



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 52.1959

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0052

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

B.f.g. P. u. Pol. 1982/66

$\frac{22}{4} = 52$

Freie und Hansestadt Hamburg
Institut für Fortbildung
Beratungsstelle
für den politischen Unterricht

Ungültig

STATISTIK DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 52

DIE WAHL ZUR BÜRGERSCHAFT
und zu den Bezirksausschüssen
am 10. November 1957

Ungut

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 52

DIE WAHL ZUR BÜRGERSCHAFT
UND ZU DEN BEZIRKS-AUSSCHÜSSEN
AM 10. NOVEMBER 1957

Vorwort

In dem vorliegenden Band der Zeitschrift „Statistik des Hamburgischen Staates“ werden die gesetzlichen Grundlagen, der technisch-organisatorische Ablauf und die Wahlergebnisse der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vom 10. November 1957 zusammenfassend dargestellt. Die Wahlergebnisse, die bereits in der Zeitschrift „Hamburg in Zahlen“ Heft 16 vom 31. Dezember 1957 veröffentlicht wurden, werden hier wiederholt, um die Geschlossenheit der gesamten Veröffentlichung zu wahren und den Wahlablauf und die Wahlergebnisse in archivfähiger Form für die Zukunft festzuhalten. Außerdem kann bei künftigen Wahlen auf diese Publikation zur Orientierung über die Vorgänge leicht zurückgegriffen werden.

Wie für die Bundestagswahlen wird auch die Publikation über die Bürgerschafts- und Bezirksausschuwahlen künftig in der Schriftenreihe „Statistik des Hamburgischen Staates“ weitergeführt; auf die Ausführungen hierüber im Vorwort zu Heft 51 darf verwiesen werden. Ein Verzeichnis der bisherigen Veröffentlichungen von Wahlergebnissen über Hamburger Wahlen ist im Anhang beigelegt.

Die Zusammenstellung der vorliegenden Veröffentlichung wurde durch andere dringliche Arbeiten verzögert. Nachdem die Wahlergebnisse bereits ausführlich bekanntgegeben waren, konnte diese Verzögerung in Kauf genommen werden.

Allen bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen vom 10. November 1957 und an der Zusammenstellung dieser Veröffentlichung Beteiligten sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit nochmals gedankt.

Hamburg, im Dezember 1959

Der Direktor
des Statistischen Landesamtes

Abkürzungen der Parteibezeichnungen

in alphabetischer Reihenfolge

BdD	Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit
CDU	Christlich-Demokratische Union
DG	Deutsche Gemeinschaft
DP	Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei)
DRP	Deutsche Reichs-Partei
FDP	Freie Demokratische Partei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien — UDM)
UW	Unabhängige Wählerversammlung und Unabhängige Wählergemeinschaft

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorwort	1	e) Der amtliche Wahlumschlag für die Briefwahl	35
Abkürzungen der Parteibezeichnungen	2	f) Der Wahlbriefumschlag	36
Inhaltsverzeichnis	3	7. Die Wahlvorschläge	37
1. Die gesetzlichen Grundlagen	5	a) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl	37
a) Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg. Vom 6. Juni 1952 (Auszug)	5	b) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen	38
b) Gesetz über das Hamburgische Verfassungsgericht. Vom 2. Oktober 1953 (Auszug)	5	c) Wahlvorschlag für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft	40
c) Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft. Vom 6. Dezember 1956	6	d) Bezirkswahlvorschlag	41
d) Gesetz über die Bezirksverwaltung in der Hansestadt Hamburg. Vom 21. September 1949 (Auszug)	10	e) Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957	
e) Verordnung über die Zahl der Bezirksverordneten in den Bezirksausschüssen. Vom 23. September 1949	11	aa) Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft	42
f) Gesetz über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957	11	bb) Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen	49
g) Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen. Vom 1. Oktober 1957	13	f) Zahl der zugelassenen Bewerber zur Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft	65
h) Zweites Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung. Vom 4. Juli 1953	20	g) Zahl der zugelassenen Bewerber zur Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen	65
i) Bestimmung des Wahltages	21	8. Die amtlichen Stimmzettel	66
2. Besondere Wahlbehörden	21	a) Der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl	66
a) Landeswahlleiter und Landeswahlausschuß	21	b) Der Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl	67
b) Bezirkswahlleiter und Bezirkswahlausschüsse	22	9. Die Durchführung der Wahl	68
c) Wahlprüfungsausschuß der Bürgerschaft	23	a) Wahlbekanntmachung	68
3. Die Stimmbezirke und Wahllokale	24	b) Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände bei der Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957	68
a) Änderung von Wahllokalen	24	c) Geschäftsanweisung für die Briefwahlvorstände	75
b) Stimmbezirke in Krankenhäusern und Anstalten	25	d) Die Wahl Niederschrift zur Bürgerschaftswahl	76
c) Besondere Wahlvorstände	26	e) Die Wahl Niederschrift zur Bezirksausschlußwahl	78
4. Die amtliche Benachrichtigungskarte	26	f) Die Wahl Niederschrift für die Briefwahl zur Bürgerschaftswahl	79
5. Die Wählerlisten	27	g) Die Wahl Niederschrift für die Briefwahl zur Bezirksausschlußwahl	81
a) Bekanntmachung über das Auslegen der Wählerlisten	27	10. Reform des Wahlrechts	83
b) Verzeichnis der Ausgelegten der Wählerlisten	28	a) Änderungen gegenüber 1953	83
c) Der tägliche Verkehr in den Auslegestellen	29	b) Erfahrungen und Vorschläge	83
d) Vergleich des Verkehrs in den Auslegestellen bei den Bürgerschaftswahlen 1953 und 1957 und den Bundestagswahlen 1953 und 1957	29	11. Das Ergebnis der Bürgerschaftswahl	86
6. Die Wahlscheine	29	a) Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957	86
a) Bekanntmachung über die Ausgabe der Wahlscheine	30	b) Alphabetisches Verzeichnis der Bürgerschaftsabgeordneten	91
b) Verzeichnis der Ausgabestellen für Wahlscheine	31	c) Die Abgeordneten der Bürgerschaft nach Alter und Geschlecht	92
c) Der Wahlschein für die Bürgerschaftswahl	32	d) Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957 nach Bezirken	
d) Der Wahlschein für die Briefwahl	33	aa) Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung	92
		bb) Stimmen und Sitze	92

	Seite		Seite
12. Das Ergebnis der Bezirksausschußwahl . . .	93	a) Ausgegebene und eingegangene Briefwahl-	
a) Endgültiges Ergebnis der Wahl der Bezirks-		scheine	182
verordneten zu den Bezirksausschüssen am		b) Die bei der Briefwahl zurückgewiesenen	
10. November 1957	93	Wahlbriefe nach dem Grund der Zurück-	
b) Wahlberechtigte, Stimmen und Sitze bei		weisung	182
der Wahl der Bezirksverordneten zu den		c) Die Stimmenverteilung bei der Briefwahl	
Bezirksausschüssen	106	für die Bürgerschaftswahl	183
13. Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen		d) Die Stimmenverteilung bei der Briefwahl	
Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksver-		für die Bezirksausschußwahl	183
ordneten zu den Bezirksausschüssen 1957 . .		16. Die Wahlprüfung	184
nach Ortsteilen und Stimmbezirken	108	Anhang	191
14. Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen		Bibliographie der Bürgerschaftswahlveröffent-	
Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksver-		lichungen des Statistischen Landesamtes Ham-	
ordneten zu den Bezirksausschüssen 1957 . .		burg	193
nach Stadtteilen und den 7 Bezirken	164	Stichwortverzeichnis	198
15. Das Ergebnis der Briefwahl bei der Bürger-			
schaftswahl und der Bezirksausschußwahl am			
10. November 1957	182		

1. Die gesetzlichen Grundlagen

a) Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Vom 6. Juni 1952

(Auszug)

II.

Die Bürgerschaft.

Artikel 6

- (1) Die Bürgerschaft ist das Landesparlament.
- (2) Die Bürgerschaft besteht aus mindestens 120 Abgeordneten, die in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt werden.
- (3) Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Feiertag sein.
- (4) Das Gesetz bestimmt das Nähere über die Zahl der Abgeordneten, das Wahlrecht, die Wählbarkeit und die Durchführung der Wahl.
- (5) Niemand ist verpflichtet, die Wahl anzunehmen. Die Gewählten können jederzeit aus der Bürgerschaft ausscheiden.

Artikel 7

Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden.

Artikel 8

Ein Abgeordneter, der seine Wählbarkeit verliert, scheidet aus der Bürgerschaft aus.

Artikel 9

- (1) Die Bürgerschaft entscheidet über die Gültigkeit der Wahl und befindet darüber, ob ein Abgeordneter die Mitgliedschaft verloren hat.
- (2) Gegen die Entscheidung kann der Betroffene das Hamburgische Verfassungsgericht anrufen. Das Gesetz bestimmt das Nähere.

Artikel 10

- (1) Die Bürgerschaft wird auf vier Jahre gewählt. Ihre Wahlperiode endet vier Jahre nach dem ersten Zusammentritt oder mit ihrer Auflösung.
- (2) Die Bürgerschaft wird vor dem Ende der laufenden Wahlperiode neu gewählt.

Artikel 11

- (1) Die Bürgerschaft kann ihre Auflösung beschließen. Der Antrag muß von wenigstens einem Viertel der Abgeordneten gestellt und mindestens zwei Wochen vor der Sitzung, auf deren Tagesordnung er gebracht wird, allen Abgeordneten und dem Senat mitgeteilt werden. Der Beschluß bedarf der Zu-

stimmung der Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl.

- (2) Hat die Bürgerschaft ihre Auflösung beschlossen, so finden innerhalb von sechzig Tagen Neuwahlen statt.

Artikel 12

- (1) Der Senat hat rechtzeitig die Wahlen auszusprechen. Die erste Sitzung muß in den ersten drei Wochen nach der Wahl stattfinden; sie ist von dem Präsidenten der bisherigen Bürgerschaft einzuberufen.
- (2) Die alte Bürgerschaft führt die Geschäfte bis zur ersten Sitzung der neuen Bürgerschaft weiter.

Artikel 13

- (1) Die Abgeordneten üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung, deren Höhe das Gesetz bestimmt.
- (2) Ein Abgeordneter kann durch Beschluß der Bürgerschaft ausgeschlossen werden, wenn er
 1. sein Amt mißbraucht, um sich oder anderen persönliche Vorteile zu verschaffen oder
 2. seine Pflichten als Abgeordneter aus eigennützigen Gründen gröblich vernachlässigt oder
 3. der Pflicht zur Verschwiegenheit gröblich zuwiderhandelt.

Der Beschluß bedarf der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln der gesetzlichen Mitgliederzahl. Artikel 9 Absatz 2 findet keine Anwendung.

VI.

Die Rechtsprechung.

Artikel 65

- (2) Das Verfassungsgericht entscheidet.
 5. über Beschwerden gegen Entscheidungen der Bürgerschaft, welche die Gültigkeit der Wahl oder den Verlust der Mitgliedschaft eines Abgeordneten betreffen (Artikel 9 Absatz 2).

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 29 vom 12. Juni 1952 S. 117 ff.)

b) Gesetz über das Hamburgische Verfassungsgericht.

Vom 2. Oktober 1953

(Auszug)

2. Abschnitt

Zuständigkeit

§ 14

Das Verfassungsgericht entscheidet

5. über Beschwerden gegen Entscheidungen der Bürgerschaft, welche die Gültigkeit der Wahl oder den Verlust der Mitgliedschaft eines Ab-

geordneten betreffen (Artikel 65 Absatz 2 Ziffer 5 der Verfassung);

§ 15

- (1) Die Entscheidungen des Verfassungsgerichts sind für Gerichte und Verwaltung bindend. Entscheidungen nach § 14 Ziffern 1, 2, 3 und 4 haben Gesetzeskraft.

(2) Die in Absatz 1 Satz 2 genannten Entscheidungen sind im Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt zu veröffentlichen. Bei anderen Entscheidungen kann das Verfassungsgericht die Veröffentlichung beschließen.

5. Abschnitt

Verfahren nach § 14 Ziffer 5

§ 42

Eine Beschwerde können erheben:

1. der Wahlberechtigte, dessen Einspruch durch die Bürgerschaft abgewiesen worden ist,
2. der Abgeordnete, dessen Mitgliedschaftsverlust die Bürgerschaft festgestellt hat,
3. eine Fraktion der Bürgerschaft,
4. eine Minderheit der Bürgerschaft, die mindestens ein Zehntel der gesetzlichen Mitgliederzahl umfaßt.

§ 43

(1) Beschwerdegegner ist der Präsident der Bürgerschaft.

(2) Das Verfassungsgericht kann durch Beschluß andere Personen oder Personengruppen auf Antrag als Beteiligte zulassen.

§ 44

Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats zu erheben, nachdem die Entscheidung der Bürgerschaft den Beschwerdeberechtigten bekanntgeworden ist. Die Beschwerde ist ausgeschlossen, wenn seit dem Beschluß der Bürgerschaft drei Monate verlossen sind.

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 37 vom 5. Okt. 1953 S. 231 ff.)

c) Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft.

Vom 6. Dezember 1956

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

I. Allgemeines.

§ 1

Der Wahltag wird vom Senat bestimmt. Er muß innerhalb eines Zeitraumes von zwanzig Tagen vor dem Ende der Wahlperiode der amtierenden Bürgerschaft liegen.

§ 2

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

§ 3

Die Bürgerschaft besteht aus einhundertzwanzig Abgeordneten.

§ 4

(1) Gewählt wird nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

(2) Die Freie und Hansestadt Hamburg bildet einen einheitlichen Wahlkreis.

§ 5

(1) Die Abgeordnetensitze werden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleicher Höchstzahl das vom Landeswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Bei der Verteilung der Sitze werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

II. Wahlrecht und Wählbarkeit.

§ 6

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag

1. das 21. Lebensjahr vollendet hat,
2. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und
3. seit mindestens drei Monaten seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt im hamburgischen Staatsgebiet hat.

§ 7

(1) Nicht wahlberechtigt ist, wer

1. entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
 2. rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat,
 3. sonst auf Grund von anderen Rechtsvorschriften vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.
- (2) An der Ausübung des Wahlrechts ist behindert, wer

1. wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche in einer Anstalt untergebracht ist,
2. auf Grund Richterspruchs zum Vollzug einer mit Freiheitsentziehung verbundenen Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht ist.

§ 8

(1) Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in einer Wählerliste eingetragen ist oder der einen Wahlschein hat.

(2) Der Wähler kann nur in dem Stimmbezirk wählen, in dessen Wählerliste er eingetragen worden ist. Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Stimmbezirk wählen.

§ 9

(1) Der Inhaber eines Wahlscheins kann sein Wahlrecht brieflich ausüben, wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag außerhalb Hamburgs aufhält.

(2) Bei der Briefwahl hat der Wähler dem Landeswahlleiter im verschlossenen Umschlag

- a) seinen Wahlschein,
- b) in einem besonderen verschlossenen Umschlag seinen Stimmzettel

so rechtzeitig zu übersenden, daß der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

(3) Auf dem Wahlschein hat der Wähler eidesstattlich zu versichern, daß er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat.

§ 10

(1) Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag das 25. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzblatt I Seite 65) erlangt hat,
2. wer nach § 7 Absatz 2 an der Ausübung des Wahlrechts behindert ist,
3. wer auf Grund von anderen Rechtsvorschriften von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

§ 11

(1) Nicht wählbar sind Berufsbeamte (einschließlich Berufsrichter) im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hoheitsbefugnisse ausüben. Das ist nur der Fall, wenn die Betätigung staatlicher Zwangs- und Befehlsgewalt zum eigentümlichen, regelmäßigen Aufgabenbereich des Beamten gehört; hierunter fällt nicht die sonstige Tätigkeit im Rahmen der öffentlichen Verwaltung, wie sie insbesondere von Hochschullehrern, Lehrern, Bibliothekaren, Apothekern, Fürsorgern, Pflegern und Beamten der Sozialversicherung wahrgenommen wird.

(2) Will sich ein Berufsbeamter (Berufsrichter), der unter die Bestimmungen des Absatzes 1 fällt, um einen Abgeordnetensitz bewerben, so hat er seine Versetzung in den Wartestand zu beantragen. Dem Antrage ist unverzüglich zu entsprechen. Vor der Versetzung in den Wartestand hat der Beamte (Richter) sich jeder Betätigung zur Vorbereitung der Wahl zu enthalten.

(3) Für die Dauer seiner Zugehörigkeit zur Bürgerschaft erfolgt die Versetzung des Beamten (Richters) in den Wartestand ohne Anspruch auf Wartegeld, jedoch unter Aufrechterhaltung seiner Ansprüche auf Wiedereinstellung im Falle seines Ausscheidens aus der Bürgerschaft.

§ 12

(1) Ein Abgeordneter verliert seinen Sitz,

1. wenn er freiwillig aus der Bürgerschaft austritt,
2. wenn festgestellt wird, daß eine Wählbarkeitsvoraussetzung nicht vorhanden gewesen oder weggefallen ist,
3. wenn ihm durch rechtskräftige strafgerichtliche Entscheidung die Rechte aus öffentlichen Wahlen aberkannt werden,
4. wenn die Wahl für ungültig erklärt wird oder wenn er einer Entscheidung nach Artikel 9 oder Artikel 13 Absatz 2 der Verfassung zufolge seine Mitgliedschaft verliert,
5. wenn sich das Wahlergebnis nachträglich ändert.

(2) Der freiwillige Austritt ist dem Präsidenten der Bürgerschaft schriftlich zu erklären. Er kann nicht widerrufen werden.

§ 13

(1) Wird eine Partei oder die Teilorganisation einer Partei durch das Bundesverfassungsgericht gemäß Artikel 21 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt, so verlieren die Abgeordneten, die dieser Partei oder Teilorganisation zur Zeit der Antragstellung oder der Verkündung des Urteils angehören, ihren Sitz und die nichtgewählten Bewerber ihre Anwartschaft als Listennachfolger.

(2) Unverzüglich nach der Verkündung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts werden die Sitze der Bürgerschaft unter entsprechender Anwendung des § 5 auf die verbliebenen Parteien neu verteilt. Der Neuverteilung werden die für die Wahl der Bürgerschaft aufgestellt gewesenen Wahlvorschläge unter Beachtung der in der Zwischenzeit gemäß § 12 Absatz 1 Ziffern 1 bis 5 eingetretenen Veränderungen zugrundegelegt. Die auf die für verfassungswidrig erklärte Partei entfallenen Stimmen werden bei der Neuverteilung nicht berücksichtigt. Ist nur ein Teil der Abgeordneten einer Partei ausgeschieden, so wird bei der Neuverteilung der Sitze nur derjenige Teil der auf diese Partei entfallenen Stimmen berücksichtigt, der dem Verhältnis der in der Bürgerschaft verbliebenen zu der ursprünglichen Gesamtzahl der Abgeordneten der Partei entspricht.

III. Vorbereitung für die Wahl.

1. Landeswahlleiter, Landeswahlausschuß

§ 14

(1) Der Senat bestellt einen Landeswahlleiter. Stellvertreter des Landeswahlleiters ist der Direktor des Statistischen Landesamts.

(2) Vor jeder Wahl wird ein Landeswahlausschuß gebildet. Er besteht aus dem Landeswahlleiter und aus acht Mitgliedern, welche die Bürgerschaft wählt. Für jedes Mitglied wählt die Bürgerschaft einen Stellvertreter.

(3) Vorsitzender des Landeswahlausschusses ist der Landeswahlleiter oder sein Stellvertreter. Der Landeswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

(4) Der Landeswahlleiter übernimmt die Vorbereitung und Durchführung der Wahl und bedient sich dabei des Landeswahlamts.

2. Stimmbezirke

§ 15

(1) Die Freie und Hansestadt Hamburg wird vom Landeswahlamt im Benehmen mit den Parteien und Bezirksämtern in Stimmbezirke eingeteilt. Dabei sind die verwaltungsmäßigen Grenzen einzuhalten.

(2) Das Bezirksamt bestellt innerhalb seines Gebiets für jeden Stimmbezirk einen Wahlvorsteher und einen Stellvertreter.

(3) Der Wahlvorsteher bestellt unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien aus den Wahlberechtigten seines Stimmbezirks drei bis sechs Beisitzer und aus den Wahlberechtigten seines oder eines anderen Stimmbezirks einen Schriftführer.

(4) Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

3. Wählerlisten

§ 16

(1) Für jeden Stimmbezirk wird eine Wählerliste geführt.

(2) Die Wählerlisten werden zu allgemeiner Einsicht öffentlich ausgelegt. Zeit und Ort werden öffentlich bekanntgemacht.

(3) Gegen die Wählerlisten ist der Einspruch zulässig. Es wird öffentlich bekanntgemacht, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle der Einspruch erhoben werden kann.

4. Wahlscheine

§ 17

(1) Ein Wahlberechtigter, der in einer Wählerliste eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er in einem Wahlvorstand außerhalb seines Stimmbezirks mitwirken muß,

2. wenn er sich in einer Krankenanstalt oder einer ähnlichen Anstalt befindet und das Wahllokal seines Stimmbezirks nicht aufsuchen kann,

3. wenn er durch ein körperliches Leiden oder Gebrechen in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Wahlschein die Möglichkeit erhält, einen günstiger gelegenen Wahlraum aufzusuchen,

4. wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag aus anderen sachlich berechtigten Gründen während der Wahlzeit nicht in seinem Stimmbezirk aufhalten wird,

5. wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 16 Absatz 3) seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt.

(2) Ein Wahlberechtigter, der in eine Wählerliste nicht eingetragen oder darin gestrichen worden ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist (§ 16 Absatz 3) versäumt hat.

(3) Einen Wahlschein erhält ferner, wer nicht in eine Wählerliste eingetragen worden ist und nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 16 Absatz 3) bis zum Wahltag die Voraussetzungen der Wahlberechtigung (§§ 6, 7) erwirbt.

5. Wahlvorschläge

§ 18

(1) Wahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden. Die Wahlvorschläge sind beim Landeswahlleiter einzureichen. Über ihre Zulassung entscheidet der Landeswahlausschuß; er setzt die Wahlvorschläge fest.

(2) Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbotes der Listenverbindung dienen.

§ 19

(1) Wahlvorschläge müssen von mindestens fünfhundert Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, unterzeichnet sein; anstelle von fünfhundert Wahlberechtigten genügen zwanzig, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens fünfhundert Wahlberechtigte Anhänger des Wahlvorschlages

sind. Der erste Unterzeichner gilt als Vertrauensmann für den Wahlvorschlag, der zweite als sein Stellvertreter.

(2) Die Unterzeichner haben ihre Wohnung und ihr Geburtsdatum anzugeben.

(3) Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben.

§ 20

(1) Die Bewerber müssen im Wahlvorschlag in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Anschrift und Beruf der Bewerber müssen angegeben werden.

(2) Ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden.

(3) Wahlvorschläge von Parteien tragen deren Namen als Kennwort.

§ 21

In einen Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dem Landeswahlleiter schriftlich erklärt hat.

§ 22

Der Landeswahlleiter gibt die Wahlvorschläge nach der Zulassung öffentlich bekannt. Hierbei richtet sich die Reihenfolge nach den Stimmzahlen bei der letzten Bürgerschaftswahl. Sind Wahlvorschläge von Parteien zugelassen, die nicht bei der letzten Bürgerschaftswahl, aber bei der letzten Bundestagswahl mit Wahlvorschlägen aufgetreten sind, so werden sie mit der Zahl der dort erhaltenen Zweitstimmen eingereiht, die übrigen nach dem zeitlichen Eingang der Wahlvorschläge.

6. Stimmzettel

§ 23

(1) Stimmzettel werden amtlich hergestellt.

(2) Sie enthalten alle zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Vor- und Familiennamen der vier ersten Bewerber. Bei Wahlvorschlägen von Parteien wird außerdem der vollständige Name der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung angegeben.

(3) Für die Reihenfolge der Wahlvorschläge der Parteien gilt § 22. Ihnen folgen die parteilosen Bewerber nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Familiennamen.

IV. Wahlhandlung und Feststellung des Wahlergebnisses.

1. Wahlhandlung

§ 24

(1) Die Wahlhandlung ist öffentlich.

(2) Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift zu führen.

(3) Der Wahlraum muß so ausgestattet sein, daß das Wahlgeheimnis gewahrt wird.

§ 25

(1) Der Wähler stimmt in einer Wahlzelle ab, indem er durch ein Kreuz oder auf andere Weise eindeutig auf dem Stimmzettel kenntlich macht, welchen Wahlvorschlag er wählen will.

(2) Eine Vertretung bei der Stimmabgabe ist unzulässig.

§ 26

(1) Die Wahlvorsteher sind für die ordnungsmäßige Durchführung der Wahl in den Wahlräumen verantwortlich.

(2) Der Wahlvorsteher oder sein Stellvertreter kann Anwesende aus dem Wahlraum verweisen, wenn sie trotz Verwarnung die Ruhe oder Ordnung stören.

2. Feststellung des Wahlergebnisses

§ 27

(1) Nach Beendigung der Wahl ist in den einzelnen Stimmbezirken das Wahlergebnis durch Zählen der Stimmen öffentlich zu ermitteln.

(2) Über Stimmzettel, deren Gültigkeit nicht feststeht, entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers.

(3) Die Entscheidungen des Wahlvorstandes unterliegen der Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren.

(4) Das Ergebnis im Stimmbezirk ist unverzüglich dem Landeswahlleiter zu übermitteln.

§ 28

(1) Der Landeswahlleiter stellt fest, wieviele Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind. Als dann ermittelt er nach §§ 5, 20 Absatz 1 Satz 1 die Namen der gewählten Abgeordneten.

(2) Die Feststellung des Wahlergebnisses bedarf der Bestätigung durch den Landeswahlausschuß.

§ 29

Der Landeswahlleiter gibt die Namen der gewählten Abgeordneten öffentlich bekannt.

§ 30

(1) Die gewählten Bewerber werden vom Landeswahlleiter über ihre Wahl verständigt. Sie sind aufzufordern, innerhalb von zehn Tagen schriftlich mitzuteilen, ob sie die Wahl annehmen.

(2) Erklärt sich ein Bewerber innerhalb der Frist nicht, so gilt die Wahl als angenommen.

(3) Ein gewählter Bewerber darf erst dann als Abgeordneter handeln, wenn er dem Landeswahlleiter schriftlich erklärt hat, daß er die Wahl annehme oder wenn die Frist von Absatz 2 Satz 2 abgelaufen ist.

V. Nachwahlen.

§ 31

Der Landeswahlleiter hat eine Nachwahl in den Stimmbezirken anzuberaumen, in denen die Wahl wegen höherer Gewalt nicht durchgeführt werden konnte.

§ 32

(1) Eine Nachwahl soll spätestens vier Wochen nach dem Tage der Hauptwahl stattfinden.

(2) Den Tag der Nachwahl bestimmt der Landeswahlleiter.

(3) Auf Grund der Nachwahl wird das Wahlergebnis für die Freie und Hansestadt Hamburg neu ermittelt.

§ 33

Für die Nachwahl gelten im übrigen die Bestimmungen dieses Gesetzes sinngemäß.

VI. Ersatz ausscheidender Abgeordneter.

§ 34

Lehnt ein gewählter Bewerber die Wahl ab oder scheidet ein Abgeordneter während der Wahlperiode aus, so ist der in der aufgeführten Reihenfolge nachfolgende Bewerber auf dem Wahlvorschlag für gewählt zu erklären. Ist kein Bewerber mehr auf dem Wahlvorschlag vorhanden, so ist der freie Sitz demjenigen Bewerber zuzuerkennen, dem er bei Fortrechnung nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt (§ 5) zufällt.

VII. Wiederholungswahl.

§ 35

(1) Ist auf Grund eines Beschlusses der Bürgerschaft eine Wiederholungswahl erforderlich geworden, so soll sie nach Möglichkeit nicht später als drei Monate nach der Hauptwahl stattfinden.

(2) Bei der Wiederholungswahl wird nach denselben Wahlvorschlägen und auf Grund derselben Wählerlisten gewählt, soweit nicht von der Bürgerschaft eine andere Entscheidung getroffen worden ist.

(3) Wird eine Wiederholungswahl in Stimmbezirken mit zusammen mehr als einem Viertel der Wahlberechtigten erforderlich, so ist die ganze Bürgerschaft neu zu wählen.

(4) Auf Grund einer Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis für die Freie und Hansestadt Hamburg neu ermittelt.

(5) Im übrigen finden die Bestimmungen dieses Gesetzes Anwendung.

VIII. Pflicht zu ehrenamtlicher Mitwirkung.

§ 36

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, das ihm übertragene Amt eines Wahlvorstehers, Stellvertreters des Wahlvorstehers, Beisitzers oder Schriftführers im Wahlvorstand oder eines Mitglieds im Landeswahlausschuß zu übernehmen. Er darf die Übernahme nur aus einem wichtigen Grund ablehnen.

§ 37

Die Übernahme eines Amtes nach § 36 dürfen ablehnen:

1. die Mitglieder des Senats,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug dieses Gesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind,
3. Personen, die auf einem Wahlvorschlag genannt sind,
4. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
5. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder durch Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen,
6. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

§ 38

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Wahl ohne wichtigen Grund ablehnt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von höchstens einhundertfünfzig Deutsche Mark geahndet werden.

IX. Schlußvorschriften.

§ 39

Der Senat erläßt die Wahlordnung. Sie kann insbesondere Rechtsvorschriften enthalten über

1. die Tätigkeit, Beschlußfähigkeit und das Verfahren der Wahlorgane,
2. die Wahlzeit,
3. die Führung der Wählerlisten, ihre Auslegung, Berichtigung und ihren Abschluß, den Einspruch gegen die Wählerlisten sowie die Benachrichtigung der Wahlberechtigten,
4. die Ausstellung von Wahlscheinen und den Einspruch gegen die Ablehnung von Wahlscheinen,
5. die Briefwahl,
6. Einreichung, Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie der dazugehörigen Unterlagen, ihre Prüfung, die Beseitigung von Mängeln sowie ihre Zulassung und Bekanntgabe.

7. Form und Inhalt des Stimmzettels sowie den Wahlvorschlag,

8. Bereitstellung, Einrichtung und Bekanntgabe der Wahlräume sowie Wahlschutzvorrichtungen und Wahlzellen,

9. die Stimmabgabe,

10. die Wahl in Kranken- und Pflegeanstalten sowie in Gefangenenanstalten,

11. die Feststellung der Wahlergebnisse, ihre Weitermeldung und Bekanntgabe sowie die Benachrichtigung der Gewählten,

12. die Durchführung von Nachwahlen und Wiederholungswahlen,

13. die Zahlung einer Vergütung an die bei der Durchführung der Wahl ehrenamtlich tätigen Personen.

§ 40

Das Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft in der Fassung vom 29. November 1952 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 257) wird aufgehoben.

Ausgefertigt Hamburg, den 6. Dezember 1956.

Der Senat

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 57 vom 10. Dezember 1956 S. 497 ff.)

d) Gesetz über die Bezirksverwaltung in der Hansestadt Hamburg.

Vom 21. September 1949

(Auszug)

Der Bezirksausschuß.

§ 8

Das beschließende Organ in den Bezirken ist der Bezirksausschuß.

§ 9

Die Bezirksausschüsse bestehen aus mindestens 30, höchstens 50 Bezirksverordneten und dem Bezirksleiter.

§ 10

(1) Die Bezirksverordneten werden von der Bevölkerung der Bezirke aus deren Einwohnerschaft auf vier Jahre gewählt.

(2) Mitglieder des Senats können nicht Bezirksverordnete sein.

(3) Die näheren Bestimmungen über das Wahlrecht, die Wählbarkeit und die Durchführung der Wahlen trifft ein Wahlgesetz.

§ 11

Die Wahl findet zugleich mit der Wahl zur Bürgerschaft statt. Bei vorzeitiger Auflösung der Bürgerschaft endet auch die Amtsdauer der Bezirksausschüsse.

§ 12

(1) Eine Verpflichtung zur Annahme der Wahl besteht nicht. Die Gewählten können jederzeit aus dem Bezirksausschuß ausscheiden. Sie scheiden aus, sobald sie ihre Wählbarkeit verlieren.

(2) Scheidet ein Bezirksverordneter aus dem Bezirksausschuß aus, wird seine Stelle nach Maßgabe des Wahlgesetzes besetzt. Die Wahlvorschläge werden in der Reihenfolge numeriert, wie bei der Wahl zur Bürgerschaft. Neuhinzutretende Bewerbergruppen werden alphabetisch geordnet nachgefügt.

(3) Die Bezirksverordneten sind an Aufträge nicht gebunden.

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 44 vom 26. Sept. 1949 S. 223 ff.)

e) Verordnung über die Zahl der Bezirksverordneten in den Bezirksausschüssen.

Vom 23. September 1949

Einziger Paragraph.

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Bezirksverwaltung in der Hansestadt Hamburg vom 21. September 1949 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 223) und § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Hansestadt Hamburg vom 21. September 1949 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 229) wird die Zahl der Bezirksverordneten in den Bezirksausschüssen wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Bezirksamt Hamburg-Mitte . . . | 40 |
| 2. Bezirksamt Altona . . . | 40 |
| 3. Bezirksamt Eimsbüttel . . . | 40 |
| 4. Bezirksamt Hamburg-Nord . . . | 40 |
| 5. Bezirksamt Wandsbek . . . | 50 |
| 6. Bezirksamt Bergedorf . . . | 40 |
| 7. Bezirksamt Harburg . . . | 50 |

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 23. September 1949.

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 44
vom 26. Sept. 1949 S. 231)

f) Gesetz über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg

in der Fassung vom 27. September 1957.

§ 1

(1) Die Bezirksverordneten werden nach Maßgabe der §§ 9 bis 12 des Gesetzes über die Bezirksverwaltung in der Hansestadt Hamburg vom 21. September 1949 nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

(2) Die Bestimmungen über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft finden in ihrer jeweiligen Fassung sinngemäß Anwendung, soweit sich aus diesem Gesetz nichts Abweichendes ergibt.

§ 2

(1) Die Zahl der Mandate in den Bezirksausschüssen wird vom Senat für jeden Bezirk festgesetzt.

(2) Für ihre Verteilung werden die bei der Wahl auf die einzelnen Bezirkswahlvorschläge entfallenden Gesamtstimmen zusammengezählt und aus diesen Summen nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) die auf jeden Wahlvorschlag entfallenden Mandate errechnet. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleicher Höchstzahl das Los.

(3) Die einem Wahlvorschlag zufallenden Mandate werden in der Reihenfolge der Benennungen auf dem Wahlvorschlag besetzt.

(4) Fallen einem Wahlvorschlag mehr Mandate zu als Bewerber benannt worden sind, so findet § 16 Absatz 3 entsprechende Anwendung.

§ 3

Ist für einen Bezirk nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden, so werden die Bezirksverordneten diesem Vorschlag ohne Wahl entnommen.

§ 4

(1) Wahlscheine für die Wahl der Bezirksverordneten werden nicht ausgegeben.

(2) Wer sein Wahlrecht zur Bürgerschaftswahl brieflich ausüben darf, kann ohne besonderen Wahlschein auch durch Briefwahl zu den Bezirksausschüssen wählen. Der Stimmzettel für die Wahl zu den Bezirksausschüssen ist zusammen mit dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl in dem dafür vorgesehenen besonderen verschlossenen Umschlag zu übersenden.

§ 5

Der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuß für die Bürgerschaftswahl übernehmen auch die entsprechenden Aufgaben bei der Wahl der Bezirksverordneten, sofern in den folgenden Bestimmungen nichts anderes bestimmt ist.

§ 6

(1) Der Landeswahlleiter wird bei der Durchführung der Wahl vom Bezirksleiter als Bezirkswahlleiter unterstützt.

(2) Die Bezirksverordneten in jedem Bezirk wählen einen Bezirkswahlausschuß, der aus 4 bis 8 Mitgliedern und dem Bezirkswahlleiter als Vorsitzendem besteht.

§ 7

Jeder Bezirk bildet einen Wahlkreisbezirk, der in Stimmbezirke eingeteilt wird. Die innerhalb der Bezirksgrenzen liegenden Stimmbezirke für die Bürgerschaftswahl sind jeweils zugleich Stimmbezirke des Wahlkreisbezirks.

§ 8

(1) Die für die Bürgerschaftswahl in den Stimmbezirken bestellten Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer und Schriftführer üben das gleiche Amt auch bei der Wahl der Bezirksverordneten aus.

(2) Die für die Bürgerschaftswahl für jeden Stimmbezirk aufgestellten Wählerlisten gelten gleichzeitig als Wählerlisten für die Wahl der Bezirksverordneten.

§ 9

(1) Bezirkswahlvorschläge sind beim Bezirkswahlleiter einzureichen. Sie müssen von mindestens einhundertzwanzig Wahlberechtigten des Wahlkreisbezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, unterschrieben sein.

(2) Für den Bezirkswahlvorschlag dürfen höchstens doppelt so viele Bewerber benannt werden, wie Bezirksverordnete im Bezirk zu wählen sind.

(3) In einen Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat.

(4) Nicht wählbar sind neben den Bediensteten des jeweiligen Bezirksamts diejenigen Beamten und Angestellten der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hoheitsbefugnisse ausüben. § 11 Absatz 1 erster Teil des zweiten Satzes des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft findet keine Anwendung.

§ 10

(1) Die Bezirkswahlvorschläge werden vom Bezirkswahlausschuß festgesetzt. Bestehen Zweifel, ob die Festsetzung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, so hat der Landeswahlleiter die Entscheidung des Landeswahlausschusses einzuholen. In diesen Fällen setzt der Landeswahlausschuß den Vorschlag fest.

(2) Die Wahlvorschläge können nach ihrer Festsetzung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

(3) Tritt nach Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge ein Bewerber zurück oder fällt eine Wählbarkeitsvoraussetzung weg, so ist das für die Durchführung der Wahl unbeachtlich.

§ 11

Die öffentliche Bekanntgabe der festgesetzten Wahlvorschläge durch den Landeswahlleiter hat spätestens am 4. Tage vor der Wahl zu erfolgen.

§ 12

Die Stimmzettel enthalten alle zugelassenen Wahlvorschläge, aus denen die Namen der ersten 4 Bewerber anzugeben sind. Enthält ein Wahlvorschlag die Namen von weniger als 4 Bewerbern, so sind nur die Namen dieser Bewerber in den Stimmzettel aufzunehmen. Die Wahlvorschläge werden in der Reihenfolge numeriert wie bei der Wahl zur Bürgerschaft. Neu hinzutretende Bewerbergruppen werden alphabetisch geordnet nachgefügt.

§ 13

(1) Bei der Bürgerschafts- und Bezirksverordnetenwahl werden getrennte Stimmzettel verwendet.

(2) Bei der Auszählung im Wahlkreis werden die Abstimmungsergebnisse zuerst für die Bürgerschaftswahl, sodann für die Bezirksverordnetenwahl ermittelt. Für die beiden Wahlen werden getrennte Zähllisten, Gegenlisten und Abstimmungsniederschriften verwendet.

§ 14

(1) Das Ergebnis im Stimmbezirk ist unverzüglich an den Bezirkswahlleiter zu übermitteln.

(2) Zur Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlkreisbezirk stellt der Bezirkswahlleiter nach § 2 Absatz 2 und 3 die Zahl der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Stimmen nebst Zahl und Namen der gewählten Bewerber fest. Er teilt das Ergebnis unverzüglich dem Landeswahlleiter mit.

(3) Die Feststellung des Wahlergebnisses bedarf der Bestätigung durch den Landeswahlausschuß.

§ 15

Stirbt ein Bewerber in einem Wahlkreisbezirk nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge und vor Beginn der Wahl, so rücken die nachfolgenden Bewerber nach.

§ 16

(1) Scheidet ein Bezirksverordneter während der Wahlperiode aus dem Bezirksausschuß aus, so tritt an seine Stelle der nächste Bewerber des betreffenden Wahlvorschlages. Ist der Wahlvorschlag von der Landesleitung einer politischen Partei eingereicht worden, so kann diese bestimmen, daß ein im Wahlvorschlag an späterer Stelle stehender Bewerber an die Stelle des ausgeschiedenen Bewerbers tritt. In allen anderen Fällen steht dies Recht dem Vertrauensmann des Wahlvorschlages zu.

(2) Verlegt ein Bezirksverordneter seinen Wohnsitz in einen anderen Bezirk, so kann er sein Mandat bis zum Ende der Wahlperiode ausüben.

(3) Ist kein Bewerber mehr auf dem Bezirkswahlvorschlag vorhanden, so wählt der Bezirksausschuß aus drei Vorschlägen, die im Falle des Absatzes 1 Satz 2 von der Landesleitung der politischen Partei, andernfalls von dem Vertrauensmann des betreffenden Bezirkswahlvorschlages zu machen sind, einen Ersatzmann.

§ 17

Über die Gültigkeit der Wahl und darüber, ob ein Bezirksverordneter die Mitgliedschaft verloren hat, entscheidet unter entsprechender Anwendung des Artikels 9 Absatz 1 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 6. Juni 1952 die Bürgerschaft.

§ 18

(1) Bezirksverordnete, die auf Grund von Wahlvorschlägen einer Partei gewählt worden sind, die durch Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts für verfassungswidrig erklärt wird, oder dieser Partei zur Zeit der Verkündung der Entscheidung angehören, verlieren ihr Mandat.

(2) Die Zahl der Mandate in den Bezirksausschüssen vermindert sich für die Dauer der laufenden Wahlperiode entsprechend.

§ 19

Der Senat erläßt die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften.

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 57 vom 30. September 1957 S. 413 ff.)

g) Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen.

Vom 1. Oktober 1957

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbereitung der Wahl	§§ 1—32
1. Wahlorgane	§§ 1—5
2. Stimmbezirke, Wahllokale, Wahlzeit	§§ 6—8
3. Wählerlisten	§§ 9—15
4. Wahlscheine	§§ 16—20
5. Wahlvorschläge	§§ 21—28
6. Wahlmaterial	§§ 29—32
II. Wahlhandlung	§§ 33—40
III. Die Briefwahl	§§ 41—46
IV. Die Wahl in Kranken-, Pflege- und Gefangenenanstalten	§§ 47—53
V. Feststellung des Wahlergebnisses	§§ 54—65
VI. Nachwahlen	§ 66
VII. Inkrafttreten	§ 67

Auf Grund des § 39 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Dezember 1956 und auf Grund des § 19 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1956 Seite 497; 1957 Seite 413) wird verordnet:

I. Vorbereitung der Wahl

1. Wahlorgane

§ 1

Landeswahlausschuß

Der Landeswahlausschuß hat folgende Aufgaben:

1. Zulassung und Festsetzung der Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl;
2. Bestätigung der festgestellten Wahlergebnisse der Bürgerschaftswahl und der Bezirksausschuwahlen;
3. Festsetzung der Bezirkswahlvorschläge nach § 10 Absatz 1 Satz 3 des Bezirksverordnetenwahlgesetzes.

§ 2

Bezirkswahlleiter

Bezirkswahlleiter für die Bezirksausschuwahl sind die Bezirksleiter.

§ 3

Bezirkswahlausschuß

(1) Die Mitglieder des Bezirkswahlausschusses und ihre Stellvertreter werden aus den Wahlberechtigten des jeweiligen Bezirks unter Berücksichtigung des Stärkeverhältnisses der politischen Parteien im Bezirksausschuß gewählt.

(2) Der Bezirkswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 4

Tätigkeit der Wahlausschüsse

(1) Die Wahlausschüsse verhandeln in öffentlicher Sitzung. Der Vorsitzende bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen. Er lädt die Mitglieder und die Stellvertreter zu den Sitzungen ein. Zeit, Ort und Gegenstand der Verhandlungen sind öffentlich bekanntzumachen. Für die öffentliche Bekanntmachung genügt der Aushang am Eingang des Sitzungsgebäudes mit dem Hinweis, daß jedermann Zutritt zu der Sitzung hat.

(2) Die Wahlausschüsse sind ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

(3) Der Vorsitzende bestellt einen Schriftführer und aus den Mitgliedern einen Stellvertreter. Der Schriftführer ist nur stimmberechtigt, wenn er zugleich Mitglied des Wahlausschusses ist.

(4) Die Stellvertreter der Mitglieder der Wahlausschüsse können an den Sitzungen teilnehmen. Sie sind nur stimmberechtigt, wenn sie ein ordentliches Mitglied vertreten.

(5) Die Vorsitzenden der Wahlausschüsse verpflichten die Mitglieder, ihre Stellvertreter sowie den Schriftführer durch Handschlag zu unparteiischer Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

(6) Über jede Sitzung ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschriften sind vom Vorsitzenden, von den anwesenden Mitgliedern der Wahlausschüsse und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 5

Wahlvorsteher und Wahlvorstand

(1) Der Wahlvorstand wird vom Wahlvorsteher einberufen; er tritt am Wahltag vor Beginn der Wahlzeit im Wahlraum zusammen. Fehlende Beisitzer können durch anwesende Wahlberechtigte aus dem Stimmbezirk ersetzt werden.

(2) Bei den Abstimmungen des Wahlvorstandes entscheidet Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Der Schriftführer ist nur stimmberechtigt, wenn er zugleich Beisitzer ist.

(3) Während der Wahlhandlung müssen mindestens 3 Mitglieder, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend sein.

(4) Der Wahlvorsteher leitet die Tätigkeit des Wahlvorstandes; er sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl.

(5) Bei Bedarf kann das zuständige Bezirksamt Hilfskräfte zur Verfügung stellen.

(6) Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Wahlvorstandes und der Schriftführer erhalten eine Vergütung. Die Höhe der Vergütung wird vom Senat bestimmt.

2. Stimmbezirke, Wahllokale, Wahlzeit

§ 6

Stimmbezirke

Die Stimmbezirke für die Bürgerschaftswahl sind zugleich Stimmbezirke für die Bezirksausschlußwahl.

§ 7

Wahllokale

(1) Die Bezirksämter bestimmen die Wahllokale für die einzelnen Stimmbezirke.

(2) Soweit erforderlich, können geeignete Gebäude, die Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg sind, unentgeltlich in Anspruch genommen werden.

§ 8

Wahlzeit

Die Wahl findet in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt.

3. Wählerlisten

§ 9

Führung der Wählerlisten

Die Wählerlisten werden vom Landeswahlamt für jeden Stimmbezirk aufgestellt. Sie müssen folgende Angaben enthalten:

- a) laufende Nummer,
- b) Familien- und Vornamen,
- c) Wohnungsanschrift,
- d) Tag, Monat und Jahr der Geburt,
- e) Spalten für den Vermerk der Stimmabgabe und für Bemerkungen.

§ 10

Eintragung der Wahlberechtigten

(1) In die Wählerliste sind die nach § 6 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft im Stimmbezirk wahlberechtigten Personen einzutragen.

(2) Nachträge und Streichungen in den Wählerlisten sind in der Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

§ 11

Benachrichtigung der Wahlberechtigten

Die Wahlberechtigten sollen bis spätestens am Tage vor der Auslegung der Wählerlisten schriftlich benachrichtigt werden, daß sie in der Wählerliste eingetragen sind.

§ 12

Ausliegen der Wählerliste

(1) Die Wählerlisten sind vom einundzwanzigsten bis zum vierzehnten Tage vor der Wahl täglich in der Zeit von 9 bis 18 Uhr zur allgemeinen Einsicht öffentlich auszulegen.

(2) Zeit und Ort des Ausliegens der Wählerlisten sind vom Landeswahlamt öffentlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle Einspruch gegen die Wählerlisten erhoben werden kann. Die Ausliegestellen der Wählerlisten werden von den Bezirksämtern festgelegt; sie sollen in einem der ihnen zugehörigen Stimmbezirke liegen.

§ 13

Einspruch gegen die Wählerlisten

(1) Wer Eintragungen in den Wählerlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegezeit in den Ausliegestellen schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch erheben. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einsprechende die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

(2) Einsprüche, die nach Ablauf der Auslegefrist eingehen, bleiben unberücksichtigt.

(3) Über den Einspruch entscheidet das Landeswahlamt.

(4) Die Entscheidung über den Einspruch ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen. Wird ein Wahlberechtigter auf Grund eines Einspruchs in die Wählerliste aufgenommen, so ist er über seine Eintragung zu benachrichtigen. Wird erst nach Abschluß der Wählerlisten über die Aufnahme in die Wählerliste entschieden, so ist ein Wahlschein zu erteilen.

(5) Nach Ablauf der Einspruchsfrist sind Ergänzungen oder Streichungen in den Wählerlisten nicht mehr zulässig.

§ 14

Abschluß der Wählerlisten

Die Wählerlisten sind spätestens am dritten Tage vor der Wahl mittags 12 Uhr durch die Feststellung der Zahl der Wahlberechtigten im Stimmbezirk abzuschließen.

§ 15

Abschriften der Wählerlisten

Soweit die räumlichen Verhältnisse es gestatten und die öffentliche Einsichtnahme nicht beeinträchtigt wird, kann Parteien das Abschreiben der Wählerlisten in den Ausliegestellen gestattet werden.

4. Wahlscheine

§ 16

Ausstellen der Wahlscheine

(1) Das Ausstellen der Wahlscheine ist Aufgabe der Bezirksämter. Das Landeswahlamt ist zuständig für die Ausgabe von Wahlscheinen, die Wahlberechtigten auf Grund von stattgegebenen Einsprüchen nach Abschluß der Wählerlisten auszustellen sind.

(2) Der Antragsteller hat den Grund zur Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft zu machen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

(3) Über die ausgestellten Wahlscheine und über abgelehnte Wahlscheinanträge ist ein Verzeichnis zu führen.

(4) Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

§ 17

Ausstellungsfrist

Die Ausgabe der Wahlscheine durch die Bezirksämter (§ 16 Absatz 1 Satz 1) endigt spätestens am dritten Tage vor dem Wahltag um 12 Uhr.

§ 18

Vermerk in der Wählerliste

Die Ausstellung eines Wahlscheines ist in der Wählerliste in der für die Stimmabgabe vorgesehenen Spalte durch ein „W“ (Wahlschein) zu vermerken.

§ 19

Einspruch gegen die Versagung eines Wahlscheines

Wird der Wahlschein versagt, so kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch beim zuständigen Bezirksleiter eingelegt werden; dieser entscheidet über den Einspruch.

§ 20

Gültigkeit der Wahlscheine

(1) Wahlscheine werden nur für die Bürgerschaftswahl ausgegeben.

(2) Für die Bezirksausschußwahl kann der Wahlberechtigte nur in dem Wahllokal seines Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerliste er eingetragen ist, es sei denn, daß er durch Briefwahl wählt.

(3) Erscheint ein Wähler mit Wahlschein am Wahltag in dem Wahllokal seines Stimmbezirks, so hat der Wahlvorsteher das „W“ in der Abstimmungsspalte der Wählerliste zu streichen und dort den Abstimmungsvermerk einzutragen. Der Wahlschein ist dem Wähler abzunehmen und mit der Aufschrift „Auf Wählerliste abgestimmt“ zu versehen. In diesem Falle darf der Wähler seine Stimme für beide Wahlen abgeben.

5. Wahlvorschläge

§ 21

Einreichen der Wahlvorschläge

(1) Der Landeswahlleiter fordert durch öffentliche Bekanntmachung zum Einreichen von Wahlvorschlägen für die Bürgerschaftswahl und von Bezirkswahlvorschlägen für die Bezirksausschußwahl auf und gibt bekannt, wo und bis zu welchem Zeitpunkt Wahlvorschläge einzureichen sind.

(2) Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl sind spätestens am siebenundzwanzigsten Tage vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich beim Landeswahlleiter einzureichen. Die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters ist das Statistische Landesamt — Landeswahlamt —.

(3) Bezirkswahlvorschläge sind spätestens am siebenundzwanzigsten Tage vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich beim Bezirkswahlleiter einzureichen.

(4) Bezirkswahlvorschläge müssen von mindestens 120 Wahlberechtigten des Wahlkreisbezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, unterschrieben sein. An Stelle von 120 Unterschriften genügen die Unterschriften von 10 Wahlberechtigten, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens 120 Wahlberechtigte des Wahlkreisbezirks Anhänger des Bezirkswahlvorschlages sind.

§ 22

Inhalt und Form der Wahlvorschläge

(1) Die Wahlvorschläge sind auf einem Vordruck des Landeswahlamts einzureichen. Sie müssen enthalten:

1. den Familien- und den Vor-(Ruf)namen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort und Wohnanschrift des Bewerbers;
2. den Namen der Partei unter Hinzufügen der üblichen Abkürzung;
3. bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten ein Kennwort. Fehlt dieses Kennwort, so gilt der Name des ersten Bewerbers als Kennwort;
4. für Bewerber im Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg die Angabe ihrer Beschäftigungsbehörde.

(2) Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen ihn mit ihrem Vor- und Familiennamen handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Blockschrift oder Maschinenschrift angegeben sein.

(3) Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterschreiben; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.

(4) Dem Wahlvorschlag ist die Erklärung des Bewerbers, daß er der Aufstellung zustimmt, beizufügen.

(5) Dem Wahlvorschlag für die Bürgerschaftswahl ist für Beamte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Wahlvorschlag für die Bezirksausschußwahl für Beamte und Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg eine Bescheinigung ihrer Behörde über ihre Aufgaben und ihre Tätigkeit beizufügen.

§ 23

Prüfen der Wahlvorschläge

(1) Auf jedem eingereichten Wahlvorschlag sind Tag und Uhrzeit des Eingangs zu vermerken. Die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge sind sofort zu prüfen.

(2) Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt worden sind, müssen dem Landeswahlleiter bzw. Bezirkswahlleiter innerhalb einer gestellten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

§ 24

Mängelbeseitigung

Werden beim Prüfen der Wahlvorschläge Mängel festgestellt, so ist der Vertrauensmann für den Wahlvorschlag unverzüglich aufzufordern, sie zu beseitigen. Mängel in einem Wahlvorschlag können nur solange behoben werden, als über seine Zulassung noch nicht entschieden worden ist. Enthält ein Wahlvorschlag nicht die vorgeschriebene Zahl gültiger Unterschriften, so kann dieser Mangel nach Ablauf der Einreichungsfrist nicht mehr behoben werden.

§ 25

Änderungen von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag für die Bürgerschaftswahl kann nur bis zum Ablauf der Einreichungsfrist durch schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes geändert werden.

§ 26

Zurücknahme von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über die Festsetzung entschieden ist.

§ 27

Zulassung der Wahlvorschläge

(1) Über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl entscheidet der Landeswahlausschuß spätestens am zweiundzwanzigsten Tage vor der Wahl.

(2) Über die Zulassung der Bezirkswahlvorschläge entscheiden die Bezirkswahlausschüsse spätestens am zweiundzwanzigsten Tage vor der Wahl.

(3) Entscheidungen der Wahlausschüsse über die Ungültigkeit von Wahlvorschlägen und über die Nichtzulassung einzelner Bewerber sind dem betreffenden Vertrauensmann dieser Wahlvorschläge und dem Betroffenen unverzüglich unter Angabe der Gründe zuzustellen.

(4) Die Gründe für die Zurückweisung eines Wahlvorschlages oder die Nichtzulassung einzelner Bewerber sind in der Sitzungsniederschrift anzugeben.

(5) Die Bezirkswahlleiter übersenden dem Landeswahlleiter unverzüglich eine Abschrift der Sitzungsniederschrift und eine Abschrift der zugelassenen Wahlvorschlagslisten mit den Bescheinigungen der Beschäftigungsbehörden für Beamte und Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg.

§ 28

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Der Landeswahlleiter macht die zugelassenen Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl und für die Bezirksausschußwahl spätestens am fünfzehnten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

6. Wahlmaterial

§ 29

Stimmzettel, Wahlumschläge

(1) Die Stimmzettel werden vom Landeswahlamt hergestellt. Für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksausschußwahl sind Stimmzettel verschiedener Farbe zu verwenden.

(2) Für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksausschußwahl wird nur ein amtlicher Wahlumschlag verwendet. Die Umschläge müssen mit dem Dienstsiegel der Freien und Hansestadt Hamburg versehen sein.

§ 30

Wahlurnen und Wahlzellen

(1) Wahlurnen und Wahlzellen für jedes Wahllokal sind vom zuständigen Bezirksamt zur Verfügung zu stellen.

(2) In jedem Wahllokal muß mindestens eine amtliche Wahlzelle vorhanden sein. Bei Bedarf können weitere behelfsmäßig hergerichtete Wahlzellen verwendet werden. Wahlzellen sind so aufzustellen, daß der Wähler seine Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Wahlumschlag stecken kann und daß sie vom Tisch des Wahlvorstehers aus übersehen werden können.

(3) Vor Beginn der Wahl muß sich der Wahlvorstand davon überzeugen, daß die Wahlurne leer ist; sie ist dann zu verschließen. Den Schlüssel nimmt der Wahlvorsteher in Verwahrung. Bis zum Entleeren nach Abschluß der Wahl darf die Wahlurne nicht geöffnet werden.

§ 31

Wahlmaterial für den Wahlvorstand

(1) Dem Wahlvorsteher sind spätestens am Tage vor der Wahl durch das Bezirksamt zu übergeben:

1. die Wählerliste und
2. das erforderliche Wahlmaterial.

(2) Der Wahlvorsteher ist nach Empfang der Wahlakten für eine sichere Aufbewahrung, vor allem der Stimmzettel und der Wählerliste verantwortlich.

§ 32

Wahlstisch

(1) Der Tisch, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein.

(2) An diesem Tisch wird die Wahlurne aufgestellt.

II. Wahlhandlung

§ 33

Öffentlichkeit der Wahl

Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses hat jedermann zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

§ 34

Ordnung im Wahlraum

(1) Der Wahlvorsteher sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum.

(2) Im Abstimmungsraum dürfen weder Ansprachen gehalten noch Flugblätter verteilt werden. Der Wahlvorsteher kann jede Person aus dem Wahlraum verweisen, die die Ruhe und Ordnung sowie die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlhandlung stört.

§ 35

Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnet die Wahlhandlung damit, daß er die Beisitzer und den Schriftführer des Wahlvorstandes durch Handschlag zur unparteiischen Durchführung ihrer Aufgaben verpflichtet.

§ 36

Besetzung des Wahlvorstandes

(1) Der Wahlvorsteher und der Schriftführer sollen sich während der Wahlhandlung nicht gleichzeitig entfernen. Verläßt einer von ihnen vorübergehend den Wahlraum, so tritt der jeweilige Vertreter an seine Stelle.

(2) Außer dem Wahlvorsteher und Schriftführer muß mindestens ein Beisitzer gleichzeitig anwesend sein.

§ 37

Stimmabgabe

(1) Der Wähler erhält den amtlichen Umschlag, den Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und den Stimmzettel für die Bezirksausschußwahl, wenn er den Wahlraum betritt.

(2) Der Wähler begibt sich sodann in die Wahlzelle, kennzeichnet dort die Stimmzettel und legt sie in den Umschlag. Der Wahlvorstand achtet darauf, daß sich der Wähler nur solange wie notwendig in der Wahlzelle aufhält. Danach tritt der Wähler an den Tisch des Wahlvorstandes, nennt seinen Namen und legt seine Benachrichtigungskarte vor. Wähler, die ihre Benachrichtigungskarte nicht bei sich haben, sind trotzdem zur Wahl zugelassen. Auf Anfordern muß sich der Wähler gegenüber dem Wahlvorstand über seine Person ausweisen.

(3) Sobald der Schriftführer die Wahlberechtigung festgestellt hat, übergibt der Wähler den Umschlag dem Wahlvorsteher, der ihn ungeöffnet in die Wahlurne legt. Der Wähler ist berechtigt, mit Zustimmung des Wahlvorstehers den Umschlag selbst in die Wahlurne zu legen.

(4) Stimmzettel, die außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet worden sind oder die nicht in einem amtlichen Wahlumschlag abgegeben werden oder denen ein deutlich fühlbarer Gegenstand beigefügt ist, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, ebenso Umschläge, die mit einem Kennzeichen versehen sind, die das Wahlgeheimnis gefährden.

(5) Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer in der Wählerliste eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Abweisung. Der Beschluß wird in der Wahlniederschrift vermerkt.

§ 38

Vermerk über die Stimmabgabe

Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe neben dem Namen des Wählers in der dafür vorgesehenen Spalte der Wählerliste.

§ 39

Schluß der Wahlhandlung

Der Schluß der Wahlzeit wird vom Wahlvorsteher festgestellt und bekanntgegeben. Von da ab dürfen nur noch die Wähler ihre Stimmen abgeben, die sich bereits für die Stimmabgabe eingefunden haben. Nach der Stimmabgabe dieser anwesenden Wähler erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

§ 40

Wahl-niederschrift

Über die Wahlhandlung werden vom Schriftführer eine Wahl-niederschrift für die Bürgerschaftswahl und eine Wahl-niederschrift für die Bezirksausschußwahl aufgenommen und von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes und dem Schriftführer unterzeichnet. Anstände bei der Wahlhandlung sind in den Wahl-niederschriften zu vermerken.

III. Briefwahl

§ 41

Ausgabe der Wahlscheine für die Briefwahl

(1) Der Antragsteller muß glaubhaft machen, daß er sich am Wahltage außerhalb Hamburgs aufhalten wird. Geschieht dies nicht, so ist der Antrag abzulehnen.

(2) Jedem für die Briefwahl ausgegebenen Wahlschein ist je ein Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und für die Bezirksausschußwahl, ein amtlicher Wahlumschlag mit Siegelmarke sowie ein Briefumschlag beizufügen.

§ 42

Wahllokal und Wahlvorstand

(1) Bei jedem Bezirksamt ist ein Wahllokal für die Briefwahl einzurichten und mindestens ein besonderer Wahlvorstand zu bilden.

(2) Der besondere Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Beisitzer und dem Schriftführer.

§ 43

Durchführung der Briefwahl

(1) Das Bezirksamt vermerkt auf jedem eingehenden Wahlbrief Tag und Stunde des Eingangs. Die Wahlbriefe sind ungeöffnet zu sammeln, unter Verschuß zu halten und dem Wahlvorstand für die Briefwahl am Wahltage zu übergeben.

(2) Der Wahlvorstand für die Briefwahl öffnet die bis 18 Uhr am Wahltage eingegangenen Wahlbriefe, entnimmt den Wahlschein und den Wahlumschlag und legt, nachdem der Schriftführer die Stimmabgabe im Wahlscheinverzeichnis vermerkt hat, den verschlossenen Umschlag mit den Stimmzetteln in die verschlossene Wahlurne.

(3) Ist dem besonderen verschlossenen amtlichen Wahlumschlag mit den Stimmzetteln kein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigefügt, so ist die Stimmabgabe ungültig. Auf dem amtlichen Wahlumschlag ist ein entsprechender Vermerk zu machen.

(4) Auf allen am Wahltage nach 18 Uhr eingehenden Wahlbriefen ist das Datum und die Uhrzeit des Eingangs beim Bezirkswahlleiter zu vermerken. Diese Wahlbriefe sind ungeöffnet der Wahl-niederschrift beizufügen.

§ 44

Ermittlung des Wahlergebnisses

(1) Nach Beendigung der Wahlhandlung für die Briefwahl ermittelt der Wahlvorstand am Wahltage das Wahlergebnis der Briefwahl. Bei der Ermittlung des Wahlergebnisses müssen alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein.

(2) Vor dem Öffnen der Wahlurne werden die eingegangenen Wahlscheine gezählt.

(3) Nachdem die Zahl der eingegangenen Wahlscheine festgestellt worden ist, werden die Umschläge der Wahlurne entnommen und ungeöffnet gezählt. Abweichungen zwischen der Zahl der Wahlscheine und der Umschläge sind in der Wahl-niederschrift zu vermerken.

§ 45

Das Zählen der Stimmen erfolgt nach den §§ 56 bis 60.

§ 46

Wahl-niederschrift

Über die Wahlhandlung sind vom Schriftführer die Wahl-niederschriften zu fertigen und von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes zu unterschreiben.

IV. Die Wahl in Kranken-, Pflege- und Gefangenenanstalten

§ 47

Besondere Stimmbezirke

(1) Für Kranken- und Pflegeanstalten sowie für Gefangenenanstalten mit einer größeren Anzahl von Wahlberechtigten, die keinen Wahlraum außerhalb der Anstalt aufsuchen können, sollen besondere Stimmbezirke gebildet werden.

(2) Alle Wahlberechtigten, die unter der Anschrift der Anstalten gemeldet sind, werden vom Landeswahlamt in Wählerlisten eingetragen.

§ 48

Wahlvorstand

(1) Die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter werden auf Vorschlag der Anstaltsleitung von den Bezirksämtern ernannt.

(2) Zu Mitgliedern des Wahlvorstandes können auch Wahlberechtigte bestellt werden, die nicht in dem für die Anstalt gebildeten Stimmbezirk wahlberechtigt sind.

§ 49

Wahlräume und Stimmabgabe

(1) Der Wahlraum wird von der Anstaltsleitung bestimmt. Für verschiedene Teile einer Anstalt können verschiedene Wahlräume bestimmt werden. Die Wahlräume müssen so eingerichtet sein, daß auch bettlägerige Kranke ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Wahlumschlag legen können.

(2) Die Anstaltsleitung setzt im Einvernehmen mit dem Bezirksamt die Zeit für die Stimmabgabe so fest, daß sämtliche in Betracht kommenden Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben können. Für verschiedene Teile einer Anstalt können verschiedene Zeiten bestimmt werden.

(3) Die Anstaltsleitung hat die Wahlberechtigten spätestens am Tage vor der Wahl über die Zeit für die Stimmabgabe zu unterrichten.

§ 50

Wahlscheine für Anstalten

(1) Die Anstaltsleitung fordert alle Wahlberechtigten, die sich voraussichtlich am Wahltag in der Anstalt befinden werden, rechtzeitig auf, ihre Wahlbenachrichtigungskarte vorzulegen.

(2) Wahlberechtigte, die nicht in der Wählerliste der Anstalt geführt werden und die bis zum Wahltag nicht entlassen werden, erhalten auf Grund der Wahlbenachrichtigungskarte für die Bürgerschaftswahl einen Wahlschein für Anstalten. Die Wahlbenachrichtigungskarten sind einzubehalten und an das für die Anstalt zuständige Bezirksamt abzuliefern.

(3) Für Wahlberechtigte, die eine Benachrichtigungskarte nicht vorlegen können, beantragt die Anstaltsleitung auf Vordruck einen Wahlschein bei dem für die Wohnung der Wahlberechtigten zuständigen Bezirksamt.

(4) Wahlberechtigte, die einen Wahlschein erhalten haben, aber vor der Wahl aus der Anstalt entlassen werden, können in ihrem Stimmbezirk gegen Abgabe des Wahlscheines für beide Wahlen, in einem sonstigen Stimmbezirk nur für die Bürgerschaft wählen.

§ 51

Wahlhandlung

(1) Der Wahlvorstand kann sich auf Wunsch der Kranken zur Entgegennahme der Stimmzettel auch an das Bett eines wahlberechtigten Kranken begeben, wenn ärztliche Bedenken nicht entgegenstehen.

(2) Die Öffentlichkeit soll durch die Anwesenheit anderer Wahlberechtigter gewährleistet werden.

(3) Die Anstaltsleitung ist für die Beachtung von Schutzmaßnahmen hinsichtlich der stimmberechtigten Patienten mit ansteckenden Krankheiten verantwortlich.

(4) Das Wahlergebnis im Stimmbezirk ist in dem Wahlraum zu ermitteln, in dem die letzten Stimmen abgegeben worden sind.

(5) Soweit in Anstalten besondere Stimmbezirke getrennt für Personal, Insassen oder Patienten gebildet sind, ist vor der Auszählung der Inhalt der verschiedenen Wahlurnen zu vermengen, so daß für die gesamte Anstalt nur ein Ergebnis ermittelt wird.

§ 52

Wahlvorstände für kleinere Anstalten

(1) Für kleinere und mittlere Anstalten können vom Bezirksamt mit Zustimmung des Landeswahlamts Stimmbezirke gebildet werden, die von einem besonderen Wahlvorstand in einer vorher festgesetzten Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgesucht werden. Der Anstaltsleitung ist der Zeitpunkt, an welchem in ihrem Hause die Wahlhandlung stattfinden wird, bis zum zweiten Tage vor der Wahl durch das Bezirksamt mitzuteilen. Die Wahlzeiten sind so zu bemessen, daß alle für den einzelnen Wahlraum in Betracht kommenden Wahlberechtigten ihre Stimmzettel abgeben können. Die Anstaltsleitung ist verpflichtet, allen Wahlberechtigten der Anstalt die Wahlzeit und den Wahlraum einen Tag vor der Wahl bekanntzugeben.

(2) Das Auszählen der Stimmen erfolgt öffentlich in der Anstalt, in der die letzte Wahlhandlung stattgefunden hat.

(3) Die Wahlberechtigten in diesen Anstalten können auf Wahlschein für die Bürgerschaftswahl wählen. Die Anstaltsleitung beantragt auf Vordruck für ihre Wahlberechtigten, die voraussichtlich bis zum Wahltag nicht entlassen werden, von dem für die Wohnung der Wahlberechtigten zuständigen Bezirksamt die Ausstellung der Wahlscheine.

(4) Die Bezirksämter stellen die Wahlscheine aus und übersenden diese der Anstaltsleitung zur Aushängung an die Wahlberechtigten.

(5) Die Anstaltsleitung veranlaßt die Wahlberechtigten, beim Ausfüllen des Antragsvordrucks nach Möglichkeit ihre Wahlbenachrichtigungskarte vorzulegen.

(6) Die Frist der Antragstellung durch die Anstaltsleitung endet am vierten Tage vor der Wahl um 12 Uhr.

(7) § 51 Absatz 4 gilt entsprechend.

§ 53

Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften entsprechend.

V. Feststellung des Wahlergebnisses

§ 54

Auszählen der Stimmen

(1) Im Anschluß an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Stimmbezirk. Dabei sollen sämtliche Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein.

(2) Es wird zuerst das Abstimmungsergebnis für die Bürgerschaftswahl, sodann für die Bezirksausschußwahl ausgezählt. Für die beiden Wahlen werden getrennte Zähllisten verwendet.

§ 55

Zählen der Wähler

Bevor die Wahlurne geöffnet wird, werden alle nicht benutzten Wahlumschläge und Stimmzettel vom Wahl Tisch entfernt. Der Wahlvorsteher überzeugt sich davon, daß die Wahlurne noch vorschriftsmäßig verschlossen ist. Danach wird die Wahlurne geöffnet, die Wahlumschläge werden entnommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Stimmabgabevermerke in der Wählerliste und die Zahl der abgegebenen Wahlscheine festgestellt. Stimmen die Zahlen, auch nach wiederholter Zählung, nicht überein, so ist dies in der Wahl Niederschrift anzugeben und zu erläutern.

§ 56

Zählen der Stimmen für die Bürgerschaftswahl

(1) Nach dem Zählen der Umschläge und der Stimmabgabevermerke sowie der Wahlscheine öffnet ein Beisitzer die Wahlumschläge einzeln, entnimmt die beiden Stimmzettel, übergibt den Stimmzettel für die Bezirksausschußwahl einem Beisitzer, den Umschlag einem anderen Beisitzer zur einstweiligen Aufbewahrung und den Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl dem Wahlvorsteher. Der Wahlvorsteher teilt sofort laut mit, für welche Partei bzw. für welchen Bewerber die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden ist.

(2) Gibt ein Umschlag oder Stimmzettel zu Bedenken Anlaß, so gibt der Wahlvorsteher den beanstandeten Umschlag mit dem Stimmzettel oder den beanstandeten Stimmzettel einem Beisitzer, der sie sammelt und bis zur Entscheidung über die Gültigkeit unter seiner Aufsicht behält.

(3) Sind alle auf nicht beanstandeten Stimmzetteln abgegebenen Stimmen für die Bürgerschaftswahl gezählt, so entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gegeben haben.

§ 57

Führen der Zähllisten

(1) Beim Verlesen der Stimmzettel tragen der Schriftführer und ein Beisitzer in die Zählliste ein, für welche Partei (für welchen Bewerber) die Stimme abgegeben wurde. In der für die betreffende Partei (den betreffenden Bewerber) vorgesehenen Spalte der Zählliste ist fortlaufend eine Zahl abzustreichen,

so daß am Ende der Auszählung die letzte abgestrichene Zahl die Gesamtzahl der für die Partei (den Bewerber) abgegebenen gültigen Stimmen ergibt.

(2) Die ungültigen Stimmen werden von den Listenführern ebenfalls in den Zähllisten durch Abstreichen von Zahlen festgehalten.

§ 58

Ungültige Stimmzettel

(1) Ungültig sind Stimmzettel

- a) die nicht gekennzeichnet sind,
- b) die nicht in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben worden sind,
- c) die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben worden sind,
- d) die als nicht amtlich hergestellte Stimmzettel erkennbar sind,
- e) denen die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt ist, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuläßt,
- f) aus deren Kennzeichnung der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist,
- g) auf denen mehr als eine Partei oder mehr als ein Bewerber gekennzeichnet ist,
- h) die einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einer Partei oder einem Bewerber enthalten.

Im übrigen entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmzettel.

(2) Befindet sich in einem Umschlag mehr als die vorgesehene Zahl von Stimmzetteln, so gelten mehrere gleichlautende Stimmzettel als nur eine Stimme; leere Stimmzettel bleiben unberücksichtigt. Sind Ankreuzungen auf mehreren Stimmzetteln für verschiedene Wahlvorschläge gemacht, so sind alle Stimmzettel ungültig.

(3) Anstände bei der Ermittlung der Wahlergebnisse sind in den Wahl Niederschriften zu vermerken. Beschlüsse über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln und über die Gründe, aus denen ein Stimmzettel für ungültig oder in zweifelhaften Fällen für gültig erklärt wurde, sind kurz anzugeben.

§ 59

Schnellmeldung

Sobald im Stimmbezirk das Wahlergebnis für die Bürgerschaftswahl festgestellt ist, verkündet der Wahlvorsteher laut das Ergebnis. Das Wahlergebnis ist, bevor mit der Auszählung der Stimmen für die Bezirksausschußwahl begonnen wird, unverzüglich weiterzumelden.

§ 60

Auszählen der Bezirksausschußwahl

Nachdem das Ergebnis der Bürgerschaftswahl ausgezählt und weitergemeldet und die Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl aufgenommen worden ist, wird das Ergebnis der Bezirksausschußwahl ermittelt. Dies Ergebnis ist vom Wahlvorsteher unverzüglich nach der Auszählung dem Bezirkswahlleiter zu übermitteln.

§ 61

Behandlung des Wahlmaterials

(1) Nach Beendigung der Stimmentauszählung sind die Wahlakten getrennt für Bürgerschafts- und Bezirksausschußwahl abzuliefern.

(2) Die Stimmzettel beider Wahlen sind bis zum Ablauf der Frist für den Einspruch gegen den Beschluß der Bürgerschaft über die Gültigkeit der Wahl beim Landeswahlamt aufzubewahren.

(3) Die Wählerlisten sind so zu verwahren, daß sie gegen Einsichtnahme durch Unbefugte geschützt sind.

(4) Auskünfte aus den Wählerlisten dürfen nur Behörden, Gerichten und sonstigen amtlichen Stellen der Freien und Hansestadt Hamburg und nur dann erteilt werden, wenn das Ersuchen um Auskunft mit der Wahl zusammenhängt.

§ 62

Feststellung des Wahlergebnisses für die Bürgerschaftswahl

(1) Die Wahl Niederschriften der Stimmbezirke sind dem Landeswahlamt zur Prüfung zu übersenden. Gibt die Wahl Niederschrift zu Bedenken Anlaß, so sind die zur Aufklärung notwendigen Stimmzettel oder Wahlscheine der Niederschrift beizufügen.

(2) Der Landeswahlleiter stellt auf Grund der Wahl Niederschriften der Stimmbezirke fest:

- a) die Zahl der Wahlberechtigten,
- b) die Zahl der abgegebenen und abgegebenen Wahlscheine,
- c) die Zahl der Wähler,
- d) die Zahl der für die einzelnen Parteien (Bewerber) abgegebenen gültigen Stimmen und
- e) die Zahl der ungültigen Stimmen.

(3) Der Landeswahlleiter legt das festgestellte Wahlergebnis mit den Unterlagen dem Landeswahlausschuß zur Bestätigung vor.

(4) Über die Bestätigung des festgestellten Wahlergebnisses für die Bürgerschaftswahl ist eine Niederschrift zu fertigen, die von allen Mitgliedern des Landeswahlausschusses, die an der Sitzung teilgenommen haben, zu unterschreiben ist.

§ 63

Feststellung des Wahlergebnisses für die Bezirksausschußwahl

(1) Der Bezirkswahlleiter prüft die Wahl Niederschriften der Stimmbezirke.

(2) Der Bezirkswahlleiter stellt auf Grund der Wahl Niederschriften das Ergebnis der Bezirksausschußwahl fest.

(3) Das Wahlergebnis für den Bezirk ist mit den für die Vorlage beim Landeswahlausschuß erforderlichen Unterlagen dem Landeswahlleiter zu übersenden.

(4) Der Landeswahlausschuß bestätigt das festgestellte Wahlergebnis.

(5) Die Wahl Niederschriften und die Stimmzettel der Bezirksausschußwahl sind nach Prüfung dem Landeswahlamt zur Aufbewahrung zuzuleiten.

§ 64

Veröffentlichung des Wahlergebnisses

Der Landeswahlleiter veröffentlicht die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl und der Bezirksausschußwahl und die Namen der gewählten Abgeordneten.

§ 65

Benachrichtigung der gewählten Abgeordneten

(1) Der Landeswahlleiter benachrichtigt die gewählten Bürgerschaftsabgeordneten durch Zustellung unter Hinweis auf die Vorschriften in § 30 des Bürgerschaftswahlgesetzes.

(2) Der Bezirkswahlleiter benachrichtigt die gewählten Bezirksverordneten unter entsprechender Anwendung des Absatzes 1.

VI. Nachwahlen

§ 66

Ist eine Nachwahl erforderlich, so wird mit den für die ausgefallene Wahl aufgestellten Wählerlisten und nach den für die ausgefallene Wahl zugelassenen Wahlvorschlägen gewählt.

VII. Inkrafttreten

§ 67

Die Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 1. Oktober 1957.

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 58
vom 2. Oktober 1957 S. 417 ff.)

h) Zweites Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung.

Vom 4. Juli 1953

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

Entnazifizierungs- und Wiederaufnahmeverfahren (§ 8 des Gesetzes zum Abschluß der Entnazifizierung vom 10. Mai 1950 — Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 93 —) werden nicht mehr eingeleitet. Anhängige Verfahren sind einzustellen.

§ 2

Personen, die durch § 2 der Ausführungsverordnung zum Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung vom 22. September 1950 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 195) oder in einem Kategorisierungsverfahren in Gruppe V eingestuft worden sind, werden mit Wirkung vom 1. Januar 1953 von allen Beschränkungen im Sinne von § 8 des Bundesgesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes befreit.

§ 3

(1) Den in Gruppe III eingestuft oder als in Gruppe III eingestuft geltenden Personen wird das aktive Wahlrecht eingeräumt.

(2) Auf Antrag kann der Leitende Ausschuß die völlige oder teilweise Aufhebung weiterer Beschränkungen beschließen. Der Leitende Ausschuß hat den Antrag auch in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht zu prüfen. Dem Antragsteller ist rechtliches Gehör zu gewähren. Er darf sich eines Beistandes bedienen. Mit der Aufhebung sämtlicher Beschränkungen sind diese Personen in Gruppe V einzustufen.

(3) Anträge nach Absatz 2 können nur innerhalb von sechs Wochen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes gestellt werden.

(4) Nach Abschluß der Verfahren gemäß Absatz 2 oder im Falle der Versäumnis der Frist des Absatzes 3 kann der Senat auf Antrag des Betroffenen in besonders liegenden Ausnahmefällen im Gnadenwege eine Überprüfung von einschränkenden Entnazifizierungsentscheiden vornehmen.

§ 4

Noch nicht gezahlte Geldbußen und Verfahrenskosten werden erlassen. Bereits gezahlte Beträge können nicht zurückgefordert werden.

§ 5

(1) Die Entnazifizierungsakten sind nach Weisung des Senats zu verwahren.

(2) Über Anträge, Auskünfte aus den Akten zu gewähren sowie die Akten einzusehen, entscheidet der Senat. In der Regel soll die Genehmigung nur erteilt werden, wenn sie Zwecken der wissenschaftlichen Forschung, der Rechtspflege oder der Klärung von Rechtsansprüchen des Betroffenen dient. Sie soll ferner erteilt werden, wenn der Betroffene einwilligt.

§ 6

Nach Beendigung der Entnazifizierung ist die Dienststelle des Staatskommissars für Entnazifizierung aufzulösen. Der Zeitpunkt wird vom Senat bestimmt.

§ 7

Dieses Gesetz tritt am Ersten des auf die Verkündung folgenden Monats in Kraft.

Ausgefertigt, Hamburg, den 4. Juli 1953.

Der Senat.

(Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22 vom 8. Juli 1953 S. 123 f.)

i) Bestimmung des Wahltages.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 24. Mai 1957 gemäß § 1 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft den Wahltag für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft auf

Sonntag, den 10. November 1957

festgelegt. Am gleichen Tage findet auch die Wahl

der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen statt.

H a m b u r g, den 1. Oktober 1957

Das Statistische Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 227 vom 2. Oktober 1957 S. 1029)

2. Besondere Wahlbehörden

a) Landeswahlleiter und Landeswahlausschuß.

Bestellung eines Landeswahlleiters

Der Senat hat für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957 zum Landeswahlleiter

Senatssyndicus Dr. von Heppe

bestellt.

Stellvertreter des Landeswahlleiters ist
Regierungsdirektor Dr. Urban
Statistisches Landesamt.

Die Geschäftsräume des Landeswahlleiters befinden sich im Statistischen Landesamt — Landeswahlamt —, Hamburg 11, Steckelhorn 12, Fernsprechnummer 36 23 11, App. 756.

H a m b u r g, den 1. Oktober 1957

Das Statistische Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 227 vom 2. Oktober 1957 S. 1029)

Mitglieder und Stellvertreter des Landeswahlausschusses.

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 16. April 1957 gemäß § 14 Absatz 2 des Gesetzes über die

Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft zu Mitgliedern und Stellvertretern des Landeswahlausschusses gewählt:

a) Mitglieder

von Fisenne, Jo, Hamburg 13, Parkalle 70
Fritz, Bruno, Hamburg-Bahrenfeld 1, Am Diebsteich 43
Herbert, Kurt, Hamburg-Rahlstedt 1, Pogwischrund 21f
Hinnrichs, Otto, Hamburg 39, Beim Jacobjstift 9
Kleist, Joachim, Hamburg 4, Balduinstraße 2
Richter, Johannes, Hamburg 13, Werderstraße 41
Sußmann, Eduard, Hamburg 23, Eilbeker Weg 161
Zettel, Heinz, Hamburg 39, Sierichstraße 140

b) Stellvertreter

Budow, Clémence, Hamburg 13, Brahmsallee 31, VI.
Diehl, Richard, Hamburg-Niendorf 1, Riekbornweg 11b
Drews, Walter, Hamburg 13, Isestraße 56
Levy, Alfred Johann, Hamburg 33, Hellbrookstraße 55
Müller-Link, Peter-Heinz, Hamburg-Wandsbek 1, Birtstraße 17
Musall, Bernhard, Hamburg 39, Lattenkamp 15
Finck, Max, Hamburg 36, Jungfernstieg 44
Schmedemann, Willi, Hamburg-Wandsbek 1, Walddörferstraße 65

H a m b u r g, den 1. Oktober 1957

Das Statistische Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 227 vom 2. Oktober 1957 S. 1029)

b) Bezirkswahlleiter und Bezirkswahlausschüsse

Bezirkswahlleiter für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

Nach § 6 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen in der Fassung vom 27. September 1957 und § 2 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vom 1. Oktober 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 413 und 417) sind Bezirkswahlleiter für die Bezirksausschlußwahl:

Wahlkreisbezirk Hamburg-Mitte

Bezirksleiter Düsedau
Geschäftsstelle: Hamburg 1, Klosterwall 8 (City-Hof)
Fernsprecher: 33 94 51

Wahlkreisbezirk Altona

Bezirksleiter Dr. Kunze
Geschäftsstelle: Hamburg-Altona, Neues Rathaus
Fernsprecher: 42 10 71
BN 11.204

Wahlkreisbezirk Eimsbüttel

Bezirksleiter Dr. Sieg
Geschäftsstelle: Hamburg 13, Grindelberg 66
Fernsprecher: 44 10 21
BN 01.206

Wahlkreisbezirk Hamburg-Nord

Bezirksleiter Braasch
Geschäftsstelle: Hamburg 20, Kümmellstraße 7
Fernsprecher: 47 10 71
BN 04.231

Wahlkreisbezirk Wandsbek

Bezirksleiter Frhr. v. Beust
Geschäftsstelle: Hamburg-Wandsbek, Schloßstraße 60
Fernsprecher: 68 20 51
BN 81.305

Wahlkreisbezirk Bergedorf

Bezirksleiter Schaumann
Geschäftsstelle: Hamburg-Bergedorf, Wentorfer Str. 38
Fernsprecher: 71 10 21
BN 551.204

Wahlkreisbezirk Harburg

Bezirksleiter Stelly
Geschäftsstelle: Hamburg-Harburg, Rathaus
Fernsprecher: 77 10 51
BN 71.530

Hamburg, den 1. Oktober 1957

Das Statistische Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 227 vom 2. Oktober 1957 S. 1030)

Wahl der Mitglieder der Bezirkswahlausschüsse für die Wahl der Bezirksverordneten am 10. November 1957

Auf Grund des § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957 und in Verbindung mit § 3 Absatz 1 der Wahlordnung vom 1. Oktober 1957 haben die Bezirksverordneten als Mitglieder der Bezirkswahlausschüsse gewählt:

Bezirkswahlausschuß Hamburg-Mitte

Mitglieder:

von Stein, Helmuth, Hamburg 34, Horner Landstraße 447,
Aude, Werner, Hamburg 26, Launitzweg 12,
Sell, Paul, Hamburg 28, Veddel Brückenstraße 91,
Wesemann, Willy, Hamburg-Billstedt, Klinkstraße 7,
Grimm, Wilhelm, Hamburg 1, Koppel 56,
Gottberg, Willi, Hamburg 36, Colonnaden 96,
Mosch, Helmut, Hamburg 4, Seilerstraße 44.

Vertreter:

Frank, Adolf, Hamburg 11, Herrengraben 22,
Hahmeyer, Helmuth, Hamburg 26, Diagonalstraße 42,
Jüngling, Erich, Hamburg 6, Lippmannstraße 28,
Müller, Adolf, Hamburg 1, Ellmenreichstraße 28,
Kursch, Gerd-Jürgen, Hamburg 1, Koppel 56,
Dr. Augar, Kurt, Hamburg 1, Springeltwiete 4,
Jamrowski, Herbert, Hamburg 1, Rosenstraße 21.

Bezirkswahlausschuß Altona

Mitglieder:

Dr. Sieveking, Carl, Hamburg-Gr.-Flottbek, Elbchauss. 133,
Dr. von Koppenfels, Hans-Heinrich, Hamburg-Gr.-Flottbek,
Straßweg 16,
Böttger, Alfred, Hamburg-Gr.-Flottbek, Zum Hünengrab 41,
Weise, Heinrich, Hamburg-Bahrenfeld, Reichardtstraße 18,
Feih, Bertha, Hamburg-Altona, Windhukstraße 1,
Tonn, Wilhelm, Hamburg-Gr.-Flottbek, Ebertallee 95.

Vertreter:

Grimmer, Walter, Hamburg-Gr.-Flottbek, Steenkamp 64,
Wundermacher, Gerhard, Hamburg-Rissen,
Sandmoorweg 19,
Wegner, Friedrich, Hamburg-Altona, Friedensallee 112,
Hörstmann, Hermann, Hamburg-Altona, Am Felde 5,
Vöge, Martha, Hamburg-Bahrenfeld, Straußstraße 9,
Pollender, Heinrich, Hamburg-Altona, Fischers Allee 91.

Bezirkswahlausschuß Eimsbüttel

Mitglieder:

Schiefler, Gustav, Hamburg 13, Oberstraße 86,
Harz, Hans, Hamburg 19, Ottersbekallee 9,
Clotten, Berta, Hamburg 13, Böhmersweg 9,
Siegmond, Alex, Hamburg 13, Brahmsallee 25,
Luerssen, Georg, Hamburg-Schnelsen,
Rugenbargener Weg 5,
Meibohm, Helene, Hamburg 13, Beim Schlump 48,
Bruggner, Ernst, Hamburg-Schnelsen, Frohmestraße 31,
Recht, Rudolf, Hamburg-Eidelstedt, Kapitelbuschweg 8.

Vertreter:

Ulrich, Winfried, Hamburg-Eidelstedt, Baumacker 63,
Timmermann, Herbert, Hamburg-Niendorf, Tibarg 32,
Schroeder, Otti, Hamburg-Lokstedt,
Lokstedter Steindamm 33,
Gustafsen, Erna, Hamburg 13, Hochallee 26,
Harnack, Johann, Hamburg-Stellingen,
Stellinger Steindamm 6,
Tiede, Walter, Hamburg-Lokstedt, Kollaustraße 7,
Becker, Herbert, Hamburg 13, Oberstraße 16b,
Schüler, Ruth, Hamburg 19, Marthastraße 50.

Bezirkswahlausschuß Hamburg-Nord

Mitglieder:

Dr. Rademacher, Wilhelm, Hamburg 39,
Barmbeker Straße 181,
Schneider, August, Hamburg-Langenhorn, Höpen 34,
Busch, Friedrich, Hamburg 20, Haynstraße 11,
Bening, Friedrich, Hamburg 33, Schwalbenstraße 62,
Musall, Bernhard, Hamburg 39, Lattenkamp 15,
Bungis, Alfred, Hamburg 21, Volksdorfer Straße 32,
Sittenfeld, Max, Hamburg-Fuhlsbüttel,
Fuhlsbüttler Straße 539.

Vertreter:

Schirmer, Walter, Hamburg 21, Hebbelstraße 3,
Schmidt, Adolf W., Hamburg 21, Schöne Aussicht 23,
Ewerwahn, Ferdinand, Hamburg 39, Gellertstraße 7,
Arndt, Ernst-August, Hamburg-Langenhorn,
Stockflethweg 196,
Deppisch, Wilma, Hamburg 39, Bilser Straße 6,
Degen, Walter, Hamburg 39, Georg-Thielen-Gasse 5,
Preuß, Georgine, Hamburg 39, Andreasstraße 20.

Bezirkswahlausschuß Wandsbek

Mitglieder:

Klass, Michael, Hamburg-Volksdorf, Schemmannstr. 29a,
Voss, Engelbert, Hamburg-Volksdorf,
Farmsener Landstraße 18,
Hartmann, Günther, Hamburg-Rahlstedt,
Tonndorfer Weg 12,
Schulz, Karl, Hamburg-Rahlstedt, Greifenberger Straße 11,
Grossmann, Helmut, Hamburg-Wandsbek,
Friedrich-Ebert-Damm 33,
Fedder, Artur, Hamburg-Wandsbek, Binsengrund 13,
Hentze, Heinz, Hamburg-Wandsbek,
Holzmühlenstraße 101.

Vertreter:

Dr. Witten, Wilhelm, Hamburg-Wandsbek,
Schimmelmannstraße 49,
Henneberg, Otto, Hamburg-Poppenbüttel,
Poppenbüttler Markt 10,
Meyer, Paul, Hamburg-Volksdorf, Ohlendorffs Tannen 39,
Feustel, Charles, Hamburg-Wandsbek, Claudiusstraße 130,
Witt, Kurt, Hamburg-Wandsbek, Dernauer Straße 20,
Schultz, Marie, Hamburg-Wandsbek,
Friedrich-Ebert-Damm 34,
Fehling, Else, Hamburg-Wandsbek, Lengerckestraße 40a.

Bezirkswahlausschuß Bergedorf

Mitglieder:

Rohr, Franz, Hamburg-Bergedorf, Heinrich-Heine-Weg 28,
Reuter, Fritz, Hamburg-Bergedorf, Gräpelweg 13,
Bürrig, Karl-Heinz, Hamburg-Bergedorf,
Justus-Brinckmann-Straße 21,
Müller, Fritz, Hamburg-Bergedorf, Bergedorfer Straße 6,
Wartenberg, August, Hamburg-Bergedorf, Neuer Weg 27,
Niese, Johannes, Hamburg-Bergedorf,
Hermann-Löns-Höhe 43,
Doß, Christian, Hamburg-Lohbrügge,
Johann-Meyer-Straße 55,
Eggers, Lisbeth, Hamburg-Bergedorf, In der Hörn 6.

Vertreter:

Riedel, Willibald, Hamburg-Bergedorf,
Weidenbaumsweg 126,
Pohlmann, Rudolf, Hamburg-Bergedorf, Ambergstraße 8,
Rieck, Erna, Hamburg-Bergedorf, Schmidtweg 6b,
Fischer, Christel, Hamburg-Bergedorf, Schlebuschweg 6,
Saugel, Johann, Hamburg-Bergedorf,
August-Bebel-Straße 81,
Funck, Ernst, Hamburg-Bergedorf, Holtenklinker Str. 15,
Ackermann, Gustav, Hamburg-Bergedorf, Püttenhorst 69,
Eggers, Paul, Hamburg-Bergedorf, Katendeich 52.

Bezirkswahlausschuß Harburg

Mitglieder:

Gotthardt, Friedrich, Hamburg-Harburg, Homannstraße 1,
Höhlein, Alfred, Hamburg-Harburg, Sophienstraße 25,
Jürgens, August, Hamburg-Hausbruch,
Scharpenburgsweg 3,
Popka, Richard, Hamburg-Harburg, Sand 25,
Schilling, Wilhelm, Hamburg-Wilhelmsburg,
Heinrich-Groß-Straße 5,
Diercks, Heinrich, Hamburg-Harburg, Hastedtplatz 15,
Bisanz, Philipp, Hamburg-Harburg, Kleiner Schippsee 20,
Burmester, Hans, Hamburg-Harburg, Bonusstraße 23.

Vertreter:

Für den Bezirkswahlausschuß in Harburg sind keine
Vertreter gewählt worden.

c) Wahlprüfungsausschuß der Bürgerschaft

Die Bürgerschaft beschloß in ihrer 1. Sitzung nach der Neuwahl am 27. November 1957 die Einsetzung eines Ausschusses zur Prüfung der Wahlen, der aus 11 Mitgliedern bestehen soll, und zwar 6 von der SPD, 4 von der CDU und 1 von der FDP (vgl. auch Stenographische Berichte der Bürgerschaft zu Hamburg vom 27. November 1957, S. 739).

Die Zusammensetzung des Ausschusses wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 4. Dezember 1957 einstimmig beschlossen (vgl. auch Stenographische Berichte der Bürgerschaft zu Hamburg vom 4. Dezember 1957, S. 746).

Als Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses wurden folgende Abgeordnete gewählt:

1. Damm,	Carl	Hamburg-Volksdorf 1, Heinrich-Goebel-Straße 5	CDU
2. Finck,	Max	Hamburg 36, Jungfernstieg 44	SPD
3. Fritz,	Bruno	Hamburg-Bahrenfeld 1, Am Diebsteich 43	SPD
4. Keilhack,	Adolf	Hamburg-Berne, St. Jürgenstraße 32	SPD
5. Kleist,	Joachim	Hamburg 4, Balduinstraße 2	SPD
6. Kröger,	Berta	Hamburg-Wilhelmsburg 1, Vogelhüttendeich 17	SPD
7. Dr. Mumme,	Helmut	Hamburg 13, Moorweidenstraße 7	SPD
8. Rauschnig- Asher	Edith	Hamburg 24, Hartwicusstraße 4	CDU
9. Sußmann,	Eduard	Hamburg 23, Eilbeker Weg 161	FDP
10. Dr. Weber,	Renatus	Hamburg-Wellingsbüttel, Friedrich-Kirsten-Straße 16	CDU
11. Dr. Weise,	Rolf	Hamburg 39, Körnerstraße 34	CDU

3. Die Stimmbezirke und Wahllokale

Bei der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl zu den Bezirksausschüssen war das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg in 1353 Stimmbezirke eingeteilt. Davon waren:

Normale Stimmbezirke	1287
Anstaltsstimmbezirke ¹⁾	64
Sonderstimmbezirke	2
Zusammen	1353

¹⁾ darunter 16 Hilfsstimmbezirke in Krankenhäusern ohne eigene Auszählung.

Gegenüber der Wahl zum Bundestag am 15. September 1957 hat sich die Zahl der Stimmbezirke um 39 erhöht, und zwar durch Einrichtung von Anstaltsstimmbezirken, für die eigene Wählerlisten nicht aufgestellt worden waren, und von Hilfsstimmbezirken in Krankenhäusern. In diesen Stimmbezirken konnte nur auf Wahlschein gewählt werden.

Die Bewohner des Flüchtlingslagers Kelloggstraße wurden — wie bei der Bundestagswahl — auf 5 verschiedene, dem Lager benachbarte Stimmbezirke verteilt und dabei wie folgt in die Wählerlisten dieser Stimmbezirke eingetragen:

Stimmbezirk 512 01	Buchst. A—F	=	480	Wahlber.
" 512 03	" G—J	=	369	"
" 513 01	" K—M	=	537	"
" 513 02	" N—S	=	639	"
" 513 03	" T—Z	=	310	"
Zusammen		=	2335	Wahlber.

Durch diese Maßnahme wurde sichergestellt, daß nicht erkennbar wurde, wie dieser Personenkreis gewählt hat.

Die Beschreibung über die Abgrenzung der Stimmbezirke mit der Anschrift der Wahllokale ist im Amtlichen Anzeiger Nr. 190 vom 20. August 1957 veröffentlicht.

a) Änderung von Wahllokalen

Die Anschriften der im Amtlichen Anzeiger Nr. 190 vom 20. August 1957 veröffentlichten Wahllokale haben sich bei den nachstehenden Stimmbezirken geändert, da die Wahllokale verlegt werden mußten.

Stimmbezirk Nr.	Neue Anschrift des Wahllokals:
107 01	Dammtorwall 41, Verwaltungsgebäude
136 02	Veddeler Damm 16, Staatszimmerplatz
213 02	Bahrenfelder Straße 42, Verwaltungsgebäude
306 02	Emilienstraße 58, Musikschule
313 11	Grindelberg 64, Verwaltungsgebäude, Zimmer 259
314 05	Harvestehuder Weg 65, Schule
314 06	Hochallee 9, Schule
314 12	Oberstraße 18a, Bezirksamt
315 06	Bismarckstraße 85, Schule
318 02	Garstedter Weg 241 bei Mehling
318 12	Paul-Sorge-Straße 1 bei Thater
321 10	Kieler Straße 573, Hochbahn-Werkstatt
321 13	Kieler Straße 428 bei Ehlers
402 04	Falkenried 78 bei Nickels
404 09	Eppendorfer Landstraße 74 bei Naundorf
409 01	Saarlandstraße 67, Betriebsplatz
409 03	Grasweg 9 bei Schlomann
410 04	Gottschedstraße 2 bei Schulz
413 07	Andreasstraße 25, Standesamt
417 02	Lübecker Straße 84 bei Schmidt
420 02	Beim Alten Schützenhof 16 bei Mancke
430 12	Brombeerweg 12 (Alsterpark), Ortsamt
430 13	Struckholt 27, Schule
431 04	Brombeerweg 12 (Alsterpark), Ortsamt
514 08	Berner Heerweg 126, Außenstelle
518 03	Kunastraße 4, Schule
518 06	Volksdorfer Weg 147 bei Bensel
526 10	Brockdorffstraße 2, Schule
608 02 S	Overwerder 32 bei Herrmann
611 04	Billwerder Billdeich 424, Schule
711 14	Weusthoffstraße 95, Schule

Hamburg, den 10. Oktober 1957.

Das Statistische Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 238 vom 16. Oktober 1957 S. 1072)

b) Stimmbezirke in Krankenhäusern und Anstalten

Besondere Stimmbezirke, deren Bildung für die größeren Krankenanstalten, Pflegeheime u. a. erforderlich war, erhielten neben ihrer Stimmbezirksnummer den Buchstaben „A“ und, falls sie in mehrere Stimmbezirke aufgeteilt werden mußten, die Bezeichnung A I, A II, A III, A IV

Stimmbezirk Nr.	Anstalt
105 01 A	Untersuchungshaftanstalt und Zentralkrankenanstalt Hamburg-Stadt, Holstenglacis 3
107 04 A	Anschar-Krankenhaus, St. Anscharplatz 10
112 02 A I	Hafenkrankenhaus, Am Elbpark 1
112 02 A II	Bernhard-Nocht-Institut, Bernhard-Nocht-Straße 74
113 02 A I—IV	Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Lohmühlenstraße 5
204 01 A	Allgemeines Krankenhaus Altona, Allee 164
211 09 A	Frauenklinik Altona, Bülowstraße 9
215 01 A	Alten- und Siechenheim Bahrenfeld, Holstenkamp 119 und 133
222 08 A	Krankenhaus Tabea, Kösterbergstraße 32
226 02 A I—II	Allgemeines Krankenhaus Rissen, Suurheid 20
305 03 A	Albertinen-Krankenhaus, Am Weiher 7
308 03 A	Krankenhaus Elim, Hohe Weide 17
309 07 A	Krankenhaus Jerusalem, Moorkamp 2
309 08 A	Israelitisches Krankenhaus, Schäferkampsallee 29
311 05 A	Wohnheim Bundesstraße, Bundesstraße 54
311 10 A	Elisabeth-Krankenhaus, Kleiner Schäferkamp 43
311 11 A	Deutsches Rotes Kreuz-Krankenhaus, Beim Schlump 84
321 12 A	Krankenhaus Alten Eichen, Wördemanns Weg 21
402 01 A	Hamburger Blindenanstalten, Breitenfelder Straße 21
403 07 A I—IV	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52
403 08 A	Krankenhaus Bethanien, Martinistraße 44
405 11 A	St. Anscharwerk, Tarpenbekstraße 107
407 03 A I—II	Krankenhaus Alsterdorf und Alsterdorfer Anstalten, Alsterdorfer Straße 440
415 01 A I	Frauenklinik Finkenau, Finkenau 35
415 01 A II	Pflegeheim, Oberaltenallee 60
417 02 A	Marienkrankenhaus, Alfredstraße 9
422 01 A	Krankenhaus Ebenezer, Friedrichsberger Straße 53
423 03 A I—II	Allgemeines Krankenhaus Eilbek, Friedrichsberger Straße 60
429 10 A I—II	Allgemeines Krankenhaus Barmbek, Rübenkamp 148
430 10 A I	Gefängnisbehörde (Aufnahmeanstalt), Suhrenkamp 98
430 10 A II	Zuchthaus für Männer, Am Hasenberge 26
432 02 A I—III	Allgemeines Krankenhaus Heidberg, Tangstedter Landstraße 400
432 20 A I—IV	Allgemeines Krankenhaus Ochsenzoll, Langenhorner Chaussee 560
510 02 A	Pflegeheim Wandsbek-Marienthal, Am Husarendenkmal 16—16b
511 06 A	Allgemeines Krankenhaus Wandsbek, Jüthornstraße 75
512 04 A	Pflegeheim Holstenhof, Schiffbeker Weg 283
514 04 A	Pflege- und Versorgungsheim Farmsen, August-Krogmann-Straße 100
525 09 A	Amalie-Sieveking-Krankenhaus, Farmsener Landstraße 73
603 02 A	Ev. Krankenhaus Bethesda, Glindersweg 80
603 06 A	Allgemeines Krankenhaus Bergedorf, Gojenbergsweg 30
606 02 A	Männergefängnis Hamburg-Neuengamme, Neuengammer Heerweg 47
701 08 A	Allgemeines Krankenhaus Harburg, Am Irrgarten 1
702 02 A	Pflegeheim Wetterstraße, Wetterstraße 6
705 02 A	Krankenhaus Mariahilf (Haus Reeseberg), Reeseberg 8
711 09 A	Pflegeheim, An der Rennkoppel 1
711 16 A	Krankenhaus Mariahilf, Stader Straße 203c
711 17 A I—II	Allgemeines Krankenhaus Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52
712 21 A	Wilhelmsburger Krankenhaus, Groß Sand 4

c) Besondere Wahlvortände

Um auch den Kranken und Insassen in kleineren Anstalten, für die keine besonderen Stimmbezirke gebildet werden können, die Teilnahme an der Wahl zu ermöglichen, wurden die Anstalten in einer vorher festgesetzten Reihenfolge durch einen besonderen Wahlvorstand im Laufe des Wahltages zur Stimmabgabe aufgesucht. Die Möglichkeit hierzu gab § 52 der Wahlordnung. Die Wahlberechtigten in diesen Anstalten konnten auf Wahlschein, allerdings nur für die Bürgerschaftswahl, wählen.

Für den Bezirk Hamburg-Mitte wurden zwei, für die übrigen Bezirke je ein Stimmbezirk, also insgesamt 8 solcher Stimmbezirke, gebildet. Das Auszählen der Stimmen erfolgte öffentlich in der Anstalt, in der die letzte Wahlhandlung stattgefunden hatte.

Die besonderen Wahlvorstände hatten beim Einsammeln der Wahlscheine und Stimmzettel folgende Geschäftsergebnisse:

Bezirk	Zahl der Wahlscheine
Hamburg-Mitte I	86
" " II	54
Altona	131
Eimsbüttel	101
Hamburg-Nord	150
Wandsbek	80
Bergedorf	106
Harburg	43

Verzeichnis der von den besonderen Wahlvorständen aufgesuchten Anstalten

Stimmbezirk Nr.	Abgegebene Wahlscheine	Anschrift
113 02	11	Blinden-Wohnheim, Wismarer Straße 4
113 03	20	Heinrich-Sengelmann-Haus, Stiftstraße 50
114 02	11	August-Heerlein-Stift, Koppel 17
115 01	52	Theodor-Fliehn-Haus, Westerstraße 13
121 03	5	Schwerbeschädigten-Wohnheim, Bürgerweide 21
121 03	4	Alida-Schmidt-Stiftung, Bürgerweide 23
121 03	7	Hiob-Hospital-Stiftung, Bürgerweide 25
121 03	4	Adickes Stift, Bürgerweide 27
129 13	12	Rauh's Haus, Beim Rauhen Hause 21
133 04	14	Kinderkrankenhaus Rothenburgsort, Marckmannstraße 131
203 04	2	Klinik Dr. Kaiser, Schmarjestraße 31
203 04	—	Privatklinik für Magenranke Dr. Rehder, Altonaer Bahnhofstraße 23
204 04	—	Entbindungsheim Wilhelmine Spreckelsen, Große Bergstraße 237

206 04	30	Therapienheim (Altersheim), Dohrnweg 8
207 03	37	Deutsches Rotes Kreuz Klinik Helenenstift, Allee 161
213 07	32	Auguste-Victoria-Stiftung, Elbchaussee 88
213 07	8	Sophien-Stift, Eggersallee 19
221 08	15	Ev. Krankenhaus am Hirschpark, Manteuffelstraße 33
222 02	7	St.-Paulus-Haus, Schenefelder Landstr. 3
305 03	20	Privatklinik Dr. Lienau, Eichenstraße 34
306 02	12	Albertinen-Krankenhaus, Tornquiststr. 50
312 09	28	Albertinen-Krankenhaus, Klinik, Johnsallee 68
312 13	18	Privatklinik Feldbrunnenstraße 64
313 06	9	Chirurgisch-orthopädische Klinik Dr. Deutschländer, Brahmsallee 9
313 08	7	Augenklinik, Hansastraße 5
314 02	7	Privatklinik Wittke, Abteistraße 14
403 08	6	Krankenhaus Elim, Frickestraße 22
403 08	23	Altersheim St.-Joseph-Stift, Martinstraße 42
404 03	8	Chirurgisch-orthopädische Klinik Dr. Krömer, Heilwigstraße 75
404 03	12	Klinik Dr. Schröder, Isekai 22
404 06	22	Krankenhaus Bethanien, Beim Andreasbrunnen 6
413 01	—	Privatklinik Dr. Sommer, Blumenstr. 11
414 07	34	Klinik Feenteich, Adolfstraße 37
416 01	38	Privatpflegeheim Margarethe Freese, Papenhuder Str. 1 und 10 (2. Haus)
416 01	—	Chirurgische Privatklinik Dr. Hoffmann-Pinther, Papenhuder Straße 2
431 01	7	Privatklinik Fuhsbüttel, Erdkampsweg 110
432 17	—	Privatentbindungsheim H. Wunderlich, Eberhofweg 33
525 09	14	Schwester-Erholungsheim Bethanien, Farmsener Landstraße 87
526 04	19	Altersheim Höltingbaum, Sieker Landstraße 119
526 06	12	Ev.-Altersheim „Martha-Stiftung“, Am Ohlendorffsturm 20
526 16	17	Altersheim der Kath. Kirchengemeinde, Oldenfelder Straße 27
526 22	18	Klinik Rahlstedt, Krögerstraße 28
603 03	9	Dr. Carl-Kellinghusen-Heim, Wentorfer Straße 52
603 04	17	Alterspflegeheim Bergedorf, Rothenhauschaussee 100
603 06	4	Stiftung Joachimsthal, Holtenklinker Straße 67
603 13	13	Altersheim Haus St. Klara, Reinbeker Weg 50
607 04	25	Altenheim Kirchwerder, Kirchenheerweg 103
611 04	26	Versorgungsheim Billwerder, Auf der Bojewiese 8
611 04	12	Privatpension Frau Erna Otten, Billwerder Billdeich 588
701 01	6	Klinik Dr. Hennicke, Helmsweg 39
711 09	37	Privatklinik Dr. Cordua, Milchgrund 16
712 10	—	Klinik Dr. Lemke, Mannesallee 19

4. Die amtliche Benachrichtigungskarte

Bei der Bundestagswahl am 15. September 1957 wurde sämtlichen in den Wählerlisten eingetragenen Wahlberechtigten eine Benachrichtigungskarte zugesandt, durch die den Wahlberechtigten die Anschrift des zuständigen Wahllokales, ihre Stimmbezirksnummer und ihre laufende Nummer in der Wählerliste mitgeteilt wurden. Diese Benachrichtigungskarten waren auch für die Bürgerschaftswahl gültig, da die gleichen Wählerlisten wie bei der Bundestagswahl verwendet wurden.

Es wurden außerdem für die während der Auslegezeit der Wählerlisten eingetragenen 1128 Wahlberechtigten Benachrichtigungskarten handschriftlich ausgefertigt und ausgehändigt.

Nach der Bundestagswahl wurden ferner an 36 780 nachgetragene Wahlberechtigte Benachrichtigungskarten durch die Bezirksämter versandt und für 31 Stimmbezirke mit 29 728 Wählern neue Benachrichtigungskarten ausgestellt, da sich nach der Bundestagswahl die Anschrift des zuständigen Wahllokals geändert hatte.



Amtliche Benachrichtigungskarte

(Bitte sorgfältig aufbewahren!)

Bei der bevorstehenden Wahl

steht Ihr Name in der Wählerliste unter der Nummer,
die auf der Vorderseite dieser Karte angegeben ist.

Ihr Wahllokal befindet sich:

Wahlzeit für Bundestagswahl und Bürgerschaftswahl von 8 bis 18 Uhr

Es wird gebeten, diese Benachrichtigungskarte am Wahltag mitzubringen und vorzuzeigen. Dadurch erleichtern Sie dem Wahlvorsteher seine Arbeit.

Auf Verlangen des Wahlvorstehers muß sich jeder Wähler vor der Stimmabgabe ausweisen, z. B. durch Personalausweis, Heiratsurkunde, Reisepaß.

Diese Karte gilt jedoch nicht als Ausweis; sie ist auch kein Wahlschein.

Hamburg 11
Steckelhörn 12, Gotenhof

Statistisches Landesamt
— Landeswahlamt —

5. Die Wählerlisten

Die Abgeordneten der hamburgischen Bürgerschaft und die Bezirksverordneten der Bezirksausschüsse wurden am 10. November 1957 auf Grund der Eintragungen in den Wählerlisten für die Wahl zum dritten Bundestag am 15. September 1957 gewählt. Diese Wählerlisten gaben den Stand vom 1. Juli 1957 wieder. Es war somit erforderlich, alle bei der Wahl zum dritten Bundestag bekanntgewordenen Unstimmigkeiten und die nach der Aufstellung der Wählerlisten aufgetretenen Veränderungen in die Wählerlisten einzuarbeiten. Außerdem wurden die Wahlberechtigten, die bis zum 10. November 1957 das 21. Lebensjahr vollendet hatten, sowie die mit Nebenwohnung in Hamburg gemeldeten Wahlberechtigten in die

Wählerlisten aufgenommen, sofern sie seit mindestens drei Monaten ihren ständigen Aufenthalt im hamburgischen Staatsgebiet hatten. Andererseits wurden die in der Zeit vom 10. August bis zum 15. September nach Hamburg zugezogenen Wahlberechtigten wieder in den Wählerlisten gestrichen. Diese Personen waren zwar für die Bundestagswahl wahlberechtigt; sie erfüllten aber nicht die für die Bürgerschaftswahl vorgeschriebene Voraussetzung eines dreimonatigen Aufenthalts im hamburgischen Staatsgebiet.

Diese Fortschreibung und Verbesserung der Wählerlisten wurde in von den Bezirksämtern eingerichteten Korrekturstellen durchgeführt.

a) Bekanntmachung über das Auslegen der Wählerlisten

- I. Die Wählerlisten für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957 liegen in der Zeit vom 20. Oktober (Sonntag) bis einschließlich 27. Oktober 1957 (Sonntag) täglich von 9 bis 18 Uhr in den Auslegestellen zu jedermanns Einsicht aus. Die Auslegestellen sind aus der nachstehenden Aufstellung zu ersehen. Die Nummer des Stimmbezirks und die laufende Nummer der Eintragung in der Wählerliste ist aus der übersandten Benachrichtigungskarte ersichtlich.
- II. Wer die Wählerlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegezeit, spätestens am 27. Oktober 1957 bis 18 Uhr, in den Auslegestellen Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift angebracht werden. Soweit die be-

haupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einsprechende die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

- III. Die Wahlberechtigten zu diesen Wahlen sind in der gleichen Wählerliste unter derselben Nummer wie bei der Bundestagswahl am 15. September 1957 eingetragen, sofern ihnen nicht mitgeteilt worden ist, daß sie umgetragen worden sind.
- IV. Wahlberechtigte, die innerhalb Hamburgs umgezogen sind und bis zum 19. Oktober 1957 keine neue Benachrichtigungskarte erhalten, müssen während der Auslegezeit einen entsprechenden Antrag in der für die neue Wohnung zuständigen Auslegestelle stellen, wenn sie in dem für ihre jetzige Wohnung zuständigen Wahllokal wählen wollen.

V. Wer bis zum 19. Oktober 1957 keine Benachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß bis zum 27. Oktober 1957 um 18 Uhr in der für seine Wohnung zuständigen Auslegestelle Einspruch einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Personalausweis und Meldebestätigung sind mitzubringen.

Nach Ablauf der Auslegezeit (27. Oktober 1957 um 18 Uhr) können Einsprüche und Anträge auf Eintragung nicht mehr gestellt werden.

H a m b u r g, den 10. Oktober 1957.

Das Statistische Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 238 vom 16. Oktober 1957 S. 1069)

b) Verzeichnis der Auslegestellen für die Wählerlisten

Stimmbezirk Nr.	Auslegestelle	Stimmbezirk Nr.	Auslegestelle
Bezirk Hamburg-Mitte			
101 01 bis 107 06 und		517 01 bis 517 07	Rabenhorst 11, Ortsamt
113 01 bis 121 03	Ernst-Merck-Straße 9, Bieberhaus	518 01 bis 518 09	Saseler Chaussee 184, Außenstelle
108 01 bis 112 07	Wohllwillstraße 35, Verwaltungs- gebäude	519 01 bis 519 09	Alte Landstraße 407, Außenstelle
122 01 bis 128 01	Caspar-Voght-Straße 35c, Verwaltungsgebäude,	520 01 bis 520 04	Glashütter Landstraße 2, Außenstelle
129 01 bis 130 15	Beim Pachthof 15, Schule	521 01 bis 521 03 und	
131 01 bis 131 19	Billstedter Hauptstraße 91, Ortsamt	524 01 bis 524 03	Bergstedter Kirchenstraße 15, Außenstelle
132 01 bis 132 09	Halskestraße 30 bei Ahrweiler	522 01 bis 523 03	Alte Dorfstraße 4, Außenstelle
133 01 bis 137 01	Billhorner Brückenstraße 1, Ortsamt	525 01 bis 525 10	Im alten Dorfe 28, Ortsamt
138 01 bis 139 10	Butendeichsweg 2, Ortsamt	526 01 bis 526 24	Amtsstraße 22, Ortsamt
Bezirk Altona		Bezirk Bergedorf	
201 01 bis 215 09	Platz der Republik 1, Bezirksamt	601 01 bis 603 13	Wentorfer Straße 38, Bezirksamt
216 01 bis 218 10	Beselerstraße 48, Außenstelle	604 01 bis 604 02 und	
219 01 bis 219 11	Luruper Hauptstraße 122, Außenstelle	606 01 bis 606 03	Footstegel 5, Außenstelle
220 01 bis 220 09	Blomkamp 11, Außenstelle	605 01 bis 605 02	Altengammer Elbdeich 264, Außenstelle
221 01 bis 221 08	Nienstedtener Straße 18, Außenstelle	607 01 bis 607 06	Kirchwerder Elbdeich 440, Außenstelle
222 01 bis 223 05	Blankeneser Landstraße 34, Ortsamt	608 01 bis 608 02 und	
224 01 bis 225 04	Sülldorfer Landstraße 41, Außenstelle	613 01 u. 614 01	Ochsenwerder Landstraße 33, Außenstelle
226 01 bis 226 07	Gudrunstraße 6, Außenstelle	609 01 bis 612 01	Mittlerer Landweg 233, Außenstelle
Bezirk Eimsbüttel		Bezirk Harburg	
301 01 bis 316 07	Grindelberg 66, Bezirksamt	701 01 bis 702 11 und	
317 01 bis 317 12	Sottorfallee 7, Ortsamt	705 01 bis 705 11 und	
318 01 bis 318 16	Alwin-Lippert-Weg 26, Außenstelle	710 01 bis 711 19	Harburger Rathausplatz 1, Bezirksamt
319 01 bis 319 09	Wählingsallee 13, Außenstelle	703 01 bis 704 01	Neuländer Elbdeich 226, Außenstelle
320 01 bis 320 12	Kieler Straße 647, Außenstelle	706 01 bis 709 03	Langenkober Weg 5, Außenstelle
321 01 bis 321 13	Koppelstraße 2, Ortsamt	712 01 bis 713 11	Mengestraße 19, Ortsamt
Bezirk Hamburg-Nord		714 01 bis 714 02	Moorwerder Norderdeich 38, Außenstelle
401 01 bis 405 11	Kümmellstraße 7, Bezirksamt	715 01 bis 715 02	Altenwerder Elbdeich 140, Außenstelle
406 01 bis 409 12	Braamkamp 1, Schule	716 01 bis 716 02	Moorburger Elbdeich 167, Außenstelle
410 01 bis 413 11	Andreassstraße 25, Standesamt	717 01 bis 718 06	Cuxhavener Straße 192, Ortsamt
414 01 bis 420 02	Humboldtstraße 89, Schule	718 07	Cuxhavener Straße 545, Pflegeheim
421 01 bis 429 13	Poppenhusenstraße 1, Ortsamt	719 01 bis 720 03	Nincoper Straße 19, Außenstelle
430 01 bis 432 26	Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt	721 01	Estedeich 95, Nebenstelle
Bezirk Wandsbek		(Amtlicher Anzeiger Nr. 238 vom 16. Oktober 1957 S. 1069)	
501 01 bis 513 10	Schloßstraße 60, Bezirksamt		
514 01 bis 514 13	Berner Heerweg 126, Außenstelle		
515 01 bis 516 05	Bramfelder Chaussee 265, Meldestelle		

c) Der tägliche Verkehr in den Auslegestellen

Die Wählerlisten lagen vom 20. Oktober 1957 bis einschließlich 27. Oktober 1957 zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus. Während der 8tägigen Auslegezeit konnten Anträge auf Aufnahme in die

Wählerliste oder auf Berichtigung von Eintragungen sowie Einsprüche gegen die Eintragungen in den Wählerlisten gestellt werden.

Auslegetage	Einsichtnahme		Anträge auf Aufnahme in die Wählerlisten	Einsprüche gegen die Wählerlisten	Anträge auf Berichtigungen der Wählerlisten
	von	für			
	Personen				
So. 20. 10. 1957	110	169	81	4	4
21. 10. 1957	176	272	158	23	9
22. 10. 1957	191	299	140	7	17
23. 10. 1957	197	378	156	5	8
24. 10. 1957	262	430	203	54	15
25. 10. 1957	286	434	153	18	12
26. 10. 1957	242	354	132	15	7
So. 27. 10. 1957	136	220	105	3	3
Zusammen	1600	2556	1128	129	75

d) Vergleich des Verkehrs in den Auslegestellen

bei den Bürgerschaftswahlen 1953 und 1957 und den Bundestagswahlen 1953 und 1957

Aus der nachstehenden Übersicht ist zu ersehen, daß die Auslegestellen nur noch von einem sehr geringen Teil der Bevölkerung in Anspruch genommen wurden, da der ganz überwiegende Teil durch die Zusendung der Benachrichtigungskarte über seine ordnungsgemäße Eintragung direkt unterricht-

tet worden ist. Insbesondere nach einer kurz vorher stattgefundenen Wahl ist die Inanspruchnahme der Auslegestellen nur gering, wie ein Vergleich der Zahlen über den Besuch der Auslegestellen zur Bundestagswahl und zur Bürgerschaftswahl erkennen läßt.

Wahl am	Auslegezeiten		Zahl der Auslegestellen	Einsichtnahme in die Wählerlisten		Anträge auf Aufnahme in die Wählerlisten	Einsprüche gegen die Wählerlisten	Anträge auf Berichtigungen der Wählerlisten
	vom	bis		von	für			
				Personen				
6. 9. 53	16. 8.	23. 8.	105	8449	13 926	3614	412	836
1. 11. 53	11. 10.	18. 10.	106	3564	5 500	2184	50	72
15. 9. 57	25. 8.	1. 9.	63	5152	8 933	3280	288	617
10. 11. 57	20. 10.	27. 10.	56	1600	2 556	1128	129	75

6. Die Wahlscheine

Nach der Bundestagswahl am 15. September 1957 hatte Hamburg als erstes Bundesland auch die Möglichkeit einer brieflichen Ausübung des Wahlrechts gesetzlich vorgesehen. § 9 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft bestimmt, daß der Inhaber eines Wahlscheines sein Wahlrecht brieflich ausüben kann, wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag außerhalb Hamburgs aufhält. Im § 4 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen ist sodann ergänzend bestimmt, daß, wer sein Wahlrecht zur Bürgerschaft brieflich ausüben darf, ohne besonderen Wahlschein auch durch Briefwahl zu den Bezirksausschüssen wählen kann.

Die Möglichkeit der brieflichen Ausübung des Wahlrechts war also bei der Bundestagswahl weit größer als bei der Bürgerschaftswahl. Da der Aufenthalt außerhalb Hamburgs Voraussetzung für die Briefwahl war, konnten also bettlägerige Kranke und Gebrechliche, die ihre Wohnung nicht verlassen konnten, überhaupt nicht und Kranke in Anstalten auf Wahlschein nur für die Bürgerschaftswahl wählen. Für sonstige Personen, die am Wahltag innerhalb Hamburgs blieben, wurden Wahlscheine — wie

bisher — nur für die Bürgerschaftswahl ausgegeben. Die Inhaber der Wahlscheine konnten dann in einem beliebigen Stimmbezirk wählen. Für die Bezirksausschlußwahl konnte der Wahlberechtigte dagegen nur in dem Stimmbezirk wählen, in dessen Wählerliste er eingetragen war.

Die Zahl der ausgegebenen Wahlscheine betrug davon waren

im Bezirk	Briefwahlscheine	
Hamburg-Mitte	2 749	1 444
Altona	3 572	2 328
Eimsbüttel	3 949	2 506
Hamburg-Nord	5 061	3 066
Wandsbek	3 045	1 775
Bergedorf	865	430
Harburg	1 656	928
Hamburg zusammen	20 897	12 477

Von den 20 897 ausgegebenen Wahlscheinen wurden am Wahltag insgesamt 20 254 gleich 96,9 vH Wahlscheine bei der Stimmabgabe abgegeben. Darunter befanden sich 11 966 eingegangene Wahlbriefe gleich 95,9 vH der ausgegebenen Briefwahlscheine.

a) Bekanntmachung über die Ausgabe der Wahlscheine

I. 1. Wahlscheine haben nur Gültigkeit für die Bürgerschaftswahl.

Wer auf Wahlschein wählt, kann seine Stimme für die Bürgerschaftswahl in einem beliebigen Stimmbezirk der Freien und Hansestadt Hamburg abgeben.

2. Für die Bezirksausschußwahl kann der Wahlberechtigte nur in dem Stimmbezirk wählen, in dessen Wählerliste er eingetragen ist, es sei denn, daß er durch Briefwahl wählt (siehe Ziffer III dieser Bekanntmachung).

II. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

1. ein in der Wählerliste eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er in einem Wahlvorstand außerhalb seines Stimmbezirks mitwirken muß,

b) wenn er sich in einer Krankenanstalt oder einer ähnlichen Anstalt befindet und das Wahllokal seines Stimmbezirks nicht aufsuchen kann,

c) wenn er durch ein körperliches Leiden oder Gebrechen in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Wahlschein die Möglichkeit erhält, einen günstiger gelegenen Wahlraum aufzusuchen,

d) wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag aus anderen sachlich berechtigten Gründen während der Wahlzeit nicht in seinem Stimmbezirk aufhalten wird,

e) wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (27. Oktober 1957 um 18 Uhr) seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt;

2. ein nicht in der Wählerliste eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist (20. Oktober bis 27. Oktober 1957) versäumt hat,

b) wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist bis zum Wahltag die Voraussetzungen der Wahlberechtigung erwirbt.

III. 1. Der Inhaber eines Wahlscheines kann sein Wahlrecht brieflich ausüben, wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag außerhalb Hamburgs aufhält.

2. Wer durch Briefwahl wählen will, erhält mit dem Wahlschein zugleich

a) einen amtlichen (weißen) Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl,

b) einen amtlichen (gelben) Stimmzettel für die Bezirksausschußwahl,

c) einen amtlichen grauen Wahlumschlag mit einer Siegelmarke zum Verschließen des Wahlumschlages und

d) einen amtlichen mit Anschrift versehenen hellroten Wahlumschlag.

3. Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln im grauen Wahlumschlag und dem Wahlschein muß so rechtzeitig abgesandt werden, daß er spätestens am 10. November 1957 bis 18 Uhr bei der auf dem hellroten Wahlbriefumschlag aufgedruckten Dienststelle eingeht; er kann auch auf der Dienststelle abgegeben werden. Der Wahlbrief wird innerhalb des Bundesgebiets gebührenfrei befördert. Im Ausland aufgegebene Wahlbriefe müssen vom Wähler freigemacht werden.

Eine gültige Stimmabgabe bei der Briefwahl liegt nur vor, wenn der Wähler die Hinweise auf der Rückseite des Wahlscheines und auf dem grauen Wahlumschlag genau beachtet.

IV. Wahlberechtigte, die in einer Wählerliste eingetragen sind, können

1. einen Wahlschein mündlich beantragen:

a) vom 20. Oktober bis einschließlich 27. Oktober 1957 in den Auslegestellen der Wählerlisten;

b) vom 28. Oktober bis 6. November 1957, werktags von 8 bis 16 Uhr, sonnabends von 8 bis 13 Uhr und am 7. November 1957 von 8 bis 12 Uhr in der zuständigen Dienststelle des Bezirksamtes, die aus der nachstehenden Aufstellung zu ersehen ist;

2. einen schriftlichen Antrag stellen bei dem für die Wohnung zuständigen Bezirksamte. Wahlscheine für die Briefwahl werden erst ausgegeben, wenn die Stimmzettel vorliegen.

Im Landeswahlamt werden keine Wahlscheine ausgestellt.

Wer einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines stellt, muß den Grund glaubhaft machen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Aus dem Antrag muß zu ersehen sein, ob der Wahlberechtigte sich am Wahltag innerhalb oder außerhalb Hamburgs aufhält.

Im Interesse einer schnellen Abfertigung bei der Wahlscheinausgabe wird empfohlen:

a) bei mündlichen Anträgen die Wahlbenachrichtigungskarte mitzubringen, die bereits zur Bundestagswahl übersandt wurde,

b) bei schriftlichen Anträgen die Nummer des Stimmbezirks und die laufende Nummer, unter der der Wahlberechtigte in der Wählerliste eingetragen ist, anzugeben. Diese Angaben sind aus der Benachrichtigungskarte zu ersehen.

Hamburg, den 10. Oktober 1957.

Statistisches Landesamt
Landeswahlamt

(Amtlicher Anzeiger Nr. 238 vom 16. Oktober 1957, S. 1070)

b) Verzeichnis der Ausgabestellen für Wahlscheine

Stimmbezirk Nr.	Ausgabestelle	Stimmbezirk Nr.	Ausgabestelle
Bezirk Hamburg-Mitte		Bezirk Hamburg-Nord	
101 01 bis 128 01	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Hamburg 1, Ernst-Merck-Straße 9 (Bieberhaus)	401 01 bis 413 11	Bezirksamt Hamburg-Nord, Hamburg 20, Kümmellstraße 7
129 01 bis 132 09	Ortsamt Billstedt, Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 91	414 01 bis 429 13	Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst, Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1
133 01 bis 137 01	Ortsamt Veddel-Rothenburgsort, Hamburg 28, Billhorner Brückenstraße 1	430 01 bis 432 26	Ortsamt Fuhlsbüttel, Hamburg-Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Landstraße 46
138 01 bis 139 10	Ortsamt Finkenwerder, Hamburg-Finkenwerder, Butendeichsweg 2	Bezirk Wandsbek	
Bezirk Altona		501 01 bis 513 10	Bezirksamt Wandsbek, Hamburg-Wandsbek, Schloßstraße 60 (Rathaus)
201 01 bis 215 09	Bezirksamt Altona, Hamburg-Altona, Neues Rathaus	514 01 bis 514 13	Außenstelle Farmsen, Hamburg-Farmsen, Berner Heerweg 126
216 01 bis 218 10	Außenstelle Flottbek-Othmarschen, Hamburg-Groß-Flottbek, Beselerstraße 48	515 01 bis 516 05	Ortsamt Bramfeld, Hamburg-Bramfeld, Bramfelder Dorfplatz 3
219 01 bis 219 11	Außenstelle Lurup, Hamburg-Lurup, Luruper Hauptstraße 122	517 01 bis 517 07	Ortsamt Alstertal, Hamburg-Wellingsbüttel, Rabenhorst 11
220 01 bis 220 09	Außenstelle Osdorf, Hamburg-Osdorf, Blomkamp 11	518 01 bis 518 09	Außenstelle Sasel, Hamburg-Sasel, Saseler Chaussee 184
221 01 bis 221 08	Außenstelle Nienstedten, Hamburg-Nienstedten, Nienstedtener Straße 18	519 01 bis 519 09	Außenstelle Poppenbüttel, Hamburg-Poppenbüttel, Alte Landstraße 407
222 01 bis 223 05	Ortsamt Blankenese, Hamburg-Blankenese, Blankeneser Landstr. 34 (Goßlerhaus)	520 01 bis 520 04	Außenstelle Hummelsbüttel, Hamburg-Fuhlsbüttel, Glashütter Landstraße 2
224 01 bis 225 04	Außenstelle Sülldorf-Iserbrook, Hamburg-Blankenese, Sülldorfer Landstraße 41	521 01 bis 521 03 und	524 01 bis 524 03
226 01 bis 226 07	Außenstelle Rissen, Hamburg-Rissen, Gudrunstraße 6	522 01 bis 523 03	Außenstelle Bergstedt, Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Kirchenstraße 15
Bezirk Eimsbüttel		525 01 bis 525 10	Ortsamt Walddörfer, Hamburg-Volksdorf, Im Alten Dorfe 28
301 01 bis 316 07	Bezirksamt Eimsbüttel, Hamburg 13, Grindelberg 66	526 01 bis 526 24	Ortsamt Rahlstedt, Hamburg-Rahlstedt, Amtsstraße 22
317 01 bis 317 12	Ortsamt Lokstedt, Hamburg-Lokstedt, Sottorfallee 7	Bezirk Bergedorf	
318 01 bis 318 16	Außenstelle Niendorf, Hamburg-Niendorf, Alwin-Lippert-Weg 26	601 01 bis 614 01	Bezirksamt Bergedorf, Hamburg-Bergedorf, Wentorfer Straße 38
319 01 bis 319 09	Außenstelle Schnelsen, Hamburg-Schnelsen, Wählingsallee 13	Bezirk Harburg	
320 01 bis 320 12	Außenstelle Eidelstedt, Hamburg-Eidelstedt, Kieler Straße 647	701 01 bis 711 19	Bezirksamt Harburg, Hamburg-Harburg, Rathaus
321 01 bis 321 13	Ortsamt Stellingen, Hamburg-Stellingen, Koppelstraße 2 (Rathaus)	712 01 bis 714 02	Ortsamt Wilhelmsburg, Hamburg-Wilhelmsburg, Mengestraße 19 (Rathaus)
		715 01 bis 721 01	Ortsamt Süderelbe, Hamburg-Neugraben 1, Cuxhavener Straße 192

(Amtlicher Anzeiger Nr. 238 vom 16. Oktober 1957, S. 1071)

c) Der Wahlschein für die Bürgerschaftswahl

Freie und Hansestadt Hamburg
(Stempel des Bezirksamtes)

Nr.

Wahlschein für die Bürgerschaftswahl
am 10. November 1957

Herr / Frau / Fräulein geb.

wohnhaft in Hamburg
(Straße, Hausnummer)

kann gegen Abgabe dieses Wahlscheins in einem beliebigen Wahllokal zur hamburgischen Bürgerschaft wählen. Der Wahlschein gilt nicht für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen.

Hamburg, den 1957



Im Auftrage

.....
(Unterschrift)

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

d) Der Wahlschein für die Briefwahl

Freie und Hansestadt Hamburg

(Stempel des Bezirksamtes)

Nr.

Wahlschein für die Briefwahl

am 10. November 1957

Herr / Frau / Fräulein, geb. am

wohnhaft in Hamburg
(Straße, Hausnummer)

kann mit diesem Wahlschein **durch Briefwahl** an der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und an der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen für den oben angegebenen Bezirk teilnehmen.

Bei Abgabe des Wahlscheines in einem beliebigen Wahllokal kann jedoch **nur** die Stimme für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft abgegeben werden.

Hamburg, den 1957



Im Auftrage

.....
(Unterschrift)

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!



Die Stimmabgabe bei der Briefwahl ist nur gültig, wenn Sie die nachstehende eidesstattliche Erklärung persönlich unterschrieben haben; sie darf nicht vom Wahlschein abgetrennt werden.

Eidesstattliche Erklärung zur Briefwahl

Ich erkläre gegenüber dem Landeswahlleiter der Freien und Hansestadt Hamburg an Eides Statt, daß ich die beigefügten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe.

....., den 1957

.....
(Ruf- und Familienname, bei Frauen auch Geburtsname angeben)

Die Stimmabgabe bei der Briefwahl ist nur gültig,
wenn die Hinweise auf der Rückseite beachtet werden!

Wichtige Hinweise für die Briefwahl

(bitte auch die Hinweise auf dem grauen Umschlag beachten)

Die Stimmabgabe für die Briefwahl ist nur gültig, wenn wie folgt verfahren wird:

1. Stimmzettel persönlich kennzeichnen
(weißer Stimmzettel für Bürgerschaftswahl, gelber Stimmzettel für
Bezirksausschußwahl);
2. Gekennzeichnete Stimmzettel in den g r a u e n Umschlag legen;
3. grauen Umschlag verschließen und Siegelmarke aufkleben;
4. Eidesstattliche Erklärung auf dem Wahlschein unterschreiben
(den Wahlschein **nicht** in den g r a u e n Umschlag legen);
5. den verschlossenen grauen Umschlag (der nur die Stimmzettel enthalten
darf) sowie den Wahlschein mit eidesstattlicher Erklärung in den hellroten
Wahlbriefumschlag legen;
6. den hellroten Wahlbriefumschlag verschließen;
7. den hellroten Wahlbriefumschlag zur Post geben oder auf der in der
Anschrift angegebenen Dienststelle abgeben.

Der hellrote Wahlbrief muß, wenn er durch die Post übersandt wird, so rechtzeitig aufgegeben werden, daß er spätestens am Wahltag (10. November) bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bundesgebiet gebührenfrei befördert. Im Ausland muß ihn der Absender freimachen.

e) Der amtliche Wahlumschlag für die Briefwahl (grau)

Vorderseite:

In diesen Umschlag dürfen Sie
nur die Stimmzettel
für die Bürgerschaftswahl und
Bezirksausschußwahl einlegen,
aber **nicht den Wahlschein!**

Rückseite:

Nur Stimmzettel einlegen,
Umschlag verschließen und
dann hier Siegelmarke
aufkleben.

Nach dem Verschließen diesen Umschlag und außer-
dem den Wahlschein mit der eidesstattlichen Erklärung
in den hellroten Wahlbriefumschlag legen.

Siegelmarke

I

Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirks-
ausschüssen am 10. November 1957.

(bitte auf die Rückseite des grauen
Wahlbriefumschlages kleben)

f) Der Wahlbriefumschlag (hellrot)

(Muster für das Bezirksamt Hamburg-Mitte)

Wahlbrief

Porto für
Inlandsbriefe
bezahlt der
Empfänger

An den

Landeswahlleiter der Freien und Hansestadt Hamburg

Geschäftsstelle Bezirksamt Hamburg-Mitte

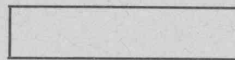
(24a) Hamburg 1

Klosterwall 8 (City-Hof)

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Hamburg 1
Klosterwall 8 (City-Hof)



Gebührenpflichtige
Dienstsache



Folgender Hinweis war auf der Innenseite des Umschlags unter der Verschußklappe angebracht:

Hier je für sich einlegen:

1. den Wahlschein mit eidesstattlicher Erklärung und
2. den verschlossenen grauen Umschlag mit den Stimmzetteln

7. Die Wahlvorschläge

a) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl

Auf Grund der §§ 18 bis 21 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Dezember 1956 und der §§ 21, 22 und 24 bis 26 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vom 1. Oktober 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1956 Seite 497; 1957 Seite 417) wird bekanntgegeben:

1. Bei der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft sind 120 Abgeordnete nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen zu wählen. Die Freie und Hansestadt Hamburg bildet einen einheitlichen Wahlkreis.
2. Wahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteiverbindungen eingereicht werden. Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbots der Listenverbindung dienen.
3. Wahlvorschläge sind spätestens am siebenundzwanzigsten Tage vor der Wahl, also spätestens am 14. Oktober 1957, bis 18 Uhr, während der Dienststunden schriftlich dem Landeswahlleiter, Geschäftsstelle Statistisches Landesamt — Landeswahlamt — Hamburg 11, Steckelhörn 12, einzureichen.
 - a) die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge,
 - b) den Familien- und den Vor-(Ruf-)namen, Geburtstag, Geburtsort, Wohnanschrift und Beruf der Bewerber,
 - c) Wahlvorschläge von Parteien, den Namen der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung,
 - d) für Wahlvorschläge von Wahlberechtigten ein Kennwort,
 - e) für Bewerber im Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg die Angabe ihrer Beschäftigungsbehörde.
5. Ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden.
6. In einen Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dem Landeswahlleiter schriftlich erklärt hat. Die Zustimmung ist dem Wahlvorschlag beizufügen (Formblatt 3).
7. Wahlvorschläge von Parteien tragen deren Namen als Kennwort. Wahlvorschläge von Wahlberechtigten tragen das im Wahlvorschlag angegebene Kennwort. Fehlt das Kennwort, so gilt der Name des ersten Bewerbers als Kennwort.
8. Für Bewerber, die als Beamte im Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg stehen, ist eine Bescheinigung der Beschäftigungsbehörde über ihre Aufgaben und Tätigkeit beizufügen.
9. Wahlvorschläge müssen von mindestens fünfhundert Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, unterzeichnet sein; anstelle von fünfhundert Wahlberechtigten genügen zwanzig, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens fünfhundert Wahlberechtigte Anhänger des Wahlvorschlages sind.
10. Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen ihn mit ihrem Vor- und Familiennamen handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Block- oder Maschinenschrift angegeben sein. Die ersten 20 Unterschriften sind auf dem Wahlvorschlag zu leisten. Müssen für einen Wahlvorschlag 500 Unterschriften beigebracht werden, so sind die weiteren Unterschriften auf Unterschriftenlisten des Landeswahlamtes zu leisten (Formblatt 2).
11. Der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages gilt als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.
12. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.
13. Für jeden Unterzeichner muß vom Landeswahlamt eine Bescheinigung über das Wahlrecht ausgestellt werden. Die Bescheinigung wird auf den Unterschriftenlisten geleistet.

Es ist deshalb erforderlich, daß bei Wahlvorschlägen, für die 500 Unterschriften beigebracht werden müssen, die Unterschriftenlisten rechtzeitig laufend vor Ablauf des letzten Einreichungstermins beim Landeswahlamt eingereicht werden.

Es wird empfohlen, mehr als die geforderte Zahl an Unterschriften einzureichen, damit der Wahlvorschlag nicht ungültig wird, wenn bei der Prüfung Unterschriften gestrichen werden müssen. Trägt ein Wahlvorschlag nicht die vorgeschriebene Zahl gültiger Unterschriften, so kann dieser Mangel nach Ablauf der Einreichungsfrist nicht mehr behoben werden.
14. Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt worden sind, müssen dem Landeswahlleiter innerhalb einer gestellten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.
15. Ein Wahlvorschlag kann nur bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (14. Oktober, 18 Uhr) durch schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes geändert werden.
16. Ein Wahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über seine Festsetzung entschieden ist.

17. Demnach sind bis zum 14. Oktober 1957 um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Landeswahlleiters, Hamburg 11, Steckelhörn 12, Zimmer 215, folgende Unterlagen einzureichen:

- a) der Wahlvorschlag (Formblatt 1) mit der erforderlichen Zahl von Unterschriften,
- b) wenn erforderlich, die beglaubigten Unterschriftenlisten (Formblatt 2),
- c) die schriftliche Zustimmungserklärung des Bewerbers (Formblatt 3),

- d) für Beamte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg eine Bescheinigung ihrer Beschäftigungsbehörde über die Aufgaben und Tätigkeit der Bewerber.

Hamburg, den 2. Oktober 1957.

Der Landeswahlleiter

(Amtlicher Anzeiger Nr. 227 vom 2. Oktober 1957 S. 1030)

b) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

Auf Grund der §§ 2 Absatz 1, 6 Absatz 1 und 9 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957 und der §§ 21, 22 und 24 bis 26 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vom 1. Oktober 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 413 und 417) wird bekanntgegeben:

1. Bei der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen sind nach der Verordnung des Senats vom 23. September 1949 in den Bezirken nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu wählen:

Hamburg Mitte	40 Bezirksverordnete
Altona	40 Bezirksverordnete
Eimsbüttel	40 Bezirksverordnete
Hamburg-Nord	40 Bezirksverordnete
Wandsbek	50 Bezirksverordnete
Bergedorf	40 Bezirksverordnete
Harburg	50 Bezirksverordnete
2. Jeder Bezirk bildet einen Wahlkreisbezirk, Bezirkswahlleiter sind die Bezirksleiter.
3. Bezirkswahlvorschläge sind bis spätestens am 27. Tage vor dem Wahltag, also bis spätestens 14. Oktober, um 18 Uhr, während der Dienststunden schriftlich bei den zuständigen Bezirkswahlleitern einzureichen.
4. Die Bezirkswahlvorschläge sind auf einem Vordruck des Landeswahlamtes (Formblatt 4) einzureichen. Sie müssen enthalten:
 - a) die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge,
 - b) den Familien- und Vor-(Ruf-)namen, Geburtstag, Geburtsort, Wohnanschrift und Beruf der Bewerber,
 - c) den Namen der Partei unter Hinzufügen der üblichen Abkürzung,
 - d) für Wahlvorschläge von Wahlberechtigten ein Kennwort. Fehlt dieses Kennwort, so gilt der Name des ersten Bewerbers als Kennwort,
 - e) für Beamte oder Angestellte im Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg die Angabe ihrer Beschäftigungsbehörde.
5. Für den Bezirkswahlvorschlag dürfen höchstens doppelt so viele Bewerber benannt werden, wie Bezirksverordnete im Bezirk zu wählen sind.

6. In einen Bezirkswahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens bis zum 14. Oktober 1957, 18 Uhr, beim Bezirkswahlleiter eingegangen sein (Formblatt 6).
7. Für Bewerber, die als Beamte oder Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg stehen, ist dem Wahlvorschlag eine Bescheinigung ihrer Behörde über ihre Aufgaben und ihre Tätigkeit beizubringen.
8. Bewerber, die auf mehreren Bezirkswahlvorschlägen benannt worden sind, müssen den Bezirkswahlleitern innerhalb einer gestellten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden. Die Bewerber müssen in dem Bezirk wohnhaft sein, für den sie kandidieren.
9. Bezirkswahlvorschläge müssen von mindestens 120 Wahlberechtigten des Wahlkreisbezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, unterschrieben sein. Anstelle von 120 Unterschriften genügen die Unterschriften von 10 Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens 120 Wahlberechtigte des Wahlkreisbezirks Anhänger des Bezirkswahlvorschlags sind.
10. Der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags gilt als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.
11. Wahlberechtigte, die einen Bezirkswahlvorschlag unterstützen, müssen ihn mit Vor- und Familiennamen handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Block- oder Maschinenschrift angegeben sein. Die ersten 10 Unterschriften sind auf dem Wahlvorschlag zu leisten. Müssen für einen Bezirkswahlvorschlag 120 Unterschriften beigebracht werden, sind die weiteren Unterschriften auf Unterschriftenlisten des Landeswahlamtes (Formblatt 5) zu leisten. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Blockschrift oder Maschinenschrift angegeben sein.
12. Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Bezirkswahlvorschlag unterschreiben; hat jemand mehrere Bezirkswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.

13. Für jeden Unterzeichner eines Bezirkswahlvorschlages muß vom Bezirkswahlleiter eine Bescheinigung über das Wahlrecht ausgestellt werden. Diese Bescheinigung wird auf den Unterschriftenlisten geleistet. Es ist deshalb erforderlich, daß bei Bezirkswahlvorschlägen, für die 120 Unterschriften beigebracht werden müssen, die Unterschriftenlisten rechtzeitig laufend vor Ablauf des letzten Einreichungstermins beim Bezirkswahlleiter eingereicht werden.

Es wird empfohlen, mehr als die geforderte Zahl an Unterschriften einzureichen, damit der Bezirkswahlvorschlag nicht ungültig wird, wenn bei der Prüfung Unterschriften gestrichen werden müssen. Trägt ein Bezirkswahlvorschlag nicht die vorgeschriebene Zahl gültiger Unterschriften, so kann dieser Mangel nach Ablauf der Einreichungsfrist nicht mehr behoben werden.

14. Ein Bezirkswahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über die Festsetzung entschieden ist.

15. Beim zuständigen Bezirkswahlleiter sind demnach bis zum 14. Oktober 1957 um 18 Uhr einzureichen:

- a) der Bezirkswahlvorschlag (Formblatt 4),
- b) wenn erforderlich, die beglaubigten Unterschriftenlisten (Formblatt 5),
- c) die Zustimmungserklärungen der Bewerber (Formblatt 6),
- d) für Beamte oder Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg eine Bescheinigung ihrer Beschäftigungsbehörde über ihre Aufgaben und Tätigkeit.

Vordrucke

Sämtliche Vordrucke für Bürgerschafts- und Bezirkswahlvorschläge können beim Landeswahlamt, Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), Zimmer 214, für Bezirkswahlvorschläge auch von den Bezirkswahlleitern, abgefordert werden.

Wählbarkeit

Wählbar ist, wer

1. am Wahltag das 25. Lebensjahr vollendet hat, also vor dem 11. November 1932 geboren ist,
2. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und
3. seit mindestens drei Monaten seine Wohnung oder ständigen Aufenthalt im hamburgischen Staatsgebiet hat.

Nicht wählbar ist, wer

1. ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzblatt I S. 65) erlangt hat.
2. nach § 7 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft an der Ausübung des Wahlrechts behindert ist,
3. auf Grund von anderen Rechtsvorschriften von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Für die Wählbarkeit von Beamten und Angestellten im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg gelten die Bestimmungen in § 11 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft bzw. in § 9 Absatz 4 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen.

H a m b u r g, den 2. Oktober 1957.

Der Landeswahlleiter

(Amtlicher Anzeiger Nr. 227 vom 2. Oktober 1957 S. 1031)

c) Wahlvorschlag für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft

(Muster)

Formblatt 1

Hamburg, den 1957

An den
Herrn Landeswahlleiter
der Freien und Hansestadt Hamburg
Hamburg 11,
Steckelhörn 12

Wahlvorschlag

der
(Partei- oder Kennwort)

für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft zum 10. November 1957.

1. Auf Grund der §§ 18 ff des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der §§ 15 ff der Wahlordnung werden als Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnanschrift
1				
2				

2. Von vorstehend genannten Bewerbern befinden sich als Beamte im Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg:

Lfd. Nr. im Wahlvorschlag	Familien- und Rufname	Beschäftigungsbehörde

3. Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag der

Durch

wird glaubhaft gemacht, daß mindestens fünfhundert Wahlberechtigte Anhänger des Wahlvorschlages sind.¹⁾

Lfd. Nr.	Leserliche, persönliche und handschriftliche Unterschrift (Rufname, Familienname)	Familienname	Geburtstag	Wohnort, Straße und Hausnummer
				in Block- oder Maschinenschrift angeben
1				
2				
3				

¹⁾ Kann dies nicht glaubhaft gemacht werden, so sind dem Wahlvorschlag vom Landeswahlamt beglaubigte Unterschriftenlisten (Formblatt 2) mit mindestens 500 gültigen Unterschriften von Wahlberechtigten beizufügen.

d) Bezirkswahlvorschlag

(Muster)

Formblatt 4

Hamburg, den 1957

An den
Herrn Bezirkswahlleiter
des Wahlkreisbezirks

Hamburg

Bezirkswahlvorschlag für den Wahlkreisbezirk
für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg am
10. November 1957

der
(Name der Partei oder Kennwort eintragen)

1. Auf Grund des § 9 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten und der §§ 21 ff der Wahlordnung werden als Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1				
2				

2. Von vorstehend genannten Bewerbern befinden sich als Beamte oder Angestellte im Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg:

Lfd. Nr. im Wahlvorschlag	Familienname und Vorname	Beschäftigungsbehörde

3. Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Bezirkswahlvorschlag der

(Partei oder Kennwort)

Durch

wird glaubhaft gemacht, daß mindestens 120 Wahlberechtigte aus dem Wahlkreisbezirk Anhänger des Bezirkswahlvorschlages sind¹⁾.

Lfd. Nr.	Leserliche, persönliche und handschriftliche Unterschrift (Rufname, Familienname)	Familienname	Geburtstag	Wohnort, Straße und Hausnummer
1				
2				

¹⁾ Kann dies nicht glaubhaft gemacht werden, sind dem Bezirkswahlvorschlag Unterschriftenlisten nach Formblatt 5 mit mindestens 120 gültigen, vom Bezirkswahlleiter beglaubigten Unterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreisbezirks beizufügen.

**e) Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft
und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen
am 10. November 1957**

aa) Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft

Auf Grund des § 22 des Wahlgesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 10. Dezember 1956 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 497) und § 28 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vom 1. Oktober 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 417) werden die vom Landeswahlausschuß in seiner Sitzung am 19. Oktober 1957 zugelassenen Wahlvorschläge bekanntgegeben:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Brauer, Max,
geboren 3. September 1887 in Hamburg, Bürgermeister a. D.,
Hamburg 1, An der Alster 65.
2. Dr. Nevermann, Paul,
geboren 5. Februar 1902 in Hamburg (Kl.-Flottbek),
Bürgermeister a. D.,
Hamburg-Blankenese, Rissener Landstraße 17.
3. Schönfelder, Adolph,
geboren 5. April 1875 in Hamburg, Präsident der
Hamburger Bürgerschaft,
Hamburg 23, Kleiststraße 7.
4. Vittinghoff, Karl,
geboren 11. April 1899 in Frankfurt am Main
(Heddernheim), 1. Vors. der SPD Hamburg,
Hamburg-Waltershof, Klav. 102, Parz. 208.
5. Karpinski, Paula,
geboren 6. November 1897 in Hamburg,
Senator a. D.,
Hamburg-Neugraben 1, Ehestorfer Heuweg 47.
6. Schmedemann, Walter,
geboren 3. Februar 1901 in Hamburg, Senator a. D.,
Hamburg-Langenhorn 1, Borner Stieg 28.
7. Richter, Johannes,
geboren 2. November 1895 in Stettin,
Chefredakteur,
Hamburg 13, Werderstraße 41.
8. Leyding, John,
geboren 11. August 1909 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Harburg 1, Anzengruberstraße 15.
9. Paulig, Oswald,
geboren 8. Mai 1922 in Hamburg, Dipl.-Volkswirt,
Hamburg-Bergedorf 1, Heinrich-Heine-Weg 4.
10. Walter, Wilhelm,
geboren 1. Dezember 1903 in Mannheim,
Landesbezirks-Vorsitzender des DGB,
Hamburg-Berne, Am Berner Wald 9.
11. Fahrenbach, Helmut,
geboren 8. Januar 1918 in Hannover,
Landesverbandsleiter der DAG,
Hamburg 13, Feldbrunnenstraße 11.
12. Dr. Meinecke, Rolf,
geboren 4. Dezember 1917 in Hamburg, Arzt,
Hamburg-Langenhorn 1, Langenhorner
Chaussee 560, AK Ochsenzoll.
13. Landahl, Heinrich,
geboren 25. Januar 1895 in Hamburg, Senator a. D.,
Hamburg 20, Woldsenweg 7.
14. Brandes, Gerhard,
geboren 14. September 1902 in Leipzig-
Kleinzschocher, Steuerberater,
Hamburg 1, An der Alster 71.
15. Dau, Herbert,
geboren 8. Dezember 1911 in Hamburg,
Generaldirektor,
Hamburg-Wellingsbüttel, Schulteßdamm 29.
16. Dr. Kröger, Wilhelm,
geboren 28. Februar 1904 in Hamburg,
Senator a. D., Rechtsanwalt,
Hamburg-Rissen, Sülldorfer Brooksweg 120 a.
17. Büch, Rudolf,
geboren 28. November 1904 in Hamburg,
Oberwerkmeister,
Hamburg-Lokstedt 1, Vizelinstraße 35.
18. Weiß, Ernst,
geboren 14. September 1911 in Hamburg,
Malermeister,
Hamburg 33, Hufnerstraße 101.
19. Ostermeier, Elisabeth,
geboren 9. Mai 1913 in Hamburg,
Gewerkschaftssekretärin,
Hamburg-Sinsdorf, Walsroder Ring 33.
20. Strutz, Karl,
geboren 12. Dezember 1908 in Hamburg,
Redakteur,
Hamburg-Billstedt 1, Billstedter Mühlenweg 11.
21. Riecken, Karl,
geboren 28. Mai 1911 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Rosmarinstraße 45.
22. Happersberger, Klaus,
geboren 15. April 1926 in Hamburg, Sekretär,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Rübenkamp 246.
23. Fritz, Bruno,
geboren 13. Oktober 1911 in Angerburg,
Angestellter,
Hamburg-Bahrenfeld 1, Am Diebsteich 43.
24. Wagner, Erna,
geboren 2. Oktober 1903 in Hamburg, Lehrerin,
Hamburg 13, Beim Schlump 2.
25. Busch, Arthur,
geboren 2. März 1900 in Hamburg, Malermeister,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Brombeerweg 31.
26. Kleist, Joachim,
geboren 13. Oktober 1913 in Hamburg,
Bürovorsteher,
Hamburg 4, Balduinstraße 2.
27. Mohr, Walter,
geboren 11. Dezember 1902 in Hamburg, Müller,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bauvereinsweg 6.
28. Raloff, Georg,
geboren 9. April 1902 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 39, Hudtwalckertwiete 2.
29. Eckström, Wilhelm,
geboren 9. Februar 1921 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg-Blankenese, Falkensteiner Weg 2.
30. Wiebusch, Klaus,
geboren 27. Oktober 1905 in Ebersdorf,
Gewerkschaftssekretär,
Hamburg-Bergedorf, Holtenkinkerstraße 3.
31. Leyding, Hans,
geboren 29. Mai 1913 in Hamburg, Prokurist,
Hamburg-Farmsen 1, Mahlhaus 5.
32. Bebert, Paul,
geboren 3. Oktober 1893 in Hamburg, Bauarbeiter,
Hamburg-Wellingsbüttel, Friedrich-Kirsten-Str. 56.
33. Berg, Albert,
geboren 7. September 1901 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg 39, Riststraße 2.

34. Wichelmann, Heinrich,
geboren 1. Januar 1893 in Hamburg, Redakteur,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 28.
35. Burmeister, Kurt,
geboren 14. August 1910 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Langenhorn 1, Tangstedter Landstr. 163.
36. Ehrlich, Georg,
geboren 1. August 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Altona 1, Allee 123.
37. Kröger, Berta,
geboren 24. September 1891 in Hamburg,
Einzelhändlerin,
Hamburg-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 17.
38. Becker, Herbert,
geboren 29. Juni 1899 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 13, Oberstraße 16 b.
39. Lockmann, Gertrud,
geboren 29. April 1895 in Hamburg,
Helfer in Steuersachen,
Hamburg 39, Krochmannstraße 15.
40. Dr. Kruglewsky-Anders, Lieselotte,
geboren 6. Mai 1915 in Hamburg, Handelslehrerin,
Hamburg 13, Böhmersweg 2.
41. Most, Annelise,
geboren 25. November 1912 in Wismar, Angestellte,
Hamburg 33, Otto-Speckter-Straße 17 b.
42. Stoll, Gerhard,
geboren 2. Dezember 1898 in Greifswald,
Angestellter,
Hamburg-Altona 1, Schnellstraße 21.
43. Danner, Lothar,
geboren 22. April 1891 in Berlin-Schöneberg,
Senator a. D.,
Hamburg 13, Jungfrauenthal 22.
44. Heinze, Walter,
geboren 19. Juli 1897 in Hamburg, Direktor,
Hamburg-Blankenese, Godeffroystraße 29.
45. Karpinski, Carl,
geboren 1. November 1896 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Neugraben 1, Ehestorfer Heuweg 47.
46. Glombig, Eugen,
geboren 23. Januar 1924 in Hamburg, Fachreferent,
Hamburg 26, Borstelmannsweg 12.
47. Beyn, Walter,
geboren 26. Juni 1912 in Hamburg, Architekt,
Hamburg 21, Adolfstraße 35.
48. Kern, Helmuth,
geboren 4. Dezember 1926 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg 21, Hebbelstraße 6.
49. Dr. Weichmann, Elsbeth,
geboren 20. Juni 1902 in Brünn, Hausfrau,
Hamburg 23, Hagenau 75.
50. Fischbach, Gert,
geboren 1. August 1926 in Leipzig, Angestellter,
Hamburg-Lohbrügge 1, Richard-Linde-Weg 14 b.
51. Dr. Mummé, Helmut,
geboren 3. Juli 1911 in Goldingen, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Moorweidenstraße 7.
52. Pagels, Kurt,
geboren 6. August 1929 in Hamburg, Angestellter
(Student),
Hamburg 39, Hudtwalkerstraße 23.
53. Roß, Frieda,
geboren 27. Juli 1899 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Volksdorf 2, Wenserbalken 64.
54. Mellmann, Friedrich,
geboren 11. März 1897 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 28.
55. Winklbauer, Adolf,
geboren 14. Januar 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Hausbruch, Wiedenthaler Sand 25.
56. Weißhaar, Hans,
geboren 16. Dezember 1900 in Kassel, Direktor,
Hamburg 1, An der Alster 65.
57. Niedorff, Ernst,
geboren 12. Januar 1910 in Hamburg,
Versicherungskaufmann,
Hamburg 39, Hanssensweg 7.
58. Loh, Arthur,
geboren 9. Januar 1895 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 34, Stengelestraße 30.
59. Keilhack, Adolf,
geboren 19. April 1907 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg-Berne, St. Jürgenstraße 32.
60. Ollenhauer, Hildegard,
geboren 12. Dezember 1902 in Magdeburg,
Angestellte,
Hamburg 33, Otto-Speckter-Straße 11.
61. Finck, Max,
geboren 25. Juli 1899 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 36, Jungfernstieg 44.
62. Walner-v. Deuten, Charlotte,
geboren 19. März 1906 in Hamburg, Rechtsanwältin,
Hamburg-Wandsbek 1, Osterkamp 3.
63. Neubauer, Robert,
geboren 28. Dezember 1899 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Finkenwerder, Finksweg 29.
64. Dewitz, Hans,
geboren 2. August 1910 in Hamburg, Fürsorger,
Hamburg-Harburg 1, Eddelbüttelkamp 7.
65. Rieckhoff, Willy,
geboren 18. November 1900 in Hamburg,
Abteilungsleiter,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Woermannsweg 13.
66. Matthias, Elfriede,
geboren 10. Mai 1915 in Holzminden, Hausfrau,
Hamburg-Rahlstedt 1, Timmendorfer Stieg 19.
67. Reimer, Max,
geboren 19. September 1921 in Hamburg, Dreher,
Hamburg-Altona, Zeißwiete 9.
68. Prätsch, Kurt,
geboren 26. September 1919 in Liegnitz,
techn. Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1,
Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 7.
69. Meibohm, Helene,
geboren 21. Dezember 1893 in Hamburg,
Angestellte,
Hamburg 13, Beim Schlump 48.
70. Fischer, Friederike,
geboren 3. September 1896 in Wien, Hausfrau,
Hamburg 43, Hohensteiner Straße 1.
71. Grahl, Paul,
geboren 14. Mai 1901 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg 26, Hammer Steindamm 84.
72. Keßler, Hubert,
geboren 4. Juli 1901 in Stollberg/Rhld., Laborant,
Hamburg-Neuland, Neuländer Elbdeich 274.
73. Endruweit, Franz,
geboren 3. September 1909 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Farmen 1, Tegelweg 30.
74. Degen, Walther,
geboren 1. August 1899 in Hamburg,
Oberinspektor der AOK,
Hamburg 39, Georg-Thielen-Gasse 5.
75. Westendorf, Fritz,
geboren 20. Juli 1894 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Rissen, Gudrunstraße 62.
76. v. Stein, Helmuth,
geboren 2. Juni 1903 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 34, Horner Landstraße 447.
77. Thiele, Otto,
geboren 28. April 1896 in Dresden, Kaufmann,
Hamburg 13, Schlankreye 59.
78. Dr. Heinsen, Fred,
geboren 19. Juli 1896 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Langenhorn, Dobenstück 3.
79. Christmann, Gerhard,
geboren 24. Dezember 1915 in Hamburg,
Berufsberater,
Hamburg-Volksdorf 2, Waldreiterring 72.

80. Soltwedel, Egon,
geboren 30. Dezember 1914 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Altona 1, Elbchaussee 99.
81. Galitzien, Karl,
geboren 7. Dezember 1907 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Finkenwerder, Emden Straße 23.
82. Wittenburg, Hugo,
geboren 21. Dezember 1901 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße 56.
83. Müller, Max,
geboren 12. Dezember 1919 in Ahrensburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 43, Forbacher Straße 12.
84. Hauk, Ernst,
geboren 12. November 1902 in Hamburg,
techn. Angestellter,
Hamburg-Eidelstedt 1, Lohkampstraße 90.
85. Thoms, Johannes,
geboren 23. März 1899 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Sasel, Berner Weg 99.
86. Brandt-Knack, Olga,
geboren 29. Juni 1885 in Hamburg, Pensionärin,
Hamburg 39, Goldbekufer 18.
87. Meister, Caesar,
geboren 20. November 1927 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Lohbrügge 1, Marnitzstraße 16 b.
88. Heise, Paul,
geboren 3. Juli 1907 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Gr.-Flottbek 1, Im Hag 35.
89. Truckenmüller, Cäsar,
geboren 16. Oktober 1905 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg 1, Raboisen 90.
90. Ehlers, Rudolf,
geboren 11. August 1910 in Lübeck, Angestellter,
Hamburg 19, Tresckowstraße 46.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Dr. Sieveking, Kurt,
geboren 21. Februar 1897 in Hamburg,
Bürgermeister,
Hamburg-Nienstedten, Dörpfeldstraße 39.
2. Güssefeld, Wilhelm,
geboren 8. April 1886 in Schönberg, Rechtsanwalt,
Hamburg 20, Gaedechensweg 1.
3. Dr. Schultze-Schlutius, Carl-Gisbert,
geboren 20. August 1903 in Düsseldorf, Senator,
Hamburg 13, Nonnenstieg 28.
4. Dr. Weber, Renatus,
geboren 4. März 1908 in Annemasse/Frankreich,
Senator,
Hamburg-Wellingsbüttel, Friedrich-Kirsten-Str. 16.
5. Dr. Boeder, Erich,
geboren 12. Dezember 1897 in Berlin,
Vorstandsmitglied der Deutschen Shell A. G.,
Hamburg-Gr.-Flottbek 1, Parkstraße 54.
6. Wolff, Johannes,
geboren 13. Oktober 1900 in Geyen,
Versicherungsdirektor,
Hamburg-Wandsbek 1, Schimmelmanstraße 35.
7. Luigs, Paul,
geboren 9. Februar 1902 in Düsseldorf, Senator,
Hamburg 13, Parkallee 52.
8. Kruse, Herbert,
geboren 4. Mai 1916 in Hamburg (Wandsbek),
Sozialsekretär,
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 61.
9. Fera, Charlotte,
geboren 24. Oktober 1905 in Bremen, Hausfrau,
Hamburg 39, Bellevue 8.

10. Orgaß, Gerhard,
geboren 23. Oktober 1927 in Hamburg, Maurer,
Hamburg 33, Klvg. 412, Parz. 70.
11. Groth, Werner,
geboren 26. Dezember 1895 in Hamburg,
Hausmakler,
Hamburg 36, Alsterufer 20a.
12. Dr. Witten, Wilhelm,
geboren 19. Mai 1920 in Hamburg (Wandsbek),
Arzt,
Hamburg-Wandsbek 1, Schimmelmanstraße 49.
13. Rollmann, Dietrich,
geboren 23. Januar 1932 in Berlin, Referendar,
Hamburg 23, Blumenau 82.
14. Staudinger, Käte,
geboren 20. Oktober 1908 in Köln, Hausfrau,
Hamburg 39, Gryphiusstraße 12.
15. Henneberg, Otto,
geboren 27. März 1905 in Hamburg (Poppenbüttel),
Kaufmann,
Hamburg-Poppenbüttel, Poppenbüttler Markt 10.
16. Wendt, Helmuth,
geboren 22. März 1900 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Grasredder 9a.
17. Dr. Sieveking, Carl,
geboren 16. Oktober 1903 in Hamburg (Altona),
Rechtsanwalt und Notar,
Hamburg-Altona 1, Elbchaussee 133.
18. Dr. Sielck, Herbert,
geboren 4. Mai 1904 in Wakendorf II, Direktor
(Wohnungsbaukasse),
Hamburg-Langenhorn 1, Willersweg 1.
19. Huncck, Heinrich,
geboren 3. September 1898 in Hamburg,
Dipl.-Volkswirt,
Hamburg-Harburg 1, Vogelerstraße 45.
20. von Fissenne, Josef,
geboren 27. März 1902 in Aachen, Apotheker,
Hamburg 13, Parkallee 70.
21. Dr. Weise, Rolf,
geboren 4. Mai 1907 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 39, Körnerstraße 34.
22. Blaschke, Carlos,
geboren 16. Juni 1890 in Hamburg, Baumeister,
Hamburg-Wandsbek 1, Nöpps 35.
23. Damm, Carl,
geboren 20. Februar 1927 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Volksdorf 1, Heinrich-Goebel-Straße 5.
24. Dr. Rüder, Friedrich-Bernhard,
geboren 13. Juni 1899 in Hamburg, Arzt,
Hamburg 13, Innocentiastraße 3.
25. Wüsthof, Hermann,
geboren 7. Dezember 1898 in Hamburg
(Kirchwerder), Gemüsebauer,
Hamburg-Kirchwerder 7, Kirchwerder Elbdeich 480.
26. Wendt, Otto,
geboren 18. Februar 1889 in Hamburg,
Handelsvertreter,
Hamburg-Blankenese, Frenssenstraße 90.
27. Rauschnig-Asher, Edith,
geboren 8. November 1904 in Hamburg,
Rechtsanwältin,
Hamburg 24, Hartwicusstraße 4.
28. Zettel, Heinz,
geboren 12. Februar 1909 in Lingen,
Landesgeschäftsführer,
Hamburg 39, Sierichstraße 140.
29. Schlick, Franz,
geboren 24. April 1928 in Hamburg, Einzelhändler,
Hamburg 1, Ellmenreichstraße 22.
30. Bruhn, Axel,
geboren 13. April 1904 in Hannover, Rechtsanwalt,
Hamburg-Harburg 1, Lüneburger Straße 7.

31. Albrecht, Ernst,
geboren 28. Juli 1914 in Greifswald,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 62.
32. Skrzynski-Fox, Franz,
geboren 11. November 1907 in Hamburg,
Versicherungsvertreter,
Hamburg 13, Laufgraben 23.
33. Sube, Rudolf,
geboren 23. Juli 1892 in Hamburg, Abteilungsleiter,
Hamburg 39, Braamkamp 15.
34. Bergmann, Rudi,
geboren 15. März 1916 in Braunsberg/Ostpr.,
Lehrer,
Hamburg 34, Dunckersweg 5.
35. Brauweiler, Johanna,
geboren 12. September 1896 in Remscheid,
Journalistin,
Hamburg 13, Alte Rabenstraße 6.
36. Dr. Imhoff, Wilhelm,
geboren 14. Juli 1910 in Kassel, Dipl.-Volkswirt,
Hamburg-Volksdorf, Eulenkugstraße 56.
37. Brockhagen, Alfred,
geboren 6. Juni 1889 in Pr.-Holland, Angestellter,
Hamburg 39, Hudtwalkerstraße 18.
38. de Champeaurouge, Alfred,
geboren 1. Juni 1907 in Hamburg, Notar,
Hamburg 39, Sierichstraße 47.
39. Krause, Josef,
geboren 1. Mai 1903 in Liewenberg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Volksdorf 1, Vöörn Barkholt 14.
40. Friebe, Werner,
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz,
Elektromonteur,
Hamburg 19, Lutterothstraße 23.
41. Feilcke, Claus-Hinrich,
geboren 11. Februar 1931 in Basthorst, Vikar,
Hamburg-Harburg 1, Kerschensteinerstraße 3.
42. Fühles, Wilhelm,
geboren 3. März 1904 in Düsseldorf,
kfm. techn. Angestellter,
Hamburg 13, Bundesstraße 21.
43. Dr. Wiggert, Carl,
geboren 17. April 1903 in Nimptsch, Syndicus,
Hamburg 13, Isestraße 125.
44. Schug, Rudolf,
geboren 8. März 1890 in Duisburg,
Ltd. Regierungsdirektor a. D.,
Hamburg 6, Moorkamp 17.
45. Heinrich, Ernst,
geboren 3. Januar 1901 in Hamburg (Altona),
Buchbindermeister,
Hamburg-Altona 1, Gr. Rainstraße 39.
46. Seidensticker, Josef,
geboren 5. August 1929 in Hamburg, Tischler,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Tröndelstieg 28.
47. Reinköster, Wolfgang,
geboren 16. März 1926 in Danzig-Langfuhr,
Dipl.-Kaufmann,
Hamburg 13, Bundesstraße 5.
48. Hansen, Andreas,
geboren 10. Juni 1909 in Riddorffeld,
Werbefachmann,
Hamburg-Altona 1, Lisztstraße 11.
49. Thies, August-Wilhelm,
geboren 18. September 1915 in Hamburg (Altona),
Oberschullehrer,
Hamburg-Blankenese, Babendiekstraße 13.
50. Hernmarck, Gustaf C.,
geboren 12. April 1902 in Moskau, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Grindelhof 17.
51. Freuer, Gerhard,
geboren 5. Mai 1906 in Montigny/Metz,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Wandsbek 1, Kurvenstraße 31.
52. Kiebe, Otto,
geboren 13. September 1904 in Sierck, Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Hulbepark 15.

53. Dr. Dittmar, Rupprecht,
geboren 2. August 1914 in Weimar,
Dipl.-Kaufmann,
Hamburg-Berne, Falkenhorst 21.
54. Mainusch, Georg,
geboren 18. Januar 1894 in Hamburg (Altona),
kfm. Angestellter,
Hamburg 19, Henriettenstraße 48.
55. Götz, Carlhilde,
geboren 2. Oktober 1912 in Hamburg, Fürsorgerin,
Hamburg 39, Sierichstraße 140.
56. Friedeheim, Hans-Gustav,
geboren 8. Mai 1905 in Bochum, Bauingenieur,
Hamburg-Lokstedt 1, Bei der Lutherbuche 6a.
57. Harries, Clara,
geboren 14. November 1909 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 20, Loogestieg 3.
58. Rehme, Werner,
geboren 9. November 1920 in Lützwow, Zugführer,
(HHA),
Hamburg 20, Schrammsweg 23.
59. Rohr, Franz,
geboren 21. November 1903 in Köln-Mülheim,
Ingenieur,
Hamburg-Bergedorf 1, Heinrich-Heine-Weg 28.
60. Bröhan, Gerhard,
geboren 13. Oktober 1896 in Hamburg (Nincop),
Landwirt,
Hamburg-Neuenfelde 1, Nincoper Straße 215.
61. Ignatzky, Alois,
geboren 8. Juni 1906 in Zaborze, Tischlermeister,
Hamburg 11, Rehloffstraße 14.
62. Grzybowski, Wilhelm,
geboren 17. November 1903 in Hamburg
(Schiffbek), Chemiewerker,
Hamburg-Billstedt 1, Gothaer Weg 5.
63. Gerber, Rudgar,
geboren 6. November 1931 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 21, Hufnerstraße 17.
64. Prahl, Hans-Joachim,
geboren 16. August 1920 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 13, Alsterkamp 24.
65. Knickrehm, Irene,
geboren 27. Oktober 1925 in Hamburg, Fürsorgerin,
Hamburg 43, Memeler Straße 12.
66. Pawlowski, Harald,
geboren 26. Februar 1930 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Wandsbek 1, Lengerckestraße 29.
67. Harz, Hans,
geboren 4. Oktober 1895 in Hamburg (Altona),
Kaufmann,
Hamburg 19, Osterbekallee 9.
68. Moldenhauer, Hans-Joachim,
geboren 11. Juni 1928 in Hamburg (Sasel),
Gerichtsreferendar,
Hamburg 39, Fiefstücken 15.
69. Grimm, Wilhelm,
geboren 24. März 1891 in Eschwege, Kaufmann,
Hamburg 1, Koppel 56.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Engelhard, Edgar,
geboren 5. Mai 1917 in Hamburg, Bürgermeister,
Hamburg 39, Sierichstraße 88.
2. Dr. Kiep-Altenloh, Emilie,
geboren 30. Juli 1888 in Vörde,
Präses der Sozial- und Jugendbehörde,
Hamburg-Nienstedten, Reichskanzlerstraße 22.
3. Dr. Biermann-Ratjen, Hans H.,
geboren 23. März 1901 in Hamburg,
Präses der Kulturbehörde,
Hamburg-Gr. Flottbek 1, Elbchaussee 285.
4. Büll, Johannes,
geboren 8. November 1878 in Hamburg,
Senator (Baubehörde),
Hamburg 13, Grindelberg 56.

5. Prof. Beckmann, Emmy,
geboren 12. April 1880 in Hamburg (Wandsbek),
Oberschulrätin a. D.,
Hamburg 13, Oberstraße 68.
6. Dr. Frankenfeld, Alfred,
geboren 27. Oktober 1898 in Kuhndorf,
Chefredakteur,
Hamburg-Wandsbek 1, Kurfürstenstraße 8.
7. Müller-Link, Peter-Heinz,
geboren 2. Januar 1921 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Wandsbek 1, Birtstraße 17.
8. Sußmann, Eduard,
geboren 29. Juni 1896 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 23, Eilbeker Weg 161.
9. Levy, Alfred Johann,
geboren 13. Juli 1901 in Hamburg,
Handwerker und Einzelhändler,
Hamburg 33, Hellbrookstraße 55.
10. Dr. Hoorns, Theodor,
geboren 12. Juni 1888 in Hamburg, Studienrat a. D.,
Hamburg-Harburg 1, Alter Postweg 11.
11. Samuel, Herbert,
geboren 26. Dezember 1901 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg 36, Fontenay-Allee 8.
12. Kirst, Victor,
geboren 21. September 1925 in Leipzig,
Dipl.-Volkswirt,
Hamburg 13, Schlüterstraße 80.
13. Leser, Anton,
geboren 28. Dezember 1905 in Hamburg, Fabrikant,
Hamburg 20, Heilwigstraße 128.
14. Teuffert, Elsa,
geboren 12. Juni 1888 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bahrenfeld 1, Kielkamp 23.
15. Brosius, Walter,
geboren 9. Oktober 1902 in Hamburg,
Leitender Angestellter,
Hamburg 13, Hochallee 128.
16. Hoerner, Wilhelm,
geboren 31. Dezember 1898 in Gunzenhausen,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Ernst-Mantius-Straße 10a.
17. Schmincke, Wolf,
geboren 24. Dezember 1906 in Hamburg,
Verwaltungsangestellter,
Hamburg-Nienstedten, Elbchaussee 414, Gths.
18. Plattner, Ernst-Erich,
geboren 23. Januar 1924 in Hamburg,
Einzelhandels-Kaufmann,
Hamburg-Rahlstedt 1, Wehlbrook 13.
19. Sieveking, Ludolf,
geboren 13. Oktober 1906 in Hamburg,
Reederei-Abteilungsleiter,
Hamburg 13, Alsterkamp 32c.
20. Richter, Arnold,
geboren 27. April 1891 in Hamburg,
Großhändler, techn. Kaufmann,
Hamburg 39, Semperstraße 67.
21. Kadel, Friderike,
geboren 14. Mai 1895 in Nordstrand,
Volksschullehrerin,
Hamburg-Eidelstedt 1, Karkwurt 16.
22. Dr. Naumann zu Königsbrück, Walther,
geboren 3. August 1913 in Lipsa, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Innocentiastraße 3.
23. Philipp, Edith,
geboren 7. Oktober 1927 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 20, Husumer Straße 31.
24. Wichmann, Heinz H. R.,
geboren 14. Juni 1910 in Hamburg,
Bücherrevisor und Helfer in Steuersachen,
Hamburg 13, Schlüterstraße 20.
25. Nicolaysen, Marlise,
geboren 19. November 1909 in Rendsburg,
Hausfrau,
Hamburg-Blankenese, Am Krähenberg 14.
26. Dr. Witt, Erna,
geboren 6. Oktober 1911 in Schlawe/Pommern,
Hausfrau,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Am Lustberg 14.
27. Roß, Hans,
geboren 30. Juni 1899 in Hamburg, Töpfermeister,
Hamburg 1, Koppel 17 Haus L.
28. Wienecke, Ernst,
geboren 11. Januar 1888 in Stöcken,
Berufsschuldirektor a. D.,
Hamburg-Harburg, Eißendorfer Straße 133.
29. Scharnstein, Albert,
geboren 15. August 1898 in Hamburg, Handwerker,
Hamburg 39, Semperstraße 73.
30. Haller, Kurt,
geboren 26. Dezember 1913 in Betzdorf/Sieg,
Rechtsanwalt und Syndikus,
Hamburg 13, St. Benedictstraße 27.
31. Reibe, August,
geboren 29. August 1897 in Warlow/Mecklenburg,
Kaufmann,
Hamburg-Wilhelmsburg, Schönenfelder Straße 30.
32. Dr. Heß, Bruno,
geboren 7. März 1910 in Hamburg, Studienrat,
Hamburg 20, Bismarckstraße 88.
33. Dr. Kaufmann, Hannes,
geboren 3. Januar 1887 in Straßburg/Elsaß,
Arbeitsgerichtsdirektor a. D.,
Hamburg-Duvenstedt, Sarenweg 152d.
34. Schrader, Edmund,
geboren 19. Dezember 1890 in Varel/Oldenburg,
Ingenieur,
Hamburg 33, Pestalozzistraße 11.
35. Ahshahs, Johannes,
geboren 11. Mai 1895 in Grevenkop, Landwirt,
Hamburg-Allermöhe, Billwerder Elbdeich 949.
36. Kappner, Kurt,
geboren 20. August 1925 in Hamburg (Altona),
Handelsvertreter,
Hamburg-Finkenwerder, Juister Weg 4.
37. Krüger, Albert,
geboren 1. Mai 1892 in Bergen/Rügen, Kaufmann,
Hamburg 13, Schlüterstraße 80.
38. Dr. Förster, Harald,
geboren 7. Mai 1893 in Dresden, Rechtsanwalt,
Hamburg-Volksdorf 1, Achtern Hoff 2.
39. Horst, Wilhelm,
geboren 2. August 1888 in Bordesholm,
Regierungsamtmann a. D.,
Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 134.
40. Dr. Böckel, Max,
geboren 3. Juli 1900 in Hamburg, Studienrat,
Hamburg-Neugraben 1, Schaaphusen 15.
41. Seidel, Rudolf,
geboren 4. Juni 1921 in Mährisch-Rotwasser,
Handelsvertreter,
Hamburg-Moorburg, Moorburger Elbdeich 163.
42. Habicht, Franz R.,
geboren 6. Oktober 1891 in Sontra, Dipl.-Ingenieur,
Hamburg 1, Spitalerstraße 1.
43. Reimers, Harald,
geboren 17. Oktober 1925 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Altona 1, Koldingstraße 7.
44. Sprotte, Herbert,
geboren 13. Januar 1904 in Breslau, Architekt,
Hamburg-Volksdorf 1, Langenwiesen 16.
45. Schult, Walter,
geboren 25. November 1913 in Hamburg, Einkäufer,
Hamburg-Neugraben 1, Erikaweg 20.
46. Eschenbach, Ulrich,
geboren 6. Dezember 1902 in Zanow/Pommern,
Kaufmann,
Hamburg-Poppenbüttel, Beim Kugelwechsel 12.
47. Sötje, Henri,
geboren 18. Februar 1915 in Hamburg,
Speditions-Kaufmann,
Hamburg 19, Am Weiher 14.

48. Scheel, Wilhelm,
geboren 20. Januar 1897 in Freiburg/Elbe, Arbeiter,
Hamburg 36, Steinwegpassage 1.
49. Becker, Maria,
geboren 27. Juni 1887 in Hamburg,
Import-Kaufmann,
Hamburg-Blankenese, Kapitän-Dreyer-Weg 25.

Deutsche Partei

(Deutsche Partei / Freie Volkspartei) (DP)

1. Jacobi, Erwin,
geboren 25. März 1902 in Hamburg, Senator,
Hamburg 20, Heilwigstraße 6.
2. Dr. Ziegeler, Wilhelm,
geboren 18. Januar 1891 in Riede/Syke, Senator,
Hamburg-Volksdorf, Volksdorfer Damm 31.
3. Budow, Clémence,
geboren 25. November 1908 in Riga,
Sozialreferentin,
Hamburg 13, Brahmsallee 31, VI.
4. Herbert, Kurt,
geboren 14. Dezember 1905 in Beesenlaublingen,
Itd. Angestellter,
Hamburg-Rahlstedt 1, Pogwischrund 21f.
5. Noack, Hugo,
geboren 14. November 1901 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg-Stellingen 1, Arminiusstraße 1.
6. Fahlbusch, Günter,
geboren 22. Oktober 1919 in Stettin,
Geschäftsführer,
Hamburg 20, Schrammsweg 33.
7. Dr. Heß, Klaus-Günther,
geboren 9. November 1908 in Genthin,
Rechtsanwalt,
Hamburg- Gr. Flottbek 1, Elblöcken 18.
8. Brosius, Hans,
geboren 27. Juli 1891 in Thorn, Verlagskaufmann,
Hamburg 20, Loogeplatz 16.
9. Düncker, Hans,
geboren 12. November 1904 in Hamburg
(Reitbrook), Landwirt,
Hamburg-Reitbrook, Vorderdeich 335.
10. Prof. Dr. Meyer-Abich, Adolf,
geboren 14. November 1893 in Emden,
Universitätsprofessor,
Hamburg-Blankenese, Elbchaussee 460.
11. Schaarschmidt, Gerhard,
geboren 9. November 1923 in Plauen, Ingenieur,
Hamburg-Wandsbek, Westerlandstraße 11.
12. Legel, Rudolf,
geboren 30. November 1909 in Berlin,
Kraftfahrzeugschlosser,
Hamburg 1, Högerdamm 23.
13. Timmann, Bernhard,
geboren 22. März 1906 in Hamburg (Kirchwerder),
Verwaltungsangestellter,
Hamburg-Billstedt 1, Seeschwalbentwiete 15.
14. Wohlers, Paul Hermann,
geboren 27. September 1913 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Blankenese, Ohlwöhren 10.
15. Dr. Züge, Karl,
geboren 28. April 1885 in Hamburg,
Oberschulrat a. D.,
Hamburg-Volksdorf 1, Foßredder 36.
16. Becker, Hugo,
geboren 21. Juli 1898 in Hamburg,
Versicherungskaufmann,
Hamburg-Rahlstedt 1, Hohwachter Weg 15.
17. Dr. Korn, Curt,
geboren 20. Oktober 1885 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg 20, Alsterkrugchaussee 70.
18. Feustel, Edmund,
geboren 1. April 1911 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Wandsbek, Claudiusstraße 130.

19. Heinssen, Emil,
geboren 25. Juni 1876 in Hamburg (Wilhelmsburg),
Kaufmann,
Hamburg-Harburg 1, Bremer Straße 147a.
20. Ebeling, Helmuth,
geboren 17. Oktober 1893 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg 1, Rotenhäuser Damm 79.
21. Weichert, Hans-Jürgen,
geboren 9. September 1921 in Stettin, Schulleiter,
Hamburg-Altona 1, Bleickenallee 21.
22. Mönckeburg, Franz,
geboren 23. Oktober 1886 in Hamburg, Rentner,
Hamburg 13, Grindelhof 62.
23. Steiger, Otto,
geboren 16. Januar 1915 in Stadt-Liebau,
Schlachtermeister,
Hamburg-Wandsbek 1, Wandsetwiete 4.
24. Wunsch, Edith,
geboren 23. Dezember 1897 in Schweidnitz,
Lehrerin,
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 88.
25. von Brixen, Hildegard,
geboren 26. Februar 1894 in Berlin, Hausfrau,
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 24.

Deutsche Reichs-Partei (DRP)

1. Jungmann, Hugo,
geboren 2. September 1909 in Edersleben,
Bürovorsteher,
Hamburg 34, Ilextwiete 6.
2. Boge, Max,
geboren 23. Juni 1890 in Schokken, Kaufmann,
Hamburg-Gr. Flottbek 1, Gottorpsstraße 31.
3. Trapp, Wilhelm,
geboren 29. November 1911 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg 43, Dulsberg-Süd 12.
4. Deutschbein, Eugen,
geboren 1. November 1909 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg 39, Semperstraße 79.
5. Laumer, Marga,
geboren 7. März 1926 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 21, Stolbergstraße 5.
6. Koneffke, Ulrich,
geboren 13. Juni 1905 in Pr. Stargard, Kaufmann,
Hamburg 1, Schmilinskystraße 19.
7. Timmann, Ottomar,
geboren 24. November 1914 in Hamburg (Altona),
Graphiker,
Hamburg-Bahrenfeld 1, Griegstraße 94.
8. Hanno, Rolf,
geboren 18. Februar 1919 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Farmsen 1, Bullskamp 15.

Bund der Deutschen,

Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

1. Schönfeldt, Otto,
geboren 8. März 1912 in Rostock, Intendant,
Hamburg 13, Innocentiastraße 21.
2. Rautenberg, Erich,
geboren 16. September 1908 in Hamburg (Altona),
Kaufmann,
Hamburg-Niendorf 1, Wählingsweg 4.
3. Perleberg, Gerda,
geboren 12. März 1914 in Hamburg (Altona),
Ärztin,
Hamburg 20, Hans-Much-Weg 9.
4. Maehl, Gerd,
geboren 10. Februar 1911 in Hamburg,
Schlossermeister,
Hamburg-Nienstedten, Baron-Voght-Straße 2.
5. Dr. Hiestermann, Karl,
geboren 12. Februar 1903 in Kiel, Arzt,
Hamburg-Rissen, Voßhagen 9.

6. Jarchow, Werner,
geboren 1. Februar 1909 in Hamburg,
Inhaber eines Malereibetriebes,
Hamburg-Wandsbek 1, Moorkoppel 24.
7. Grenzup, Max,
geboren 1. September 1891 in Dorpat (Estland),
Kaufmann,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Carpsrweg 9.
8. Streb, Lisa,
geboren 5. April 1921 in Hamburg (Harburg),
Hausfrau,
Hamburg-Niendorf 1, Groß Borsteler Straße 27a.
9. Duschön, Erich,
geboren 22. Juli 1888 in Hamburg, Techniker,
Hamburg 21, Elsastraße 75.
10. Sax, Walter,
geboren 15. November 1891 in Duisburg,
Sozialpfleger,
Hamburg 26, Rumpffsweg 28.
11. Gonder, Walter,
geboren 24. April 1922 in Hamburg (Altona),
Dreher,
Hamburg-Eidelstedt 1, Hornackredder 8.
12. Flebbe, Hanns-Jürgen,
geboren 10. August 1920 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 13, Hallerstraße 72.
13. Pohlmann, Erich,
geboren 4. März 1926 in Hamburg (Schnelsen),
Elektroschweißer,
Hamburg-Niendorf 1, Hogenfelder Straße 9.
14. Dr. v. Fischer-Treuenfeld, Albrecht,
geboren 9. April 1894 in Frankfurt a.M.,
Studienrat,
Hamburg-Rahlstedt 1, Haffkruger Weg 29.
15. Behn, Walther,
geboren 5. August 1890 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Hermann-Behn-Weg 6.
16. Hentschel, Hans,
geboren 26. April 1917 in Landeshut/Schlesien,
Oberlederzuschneider,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Redderplatz 4.
17. Dreibrod, Heinz,
geboren 27. März 1929 in Hamburg (Harburg),
Angestellter,
Hamburg-Harburg 1, Heinrich-Heine-Straße 30.
18. Talg, Heinrich,
geboren 4. Oktober 1898 in Römstedt,
Tischlermeister,
Hamburg 39, Mühlenkamp 23.
19. Thomsen, Clara,
geboren 29. März, 1900 in Hamburg,
Fußpraktikerin,
Hamburg 33, Lorchstraße 13.
20. Schwanbeck, Bruno,
geboren 26. Juli 1905 in Herzfelde, Angestellter,
Hamburg-Gr. Flottbek 1, Albertiweg 1.
21. Pfendt, Karl,
geboren 19. Oktober 1895 in Erfurt, Angestellter,
Hamburg 1, Lange Reihe 91.

Deutsche Gemeinschaft (DG)

1. Lietzow, Erich,
geboren 27. Juni 1910 in Stojenthin/P.,
Speditionskaufmann,
Hamburg-Altona 1, Eimsbütteler Straße 98.
2. Grossmann, Walter,
geboren 12. März 1905 in Berlin, Hausmakler,
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 94.
3. Dr. Bandick, Günther,
geboren 2. April 1924 in Hamburg, Privatlehrer,
Hamburg-Volksdorf 1, Rehblöcken 49.
4. Trenkel, Rudolf,
geboren 11. Juni 1917 in Gr. Rogau,
Handelsvertreter,
Hamburg-Osdorf, Barlskamp 64.
5. Eberhardt, Karl-Heinz,
geboren 22. März 1923 in Hamburg (Altona),
kfm. Angestellter,
Hamburg 33, Hiddingaweg 1c.

6. Schauer, Ernst,
geboren 19. Juni 1910 in Flotow/Pom., Zimmerer,
Hamburg-Harburg 1, Eißendorfer Straße 17.
7. Scheirich, Franz,
geboren 20. Dezember 1926 in Unojcen-Etyek/Ung.,
Postarbeiter,
Hamburg 33, Rübenkamp 88.

„Deutscher Mittelstand“

(Union Deutscher Mittelstandsparteien — UDM) (Mittelstand)

1. Kohlhoff, Otto,
geboren 1. Juli 1909 in Wilhelmshaven,
Schlachtermeister,
Hamburg-Harburg 1, Konsul-Franke-Straße 13.
2. Fister, Friedrich-Albert,
geboren 1. August 1889 in Gera, Fachschriftsteller
Steuern und Finanzen,
Hamburg 13, Heimhuder Straße 50.
3. Kujath, Hans,
geboren 9. April 1907 in Ottoburg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Altona 1, Beerenweg 2.
4. Knierim, Friedrich,
geboren 27. Juni 1901 in Kassel, Handelsvertreter,
Hamburg-Wandsbek 1, Ahrensburger Straße 74.
5. Glückschald, Walter,
geboren 4. Februar 1910 in Hamburg,
Elektromeister,
Hamburg-Wandsbek 1, Euckenstraße 21a.
6. Gaedcke, Hermann,
geboren 25. Oktober 1887 in Hagenow, Grossist,
Hamburg 21, Bachstraße 8.
7. Schlüter, Irene,
geboren 25. April 1914 in Solingen-Höhscheidt,
mithelfende Ehefrau,
Hamburg 24, Papenhuder Straße 52.
8. Karow, Heinrich,
geboren 4. Juni 1906 in Hamburg,
Lebensmittelhändler,
Hamburg-Wandsbek 1, Hünefeldstraße 5.
9. Neumann, Georg,
geboren 21. Juni 1907 in Waldenburg,
Tiefbau-Ingenieur,
Hamburg 20, Hohe Weide 51.
10. Dahl, Friedrich,
geboren 27. Oktober 1916 in Hamburg (Rönneburg),
Buchdruckmeister,
Hamburg-Sinstorf, Celler Weg 1d.
11. Räbsch, Fritz,
geboren 27. Juli 1899 in New York/USA,
Papiergroßhändler,
Hamburg 39, Südring 36.
12. Wieser, Artur,
geboren 26. März 1898 in Osnabrück,
Friseurmeister,
Hamburg 13, Schlankreye 59.
13. Lörke, Heinrich,
geboren 20. September 1904 in Neuteich,
Bücherrevisor,
Hamburg 21, Heinrich-Hertz-Straße 23.
14. Müller, Harry,
geboren 2. August 1904 in Hamburg,
Auskunfteihaber,
Hamburg 13, Heimhuder Straße 50.
15. Homann, Albert,
geboren 10. Februar 1906 in Breslau, Kaufmann,
Hamburg 21, Adolfstraße 18.
16. Röske, Heinz,
geboren 12. Oktober 1920 in Eydtkau/Ostpr.,
Kaufmann,
Hamburg 23, Wielandstraße 12.
17. Pünjer, Hans,
geboren 22. August 1904 in Gießen, Einzelhändler,
Hamburg 6, Kampstraße 6.
18. Bartelsen, Mimi,
geboren 1. Oktober 1910 in Hamburg (Altona),
Buchhalterin,
Hamburg-Wandsbek 1, Holstenhofweg 13a.

19. E h l e b e n, Alfred,
geboren 1. Mai 1908 in Schillen/Ostpr.,
Schlachtermeister,
Hamburg-Harburg 1, Beckerberg 12.
20. S c h n i g g e, Willy,
geboren 12. Dezember 1889 in Johannesburg,
Werbefachmann,
Hamburg-Blankenese, Köhlerstraße 4.
21. B l u h m, Heinz,
geboren 21. Dezember 1919 in Gr. Lenkuk/Ostpr.,
Schlachtermeister,
Hamburg-Wilhelmsburg 1, Geraer Weg 7.
22. P ü n j e r, Hans-Egon,
geboren 11. September 1930 in Hamburg (Harburg),
Buchhalter,
Hamburg 6, Weidenallee 61 Hs. 2.

bb) Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 413) und § 28 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vom 1. Oktober 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 417) werden die von den Bezirkswahlausschüssen und vom Landeswahlausschuß zugelassenen und festgesetzten Bezirkswahlvorschläge bekanntgegeben:

Bezirk Hamburg-Mitte

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. G r a h l, Paul,
geboren 14. Mai 1901 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg 26, Hammer Steindamm 84.
2. S c h n e i d e r, Otto,
geboren 13. Mai 1908 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 26, Mettlerkampsweg 14.
3. S i r o c k o, Paul,
geboren 3. Mai 1900 in Nielub, Buchdrucker,
Hamburg 26, Schadesweg 14.
4. V o i g t, Paula,
geboren 22. Februar 1900 in Dortmund, Hausfrau,
Hamburg-Billstedt, Andreas-Meyer-Straße 55.
5. B o r c k, Hans,
geboren 5. April 1921 in Lebbin, Angestellter,
Hamburg 1, Lilienstraße 9.
6. Z a n t k e, Ernst,
geboren 12. Dezember 1896 in Carow, Zimmerer,
Hamburg 4, Talstraße 59.
7. S c h o b e r, Johannes,
geboren 28. August 1901 in Heide, Rechtsbeistand,
Hamburg 1, Klosterstraße 28.
8. S t a n g e, Wilhelm,
geboren 28. Mai 1893 in Rehna, Werkmeister,
Hamburg-Billstedt, Billbrookdeich 31.
9. S t a n g e, Emma,
geboren 11. Dezember 1922 in Hamburg,
kfm. Angestellte,
Hamburg-Billstedt, Hummelweg 5.
10. N e u b u r g, Hermann,
geboren 5. Dezember 1903 in Hamburg,
Bibliothekar,
Hamburg 28, Drevesweg 2.
11. D e p p e, Karl,
geboren 11. August 1907 in Hamburg,
Zimmerpolier,
Hamburg 34, Sievekingsallee 184a.
12. B a u m a n n, Ernst,
geboren 20. Februar 1905 in Madgeburg, Schmied,
Hamburg 27, Klvg. 114, Parz. 303.

13. B l e y, Erwin,
geboren 11. Februar 1915 in Hamburg,
Vermessungstechniker,
Hamburg 26, Chateaufstraße 3.
14. B e h r e n s, Karl H.,
geboren 22. September 1906 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg-Finkenwerder, Nordmeerstraße 16.
15. K r e i d e l m e y e r, Heinz,
geboren 29. Dezember 1923 in Hamburg,
Rechnungsprüfer,
Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 74.
16. S c h i l d t, Herbert,
geboren 9. August 1916 in Hamburg,
Kesselschmied,
Hamburg 27, Marckmannstraße 140.
17. R i e d e l, Gerhard,
geboren 19. Dezember 1913 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Finkenwerder, Butjadingerweg 6.
18. R i e d e l, Hans,
geboren 17. Oktober 1907 in Hamburg,
Heizungsmonteur,
Hamburg 34, Snitgerstieg 4.
19. T s c h a c h e, Kurt,
geboren 12. Mai 1906 in Berlin, Signalwerkführer,
Hamburg 28, Am Gleise 8.
20. I l s e, Werner,
geboren 14. Oktober 1919 in Magdeburg, Maler,
Hamburg 4, Kastanienallee 29.
21. G e l b e r g, Heinz,
geboren 3. März 1924 in Hamburg, Elektrotech-
niker (z. Z. Student),
Hamburg-Altona, Bernstorffstraße 166.
22. R e u t e r, Sophie,
geboren 2. April 1895 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 11, Martin-Luther-Straße 31.
23. B l ö s e, Kurt,
geboren 25. Dezember 1900 in Cottbus, Isolierer,
Hamburg 6, Bartelsstraße 22 Hs. 4.
24. L ä m m e l, Gerhard,
geboren 17. November 1912 in Riesa, Angestellter,
Hamburg 1, An der Alster 56.

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. G r i m m, Wilhelm,
geboren 24. März 1891 in Eschwege/Hessen,
Kaufmann,
Hamburg 1, Koppel 56.
2. E h r i c h, Walter,
geboren 4. November 1901 in Schuby/Eckernförde,
Landesinspektor (LVA),
Hamburg 26, Chapeaurougeweg 14.
3. G r z y b o w s k i, Wilhelm,
geboren 17. November 1903 in Schiffbek,
Chemiewerker,
Hamburg-Billstedt, Gothaer Weg 5.
4. D o o s e, Adolph,
geboren 26. Juni 1883 in Hamburg, Rentner,
Hamburg 27, Billstraße 40.
5. F r i e d r i c h, Heinz,
geboren 10. März 1904 in Schönwiese/Marienburg,
Landwirt,
Hamburg 11, Martin-Luther-Straße 10.
6. H o f f m a n n, Karl,
geboren 16. August 1924 in Breslau, Schlosser,
Hamburg-Finkenwerder, Jeverländer Weg 5.
7. P e t e r, Hans,
geboren 27. August 1931 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 6, Karolinenstraße 5a Haus 3.
8. K u r s c h, Gerd Jürgen,
geboren 1. Mai 1925 in Hamburg,
Wirtschaftsberater,
Hamburg 1, Koppel 56.
9. J a s t r a m, Margarethe,
geboren 30. November 1913 in Altona, Hausfrau,
Hamburg 26, Hammer Weg 1.
10. N u t t e l m a n n, Wilhelm,
geboren 30. Juli 1902 in Hamburg, Maurermeister,
Hamburg 27, Vierländer Damm 30.

11. Eberius, Hertha,
geboren 4. März 1901 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 26, Horner Weg 84a.
12. Korinth, Ernst,
geboren 24. Dezember 1899 in Königsberg/Pr.,
selbst. Elektro-Ingenieur,
Hamburg 4, Rendsburger Straße 5.
13. v. Dombrowsky, Xaver,
geboren 29. April 1897 in Petersburg/Rußland,
Journalist,
Hamburg 26, Dobbelerweg 12.
14. Brecko, Paul,
geboren 15. November 1883 in Berlin, Gastwirt,
Hamburg 1, Brandsende 5.
15. Kreuzfeld, Wilhelm,
geboren 9. Dezember 1915 in Horst/Holstein,
Schneider,
Hamburg-Finkenwerder, Jadestieg 4.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Gottberg, Willi P.,
geboren 14. September 1898 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg 36, Colonnaden 96.
2. Roß, Hans,
geboren 30. Juni 1899 in Hamburg, Töpfermeister,
Hamburg 1, Koppel 17b.
3. Horst, Wilhelm,
geboren 2. August 1888 in Bordesholm,
Reg.-Amtmann a. D.
Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 134.
4. Kappner, Kurt Chr.,
geboren 20. August 1925 in Altona,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Finkenwerder, Juister Weg 4.
5. Possel, Johann H. J.,
geboren 29. Juli 1900 in Hamburg,
Betriebsangestellter,
Hamburg 26, Salingtwiete 3a.
6. Eismann, Willy,
geboren 3. Juni 1898 in Glauchau/Sa.,
Behördenangestellter,
Hamburg 4, Paulinenstraße 14.
7. Sieversen, August-Martin,
geboren 20. Juli 1914 in Hamburg,
Chemie-Ingenieur,
Hamburg 48, Billbrookdeich 45.
8. Dr. Augar, Kurt E.,
geboren 4. Mai 1898 in Mohrungen/Ostpr.,
Rechtsanwalt,
Hamburg 1, Sprinkenhof B V, Springeltwiete 4.
9. Eggert, Rolf H. K.,
geboren 26. August 1921 in Neumünster,
Bücherrevisor,
Hamburg-Finkenwerder, Finkenw. Norderdeich 62.
10. Schwarz, Karl,
geboren 30. Dezember 1907 in Zehdenick/Mark,
kfm. Angestellter,
Hamburg 28, Am Gleise 32.
11. Michaelis, Emil P.,
geboren 23. Dezember 1896 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg 36, Dammthorstraße 22.
12. Pohlmann, Helene,
geboren 9. März 1910 in Hamburg (Kirchwerder),
Hausfrau,
Hamburg-Billstedt, Steinbeker Hauptstraße 130.
13. Hoberg, Otto,
geboren 27. Mai 1885 in Rehme/Westf., Rentner,
Hamburg 36, Hütten 92.
14. Feldmann, Peter,
geboren 9. April 1907 in Hamburg, Landwirt,
Hamburg-Finkenwerder,
Finkenwerder Landscheideweg 285.
15. Wolf, Johannes Th. W.,
geboren 15. Juli 1891 in Hamburg, Zahnarzt,
Hamburg 36, Colonnaden 43.

16. Swierczynski, Ernst,
geboren 8. Mai 1899 in Düsseldorf, Gastwirt,
Hamburg 28, Billhörner Röhrendamm 87a.
17. Seip, Anna,
geboren 29. Juli 1893 in Hamburg (Wilhelmsburg),
Hausfrau,
Hamburg 28, Harburger Chaussee 25a.
18. Scheel, Wilhelm,
geboren 20. Januar 1897 in Freiburg/Elbe, Arbeiter,
Hamburg 36, Steinwegpassage 1.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Timmann, Bernhard,
geboren 22. März 1906 in Zollenspieker,
Verwaltungsangestellter,
Hamburg-Billstedt, Seeschwalbentwiete 15.
2. David, August,
geboren 30. März 1896 in Jescierken Kr. Goldap,
Rentner,
Hamburg 28, Billhorner Kanalstraße 22a.
3. Legel, Rudolf,
geboren 30. November 1909 in Berlin,
Kfz.-Handwerker,
Hamburg 1, Högerdamm 23.
4. Kraus, Michael,
geboren 20. Januar 1909 in Hamburg, Arbeiter,
Hamburg-Billstedt, Knivsbergweg 16.
5. Braunschweig, Margarete,
geboren 5. November 1908 in Insterburg, Hausfrau,
Hamburg 26, Poelsweg 5.
6. Mosch, Hellmut,
geboren 13. November 1892 in Westerregeln,
Elektriker,
Hamburg 4, Seilerstraße 44a.
7. Sörensen, Elli,
geboren 10. Juli 1899 in Landkirchen, Hausfrau,
Hamburg 1, Rosenstraße 21.
8. Fuchs, Ernst,
geboren 13. August 1893 in Schöningen,
Zimmermann,
Hamburg 26, Normannenweg 22.
9. Zöllner, Friedrich,
geboren 6. Dezember 1889 in Neuruppin, Rentner,
Hamburg 11, Bei den Mühren 88.
10. Vollrath, Richard,
geboren 2. Februar 1915 in Hamburg,
Fuhrunternehmer,
Hamburg 26, Bundsensweg 11.
11. Dittrich, Arthur,
geboren 15. Januar 1902 in Dresden,
Regierungsinspektor,
Hamburg 26, Wendenstraße 477a.
12. Richter, Otto,
geboren 15. November 1889 in Dohna,
kfm. Angestellter,
Hamburg 26, Klaus-Groth-Straße 38.

5. Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

1. Sax, Walter,
geboren 15. November 1891 in Duisburg,
Sozialpfleger,
Hamburg 26, Rumpffsweg 28.
2. Pfendt, Karl,
geboren 19. Oktober 1895 in Erfurt, Angestellter,
Hamburg 1, Lange Reihe 91.

6. Unabhängige Wählervereinigung

1. Klindt, Wilhelm,
geboren 21. Dezember 1897 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 34, Washingtonallee 8.
2. Wiemann, Gisela,
geboren 7. Januar 1920 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 34, Washingtonallee 14.
3. Hofmann, Helga,
geboren 22. August 1929 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 34, Hermannstal 79.

4. Lange, Harald,
geboren 16. März 1922 in Hamburg, Arbeiter,
Hamburg-Waltershof, Kl. 107, Parz. 44.

Bezirk Altona

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Reimer, Max,
geboren 18. September 1921 in Hamburg, Dreher,
Hamburg-Altona, Zeißwiete 9.
2. Hoche, Ernst,
geboren 26. November 1905 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Bahrenfeld, Woyrschweg 25.
3. Strate, August,
geboren 13. Februar 1907 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Altona, Waidmannstraße 3.
4. Heise, Paul,
geboren 3. Juli 1907 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Gr. Flottbek, Im Hag 35.
5. Kracht, Walter,
geboren 14. Oktober 1904 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Nienstedten, Rupertstraße 22.
6. Stoll, Gerhard,
geboren 2. Dezember 1898 in Greifswald,
Angestellter,
Hamburg-Altona, Schnellstraße 21.
7. Borchers, Franz,
geboren 22. Februar 1903 in Hamburg, Klempner,
Hamburg-Iserbrook, Andersenstraße 1.
8. Hill, Willy,
geboren 7. Juli 1899 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Lurup, Elbgauststraße 194.
9. Nordmeier, Hilge,
geboren 5. Juli 1896 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Gr. Flottbek, Rüsternkamp 12.
10. Klusmann, Paula,
geboren 9. Mai 1897 in Dresden, Hausfrau,
Hamburg-Bahrenfeld, Woyrschweg 36.
11. Lotz, Grete,
geboren 23. Februar 1914 in Dortmund,
Krankenschwester,
Hamburg-Altona, Gerichtstraße 23.
12. Gühlcke, Hans,
geboren 20. Mai 1920 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg-Bahrenfeld, Am Diebsteich 43.
13. Thomsen, Henriette,
geboren 8. Mai 1906 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Lurup, Kempelbarg 16.
14. Richter, Richard,
geboren 11. Februar 1892 in Hamburg,
Bauingenieur,
Hamburg-Lurup, Gänsestieg 29.
15. Gundlach, Franz,
geboren 6. März 1900 in Osternburg, Pförtner,
Hamburg-Altona, Bunsenstraße 5.
16. Schmelzer, Adalbert,
geboren 15. März 1921 in Hamburg,
Maschinenbauer,
Hamburg-Blankenese, Falkensteiner Weg 4.
17. Ehrlich, Elise,
geboren 13. April 1908 in Hamburg, Angestellte,
Hamburg-Altona, Haubachstraße 44.
18. Heckendorf, Günther,
geboren 13. Mai 1931 in Hamburg, Glaser,
Hamburg-Altona, Barnerstraße 59.
19. Hoffmann, Hugo,
geboren 14. August 1904 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Altona, Bessemerweg 17.
20. Soltwedel, Egon,
geboren 30. Dezember 1914 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Altona, Elbchaussee 99.
21. Cordts, Werner,
geboren 26. Mai 1924 in Hamburg, Schmied,
Hamburg-Altona, Funkstraße 12.

22. Danner, Herbert,
geboren 18. November 1925 in Hamburg,
Buchdrucker,
Hamburg-Altona, Am Räthenaupark 11.
23. Danner, Georg,
geboren 27. Juli 1928 in Hamburg, Klempner,
Hamburg-Altona, Leverkusenstraße 30.
24. Nitsche, Fritz,
geboren 15. Dezember 1897 in Hamburg,
Maschinenbauer,
Hamburg-Altona, Koldingstraße 12.
25. Asmus, Helmut,
geboren 27. Februar 1920 in Hamburg, Maler,
Hamburg-Osdorf, Blomkamp 42.
26. Colberg, Walter,
geboren 6. Juli 1903 in Stettin, Geschäftsführer,
Hamburg-Blankenese, Sülldorfer Heideweg 4.
27. Widau, Anna,
geboren 29. Dezember 1904 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bahrenfeld, Bornkampsweg 13.
28. Nickel, Willy,
geboren 23. April 1893 in Hamburg, Pensionär,
Hamburg-Iserbrook, Hein-Kröger-Straße 1.
29. Ahrendt, Karlheinz,
geboren 12. Juli 1923 in Hamburg, Volkswirt,
Hamburg-Blankenese, Friedrich-Legahn-Straße 2.
30. Thiel, Wilhelm,
geboren 10. Februar 1920 in Hamburg, Arbeiter,
Hamburg-Osdorf, Am Landpflegeheim 31.

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Dr. Bosse, Wilhelm,
geboren 16. November 1900 in Peine/Hannover,
Rechtsanwalt und Notar,
Hamburg-Gr. Flottbek, Ebertallee 22.
2. Thies, August-Wilhelm,
geboren 18. September 1915 in Altona, Lehrer,
Hamburg-Blankenese, Babendiekstraße 13.
3. Rieger, Wilhelm,
geboren 15. Mai 1890 in Uelzen, Direktor i. R.,
Kaufmann,
Hamburg-Nienstedten, Brentanostraße 10.
4. Hansen, Andreas,
geboren 16. Juni 1909 in Riddorffeld, Kr. Husum,
Werbefachmann,
Hamburg-Altona, Lisztstraße 11.
5. Seffrin, Johanna,
geboren 20. Oktober 1910 in Jüterbog, Hausfrau,
Hamburg-Altona, Memellandallee 18.
6. Wierzbinski, Bernhard,
geboren 3. Februar 1928 in Altona, Kaufmann,
Hamburg-Altona, Arnoldstraße 76.
7. Dr. Kießler, Richard,
geboren 12. Mai 1904 in Koblenz, Abt.-Präsident
bei der Bundespost,
Hamburg-Nienstedten, Bettinastieg 6.
8. Kempke, Heinrich,
geboren 23. Februar 1902 in Waren/Mecklenburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Rissen, Wülpensand 37.
9. Dr. Gündisch, Herbert-Jürgen,
geboren 26. Februar 1929 in Dresden, Rechtsanwalt,
Hamburg-Gr. Flottbek, Papenkamp 21c.
10. Wieman, Monica,
geboren 29. August 1912 in Carlsholten/England,
Hausfrau,
Hamburg-Gr. Flottbek, Klein Flottbeker Weg 3a.
11. Standfuß, Willy,
geboren 17. September 1887 in Bärwalde,
Staatsangestellter i. R.,
Hamburg-Nienstedten, Kanzleistraße 8.
12. Stang, Georg,
geboren 8. August 1930 in Tiefensee/Ostpommern,
Angestellter,
Hamburg-Altona, Alsenstraße 3.
13. Heinrich, Ernst,
geboren 3. Januar 1901 in Altona,
Buchbindermeister,
Hamburg-Altona, Große Rainstraße 39.

14. von Grawert, Ilse,
geboren 20. Mai 1911 in Hannover, Hausfrau,
Hamburg-Nienstedten, Up de Schanz 24b.
15. Boese, Erwin,
geboren 4. Januar 1911 in Berlin,
med. techn. Assistent,
Hamburg-Altona, Julius-Leber-Straße 12.
16. Gätgens, Gustav,
geboren 1. Februar 1885 in Hamburg, Landwirt,
Hamburg-Osdorf, Langelohstraße 141.
17. Cramer, Max,
geboren 18. Januar 1894 in Eblingen, Buchhändler,
Hamburg-Altona, Rolandswoort 7.
18. Lutzke, Hans-Hermann,
geboren 23. März 1924 in Stettin,
Diplom-Volkswirt,
Hamburg-Gr. Flottbek, Kalkreuthweg 80.
19. Horn, Emil,
geboren 2. Oktober 1880 in Altona, Küster i. R.,
Hamburg-Altona, Bahrenfelder Straße 5.
20. Müller, Georg,
geboren 13. August 1926 in Ringenwalde,
Kraftfahrer,
Hamburg-Altona, Altonaer Bahnhofstraße 34.
21. Gräfin von Pfeil, Fredemarie,
geboren 10. März 1899 in Breslau, Hausfrau,
Hamburg-Blankenese, Blankeneser Hauptstraße 87.
22. Lattmann, Klaus,
geboren 27. Februar 1923 in Potsdam,
selbst. Handelsvertreter,
Hamburg-Blankenese, Strindbergweg 21.
23. Otteni, Margarete,
geboren 5. September 1905 in Oberhausen/Rhld.,
Hausfrau,
Hamburg-Altona, Bahrenfelder Straße 63.
24. Stahl, Friedrich,
geboren 6. Oktober 1905 in Hamburg-Duvenstedt,
Bundesangestellter,
Hamburg-Nienstedten, Platenstraße 2.
25. Voigt, Ernst-August,
geboren 18. August 1920 in Altona, Bäcker,
Hamburg-Altona, Altonaer Bahnhofstraße 6.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Dr. Roer, Hermann,
geboren 14. November 1910 in Breslau, Arzt,
Hamburg-Blankenese, Am Kiekeberg 24.
2. Matthiessen, Johannes,
geboren 21. Dezember 1884 in Strahlendorf,
Mittelschullehrer a. D.,
Hamburg-Gr. Flottbek, Bökenkamp 2.
3. Jaeger, Theodor,
geboren 9. März 1893 in Rostock, Angestellter,
Hamburg-Altona, Tönsfeldtstraße 16.
4. Burmester, Karl,
geboren 6. März 1893 in Hamburg-Lokstedt,
Ingenieur, Fabrikant,
Hamburg-Blankenese, Avenariusstraße 8.
5. Teuffert, Elsa,
geboren 12. Juni 1888 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bahrenfeld, Kielkamp 23.
6. Stavenhagen, Ingeborg,
geboren 1. April 1923 in Königsberg, Angestellte,
Hamburg-Altona, Goetheallee 19.
7. Hölzl, Herta,
geboren 7. April 1921 in Altona,
Behördenangestellte,
Hamburg-Altona, Schnellstraße 43.
8. Rüden, Eva,
geboren 8. März 1886 in Stettin, Studienrätin a. D.,
Hamburg-Gr. Flottbek, Gottorpstraße 18.
9. Schmincke, Wolf,
geboren 24. Dezember 1906 in Hamburg,
Verwaltungsangestellter,
Hamburg-Nienstedten, Elbchaussee 414.
10. Nicolaysen, Marlise,
geboren 19. November 1909 in Rendsburg,
Hausfrau,
Hamburg-Blankenese, Am Krähenberg 14.

11. Creutzburg, Julius,
geboren 23. Mai 1876 in Hamburg,
Oberregierungsrat a. D.,
Hamburg-Blankenese, Blankeneser Bahnhofstr. 28.
12. Cornils, Wilhelm,
geboren 24. Juni 1892 in Altona, Gärtnereibesitzer,
Hamburg-Bahrenfeld, Am Diebsteich 11.
13. Stanislawski, Andreas,
geboren 4. April 1920 in Gr. Flottbek,
kfm. Angestellter
Hamburg-Gr. Flottbek, Flottbeker Drift 19.
14. Becker, Maria,
geboren 27. Juni 1887 in Hamburg,
Import-Kauffrau,
Hamburg-Blankenese, Kapitän-Dreyer-Weg 25.
15. Waßmann, Anna,
geboren 20. Januar 1889 in Hamburg,
Schreibstubeninhaberin,
Hamburg-Altona, Königstraße 288.
16. Dierks-Naumann, Marianne,
geboren 9. Oktober 1902 in Döbeln/Sa., Hausfrau,
Hamburg-Gr. Flottbek, Parkstraße 9.
17. Panzner, Julius,
geboren 4. August 1904 in Hamburg, Einzelhändler,
Hamburg-Altona, Goethestraße 10.
18. Schütze, Gerhard,
geboren 29. September 1920 in Bischofsburg,
Dipl.-Ingenieur,
Hamburg-Gr. Flottbek, Hochrad 19.
19. Trost, Hermann,
geboren 20. Juli 1890 in Hamburg, Oberg. i. R.,
Hamburg-Gr. Flottbek, Grotenkamp 35.
20. Dr. Bühling, Alfred,
geboren 19. Januar 1902 in Magdeburg, Prokurist,
Hamburg-Blankenese, Am Pumpenkamp 5.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Dr. Heß, Klaus-Günther,
geboren 9. November 1908 in Genthin,
Rechtsanwalt,
Hamburg-Gr. Flottbek, Elblöcken 18.
2. Wohlers, Paul Hermann,
geboren 27. September 1913 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Blankenese, Ohlwöhren 10.
3. Prof. Dr. Meyer-Abich, Adolf,
geboren 14. November 1893 in Emden,
Universitätsprofessor,
Hamburg-Blankenese, Elbchaussee 460.
4. Strei, Conrad,
geboren 7. März 1895 in Magdeburg,
Schneidermeister,
Hamburg-Gr. Flottbek, Hammerichstraße 2a.
5. Bode, Hermann,
geboren 9. November 1906 in Verden, Ingenieur,
Hamburg-Altona, Schmarjstraße 18.
6. Dr. Kühl, Uwe,
geboren 15. März 1920 in Hamburg, prakt. Arzt,
Hamburg-Altona, Ehrenbergstraße 56.
7. Oehler, Oskar,
geboren 1. Dezember 1914 in Altenburg,
Feinmechaniker,
Hamburg-Nienstedten, Newmans Park 3.
8. Külz, Agnes,
geboren 18. Februar 1881 in Brebelhof, Hausfrau,
Hamburg-Nienstedten, Quellental 13.
9. Siemonsen, Rolf,
geboren 12. Juni 1915 in Kiel, Rechtsanwalt,
Hamburg-Nienstedten, Söbendieken 21.
10. Piper, Helfried,
geboren 7. April 1921 in Döbeln, Kaufmann,
Hamburg-Lurup, Laubsängerweg 21c.
11. Rübcke, Paul,
geboren 24. Februar 1887 in Altona,
Meiereibesitzer,
Hamburg-Gr. Flottbek, Bernadottestraße 77.
12. Bredericke, Franz,
geboren 12. Juni 1902 in Grünheide, Postbeamter,
Hamburg-Altona, Hohenesch 38.

13. Meißner, Artur,
geboren 31. Mai 1902 in Schwiedt,
Landw.-Inspektor,
Hamburg-Osdorf, Blomkamp 46.
14. Bartau, Gustav,
geboren 20. Dezember 1893 in Königsberg,
Kaufmann,
Hamburg-Altona, Düppelstraße 22.
15. Deicke, Werner,
geboren 7. Februar 1913 in Hamburg,
kfm. Angestellter
Hamburg-Bahrenfeld, Klqv. 212, Parz. 38.
16. Weichert, Hans-Jürgen,
geboren 9. September 1921 in Stettin, Schulleiter,
Hamburg-Altona, Bleickenallee 21.
17. Lettermann, Albrecht,
geboren 12. September 1909 in Bernsfeld/Hessen,
kfm. techn. Angestellter,
Hamburg-Rissen, Wittenbergener Weg 64.

5. Bund der Deutschen Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

1. Maehl, Gerdt,
geboren 10. Februar 1911 in Hamburg,
Schlossermeister,
Hamburg-Nienstedten, Baron-Voght-Straße 2.
2. Dr. Hiestermann, Karl,
geboren 12. Februar 1903 in Kiel, Arzt,
Hamburg-Rissen, Voßhagen 9.

6. Unabhängige Wählergemeinschaft

1. Hoffmann, Erich,
geboren 13. Februar 1906 in Zerbst/Anh.,
Journalist,
Hamburg-Blankenese, Schenefelder Diek 9.
2. Krammer, Gisela,
geboren 24. Januar 1910 in München, Hausfrau,
Hamburg-Altona, Schumacherstraße 114.
3. Biermann, Walter,
geboren 17. November 1917 in Hamburg, Dreher,
Hamburg-Lurup, Klqv. 210, Parz. 300.
4. Schroeder, Werner,
geboren 8. Juli 1916 in Hamburg, Hafenarbeiter,
Hamburg-Altona, Ruhrstraße 24.
5. Kröger, Hans,
geboren 26. März 1929 in Hamburg, Buchhalter,
Hamburg-Altona, Fischmarkt 7.
6. Camphausen, Werner-Nicolaus,
geboren 13. Mai 1898 in Berlin, Rentner,
Hamburg-Bahrenfeld, Klqv. 214, Parz. 105.

Bezirk Eimsbüttel

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Meibohm, Helene,
geboren 21. Dezember 1893 in Hamburg,
Angestellte,
Hamburg 13, Beim Schlump 48.
2. Listl, Franz,
geboren 6. April 1907 in München, Laborant,
Hamburg 20, Gärtnerstraße 23 Haus 1.
3. Hauk, Ernst,
geboren 12. November 1902 in Hamburg,
techn. Angestellter,
Hamburg-Eidelstedt, Lohkampstraße 190.
4. Burmeister, Otto,
geboren 2. Januar 1895 in Timmendorf,
Beton-Facharbeiter,
Hamburg-Niendorf, Hainholz 43.
5. Renneberg, Friedrich,
geboren 3. September 1892 in Hamburg,
Werkmeister,
Hamburg-Stellingen, Kieler Straße 573.
6. Büscher, Friedel,
geboren 13. März 1913 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Niendorf, Paul-Sorge-Straße 129.
7. Baden, Wilhelm,
geboren 13. Dezember 1898 in Hamburg, Rentner,
Hamburg-Stellingen, Försterweg 43.

8. Diehl, Richard,
geboren 15. Juli 1901 in Hamburg, Buchdrucker,
Hamburg-Schnelsen, Riekbornweg 11b.
9. Geist, Ludwig,
geboren 19. Juli 1907 in Würzburg,
technischer Angestellter,
Hamburg-Lokstedt, Julius-Vosseler-Straße 163.
10. Wulf, Karl,
geboren 19. Dezember 1889 in Hamburg, Rentner,
Hamburg-Eidelstedt, Hörgensweg 12
(Klqv. 301, Parz. 12).
11. Guhl, Emilie,
geboren 10. Januar 1914 in Hamburg,
kfm. Angestellte,
Hamburg 13, Brahmsallee 19 III.
12. Heesch, Heinrich,
geboren 28. Oktober 1900 in Linden/Ho.,
technischer Geschäftsführer,
Hamburg-Stellingen, Steenwisch 6.
13. Mares, Josef,
geboren 20. März 1903 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 19, Bismarkstraße 79.
14. Sevecke, Conrad,
geboren 25. April 1890 in Hamburg, Rentner,
Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 255.
15. Rettstadt, Georg,
geboren 1. Juli 1907 in Duisburg, Angestellter,
Hamburg-Schnelsen, Halstenbeker Straße 6.
16. Muche, Christian,
geboren 19. März 1929 in Hannover,
Verlagsangestellter,
Hamburg 19, Ottersbekallee 5.
17. Dreyer, Hans,
geboren 6. April 1904 in Hamburg, Dreher,
Hamburg 19, Heußweg 73.
18. Jenthö, Grete,
geboren 29. Januar 1895 in Dresden, Hausfrau,
Hamburg-Lokstedt, Gazellenkamp 86.
19. Thiel, Wilhelm,
geboren 31. August 1892 in Blankenhagen,
Stadtrat a. D.,
Hamburg 13, Oberstraße 16a.
20. David, Ernst,
geboren 12. März 1913 in Hamburg, Zimmerer,
Hamburg-Stellingen, Frischlingsstieg 5.
21. Kahle, Walter,
geboren 3. November 1905 in Hamburg,
Versicherungsangestellter,
Hamburg-Niendorf, Tibarg 50.
22. Diehl, Rolf,
geboren 14. Juli 1932 in Hamburg,
Industrie-Kaufmann,
Hamburg-Schnelsen, Riekbornweg 11b.
23. Urban, Egon,
geboren 4. August 1915 in Hamburg,
Elektrotechniker,
Hamburg 19, Stellingener Weg 38a.
24. Lorenzen, Horst,
geboren 26. Februar 1931 in Hamburg,
Postbeamter,
Hamburg 13, Bei St. Johannis 3.
25. Osterloh, Alfred,
geboren 6. März 1902 in Denstorf, Kaufmann,
Hamburg 6, Schäferkampsallee 41

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Mainusch, Georg,
geboren 18. Januar 1894 in Hamburg-Altona,
Kaufmann,
Hamburg 19, Henriettenstraße 48.
2. Skrzynski-Fox, Franz,
geboren 11. November 1907 in Hamburg,
Versicherungs-Vertreter,
Hamburg 13, Laufgraben 23.
3. Schümann, Carl,
geboren 30. April 1879 in Hamburg, Architekt,
Hamburg 13, Hallerplatz 1.

4. Friebe, Werner,
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz,
Elektromonteur,
Hamburg 19, Lutterothstraße 23.
5. Friedeheim, Hans,
geboren 8. Mai 1905 in Bochum, Bauingenieur,
Hamburg-Niendorf, Bei der Lutherbuche 6b.
6. Trönniker, Josef,
geboren 5. Dezember 1890 in Offenbach/M.,
Einzelhändler,
Hamburg-Stellingen, Kollenhof 47.
7. Schiefler, Carl-Gustav,
geboren 17. April 1894 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Oberstraße 86.
8. Tauschwitz, Gertrud,
geboren 20. Mai 1905 in Hamburg-Lohbrügge,
Sekretärin,
Hamburg 13, Hallerstraße 5b.
9. Decker, Annemarie,
geboren 20. September 1911 in Hamburg,
kfm. Angestellte,
Hamburg-Niendorf, Gr. Borsteler Straße 31.
10. Schröder, Heinz,
geboren 27. Dezember 1920 in Kl. Plauen/Ostpr.,
Autoschlosser,
Hamburg 20, Quickbornstraße 27.
11. Kittner, Rudolf,
geboren 2. Januar 1927 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Eidelstedt, Kieler Straße 659.
12. Böge, Helmut,
geboren 3. Januar 1926 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg 20, Gärtnerstraße 34.
13. Pahl, Hansjoachim,
geboren 16. August 1920 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 13, Alsterkamp 24.
14. Dr. rer. nat. Langeloß, Hans,
geboren 8. Februar 1902 in Hamburg,
Dipl.-Landwirt,
Hamburg-Lokstedt, Bei der Lutherbuche 25.
15. Hingst, Willi,
geboren 25. Dezember 1920 in Hamburg-Altona,
Bäcker,
Hamburg 20, Mansteinstraße 23.
16. Rickmann, Carl-Heinz,
geboren 23. März 1921 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg 13, Mittelweg 151.
17. Scheer, Siegfried,
geboren 27. Mai 1912 in Burgstedt/Sa.,
Dipl.-Bibliothekar,
Hamburg 19, Ottersbekallee 1.
18. Harz, Hans,
geboren 4. Oktober 1895 in Hamburg-Altona,
Kaufmann,
Hamburg 19, Ottersbekallee 9.
19. Timmermann, Herbert,
geboren 14. Juni 1904 in Hamburg,
Landwirt/Kaufmann,
Hamburg-Niendorf, Tibarg 32.
20. Voit, Kurt,
geboren 25. Juli 1913 in Wesermünde,
Bau-Ing. (Bauunternehmer),
Hamburg 13, Bundesstraße 80.
21. Reinköster, Wolfgang,
geboren 16. März 1926 in Danzig-Langfuhr,
Dipl.-Kaufmann,
Hamburg 13, Bundesstraße 5.
22. Herholtz, Hans-Ludwig,
geboren 12. Februar 1928 in Hamburg,
Bankangestellter,
Hamburg 19, Lutterothstraße 55.
23. Czeszinski, Paul,
geboren 26. Oktober 1883 in Danzig, Rentner,
Hamburg 19, Hartwig-Hesse-Straße 3.
24. Clotten, Bertha,
geboren 16. Oktober 1891 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 13, Böhmersweg 9.

25. Ottens, Ernst,
geboren 11. Februar 1906 in Hamburg,
Handelsvertreter,
Hamburg 13, Heinrich-Barth-Straße 34.
26. Böhme, Adolf,
geboren 17. September 1894 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg 19, Tornquiststraße 95.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Gustafsen, Erna,
geboren 4. Dezember 1897 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 13, Hochallee 26.
2. Schroeder, Otti,
geboren 31. März 1909 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Lokstedt, Emil-Andresen-Straße 49.
3. Siegmund, Alex,
geboren 12. August 1883 in Hamburg, Beamter a.D.,
Hamburg 13, Brahmsallee 25.
4. Sternberg, Gustav,
geboren 14. April 1902 in Grabow i. M.,
Behördenangestellter,
Hamburg 19, Fruchtallee 124 E.
5. Petersen, Henning,
geboren 26. Oktober 1905 in Himmershei,
Krs. Flensburg, Rechtsberater,
Hamburg-Eidelstedt, Mesterfeld 17.
6. Dr. Hess, Bruno,
geboren 7. März 1910 in Hamburg, Dipl.-Physiker,
Hamburg 20, Bismarckstraße 88.
7. Dr. jur. Büchner, Franz,
geboren 29. Januar 1902 in Meerane,
Ob.-Reg.-Rat a. D.,
Hamburg 13, Parkallee 30.
8. Krüger, Albert,
geboren 1. Mai 1892 in Bergen/Rügen, Kaufmann,
Hamburg 13, Schlüterstraße 80.
9. Kardel, Friderike,
geboren 14. Mai 1895 in Nordstrand, Krs. Husum,
Volksschullehrerin,
Hamburg-Stellingen, Karkwurt 16.
10. Gröne, Käte,
geboren 25. Juni 1920 in Hamburg,
kfm. Angestellte,
Hamburg 20, Mansteinstraße 32.
11. Kühn, Alfred,
geboren 1. Dezember 1892 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 13, Mittelweg 40 Haus 2.
12. Dibern, Max,
geboren 6. Juni 1889 in Stuttgart, Handelsvertreter,
Hamburg-Niendorf, Ordulfstraße 15.
13. Danker, Konrad,
geboren 28. Februar 1891 in Hüttenwohld,
Krs. Plön, Verwaltungsdirektor a. D.,
Hamburg 19, Ottersbekallee 17.
14. Schmidt, Hans,
geboren 18. September 1900 in Hamburg,
Glasermeister,
Hamburg-Eidelstedt, Kieler Straße 702.
15. Ahrens, Adolf,
geboren 29. Juni 1909 in Güstrow, Ingenieur,
Hamburg-Stellingen, Imbekstieg 73.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Luerssen, Georg,
geboren 24. April 1889 in Schweeward/O.,
Gärtnereibesitzer,
Hamburg-Schnelsen, Rugenberger Weg 5.
2. Harnack, Johann,
geboren 12. Mai 1888 in Hamburg, Tischlermeister,
Hamburg-Stellingen, Stelling Steindamm 6.
3. Fedder, Carl,
geboren 6. Juni 1900 in Hamburg, Lichtbildner,
Hamburg-Lokstedt, Jägerlauf 13.
4. Leffler, Richard,
geboren 6. Oktober 1888 in Braunschweig,
Kapitän z. See a. D.,
Hamburg 13, Hallerstraße 1 A.

5. Mönckeberg, Franz Th.,
geboren 23. Oktober 1886 in Hamburg, Rentner,
Hamburg 13, Grindelhof 62.
6. Theden, Adolf,
geboren 27. September 1898 in Willen,
selbst. Fußbodenschleifer,
Hamburg 13, Helene-Lange-Straße 9.
7. Wilhelm, Arthur,
geboren 24. Januar 1898 in Udendorf, Arbeiter,
Hamburg 13, Grindelberg 79.
8. Timmermann, Paul,
geboren 21. Januar 1893 in Hamburg,
Versicherungskaufmann,
Hamburg-Stellingen, Kieler Straße 550.
9. Böttcher, Emil,
geboren 5. Mai 1910 in Hamburg, Handelsvertreter,
Hamburg-Niendorf, Borndel 10.

5. Bund der Deutschen Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

1. Schönfeldt, Otto,
geboren 8. März 1912 in Rostock, Intendant,
Hamburg 13, Innocentiastraße 21.
2. Streb, Lisa,
geboren 5. April 1921 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Niendorf, Gr. Borsteler Straße 27a.
3. Conder, Walter,
geboren 24. April 1922 in Altona, Dreher,
Hamburg-Eidelstedt, Hornackredder 8.
4. Pohlmann, Erich,
geboren 4. März 1926 in Schnelsen, Krs. Pinneberg,
Elektroschweißer,
Hamburg-Schnelsen, Hogenfelderstraße 9.
5. Rautenberg, Erich,
geboren 16. September 1908 in Altona, Kaufmann,
Hamburg-Schnelsen, Wählingsweg 4.
6. Flebbe, Hanns-Jürgen,
geboren 10. August 1920 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 13, Hallerstraße 72.
7. Behn, Walter,
geboren 5. August 1890 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Hermann-Behn-Weg 6.

7. Unabhängige Wählergemeinschaft

1. Block, Eugen,
geboren 9. Oktober 1897 in Danzig, Kaufmann,
Hamburg 13, Hochallee 119.
2. Raschen, Günther,
geboren 17. Oktober 1928 in Hamburg,
Zimmermann,
Hamburg 13, Oberstraße 28.
3. Smend, Luise,
geboren 10. November 1893 in Pogutken,
Bez. Danzig, Hausfrau,
Hamburg 19, Eichenstraße 44.
4. Griebner, Rudolf,
geboren 21. April 1920 in Nürnberg, Angestellter,
Hamburg-Schnelsen, Franzosenheide 52.
5. Colberg, Liese-Lotte,
geboren 7. Juni 1917 in Hamburg, Schleiferin,
Hamburg 19, Von-der-Tann-Straße 4.
6. Walter, Elfriede,
geboren 22. Januar 1912 in Danzig, Verkäuferin,
Hamburg 13, Isestraße 16.

Bezirk Hamburg-Nord

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Niedorff, Ernst,
geboren 12. Januar 1910 in Hamburg,
Versicherungs-Kaufmann,
Hamburg 39, Hanssensweg 7.
2. Sittenfeld, Max,
geboren 10. November 1897 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Fuhlsbüttler Straße 539.
3. Deppisch, Wilma,
geboren 28. September 1907 in Hamburg,
Angestellte,
Hamburg 39, Bilser Straße 6e.

4. Raloff, Max,
geboren 19. Oktober 1904 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 20, Kirschenstieg 11.
5. Degen, Walther,
geboren 1. August 1899 in Hamburg,
Oberinspektor (AOK),
Hamburg 39, Georg-Thielen-Gasse 5.
6. Horst, Curt,
geboren 11. Januar 1907 in Hamburg,
kfm. Angestellter
Hamburg 20, Frickestraße 44.
7. Kohn, Gerda,
geboren 18. Juli 1905 in Oldenburg/O., Hausfrau,
Hamburg 33, Rübenkamp 132.
8. Trippe, Wilhelm,
geboren 23. Mai 1898 in Hamburg, Maurerpolier,
Hamburg 24, Schröderstraße 27.
9. Dr. Heinsen, Fred,
geboren 19. Juli 1896 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Langenhorn, Dobenstück 3.
10. Loos, Dora,
geboren 25. Dezember 1907 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 22, Pinelsweg 11.
11. Kobs, Hans,
geboren 18. Mai 1902 in Hamburg, Buchhalter,
Hamburg 39, Saarlandstraße 433g.
12. Preuß, Georgine,
geboren 27. Februar 1899 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 39, Andreasstraße 20.
13. Ohle, Hans-Günter,
geboren 23. November 1920 in Hamburg,
Gewerkschafts-Angestellter,
Hamburg 43, Nordschleswiger Straße 46.
14. Schröder, Arthur,
geboren 19. Dezember 1896 in Hamburg,
Angestellter im Innen- und Außendienst,
Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstraße 400.
15. Rieckhoff, Willy,
geboren 18. November 1900 in Hamburg,
Abteilungsleiter,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Woermannsweg 13.
16. Kohl, Frieda,
geboren 29. Januar 1906 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Am Lustberg 18.
17. Ramm, Albert,
geboren 31. Juli 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 33, Suhrsweg 17.
18. Schnoor, Maria,
geboren 9. Januar 1901 in Hamburg, Angestellte,
Hamburg 39, Hindenburgstraße 88.
19. Dr. Hein, Helmut,
geboren 24. September 1904 in Hamburg,
Oberstudienrat,
Hamburg-Langenhorn, Ahlfeld 42.
20. Köhler, Ernst,
geboren 8. April 1908 in Hamburg, Oberinspektor,
Hamburg 21, Lachnerstraße 1a.
21. Lehmann, Otto,
geboren 13. Mai 1899 in Elmshorn, Dreher,
Hamburg 20, Geschwister-Scholl-Straße 84.
22. Goehle, Richard,
geboren 15. November 1893 in Braunschweig,
Ingenieur,
Hamburg 39, Bilser Straße 18c.
23. Dehnerdt, Rolf,
geboren 9. Mai 1926 in Hamburg, Buchdrucker,
Hamburg 21, Brucknerstraße 14.
24. Fischer, Albert,
geboren 24. April 1893 in Pritzlow/Stettin, Brauer,
Hamburg 20, Weg beim Jäger 211.
25. Zybelle, Paul,
geboren 19. April 1906 in Hamburg,
Büroangestellter,
Hamburg 43, Elsässer Straße 17/217.
26. Blümer, John,
geboren 1. Juli 1923 in Hamburg, Lagermeister,
Hamburg 20, Wendloher Weg 9.

27. Urban, Karl,
geboren 17. November 1920 in Hamburg, Schaffner,
Hamburg-Langenhorn, Harnacksweg 18.
28. Oppermann, Heinrich,
geboren 26. April 1906 in Berlin,
Versicherungs-Angestellter,
Hamburg 33, Elligersweg 35.
29. Rafflenbeul, Werner,
geboren 22. April 1905 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 39, Sengelmannstraße 71.
30. Pagel, Otto,
geboren 15. März 1902 in Hamburg,
stellv. Wagenmeister,
Hamburg 39, Kaempsweg 2.
31. Fulda, Klaus,
geboren 16. April 1932 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 21, Alter Teichweg 9h.
32. Morgenroth, Hugo,
geboren 19. Juli 1897 in Hamburg,
techn. Angestellter,
Hamburg 20, Siemssenstraße 13.
33. Töde, Günter,
geboren 12. März 1923 in Hamburg, Tischler,
Hamburg 33, Lämmersieth 54.
34. Bannau, Ernst,
geboren 4. November 1898 in Hamburg,
Baukontrolleur,
Hamburg-Langenhorn, Tarpenstieg 26.
35. Menth, Reinhold,
geboren 9. Oktober 1928 in Hamburg,
Maschinenschlosser,
Hamburg-Langenhorn, Klav. 403, Parz. 39.
36. Rundé, Arthur,
geboren 9. November 1894 in Hamburg,
Steuerberater,
Hamburg 33, Habichtstraße 17a.

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Brockhagen, Alfred,
geboren 6. Juni 1889 in Pr. Holland, Angestellter,
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18.
2. Sube, Rudolf,
geboren 23. Juli 1892 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg 39, Braamkamp 15.
3. Schneider, August,
geboren 20. März 1879 in Bad Schwalbach,
Versicherungskaufmann,
Hamburg-Langenhorn, Höpen 34.
4. Cadmus, Maria,
geboren 21. Mai 1901 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 39, Willistraße 7.
5. Altstaedt, Ernst,
geboren 29. Dezember 1903 in Hamburg,
Ingenieur und Geschäftsinhaber,
Hbg.-Fuhlsbüttel, Wellingsbütteler Landstr. 227.
6. Knickrehm, Irene,
geboren 27. Oktober 1925 in Hamburg,
Fürsorgerin,
Hamburg 43, Memeler Straße 12.
7. Dr. Rademacher, Wilhelm,
geboren 8. Juni 1895 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 39, Barmbeker Straße 181.
8. Moldenhauer, Hans-Joachim,
geboren 11. Juni 1928 in Hamburg,
Gerichtsreferendar,
Hamburg 39, Fiefstücken 15.
9. Schirmer, Walter,
geboren 4. Juni 1913 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 21, Hebbelstraße 3.
10. Dr. Krebs, Hans-Georg,
geboren 19. November 1908 in Emden, Studienrat,
Hamburg 39, Eppendorfer Stieg 6.
11. Harries, Clara,
geboren 14. November 1909 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 20, Loogestieg 3.

12. Kühn, Margarethe,
geboren 3. Mai 1903 in Berlin, Hausfrau,
Hbg.-Fuhlsbüttel, Wellingsbütteler Landstr. 181.
13. Wolk, Paul,
geboren 23. Juli 1886 in Hamburg, Färbermeister,
Hamburg 39, Alsterdorfer Straße 19.
14. Buchmann, Gerhard,
geboren 16. Juli 1929 in Möhringen/Stendal,
Sattler und Lagerverwalter,
Hamburg 39, Alsterdorfer Straße 20.
15. Kuhn, Paul,
geboren 14. April 1911 in Wittgendorf,
Karosserie-Baumeister,
Hamburg-Langenhorn, Hürthweg 2.
16. Rohland, Walter,
geboren 24. April 1898 in Zeitz, Geschäftsführer,
Hamburg 39, Efeuweg 1.
17. Gerber, Rudgar,
geboren 6. November 1931 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 21, Hufnerstraße 17.
18. Padberg, Wilhelm J.,
geboren 23. Oktober 1906 in Assinghausen,
Innenraumgestalter,
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 18.
19. Tornow, Gustav,
geboren 20. Februar 1907 in Düsseldorf, Kaufmann,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Olendörp 25d.
20. Tillmann, Horst,
geboren 28. Februar 1917 in Hamburg, Fachberater,
Hamburg 24, Eilenau 13.
21. Fischer, Klara,
geboren 12. August 1929 in Hamburg,
Versicherungs-Angestellte,
Hamburg 33, Bendixensweg 9.
22. Rohbrecht, Gerhard,
geboren 19. August 1929 in Hamburg, Laborant,
Hamburg 33, Lämmersieth 46.
23. Seifert, Hanna,
geboren 2. Januar 1902 in Mölln, Hausfrau,
Hamburg 39, Vogelbeerenweg 7.
24. Starke, Herbert,
geboren 26. August 1923 in Bremen, cand. med.,
Hbg.-Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Landstr. 92.
25. Rademacher, Ingeborg,
geboren 30. August 1909 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 39, Barmbeker Straße 181.
26. Seger, Mary,
geboren 12. Januar 1903 in Paris, Journalistin,
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 119a.
27. Schmidt, Adolf W.,
geboren 27. August 1900 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 21, Schöne Aussicht 23.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Levy, Alfred Johann,
geboren 13. Juli 1901 in Hamburg,
Handwerker und Einzelhändler,
Hamburg 33, Hellbrookstraße 55.
2. Dr. Witt, Erna,
geboren 6. Oktober 1911 in Schlawe/Pommern,
Hausfrau,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Am Lustberg 14.
3. Müller-Hamdorf, Erwin,
geboren 8. August 1901 in Hamburg,
Regierungsinspektor,
Hamburg 39, Baumkamp 38.
4. Frede, Wilhelm,
geboren 10. Januar 1911 in Bochum, Kaufmann,
Hamburg 24, Lessingstraße 23.
5. Stegmann, Christel,
geboren 26. Oktober 1919 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 20, Neumünstersche Straße 36.
6. Fibelkorn, Walter,
geboren 26. Oktober 1924 in Oels/Schles.,
Rechtsanwalt,
Hamburg 39, Sierichstraße 90.

7. Schrader, Edmund,
geboren 19. Dezember 1890 in Varel/Oldenburg,
Ingenieur,
Hamburg 33, Pestalozzistraße 11a.
8. Müller, Lieschen,
geboren 24. November 1898 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Langenhorn, Holtkoppel 76.
9. Ohding, Konrad,
geboren 12. März 1895 in Hamburg,
kfm. Abteilungsleiter,
Hamburg 39, Wiesendamm 101.
10. Anders, Gerhard,
geboren 30. Juli 1906 in Sablon/Metz, Landwirt,
Hamburg 20, Gustav-Leo-Straße 13.
11. Veit, Eduard,
geboren 7. Juli 1920 in Forsteck/Westpr.,
Kaufmann,
Hamburg 21, Oberaltenallee 20.
12. Dohrn, Hans,
geboren 4. März 1901 in Hamburg, Bootsbauer,
Hamburg 39, Gertigstraße 11.
13. Dr. Eckardt, Dorothea,
geboren 25. August 1903 in Tranholmen,
Journalistin,
Hamburg-Langenhorn I, Stockflethweg 106.
14. Wilde, Marianne,
geboren 3. Januar 1925 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 33, Grögersweg 4, Wohnung 5.
15. Wagenknecht, Clara,
geboren 25. März 1896 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 39, Klärchenstraße 9.
16. Römer, Herbert,
geboren 2. September 1913 in Lübeck,
Verlagskaufmann und Journalist,
Hamburg 20, Hahnemannstraße 13.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Fahlbusch, Günter,
geboren 22. Oktober 1919 in Stettin,
Geschäftsführer,
Hamburg 20, Schrammsweg 33.
2. Michel, Karl,
geboren 30. Mai 1905 in Arten,
Regierungsoberinspektor,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Alsterdorfer Straße 482.
3. Dreßler, Oskar,
geboren 4. November 1900 in Langenöls,
Volkspfleger,
Hamburg 39, Schinkelstraße 18.
4. Kahle, Hermann,
geboren 5. Oktober 1906 in Rolfshagen,
kfm. Angestellter,
Hamburg 20, Ludolfstraße 8.
5. Dr. Benzing, Friedwalt,
geboren 10. Januar 1895 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg 39, Borgweg 11.
6. von Brixen, Hildegard,
geboren 26. Februar 1894 in Berlin, Hausfrau,
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 24.
7. Hess, Walter,
geboren 29. Mai 1905 in Elbing, Goldschmied,
Hamburg 21, Alter Teichweg 7a.
8. Arndt, Ernst-August,
geboren 11. März 1919 in Hamburg, Bauingenieur,
Hamburg-Langenhorn, Stockflethweg 196b.
9. Viktorin, Adolf,
geboren 14. März 1902 in Hannover, Optiker,
Hamburg 39, Dorotheenstraße 125.
10. Speich, Otto,
geboren 27. Februar 1895 in Altona, Steuerberater,
Hamburg 20, Maienweg 24.
11. Henke, Erika,
geboren 26. Oktober 1900 in Hamburg,
kfm. Angestellte,
Hamburg 39, Alsterdorfer Straße 199.

12. Herrmann, Carl,
geboren 7. August 1896 in Hamburg, Koch,
Hamburg 24, Ackermannstraße 35.
13. Augstein, Kurt,
geboren 16. März 1918 in Berlin-Neukölln,
Arbeiter,
Hamburg 33, Dieselstraße 66.
14. Haun, Oskar,
geboren 29. März 1906 in Berlin, Steuerinspektor,
Hamburg 21, Alter Teichweg 9n.
15. Bendrien, Max,
geboren 14. März 1905 in Königsberg,
Verw.-Angestellter,
Hamburg 21, Weidestraße 123.

5. Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

1. Perleberg, Gerda,
geboren 2. März 1914 in Altona, Ärztin,
Hamburg 20, Hans-Much-Weg 9.
2. Talg, Heinrich,
geboren 4. Oktober 1898 in Römstedt, Kr. Uelzen,
Tischlermeister,
Hamburg 39, Mühlenkamp 23.
3. Hentschel, Hans,
geboren 26. April 1917 in Landeshut/Schles.,
Oberlederzuschneider,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Redderplatz 4.
4. Dusenschön, Erich,
geboren 22. Juli 1888 in Hamburg, Techniker,
Hamburg 21, Elsastraße 75.
5. Thomsen, Clara,
geboren 29. März 1900 in Hamburg,
Fußpraktikerin,
Hamburg 33, Lorchsstraße 13.

Bezirk Wandsbek

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Jahncke, Alfred,
geboren 8. April 1900 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg-Poppenbüttel, Sandkuhlenkoppel 33.
2. Mellmann, Friedrich,
geboren 11. März 1897 in Wandsbek,
Geschäftsführer,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 28.
3. Lüdemann, Frida,
geboren 21. Mai 1898 in Hamburg,
Versicherungsvertreter,
Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Weg 117.
4. Meinel, Friedrich,
geboren 26. September 1898 in Altona,
Behördenangestellter,
Hamburg 33, Klqv. 551, Parz. 92.
5. Kaiser, Richard,
geboren 23. Oktober 1906 in Hamburg,
Maurermeister,
Hamburg-Duvenstedt, Trilluper Weg 120.
6. Fedder, Otto,
geboren 27. März 1897 in Wandsbek,
Behördenangestellter,
Hamburg-Wandsbek, Lengerckestraße 40b.
7. Hagemann, Günther,
geboren 17. Dezember 1921 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Farmsen, Nigen Rügen 6.
8. Freyer, Edmund,
geboren 14. Februar 1909 in Wandsbek,
Elektromeister,
Hamburg-Jenfeld, Dellestraße 23.
9. Mentz, Lisa,
geboren 27. Mai 1926 in Wandsbek, Angestellte,
Hamburg-Wandsbek, Holzmühlenstraße 101.
10. Teich, Martha,
geboren 7. Februar 1896 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 559, Parz. 127.

11. Thoms, Johannes,
geboren 23. März 1899 in Hamburg,
Behördenangestellter,
Hamburg-Sasel, Berner Weg 99.
 12. Lempfert, Friedrich,
geboren 3. November 1889 in Elmshorn, Pensionär,
Hamburg-Wandsbek, Lengerckestraße 45a.
 13. Hempel, Paul,
geboren 29. Juli 1880 in Berlin, Rentner,
Hamburg-Rahlstedt, Am Kroog 23.
 14. Ohms, Fritz,
geboren 18. März 1905 in Hamburg,
technischer Angestellter,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 540, Parz. 62.
 15. Mühlenberg, Peter,
geboren 25. August 1922 in Hamburg,
Behördenangestellter,
Hamburg-Wellingsbüttel, Op de Solt 33.
 16. Gräbe, Wilhelm,
geboren 2. Dezember 1885 in Oldenburg,
Oberstleutnant der Schupo a.D.,
Hamburg-Volksdorf, Huusborg 38.
 17. Schwartz, Emil,
geboren 4. September 1904 in Wandsbek,
Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Walddörferstraße 72.
 18. Keilhack, Adolf,
geboren 19. April 1907 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Berne, St. Jürgenstraße 32.
 19. Baumann, Franz,
geboren 23. November 1896 in Altona,
Maurermeister,
Hamburg-Tonndorf, Yorkstraße 3.
 20. Sammann, Niels,
geboren 30. März 1931 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 23, Eilbeker Weg 61d.
 21. Reckling, Willy,
geboren 10. April 1904 in Pohnsdorf,
Behördenangestellter,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 543, Parz. 75.
 22. Stolzenberg, Karl,
geboren 10. November 1900 in Hamburg,
Einkassierer,
Hamburg-Rahlstedt, Bargteheider Straße 15.
 23. Schriever, Marianne,
geboren 7. Oktober 1910 in Hamburg, Angestellte,
Hamburg-Volksdorf, Waldherrenallee 19.
 24. Gettschat, Erich,
geboren 3. Februar 1917 in Hamburg,
Bankangestellter,
Hamburg-Wandsbek, Rosmarinstraße 19.
 25. Halmschlag, Ella,
geboren 1. Dezember 1900 in Hann.-Linden,
Hausfrau,
Hamburg-Poppenbüttel, Wesselstraat 5.
 26. Dittmann, Erich,
geboren 18. Oktober 1930 in Hamburg, Maurer,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 539, Parz. 51.
 27. Endruweit, Hedwig,
geboren 21. Januar 1915 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Farmsen, Tegelweg 30.
 28. Kleinert, Hans,
geboren 1. Mai 1893 in Schwerin/M., Beamter a.D.,
Hamburg-Tonndorf, Yorkstraße 5.
 29. Reinstorf, Heinrich,
geboren 2. April 1887 in Radegast, Rentner,
Hamburg-Sasel, Jägerkoppel 1.
 30. Matthias, Elfriede,
geboren 10. Mai 1915 in Holzminden, Hausfrau,
Hamburg-Rahlstedt, Timmendorfer Stieg 19.
 31. Wieg, Bertha,
geboren 4. Januar 1890 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Braamheide 25.
 32. Schröder, Theodor,
geboren 16. März 1895 in Lohbrügge,
Kriminalbeamter a.D.,
Hamburg-Hummelsbüttel, Klqv. 501, Parz. 178.
 33. Topp, Gretchen,
geboren 19. April 1905 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 23, Eilbeker Weg 159.
 34. Köhler, Heinrich,
geboren 14. März 1891 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Lemsahl, Lemsahler Bargweg 3.
 35. Kummernuß, Hans,
geboren 9. Februar 1915 in Hamburg,
Malermeister,
Hamburg-Berne, Meiendorfer Stieg 11.
 36. Böttcher, Herbert,
geboren 15. April 1929 in Hamburg,
kfm. Angestellter
Hamburg-Jenfeld, Schimmelmannstieg 5.
 37. Reckling, Gertrud,
geboren 16. Mai 1921 in Wernigerode, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 543, Parz. 75.
 38. Voß, Gustav,
geboren 26. Januar 1895 in Wandsbek,
Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Lesserstraße 50.
 39. Drews, Hans,
geboren 9. Januar 1903 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Sasel, Saselbekstraße 50.
 40. Fork, Karl,
geboren 19. Mai 1908 in Hamburg, Monteur,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 23a.
 41. Groth, August,
geboren 11. November 1901 in Hamburg,
Schriftsetzer,
Hamburg-Bramfeld, Fritz-Reuter-Straße 32.
 42. Petersen, Adolf,
geboren 3. November 1916 in Hamburg, Tischler,
Hamburg-Farmsen, Swebengrund 1a.
 43. Feldmann, Heinrich,
geboren 18. März 1890 in Rendsburg,
Oberreg.-Rat a.D.
Hamburg-Wandsbek, Oktaviestraße 2a.
 44. Toelge, Elisabeth,
geboren 22. Januar 1901 in Altona, Hausfrau,
Hamburg-Lemsahl, Raamkamp 16.
 45. Wiesner, Fritz,
geboren 3. August 1893 in Löbau, Angestellter,
Hamburg-Tonndorf, Küperstieg 20a.
 46. Sieck, August,
geboren 27. Mai 1889 in Hamburg, Pensionär,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 21b.
 47. Dück, Paul,
geboren 15. Januar 1912 in Hamburg,
techn. Angestellter,
Hamburg-Poppenbüttel, Steinkleeweg 2.
- 2. Christlich-Demokratische Union (CDU)**
1. Freuer, Gerhard,
geboren 5. Mai 1906 in Montigny,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Kurvenstraße 31.
 2. Zerche, Louise,
geboren 14. März 1895 in Lübeck, Hausfrau,
Hamburg-Volksdorf, Schemmannstraße 7.
 3. Buck, Hermann,
geboren 6. Januar 1888 in Nokia, Landwirt,
Hamburg-Bramfeld, Fabriciusstraße 125.
 4. Bösch, Hans,
geboren 22. September 1888 in Tonndorf,
Kaufmann,
Hamburg-Rahlstedt, Remstedtstraße 28.
 5. Schade, Wilhelm,
geboren 21. Januar 1887 in Wilster,
Vers.-Makler,
Hamburg-Sasel, Saseler Chaussee 174.
 6. Rehr, Max,
geboren 11. Juni 1878 in Klinken,
Bürgermeister a.D.,
Hamburg-Wandsbek, Zitzewitzstraße 14.
 7. Lüngershausen, Carl-Heinz,
geboren 20. Juli 1896 in Darmstadt,
Generalltn. a.D.,
Hamburg-Wellingsbüttel, Rehmkoppel 9.

8. Beilicke, Käthchen,
geboren 15. November 1895 in Hamburg,
Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Seekamp 21.
9. Bartolles, Paul,
geboren 28. Juni 1913 in Gelsenkirchen,
Behördenangestellter,
Hamburg-Bergstedt, Osterkampstieg 9.
10. Dr. Middelhaue, Hans-Günther,
geboren 21. Oktober 1919 in Lübeck, Arzt,
Hamburg-Wandsbek, Luetkensallee 41.
11. Ruge, Wilhelm,
geboren 19. März 1895 in Hannover, Landwirt,
Hmb.-Hummelsbüttel, Poppenbütteler Weg 49.
12. Koch, Max,
geboren 31. Dezember 1908 in Bremen,
Bankprokurist,
Hamburg-Ohlstedt, Ohlstedter Stieg 4.
13. Jeschke, Gerhard,
geboren 11. Februar 1930 in Danzig, Lehrer,
Hamburg-Rahlstedt, Fünfstück 24.
14. Glang, Martin,
geboren 22. Juli 1911 in Königsberg/Pr.,
Verlagskaufmann,
Hamburg-Wandsbek, Klqv. 127, Parz. 8.
15. Jeuck, Karl-Heinz,
geboren 7. November 1898 in Wiesbaden,
Vertreter,
Hamburg-Wandsbek, Wandsedamm 6a.
16. Klickow, Arno,
geboren 14. August 1898 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Sasel, Saseler Chaussee 160.
17. Géréon, Katharina,
geboren 30. April 1904 in Osnabrück, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Glindwiese 13c.
18. Groeneveld, Heinrich,
geboren 15. Januar 1899 in Leer/Ostfr.,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Bramfeld, Heuertweg 14.
19. Badekow, Erwin,
geboren 29. Mai 1909 in Wismar, Tischlermeister,
Hamburg-Bramfeld, Osteroder Weg 7.
20. Kirschstein, Berta,
geboren 4. April 1896 in Hamburg, Lehrerin,
Hamburg-Volksdorf, Wietreie 19.
21. Brauer, Harry,
geboren 30. Mai 1927 in Leipzig, Schuhmacher,
Hamburg-Wandsbek, Kelloggstraße 91, 16/22.
22. Plickert, Hans-Günther,
geboren 31. Dezember 1914 in Hamburg,
Schiffsmakler,
Hamburg-Wandsbek, Wißmannstraße 8.
23. Salewski, Fritz,
geboren 16. Januar 1908 in Dirschau, Ingenieur,
Hamburg-Bramfeld, Insterburger Straße 9 F.
24. Krenkel, Arthur,
geboren 11. April 1893 in Leipzig,
Maschinenbaumeister,
Hamburg-Bramfeld, Friedländer Straße 29b.
25. Langhein, Günter,
geboren 3. September 1927 in Poppenbüttel,
Innenarchitekt,
Hamburg-Poppenbüttel, Schulbergredder 20.
26. Lefknecht, Wilhelm,
geboren 13. April 1915 in Hamburg, Vertreter,
Hamburg-Volksdorf, Saseler Weg 26a.
27. Henschke, Reinhold,
geboren 15. März 1912 in Kähnsfelde,
Malermmeister,
Hamburg-Rahlstedt, Hüllenkamp 97.
28. Schmude, Willy,
geboren 20. Oktober 1896 in Breslau,
Hilfsmonteur,
Hamburg-Bramfeld, Trittauwer Amtsweg 4.
29. Bremer, Harry,
geboren 15. August 1926 in Zechow/M., Arbeiter,
Hamburg-Bramfeld, Mispelstieg 3.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. von Rautenkranz, Wilhelm,
geboren 13. Mai 1909 in Niebüll,
Gewerbelehrer, Ingenieur,
Hamburg-Rahlstedt, Starkweg 12.
2. Schröder, Henry,
geboren 23. Juli 1893 in Rostock/Meckl.,
selbst. Eisenwarenhändler,
Hamburg-Wandsbek, Stephanstraße 94.
3. Dr. Stiller, Walther,
geboren 18. Januar 1886 in Hamburg,
Siedlungsberater,
Hamburg-Volksdorf 2, Volksdorfer Damm 152.
4. Quast, Grete,
geboren 14. September 1900 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Wellingsbüttel, Volksdorfer Weg 25.
5. Bobzin, Karl,
geboren 25. Mai 1911 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Bramfeld, Bramfelder Chaussee 257.
6. Plattner, Ernst-Erich,
geboren 23. Januar 1924 in Hamburg,
Einzelhandelskaufmann,
Hamburg-Rahlstedt, Wehlbrook 13.
7. Mewes, Carl,
geboren 19. Januar 1894 in Krummwehl/Dithm.,
Büroangestellter,
Hamburg-Poppenbüttel, Heublink 54.
8. Dr. Kaufmann, Hannes,
geboren 3. Januar 1887 in Straßburg/Els.,
Arbeitsgerichtsdirektor a. D.,
Hamburg-Wohldorf, Sarenweg 152 D.
9. Wildhagen, Ursula,
geboren 7. November 1924 in Danzig, Hausfrau,
Hamburg 23, Von-Essen-Straße 1.
10. Vesenmayer, Bruno,
geboren 12. November 1914 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg-Rahlstedt, Hofstückenweg 9.
11. Krugmann, Alfred,
geboren 25. April 1901 in Köstritz/Thür.,
Metallgießer und Formermeister,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 33c.
12. Behm, Harald,
geboren 4. April 1915 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Sasel, Klqv. 506, Parz. 39.
13. Bonnet, Hans,
geboren 9. Juni 1906 in Hamburg, Angestellter,
Hmb.-Poppenbüttel, Poppenbütteler Hauptstr. 18.
14. Scheurlen, Ute,
geboren 13. März 1923 in Wilhelmshaven,
Sekretärin,
Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Straße 217.
15. Klupp, Wilhelm,
geboren 11. September 1883 in Hamburg,
Dipl.-Ing., Berufsschuldirektor,
Hamburg-Bergstedt, Rügelsburg 57.
16. Petersen, Wilhelm Th.,
geboren 29. November 1883 in Flensburg,
Fahrrad-Mechanikermeister,
Hamburg-Bramfeld, Bramfelder Chaussee 331a.
17. Quast, Wilhelm,
geboren 1. Dezember 1896 in Hasselfelde/Harz,
Malermmeister,
Hamburg-Wellingsbüttel, Volksdorfer Weg 25.
18. Dörn bach, Friedrich,
geboren 24. Mai 1889 in Barmen,
kfm. Abteilungsleiter,
Hamburg-Rahlstedt, Veltheimstraße 30.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Walter, Albert,
geboren 22. September 1885 in Flatow/Westpr.,
Seemann,
Hamburg-Bramfeld, Mützendorpsteed 57c.
2. Schaarschmidt, Gerhard,
geboren 9. November 1923 in Plauen/V.,
Ingenieur,
Hamburg-Wandsbek, Westerlandstraße 11

3. Becker, Hugo,
geboren 21. Juli 1898 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg-Rahlstedt, Hohwachter Weg 15.
4. Dr. Züge, Carl,
geboren 28. April 1885 in Hamburg,
Oberschulrat a. D.,
Hamburg-Volksdorf, Foßredder 36.
5. Steiger, Otto,
geboren 16. Januar 1915 in Stadtliebau,
Schlachtermeister,
Hamburg-Wandsbek, Wandsetwiete 4.
6. Dreckmann, Hans,
geboren 6. Oktober 1884 in Hamburg, Bauer,
Hamburg-Lemsahl, Lemsahler Landstraße 37.
7. Lemke, Lore,
geboren 13. März 1931 in Berlin, Dipl.-Kaufmann,
Hamburg 23, Roßberg 4.
8. Oncken, Johann,
geboren 27. Juni 1907 in Wilhelmshaven,
Tischlermeister,
Hamburg-Wandsbek, Wandsbeker Königstraße 76.
9. Feustel, Edmund,
geboren 1. April 1911 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Lemsahl, Claudiusstraße 130.
10. Preetz, Lothar,
geboren 7. Oktober 1906 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Bramfeld, Friedländer Straße 60a.
11. Schmidt, Paul,
geboren 2. Juli 1891 in Hamburg,
Reg.-Amtmann a. D.,
Hamburg-Sasel, Süder-Ohe 9.
12. Buschmann, Kurt,
geboren 15. April 1889 in Mölln,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Oktaviostraße 121.
13. Wiederhold, Fritz,
geboren 15. Mai 1920 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 23, Wielandstraße 42.
14. von Watzdorf, Frieda,
geboren 21. März 1882 in Magdeburg, Hausfrau,
Hamburg-Poppenbüttel, Krittenburg 44.
15. Peiniger, Max,
geboren 5. Dezember 1911 in Odessa, Architekt,
Hamburg-Duvenstedt, Speksaalredder 7.
16. Haßkerl, Franz-Ulrich,
geboren 5. August 1914 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg-Wellingsbüttel, Up de Worth 16.
17. Schröder, Heinz,
geboren 22. Januar 1923 in Sande, Tischler,
Hamburg-Wandsbek, Efftingestraße 34.
18. Zimmermann, Alfred,
geboren 8. Oktober 1906 in Neusalz,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Rahlstedt, Remstedtstraße 4.
19. Hudewentz, Franz,
geboren 5. April 1900 in Dörrwalde,
Versich.-Kaufmann,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 559, Parz. 28.

5. Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

1. Dr. v. Fischer-Treuenfeld, Albrecht,
geboren 9. April 1894 in Frankfurt/M., Studienrat,
Hamburg-Rahlstedt, Haffkruger Weg 29.
2. Jarchow, Werner,
geboren 1. Februar 1909 in Hamburg,
Malermeister,
Hamburg-Jenfeld, Moorkoppel 24.

Bezirk Bergedorf

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Saugel, Johann,
geboren 10. Oktober 1899 in Hamburg,
Versicherungs-Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, August-Bebel-Straße 81.

2. Meister, Caesar,
geboren 20. November 1927 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Lohbrügge 1, Marnitzstraße 16b.
3. Iwan, Wilhelm,
geboren 27. März 1899, Modelltischler,
Hamburg-Allermöhe, Mittlerer Landweg 213.
4. Ackermann, Gustav,
geboren 6. Januar 1903 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Billwerder 2, Püttenhorst 69.
5. Boos, Ella,
geboren 21. Juni 1904 in Bergedorf,
Damenschneiderin,
Hamburg-Bergedorf 1, Sanderstraße 8.
6. Hackmack, Hermann,
geboren 31. August 1895 in Bergedorf,
Werkmeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Marnitzstraße 6.
7. Hähnel, Walter,
geboren 20. Mai 1913 in Bergedorf, Präparator,
Hamburg-Bergedorf 1, Hinterm Graben 8.
8. Wiedemann, Gustav,
geboren 23. Mai 1886 in N. Grimmitz, Wkf. i. R.,
Hamburg-Neuengamme 1, Schipperstegel 14.
9. Schmidt, Wilhelm,
geboren 21. Januar 1900 in Helmstedt, Masseur,
Hamburg-Bergedorf 1, Wentorfer Straße 82.
10. Neben, Werner,
geboren 14. April 1908 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Sanmannreihe 4.
11. Graumann, Henry,
geboren 3. Februar 1890 in Ochsenwerder,
Gemüsebauer,
Hamburg-Ochsenwerder 1, Ochsenw. Elbdeich 83.
12. Düsedau, Gerd,
geboren 12. November 1920 in Bergedorf,
Elektriker,
Hamburg-Bergedorf 1, Lindenbergweg 6.
13. Schuhmann, Wilhelm,
geboren 17. Februar 1892 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Höperfeld 44.
14. Franke, Hermann,
geboren 22. Januar 1912 in Hamburg,
Schiffszimmerer,
Hamburg-Moorfleet, Billwerder Elbdeich 246.
15. Tesch, Walter,
geboren 1. Mai 1931 in Bergedorf, Maurer,
Hamburg-Bergedorf 1, Brookstraße 10.
16. Reese, Annemarie,
geboren 4. September 1912 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Lohbrügge 2, Reinb. Redder 101.
17. Funk, Ernst,
geboren 7. Oktober 1903 in Stavenhagen,
Konditormeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Holtenklinkerstraße 15.
18. Heitmann, Franz,
geboren 12. Oktober 1898 in Altengamme, Arbeiter,
Hamburg-Altengamme 1, Alteng. Elbdeich 294.
19. Roestel, Hermann,
geboren 15. März 1915 in Altona, Angestellter,
Hamburg-Lohbrügge 1, Marnitzstraße 23.
20. Eggers, Paul,
geboren 12. April 1912 in Hamburg, Fürsorger,
Hamburg-Billwerder 2, Katendeich 52.
21. Asbahr, Alfred,
geboren 1. Dezember 1901 in Billwerder,
Chemie-Arbeiter,
Hamburg-Billstedt 1, Billw. Billdeich 106.
22. Volkenandt, Erna,
geboren 13. September 1900 in Berlin, Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Chrysanderstraße 101.
23. Hirsch, Rudolf,
geboren 30. August 1920 in Lohbrügge, Former,
Hamburg-Lohbrügge 1, Richard-Linde-Weg 21c.
24. Schumacher, Paul,
geboren 29. September 1908 in Putbus/Rü.,
Fruchtpacker,
Hamburg-Neuengamme 4, Hausdeich 485.

25. Bär, Inge,
geboren 20. April 1912 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Billwerder 2, Püttenhorst 109.
26. Ecke, Walter,
geboren 11. März 1904 in Radmeritz, Gärtner,
Hamburg-Bergedorf 1, Brookdeich 82.
27. Kulemann, Heinrich,
geboren 28. Juni 1920 in Curslack, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Joh.-Meyer-Straße 31.
28. Meyer, Kurt,
geboren 19. September 1917 in Hamburg, Arbeiter,
Hamburg-Bergedorf 1, Weidenbaumsweg 117/5.
29. Schulze, Henry,
geboren 31. Dezember 1894 in Spadenland,
Korbmacher,
Hamburg-Ochsenwerder 1, Elversweg 28.
30. Wiebusch, Ida,
geboren 7. November 1905 in Bülach/Schw.,
Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, August-Bebel-Straße 83.
31. Thiele, Karl,
geboren 10. Januar 1893 in Bergedorf, Vorarbeiter,
Hamburg-Lohbrügge 3, Röprade 11.
32. Harden, Hermann,
geboren 26. September 1881 in Altengamme,
Altenteiler,
Hamburg-Altengamme 2, Horster Damm 41.
33. Held, Günther,
geboren 23. September 1927 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Ernst-Henning-Straße 21.
34. Günther, Gertrud,
geboren 25. Februar 1902 in Schaiba/Bö., Hausfrau,
Hamburg-Lohbrügge 2, Haempton 8.
35. Jürgens, Heinrich,
geboren 1. Oktober 1904 in Hamburg, Rammer,
Hamburg-Moorfleet, Kneidenweg 27.
36. Umland, Walter,
geboren 2. Oktober 1895 in Brunshausen,
Glasmacher,
Hamburg-Bergedorf 1, Weidenbaumsweg 136.
37. Effland, Herbert,
geboren 8. April 1916 in Hamburg, Marktgehilfe,
Hamburg-Bergedorf 1, Chrysanderstraße 95.
38. Müller, Walter,
geboren 20. März 1924 in Hamburg, Monteur,
Hamburg-Billwerder 1, Klqv. 602, Parz. 289.
39. Arnold, Horst,
geboren 26. März 1930 in Hamburg, Betonbauer,
Hamburg-Billwerder 2, Klaus-Schaumann-Straße 31.
40. Hartkopf, Herbert,
geb. 8. März 1899 in Bergedorf, Berufsvormund,
Hamburg-Bergedorf, Am Baum 38.

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Rohr, Franz,
geboren 21. November 1903 in Köln, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Heinrich-Heine-Weg 28.
2. Wüsthof, Hermann,
geboren 7. Oktober 1898 in Kirchwerder,
Gemüsebauer,
Hamburg-Kirchwerder 7, Kirchw. Elbdeich 480.
3. Dr. Schmeding, Gustav-Adolf,
geboren 28. Januar 1912 in Essen, Rechtsanwalt,
Hamburg-Bergedorf 1, Grüner Redder 3.
4. Larink, Martha,
geboren 11. Juni 1906 in Bergedorf, Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Vierlandenstraße 36.
5. Wenninga, Eduard,
geboren 20. Juni 1895 in Rüstringen,
Handwerksmeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Riehlstraße 60.
6. Meyer, Wilhelm,
geboren 25. Oktober 1900 in Ochsenwerder,
Landwirt,
Hamburg-Ochsenwerder, Ochsenw. Norderd. 302.
7. Roth, Otto,
geboren 25. Februar 1909 in Etlingen, Ingenieur,
Hamburg-Bergedorf 1, Reinbeker Weg 53.

8. Harders, H. H. Heinrich,
geboren 15. November 1892 in Sande, Studienrat,
Hamburg-Bergedorf 1, Alte Holstenstraße 22.
9. Ulrich, Henri,
geboren 21. August 1895, Spediteur,
Hamburg-Bergedorf 1, Reinbeker Weg 10a.
10. Hitscher, Carl,
geboren 4. Dezember 1899 in Curslack, Gärtner,
Hamburg-Curslack 1, Curslack Deich 178.
11. Bock, Werner,
geboren 22. Juni 1893 in Berlin, Studienrat,
Hamburg-Bergedorf 1, Ambergstraße 6.
12. Kiebe, Otto,
geboren 13. September 1904 in Sierck, Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Hulbepark 15.
13. Pohlmann, Rudolf,
geboren 5. Mai 1906 in Berlin, techn. Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Ambergstraße 8.
14. Wegner, Martha,
geboren 24. Februar 1902 in Kummerzien,
Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Sanmannreihe 21.
15. Jablonka, Georg,
geboren 23. Juli 1914 in Essen, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Wentorfer Straße 112a.
16. Stubbe, Edmund,
geboren 23. Oktober 1909 in Billwerder, Landwirt,
Hamburg-Billstedt 1, Billw. Deich 118.
17. Mester, Walter,
geboren 23. August 1909 in Friedland, Apotheker,
Hamburg-Bergedorf 1, Reinbeker Weg 47.
18. Kannapin, Bernhard,
geboren 2. Oktober 1906 in Lippinken,
E-Schweißer,
Hamburg-Bergedorf 1, Höperfeld 16e.
19. Witt, Kurt,
geboren 12. August 1910 in Königsberg, Beamter,
Hamburg-Bergedorf 1, Böttcherkoppel 14c.
20. Rustemeier, Elisabeth,
geboren 18. September 1907 in Pr. Stargard,
Angestellte,
Hamburg-Bergedorf 1, Höperfeld 16c.
21. Bott, Reinhard,
geboren 17. April 1886 in Altengamme, Landwirt,
Hamburg-Altengamme 2, Horster Damm 173.
22. Schäfers, Walter,
geboren 21. Januar 1889 in Gr. Flintbek,
Eisenbahndirektor a. D.,
Hamburg-Bergedorf 1, Brookdeich 52.
23. Eckert, Ludwig,
geboren 8. Februar 1907 in Zirpe/Pos., Gastwirt,
Hamburg-Bergedorf 1, Reinbeker Weg 77.
24. Kannegiesser, Olga,
geboren 8. Juni 1898 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Vierlandenstraße 19.
25. Pauly, Ewald,
geboren 19. Dezember 1918 in Kreiensen, Kaufm.,
Hamburg-Bergedorf 1, Sellschopstieg 10.
26. Riedel, Willibald,
geboren 3. Dezember 1920 in Troppau,
Maschinenbauer,
Hamburg-Bergedorf 1, Weidenbaumsweg 126.
27. Heinatz, Adolf,
geboren 1. November 1911 in Hamburg,
Helfer in Steuersachen,
Hamburg-Bergedorf 1, Gojenbergsweg 39b.
28. Könecke, Ludwig,
geboren 28. Mai 1887 in Erichshagen, Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Kampchaussee 39b.
29. Hermann, Paul,
geboren 25. September 1897 in Stolz,
Handwerksmeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Am Baum 46.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Dr. Debacher, Walter
geboren 4. März 1912 in Offenburg, Studienrat,
Hamburg-Bergedorf 1, Lohbrügger Kirchstraße 26.

2. Sievers, Carlos,
geboren 1. November 1902 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg-Bergedorf 1, Wentorfer Straße 137.
3. Peters, Karl,
geboren 23. August 1893 in Kirchwerder, Landwirt,
Hamburg-Kirchwerder 5, Kirchw. Hausdeich 104.
4. Brandt, Hans-Werner,
geboren 1. Dezember 1926 in Hamburg,
Helfer in Steuersachen,
Hamburg-Bergedorf 1, Corthumstraße 18.
5. Velde, Johann,
geboren 10. März 1921 in Arup/Dänemark,
Export-Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Heysestraße 7.
6. Ahsbahs, Johannes,
geboren 11. Mai 1895 in Allermöhe, Landwirt,
Hamburg-Neuengamme 4, Billw. Elbdeich 949.
7. Hill, Eva,
geboren 17. Mai 1922 in Jena, Sekretärin,
Hamburg-Bergedorf 1, Ruseler Weg 1.
8. Bürrig, Karl-Heinz,
geboren 1. Februar 1922 in Lyck/Ostpr.,
Fernmelde-Inspektor,
Hamburg-Bergedorf 1, Justus-Brinckmann-Straße 21.
9. Witthöft, Heinz,
geboren 4. April 1916 in Kirchwerder, Landwirt,
Hamburg-Kirchwerder 5, Heinrich-Osterath-Str. 140.
10. Jordan, Maria,
geboren 11. Juli 1901 in Neu-Meteln/Krs. Schwerin,
Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Am Baum 41.
11. Kapp, Günter,
geboren 19. März 1922 in Stettin, Geschäftsführer,
Hamburg-Bergedorf 1, August-Bebel-Straße 100d.
12. Waesemann, Willy,
geboren 11. Oktober 1901 in Reitbrook,
Gemüsebauer,
Hamburg-Reitbrook, Vorderdeich 17.
13. Schulz, Günter,
geboren 3. August 1909 in Straßburg/Uckermark,
Büroangestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Reetwerder 4.
14. Sachs, Alfred,
geboren 26. Oktober 1905 in Hamburg,
techn. Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Doktorberg 11.
15. Steffens, Paul,
geboren 20. März 1888 in Hamburg,
Ofenbaumeister,
Hamburg-Kirchwerder 7, Kirchw. Elbdeich 486.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Dr. Haselmeyer, Heinrich,
geboren 13. Juli 1906 in Würzburg, prakt. Arzt,
Hamburg-Bergedorf 1, Chrysanderstraße 32.
2. Duncker, Hans,
geboren 12. November 1904 in Reitbrook,
Landwirt,
Hamburg-Reitbrook, Vorderdeich 335.
3. Kudlazeck, Franz,
geboren 28. September 1911 in Schattau, Ingenieur,
Hamburg-Bergedorf 1, Johann-Meyer-Straße 27.
4. Eckstein, Emil,
geboren 20. Dezember 1893 in Effelden,
Chemiemeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Kampchausee 51.
5. Nieber, Alwin,
geboren 2. März 1905 in Hamburg,
Verwaltungsangestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Rektor-Ritter-Straße 32.
6. Blandow, Frieda,
geboren 7. August 1913 in Hamburg, Büroangest.,
Hamburg-Bergedorf 1, Hassestraße 11.
7. Stubbe, Gerhard,
geboren 14. Juni 1912 in Billwerder, Landwirt,
Hamburg-Billwerder 1, Billwerder Billdeich 174.

8. Witt, Gerhard,
geboren 24. Februar 1920 in Allenstein,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Hassestraße 25.
9. Albers, Hennig,
geboren 3. Oktober 1893 in Kirchwerder,
Gemüsebauer,
Hamburg-Kirchwerder 1, Norder-Querweg 35.
10. Manko, Alfred,
geboren 18. Oktober 1920 in Mostolpen,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Reitbrook, Vorderdeich 149.
11. Schildknecht, Robert,
geboren 12. Dezember 1913 in Hamburg, Schleifer,
Hamburg-Bergedorf 1, Neuerweg 38.

Bezirk Harburg

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Hess, Heinz,
geboren 16. Februar 1907 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Harburg, Bissingstraße 13.
2. Gotthardt, Hedwig,
geboren 3. November 1891 in Osnabrück,
Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Homannstraße 1.
3. Wittenburg, Hugo,
geboren 21. Dezember 1901 in Harburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße 56.
4. Auhagen, Günther,
geboren 26. Juli 1915 in Hamburg,
Behördenangestellter,
Hamburg-Neugraben, Haferacker 25.
5. Brunner, Charlotte,
geboren 18. September 1899 in Gassen/N.-L.,
Hausfrau,
Hamburg-Wilhelmsburg, Neuenfelder Straße 4.
6. Zeriadtke, Heinrich,
geboren 23. Oktober 1920 in Berlin, Angestellter,
Hamburg-Neugraben, Lupinenacker 2.
7. Dewitz, Hans,
geboren 2. August 1910 in Altona,
Jugendpfleger, Behördenangestellter,
Hamburg-Marmstorf, Eddelbüttelkamp 7.
8. Hoferichter, Friedrich,
geboren 11. Februar 1908 in Lauban,
Bäckermeister,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rüdemannweg 2c.
9. Kurrat, Else,
geboren 9. Februar 1917 in Harburg, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Kroosweg 16.
10. Rieper, Erwin,
geboren 7. September 1921 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rüdemannweg 10.
11. Koester, Heinrich,
geboren 23. Januar 1889 in Wilhelmsburg,
Rentner,
Hamburg-Moorburg, Moorburger Kirchdeich 45.
12. Kessler, Hubert,
geboren 4. Juli 1901 in Stolberg, Laborant,
Hamburg-Harburg, Jürgensstraße 6.
13. Heyl, Emil,
geboren 27. Oktober 1902 in Tschenkowitz,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Besselstraße 8.
14. Tobaben, Georg,
geboren 19. November 1931 in Wilhelmsburg,
Klempner,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rüdemannweg 16.
15. Gerberding, Georg,
geboren 20. Juli 1908 in Hasselwerder,
Schiffszimmerer,
Hamburg-Altenwerder, Altenwerder Finksweg 3.
16. Neber, Walter,
geboren 29. Februar 1908 in Hamburg,
techn. Angestellter,
Hamburg-Harburg, Baererstraße 61 B.

17. Andresen, Wilhelm,
geboren 2. September 1907 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Wilstorfer Straße 44.
18. Grabbert, Wilhelm,
geboren 8. Oktober 1886 in Wilhelmsburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 100.
19. Thieme, Robert,
geboren 4. Mai 1898 in Harburg, Sekretär,
Hamburg-Harburg, Klvg. 754, Parz. 23.
20. Ott, Fritz,
geboren 10. Juni 1893 in Züllchow, Arbeiter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Grote Weid 2.
21. Waedow, Walter,
geboren 17. Januar 1894 in Lagerdorf, Kr. Sternberg
Arbeiter,
Hamburg-Neuenfelde, Seehof 6.
22. Stankowitz, Felix,
geboren 17. Juni 1902 in Gr. Steinort, Kr. Elbing
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Ernst-Eger-Straße 8.
23. Fuss, Otto,
geboren 27. Juli 1887 in Wilhelmsburg, Rentner,
Hamburg-Wilhelmsburg, Fährstraße 81.
24. Stüben, Hans,
geboren 15. August 1895 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Harburg, Eissendorfer Straße 36.
25. Koop, Anneliese,
geboren 26. August 1922 in Voßwalde, Arbeiterin,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 37.
26. Lange, Hans,
geboren 11. Oktober 1920 in Harburg, Angestellter,
Hamburg-Harburg, Mehringweg 3.
27. Mehne, Erich,
geboren 26. August 1909 in Sangerhausen,
techn. Angestellter,
Hamburg-Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 32.
28. Gehrke, Walter,
geboren 12. Oktober 1911 in Harburg, Bau-Ing.,
Hamburg-Harburg, Jägerstraße 57.
29. Schlicka, August,
geboren 27. November 1897 in Harburg,
Kupferschmied,
Hamburg-Neugraben, Altwiedenthaler Straße 5.
30. Schröder, Louise,
geboren 21. Juni 1890 in Altona, Hausfrau,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bonifatiusstraße 15.

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Carl, Johannes Otto,
geboren 11. Dezember 1902 in Harburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Harburg, Milchgrund 3.
2. Nolte, Andreas,
geboren 18. Juli 1902 in Hilkerode,
Schulleiter einer röm.-kath. Gemeindeschule,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bonifatiusstraße 3.
3. Flügge, Werner,
geboren 10. Juli 1914 in Hamburg, Meierist,
Hamburg-Altenwerder, Altenwerder Elbdeich 141.
4. Kempff, Wolfgang,
geboren 11. Juni 1901 in Konstanz, Schiffsmakler,
Hamburg-Harburg, Haakestraße 43.
5. Kretsch, Siegmund,
geboren 3. November 1887 in Elze, Studienrat a. D.,
Hamburg-Harburg, Vogelerstraße 3.
6. Illies, Hans-Willi,
geboren 21. Mai 1913 in Magdeburg,
Elektromeister,
Hamburg-Neugraben, Kiesbarg 3.
7. Fröhlich, Claus,
geboren 26. April 1920 in Harburg,
techn. Telegraphen-Inspektor,
Hamburg-Harburg, Weinligstraße 21.

8. Vogt, Arthur,
geboren 30. März 1894 in Breslau, Baumeister,
Hamburg-Hausbruch, Erikaweg 7.
9. Bröhan, Gerhard,
geboren 13. Oktober 1896 in Nincop, Landwirt,
Hamburg-Neuenfelde, Nincoper Straße 215.
10. Bödewig, Georg,
geboren 23. März 1889 in Hannover,
Obersteuer-Sekretär a. D.,
Hamburg-Harburg, Meyerstraße 63.
11. Stumm, Erich,
geboren 13. Oktober 1913 in Saarbrücken,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Wattenbergstraße 15.
12. Diercks, Hans,
geboren 19. Februar 1918 in Neuland, Landwirt,
Hamburg-Neuland, Neuländer Elbdeich 212.
13. Weber, Hans-Joachim,
geboren 28. Juni 1909 in Königsberg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Harburg, Vogelerstraße 11.
14. Witt, Claus,
geboren 27. Juni 1906 in Wilhelmsburg, Landwirt,
Hamburg-Wilhelmsburg, Alter Stillhorner Deich 38.
15. Sulima, Wilhelm,
geboren 13. April 1898 in Hannover, Inspektor
(Ev.-luth. Gesamtverband),
Hamburg-Harburg, Bansenstraße 16.
16. Mielke, Walter,
geboren 25. November 1907 in Bialolenka,
Studienrat,
Hamburg-Harburg, Mergellstraße 20.
17. Gabriel, Paul Gerhard,
geboren 2. Mai 1923 in Halle, Referendar,
Hamburg-Harburg, Wilhelm-Busch-Weg 17.
18. Huncck, Karola,
geboren 25. Mai 1895 in Harburg, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Vogelerstraße 45.
19. Kunert, Karl-Hermann,
geboren 6. Juni 1911 in Tübingen, Pastor,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bauwiesenstraße 42.
20. Dr. Scharenberg, Wilhelm,
geboren 10. Februar 1899 in Lokstedter Lager,
Studienrat,
Hamburg-Harburg, Heimfelder Straße 20.
21. Kelle, Annemarie,
geboren 2. Dezember 1902 in Bassum, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Neue Straße 59.
22. Müller, Werner,
geboren 19. September 1896 in Harburg,
Versicherungskaufmann,
Hamburg-Harburg, Wattenbergstraße 20.
23. Schneider, Karl-Heinz,
geboren 24. März 1920 in Harburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Harburg, Heimfelder Straße 1a.
24. Sendker, Dieter,
geboren 11. September 1925 in Harburg, Prokurist,
Hamburg-Harburg, Eissendorfer Pferdeweg 47.
25. Prien, Hans,
geboren 21. Juli 1893 in Harburg, Prokurist,
Hamburg-Harburg, Milchgrund 66.

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Wienecke, Ernst,
geboren 11. Januar 1888 in Stöckem,
Berufsschuldirektor a. D.,
Hamburg-Harburg 1, Eißendorfer Straße 133.
2. Seidel, Rudolf H.,
geboren 4. Juni 1921 in Mährisch Rotwasser,
Kaufmann und Gastwirt,
Hamburg-Moorburg, Moorburger Elbdeich 163.

3. Danner, Helma,
geboren 4. Dezember 1902 in Harburg, Hausfrau,
Hamburg-Harburg 1, Wilstorfer Straße 20.
4. Dr. Dr. Sprengel, Erich,
geboren 18. September 1895 in Hamburg-Harburg,
Regierungsdirektor,
Hamburg-Harburg 1, Julius-Ludowieg-Straße 20.
5. Reibe, August,
geboren 29. August 1897 in Warlow,
Import-Kaufmann,
Hamburg-Wilhelmsburg, Schönewfelder Straße 30.
6. Dr. Böckel, Max,
geboren 3. Juli 1900 in Hamburg, Dipl.-Landwirt,
Hamburg-Hausbruch, Schaaphusen 15.
7. Schmachtel, Elfriede,
geboren 16. April 1901 in Leipzig,
Putzmachermeisterin,
Hamburg-Harburg 1, Bansenstraße 9a.
8. Laue, Heinrich,
geboren 6. Oktober 1877 in Köln/Rh., Rentner,
Hamburg-Harburg 1, Winsener Straße 108.
9. Bydolek, Willi,
geboren 15. Juni 1911 in Wilhelmsburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 27.
10. Schult, Walter,
geboren 25. November 1913 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg-Hausbruch, Ericaweg 20.
11. Dr. Brose, Klaus,
geboren 23. Oktober 1914 in Harburg, Arzt,
Hamburg-Harburg 1, Meyerstraße 53.
12. Streland, Robertus,
geboren 7. April 1890 in Harburg, Kaufmann,
Hamburg-Harburg 1, Am Soldatenfriedhof 10.
13. Bollhorn, Rolf,
geboren 14. Oktober 1921 in Altona, Einzelhändler,
Hamburg-Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Straße 11.
14. Holst, Wilhelm,
geboren 17. August 1883 in Cranz,
Schiffbau-Ingenieur,
Hamburg-Neuenfelde, Fährdeich 84.
15. Michels, Günther,
geboren 16. Januar 1893 in Wilhelmsburg,
Kaufmann,
Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße 36.
16. Strauß, Paul,
geboren 23. Januar 1904 in Morgenstern,
Maschinenbaumeister,
Hamburg-Neuenfelde, Fährdeich 19.
17. Heede, Walter H.,
geboren 14. November 1922 in Hamburg,
Einzelhändler,
Hamburg-Fischbek, Cuxhavener Straße 545.

4. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Raudszus, Friedrich,
geboren 7. Dezember 1911 in Hannover,
Ltd. Angestellter,
Hamburg-Harburg, Mergellstraße 7.
2. Brabandt, Adolf,
geboren 11. März 1915 in Harburg,
Ltd. Angestellter,
Hamburg-Harburg, Mergellstraße 34.
3. Heinsen, Emil,
geboren 25. Juni 1876 in Harburg-Wilhelmsburg,
Kaufmann,
Hamburg-Harburg, Bremer Straße 147a.

4. Peters, Otto,
geboren 5. September 1906 in Lehe/Kr. Norderdithm., Schlachtermeister,
Hamburg-Harburg, Baererstraße 13
5. Drees, Otto,
geboren 31. Dezember 1893 in Hamburg,
Kaufmann,
Hamburg-Wilhelmsburg, Ilmenauweg 20.
6. Knuth, Frieda,
geboren 7. Februar 1913 in Alt-Schlawe, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Denickestraße 44a.
7. Lenz, Johannes,
geboren 15. März 1902 in Butzow/Welthavelland,
Volksschullehrer,
Hamburg-Neugraben, Kiesburg 59.
8. Kraegel, Walter,
geboren 21. Januar 1902 in Meyenburg, Tischler,
Hamburg-Harburg, Osterbaum 19.
9. Knuth, Werner,
geboren 18. Mai 1911 in Sellin, Kr. Rummesburg,
Verwaltungsarbeiter,
Hamburg-Harburg, Denickestraße 44a.
10. Gehrke, Erich,
geboren 2. Dezember 1898 in Harburg,
Zimmermann,
Hamburg-Harburg, Lassallestraße 18.
11. Matthies, Otto,
geboren 28. November 1920 in Harburg,
Maschinenschlosser,
Hamburg-Harburg, Hanhoopsfeld 1.
12. Engel, Otto,
geboren 24. Februar 1916 in Hamburg, Koch,
Hamburg-Harburg, Hangstraße 6.
13. Busch, Berthold,
geboren 16. Januar 1905 in Gut Moor,
Kr. Harburg, Maler,
Hamburg-Gut Moor, Großmoordamm 234a.
14. Schwarzkopf, Friedrich,
geboren 29. Januar 1889 in Wiesbaden, Rentner,
Hamburg-Harburg, Bennigsenstraße 30.
15. Ebeling, Helmuth,
geboren 17. Oktober 1893 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 79.

5. Unabhängige Wählergemeinschaft

1. Pazour, Alfred,
geboren 12. Juli 1914 in Hamburg, KB-Rentner,
Hamburg-Harburg, Mergellstraße 16.
2. Schweissheim, Kurt,
geboren 16. November 1925 in Harburg, Tischler,
Hamburg-Harburg, Baererstraße 12.
3. Albers, Walter,
geboren 6. Dezember 1907 in Hamburg, Arbeiter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Elsterweide 8.
4. David, Olga,
geboren 1. November 1918 in Dobersdorf, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Anzengruberstraße 5.

Hamburg, den 25. Oktober 1957.

Der Landeswahlleiter

(Amtlicher Anzeiger Nr. 246 vom 25. Oktober 1957 S. 1103)

f) Zahl der zugelassenen Bewerber
zur Wahl zur hamburgischen
Bürgerschaft

Nr. der Partei	Name der Partei	Zahl der zugelassenen Bewerber
1	SPD	90
2	CDU	69
3	FDP	49
4	DP	25
5	DRP	8
6	BdD	21
7	DG	7
8	Deutscher Mittelstand	22
Zusammen		291

g) Zahl der zugelassenen Bewerber zur Wahl der Bezirksverordneten
zu den Bezirksausschüssen

Partei	Zugelassene Bewerber auf den Bezirkswahlvorschlägen in den Bezirken							
	Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	zusammen
	Zahl der zugelassenen Bewerber							
SPD	24	30	25	36	47	40	30	232
CDU	15	25	26	27	29	29	25	176
FDP	18	20	15	16	18	15	17	119
DP	12	17	9	15	19	11	15	98
BdD	2	2	7	5	5	—	—	21
Unabhängige Wählerversammlung oder Wählergemeinschaft	4	6	6	—	—	—	4	20
Zusammen	75	100	88	99	118	95	91	666

8. Die amtlichen Stimmzettel

a) Der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl

Stimmzettel		
für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957		
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Ankreuzen von mehreren Wahlvorschlägen macht den Stimmzettel ungültig!		Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzu- kreuzen, und zwar in einem der Kreise 
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Max Brauer, Dr. Paul Nevermann, Adolph Schönfelder, Karl Vittinghoff SPD	<input type="radio"/>
2	Christlich-Demokratische Union Dr. Kurt Sieveking, Wilhelm Gusesfeld, Dr. Carl-Gisbert Schultze-Schlutius, Dr. Renatus Weber CDU	<input type="radio"/>
3	Freie Demokratische Partei Edgar Engelhard, Dr. Emilie Kiep-Altenloh, Dr. Hans-Harder Biermann-Ratjen, Johannes Büll FDP	<input type="radio"/>
4	Deutsche Partei (DEUTSCHE PARTEI/FREIE VOLKSPARTEI) Erwin Jacobi, Dr. Wilhelm Ziegeler, Clémence Budow, Kurt Herbert DP	<input type="radio"/>
5	Deutsche Reichs-Partei Hugo Jungmann, Max Boge, Wilhelm Trapp, Eugen Deutschbein DRP	<input type="radio"/>
6	Bund der Deutschen Partei für Einheit, Frieden und Freiheit Otto Schönfeldt, Erich Rautenberg, Gerda Perleberg, Gerdt Maehl BdD	<input type="radio"/>
7	Deutsche Gemeinschaft Erich Lietzow, Walter Grossmann, Dr. Günther Bandick, Rudolf Trenkel DG	<input type="radio"/>
8	„Deutscher Mittelstand“ (Union Deutscher Mittelstandsparteien - UDM) Otto Kohlhoff, Friedrich-Albert Fister, Hans Kujath, Friedrich Knierim	<input type="radio"/>

b) Der Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl

Als Beispiel für die sieben verschiedenen Stimmzettel bei der Wahl zu den Bezirksausschüssen wird der Stimmzettel des Bezirks Hamburg-Mitte abgedruckt. Die Farbe des Stimmzettels war wie bei der Wahl im Jahre 1953 **gelb**.

Der Bund der Deutschen hatte in den Bezirken Bergedorf und Harburg keine Wahlvorschläge eingereicht. In den Bezirken Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel und Harburg waren von unabhängigen Wählervereinigungen bzw. Wählergemeinschaften Wahlvorschläge eingereicht worden.

Stimmzettel

für die Wahl zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957
in Hamburg

Bezirk Hamburg-Mitte

<p>Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen!</p> <p>Ankreuzen von mehreren Wahlvorschlägen macht den Stimmzettel ungültig!</p>		<p>Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzukreuzen, und zwar in <u>einem</u> der Kreise</p> <p>X</p>
1	<p>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</p> <p>Paul Grahl, Otto Schneider, Paul Sirocko, Paula Voigt</p> <p>SPD</p>	<input type="radio"/>
2	<p>Christlich-Demokratische Union</p> <p>Wilhelm Grimm, Walter Ehrich, Wilhelm Grzybowski, Adolph Doose</p> <p>CDU</p>	<input type="radio"/>
3	<p>Freie Demokratische Partei</p> <p>Willi Gottberg, Hans Roß, Wilhelm Horst, Kurt Kappner</p> <p>FDP</p>	<input type="radio"/>
4	<p>Deutsche Partei (Deutsche Partei / Freie Volkspartei)</p> <p>Bernhard Timmann, August David, Rudolf Legel, Michael Kraus</p> <p>DP</p>	<input type="radio"/>
5	<p>Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit</p> <p>Walter Sax, Karl Pfendt</p> <p>BdD</p>	<input type="radio"/>
6	<p>Unabhängige-Wählervereinigung</p> <p>Wilhelm Klindt, Gisela Wiemann, Helga Hofmann, Harald Lange</p>	<input type="radio"/>

9. Die Durchführung der Wahl

a) Wahlbekanntmachung

1. Die Wahl findet am Sonntag, dem 10. November 1957, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt.
2. In den Wahlbenachrichtigungskarten, die den Wahlberechtigten zugestellt wurden, sind die Nummer des Stimmbezirks und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
3. An **beiden** Wahlen kann nur teilnehmen, wer auf Grund seiner Eintragung in der Wählerliste in dem **Wahllokal seines Stimmbezirks** wählt. Wer auf Wahlschein wählt, kann seine Stimme nur für die Bürgerschaftswahl abgeben.
4. Der Wähler soll möglichst die Wahlbenachrichtigungskarte — soweit sie noch vorhanden ist — zur Wahl mitbringen. Sie erleichtert die Arbeit des Wahlvorstandes. Wer seine Benachrichtigungskarte nicht mehr besitzt, kann trotzdem wählen, wenn er in der Wählerliste eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt. Die Benachrichtigungskarte ist vom Wähler nicht abzugeben, sondern für eine etwaige Nach- oder Wiederholungswahl aufzubewahren. Der Wähler muß sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über seine Person durch Vorlage eines Personalausweises ausweisen können.
5. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Im Abstimmungsraum erhält jeder in der Wählerliste eingetragene Wahlberechtigte zwei amtliche Stimmzettel (einen weißen für die Bürgerschaftswahl und einen gelben für die Bezirksausschlußwahl) sowie einen amtlichen Umschlag. Wer auf Wahlschein wählt, erhält nur einen weißen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und einen amtlichen Umschlag.
6. Die Wahl erfolgt durch geheime Stimmabgabe. Der Wähler kennzeichnet in der Wahlzelle in dem weißen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und in dem gelben Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl durch ein Kreuz oder auf andere Weise eindeutig in dem dafür vorgesehenen Kreis den Wahlvorschlag, den er wählen will. Dann legt er die Stimmzettel in den amtlichen Umschlag und übergibt diesen dem Wahlvorsteher, der ihn ungeöffnet in die Wahlurne legt. Der Wähler ist berechtigt, mit Zustimmung des Wahlvorstehers den Umschlag selbst in die Wahlurne zu legen. Eine Vertretung bei der Stimmabgabe ist unzulässig.
7. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung der Wahlhandlung möglich ist.
8. Inhaber von Wahlscheinen für die Briefwahl, die sich also am Wahltag außerhalb Hamburgs aufhalten, können an beiden Wahlen teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der für seine Wohnung zuständigen Dienststelle des Bezirksamtes (zu ersehen aus den grünen Plakaten an den Anschlagssäulen) einen Wahlschein für die Briefwahl, einen amtlichen weißen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl, einen amtlichen gelben Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl des Wohnbezirks, einen amtlichen grauen Umschlag mit Siegelmarke sowie einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag beschaffen. Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln (im verschlossenen grauen Umschlag) und dem mit der eidesstattlichen Erklärung versehenen Wahlschein ist so rechtzeitig zu übersenden, daß er spätestens am Wahltag (10. November 1957) bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch auf der Dienststelle, die auf dem hellroten Umschlag aufgedruckt ist, abgegeben werden.
9. Die Wahlvorstände für die Briefwahl treten am Wahltag in den Dienstgebäuden der Bezirksamter ab 8 Uhr zur Bearbeitung der eingegangenen Wahlbriefe und zur Ermittlung des Wahlergebnisses für die Briefwahl zusammen.
Hamburg, den 25. Oktober 1957.
Der Landeswahlleiter
(Amtlicher Anzeiger vom 25. Oktober 1957 Seite 1131)

b) Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände bei der Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957

Statistisches Landesamt

Hamburg, im November 1957

Landeswahlamt

Hamburg 11, Steckelhörn 12

Rufnummer 36 23 11

Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände

bei der Wahl zur Bürgerschaft und bei der Wahl
zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957

Inhalt der Geschäftsanweisung:

1. Ausstattung des Wahlvorstandes

68

2. Aufgaben des Wahlvorstehers und des Wahlvorstandes unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen im

Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (WG),
Gesetz über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg (BVWG) und in der
Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen (WO)

3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen:

- a) Bilden des Wahlvorstandes
- b) Besichtigen des Wahlraumes
- c) Übernahme der Wahlunterlagen

4. Beginn der Wahlhandlung:

- a) Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum
- b) Verpflichten des Wahlvorstandes
- c) Berichtigen der Wählerliste
- d) Verschluss der Wahlurne

5. Wahlvorgang:

- a) Aufgaben des Wahlvorstandes
- b) Ordnung und Öffentlichkeit im Wahlraum
- c) Stimmabgabe

6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe:

- a) Zweifel an der Person
- b) Zweifel an der Wahlberechtigung
- c) Personen, die nicht in der Wählerliste verzeichnet sind
- d) In der Wählerliste Stimmabgabe für einen Wähler schon vermerkt
- e) Stimmabgabe mit Wahrschein
- f) Zurückweisung von Wählern von der Stimmabgabe

7. Schluß der Wahlhandlung

8. Feststellung der Wahlergebnisse:

- a) Vorbereiten der Zählung
- b) Zählen der Wähler
- c) Zählen der Stimmen für die Bürgerschaftswahl
- d) Führen der Zähllisten und der Gegenlisten
- e) Beanstandete Wahlumschläge und Stimmzettel
- f) Wahlergebnisse
- g) Zählen der Stimmen für die Bezirksausschlußwahl

9. Abschlußarbeiten

10. Zurückreichen der Wahlakten

1. Ausstattung des Wahlvorstandes (§ 31 WO)

Es werden dem Wahlvorsteher folgende Wahlunterlagen übersandt:

1. Schlüssel zur Wahlurne (wird vom Bezirksamt übergeben)
2. die abgeschlossene Wählerliste
3. ein Verzeichnis über eingetragene Wahlberechtigte, denen erst nach Abschluß der Wählerliste Wahrschein erteilt worden sind (§ 17 Abs. 1 WG). Das Verzeichnis wird erst am Morgen des Wahltages überbracht
4. Stimmzettel für die Wahl zur Bürgerschaft (weiß)
5. Stimmzettel für die Wahl zum Bezirksausschuß seines Bezirksamts (gelb) (§ 29 Abs. 1 WO)
6. Amtliche Wahlumschläge (in der Wahlurne)
7. je einen Vordruck für die Wahl Niederschrift für die Wahl zur Bürgerschaft (weiß) und für die Wahl zum Bezirksausschuß (gelb)
8. zwei Umschläge für die Wahl Niederschriften und die Anlagen zu den Wahl Niederschriften
9. je eine Zähl- und Gegenliste (weiß) für die Wahl zur Bürgerschaft und je eine Zähl- und Gegenliste (gelb) für die Wahl zum Bezirksausschuß (§ 13 Abs. 2 BVWG)
10. je ein Vordruck für die Schnellmeldung der Wahlergebnisse für die Bürgerschaftswahl (weiß) (§ 59 WO) und für die Bezirksausschußwahl (gelb) (§ 14 BVWG)
11. zwei Abdrucke der amtlichen Wahlbekanntmachung, von denen einer im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, anzubringen ist
12. Verzeichnis der Wahllokale und alphabetisches Straßenverzeichnis mit Stimmbezirksnummern
13. Vordruck für „Notwendige Berichtigungen der Wählerliste“
14. ein Hinweisschild mit der Nummer des Wahllokals zum Aushängen am Eingang zum Wahllokal
15. Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände
16. Büromaterialien (Rotstift, zwei Bleistifte mit Bindfaden für die Wahlzellen, Siegelack, Klebestreifen, Packpapier mit aufgedruckter Stimmbezirksnummer, Reißbrettstifte)

Die Wahlurne (mit den hineingelegten Wahlumschlägen) und Wahlzellen werden ins Wahllokal geliefert. Nach Empfang der Wahlunterlagen ist der Wahlvorsteher für eine sichere Aufbewahrung, vor allem der Stimmzettel und Wählerliste, verantwortlich (§ 31 Abs. 2 WO).

2. Aufgaben des Wahlvorstehers und des Wahlvorstandes:

Wahlvorsteher:

- a) Bilden, Verpflichten, ggf. Ergänzen des Wahlvorstandes (§§ 15 Abs. 3 u. 4 WG, 5 Abs. 1, 35 WO)
- b) Eröffnung und Schließen der Wahlhandlung (§§ 35, 39 WO)
- c) Leitung der Wahlhandlung (§§ 5 Abs. 4, 51 WO)
- d) Leitung der Stimmzählung (§ 56 WO)
- e) Bekanntgabe der Entscheidungen des Wahlvorstandes (§ 56 WO)
- f) Bekanntgabe der Wahlergebnisse im Stimmbezirk (§§ 14 Abs. 1 BVWG, 59 WO)
- g) Melden der Wahlergebnisse im Stimmbezirk (Schnellmeldung) an den Bezirkswahlleiter (§§ 27 Abs. 4 WG, 59, 60 WO)
- h) Rückgabe der Wahl Niederschriften mit Anlagen an den Bezirkswahlleiter (§ 61 WO)
- i) Verpacken der Wahlunterlagen und Rückgabe an das Bezirksamt (§ 61 WO)

Wahlvorstand:

- a) Ordnungsgemäße Durchführung der Wahl (§ 26 Abs. 1 WG)
- b) Für Ruhe und Ordnung im Wahlraum sorgen (§ 26 Abs. 2 WG)
- c) Überwachen der Wahrung des Wahlheimnisses (§ 24 Abs. 3 WG)
- d) Beschlußfassen über Zulassung oder Zurückweisung eines Wählers (§ 37 Abs. 5 WO)
- e) Entscheiden über Anstände bei der Wahlhandlung und Stimmzählung (§ 56 Abs. 3 WO)
- f) Entscheiden über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen (§§ 27 Abs. 2 WG, 58 Abs. 1 WO)
- g) Feststellen der Wahlergebnisse im Stimmbezirk § 54 WO)

Schriftführer:

- a) Vermerken der Stimmabgabe in der Wählerliste (§ 38 WO)
- b) Aufnahme der Wahl Niederschrift (§§ 24 Abs. 2 WG, 40 WO)
- c) Führen der Zähllisten (§ 57 Abs. 1 WO)

3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen:

- a) **Bilden des Wahlvorstandes** (§ 15 Abs. 2 u. 3 WG)
Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter sind vom Bezirksamt bereits ernannt worden.

Der Wahlvorsteher beruft aus den Wahlberechtigten seines Stimmbezirks, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien, die **Beisitzer**. Einen von ihnen bestimmt er zum **Schriftführer**. Der Schriftführer kann auch aus den Wahlberechtigten eines anderen Stimmbezirks berufen werden. In diesem Falle ist er aber nicht Beisitzer und bei Abstimmungen des Wahlvorstandes nicht stimmberechtigt.

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, der Schriftführer und die übrigen Beisitzer bilden den **Wahlvorstand**. Es sollte, wenn irgend möglich, die Höchstzahl von 8 Mitgliedern für den Wahlvorstand ausgenutzt werden. Die Mindestzahl von 5 Mitgliedern des Wahlvorstandes dürfte in den meisten Fällen nicht ausreichen, um die Arbeiten reibungslos zu erledigen.

Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält eine Vergütung von 5,— DM.

Ist bei Beginn der Wahlhandlung die erforderliche Zahl eingeladenen Beisitzer **nicht erschienen**, so ernannt und verpflichtet der Wahlvorsteher aus anwesenden oder erscheinenden Wählern die fehlenden Mitglieder in der erforderlichen Zahl. **Zuvor muß nachgesehen werden, ob diese Personen in der Wählerliste eingetragen sind** (§ 5 Abs. 1 WO).

Jeder Wähler hat die Pflicht zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Berufung können ablehnen (§§ 36, 37 WG):

1. die Mitglieder des Senats
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug dieses Gesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind

3. Personen, die auf einem Wahlvorschlag genannt sind

4. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben

5. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen

6. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten
Wähler, die ohne einen solchen gesetzlichen Grund ablehnen, können vom Bezirksleiter in eine Geldstrafe genommen werden (§ 38 WG).

Der **Wahlvorsteher** muß die Mitglieder des Wahlvorstandes zur Mitwirkung bei der Wahl **einladen** und sie ersuchen, am Wahltag eine halbe Stunde vor Wahlbeginn, also **bereits um 7.30 Uhr**, im Wahlräume anwesend zu sein.

b) **Besichtigen des Wahlraumes**

Der Wahlvorsteher und einige Mitglieder des Wahlvorstandes sollten den ihnen zugewiesenen Wahlraum zweckmäßigerweise spätestens am Abend vor der Wahl besichtigen, um sich zu unterrichten, welche Vorbereitungen noch zu treffen sind. Insbesondere muß sich der Wahlvorsteher vergewissern, ob die Wahlumschläge in der Wahlurne sind und ob er den richtigen Schlüssel für die Wahlurne erhalten hat. Bei der Herrichtung des Wahlraumes ist zu beachten, daß die Wahlzellen so aufgestellt werden müssen, daß sie im Innern gute Lichtverhältnisse haben und daß der Wähler beim Ausfüllen der Stimmzettel nicht beobachtet werden kann. Die Wahlzellen müssen auf einem Tisch aufgestellt sein. Der Wahlvorsteher kann weitere behelfsmäßige Wahlzellen einrichten.

c) **Übernahme der Wahlunterlagen**

Auf Einladung der Bezirksämter kommen die Wahlvorsteher **vor** der Wahl zur Unterrichtung und zum Empfang der Wahlunterlagen gegen Quittung (vgl. Abschnitt 1) in den Bezirksämtern bzw. Ortsämtern zusammen.

4. **Beginn der Wahlhandlung:**

a) **Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum**

Der Wahlvorstand muß eine halbe Stunde vor Wahlbeginn erscheinen, damit er noch die nachfolgend aufgezählten Arbeiten erledigen kann.

Vor Beginn der Abstimmung ist außen am Eingang des Gebäudes, in dem sich das Wahllokal befindet, **ein Stück** der beiden roten Wahlbekanntmachungen anzubringen.

Außerdem ist mit dem roten Plakat am Eingang des Gebäudes je ein amtlicher Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und für die Bezirksausschuwahl anzubringen.

Das zweite Stück des roten Plakates wird in der Nähe des Vorstandstisches an der Wand befestigt.

In jeder Wahlzelle soll ein **Bleistift** bereitliegen, der fest anzubinden ist, damit er den Wählern beim Ausfüllen der Stimmzettel zur Verfügung steht. Der **Tisch**, an welchem der Wahlvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein. Ferner ist für weitere 2 Tische und mindestens 12 Stühle zu sorgen.

Die **Wahlurne** zum Hineinlegen der Stimmzettel wird an den Tisch des Wahlvorstands gestellt. Der Wahlvorsteher schließt die Wahlurne auf und entnimmt ihr die Wahlumschläge.

Parteiplakate oder Parteaufrufe sind vom Wahlvorstand aus dem Abstimmungsraum zu **entfernen**, da im Abstimmungsraum und in dem betreffenden Gebäude keinerlei politische Propaganda geduldet werden darf. Dagegen können Parteaufrufe und dgl. an den Zugängen zum Wahllokal vor dem Gebäude angebracht werden.

Der Wahlvorsteher muß prüfen, **ob die Stimmzettel für die Bezirksausschuwahl den Aufdruck des betreffenden Bezirkes tragen**, damit nicht aus Versehen Stimmzettel aus einem anderen Bezirk im Wahllokal verwendet werden.

Der Wahlvorsteher ist für eine gewissenhafte Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die **Arbeit** wird unter die Mitglieder des Wahlvorstandes **verteilt**: Wahlvorsteher, Schriftführer (Wählerliste), Stimmzettel- und Umschlagverteiler, Wahlzellenaufsicht, Wahlurnenbetreuer und Publikumordner.

Bis spätestens 7.55 Uhr muß das Wahllokal für die Wahlhandlung vorbereitet sein.

b) **Verpflichten des Wahlvorstandes (§ 35 WO)**

Die Wahl beginnt **um 8 Uhr vormittags**. Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer zu gewissenhafter und unparteiischer Geschäftsführung **durch Handschlag verpflichtet** und so den Wahlvorstand bildet.

c) **Berichtigen der Wählerliste**

Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigt der Wahlvorsteher die Wählerliste auf Grund eines Verzeichnisses über etwa nachträglich ausgestellte Wahlscheine, indem er bei dem betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte für den Stimmabgabevermerk mit Rotstift ein „W“ (Wahlschein) einträgt. Er berichtigt ferner die der Wählerliste vorgeheftete Abschlußbescheinigung in der dafür vorgesehenen Spalte und bescheinigt dies an der vorgesehenen Stelle. Das Verzeichnis über nachträglich ausgestellte Wahlscheine erhält der Wahlvorsteher unter Umständen erst bei Beginn der Wahl vom Bezirksamt.

d) **Verschuß der Wahlurne**

Unmittelbar vor Eröffnung des Wahlaktes hat der Wahlvorsteher jeder im Lokal anwesenden Personen zu zeigen, **daß die Wahlurne leer ist**. Das geschieht durch Herausnehmen des Deckels und Umstürzen der Wahlurne. Hierauf wird der Deckel wieder eingeschoben und die Wahlurne verschlossen. **Von da bis zur Herausnahme der Umschläge mit den Stimmzetteln nach Schluß der Abstimmung darf die Wahlurne nicht wieder geöffnet werden** (§ 30 Abs. 3 WO).

5. **Wahlvorgang:**

a) **Aufgaben des Wahlvorstandes**

Bei der Wahlhandlung müssen **ununterbrochen wenigstens drei Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter stets der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend sein** (§§ 5 Abs. 3, 36 WO).

Bei der Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse sollen **alle** Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Fehlende Beisitzer können vom Wahlvorstand beliebig aus anderen anwesenden im Stimmbezirk Wahlberechtigten ersetzt werden, wenn es mit Rücksicht auf die Beschlußfähigkeit des Wahlvorstandes erforderlich ist (§§ 5 Abs. 1, 54 Abs. 1 WO).

Der Wahlvorstand führt unter Leitung des Wahlvorstehers die Wahlhandlung im Stimmbezirk durch und stellt das Abstimmungsergebnis fest; er berät und beschließt über die einzelnen Handlungen des Wahlgeschäfts. **Die Beschlüsse erfolgen mit Stimmenmehrheit**; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers bzw. seines Stellvertreters. Der stellv. Wahlvorsteher gehört dem Wahlvorstand an, auch wenn der Wahlvorsteher selbst anwesend ist. Der Stellvertreter und der Schriftführer sind nur stimmberechtigt, wenn sie zugleich Beisitzer sind (§ 5 Abs. 2 WO).

Eine Beschlußfassung erfolgt:

1. über die Zulassung oder Abweisung von Wählern, wenn vom Wahlvorsteher oder sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes das Wahlrecht einer in der Wählerliste eingetragenen Person beanstandet wird oder die Echtheit oder der rechtmäßige Besitz des Wahlscheines zweifelhaft ist (§ 37 Abs. 5 WO),

2. über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln (§§ 27 Abs. 2 WG, 58 Abs. 1 WO).

b) **Ordnung und Öffentlichkeit im Wahlraum**
(§§ 24 Abs. 1, 25, 26 WG, 33 WO)

Die Wahlhandlung findet im Wahllokal statt. Der Wahlvorsteher darf also nicht Kranke in ihrer Wohnung aufsuchen und dort den Stimmzettel entgegennehmen. Diese Kranken hätten sich einen Wahlschein besorgen lassen müssen.

Wahlbriefe (im roten Briefumschlag) dürfen nicht zur Weiterbeförderung angenommen werden. Sie müssen von dem Überbringer selbst im Büro des zuständigen Bezirksamts bis 18 Uhr abgegeben werden.

Während der Wahlhandlung und der Ermittlung der Wahlergebnisse hat jedermann zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist (§ 33 WO).

Das Zutrittsrecht zum Abstimmungsraum ist trotz Öffentlichkeit der Wahlhandlung nicht unbeschränkt. Der Wahlvorsteher kann jeden aus dem Abstimmungsraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Wahlhandlung stört; wird ein Wähler des Stimmbezirks hiervon betroffen, so darf er vorher seine Stimme abgeben. Weiterhin findet das Zutrittsrecht seine Grenze in den räumlichen Verhältnissen (§§ 26 Abs. 2 WG, 34 Abs. 2 WO).

Im Abstimmungsraum dürfen weder Ansprachen gehalten noch Flugblätter verteilt werden. Die Wähler dürfen sich mit Bekannten im Abstimmungsraum über die Wahl unterhalten; doch darf diese Unterhaltung nicht zu einer verschleierte Agitation im Abstimmungsraum ausarten. Insbesondere sollen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes mit niemand über die Vorzüge und Fehler einer politischen Partei oder eines Kandidaten unterhalten.

Dem Abstimmungsraum steht für den Wahltag der Strafschutz des § 123 Reichsstrafgesetzbuch (Hausfriedensbruch) zu. Störenfriede können durch Polizeiorgane zwangsweise entfernt werden.

c) **Stimmabgabe** (§ 37 WO)

Ein Mitglied des Wahlvorstandes regelt den Zutritt und Abgang der Wähler, damit es keine Verstopfung des Wahllokals gibt. Schwerkranken, gebrechliche Personen, die langes Stehen nicht aushalten können, sind vorweg abzufertigen.

Einer der Beisitzer übergibt am Eingang des Wahlraumes dem Wähler einen amtlichen Wahlumschlag, den Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl (weiß) und den Stimmzettel für die Bezirksausschusswahl (gelb).

Wähler, die auf **Wahlschein** wählen, erhalten **nur den weißen Stimmzettel** für die Bürgerschaftswahl.

Der Wahlberechtigte begibt sich sodann an einen Tisch mit einer Wahlzelle, kennzeichnet die Stimmzettel und legt sie beide in den Wahlumschlag. Wahlberechtigte, die sich trotz der ausdrücklichen Anweisung des Wahlvorstandes weigern, die Wahlzelle aufzusuchen, können von der Stimmabgabe zurückgewiesen werden.

Es ist darauf zu achten, daß sich in der Wahlzelle jeweils nur ein Wahlberechtigter aufhält, da sonst die Geheimhaltung der Wahl gefährdet ist. Ferner muß von Zeit zu Zeit nachgesehen werden, ob in der Wahlzelle Propagandazettel zurückgelassen wurden; sie sind sofort zu entfernen.

Dagegen dürfen sich Wahlberechtigte, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen. Die Wahl der Vertrauensperson ist Angelegenheit des Wahlberechtigten; er kann eine Vertrauensperson mitbringen oder aus den Anwesenden aussuchen.

Von der Wahlzelle geht der Wähler an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und seine

Wohnung und zeigt seine Benachrichtigungskarte vor. Er kann auch ohne Benachrichtigungskarte wählen.

Die Benachrichtigungskarten sind den Wählern zu belassen, da sie ggf. bei einer Nachwahl oder Wiederholungswahl benötigt werden (§§ 31, 35 WG).

Sobald der **Schriftführer** den Namen in der Wählerliste gefunden hat, ruft er laut die Nummer des Wählers auf und **vermerkt die Stimmabgabe jedes Wählers in Spalte 5 der Wählerliste durch ein Kreuz (+) mit Rotstift**.

Danach nimmt der Wahlvorsteher den Umschlag mit den Stimmzetteln entgegen und legt ihn sofort ungeöffnet in die Wahlurne. Der Wähler ist berechtigt, den Umschlag selbst in die Wahlurne zu stecken (§ 37 Abs. 3 WO).

Der Wahlvorsteher hat Umschläge zurückzuweisen, die von den amtlich gelieferten Umschlägen abweichen; ebenso Umschläge, die mit einem Kennzeichen versehen sind oder denen ein deutlich fühlbarer Gegenstand beigefügt ist. Bei Zurückweisung von Umschlägen hat der Wahlvorsteher gegebenenfalls den betreffenden Wähler zu einer Wiederholung der Wahl zu veranlassen (§ 37 Abs. 4 WO).

6. **Besondere Fälle bei der Stimmabgabe:**

a) **Zweifel an der Person**

Zur Stimmabgabe zugelassen sind **nur Personen, die in der Wählerliste eingetragen oder im Besitze eines Wahlscheines sind** (§ 8 WG).

Abwesende können sich bei der Wahl **nicht** vertreten lassen.

Auf Erfordern hat sich der Wähler dem Wahlvorstand über seine Person auszuweisen. Wahlscheininhaber haben sich in jedem Fall auszuweisen.

Nur durch Beschluß des Wahlvorstandes darf jemand zurückgewiesen werden, und zwar nur dann, wenn über die Identität eines Wählers keine Klarheit geschaffen werden kann. Der Beschluß ist in der Wahlniederschrift zu vermerken (§ 37 Abs. 2 WO).

b) **Zweifel an der Wahlberechtigung** (§ 37 Abs. 5 WO)

Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer in der Wählerliste eingetragenen Person beanstanden zu müssen, oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken erhoben gegen die Zulassung des Wählers zur Stimmabgabe, so beschließt der Wahlvorstand über Zulassung oder Zurückweisung. Der Beschluß ist in der Wahlniederschrift zu vermerken.

c) **Personen, die nicht in der Wählerliste verzeichnet sind**

Falls ein Wahlberechtigter nicht in der Wählerliste gefunden wird, ist er von der Wahl zurückzuweisen. (Er hätte sich während des Ausliegens der Wählerliste vergewissern müssen, ob er in der Wählerliste eingetragen ist, und gegebenenfalls einen Antrag stellen sollen.) Wenn jemand nach dem 1. Juli innerhalb Hamburgs umgezogen ist, könnte er noch in der Wählerliste seiner alten Wohnung eingetragen sein. Der Wähler muß dann in seinem früheren Wahllokal wählen. Wer in der Wählerliste gestrichen ist, darf nicht abstimmen. In solchen Fällen ist der Umschlag mit den Stimmzetteln vom Wahlvorsteher ungeöffnet zu zerreißen; die einzelnen Stücke sind dem Wähler zurückzugeben, damit das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt.

Wähler, die sich nicht zufriedengeben, sind an das Bezirksamt zu verweisen; das gilt besonders für Personen, die behaupten, daß sie ihre Aufnahme fristgemäß auf einem amtlichen Antragsformular in einer Ausliegestelle beantragt haben. Diesen Personen ist zu empfehlen, nicht ohne Ausweispapiere beim Bezirksamt zu erscheinen.

Der **Wahlvorstand** selbst darf **unter keinen Umständen** Personen, die nicht in der Wählerliste stehen, ohne Wahlschein zur Stimmabgabe zulassen.

sen oder eingetragene Personen in der Wählerliste streichen oder Berichtigungen in der Wählerliste vornehmen. Etwaige Beobachtungen über Lücken oder Irrtümer in der Wählerliste bitten wir auf einem besonderen Blatt „**Notwendige Berichtigungen der Wählerliste**“ zu vermerken.

Erscheint eine Person mit einer Wahlbenachrichtigungskarte und ist sie unter der angegebenen Nummer in der Wählerliste nicht auffindbar, so ist der Fall vor der Zurückweisung mit dem Bezirksamt zu besprechen.

d) **In der Wählerliste Stimmabgabe für einen Wähler schon vermerkt**

Erscheint ein Wähler, bei dessen Namen sich in der Wählerliste bereits ein Stimmabgabevermerk befindet, so hat bis zum Beweis des Gegenteils durch den Wähler der Abstimmungsvermerk in der Wählerliste die Vermutung der Richtigkeit für sich. Der Wähler ist also so lange zurückzuweisen, bis er beweist, daß er tatsächlich noch nicht abgestimmt hat. Es kann möglich sein, daß z. B. ein anderer Wähler, der oberhalb oder unterhalb der Eintragung des zurückgewiesenen Wählers verzeichnet steht, bezeugt, daß er bereits gewählt habe und bei seiner Eintragung sich aber kein Abstimmungsvermerk befindet. Der Wahlvorstand beschließt dann über die Zulassung und vermerkt den Vorgang in der Wahl Niederschrift.

e) **Stimmabgabe mit Wahlschein (§§ 8, 9 WG)**

Wahlberechtigte, die auf Grund eines Wahlscheines wählen wollen, können in einem beliebigen Stimmbezirk wählen, und zwar **nur** für die Bürgerschaftswahl.

Inhaber von Wahlscheinen übergeben den Wahlschein dem Wahlvorsteher, der ihn nach folgenden Gesichtspunkten prüft: a) ob der Wahlschein Unterschrift und Dienstsiegel enthält, und b) ob die Personalangaben über den Wähler (Ausweis) mit den Angaben im Wahlschein übereinstimmen.

Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz des Wahlscheins, so hat der Wahlvorstand diese nach Möglichkeit zu klären und über die Zulassung oder Abweisung des Inhabers Beschluß zu fassen. Der Vorgang ist in der Wahl Niederschrift kurz zu schildern.

Nach der Prüfung des Wahlscheins übergibt der Wahlvorsteher den Wahlschein dem Schriftführer und legt den Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Wahlurne. **Die Wahlscheine werden den Wählern nicht zurückgegeben, sondern vom Schriftführer gesammelt.**

Für die Wahl der Bezirksverordneten sind keine Wahlscheine ausgegeben worden (§ 4 Abs. 1 BVWG), es sei denn, daß der Inhaber eines Wahlscheines glaubhaft gemacht hat, daß er sich am Wahltag außerhalb Hamburgs aufhält und durch Briefwahl sowohl zur Bürgerschaftswahl als auch zur Bezirksausschlußwahl wählt (§§ 9 WG, 4 Abs. 2 BVWG).

Inhaber von Wahlscheinen mit oder ohne Briefwahlunterlagen, die in der betreffenden Wählerliste eingetragen sind, können auf Grund der Eintragung in der Wählerliste wie die anderen Wahlberechtigten des Stimmbezirks wählen, nachdem ihnen die Briefwahlunterlagen abgenommen worden sind. Die Briefwahlunterlagen sind zu zerreißten und dem Wahlberechtigten zurückzugeben. Der Wahlberechtigte erhält sodann zwei neue Stimmzettel und einen Wahlumschlag. Der Wahlschein ist abzunehmen und das in der Wählerliste eingetragene „W“ zu durchstreichen. Auf dem Wahlschein ist zu vermerken: „Hat auf Wählerliste gewählt.“

f) **Zurückweisung von Wählern von der Stimmabgabe**

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, wenn er seine Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder in den Wahlumschlag gelegt hat,

wenn er seine Stimmzettel ohne Wahlumschlag abgeben will,

wenn er einen Wahlumschlag abgeben will, der als nicht amtlich erkennbar oder mit einem das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden Kennzeichen versehen ist oder der einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Auf Verlangen des Wählers sind ihm neue Stimmzettel und gegebenenfalls ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen. Auch wenn der Wähler seine Stimmzettel verschrieben oder diese oder den Wahlumschlag versehentlich unbrauchbar gemacht hat, sind ihm auf Verlangen neue Stimmzettel und ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen (§ 37 Abs. 4 WO).

7. **Schluß der Wahlhandlung (§ 39 WO)**

Die Wahl endet um **18 Uhr abends**.

Nach 18 Uhr sind zur Stimmabgabe nur noch diejenigen Personen zuzulassen, die bereits um 18 Uhr im Abstimmungsraum anwesend waren. Sollte der Abstimmungsraum so klein oder der Andrang der Wahlberechtigten so groß sein, daß der Abstimmungsraum nicht alle Wahlberechtigten faßt und auf der Straße eine Schlange entsteht, so hat sich um 18 Uhr ein Beisitzer auf die Straße zu begeben und alle Personen zurückzuweisen, die sich noch nach 18 Uhr anreihen wollen. Wer jedoch um 18 Uhr bereits in der Schlange steht, darf abstimmen.

Sobald diese Personen ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Wahlvorsteher die Stimmabgabe für geschlossen.

8. **Feststellung der Wahlergebnisse:**

a) **Vorbereiten der Zählung (§ 54 WO)**

Die Ermittlung der Wahlergebnisse schließt sich unmittelbar an die Wahlhandlung an, und zwar ohne Unterbrechung. Dabei sollen sämtliche Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein.

Es wird zuerst das Abstimmungsergebnis für die Bürgerschaftswahl, sodann für die Bezirksausschlußwahl ausgezählt.

Für die beiden Wahlen werden **getrennte** Wahl Niederschriften, Zähllisten und Gegenlisten verwendet, die sich auch durch die Farbe (weiß und gelb) unterscheiden.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse ist öffentlich. Anwesende, die nicht dem Wahlvorstand angehören, sind von der Mitwirkung bei der Ermittlung der Wahlergebnisse ausgeschlossen. Die Ermittlung ist Sache des Wahlvorstandes.

Vor dem Öffnen der Wahlurne sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Vorstandstisch zu entfernen (§ 55 WO).

Reicht der Abstimmungstisch für die Arbeiten zur Ermittlung der Wahlergebnisse nicht aus, so sind weitere Tische unmittelbar an den Haupttisch anzuschließen.

b) **Zählen der Wähler (§ 55 WO)**

Nunmehr werden die **Umschläge aus der Wahlurne** genommen und **ungeöffnet** gezählt. Zur Beschleunigung dieser Auszählung können sich mehrere Wahlvorstandsmitglieder in diese Arbeit teilen. Die Umschläge werden zweckmäßigerweise in Päckchen zu je 20 Stück sortiert und so aufeinandergelegt, daß alle Stempel nach oben liegen.

Gleichzeitig wird die Zahl der **Abstimmungsvermerke** in Spalte 5 der Wählerliste vom Schriftführer oder einem anderen Wahlvorstandsmitglied festgestellt und die Zahl der abgegebenen Wahlscheine hinzuaddiert. Wahlscheine, die abgenommen wurden, weil der Wähler nach der Wählerliste gewählt hat, sind hierbei nicht mitzuzählen.

Stimmen die beiden Endsummen — Zahl der Umschläge und Zahl der Abstimmungsvermerke (einschl. Wahlscheineinwähler) — nicht überein, so ist die Zählung zu wiederholen. Bleiben auch diese Prüfungsarbeiten erfolglos, so ist die Abweichung in der Wahl Niederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

Bevor nicht diese Auszählung durchgeführt ist, dürfen keine Stimmzettel aus dem Umschlag herausgenommen werden.

(Differenzen können sich z.B. ergeben, wenn Wahlumschläge in die Wahlurne geworfen wurden, ohne daß gleichzeitig die Stimmabgabe in der Wählerliste vermerkt wurde, oder wenn Vermerke über die Stimmabgabe in der Wählerliste angebracht wurden, ohne daß gleichzeitig der Wähler seinen Wahlumschlag in die Wahlurne steckte.)

c) **Zählen der Stimmen für die Bürgerschaftswahl**
(§ 56 WO)

Nachdem die Umschläge, die Stimmabgabevermerke in der Wählerliste und die Wahlscheine gezählt sind, **öffnet** ein Beisitzer die Umschläge einzeln, nimmt die beiden Stimmzettel heraus, übergibt den Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl einem Beisitzer zum Verwahren und den Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und den Umschlag dem Wahlvorsteher. Gibt weder der Umschlag noch der Stimmzettel zu Bedenken Anlaß, so liest der Wahlvorsteher aus dem Stimmzettel **sofort** laut vor, für welche Partei die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden ist. Der Wahlvorsteher übergibt sodann den Stimmzettel und den Wahlumschlag einem anderen Beisitzer, der die Stimmzettel nach Wahlvorschlägen sortiert und bis zum Ende der Auszählung verwahrt.

Gibt ein Umschlag oder Stimmzettel zu Bedenken Anlaß, so gibt der Wahlvorsteher den beanstandeten Umschlag mit den Stimmzetteln oder den beanstandeten Stimmzettel einem Beisitzer, der sie sammelt und bis zur Entscheidung über die Gültigkeit unter seiner Aufsicht behält. Umschläge, die leer abgegeben worden sind, werden ebenfalls von dem Beisitzer gesammelt.

Es ist **nicht** statthaft, daß zur Beschleunigung des Auszählens die Stimmzettel den Umschlägen entnommen und nach Parteien sortiert werden, bevor der Wahlvorsteher sie verlesen hat. Vielmehr muß jeder Stimmzettel, sobald er aus dem Umschlag herausgenommen wird, sofort dem Wahlvorsteher zum Verlesen gegeben werden. Erst dann dürfen die Stimmzettel sortiert werden.

d) **Führen der Zähllisten und Gegenlisten**
(§§ 57 WO, 13 BVWG)

Beim Verlesen eines jeden Stimmzettels tragen der Schriftführer in die Zählliste und ein Beisitzer in die Gegenliste ein, für welche Partei die Stimme abgegeben wurde, und beide wiederholen laut den Aufruf. In der für die betreffende Partei vorgesehenen Spalte der Zähl- und der Gegenliste wird fortlaufend eine Zahl abgestrichen, so daß am Ende der Auszählung die letzte abgestrichene Zahl die Gesamtzahl der für die Partei abgegebenen gültigen Stimmen ergibt.

Die ungültigen Stimmen werden von den Listenträgern ebenfalls in den Zähl- und Gegenlisten durch Abstreichen von Zahlen festgehalten, und zwar jeweils in der besonderen Rubrik für ungültige Stimmen.

Werden am Schluß der Auszählung Differenzen zwischen der Zählliste und der Gegenliste festgestellt, so sind diese durch Nachzählen der Stimmzettel zu klären.

e) **Beanstandete Wahlumschläge und Stimmzettel**
(§ 58 WO)

Sind alle nicht beanstandeten Stimmzettel verlesen und ausgezählt, so entscheidet der gesamte Wahlvorstand über die Gültigkeit der beanstandeten Stimmzettel und Umschläge.

Über jeden Stimmzettel, aus dem nicht einwandfrei zu erkennen ist, für welche Partei die Stimme abgegeben ist, ist ein Beschluß des Wahlvorstandes herbeizuführen.

Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht gekennzeichnet sind,
2. die nicht in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben worden sind,
3. die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben worden sind,
4. die als nicht amtlich hergestellte Stimmzettel erkennbar sind,

5. denen die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt ist, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuläßt,

6. aus denen der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist,

7. auf denen mehr als eine Partei gekennzeichnet ist,

8. die einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einer Partei enthalten.

Ist der **Umschlag leer**, so gelten sowohl der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl als auch der für die Bezirksausschlußwahl als **ungültig**. Enthält der Umschlag nur den gelben Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl, so gilt der nicht abgegebene weiße Stimmzettel als ungültiger Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst zählen sie als ein ungültiger Stimmzettel.

Im übrigen entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmzettel.

Die folgenden **Beispiele**, die sich aus den Grundsätzen und Auslegungsregeln ergeben und sich in der Hauptsache auf Entscheidungen im Wahlprüfungsverfahren stützen, sollen dem Wahlvorstand weitere Anhaltspunkte für seine Entscheidung geben. **Entscheidend ist, ob der Wille des Wählers eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt ist.**

Ungültig sind Stimmzettel,

1. wenn sie sich in einem Privatumschlag befinden, der in den amtlichen Umschlag eingesteckt ist,
2. die nur aus einem Teil des amtlichen Stimmzettels bestehen,
3. wenn sie mit einer unzulässigen Bemerkung versehen sind,
4. wenn Fragezeichen als Kennzeichen eingesetzt sind,
5. die nur auf der Rückseite gekennzeichnet sind.

Gültig sind Stimmzettel,

1. die in einem amtlich gelieferten Umschlag, auf dem versehentlich der amtliche Stempel fehlt, abgegeben sind,
2. die in einem amtlichen Umschlag abgegeben sind, in dem sich außerdem ein Stimmzettel von der letzten Wahl befindet (es handelt sich da um ein amtliches Versehen),
3. wenn die Eintragungen auf andere Weise als durch ein Kreuz in dem dafür vorgesehenen Kreis gemacht sind,

(Wenn also jemand im Stimmzettel neben der Partei das Wort „Ja“ oder den Namen der Partei handschriftlich einträgt oder alle Parteien bis auf eine ausstreicht oder eine Partei anhakt, unterstreicht oder anstreicht, so ist der Stimmzettel gültig. Ebenso, wenn das Kreuz außerhalb des Kreises, aber so angebracht ist, daß über seine Zurechnung zu einer Partei kein Zweifel bestehen kann.)

4. bei deren Kennzeichnung ein Füllfederhalter verwendet worden ist, so daß sich das Kennzeichen mit Tinte beim Zusammenfallen des Stimmzettels abgedrückt (verdoppelt) hat,
5. auf denen die Bezeichnung durch Nachziehen des Kreises gemacht ist,
6. auf denen mehrere Parteien bezeichnet sind, die Bezeichnungen aber bis auf eine wieder ungültig gemacht sind,
7. auf denen eine Partei einwandfrei bezeichnet ist, weitere Parteien aber durchgestrichen sind.

f) **Wahlergebnis**

Nach dem Verlesen des letzten Stimmzettels werden die Schlußzahlen in der Zählliste und der Gegenliste festgestellt. Die Summe der gültigen und ungültigen Stimmen muß mit der Zahl der abgegebenen Umschläge und auch mit der Zahl der Abstimmungsvermerke in der Wählerliste zuzüglich der abgegebenen Wahlscheine übereinstimmen.

Falls sich Unterschiede ergeben, müssen die Stimmzettel nachgezählt werden. Das Ergebnis wird in die Wahl Niederschrift eingetragen.

Der Wahlvorsteher verkündet laut das Ergebnis der Wahl (§ 59 WO).

Die Zählliste und die Gegenliste sind vom Wahlvorsteher und dem Listenführer zu unterschreiben. Über die Wahlhandlung wird vom Schriftführer die Wahl Niederschrift unter Benutzung des beigelegten Vordrucks aufgenommen und von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes unterzeichnet.

Das Ergebnis ist **sofort** nach der Verkündung dem Bezirkswahlleiter fernmündlich nach Muster des beigelegten Schnellmelde-Vordrucks durchzugeben (§ 59 WO). Nach der Durchsage des Ergebnisses ist die Schnellmeldung der Wahl Niederschrift beizufügen.

g) Zählen der Stimmen für die Bezirksausschlußwahl

Nachdem das Ergebnis der Bürgerschaftswahl ausgezählt und weitergemeldet und die Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl aufgenommen worden ist, wird das Ergebnis der Bezirksausschlußwahl ermittelt (§ 60 WO).

Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der in der Wählerliste eingetragenen Abstimmungsvermerke. Die Zahl der abgegebenen Wahlscheine wird hier nicht hinzuaddiert, weil Wahlscheinhaber nicht für die Bezirksausschlußwahl gewählt haben.

Die in Verwahrung eines Beisitzers befindlichen Stimmzettel werden von diesem einzeln dem Wahlvorsteher übergeben. Der Wahlvorsteher verliest jedesmal laut die Nummer des angekreuzten Wahlvorschlages, wobei zugleich der Schriftführer in die Zählliste und ein Beisitzer in die Gegenliste durch Abstreichen einer Zahl eintragen, für welchen Wahlvorschlag die Stimme abgegeben wurde. Der Wahlvorsteher reicht jeden gelben Stimmzettel einem anderen Beisitzer weiter, der die Stimmzettel nach Wahlvorschlügen sortiert und sie bis zum Ende der Auszählung verwahrt.

Im übrigen wird wie bei der Feststellung des Wahlergebnisses für die Bürgerschaftswahl verfahren.

9. Abschlußarbeiten:

Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand Beschluß fassen mußte, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und der Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl bzw. Bezirksausschlußwahl beizufügen. In den Wahl Niederschriften sind die Gründe anzugeben, aus denen diese Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt worden sind.

Für den Fall, daß Stimmzettel wegen der Beschaffenheit des Umschlages vom Wahlvorstand für ungültig erklärt werden oder daß ein Umschlag sonst eine Beschlußfassung des Wahlvorstandes erforderlich macht, sind der Umschlag und der dazugehörige weiße Stimmzettel mit gleicher Nummer zu versehen. Hierauf wird der Umschlag mit dem Stimmzettel der Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl beigelegt. Der gelbe Stimmzettel wird ohne Umschlag der Wahl Niederschrift für die Bezirksausschlußwahl beigelegt.

Leer abgegebene Umschläge sind ebenfalls mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen und der Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl beizufügen und in der Wahl Niederschrift für die Bezirksausschlußwahl nur zahlenmäßig aufzuführen.

Alle gültigen Stimmzettel sind nach Wahlvorschlügen zu ordnen und gebündelt zu verpacken, und zwar getrennt nach Bürgerschaftswahl und Bezirksausschlußwahl zu einem Paket.

Das Paket ist zu versiegeln und außen mit der Nummer des betreffenden Stimmbezirks und dem Namen des Wahllokals (Inhaber, Straße und Hausnummer) zu versehen. Das Paket wird in die Wahlurne gelegt.

In die Wahlurne sind außerdem die nicht gebrauchten Stimmzettel, die gebrauchten und nicht gebrauchten Wahlumschläge, die Drucksachen, wie Straßenverzeichnis, und die Büromaterialien hineinzulegen.

Die Wahlvorsteher müssen ganz besonders darauf achten, daß nur die gültigen Stimmzettel versiegelt werden und in die Wahlurne kommen und nicht auch die Wahl Niederschriften, Zähllisten, abgegebene Wahlscheine usw.

Hierauf ist die Wahlurne zu verschließen und dem Inhaber des Wahllokals oder dem Hausverwalter zur Aufbewahrung zu übergeben.

10. Zurückreichen der Wahlakten:

Noch in der Wahl Nacht sind die nachstehend aufgeführten Wahlakten für die Bürgerschaftswahl und für die Bezirksausschlußwahl vom Wahlvorsteher (oder in seinem Auftrag von einem anderen Mitglied des Wahlvorstandes) bei der vom Bezirksamt aufgegebenen Sammelstelle (Polizeirevier, Bezirksamt, Ortsamt oder der Außenstelle) gegen Quittung abzuliefern:

1. die Wählerliste,
2. der Schlüssel zur Wahlurne,
3. die Wahl Niederschrift,
4. die Zähl- und Gegenlisten,
5. das Blatt für „Notwendige Berichtigungen der Wählerliste“,
6. die abgegebenen Wahlscheine in einem versiegelten Umschlag oder Paket,
7. die für ungültig und für gültig erklärten Stimmzettel, über deren Gültigkeit der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat,
8. die Umschläge, die für ungültig erklärt werden mußten, mit den dazugehörigen und mit der gleichen Nummer versehenen Stimmzetteln,
9. die Umschläge, mit denen sich mehrere gleichlautende Stimmzettel befanden, mit diesen Stimmzetteln,
10. die leer abgegebenen Umschläge,
11. das Aushangsschild mit der Nummer des Wahllokals.

Die unter Ziffer 3 bis 10 aufgeführten Wahlunterlagen sind in den großen Umschlag zu legen, der zu versiegeln ist.

Auf diesen versiegelten Umschlag werden dann die Wählerliste, das Aushangsschild und der Schlüssel gelegt und alles zusammen in den Bogen Packpapier eingeschlagen und mit Bindfaden verschnürt. Dieses Paket ist bei der vom Bezirksamt aufgegebenen Sammelstelle (Polizeirevier usw.) abzuliefern.

c) Geschäftsanweisung für die Briefwahlvorstände

Geschäftsanweisung für die Briefwahlvorstände

bei der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft
und der Wahl zu den Bezirksausschüssen am
10. November 1957.

Die „Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände bei der Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957“ gilt sinngemäß unter Berücksichtigung der nachfolgend angeführten Änderungen und Ergänzungen auch für die Briefwahlvorstände.

Zu 1. Ausstattung des Wahlvorstandes (§ 31 WO).

Es werden dem Briefwahlvorsteher folgende Wahlunterlagen übersandt:

die nach laufender Nummer gelegten Wahlscheinanträge und die eingegangenen Wahlbriefe.

Die Ausstattung des Wahlraumes mit Tischen, Stühlen und einer Wahlurne veranlaßt das Bezirksamt (§ 42 WO).

Nach Empfang der Wahlunterlagen ist der Wahlvorsteher für eine sichere Aufbewahrung, vor allem der Wahlbriefe und der Wahlscheinanträge, verantwortlich.

Zu 2. Aufgaben des Wahlvorstehers und des Wahlvorstandes: Briefwahlvorstand

Die dem Briefwahlvorstand im besonderen obliegenden Aufgaben ergeben sich aus

§ 9 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (WG)

§ 4 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg (BVWG) und den folgenden §§ der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen (WO):

- 41 (Ausgabe der Wahlscheine für die Briefwahl),
- 42 (Wahllokal und Wahlvorstand),
- 43 (Durchführung der Briefwahl),
- 44 (Ermittlung des Wahlergebnisses).

Zu 3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen:

a) Bilden des Wahlvorstandes (§ 42 WO)

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, der Schriftführer und ein Beisitzer sind vom Bezirksamt ernannt worden.

Zu 4. Beginn der Wahlhandlung

a) Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 8 Uhr zusammen.

Zu 5. Wahlvorgang

c) Stimmabgabe (§§ 9 WG, 43 Abs. 1 WO)

Wahlberechtigte, die durch Briefwahl wählen, übersenden dem für ihre Wohnung zuständigen Bezirksamt, als Geschäftsstelle des Landeswahlleiters, im verschlossenen hellroten Wahlbriefumschlag

- a) ihren Wahlschein und
- b) in einem besonderen verschlossenen grauen Umschlag ihre Stimmzettel

bis spätestens am Wahltag 18 Uhr (§ 9 WG). Der Bezirksleiter verteilt die eingegangenen Wahlbriefe auf die einzelnen Wahlvorstände und übergibt ihnen die dazugehörigen Wahlscheinverzeichnisse (Durchschriften der ausgegebenen Wahlscheine) (§ 43 Abs. 1 WO).

Im Verlaufe des Wahltages erhält der Wahlvorstand noch weitere Durchschriften von ausgegebenen Wahlscheinen, die nach Abschluß der Wählerlisten an eingetragene Wahlberechtigte ausgegeben worden sind und an nichteingetragene Wahlberechtigte erteilt wurden (§ 17 WG). Die nachgelieferten Durchschriften sind der Nummer nach in das übergebene Wahlscheinverzeichnis einzuordnen.

Der Wahlvorstand beginnt am Wahltag mit der Kontrolle der eingegangenen Wahlbriefe, damit rechtzeitig mit der Auszählung begonnen werden kann. Zu diesem Zweck werden die Wahlbriefe zunächst nach der auf dem hellroten Wahlbriefumschlag verzeichneten Nummer, die der Nummer auf dem Wahlscheinantrag entspricht, geordnet, dabei wird noch einmal geprüft, ob auf sämtlichen Wahlbriefen die zuständige Anschrift der Geschäftsstelle des Landeswahlleiters, also des Bezirksamts verzeichnet steht, und ob auch die Nummern der Wahlscheine zu denen gehören, die dem Briefwahlvorstand für die Auszählung zugeteilt worden sind. Nicht zugehörige Wahlbriefe sind sofort an den Bezirksleiter zurückzugeben.

Nach diesen Ordnungsarbeiten öffnet der Wahlvorstand die Wahlbriefe einzeln und entnimmt ihnen den Wahlschein und den versiegelten Wahlumschlag. Wenn der Schriftführer den Namen des Wählers im Wahlscheinverzeichnis gefunden hat und weder der Wahlschein noch der Wahlumschlag zu Bedenken Anlaß gibt, vermerkt er die Stimmabgabe auf dem Wahlscheinantrag (Wahlscheinverzeichnis) durch Unterstreichen des Namens des Wählers mit Rotstift. Die Durchschrift des Wahlscheines wird dem Wahlscheinverzeichnis entnommen und gesondert gelegt, so daß nach Schluß der Wahlhandlung danach die Zahl der Wähler ermittelt werden kann. Der graue Wahlumschlag wird **ungeöffnet** in die Wahlurne getan. Die Wahlscheine werden gesammelt (§ 43 Abs. 2 WO).

Zu 6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe:

f) Zurückweisung von Wählern von der Stimmabgabe

Die Stimmabgabe ist ungültig, wenn

- a) der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist, also erst nach 18 Uhr am Wahltag,
- b) dem Wahlumschlag kein oder kein mit der eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist (§ 43 Abs. 3 WO),
- c) der Stimmzettel sich nicht in einem einwandfreien amtlichen Wahlumschlag (grau) befindet,
- d) der Wähler im Wahlscheinverzeichnis nicht aufzufinden ist,
- e) der hellrote Wahlbriefumschlag und der eingelegte graue Wahlumschlag offen sind, so daß jedermann ungehindert Einblick in den Stimmzettel nehmen kann oder konnte,
- f) der graue Wahlumschlag sich nicht in dem amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag befindet.

In den unter a) — f) genannten Fällen wird der Wahlbrief zurückgewiesen und mit seinem Inhalt ausgesondert. Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind im Abschnitt VI der Wahlniederschriften aufzuführen und dort beizufügen; sie werden beim Zählen der Stimmen **nicht** als ungültige Stimmen gezählt.

Die Stimmabgabe ist gültig, wenn

- a) der hellrote Wahlbriefumschlag offen, der eingelegte graue Wahlumschlag jedoch (mit oder ohne Siegelmarke) verschlossen ist,
- b) der hellrote Wahlbriefumschlag verschlossen, der eingelegte graue Wahlumschlag überhaupt nicht oder nicht durch Siegelmarke verschlossen ist.

Zu 7. Schluß der Wahlhandlung (§ 43 Abs. 4 WO)

Nach 18 Uhr sind nur noch die vor Schluß der Wahlzeit bei dem Zustellpostamt des Bezirkswahlleiters eingegangenen Wahlbriefe zuzulassen. Sie werden durch einen Beauftragten des Bezirkswahlleiters abgeholt und dem Briefwahlvorstand zugestellt.

Zu 8. Feststellung des Wahlergebnisses:

b) Zählen der Wähler (§ 44 WO)

Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der aus der Wahlurne entnommenen Wahlumschläge. Sie muß mit der Zahl der Wahlscheine und der Zahl der mit Abstimmungs-

vermerken versehenen Wahlscheinanträge übereinstimmen. Über Abweichungen ist in der Wahlniederschrift zu berichten.
Die nach Abschnitt 6 von der Stimmabgabe zurückgewiesenen Wähler (Wahlbriefe) bleiben bei der Feststellung des Wahlergebnisses unberücksichtigt.

d) Die Wahlniederschrift zur Bürgerschaftswahl

Freie und Hansestadt Hamburg

Stimmbezirk Nr.

Wahlraum

Wahlniederschrift
für die

Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft
am 10. November 1957

I. Zu der auf heute anberaumten Bürgerschaftswahl waren für den Stimmbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

1. als Wahlvorsteher
(Name, Vorname, Anschrift)
2. als stellvertretender
Wahlvorsteher
3. als Schriftführer
4. als Beisitzer
5. als Beisitzer
6. als Beisitzer
7. als Beisitzer
8. als Beisitzer
9. als Beisitzer

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.
2.
3.

II. Der Wahlvorsteher unterrichtete die Mitglieder des Wahlvorstandes über ihre Aufgaben und eröffnete die Wahlhandlung damit, daß er die Mitglieder durch Handschlag zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtete.

III. Der Wahlvorstand stellte fest, daß sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war. Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

IV. Damit die Wähler unbeobachtet den Stimmzettel kennzeichnen konnten, (war(en) im Wahlraum Wahlzelle(n) mit Tisch(en) aufgestellt, ein Nebenraum — Nebenräume — hergerichtet, der — die — nur vom Wahlraum aus betretbar war — waren und dessen — deren — Eingang vom Wahl-tisch übersehen werden konnte.

V. Mit der Wahlhandlung wurde um Uhr Minuten begonnen. Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigte der Wahlvorsteher die Wählerliste auf Grund der Mitteilung über nachträglich ausgestellte Wahlscheine, indem er bei den Namen der nachträglich mit Wahlschein versehenen Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Buchstaben „W“ mit Rotstift eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte und bescheinigte entsprechend die Zahlen in der Abschlußbescheinigung des Bezirksamtes.

VI. Jeder zur Wahl erschienene Wahlberechtigte, der in der Wählerliste eingetragen war, erhielt einen amtlichen weißen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl, einen amtlichen gelben Stimmzettel für die Bezirksausschußwahl sowie einen amtlichen Umschlag. In der Wahlzelle konnte er seinen Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Umschlag legen.

Er trat sodann an den Vorstandstisch, nannte seinen Namen und übergab den Umschlag, sobald der Schriftführer den Namen in der Wählerliste aufgefunden hatte, dem Wahlvorsteher, der ihn ungeöffnet sofort in die Wahlurne steckte.

VII. Inhaber von Wahlscheinen übergaben ihren Wahlschein dem Wahlvorsteher. Sie erhielten nur einen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl (weiß) und einen amtlichen Wahlumschlag.

VIII. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung waren nicht zu verzeichnen.

Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen:
(z. B. Zurückweisung von Wählern, weil sie nicht in der Wählerliste eingetragen waren oder sich bei ihrem Namen bereits ein Abstimmungsvermerk befand.)

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigefügt.

IX. Von 18 Uhr¹⁾ ab wurden nur noch die bis 18 Uhr anwesenden Wahlberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen.

Um Uhr Minuten erklärte der Wahlvorsteher die Wahl für geschlossen.

X. Vom Wahlstisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel und Wahlumschläge entfernt. Darauf wurde die Wahlurne geöffnet, die Wahlumschläge wurden entnommen und ungeöffnet gezählt.

a) Die Zählung der Wahlumschläge ergab

..... Wahlumschläge
(= Wähler) (F)

b) Die Zählung der in der Wählerliste

eingetragenen Stimmabgabevermerke

ergab Vermerke

(Diese Zahl ist in die Wahlniederschrift für die Bezirksausschußwahl Ziffer V zu übernehmen)

c) Mit Wahlschein haben gewählt

..... Personen (D)

b) und c) zusammen

Die Gesamtzahl (b + c) stimmte mit der Zahl der Wahlumschläge (F) überein. — Die Gesamtzahl (b + c) war um größer — kleiner als die Zahl der Wahlumschläge. Der Unterschied, der sich auch bei wiederholter Zählung ergab, erklärt sich aus folgendem:

XI. Hierauf wurden durch einen Beisitzer den Wahlumschlägen die Stimmzettel entnommen und jeweils sofort dem Wahlvorsteher übergeben. Der Wahlvorsteher übergab die Stimmzettel für die Wahl zu den Bezirksausschüssen (gelb) einem Beisitzer, der sie für die spätere Auszählung in Verwahrung nahm. Der Wahlvorsteher verlas dann jedesmal laut den Namen des gekennzeichneten Wahlvorschlages aus den Stimmzetteln für die Bürgerschaftswahl (weiß), wobei zugleich durch den Schriftführer in

¹⁾ Im Falle einer geänderten Wahlzeit zu dem festgesetzten Zeitpunkt.

der weißen Zählliste und von einem Beisitzer in der weißen Gegenzählliste für den entsprechenden Wahlvorschlag eine Zahl abgestrichen wurde. Der Wahlvorsteher reichte jeden weißen Stimmzettel und den Umschlag an einen anderen Beisitzer weiter, der die Stimmzettel nach Wahlvorschlägen sortierte und bis zum Ende der Auszählung verwahrte. Stimmzettel, die sich in beanstandeten Wahlumschlägen befanden oder die sonst zu Bedenken Anlaß gaben, übergab der Wahlvorsteher einem Beisitzer zur Aufbewahrung bis zur Entscheidung über ihre Gültigkeit.

Nachdem alle nicht beanstandeten Stimmzettel ausgezählt waren, entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel, die sich in beanstandeten Wahlumschlägen befanden oder die zu Bedenken Anlaß gaben.

Dabei wurden von den beanstandeten Stimmzetteln (Stimmen):

1. für **gültig** erklärt Stimmzettel
Nr. der Anlagen

2. für **ungültig** erklärt

a) weiße Stimmzettel, weil sie nicht gekennzeichnet waren.
Nr. der Anlagen

b) weiße Stimmzettel, weil sie nicht in einem amtlichen Wahlumschlag übergeben worden waren.
Nr. der Anlagen

c) weiße Stimmzettel, weil sie in einem mit einem Kennzeichen versehenen Wahlumschlag übergeben worden waren.
Nr. der Anlagen

d) weiße Stimmzettel, weil sie als nicht amtlich hergestellt erkennbar waren (z. B. ein aus der Tageszeitung ausgeschnittener Abdruck des amtlichen Stimmzettels).
Nr. der Anlagen

e) weiße Stimmzettel, denen die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt worden war, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuließ.
Nr. der Anlagen

f) weiße Stimmzettel, aus deren Kennzeichnung der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen war.
Nr. der Anlagen

g) weiße Stimmzettel, auf denen mehr als ein Wahlvorschlag gekennzeichnet war.
Nr. der Anlagen

h) weiße Stimmzettel, die einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einem Wahlvorschlag enthielten.
Nr. der Anlagen

i) leer abgegebene Umschläge und Umschläge, in denen sich nur ein gelber Stimmzettel befand.
Nr. der Anlagen

k)
Nr. der Anlagen

l)
Nr. der Anlagen

m)
Nr. der Anlagen

Insgesamt wurden Stimmzettel (Summe a bis m) für ungültig erklärt. (Die Zahl ist im Abschnitt XII unter Kennziffer „G“ zu übernehmen.) Mehrere gleichlautende weiße Stimmzettel befanden sich in Umschlägen und wurden als je ein Stimmzettel gezählt.

Nr. der Anlagen

Die sämtlichen vorbezeichneten Stimmzettel und Wahlumschläge, bei denen es einer Beschlußfassung durch den Wahlvorstand bedurfte, wurden **numeriert und der Wahlunterschrift beigelegt**. Die Nummern entsprechen den vorstehend angegebenen Nummern der Anlagen.

Wahlergebnis der Bürgerschaftswahl

XII.

(Die Zahlenangaben für die Kennziffern A, B und C sind dem berichtigten Vorblatt der Wählerliste zu entnehmen)

Kennziffer	Person. Kennziff.
A In der Wählerliste sind eingetragen	A
B Davon haben den Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) = —	B
C Bleiben Wahlberechtigte lt. Wählerliste	C
D Mit Wahlschein haben gewählt = +	D
E Wahlberechtigte insgesamt	E
F Zahl der Wähler (= Zahl der abgegebenen Umschläge, Ziffer X a)	F
G Ungültige Stimmen (Summe Ziffer XI a bis m)	
H Gültige Stimmen	

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag:

	Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei (SPD)	1
2. Christlich-Demokratische Union (CDU)	2
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	3
4. Deutsche Partei (DP)	4
5. Deutsche Reichs-Partei (DRP)	5
6. Bund der Deutschen (BdD)	6
7. Deutsche Gemeinschaft (DG)	7
8. Deutscher Mittelstand	8

XIII. Die Zählliste und Gegenzählliste wurden vom Listenführer und Wahlvorsteher unterschrieben und sind als Anlagen Nr. bis Nr. beigelegt.

XIV. Das Wahlergebnis (Ziffer XII) wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung übertragen, sodann auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten — an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Anwesend waren während der Wahlhandlung mindestens immer 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter; während der Feststellung des Wahlergebnisses waren alle Mitglieder anwesend. Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftführer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Hamburg, den 10. November 1957

Der Wahlvorsteher	Die Beisitzer
Der Stellvertreter	1.
Der Schriftführer	2.
	3.
	4.
	5.
	6.

Nach Schluß der Auszählung wurden alle gekennzeichneten gültigen weißen Stimmzettel, die nicht dieser Niederschrift beigelegt sind, nach Wahlvorschlägen geordnet, gebündelt und zusammen mit den gültigen Stimmzetteln der Bezirksausschlußwahl (gelb) zu einem Paket verpackt.

Das Paket wurde verschnürt, versiegelt, mit der Nummer des Stimmbezirks und der Inhaltsangabe versehen.

Das versiegelte Paket wurde zusammen mit dem übrigen Wahlmaterial (Wählerliste usw.) vollständig und ordnungsgemäß übergeben.

Der Wahlvorsteher

Die Wahl Niederschrift mit allen darin verzeichneten

Anlagen wurde am Uhr von dem Unterzeichner auf ihre Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Unterschrift des Beauftragten des Landeswahlleiters)

e) Die Wahl Niederschrift zur Bezirksausschlußwahl

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt

Stimmbezirk Nr.
Wahlraum

Wahl Niederschrift für die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957

I. Zu der auf heute anberaumten Bezirksausschlußwahl waren für den Stimmbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1.
(Name, Vorname, Anschrift) | als Wahlvorsteher |
| 2. | als stellvertretender
Wahlvorsteher |
| 3. | als Schriftführer |
| 4. | als Beisitzer |
| 5. | als Beisitzer |
| 6. | als Beisitzer |
| 7. | als Beisitzer |
| 8. | als Beisitzer |
| 9. | als Beisitzer |

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.
2.
3.

II. Jeder zur Wahl erschienene Wahlberechtigte, der in der Wählerliste eingetragen war, erhielt einen amtlichen gelben Stimmzettel. In der Wahlzelle konnte er seinen Wahlzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den für die Bürgerschaftswahl gültigen Umschlag legen.

III. An Inhaber von Wahlscheinen wurden keine Stimmzettel für die Wahl zu den Bezirksausschüssen ausgegeben.

IV. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung waren nicht zu verzeichnen.

Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigelegt.

V. Auszählung der Bezirksausschlußwahl

Auf Grund der in der Wählerliste eingetragenen Abstimmungsvermerke haben an der Wahl teilgenommen:

..... Wähler (siehe Ziffer Xb der Niederschrift für die Bürgerschaftswahl)

Nach Abschluß der Auszählung der weißen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl wurde mit der Auszählung der gelben Stimmzettel für die Bezirksausschlußwahl begonnen.

Die von einem Beisitzer verwahrten gelben Stimmzettel wurden von diesem einzeln dem Wahlvorsteher übergeben. Der Wahlvorsteher verlas jedes-

mal laut die Nummer des gekennzeichneten Wahlvorschlages, wobei zugleich durch den Schriftführer in der gelben Zählliste und durch einen Beisitzer in der gelben Gegenzählliste für diesen Wahlvorschlag eine Zahl abgestrichen wurde. Der Wahlvorsteher reichte jeden gelben Stimmzettel an einen anderen Beisitzer weiter, der die Stimmzettel nach Wahlvorschlagen sortierte und bis zum Ende der Auszählung verwahrte. Stimmzettel, die zu Bedenken Anlaß gaben, übergab der Wahlvorsteher einem Beisitzer zur Aufbewahrung bis zur Entscheidung über ihre Gültigkeit.

Nachdem alle nicht beanstandeten Stimmzettel ausgezählt waren, entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel, die sich in beanstandeten Wahlumschlägen befanden oder zu Bedenken Anlaß gegeben haben. Dabei wurden von den beanstandeten Stimmzetteln (Stimmen)

1. für gültig erklärt Stimmzettel
(Nr. der Anlagen)

2. für ungültig erklärt

a) gelbe Stimmzettel, weil sie nicht gekennzeichnet waren.
(Nr. der Anlagen)

b) gelbe Stimmzettel, weil sie nicht in einem amtlichen Wahlumschlag (vgl. Bürgerschaftswahl) übergeben worden waren.
(Nr. der Anlagen)

c) gelbe Stimmzettel, weil sie in einem mit einem Kennzeichen versehenen Wahlumschlag (vgl. Bürgerschaftswahl) übergeben worden waren.
(Nr. der Anlagen)

d) gelbe Stimmzettel, weil sie als nicht amtlich hergestellt erkennbar waren (z. B. ein aus der Tageszeitung ausgeschnittener Abdruck des amtlichen Stimmzettels).
(Nr. der Anlagen)

e) gelbe Stimmzettel, weil im Umschlag die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt war, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuließ (vgl. Bürgerschaftswahl).
(Nr. der Anlagen)

f) gelbe Stimmzettel, aus denen der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen war.
(Nr. der Anlagen)

g) gelbe Stimmzettel, auf denen mehr als ein Wahlvorschlag gekennzeichnet war.
(Nr. der Anlagen)

h) gelbe Stimmzettel, die einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einem Wahlvorschlag enthielten.
(Nr. der Anlagen)

i) leer abgegebene Umschläge. (Leer abgegebene Umschläge werden also sowohl bei der Bürgerschaftswahl als auch bei der Bezirksverordnetenwahl als ungültige Stimmen gezählt.)
(Nr. der Anlagen)

k)
(Nr. der Anlagen)

l)
(Nr. der Anlagen)

Insgesamt wurden Stimmzettel (Stimmen)
für ungültig erklärt (Summe a bis l). (Diese Zahl ist
beim Wahlergebnis unter Kennziffer „E“ einzu-
tragen.)

Mehrere gleichlautende gelbe Stimmzettel befanden
sich in Umschlägen und wurden als je ein
Stimmzettel gezählt.

(Nr. der Anlagen)

Die sämtlichen vorbezeichneten gelben Stimmzettel
und Wahlumschläge, bei denen es einer Beschluß-
fassung durch den Wahlvorstand bedurfte, wurden
numeriert und der Wahlniederschrift beigelegt. Die
Nummern entsprechen den vorstehend angegebenen
Nummern der Anlagen.

Es wurden insgesamt Wahlumschläge ab-
gegeben, die nur einen gelben Stimmzettel ent-
hielten.

VI. Wahlergebnis der Bezirksausschlußwahl

(Die Zahlenangaben für die Kennziffer A bis C sind
dem berichtigten Vorblatt der Wählerliste zu ent-
nehmen)

Kennziffer		Person.	Kennziff.
A	In der Wählerliste sind eingetragen	.....	A
B	Davon haben den Sperr- vermerk „W“ (Wahlschein)	= -	B
C	Bleiben Wahlberechtigte lt. Wählerliste	.....	C
D	Stimmabgabevermerke in der Wählerliste (siehe Abschn. V)	.....	D
E	Ungültige Stimmen	.....
F	Gültige Stimmen	(Summe, Ziffer Va bis l)	

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Be-
zirkswahlvorschlag

	Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei (SPD)	..... 1.
2. Christlich-Demokratische Union (CDU)	..... 2.
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	..... 3.
4. Deutsche Partei (DP)	..... 4.
5. Bund der Deutschen (BdD)	..... 5.
6. Unabhängige Wählergemeinschaft	..... 6.

f) Die Wahlniederschrift für die Briefwahl zur Bürgerschaftswahl

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirk

Briefwahl-Vorstand Nr.

Wahlraum

Niederschrift für die Briefwahl für die

Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957

Hamburg, den 10. November 1957

I. Zu der auf heute anberaumten Bürgerschaftswahl
waren für den Briefwahl-Vorstand Nr. vom
Wahlvorstand erschienen:

1.	als Wahlvorsteher
2.	als stellvertretender Wahlvorsteher
3.	als Schriftführer
4.	als Beisitzer
5.	als Beisitzer
6.	als Beisitzer
7.	als Beisitzer
8.	als Beisitzer
9.	als Beisitzer

(Ruf- und Familienname)

VII. Die Zähllisten und Gegenzähllisten wurden vom
Listenführer und Wahlvorsteher unterschrieben und
sind als Anlagen Nr. bis Nr.
beigelegt.

VIII. Das Wahlergebnis (Ziffer VI) wurde auf den Vor-
druck für die Schnellmeldung übertragen, sodann
auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten —
an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Anwesend waren während der Wahlhandlung min-
destens immer 3 Mitglieder des Wahlvorstandes,
darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer
oder ihre Stellvertreter; während der Feststellung
des Wahlergebnisses waren alle Mitglieder an-
wesend. Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung
und die Feststellung des Wahlergebnisses waren
öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von
dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schrift-
führer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt
unterschrieben:

Hamburg, den 10. November 1957

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftführer

Nach Schluß der Auszählung wurden alle gekenn-
zeichneten gültigen gelben Stimmzettel, die dieser
Niederschrift nicht beigelegt sind, nach Wahlvor-
schlägen geordnet, gebündelt und zusammen mit
den gültigen Stimmzetteln der Bürgerschaftswahl
(weiß) zu einem Paket verpackt.

Das Paket wurde verschnürt, versiegelt, mit der
Nummer des Stimmbezirks und der Inhaltsangabe
versehen.

Das versiegelte Paket wurde zusammen mit dem
übrigen Wahlmaterial vollständig und ordnungs-
gemäß übergeben.

Der Wahlvorsteher

Die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten
Anlagen wurde am Uhr
von dem Unterzeichner auf ihre Vollständigkeit
überprüft und übernommen.

(Unterschrift des Beauftragten des Bezirkswahlleiters)

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.
2.
3.
(Ruf- und Familienname)

II. Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung da-
mit, daß er die übrigen Mitglieder des Wahlvor-
standes durch Handschlag zur unparteiischen Wahr-
nehmung ihrer Aufgaben verpflichtete. Er belehrte
sie über ihre Aufgaben.

III. Der Wahlvorstand stellte fest, daß sich die Wahl-
urne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer
war. Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der
Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

IV. Mit der Wahlhandlung wurde um Uhr be-
gonnen.

V. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung
waren nicht zu verzeichnen.
Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen:

IX. Wahlergebnis der Bürgerschaftswahl

F Zahl der Wähler
(= Zahl der abgegebenen Umschläge,
Ziffer VII a) F

G Ungültige Stimmen
(Summe Ziffer VIII a bis m)

H Gültige Stimmen
Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahl-
vorschlag:

	Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei (SPD)	
2. Christlich-Demokratische Union (CDU)	
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	
4. Deutsche Partei (DP)	
5. Deutsche Reichs-Partei (DRP)	
6. Bund der Deutschen (BdD)	
7. Deutsche Gemeinschaft (DG)	
8. Deutscher Mittelstand	

X. Die Zählliste und Gegenzählliste wurden vom
Listenföhrer und Wahlvorsteher unterschrieben und
sind als Anlagen Nr. bis Nr.
beigelegt.

XI. Das Wahlergebnis (Ziffer IX) wurde auf den Vor-
druck für die Schnellmeldung übertragen, sodann
auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten —
an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Anwesend waren während der Wahlhandlung mindestens
immer 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der
Wahlvorsteher und der Schriftföhrer oder ihre Stellver-
treter; während der Feststellung des Wahlergebnisses

waren alle Mitglieder anwesend. Die Wahlhandlung so-
wie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergeb-
nisses waren öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem
Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftföhrer und
den Beisitzern genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Hamburg, den 10. November 1957

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftföhrer

1.
2.
3.
4.
5.
6.

Nach Schluß der Auszählung wurden alle gekennzeich-
neten gültigen weißen Stimmzettel, die nicht dieser Nie-
derschrift beigelegt sind, nach Wahlvorschlägen geord-
net, gebündelt und zusammen mit den gültigen Stimm-
zetteln der Bezirksausschußwahl (gelb) zu einem Paket
verpackt.

Das Paket wurde verschnürt, versiegelt, mit der Nummer
des Briefwahlbezirks und der Inhaltsangabe versehen.
Das versiegelte Paket wurde zusammen mit dem übr-
igen Wahlmaterial vollständig und ordnungsgemäß über-
geben.

Der Wahlvorsteher

Die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten An-
lagen wurde am Uhr von dem Un-
terzeichner auf ihre Vollständigkeit überprüft und über-
nommen.

(Unterschrift des Beauftragten des Landeswahlleiters)

g) Die Wahlniederschrift für die Briefwahl zur Bezirksausschußwahl

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bezirk

Briefwahl-Vorstand Nr.

Wahlraum

Niederschrift für die Briefwahl

zur

Wahl der Bezirksverordneten

zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957

Hamburg, den 10. Nov. 1957

I. Zu der auf heute anberaumten Bezirksausschußwahl
waren für den Briefwahl-Vorstand Nr. vom
Wahlvorstand erschienen

1.	als Wahlvorsteher
2.	als stellvertretender Wahlvorsteher
3.	als Schriftföhrer
4.	als Beisitzer
5.	als Beisitzer
6.	als Beisitzer
7.	als Beisitzer
8.	als Beisitzer
9.	als Beisitzer

(Ruf- und Familienname)

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.
2.
3.

(Ruf- und Familienname)

II. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung waren
nicht zu verzeichnen.

Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen:

III. Erforderlich war die Zurückweisung von Wahl-
briefen (s. Wahlniederschrift der Bürgerschaftswahl).
Die zurückgewiesenen Wahlbriefe wurden der Wahl-
niederschrift für die Bürgerschaftswahl beigelegt.

IV. a) Nach Eingang der letzten Wahlbriefe wurde die
Wahlurne um Uhr geöffnet, die Wahl-
umschläge wurden entnommen und ungeöffnet ge-
zählt.

Die Zählung ergab Wahlumschläge
(= Wähler)

b) daraufhin wurden die im Wahlscheinverzeichnis
eingetragenen Stimmabgabevermerke (unterstri-
chene Namen) gezählt.

Die Zählung ergab Vermerke

Die Zahl der Stimmabgabevermerke stimmt mit der
Zahl der Wahlumschläge überein. — Die Zahl der
Stimmabgabevermerke war um größer —
kleiner als die Zahl der Wahlumschläge. Die Verschie-
denheit, die sich auch bei wiederholter Zählung her-
ausstellte, erklärt sich aus folgendem:

Nach Abschluß der Auszählung der weißen Stimm-
zettel für die Bürgerschaftswahl wurde mit der Aus-
zählung der gelben Stimmzettel für die Bezirksaus-
schußwahl begonnen.

Die von einem Beisitzer verwahrten gelben Stimm-
zettel wurden von diesem einzeln dem Wahlvorsteher
übergeben. Der Wahlvorsteher verlas jedesmal laut
die Nummer des gekennzeichneten Wahlvorschlags,
wobei zugleich durch den Schriftföhrer in der gelben
Zählliste und durch einen Beisitzer in der gelben Ge-
genzählliste für diesen Wahlvorschlag eine Zahl ab-

gestrichen wurde. Der Wahlvorsteher reichte jeden gelben Stimmzettel an einen anderen Beisitzer weiter, der die Stimmzettel nach Wahlvorschlägen sortierte und bis zum Ende der Auszählung verwahrte, Stimmzettel, die zu Bedenken Anlaß gaben, übergab der Wahlvorsteher einem Beisitzer zur Aufbewahrung bis zur Entscheidung über ihre Gültigkeit.

Nachdem alle nicht beanstandeten Stimmzettel ausgezählt waren, entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel, die sich in beanstandeten Wahlumschlägen befanden oder zu Bedenken Anlaß gegeben haben.

Dabei wurden von den beanstandeten Stimmzetteln (Stimmen)

1. für **gültig** erklärt Stimmzettel
(Nr. der Anlagen

2. für **ungültig** erklärt

a) gelbe Stimmzettel, weil sie nicht gekennzeichnet waren,
(Nr. der Anlagen

b) gelbe Stimmzettel, weil sie nicht in einem amtlichen Wahlumschlag (vergl. Bürgerschaftswahl) übergeben worden waren,
(Nr. der Anlagen

c) gelbe Stimmzettel, weil sie in einem mit einem Kennzeichen versehenen Wahlumschlag (vergl. Bürgerschaftswahl) übergeben worden waren,
(Nr. der Anlagen

d) gelbe Stimmzettel, weil sie als nicht amtlich hergestellt erkennbar waren (z. B. ein aus der Tageszeitung ausgeschnittener Abdruck des amtlichen Stimmzettels),
(Nr. der Anlagen

e) gelbe Stimmzettel, weil im Umschlag die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt war, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuließ (vergl. Bürgerschaftswahl),
(Nr. der Anlagen

f) gelbe Stimmzettel, aus denen der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen war,
(Nr. der Anlagen

g) gelbe Stimmzettel, auf denen mehr als ein Wahlvorschlag gekennzeichnet war,
(Nr. der Anlagen

h) gelbe Stimmzettel, die einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einem Wahlvorschlag enthielten,
(Nr. der Anlagen

i) leer abgegebene Umschläge. (Leer abgegebene Umschläge werden also sowohl bei der Bürgerschaftswahl als auch bei der Bezirksverordnetenwahl als ungültige Stimmen gezählt),
(Nr. der Anlagen

k)
(Nr. der Anlagen

l)
(Nr. der Anlagen

Insgesamt wurden Stimmzettel (Stimmen) für ungültig erklärt (Summe a bis l). (Diese Zahl ist beim Wahlergebnis unter Kennziffer „E“ einzutragen.) Mehrere gleichlautende gelbe Stimmzettel befanden sich in Umschlägen und wurden als je ein Stimmzettel gezählt.

(Nr. der Anlagen

Die sämtlichen vorbezeichneten gelben Stimmzettel und Wahlumschläge, bei denen es einer Beschlußfassung durch den Wahlvorstand bedurfte, wurden **nummeriert und der Wahlniederschrift beigelegt**. Die Nummern entsprechen den vorstehend angegebenen Nummern der Anlagen.

Es wurden insgesamt Wahlumschläge abgegeben, die **nur einen gelben** Stimmzettel enthielten.

V. Wahlergebnis der Bezirksausschlußwahl

Zahl der Wähler
(= Zahl der abgegebenen Umschläge, Ziffer IVa)
(Einzutragen in die Schnellmeldung unter Kennziffer D)
E Ungültige Stimmen (Summe, Ziffer IV a bis I)

F Gültige Stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirkswahlvorschlag

Stimmen

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
2. Christlich-Demokratische Union (CDU)
3. Freie Demokratische Partei (FDP)
4. Deutsche Partei (DP)
5. Bund der Deutschen (BdD)
6. Unabhängige Wählergemeinschaft

VI. Die Zähllisten und Gegenzähllisten wurden vom Listenführer und Wahlvorsteher unterschrieben und sind als Anlagen Nr. bis Nr. beigelegt.

VII. Das Wahlergebnis (Ziffer V) wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung übertragen, sodann auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten — an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Anwesend waren während der Wahlhandlung mindestens immer 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter; während der Feststellung des Wahlergebnisses waren alle Mitglieder anwesend. Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftführer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Hamburg, den 10. November 1957

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftführer

Nach Schluß der Auszählung wurden alle gekennzeichneten gültigen gelben Stimmzettel, die dieser Niederschrift nicht beigelegt sind, nach Wahlvorschlägen geordnet, gebündelt und zusammen mit den gültigen Stimmzetteln der Bürgerschaftswahl (weiß) zu einem Paket verpackt.

Das Paket wurde verschnürt, versiegelt, mit der Nummer des Stimmbezirks und der Inhaltsangabe versehen.

Das versiegelte Paket wurde zusammen mit dem übrigen Wahlmaterial vollständig und ordnungsgemäß übergeben.

Der Wahlvorsteher

Die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen wurde am Uhr von dem Unterzeichner auf ihre Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Unterschrift des Beauftragten des Bezirkswahlleiters)

10. Reform des Wahlrechts

a) Änderungen gegenüber 1953

Das Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Dezember 1956 brachte einige wichtige Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen des Wahlrechts. Besonders hervorzuheben ist:

1. Nach § 4 des neuen Gesetzes wird nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen gewählt. Die Freie und Hansestadt Hamburg bildet einen einheitlichen Wahlkreis.

Bei den Wahlen von 1949 und 1953 wurden von den 120 Abgeordneten 60 vH oder 72 Abgeordnete in Wahlkreisen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl und 40 vH oder 48 Abgeordnete aus Landeswahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Hamburg ist also von der Mehrheitswahl mit Verhältnisausgleich zur reinen Verhältniswahl übergegangen.

2. Nachdem für die Bundestagswahl am 15. September 1957 erstmals die Stimmabgabe durch Briefwahl eingeführt worden war, wurde auch in das neue Hamburger Bürgerschaftswahlgesetz eine Bestimmung aufgenommen, nach der Wahlberechtigte, die glaubhaft machen konnten, daß sie sich am Wahltage **außerhalb Hamburgs** aufhalten, ihr Wahlrecht brieflich ausüben können (§ 9).

Durch eine Ergänzung des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

wurde diese Wahlmöglichkeit auch für die Bezirksausschußwahl geschaffen (§ 4 Abs. 2). Es konnten also Wahlberechtigte, die die Voraussetzungen zur brieflichen Stimmabgabe für die Bürgerschaftswahl erfüllen, auch für die Bezirksausschußwahl brieflich abstimmen. Hierdurch konnten auch die in den außerhalb Hamburgs gelegenen Krankenanstalten sich aufhaltenden wahlberechtigten Hamburger jetzt sowohl für die Bürgerschaftswahl als auch für die Bezirksausschußwahl wählen. Die bisher in den hamburgischen Krankenhäusern Wintermoor und Bevensen eingerichteten Anstaltsstimmbezirke konnten eingespart werden.

An der Briefwahl **nicht** teilnehmen konnten Wahlscheininhaber, die sich am Wahltage in Hamburg aufhielten. Sie waren wie bisher auch nur zur Stimmabgabe für die Bürgerschaftswahl berechtigt (s. auch „Erfahrungen und Vorschläge“ Abschn. b). Um Verwirrungen bei den Wählern zu vermeiden und um die Wahlvorbereitungsarbeiten zu erleichtern, wurden außerdem einige wahltechnische Bestimmungen der Wahlgesetze und insbesondere die vom Senat erlassene Wahlordnung dem Bundeswahlgesetz und der Bundeswahlordnung angeglichen.

b) Erfahrungen und Vorschläge

Die Bundestagswahl und die Bürgerschaftswahl folgten bisher zeitlich in kurzem Abstand aufeinander (8 Wochen). Schon aus diesem Grunde ist eine möglichst weitgehende Anpassung der wahltechnischen Bestimmungen in den Hamburger Wahlgesetzen an das Bundeswahlgesetz und die Bundeswahlordnung wünschenswert. Die in einigen wesentlichen Punkten vorhandenen Unterschiede führen leicht zu einer Verwirrung der Wähler; außerdem werden die Wahlarbeiten im Landeswahlamt, den Bezirksamtern, Wahlausschüssen und Wahlvorständen erschwert. Es ist zwar im vergangenen Jahr versucht worden, die Hamburger Wahlordnung an die Bundeswahlordnung anzugleichen, aber in einigen wichtigen Punkten (z. B. bei der Briefwahl) war dies durch die im Bürgerschaftswahlgesetz enthaltenen Bestimmungen noch nicht möglich. Hinzu kam, daß die entsprechenden Bestimmungen der Bundeswahlordnung in der Hamburger Wahlordnung noch nicht berücksichtigt werden konnten, weil die Bundeswahlordnung erst spät erlassen wurde. Da anzunehmen ist, daß die wahltechnischen Bestimmungen im Bundeswahlgesetz und in der Bundeswahlordnung bis zur nächsten Wahl nur unwesentlich geändert werden, wird vorgeschlagen, die Beratungen über notwendige Änderungen der Hamburger Wahlgesetze und der Wahlordnung baldmöglichst aufzunehmen, um zu vermeiden, daß die Verabschiedung der Gesetze unter Zeitnot vorgenommen werden muß.

Die sich auf Grund von Vorschlägen und Erfahrungen ergebenden Änderungen für die Wahlgesetze und die Wahlordnung wird das Landeswahlamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bezirksverwaltung und dem Rechtsamt zu gegebener Zeit vorlegen.

Hier sei bereits auf folgendes hingewiesen:

I. Wahlgesetze

Von allen mit Wahlarbeiten befaßten Stellen ist immer wieder der Wunsch geäußert worden, in das Gesetz über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen (BVWG) sämtliche Bestimmungen aufzunehmen, so daß für die praktische Arbeit ein selbständiges Wahlgesetz zur Verfügung steht. In der Vergangenheit bestanden oft Zweifel, inwieweit beim Fehlen einer entsprechenden Bestimmung im BVWG § 1 Absatz 2 des Bürgerschaftswahlgesetzes (BWG) anzuwenden war, wonach die Bestimmungen über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft „sinngemäß Anwendung finden“, soweit sich aus dem BVWG nichts Abweichendes ergibt. (Hingewiesen sei nur auf die Anwendung des § 5 Abs. 2 BWG — 5 %-Klausel — auf die Bezirksausschußwahl 1957.)

II. Wahlrecht und Wählbarkeit

a) Wahlberechtigung

Bei den Hamburger Wahlen 1957 waren — in Anlehnung an die Bundestagswahl 1957 — erstmals auch Strafgefangene wahlberechtigt, wenn sie nicht

durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hatten. An der Ausübung des Wahlrechts behindert ist nur noch, wer in Sicherungsverwahrung untergebracht ist. Diese Personen können jedoch wählen, solange sie ihre Haftstrafe verbüßen, da die Sicherungsverwahrung erst **nach** Verbüßung der Haftstrafe wirksam wird. Es wäre zu prüfen, ob nicht zu Sicherungsverwahrung Verurteilte auch schon während der Verbüßung der Haftstrafe an der Ausübung des Wahlrechts behindert sein sollten.

b) Briefwahl

Die Bestimmung des BWG, wonach Inhaber von Wahlscheinen nur brieflich wählen können, wenn sie sich am Wahltag außerhalb **Hamburgs** aufhalten, engte die Möglichkeiten, die Briefwahl auszuüben, gegenüber der Bundestagswahl erheblich ein. Die Beschränkung wurde von den Wahlberechtigten heftig kritisiert und nicht verstanden. (Z. B. bettlägerige Kranke und Gebrechliche, die bei der Bundestagswahl brieflich wählen durften, konnten nicht verstehen, daß für sie 8 Wochen später bei der Bürgerschaftswahl die Briefwahl nicht gestattet war.) Es empfiehlt sich daher, auch bei den Hamburger Wahlen dem Wähler die gleichen Möglichkeiten der brieflichen Stimmabgabe zu geben wie bei der Bundestagswahl.

Die Einführung der Briefwahl hat bei den Wählern großen Anklang gefunden und ist von vielen Wahlberechtigten, die früher keine Möglichkeit zur Stimmabgabe hatten, dankbar begrüßt worden. Es ist hin und wieder die Befürchtung ausgesprochen worden, daß die Briefwahl eine zu starke Ausweitung erfahren oder zu einer Gefährdung der geheimen Stimmabgabe führen könnte. Bei der jetzt durchgeführten Briefwahl haben sich jedoch keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Grund zu solchen Befürchtungen geben könnten.

Bei der Bundestagswahl mußten 4,8 vH der eingegangenen Wahlbriefe zurückgewiesen werden, weil sie den gesetzlichen Bestimmungen nicht entsprachen. Durch eine Überarbeitung und Verbesserung der Vordrucke konnte dieser Prozentsatz bei der Bürgerschaftswahl auf 2,2 vH gesenkt werden. Eine Untersuchung hat ergeben, daß der größere Teil der Zurückweisungen auf die unrichtige Behandlung des Wahlscheines durch die Wahlberechtigten zurückzuführen ist. Es wird geprüft, ob es möglich ist, durch weitere Hinweise auf dem Wahlschein und bei der Wahlscheinausgabe den Anteil von ungültigen Wahlbriefen weiter zu verringern.

c) Wahlscheine

- aa) Die Bezirksverordneten können nach den geltenden Bestimmungen nur von der Einwohnerschaft des jeweiligen Bezirks gewählt werden. Um dieser Forderung gerecht zu werden, wurde im BVWG festgelegt, daß Wahlscheine nur für die Bürgerschaftswahl gültig sind. Diese Regelung ist unbefriedigend, weil sie vielen Wählern (z. B. Kranken in den Krankenanstalten) die Möglichkeit zur Stimmabgabe für die Bezirksausschlußwahl nimmt. Außerdem ist schon wiederholt

(auch in der Presse) darauf hingewiesen worden, daß das Wahlgeheimnis nicht gewährleistet sei. Wenn nämlich in einem Wahllokal nur **ein** Wähler mit Wahlschein wählt und bei der Auszählung auch nur **ein** Umschlag mit einem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl vorliegt, so kann der Wahlvorstand die Stimmabgabe dieses Wählers erkennen. Das gleiche gilt, wenn mehrere Wahlscheinwähler zufällig die gleiche Partei wählen.

Dieses Verfahren könnte jetzt durch die Briefwahl geändert werden. Wird die Briefwahl in den gleichen Fällen wie bei der Bundestagswahl 1957 gestattet, fällt also die Bedingung, daß der Wahlberechtigte sich am Wahltag **außerhalb** Hamburgs aufhalten muß, fort, so könnte der Wahlschein auf den jeweiligen Bezirk ausgestellt werden und würde nur zur Stimmabgabe in diesem Bezirk berechtigen. (Bei der Bundestagswahl 1957 war die gleiche Regelung für den **Wahlkreis** getroffen.) Alle Inhaber von Wahlscheinen könnten dann innerhalb des Bezirks in einem beliebigen Wahllokal für beide Wahlen und von außerhalb des Bezirks durch Briefwahl ebenfalls für beide Wahlen wählen. Die Wahlbriefe würden an den zuständigen Bezirksleiter geleitet, so daß alle abgegebenen Stimmen im jeweiligen Bezirk gezählt werden.

- bb) Da zu erwarten ist, daß die in § 17 BWG festgelegten Wahlscheintatbestände sowohl im Bundes- als auch im Landeswahlrecht laufend überprüft und erforderlichenfalls geändert werden müssen, wird vorgeschlagen, die in § 17 BWG gegebene Aufzählung dieser Tatbestände in die **Wahlordnung** zu übernehmen. Dies entspricht auch dem Bundeswahlrecht. Das Gesetz brauchte dann nur eine grundsätzliche Bestimmung über die Wahl auf Wahlschein enthalten.

d) Wählbarkeit

- aa) Sowohl bei den Wahlen 1953 als auch 1957 bestanden unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Wählbarkeit von Beamten zur Bürgerschaft und von Beamten und Angestellten zu den Bezirksausschüssen. Insbesondere waren es die unterschiedlichen Bestimmungen in den beiden Wahlgesetzen über die Ausübung von Hoheitsbefugnissen, die einheitliche Entscheidungen der Wahlausschüsse bei der Zulassung von Wahlvorschlägen erschwerten. Es ist zu erwarten, daß durch das z. Z. in Vorbereitung befindliche Hamburger Landesbeamtengesetz eine generelle Regelung über die Wählbarkeit von Beamten herbeigeführt wird. Nach Erlass dieses Gesetzes wird eine entsprechende Änderung der Wahlgesetze erforderlich sein.

Über Angestellte im öffentlichen Dienst, die bisher zur Bürgerschaft unbeschränkt, zu den Bezirksausschüssen nur bedingt wählbar waren, wird ebenfalls wahlgesetzlich neu befunden werden müssen.

- bb) Das Bundeswahlgesetz enthält keine einschränkende Bestimmungen mehr über Personen, die nach den Vorschriften zur Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit auszuschließen sind. Das BWG in Verbindung mit § 3 Absatz 1 des zweiten Gesetzes zum Abschluß der Entnazifizierung bestimmt aber noch den Ausschluß vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit von Personen, die in den Kategorien I bis III eingestuft sind. Es wäre zu prüfen, ob eine Änderung vorgenommen werden soll.

III. Vorbereitung der Wahl

a) Besetzung der Wahlvorstände

Die Bezirksämter hatten große Schwierigkeiten, die Wahlvorstände mit der erforderlichen Zahl von ehrenamtlichen Beisitzern zu besetzen. Die Bereitschaft der Bevölkerung, ehrenamtlich mitzuwirken, ist nur gering. Wenn die Wahl am Wahltag weiterhin unter Mitwirkung der Bevölkerung durchgeführt werden soll, müssen insbesondere die Parteien die Bezirksämter mehr als bisher unterstützen. Sie müßten aus ihren Mitglieder- und Anhängerkreisen für jeden Stimmbezirk mindestens einen Wahlberechtigten namhaft machen, der bereit und fähig ist, im Wahlvorstand mitzuwirken. Es muß unter allen Umständen angestrebt werden, daß in jedem Wahlvorstand mehrere Parteien durch Vertrauensleute vertreten sind, um Vorkommnisse, wie sie bei der Wahlfälschung im Bezirk Hamburg-Nord aufgetreten sind, von vornherein auszuschalten.

Die geschilderten Schwierigkeiten machten es nahezu unmöglich, die Vorschrift in § 15 Abs. 3 BWG zu erfüllen, wonach die Beisitzer eines Wahlvorstandes in dem Stimmbezirk wohnen müssen, in dem sie tätig werden. Diese Forderung wie auch die Bestimmung „unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien“ sollten aufgelockert werden, um im Bedarfsfalle die Möglichkeit zu geben, auf sonstige Wahlberechtigte zurückzugreifen. Damit würden zugleich die entsprechenden Bestimmungen für die Besetzung der Wahlvorstände bei der Bürgerschaftswahl und bei der Bundestagswahl einander angeglichen werden.

Die vorstehenden Ausführungen berühren nicht die Tatsache, daß die amtierenden Wahlvorstände, bestehend aus bald 10 000 ehrenamtlich tätigen Bürgern, in über 1300 Stimmbezirken (mit nur der einen gänzlich abseitigen Ausnahme in Hamburg-Nord) in vorbildlicher Weise ihre Aufgabe erfüllt haben. Das Landeswahlamt wird prüfen, ob den Wahlvorstehern die Einführung neuer Beisitzer dadurch erleichtert werden kann, daß ihnen neben der notwendigerweise umfangreichen Geschäftsanweisung auch kurzgefaßte Auszüge über den Wahlverlauf und das Auszählen der Stimmen zur Verfügung gestellt werden.

b) Wahlvorschläge

Auch die Vorschriften über das Einreichen der Wahlvorschläge sollten dem Bundeswahlgesetz an-

geglichen werden. Insbesondere werden Bestimmungen über das Aufstellen der Bewerber in Parteiversammlungen für erforderlich gehalten. Die Wahlgesetze der meisten Bundesländer (auch Bremen und Berlin) enthalten bereits entsprechende Bestimmungen.

c) Druck der Wählerlisten

Bei den Wahlen 1949, 1953 und 1957 wurden die für die Bundestagswahl gedruckten Wählerlisten auch für die Bürgerschaftswahl verwendet. Dieses Verfahren bedeutete bei der kurzen Zeitspanne, die zwischen beiden Wahlen lag (8 Wochen), eine Entlastung der Adremakartei, die nach jeder Wahl stark mit Aufholarbeiten belastet ist und außerdem bereits im November mit dem Druck der Steuerkarten beginnen muß. Auch Kostengründe spielten hinein.

Nachdem jetzt durch die Vorschriften in § 88 der Bundeswahlordnung auch das Wahlgeheimnis schon hinsichtlich der Wahlbeteiligung als solcher geschützt ist, wird sich die Herstellung einer eigenen Wählerliste für die Bürgerschaftswahl nicht mehr vermeiden lassen. Wenn beide Listen gleichzeitig und gleichlautend gedruckt werden, so könnte wahrscheinlich, ebenso wie bisher (soweit es bei dem kurzen Zeitabstand zwischen den Wahlen bleibt), eine Benachrichtigungskarte sowohl für die Bundestags- als für die Bürgerschaftswahl gelten. Die zweite Wählerliste wäre dann, wie bisher die gemeinsame Liste, durch Ergänzungen und Streichungen für die Zwecke der Bürgerschaftswahl herzurichten. Die Berufsbezeichnung auf den Benachrichtigungskarten beabsichtigt das Landeswahlamt künftig wegzulassen; es sind zum Abdecken dieser an sich für steuerliche Zwecke bestimmten Zeile auf den Metallplatten inzwischen die nötigen Vorkehrungen an dem Druckautomaten geschaffen worden.

d) Wahllokale

Es dürfte sich im Interesse der Wähler wie der Wahlvorstände auch weiterhin empfehlen, in Einzelfällen ungeeignete Wahllokale auszutauschen. Einer Auswechslung der Lokalitäten steht aber oft entgegen, daß den Wählern längere Wege zugemutet werden müssen, oder daß es an größeren und geeigneteren Lokalitäten in weiterem Umkreis überhaupt fehlt. Immerhin sind von den Bezirksämtern bereits Fortschritte erzielt; insbesondere wurden neu entstandene öffentliche Gebäude, vor allem Schulen, zugleich für mehrere Wahlbezirke herangezogen. In den Neubaugebieten war auch ein Zuwachs von geeigneten Gaststätten zu verzeichnen.

IV. Feststellung des Wahlergebnisses

Bei der Bezirksausschlußwahl ist den Bezirkswahl Ausschüssen lediglich die Festsetzung der Bezirkswahlvorschläge übertragen. Der Landeswahlausschuß hat neben der Festsetzung der Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl unter der Bestätigung des Wahlergebnisses dieser Wahl auch die Ergebnisse der Bezirksausschlußwahl zu bestätigen. Bei der Bundestagswahl dagegen ist die Zulassung der Kreiswahlvorschläge und die Festsetzung der Kreiswahlergebnisse Aufgabe der Kreiswahlaus-

schüsse. Es wäre deshalb zu prüfen, ob den Bezirks-
wahlausschüssen nicht auch die Bestätigung der
Wahlergebnisse der Bezirksausschußwahl übertra-
gen werden kann, um die Abwicklung dieser Wahl-
en ganz auf die Bezirksebene zu verlagern.

V. Sonstiges

Verfahren und Fristen für Wahleinsprüche

Es fehlen eindeutige Bestimmungen über das Ver-

fahren und die Fristen für Wahleinsprüche. So
konnte der BHE über 2 Monate nach der Wahl und
1½ Monate nach Verkündung des Wahlergebnisses
noch einen Einspruch einlegen. Nach dem Wahlprü-
fungsgesetz für die Bundestagswahl kann ein Ein-
spruch nur innerhalb eines Monats nach Bekannt-
machung des Wahlergebnisses eingelegt werden.
Es wird vorgeschlagen, auch in die hamburgischen
Gesetze entsprechende Bestimmungen aufzunehmen

11. Das Ergebnis der Bürgerschaftswahl

a) Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957

Der Landeswahlausschuß hat in seiner Sitzung am
16. November 1957 nach § 28 Absatz 2 des Gesetzes über
die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft das vom Lan-
deswahlleiter festgestellte Wahlergebnis bestätigt.

	Personen
In der Wählerliste sind eingetragen	1 346 260
davon haben einen Wahlschein erhalten	— 20 897
bleiben Wahlberechtigte laut Wählerliste ..	1 325 363
mit Wahlschein haben gewählt	+ 20 254
Wahlberechtigte insgesamt	1 345 617
Zahl der Wähler	1 040 584
Wahlbeteiligung 77,3 v.H.	

	v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	14 060 1,4
Gültige Stimmen	1 026 524 98,6

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag:		v.H. der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	553 390	53,9
2. Christlich-Demokratische Union CDU	330 991	32,2
3. Freie Demokratische Partei FDP	88 201	8,6
4. Deutsche Partei DP	42 285	4,1
5. Deutsche Reichs-Partei DRP ..	4 109	0,4
6. Bund der Deutschen BdD	3 469	0,3
7. Deutsche Gemeinschaft DG	485	0,1
8. Deutscher Mittelstand	3 594	0,4
zusammen	1 026 524	100

Nach § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl zur
hamburgischen Bürgerschaft werden die 120 Abgeord-
netensitze auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der für
sie abgegebenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt
verteilt. Nach § 5 Absatz 2 werden bei der Verteilung
der Sitze nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die min-
destens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen
gültigen Stimmen erhalten haben.

Es entfallen demnach auf den Wahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutsch- lands (SPD)	69 Sitze
der Christlich-Demokratischen Union (CDU)	41 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP) ..	10 Sitze

Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt

(120 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	553 390	1	330 991	2	88 201	10
2	276 695	3	165 495 ^{1/2}	5	44 100 ^{1/2}	21
3	184 463 ^{1/3}	4	110 330 ^{1/3}	8	29 400 ^{1/3}	32
4	138 347 ^{1/2}	6	82 747 ^{3/4}	11	22 050 ^{1/4}	44
5	110 678	7	66 198 ^{1/5}	14	17 640 ^{1/5}	54
6	92 231 ^{2/3}	9	55 165 ^{1/6}	17	14 700 ^{1/6}	65
7	79 055 ^{5/7}	12	47 284 ^{2/7}	19	12 600 ^{1/7}	76
8	69 173 ^{3/4}	13	41 373 ^{7/8}	23	11 025 ^{1/8}	88
9	61 487 ^{7/9}	15	36 776 ^{7/9}	26	9 800 ^{1/9}	98
10	55 339	16	33 099 ^{1/10}	28	8 820 ^{1/10}	109
11	50 308 ^{2/11}	18	30 090 ^{1/11}	31	8 018 ^{3/11}	
12	46 115 ^{5/6}	20	27 582 ^{7/12}	35		
13	42 568 ^{8/13}	22	25 460 ^{11/13}	37		
14	39 527 ^{6/7}	24	23 642 ^{3/14}	40		
15	36 892 ^{2/3}	25	22 066 ^{1/15}	43		
16	34 586 ^{7/8}	27	20 686 ^{15/16}	46		
17	32 552 ^{6/17}	29	19 470 ^{1/17}	49		
18	30 743 ^{8/9}	30	18 388 ^{7/18}	52		
19	29 125 ^{15/19}	33	17 420 ^{11/19}	55		
20	27 669 ^{1/2}	34	16 549 ^{11/20}	58		
21	26 351 ^{10/21}	36	15 761 ^{10/21}	61		
22	25 154 ^{1/11}	38	15 045 ^{1/22}	63		
23	24 060 ^{10/23}	39	14 390 ^{21/23}	67		
24	23 057 ^{11/12}	41	13 791 ^{7/24}	70		
25	22 135 ^{8/5}	42	13 239 ^{10/25}	72		
26	21 284 ^{3/13}	45	12 730 ^{11/26}	75		
27	20 495 ^{25/27}	47	12 258 ^{25/27}	79		
28	19 763 ^{13/14}	48	11 821 ^{3/28}	81		
29	19 082 ^{12/29}	50	11 413 ^{14/29}	84		
30	18 446 ^{1/3}	51	11 033 ^{1/30}	87		
31	17 851 ^{9/31}	53	10 677 ^{4/31}	90		
32	17 293 ^{7/16}	56	10 343 ^{15/32}	93		
33	16 769 ^{13/33}	57	10 030 ^{1/33}	96		
34	16 276 ^{3/17}	59	9 735 ^{1/34}	99		
35	15 811 ^{1/7}	60	9 456 ^{31/35}	102		
36	15 371 ^{17/18}	62	9 194 ^{7/36}	105		
37	14 956 ^{18/37}	64	8 945 ^{26/37}	107		
38	14 562 ^{17/19}	66	8 710 ^{11/38}	111		
39	14 189 ^{19/39}	68	8 486 ^{37/39}	114		
40	13 834 ^{3/4}	69	8 274 ^{31/40}	116		
41	13 497 ^{13/41}	71	8 072 ^{39/41}	119		
42	13 175 ^{20/21}	73	7 880 ^{31/42}			
43	12 869 ^{23/43}	74				
44	12 577 ^{1/22}	77				
45	12 297 ^{5/9}	78				
46	12 030 ^{5/23}	80				
47	11 774 ^{12/47}	82				
48	11 528 ^{23/24}	83				
49	11 293 ^{33/49}	85				
50	11 067 ^{4/5}	86				
51	10 850 ^{40/51}	89				
52	10 642 ^{3/26}	91				
53	10 441 ^{17/53}	92				
54	10 247 ^{26/27}	94				
55	10 061 ^{7/11}	95				
56	9 881 ^{27/28}	97				
57	9 708 ^{34/57}	100				
58	9 541 ^{6/29}	101				
59	9 379 ^{29/59}	103				
60	9 223 ^{1/6}	104				
61	9 071 ^{59/61}	106				
62	8 925 ^{20/31}	108				
63	8 783 ^{61/63}	110				
64	8 646 ^{23/32}	112				
65	8 513 ^{9/13}	113				
66	8 384 ^{23/33}	115				
67	8 259 ^{37/67}	117				
68	8 138 ^{3/34}	118				
69	8 020 ^{10/69}	120				
70	7 905 ^{4/7}					

Auf den Wahlvorschlägen wurden folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)

1. Brauer, Max,
geboren 3. September 1887 in Hamburg,
Bürgermeister a. D.,
Hamburg 1, An der Alster 65.
2. Dr. Nevermann, Paul,
geboren 5. Februar 1902 in Hamburg (Kl. Flottbek),
Bürgermeister a. D.,
Hamburg-Blankenese, Rissener Landstraße 17.
3. Schönfelder, Adolph,
geboren 5. April 1875 in Hamburg,
Präsident der Hamburger Bürgerschaft,
Hamburg 23, Kleiststraße 7.
4. Vittinghoff, Karl,
geboren 11. April 1899 in Frankfurt am Main
(Hedderheim), 1. Vors. der SPD Hamburg,
Hamburg-Waltershof, Klqv. 102, Parz. 208.
5. Karpinski, Paula,
geboren 6. November 1897 in Hamburg,
Senator a. D.,
Hamburg-Neugraben 1, Ehestorfer Heuweg 47.
6. Schmedemann, Walter,
geboren 3. Februar 1901 in Hamburg, Senator a. D.,
Hamburg-Langenhorn 1, Borner Stieg 28.
7. Richter, Johannes,
geboren 2. November 1895 in Stettin,
Chefredakteur
Hamburg 13, Werderstraße 41.
8. Leyding, John,
geboren 11. August 1909 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Harburg 1, Anzengruberstraße 15.
9. Paulig, Oswald,
geboren 8. Mai 1922 in Hamburg, Dipl.-Volkswirt,
Hamburg-Bergedorf 1, Heinrich-Heine-Weg 4.
10. Walter, Wilhelm,
geboren 1. Dezember 1903 in Mannheim,
Landesbezirks-Vorsitzender des DGB,
Hamburg-Berne, Am Berner Wald 9.
11. Fahrenbach, Helmut,
geboren 8. Januar 1918 in Hannover,
Landesverbandsleiter der DAG,
Hamburg 13, Feldbrunnenstraße 11.
12. Dr. Meinecke, Rolf,
geboren 4. Dezember 1917 in Hamburg, Arzt,
Hamburg-Langenhorn 1, Langenhorner Chauss. 560,
AK Ochsenzoll.
13. Landahl, Heinrich,
geboren 25. Januar 1895 in Hamburg, Senator a. D.,
Hamburg 20, Woldsenweg 7.
14. Brandes, Gerhard,
geboren 14. September 1902 in Leipzig-
Kleinzschocher, Steuerberater,
Hamburg 1, An der Alster 71.
15. Dau, Herbert,
geboren 8. Dezember 1911 in Hamburg,
Generaldirektor,
Hamburg-Wellingsbüttel, Schulteßdamm 29.
16. Dr. Kröger, Wilhelm,
geboren 28. Februar 1904 in Hamburg,
Senator a. D., Rechtsanwalt,
Hamburg-Rissen, Sülldorfer Brooksweg 120a.
17. Büch, Rudolf,
geboren 28. November 1904 in Hamburg,
Oberwerkmeister,
Hamburg-Lokstedt 1, Vizelinstraße 35.
18. Weiß, Ernst,
geboren 14. September 1911 in Hamburg,
Malermeister,
Hamburg 33, Hufnerstraße 101.
19. Ostermeier, Elisabeth,
geboren 9. Mai 1913 in Hamburg,
Gewerkschaftssekretärin,
Hamburg-Sinstorf, Walsroder Ring 33.
20. Strutz, Karl,
geboren 12. Dezember 1908 in Hamburg, Redakteur,
Hamburg-Billstedt 1, Billstedter Mühlenweg 11.
21. Riecken, Karl,
geboren 28. Mai 1911 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Rosmarinstraße 45.
22. Happersberger, Klaus,
geboren 15. April 1926 in Hamburg, Sekretär,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Rübenkamp 246.
23. Fritz, Bruno,
geboren 13. Oktober 1911 in Angerburg,
Angestellter,
Hamburg-Bahrenfeld 1, Am Diebsteich 43.
24. Wagner, Erna,
geboren 2. Oktober 1903 in Hamburg, Lehrerin,
Hamburg 13, Beim Schlump 2.
25. Busch, Arthur,
geboren 2. März 1900 in Hamburg, Malermeister,
Hamburg-Fuhlsbüttel 1, Brombeerweg 31.
26. Kleist, Joachim,
geboren 13. Oktober 1913 in Hamburg,
Bürovorsteher,
Hamburg 4, Balduinstraße 2.
27. Mohr, Walter,
geboren 11. Dezember 1902 in Hamburg, Müller,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bauvereinsweg 6.
28. Raloff, Georg,
geboren 9. April 1902 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 39, Hudtwalkertwiete 2.
29. Eckström, Wilhelm,
geboren 9. Februar 1921 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg-Blankenese, Falkensteiner Weg 2.
30. Wiebusch, Klaus,
geboren 27. Oktober 1905 in Ebersdorf,
Gewerkschaftssekretär,
Hamburg-Bergedorf 1, August-Bebel-Straße 83.
31. Leyding, Hans,
geboren 29. Mai 1913 in Hamburg, Prokurist,
Hamburg-Farmsen 1, Mahlhaus 5.
32. Bebert, Paul,
geboren 3. Oktober 1893 in Hamburg, Bauarbeiter,
Hamburg-Wellingsbüttel, Friedrich-Kirsten-Str. 56.
33. Berg, Albert,
geboren 7. September 1901 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg 39, Riststraße 2.
34. Wichelmann, Heinrich,
geboren 1. Januar 1893 in Hamburg, Redakteur,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 28.
35. Burmeister, Kurt,
geboren 14. August 1910 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Langenhorn 1, Tangstedter Landstr. 163.
36. Ehrlich, Georg,
geboren 1. August 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Altona 1, Allee 123.
37. Kröger, Berta,
geboren 24. September 1891 in Hamburg,
Einzelhändlerin,
Hamburg-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 17.
38. Becker, Herbert,
geboren 29. Juni 1899 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 13, Oberstraße 16b.
39. Lockmann, Gertrud,
geboren 29. April 1895 in Hamburg,
Helfer in Steuersachen,
Hamburg 39, Krochmannstraße 15.
40. Dr. Kruglewsky-Anders, Lieselotte,
geboren 6. Mai 1915 in Hamburg, Handelslehrerin,
Hamburg 13, Böhmersweg 2.
41. Most, Annelise,
geboren 25. November 1912 in Wismar, Angestellte,
Hamburg 33, Otto-Speckter-Straße 17b.
42. Stoll, Gerhard,
geboren 2. Dezember 1898 in Greifswald,
Angestellter,
Hamburg-Altona 1, Schnellstraße 21.

43. Danner, Lothar,
geboren 22. April 1891 in Berlin-Schöneberg,
Senator a. D.,
Hamburg 13, Jungfrauenthal 22.
44. Heinze, Walter,
geboren 19. Juli 1897 in Hamburg, Direktor,
Hamburg-Blankenese, Codeffroystraße 29.
45. Karpinski, Carl,
geboren 1. November 1896 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Neugraben 1, Ehestorfer Heuweg 47.
46. Glombig, Eugen,
geboren 23. Januar 1924 in Hamburg, Fachreferent,
Hamburg 26, Borstelmannsweg 12.
47. Beyn, Walter,
geboren 26. Juni 1912 in Hamburg, Architekt,
Hamburg 21, Adolfstraße 35.
48. Kern, Helmuth,
geboren 4. Dezember 1926 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg 21, Hebbelstraße 6.
49. Dr. Weichmann, Elsbeth,
geboren 20. Juni 1902 in Brunn, Hausfrau,
Hamburg 23, Hagenau 75.
50. Fischbach, Gert,
geboren 1. August 1926 in Leipzig, Angestellter,
Hamburg-Lohbrügge 1, Richard-Linde-Weg 14b.
51. Dr. Mumme, Helmut,
geboren 3. Juli 1911 in Goldingen, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Moorweidenstraße 7.
52. Pagels, Kurt,
geboren 6. August 1929 in Hamburg,
Angestellter (Student),
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 23.
53. Roß, Frieda,
geboren 27. Juli 1899 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Volksdorf 2, Wensenbalken 64.
54. Mellmann, Friedrich,
geboren 11. März 1897 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 28.
55. Winklbauer, Adolf,
geboren 14. Januar 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Hausbruch, Wiedenthaler Sand 25.
56. Weißhaar, Hans,
geboren 16. Dezember 1900 in Kassel, Direktor,
Hamburg 1, An der Alster 65.
57. Niedorff, Ernst,
geboren 12. Januar 1910 in Hamburg,
Versicherungskaufmann,
Hamburg 39, Hanssensweg 7.
58. Loh, Arthur,
geboren 9. Januar 1895 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 34, Stengelestraße 30.
59. Keilhack, Adolf,
geboren 19. April 1907 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg-Berne, St. Jürgenstraße 32.
60. Ollenhauer, Hildegard,
geboren 12. Dezember 1902 in Magdeburg,
Angestellte,
Hamburg 33, Otto-Spekter-Straße 11.
61. Finck, Max,
geboren 25. Juli 1899 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 36, Jungfernstieg 44.
62. Walner-v. Deuten, Charlotte,
geboren 19. März 1906 in Hamburg, Rechtsanwältin,
Hamburg-Wandsbek 1, Osterkamp 3.
63. Neubauer, Robert,
geboren 28. Dezember 1899 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Finkenwerder, Finksweg 29.
64. Dewitz, Hans,
geboren 2. August 1910 in Hamburg, Fürsorger,
Hamburg-Harburg 1, Eddelbüttelkamp 7.

65. Rieckhoff, Willy,
geboren 18. November 1900 in Hamburg,
Abteilungsleiter,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Woermannsweg 13.
66. Matthias, Elfriede,
geboren 10. Mai 1915 in Holzminden, Hausfrau,
Hamburg-Rahlstedt 1, Timmendorfer Stieg 19.
67. Reimer, Max,
geboren 19. September 1921 in Hamburg, Dreher,
Hamburg-Altona, Zeißtwiete 9.
68. Prätsch, Kurt,
geboren 26. September 1919 in Liegnitz,
techn. Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Hoffmann-von-Fallersleben-
Straße 7.
69. Meibohm, Helene,
geboren 21. Dezember 1893 in Hamburg,
Angestellte,
Hamburg 13, Beim Schlump 48.

Wahlvorschlag

der Christlich-Demokratischen Union (CDU)

1. Dr. Sieveking, Kurt,
geboren 21. Februar 1897 in Hamburg,
Bürgermeister,
Hamburg-Nienstedten, Dörpfeldstraße 39.
2. Güssefeld, Wilhelm,
geboren 8. April 1886 in Schönberg, Rechtsanwalt,
Hamburg 20, Gaedechensweg 1.
3. Dr. Schultze-Schlutius, Carl-Gisbert,
geboren 20. August 1903 in Düsseldorf, Senator,
Hamburg 13, Nonnenstieg 28.
4. Dr. Weber, Renatus,
geboren 4. März 1908 in Annemasse/Frankreich,
Senator,
Hamburg-Wellingsbüttel, Friedrich-Kirsten-Str. 16.
5. Dr. Boeder, Erich,
geboren 12. Dezember 1897 in Berlin,
Vorstandsmitglied der Deutschen Shell A.G.,
Hamburg-Gr. Flottbek 1, Parkstraße 54.
6. Wolff, Johannes,
geboren 13. Oktober 1900 in Geyen,
Versicherungsdirektor,
Hamburg-Wandsbek 1, Schimmelmanstraße 35.
7. Luigs, Paul,
geboren 9. Februar 1902 in Düsseldorf, Senator,
Hamburg 13, Parkallee 52.
8. Kruse, Herbert,
geboren 4. Mai 1916 in Hamburg (Wandsbek),
Sozialsekretär,
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 61.
9. Fera, Charlotte,
geboren 24. Oktober 1905 in Bremen, Hausfrau,
Hamburg 39, Bellevue 8.
10. Orgaß, Gerhard,
geboren 23. Oktober 1927 in Hamburg, Maurer,
Hamburg 33, Klvg. 412, Parz. 70.
11. Groth, Werner,
geboren 26. Dezember 1895 in Hamburg,
Hausmakler,
Hamburg 36, Alsterufer 20a.
12. Dr. Witten, Wilhelm,
geboren 19. Mai 1920 in Hamburg (Wandsbek),
Arzt,
Hamburg-Wandsbek 1, Schimmelmanstraße 49.
13. Rollmann, Dietrich,
geboren 23. Januar 1932 in Berlin, Referendar,
Hamburg 23, Blumenau 82.
14. Staudinger, Käte,
geboren 20. Oktober 1908 in Köln, Hausfrau,
Hamburg 39, Gryphiusstraße 12.

15. Henneberg, Otto,
geboren 27. März 1905 in Hamburg (Poppenbüttel),
Kaufmann,
Hamburg-Poppenbüttel, Poppenbüttler Markt 10.
16. Wendt, Helmuth,
geboren 22. März 1900 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Grasredder 9a.
17. Dr. Sieveking, Carl,
geboren 16. Oktober 1903 in Hamburg (Altona),
Rechtsanwalt und Notar,
Hamburg-Altona 1, Elbchaussee 133.
18. Dr. Sielck, Herbert,
geboren 4. Mai 1904 in Wakendorf II,
Direktor (Wohnungsbaukasse),
Hamburg-Langenhorn 1, Willersweg 1.
19. Hunck, Heinrich,
geboren 3. September 1898 in Hamburg,
Dipl.-Volkswirt,
Hamburg-Harburg 1, Vogelerstraße 45.
20. von Fisenne, Josef,
geboren 27. März 1902 in Aachen, Apotheker,
Hamburg 13, Parkallee 70.
21. Dr. Weise, Rolf,
geboren 4. Mai 1907 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 39, Körnerstraße 34.
22. Blaschke, Carlos,
geboren 16. Juni 1890 in Hamburg, Baumeister,
Hamburg-Wandsbek 1, Nöppe 35.
23. Damm, Carl,
geboren 20. Februar 1927 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Volksdorf 1, Heinrich-Goebel-Straße 5.
24. Dr. Rüder, Friedrich-Bernhard,
geboren 13. Juni 1899 in Hamburg, Arzt,
Hamburg 13, Innocentiastraße 3.
25. Wüsthof, Hermann,
geboren 7. Dezember 1898 in Hamburg
(Kirchwerder), Gemüsebauer,
Hamburg-Kirchwerder 7, Kirchwerder Elbdeich 480.
26. Wendt, Otto,
geboren 18. Februar 1889 in Hamburg,
Handelsvertreter,
Hamburg-Blankenese, Frenssenstraße 90.
27. Rauschnig-Asher, Edith,
geboren 8. November 1904 in Hamburg,
Rechtsanwältin,
Hamburg 24, Hartwicusstraße 4.
28. Zettel, Heinz,
geboren 12. Februar 1909 in Lingen,
Landesgeschäftsführer,
Hamburg 39, Sierichstraße 140.
29. Schlick, Franz,
geboren 24. April 1928 in Hamburg, Einzelhändler,
Hamburg 1, Ellmenreichstraße 22.
30. Bruhn, Axel,
geboren 13. April 1904 in Hannover, Rechtsanwalt,
Hamburg-Harburg 1, Lüneburger Straße 7.
31. Albrecht, Ernst,
geboren 28. Juli 1914 in Greifswald,
kaufm. Angestellter,
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 62.
32. Skrzynski-Fox, Franz,
geboren 11. November 1907 in Hamburg,
Versicherungsvertreter,
Hamburg 13, Laufgraben 23.
33. Sube, Rudolf,
geboren 23. Juli 1892 in Hamburg, Abteilungsleiter,
Hamburg 39, Braamkamp 15.
34. Bergmann, Rudi,
geboren 15. März 1916 in Braunsberg/Ostpr.,
Lehrer,
Hamburg 34, Dunckersweg 5.

35. Brauweiler, Johanna,
geboren 12. September 1896 in Remscheid,
Journalistin,
Hamburg 13, Alte Rabenstraße 6.
36. Dr. Imhoff, Wilhelm,
geboren 14. Juli 1910 in Kassel, Dipl.-Volkswirt,
Hamburg-Volksdorf, Eulenkrogstraße 56.
37. Brockhagen, Alfred,
geboren 6. Juni 1889 in Pr.-Holland, Angestellter,
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18.
38. de Chapeaurouge, Alfred,
geboren 1. Juni 1907 in Hamburg, Notar,
Hamburg 39, Sierichstraße 47.
39. Krause, Josef,
geboren 1. Mai 1903 in Liewenberg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Volksdorf 1, Vörn Barkholt 14.
40. Friebe, Werner,
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz,
Elektromonteuer,
Hamburg 19, Lutterothstraße 23.
41. Feilcke, Claus-Hinrich,
geboren 11. Februar 1931 in Basthorst, Vikar,
Hamburg-Harburg 1, Kerschensteinerstraße 3.

Wahlvorschlag der Freien Demokratischen Partei (FDP)

1. Engelhard, Edgar,
geboren 5. Mai 1917 in Hamburg, Bürgermeister,
Hamburg 39, Sierichstraße 88.
2. Dr. Kiep-Altenloh, Emilie,
geboren 30. Juli 1888 in Vörde,
Präses der Sozial- und Jugendbehörde,
Hamburg-Nienstedten, Reichskanzlerstraße 22.
3. Dr. Biermann-Ratjen, Hans H.,
geboren 23. März 1901 in Hamburg,
Präses der Kulturbehörde,
Hamburg-Gr. Flottbek 1, Elbchaussee 285.
4. Büll, Johannes,
geboren 8. November 1878 in Hamburg,
Senator (Baubehörde),
Hamburg 13, Grindelberg 56.
5. Prof. Beckmann, Emmy,
geboren 12. April 1880 in Hamburg (Wandsbek),
Oberschulrätin a. D.,
Hamburg 13, Oberstraße 68.
6. Dr. Frankenfeld, Alfred,
geboren 27. Oktober 1898 in Kuhndorf,
Chefredakteur,
Hamburg-Wandsbek 1, Kurfürstenstraße 8.
7. Müller-Link, Peter-Heinz,
geboren 2. Januar 1921 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Wandsbek 1, Birtstraße 17.
8. Sußmann, Eduard,
geboren 29. Juni 1896 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 23, Eilbeker Weg 161.
9. Levy, Alfred Johann,
geboren 13. Juli 1901 in Hamburg,
Handwerker und Einzelhändler,
Hamburg 33, Hellbrookstraße 55.
10. Dr. Hoorns, Theodor,
geboren 12. Juni 1888 in Hamburg, Studienrat a. D.,
Hamburg-Harburg 1, Alter Postweg 11.

Hamburg, den 18. November 1957.

Der Landeswahlleiter.

Amtlicher Anzeiger Nr. 273 v. 27. November 1957 S. 1221.

b) Alphabetisches Verzeichnis der Bürgerschaftsabgeordneten

Stand 10. 11. 1957

Name	Vorname	Partei- zugehörig- keit	Name	Vorname	Partei- zugehörig- keit
Albrecht	Ernst	CDU	Lockmann	Gertrud	SPD
Bebert	Paul	SPD	Loh	Arthur	SPD
Becker	Herbert	SPD	Luigs	Paul	CDU
Beckmann	Emmy	FDP	Matthias	Elfriede	SPD
Berg	Albert	SPD	Meibohm	Helene	SPD
Bergmann	Rudi	CDU	Dr. Meinecke	Rolf	SPD
Beyn	Walter	SPD	Mellmann	Friedrich	SPD
Dr. Biermann-Ratjen	Hans H.	FDP	Mohr	Walter	SPD
Blaschke	Carlos	CDU	Most	Annelise	SPD
Dr. Boeder	Erich	CDU	Müller-Link	Peter-Heinz	FDP
Brandes	Gerhard	SPD	Dr. Mumme	Helmut	SPD
Brauer	Max	SPD	Neubauer	Robert	SPD
Brauweiler	Johanna	CDU	Dr. Nevermann	Paul	SPD
Brockhagen	Alfred	CDU	Niedorff	Ernst	SPD
Bruhn	Axel	CDU	Ollenhauer	Hildegard	SPD
Büch	Rudolf	SPD	Orgaß	Gerhard	CDU
Büll	Johannes	FDP	Ostermeier	Elisabeth	SPD
Burmeister	Kurt	SPD	Pagels	Kurt	SPD
Busch	Arthur	SPD	Paulig	Oswald	SPD
de Chapeaurouge	Alfred	CDU	Prätsch	Kurt	SPD
Damm	Carl	CDU	Raloff	Georg	SPD
Danner	Lothar	SPD	Rauschnig-Asher	Edith	CDU
Dau	Herbert	SPD	Reimer	Max	SPD
Dewitz	Hans	SPD	Richter	Johannes	SPD
Eckström	Wilhelm	SPD	Riecken	Karl	SPD
Ehrlich	Georg	SPD	Rieckhoff	Willy	SPD
Engelhard	Edgar	FDP	Rollmann	Dietrich	CDU
Fahrenbach	Helmut	SPD	Roß	Frieda	SPD
Feilcke	Claus-Hinrich	CDU	Dr. Rüder	Friedr.-Bernhard	CDU
Fera	Charlotte	CDU	Schlick	Franz	CDU
Finck	Max	SPD	Schmedemann	Walter	SPD
Fischbach	Gert	SPD	Schönfelder	Adolph	SPD
von Fisenne	Josef	CDU	Dr. Schultze-Schlutius	Carl-Gisbert	CDU
Dr. Frankenfeld	Alfred	FDP	Dr. Siedk	Herbert	CDU
Friebe	Werner	CDU	Dr. Sieveking	Carl	CDU
Fritz	Bruno	SPD	Dr. Sieveking	Kurt	CDU
Glombig	Eugen	SPD	Skrzynski-Fox	Franz	CDU
Groth	Werner	CDU	Staudinger	Käte	CDU
Güssefeld	Wilhelm	CDU	Stoll	Gerhard	SPD
Happersberger	Klaus	SPD	Strutz	Karl	SPD
Heinze	Walter	SPD	Sube	Rudolf	CDU
Henneberg	Otto	CDU	Sußmann	Eduard	FDP
Dr. Hoorns	Theodor	FDP	Vittinghoff	Karl	SPD
Hunck	Heinrich	CDU	Wagner	Erna	SPD
Dr. Imhoff	Wilhelm	CDU	Walner-v. Deuten	Charlotte	SPD
Karpinski	Carl	SPD	Walter	Wilhelm	SPD
Karpinski	Paula	SPD	Dr. Weber	Renatus	CDU
Keilhack	Adolf	SPD	Dr. Weichmann	Elsbeth	SPD
Kern	Helmuth	SPD	Dr. Weise	Rolf	CDU
Dr. Kiep-Altenloh	Emilie	FDP	Weiß	Ernst	SPD
Kleist	Joachim	SPD	Weißhaar	Hans	SPD
Krause	Josef	CDU	Wendt	Helmuth	CDU
Kröger	Berta	SPD	Wendt	Otto	CDU
Dr. Kröger	Wilhelm	SPD	Wichelmann	Heinrich	SPD
Dr. Kruglewsky-Anders	Lieselotte	SPD	Wiebusch	Klaus	SPD
Kruse	Herbert	CDU	Winklbauer	Adolf	SPD
Landahl	Heinrich	SPD	Dr. Witten	Wilhelm	CDU
Levy	Alfred Johann	FDP	Wolff	Johannes	CDU
Leyding	Hans	SPD	Wüsthof	Hermann	CDU
Leyding	John	SPD	Zettel	Heinz	CDU

c) Die Abgeordneten der Bürgerschaft nach Alter und Geschlecht

Stand vom 10. 11. 1957

Alter am 10. 11. 1957	Abgeordnete			Von den Abgeordneten (Sp. 1 bis 3) gehören zu								
	insg.	davon		S P D			C D U			F D P		
		männl.	weiblich	insg.	männl.	weiblich	insg.	männl.	weiblich	insg.	männl.	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25 — 30 Jahre	8	8	—	2	2	—	6	6	—	—	—	—
31 — 35 "	4	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
36 — 40 "	8	8	—	5	5	—	1	1	—	2	2	—
41 — 45 "	11	7	4	8	4	4	3	3	—	—	—	—
46 — 50 "	17	16	1	10	10	—	7	6	1	—	—	—
51 — 55 "	24	18	6	14	10	4	10	8	2	—	—	—
56 — 60 "	24	22	2	14	12	2	7	7	—	3	3	—
61 — 65 "	12	9	3	8	6	2	3	2	1	1	1	—
66 — 70 "	8	6	2	3	2	1	3	3	—	2	1	1
71 — 75 "	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
76 Jahre und älter	3	2	1	1	1	—	—	—	—	2	1	1
Insgesamt	120	101	19	69	56	13	41	37	4	10	8	2

d) Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957 nach Bezirken

aa) Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung

Bezirke	In der Wahlerliste eingetragene Personen		Wahlberechtigte			Zahl der Wähler	Wahlbeteiligung vH
	insgesamt	davon mit Sperrvermerk W (Wahrschein)	laut Wahlerliste	mit Wahrschein haben gewählt ¹⁾	insgesamt		
Hamburg-Mitte	214 990	2 749	212 241	2 669	214 910	159 609	74,3
Altona	206 622	3 572	203 050	3 275	206 325	159 715	77,4
Eimsbüttel	204 782	3 949	200 833	3 307	204 140	155 503	76,2
Hamburg-Nord	328 265	5 061	323 204	6 132	329 336	260 172	79,0
Wandsbek	196 857	3 045	193 812	2 281	196 093	152 622	77,8
Bergedorf	55 923	865	55 058	989	56 047	45 082	80,4
Harburg	138 821	1 656	137 165	1 601	138 766	107 881	77,7
Hamburg insgesamt . . .	1 346 260	20 897	1 325 363	20 254	1 345 617	1 040 584	77,3

¹⁾ einschließlich Briefwahl.

bb) Stimmen und Sitze

Bezirke	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	davon		SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
	ungültig	gültig								
Hamburg-Mitte	2 039	157 570	97 827	42 334	10 585	5 141	602	512	60	509
Altona	1 553	158 162	84 696	52 347	13 107	6 288	684	454	76	510
Eimsbüttel	1 933	153 520	77 114	53 203	14 413	6 910	623	635	91	531
Hamburg-Nord	3 257	256 915	129 354	88 415	25 416	10 839	1 044	988	111	748
Wandsbek	2 194	150 428	78 315	49 386	14 086	6 993	548	479	71	550
Bergedorf	853	44 229	22 286	15 677	3 502	2 279	194	115	19	157
Harburg	2 181	105 700	63 798	29 629	7 092	3 835	414	286	57	589
Hamburg insges.	14 060	1 026 524	553 330	330 991	88 201	42 285	4 109	3 469	485	3 594
vH	1,4	98,6	53,9	32,2	8,6	4,1	0,4	0,3	0,1	0,4
Sitze			69	41	10	—	—	—	—	—

12. Das Ergebnis der Bezirksausschlußwahl

a) Endgültiges Ergebnis der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957

Der Landeswahlausschuß hat in seiner Sitzung am 16. November 1957 nach § 14 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen die von den Bezirkswahlleitern für die Bezirke festgestellten Wahlergebnisse wie folgt bestätigt:

Bezirk Hamburg-Mitte

	Personen
Wahlberechtigte	213 781
Zahl der Wähler	158 278
Wahlbeteiligung: 74,0 v.H.	

	v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	1,9
Gültige Stimmen	98,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks- Wahlvorschlag:	

	v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	61,7	26
2. Christlich-Demokratische Union CDU	26,8	11
3. Freie Demokratische Partei FDP	7,0	3
4. Deutsche Partei DP	3,4	—
5. Bund der Deutschen BdD	0,4	—
6. Unabhängige Wähler- vereinigung	0,7	—
zusammen: 155 116	100	40

Bezirk Altona

	Personen
Wahlberechtigte	205 222
Zahl der Wähler	158 623
Wahlbeteiligung: 77,3 v.H.	

	v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	1,9
Gültige Stimmen	98,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks- Wahlvorschlag:	

	v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	52,7	23
2. Christlich-Demokratische Union CDU	33,2	14
3. Freie Demokratische Partei FDP	8,6	3
4. Deutsche Partei DP	4,3	—
5. Bund der Deutschen BdD	0,4	—
6. Unabhängige Wähler- gemeinschaft	0,8	—
zusammen: 155 623	100	40

Bezirk Eimsbüttel

	Personen
Wahlberechtigte	203 454
Zahl der Wähler	154 574
Wahlbeteiligung: 76,0 v.H.	

	v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	1,8
Gültige Stimmen	98,2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
Wahlvorschlag:

	v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	49,8	21
2. Christlich-Demokratische Union CDU	34,6	15
3. Freie Demokratische Partei FDP	9,7	4
4. Deutsche Partei DP	4,8	—
5. Bund der Deutschen BdD	0,5	—
6. Unabhängige Wähler- gemeinschaft	0,6	—
zusammen: 151 669	100	40

Bezirk Hamburg-Nord

	Personen
Wahlberechtigte	326 034
Zahl der Wähler	256 881
Wahlbeteiligung: 78,8 v.H.	

	v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	2,0
Gültige Stimmen	98,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks- Wahlvorschlag:	

	v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	50,2	21
2. Christlich-Demokratische Union CDU	34,5	15
3. Freie Demokratische Partei FDP	10,2	4
4. Deutsche Partei DP	4,5	—
5. Bund der Deutschen BdD	0,6	—
zusammen: 251 800	100	40

Bezirk Wandsbek

	Personen
Wahlberechtigte	195 521
Zahl der Wähler	152 063
Wahlbeteiligung: 77,8 v.H.	

	v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	1,9
Gültige Stimmen	98,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks- Wahlvorschlag:	

	v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	52,0	26
2. Christlich-Demokratische Union CDU	32,8	17
3. Freie Demokratische Partei FDP	9,7	5
4. Deutsche Partei DP	5,0	2
5. Bund der Deutschen BdD	0,5	—
zusammen: 148 773	100	50

Freie und Hansestadt Hamburg 93
Institut für Lehrerfortbildung
Beratungsstelle
für den politischen Unterricht

Bezirk Bergedorf

Wahlberechtigte	Personen	55 464
Zahl der Wähler		44 520
Wahlbeteiligung: 80,3 v.H.		

		v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	840	1,9
Gültige Stimmen	43 678	98,1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
Wahlvorschlag:

		v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	21 962	50,3	21
2. Christlich-Demokratische Union CDU	15 367	35,2	14
3. Freie Demokratische Partei FDP	3 573	8,2	3
4. Deutsche Partei DP	2 776	6,3	2
zusammen:	43 678	100	40

Bezirk Harburg

Wahlberechtigte	Personen	138 040
Zahl der Wähler		107 160
Wahlbeteiligung: 77,6 v.H.		

		v.H. der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	2 230	2,1
Gültige Stimmen	104 898	97,9

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
Wahlvorschlag:

		v.H. der gültigen Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	62 637	59,7	32
2. Christlich-Demokratische Union CDU	29 589	28,2	15
3. Freie Demokratische Partei FDP	7 384	7,0	3
4. Deutsche Partei DP	4 129	4,0	—
5. Unabhängige Wähler- gemeinschaft	1 159	1,1	—
zusammen:	104 898	100	50

**Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt für die Wahl der
Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957**

Bezirk: Hamburg-Mitte
(40 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	95 628	1	41 622	3	10 806	12
2	47 814	2	20 811	6	5 403	26
3	31 876	4	13 874	9	3 602	40
4	23 907	5	10 405 ^{1/2}	14	2 701 ^{1/2}	
5	19 125 ^{3/5}	7	8 324 ^{2/5}	17		
6	15 938	8	6 937	20		
7	13 661 ^{1/7}	10	5 946	24		
8	11 953 ^{1/2}	11	5 202 ^{3/4}	28		
9	10 625 ^{1/3}	13	4 624 ^{2/3}	31		
10	9 562 ^{4/5}	15	4 162 ^{1/5}	34		
11	8 693 ^{5/11}	16	3 783 ^{9/11}	38		
12	7 969	18	3 468 ^{1/2}			
13	7 356	19				
14	6 830 ^{4/7}	21				
15	6 375 ^{1/5}	22				
16	5 976 ^{3/4}	23				
17	5 625 ^{3/17}	25				
18	5 312 ^{2/3}	27				
19	5 033 ^{1/10}	29				
20	4 781 ^{2/5}	30				
21	4 553 ^{5/7}	32				
22	4 346 ^{8/11}	33				
23	4 157 ^{17/23}	35				
24	3 984 ^{1/2}	36				
25	3 825 ^{3/25}	37				
26	3 678	39				
27	3 541 ^{7/9}					

Bezirk: Altona
(40 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	82 021	1	51 710	2	13 424	10
2	41 010 ^{1/2}	3	25 855	5	6 712	21
3	27 340 ^{1/3}	4	17 236 ^{2/3}	7	4 474 ^{2/3}	32
4	20 505 ^{1/4}	6	12 927 ^{1/2}	11	3 356	
5	16 404 ^{1/5}	8	10 342	13		
6	13 670 ^{1/6}	9	8 618 ^{1/3}	16		
7	11 717 ^{2/7}	12	7 387 ^{1/7}	19		
8	10 252 ^{3/8}	14	6 463 ^{3/4}	22		
9	9 113 ^{4/9}	15	5 745 ^{5/9}	25		
10	8 202 ^{1/10}	17	5 171	27		
11	7 456 ^{5/11}	18	4 700 ^{10/11}	30		
12	6 835 ^{1/12}	20	4 309 ^{1/6}	34		
13	6 309 ^{1/13}	23	3 977 ^{9/13}	36		
14	5 858 ^{9/14}	24	3 693 ^{1/7}	39		
15	5 468 ^{1/15}	26	3 447 ^{1/3}			
16	5 126 ^{5/16}	28				
17	4 824 ^{13/17}	29				
18	4 556 ^{13/18}	31				
19	4 316 ^{17/19}	33				
20	4 101 ^{1/20}	35				
21	3 905 ^{16/21}	37				
22	3 728 ^{5/22}	38				
23	3 566 ^{3/23}	40				
24	3 417 ^{13/24}					

Bezirk: Eimsbüttel

(40 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	75 525	1	52 487	2	14 780	9
2	37 762 ^{1/2}	3	26 243 ^{1/2}	4	7 390	19
3	25 175	5	17 495 ^{2/3}	7	4 926 ^{2/3}	28
4	18 881 ^{1/4}	6	13 121 ^{3/4}	10	3 695	38
5	15 105	8	10 497 ^{2/5}	13	2 956	
6	12 587 ^{1/2}	11	8 747 ^{5/6}	15		
7	10 789 ^{2/7}	12	7 498 ^{1/7}	18		
8	9 440 ^{5/8}	14	6 560 ^{7/8}	21		
9	8 391 ^{2/3}	16	5 831 ^{8/9}	23		
10	7 552 ^{1/2}	17	5 248 ^{7/10}	26		
11	6 865 ^{10/11}	20	4 771 ^{6/11}	29		
12	6 293 ^{3/4}	22	4 373 ^{11/12}	32		
13	5 809 ^{8/13}	24	4 037 ^{6/13}	34		
14	5 394 ^{9/14}	25	3 749 ^{1/14}	37		
15	5 035	27	3 499 ^{2/15}	40		
16	4 720 ^{5/16}	30	3 280 ^{7/16}			
17	4 442 ^{11/17}	31				
18	4 195 ^{5/6}	33				
19	3 975	35				
20	3 776 ^{1/4}	36				
21	3 596 ^{3/7}	39				
22	3 432 ^{21/22}					

Bezirk: Hamburg-Nord

(40 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	126 478	1	86 749	2	25 645	8
2	63 239	3	43 374 ^{1/2}	4	12 822 ^{1/2}	17
3	42 159 ^{1/3}	5	28 916 ^{1/3}	7	8 548 ^{1/3}	27
4	31 619 ^{1/2}	6	21 687 ^{1/4}	10	6 411 ^{1/4}	36
5	25 295 ^{2/5}	9	17 349 ^{4/5}	13	5 129	
6	21 079 ^{2/3}	11	14 458 ^{1/6}	15		
7	18 068 ^{2/7}	12	12 392 ^{5/7}	19		
8	15 809 ^{2/4}	14	10 843 ^{3/8}	21		
9	14 053 ^{1/9}	16	9 638 ^{7/9}	24		
10	12 647 ^{1/5}	18	8 674 ^{9/10}	26		
11	11 498	20	7 886 ^{3/11}	30		
12	10 539 ^{5/6}	22	7 229 ^{1/12}	32		
13	9 729 ^{1/13}	23	6 673	34		
14	9 034 ^{1/7}	25	6 196 ^{5/14}	38		
15	8 431 ^{13/15}	28	5 783 ^{4/15}	40		
16	7 904 ^{7/8}	29	5 421 ^{13/16}			
17	7 439 ^{15/17}	31				
18	7 026 ^{2/9}	33				
19	6 656 ^{14/19}	35				
20	6 323 ^{9/10}	37				
21	6 022 ^{16/21}	39				
22	5 749					

Bezirk: Wandsbek
(50 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP		DP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	77 293	1	48 829	2	14 413	9	7 454	18
2	38 646 ^{1/2}	3	24 414 ^{1/2}	5	7 206 ^{1/2}	19	3 727	38
3	25 764 ^{1/3}	4	16 276 ^{1/3}	7	4 804 ^{1/3}	30	2 484 ^{2/3}	
4	19 323 ^{1/4}	6	12 207 ^{1/4}	11	3 603 ^{1/4}	40		
5	15 458 ^{1/5}	8	9 765 ^{1/5}	13	2 882 ^{2/5}	49		
6	12 882 ^{1/6}	10	8 138 ^{1/6}	16	2 402 ^{1/6}			
7	11 041 ^{1/7}	12	6 975 ^{1/7}	21				
8	9 661 ^{1/8}	14	6 103 ^{1/8}	23				
9	8 588 ^{1/9}	15	5 425 ^{1/9}	26				
10	7 729 ^{1/10}	17	4 882 ^{1/10}	28				
11	7 026 ^{1/11}	20	4 439	32				
12	6 441 ^{1/12}	22	4 069 ^{1/12}	34				
13	5 945 ^{1/13}	24	3 756 ^{1/13}	37				
14	5 520 ^{1/14}	25	3 487 ^{1/14}	42				
15	5 152 ^{1/15}	27	3 255 ^{1/15}	44				
16	4 830 ^{1/16}	29	3 051 ^{1/16}	47				
17	4 546 ^{1/17}	31	2 872 ^{1/17}	50				
18	4 294 ^{1/18}	33	2 712 ^{1/18}					
19	4 068 ^{1/19}	35						
20	3 864 ^{1/20}	36						
21	3 680 ^{1/21}	39						
22	3 513 ^{1/22}	41						
23	3 360 ^{1/23}	43						
24	3 220 ^{1/24}	45						
25	3 091 ^{1/25}	46						
26	2 972 ^{1/26}	48						
27	2 862 ^{1/27}							

Bezirk: Bergedorf
(40 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP		DP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	21 962	1	15 367	2	3 573	11	2 776	14
2	10 981	3	7 683 ^{1/2}	4	1 786 ^{1/2}	23	1 388	30
3	7 320 ^{2/3}	5	5 122 ^{1/3}	7	1 191	35	925 ^{1/3}	
4	5 490 ^{1/2}	6	3 841 ^{2/4}	9	893 ^{1/4}			
5	4 392 ^{2/5}	8	3 073 ^{2/5}	13				
6	3 660 ^{1/3}	10	2 561 ^{1/6}	16				
7	3 137 ^{2/7}	12	2 195 ^{2/7}	19				
8	2 745 ^{1/4}	15	1 920 ^{2/8}	21				
9	2 440 ^{2/9}	17	1 707 ^{1/9}	24				
10	2 196 ^{1/5}	18	1 536 ^{2/10}	27				
11	1 996 ^{1/11}	20	1 397	29				
12	1 830 ^{1/6}	22	1 280 ^{2/12}	33				
13	1 689 ^{1/13}	25	1 182 ^{1/13}	36				
14	1 568 ^{1/7}	26	1 097 ^{1/14}	39				
15	1 464 ^{2/15}	28	1 024 ^{2/15}					
16	1 372 ^{2/8}	31						
17	1 291 ^{1/17}	32						
18	1 220 ^{1/9}	34						
19	1 155 ^{1/19}	37						
20	1 093 ^{1/10}	38						
21	1 045 ^{1/21}	40						
22	998 ^{1/11}							

Bezirk: Harburg
(50 Sitze)

Teiler	SPD		CDU		FDP	
	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.	Höchstzahl	Sitz Nr.
1	62 637	1	29 589	3	7 384	13
2	31 318 ^{1/2}	2	14 794 ^{1/2}	6	3 692	26
3	20 879	4	9 863	9	2 461 ^{1/3}	40
4	15 659 ^{1/4}	5	7 397 ^{1/4}	12	1 846	
5	12 527 ^{2/5}	7	5 917 ^{4/5}	16		
6	10 439 ^{1/2}	8	4 931 ^{1/2}	19		
7	8 948 ^{1/7}	10	4 227	22		
8	7 829 ^{5/8}	11	3 698 ^{5/8}	25		
9	6 959 ^{2/3}	14	3 287 ^{2/3}	30		
10	6 263 ^{7/10}	15	2 958 ^{9/10}	33		
11	5 694 ^{3/11}	17	2 689 ^{10/11}	36		
12	5 219 ^{3/4}	18	2 465 ^{3/4}	39		
13	4 818 ^{3/13}	20	2 276 ^{1/13}	43		
14	4 474 ^{1/14}	21	2 113 ^{1/2}	46		
15	4 175 ^{1/5}	23	1 972 ^{3/5}	49		
16	3 914 ^{13/16}	24	1 849 ^{5/16}			
17	3 684 ^{9/17}	27				
18	3 479 ^{5/6}	28				
19	3 296 ^{13/19}	29				
20	3 181 ^{17/20}	31				
21	2 982 ^{3/7}	32				
22	2 847 ^{3/22}	34				
23	2 723 ^{8/23}	35				
24	2 609 ^{7/8}	37				
25	2 505 ^{12/25}	38				
26	2 409 ^{3/26}	41				
27	2 319 ^{3/9}	42				
28	2 237 ^{1/28}	44				
29	2 159 ^{26/29}	45				
30	2 087 ^{9/10}	47				
31	2 020 ^{17/31}	48				
32	1 957 ^{13/32}	50				
33	1 898 ^{1/11}					

Nach § 2 Absatz 2 und 3 sowie nach § 1 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in Verbindung mit § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl der hamburgischen Bürgerschaft wurden in den einzelnen Bezirken gewählt:

Bezirk Hamburg-Mitte

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. **Grahl, Paul**,
geboren 14. Mai 1901 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg 26, Hammer Steindamm 84.
2. **Schneider, Otto**,
geboren 13. Mai 1908 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 26, Mettlerkampsweg 14.
3. **Sirocko, Paul**,
geboren 3. Mai 1900 in Nielub, Buchdrucker,
Hamburg 26, Schadesweg 14.
4. **Voigt, Paula**,
geboren 22. Februar 1900 in Dortmund, Hausfrau,
Hamburg-Billstedt, Andreas-Meyer-Straße 55.
5. **Borck, Hans**,
geboren 5. April 1921 in Lebbin, Angestellter,
Hamburg 1, Lilienstraße 9.
6. **Zantke, Ernst**,
geboren 12. Dezember 1896 in Carow, Zimmerer,
Hamburg 4, Talstraße 59.
7. **Schober, Johannes**,
geboren 28. August 1901 in Heide, Rechtsbeistand,
Hamburg 1, Klosterstraße 28.
8. **Stange, Wilhelm**,
geboren 28. Mai 1893 in Rehna, Werkmeister,
Hamburg-Billstedt, Billbrookdeich 31.

9. **Stange, Emma**,
geboren 11. Dezember 1922 in Hamburg,
kfm. Angestellte,
Hamburg-Billstedt, Hummelweg 5.
10. **Neuburg, Hermann**,
geboren 5. Dezember 1903 in Hamburg,
Bibliothekar,
Hamburg 28, Drevesweg 2.
11. **Deppe, Karl**,
geboren 11. August 1907 in Hamburg, Zimmerpolier,
Hamburg 34, Sievekingsallee 184a.
12. **Baumann, Ernst**,
geboren 20. Februar 1905 in Magdeburg, Schmied,
Hamburg 27, Klqv. 114, Parz. 303.
13. **Bley, Erwin**,
geboren 11. Februar 1915 in Hamburg,
Vermessungstechniker,
Hamburg 26, Chateaufstraße 3.
14. **Behrens, Karl H.**,
geboren 22. September 1906 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg-Finkenwerder, Nordmeerstraße 16.
15. **Kreidelmeyer, Heinz**,
geboren 29. Dezember 1923 in Hamburg,
Rechnungsprüfer,
Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 74.
16. **Schildt, Herbert**,
geboren 9. August 1916 in Hamburg, Kesselschmied,
Hamburg 27, Marckmannstraße 140.
17. **Riedel, Gerhard**,
geboren 19. Dezember 1913 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Finkenwerder, Butjadingerweg 6.

18. Riedel, Hans,
geboren 17. Oktober 1907 in Hamburg,
Heizungsmonteur,
Hamburg 34, Snitgerstieg 4.
19. Tschache, Kurt,
geboren 12. Mai 1906 in Berlin, Signalwerkführer,
Hamburg 28, Am Gleise 8.
20. Ilse, Werner,
geboren 14. Oktober 1919 in Magdeburg, Maler,
Hamburg 4, Kastanienallee 29.
21. Gelberg, Heinz,
geboren 3. März 1924 in Hamburg,
Elektrotechniker (z. Z. Student),
Hamburg-Altona, Bernstorffstraße 166.
22. Reuter, Sophie,
geboren 2. April 1895 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 11, Martin-Luther-Straße 31.
23. Blöse, Kurt,
geboren 25. Dezember 1900 in Cottbus, Isolierer,
Hamburg 6, Bartelsstraße 22 Hs. 4.
24. Lämmel, Gerhard,
geboren 17. November 1912 in Riesa, Angestellter,
Hamburg 1, An der Alster 56.

Da die Zahl der Bewerber nicht ausreicht, um die auf den Wahlvorschlag entfallenden 26 Sitze zu besetzen, muß durch den Bezirksausschuß eine Zuwahl von 2 Bezirksverordneten nach § 2 Absatz 4 und § 16 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vorgenommen werden.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Grimm, Wilhelm,
geboren 24. März 1891 in Eschwege/Hessen,
Kaufmann,
Hamburg 1, Koppel 56.
2. Ehrlich, Walter,
geboren 4. November 1901 in Schuby/Eckernförde,
Landesinspektor (LVA),
Hamburg 26, Chapeaurougeweg 14.
3. Grzybowski, Wilhelm,
geboren 17. November 1903 in Schiffbek,
Chemiewerker,
Hamburg-Billstedt, Gothaer Weg 5.
4. Doose, Adolph,
geboren 26. Juni 1883 in Hamburg, Rentner,
Hamburg 27, Billstraße 40.
5. Friedrich, Heinz,
geboren 10. März 1904 in Schönwiese/Marienburg,
Landwirt,
Hamburg 11, Martin-Luther-Straße 10.
6. Hoffmann, Karl,
geboren 16. August 1924 in Breslau, Schlosser,
Hamburg-Finkenwerder, Jeverländer Weg 5.
7. Peter, Hans,
geboren 27. August 1931 in Hamburg,
kaufm. Angestellter,
Hamburg 6, Karolinenstraße 5a, Haus 3.
8. Kursch, Gerd Jürgen,
geboren 1. Mai 1925 in Hamburg,
Wirtschaftsberater,
Hamburg 1, Koppel 56.
9. Jastram, Margarethe,
geboren 30. November 1913 in Altona, Hausfrau,
Hamburg 26, Hammer Weg 1.
10. Nuttelmann, Wilhelm,
geboren 30. Juli 1902 in Hamburg, Maurermeister,
Hamburg 27, Vierländer Damm 30.
11. Eberius, Hertha,
geboren 4. März 1901 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 26, Horner Weg 84a.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Gottberg, Willi P.,
geboren 14. September 1898 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg 36, Colonnaden 96.
2. Roß, Hans,
geboren 30. Juni 1899 in Hamburg, Töpfermeister,
Hamburg 1, Koppel 17b.

3. Horst, Wilhelm,
geboren 2. August 1888 in Bordesholm,
Reg.-Ammann a. D.,
Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 134.

Bezirk Altona

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Reimer, Max,
geboren 18. September 1921 in Hamburg, Dreher,
Hamburg-Altona, Zeißwiete 9.
2. Hoche, Ernst,
geboren 26. November 1905 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Bahrenfeld, Woyrschweg 25.
3. Strate, August,
geboren 13. Februar 1907 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Altona, Waidmannstraße 3.
4. Heise, Paul,
geboren 3. Juli 1907 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Gr. Flottbek, Im Hag 35.
5. Kracht, Walter,
geboren 14. Oktober 1904 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Nienstedten, Rupertstraße 22.
6. Stoll, Gerhard,
geboren 2. Dezember 1898 in Greifswald,
Angestellter,
Hamburg-Altona, Schnellstraße 21.
7. Borchers, Franz,
geboren 22. Februar 1903 in Hamburg, Klempner,
Hamburg-Iserbrook, Andersenstraße 1.
8. Hill, Willy,
geboren 7. Juli 1899 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Lurup, Elbgaustraße 194.
9. Nordmeier, Hilge,
geboren 5. Juli 1896 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Gr. Flottbek, Rüsternkamp 12.
10. Klusmann, Paula,
geboren 9. Mai 1897 in Dresden, Hausfrau,
Hamburg-Bahrenfeld, Woyrschweg 36.
11. Lotz, Grete,
geboren 23. Februar 1914 in Dortmund,
Krankenschwester,
Hamburg-Altona, Gerichtstraße 23.
12. Gühlcke, Hans,
geboren 20. Mai 1920 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg-Bahrenfeld, Am Diebsteich 43.
13. Thomsen, Henriette,
geboren 8. Mai 1906 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Lurup, Kempelbarg 16.
14. Richter, Richard,
geboren 11. Februar 1892 in Hamburg, Bauingenieur,
Hamburg-Lurup, Gänsestieg 29.
15. Gundlach, Franz,
geboren 6. März 1900 in Osternburg, Pförtner,
Hamburg-Altona, Bunsenstraße 5.
16. Schmelzer, Adalbert,
geboren 15. März 1921 in Hamburg,
Maschinenbauer,
Hamburg-Blankenese, Falkensteiner Weg 4.
17. Ehrlich, Elise,
geboren 13. April 1908 in Hamburg, Angestellte,
Hamburg-Altona, Haubachstraße 44.
18. Heckendorf, Günther,
geboren 13. Mai 1931 in Hamburg, Glaser,
Hamburg-Altona, Barnerstraße 59.
19. Hoffmann, Hugo,
geboren 14. August 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Altona, Bessemerweg 17.
20. Soltwedel, Egon,
geboren 30. Dezember 1914 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Altona, Elbchaussee 99.
21. Cordts, Werner,
geboren 26. Mai 1924 in Hamburg, Schmied,
Hamburg-Altona, Funkstraße 12.

22. Danner, Herbert,
geboren 18. November 1925 in Hamburg,
Buchdrucker,
Hamburg-Altona, Am RathenauPark 11.

23. Danner, Georg,
geboren 27. Juli 1928 in Hamburg, Klempner,
Hamburg-Altona, Leverkusenstr. 30.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Dr. Bosse, Wilhelm,
geboren 16. November 1900 in Peine/Hannover,
Rechtsanwalt und Notar,
Hamburg-Groß Flottbek, Ebertallee 22.
2. Thies, August-Wilhelm,
geboren 18. September 1915 in Altona, Lehrer,
Hamburg-Blankenese, Babendiekstr. 13.
3. Rieger, Wilhelm,
geboren 15. Mai 1890 in Uelzen,
Direktor i. R., Kaufmann,
Hamburg-Nienstedten, Brentanostr. 10.
4. Hansen, Andreas,
geboren 16. Juni 1909 in Riddorffeld, Kr. Husum,
Werbefachmann,
Hamburg-Altona, Lisztstr. 11.
5. Seffrin, Johanna,
geboren 20. Oktober 1910 in Jüterbog, Hausfrau,
Hamburg-Altona, Memellandallee 18.
6. Wierzbinski, Bernhard,
geboren 3. Februar 1928 in Altona, Kaufmann,
Hamburg-Altona, Arnoldstr. 76.
7. Dr. Kiebler, Richard,
geboren 12. Mai 1904 in Koblenz,
Abt.-Präsident bei der Bundespost,
Hamburg-Nienstedten, Bettinastieg 6.
8. Kempke, Heinrich,
geboren 23. Februar 1902 in Waren/Mecklenburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Rissen, Wülpsand 37.
9. Dr. Gündisch, Herbert-Jürgen,
geboren 26. Februar 1929 in Dresden, Rechtsanwalt,
Hamburg-Groß Flottbek, Papenkamp 21c.
10. Wieman, Monica,
geboren 29. August 1912 in Carlsholten/England,
Hausfrau,
Hamburg-Groß Flottbek, Klein Flottbeker Weg 3a.
11. Standfuß, Willy,
geboren 17. September 1887 in Bärwalde,
Staatsangestellter i. R.,
Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 8.
12. Stang, Georg,
geboren 8. August 1930 in Tiefensee/Ostpommern,
Angestellter,
Hamburg-Altona, Alsenstr. 3.
13. Heinrich, Ernst,
geboren 3. Januar 1901 in Altona,
Buchbindermeister,
Hamburg-Altona, Große Rainstr. 39.
14. von Grawert, Ilse,
geboren 20. Mai 1911 in Hannover, Hausfrau,
Hamburg-Nienstedten, Up de Schanz 24b.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Dr. Roer, Hermann,
geboren 14. November 1910 in Breslau, Arzt,
Hamburg-Blankenese, Am Kiekeberg 24.
2. Matthiessen, Johannes,
geboren 21. Dezember 1884 in Strahlendorf,
Mittelschullehrer a. D.,
Hamburg-Gr. Flottbek, Bökenkamp 2.
3. Jaeger, Theodor,
geboren 9. März 1893 in Rostock, Angestellter,
Hamburg-Altona, Tönsfeldstr. 16.

Bezirk Eimsbüttel

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Meibohm, Helene,
geboren 21. Dezember 1893 in Hamburg,
Angestellte,
Hamburg 13, Beim Schlump 48.
2. Listl, Franz,
geboren 6. April 1907 in München, Laborant,
Hamburg 20, Gärtnerstr. 23, Haus I.

3. Hauk, Ernst,
geboren 12. November 1902 in Hamburg,
technischer Angestellter,
Hamburg-Eidelstedt, Lohkampstr. 190.

4. Burmeister, Otto,
geboren 2. Januar 1895 in Timmdorf,
Beton-Facharbeiter,
Hamburg-Niendorf, Hainholz 43.

5. Renneberg, Friedrich,
geboren 3. September 1892 in Hamburg,
Werkmeister,
Hamburg-Stellingen, Kieler Str. 573.

6. Büscher, Friedel,
geboren 13. März 1913 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Niendorf, Paul-Sorge-Str. 129.

7. Baden, Wilhelm,
geboren 13. Dezember 1898 in Hamburg, Rentner,
Hamburg-Stellingen, Försterweg 43.

8. Diehl, Richard,
geboren 15. Juli 1901 in Hamburg, Buchdrucker,
Hamburg-Schnelsen, Riekbornweg 11b.

9. Geist, Ludwig,
geboren 19. Juli 1907 in Würzburg,
technischer Angestellter,
Hamburg-Lokstedt, Julius-Vosseler-Str. 163.

10. Wulf, Karl,
geboren 19. Dezember 1889 in Hamburg, Rentner,
Hamburg-Eidelstedt, Hörgensweg 12
(Klgv. 301, Parz. 12).

11. Guhl, Emilie,
geboren 10. Januar 1914 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 13, Brahmallee 19.

12. Heesch, Heinrich,
geboren 28. Oktober in Linden/Hannover,
technischer Geschäftsführer,
Hamburg-Stellingen, Steenwisch 6.

13. Mares, Josef,
geboren 20. März 1903 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 19, Bismarckstr. 79.

14. Sevecke, Conrad,
geboren 25. April 1890 in Hamburg, Rentner,
Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 255.

15. Rettstadt, Georg,
geboren 1. Juli 1907 in Duisburg, Angestellter,
Hamburg-Schnelsen, Halstenbeker Str. 6.

16. Muche, Christian,
geboren 19. März 1929 in Hannover,
Verlagsangestellter,
Hamburg 19, Ottersbekallee 5.

17. Dreyer, Hans,
geboren 6. April 1904 in Hamburg, Dreher,
Hamburg 19, Heußweg 73.

18. Jentho, Grete,
geboren 29. Januar 1895 in Dresden, Hausfrau,
Hamburg-Lokstedt, Gazellenkamp 86.

19. Thiel, Wilhelm,
geboren 31. August 1892 in Blankenhagen,
Stadtrat a. D.,
Hamburg 13, Oberstr. 16a.

20. David, Ernst,
geboren 12. März 1913 in Hamburg, Zimmerer,
Hamburg-Stellingen, Frischlingsstieg 5.

21. Kahle, Walter,
geboren 3. November 1905 in Hamburg,
Versicherungsangestellter,
Hamburg-Niendorf, Tibarg 50.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Mainusch, Georg,
geboren 18. Januar 1894 in Hamburg-Altona,
Kaufmann,
Hamburg 19, Henriettenstr. 48.

2. Skrzynski-Fox, Franz,
geboren 11. November 1907 in Hamburg,
Versicherungsvertreter,
Hamburg 13, Laufgraben 23.

3. Schumann, Carl,
geboren 30. April 1879 in Hamburg, Architekt,
Hamburg 13, Hallerplatz 1.

4. Friebe, Werner,
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz,
Elektromonteur,
Hamburg 19, Lutterothstraße 23.
5. Friedeheim, Hans,
geboren 8. Mai 1905 in Bochum, Bauingenieur,
Hamburg-Niendorf, Bei der Lutherbuche 6b.
6. Tronniker, Josef,
geboren 5. Dezember 1890 in Offenbach/M.,
Einzelhändler,
Hamburg-Stellingen, Kollenhof 47.
7. Schiefeler, Carl-Gustav,
geboren 17. April 1894 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 13, Oberstraße 86.
8. Tauschwitz, Gertrud,
geboren 20. Mai 1905 in Hamburg-Lohbrügge,
Sekretärin,
Hamburg 13, Hallerstraße 5b.
9. Decker, Annemarie,
geboren 20. September 1911 in Hamburg,
kaufm. Angestellte,
Hamburg-Niendorf, Gr. Borsteler Straße 31.
10. Schröder, Heinz,
geboren 27. Dezember 1920 in Kl. Plauen/Ostpr.,
Autoschlosser,
Hamburg 20, Quickbornstraße 27.
11. Kittner, Rudolf,
geboren 2. Januar 1927 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Eidelstedt, Kieler Straße 659.
12. Böge, Helmut,
geboren 3. Januar 1926 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg 20, Gärtnerstraße 34.
13. Prah, Hansjoachim,
geboren 16. August 1920 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 13, Alsterkamp 24.
14. Dr. rer. nat. Langeloh, Hans,
geboren 8. Februar 1902 in Hamburg,
Dipl.-Landwirt,
Hamburg-Lokstedt, Bei der Lutherbuche 25.
15. Hingst, Willi,
geboren 25. Dezember 1920 in Hamburg-Altona,
Bäcker,
Hamburg 20, Mansteinstraße 23.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Gustafsen, Erna,
geboren 4. Dezember 1897 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 13, Hochallee 26.
2. Schroeder, Otti,
geboren 31. März 1909 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Lokstedt, Emil-Andresen-Straße 49.
3. Siegmund, Alex,
geboren 12. August 1883 in Hamburg,
Beamter a.D.,
Hamburg 13, Brahmsallee 25.
4. Sternberg, Gustav,
geboren 14. April 1902 in Grabow i. M.,
Behördenangestellter,
Hamburg 19, Fruchttallee 124 E.

Bezirk Hamburg-Nord

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Nendorff, Ernst,
geboren 12. Januar 1910 in Hamburg,
Versicherungskaufmann,
Hamburg 39, Hanssensweg 7.
2. Sittenfeld, Max,
geboren 10. November 1897 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Fuhlsbüttler Straße 539.
3. Deppisch, Wilma,
geboren 28. September 1907 in Hamburg,
Angestellte,
Hamburg 39, Bilser Straße 6e.
4. Raloff, Max,
geboren 19. Oktober 1904 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg 20, Kirschenstieg 11.

5. Degen, Walther,
geboren 1. August 1899 in Hamburg,
Oberinspektor (AOK),
Hamburg 39, Georg-Thielen-Gasse 5.
6. Horst, Curt,
geboren 11. Januar 1907 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 20, Frickestraße 44.
7. Kohn, Gerda,
geboren 18. Juli 1905 in Oldenburg/O., Hausfrau,
Hamburg 33, Rübenkamp 132.
8. Tripp, Wilhelm,
geboren 23. Mai 1898 in Hamburg, Maurerpolier,
Hamburg 24, Schröderstraße 27.
9. Dr. Heinsen, Fred,
geboren 19. Juli 1896 in Hamburg, Lehrer,
Hamburg-Langenhorn, Dobenstück 3.
10. Loos, Dora,
geboren 25. Dezember 1907 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 22, Pinelsweg 11.
11. Kobs, Hans,
geboren 18. Mai 1902 in Hamburg, Buchhalter,
Hamburg 39, Saarlandstraße 433g.
12. Preuß, Georgine,
geboren 27. Februar 1899 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 39, Andreasstraße 20.
13. Ohle, Hans-Günter,
geboren 23. November 1920 in Hamburg,
Gewerksch.-Angestellter,
Hamburg 43, Nordschleswiger Straße 46.
14. Schröder, Arthur,
geboren 19. Dezember 1896 in Hamburg,
Angestellter im Innen- und Außendienst,
Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstraße 400.
15. Rieckhoff, Willy,
geboren 18. November 1900 in Hamburg,
Abteilungsleiter,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Woermannsweg 13.
16. Kohl, Frieda,
geboren 29. Januar 1906 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Am Lustberg 18.
17. Ram, Albert,
geboren 31. Juli 1904 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 33, Suhrweg 17.
18. Schnoor, Maria,
geboren 9. Januar 1901 in Hamburg, Angestellte,
Hamburg 39, Hindenburgstraße 88.
19. Dr. Hein, Helmut,
geboren 24. September 1904 in Hamburg,
Oberstudienrat,
Hamburg-Langenhorn, Ahlfeld 42.
20. Köhler, Ernst,
geboren 8. April 1908 in Hamburg, Oberinspektor,
Hamburg 21, Lachnerstraße 1a.
21. Lehmann, Otto,
geboren 13. Mai 1899 in Elmshorn, Dreher,
Hamburg 20, Geschwister-Scholl-Straße 84.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Brockhagen, Alfred,
geboren 6. Juni 1889 in Pr. Holland, Angestellter,
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18.
2. Sube, Rudolf,
geboren 23. Juli 1892 in Hamburg, Geschäftsführer,
Hamburg 39, Braamkamp 15.
3. Schneider, August,
geboren 20. März 1879 in Bad Schwalbach,
Versicherungskaufmann,
Hamburg-Langenhorn, Höpen 34.
4. Cadmus, Maria,
geboren 21. Mai 1901 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 39, Willistraße 7.
5. Altstaedt, Ernst,
geboren 29. Dezember 1903 in Hamburg,
Ingenieur und Geschäftsinhaber,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Wellingsbütteler Landstr. 227.
6. Knickrehm, Irene,
geboren 27. Oktober 1925 in Hamburg, Fürsorgerin,
Hamburg 43, Memeler Straße 12.

7. Dr. Rademacher, Wilhelm,
geboren 8. Juni 1895 in Hamburg, Rechtsanwalt,
Hamburg 39, Barmbeker Straße 181.
8. Moldenhauer, Hans-Joachim,
geboren 11. Juni 1928 in Hamburg,
Gerichtsreferendar,
Hamburg 39, Fiefstücken 15.
9. Schirmer, Walter,
geboren 4. Juni 1913 in Hamburg, kfm. Angestellter,
Hamburg 21, Hebbelstraße 3.
10. Dr. Krebs, Hans-Georg,
geboren 19. November 1908 in Emden, Studienrat,
Hamburg 39, Eppendorfer Stieg 6.
11. Harries, Clara,
geboren 14. November 1909 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg 20, Loogestieg 3.
12. Kühn, Margarethe,
geboren 3. Mai 1903 in Berlin, Hausfrau,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Wellingsbütteler Landstr. 181.
13. Wolk, Paul,
geboren 23. Juli 1886 in Hamburg, Färbermeister,
Hamburg 39, Alsterdorfer Straße 19.
14. Buchmann, Gerhard,
geboren 16. Juli 1929 in Möhringen/Stendal,
Sattler und Lagerverwalter,
Hamburg 39, Alsterdorfer Straße 20.
15. Kuhn, Paul,
geboren 14. April 1911 in Wittgendorf,
Karosserie-Baumeister,
Hamburg-Langenhorn, Hürthweg 2.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Levy, Alfred Johann,
geboren 13. Juli 1901 in Hamburg,
Handwerker und Einzelhändler,
Hamburg 33, Hellbrookstraße 55.
2. Dr. Witt, Erna,
geboren 6. Oktober 1911 in Schlawe/Pommern,
Hausfrau,
Hamburg-Fuhlsbüttel, Am Lustberg 14.
3. Müller-Hamdorf, Erwin,
geboren 8. August 1901 in Hamburg,
Regierungsinspektor,
Hamburg 39, Baumkamp 38.
4. Frede, Wilhelm,
geboren 10. Januar 1911 in Bochum, Kaufmann,
Hamburg 24, Lessingstraße 23.

Bezirk Wandsbek

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Jahncke, Alfred,
geboren 8. April 1900 in Hamburg, Kaufmann,
Hamburg-Poppenbüttel, Sandkuhlenkoppel 33.
2. Mellmann, Friedrich,
geboren 11. März 1897 in Wandsbek,
Geschäftsführer,
Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 28.
3. Lüdemann, Frida,
geboren 21. Mai 1898 in Hamburg,
Versicherungsvertreter,
Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Weg 117.
4. Meinel, Friedrich,
geboren 26. September 1898 in Altona,
Behördenangestellter,
Hamburg 33, Klqv. 551, Parz. 92.
5. Kaiser, Richard,
geboren 23. Oktober 1906 in Hamburg,
Maurermeister,
Hamburg-Duvenstedt, Trilluper Weg 120.
6. Fedder, Otto,
geboren 27. März 1897 in Wandsbek,
Behördenangestellter,
Hamburg-Wandsbek, Lengerckestraße 40b.
7. Hagemann, Günther,
geboren 17. Dezember 1921 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Farmsen, Nigen Rügen 6.
8. Freyer, Edmund,
geboren 14. Februar 1909 in Wandsbek,
Elektromeister,
Hamburg-Jenfeld, Dellestraße 23.

9. Mentz, Lisa,
geboren 27. Mai 1926 in Wandsbek, Angestellte,
Hamburg-Wandsbek, Holzmühlenstraße 101.
10. Teich, Martha,
geboren 7. Februar 1896 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 559, Parz. 127.
11. Thoms, Johannes,
geboren 23. März 1899 in Hamburg,
Behördenangestellter,
Hamburg-Sasel, Berner Weg 99.
12. Lempfert, Friedrich,
geboren 3. November 1889 in Elmshorn, Pensionär,
Hamburg-Wandsbek, Lengerckestraße 45a.
13. Hempel, Paul,
geboren 29. Juli 1880 in Berlin, Rentner,
Hamburg-Rahlstedt, Am Kroog 23.
14. Ohms, Fritz,
geboren 18. März 1905 in Hamburg,
technischer Angestellter,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 540, Parz. 62.
15. Mühlenberg, Peter,
geboren 25. August 1922 in Hamburg,
Behördenangestellter,
Hamburg-Wellingsbüttel, Op de Solt 33.
16. Grabbe, Wilhelm,
geboren 2. Dezember 1885 in Oldenburg,
Oberstleutnant der Schupo a. D.,
Hamburg-Volksdorf, Huusburg 38.
17. Schwartz, Emil,
geboren 4. September 1904 in Wandsbek,
Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Walddorfer Straße 72.
18. Keilhack, Adolf,
geboren 19. April 1907 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Berne, St. Jürgenstraße 32.
19. Baumann, Franz,
geboren 23. November 1896 in Altona,
Maurermeister,
Hamburg-Tonndorf, Yorkstraße 3.
20. Sammann, Niels,
geboren 30. März 1931 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg 23, Eilbeker Weg 61d.
21. Reckling, Willy,
geboren 10. April 1904 in Pohnsdorf,
Behördenangestellter,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 543, Parz. 75.
22. Stolzenberg, Karl,
geboren 10. November 1900 in Hamburg,
Einkassierer,
Hamburg-Rahlstedt, Bargteheider Straße 15.
23. Schriever, Marianne,
geboren 7. Oktober 1910 in Hamburg, Angestellte,
Hamburg-Volksdorf, Waldherrenallee 19.
24. Gettschat, Erich,
geboren 3. Februar 1917 in Hamburg,
Bankangestellter,
Hamburg-Wandsbek, Rosmarinstraße 19.
25. Halmeschlag, Ella,
geboren 1. Dezember 1900 in Hann.-Linden,
Hausfrau,
Hamburg-Poppenbüttel, Wesselstraat 5.
26. Dittmann, Erich,
geboren 18. Oktober 1930 in Hamburg, Maurer,
Hamburg-Bramfeld, Klqv. 539, Parz. 51.

Christlich-DEMOKRATISCHE Union (CDU)

1. Freuer, Gerhard,
geboren 5. Mai 1906 in Montigny,
kfm. Angestellter,
Hamburg-Wandsbek, Kurvenstraße 31.
2. Zerche, Louise,
geboren 14. März 1895 in Lübeck, Hausfrau,
Hamburg-Volksdorf, Schemmannstraße 7.
3. Buck, Hermann,
geboren 6. Januar 1888 in Nokia, Landwirt,
Hamburg-Bramfeld, Fabriciusstraße 125.
4. Bösche, Hans,
geboren 22. September 1888 in Tonndorf, Kaufmann,
Hamburg-Rahlstedt, Remstedtstraße 28.

5. Schade, Wilhelm,
geboren 21. Januar 1887 in Wilster,
Versicherungsmakler,
Hamburg-Sasel, Saseler Chaussee 174.
6. Rehr, Max,
geboren 11. Juni 1878 in Klinken,
Bürgermeister a. D.,
Hamburg-Wandsbek, Zitzewitzstraße 14.
7. Langershausen, Carl-Heinz,
geboren 20. Juli 1896 in Darmstadt,
Generalleutnant a. D.,
Hamburg-Wellingsbüttel, Rehmkeppel 9.
8. Beilicke, Käthchen,
geboren 15. November 1895 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Seekamp 21.
9. Bartolles, Paul,
geboren 28. Juni 1913 in Gelsenkirchen,
Behördenangestellter,
Hamburg-Bergstedt, Osterkampstieg 9.
10. Dr. Middelhaue, Hans-Günther,
geboren 21. Oktober 1919 in Lübeck, Arzt,
Hamburg-Wandsbek, Luetkensallee 41.
11. Ruge, Wilhelm,
geboren 19. März 1895 in Hannover, Landwirt,
Hmb.-Hummelsbüttel, Poppenbütteler Weg 49.
12. Koch, Max,
geboren 31. Dezember 1908 in Bremen,
Bankprokurist,
Hamburg-Ohlstedt, Ohlstedter Stieg 4.
13. Jeschke, Gerhard,
geboren 11. Februar 1930 in Danzig, Lehrer,
Hamburg-Rahlstedt, Fünfstück 24.
14. Glang, Martin,
geboren 22. Juli 1911 in Königsberg/Pr.,
Verlagskaufmann,
Hamburg-Wandsbek, Klqv. 127, Parz. 8.
15. Jeuck, Karl-Heinz,
geboren 7. November 1898 in Wiesbaden, Vertreter,
Hamburg-Wandsbek, Wandsedamm 6a.
16. Klickow, Arno,
geboren 14. August 1898 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Sasel, Saseler Chaussee 160.
17. Géréon, Katharina,
geboren 30. April 1904 in Osnabrück, Hausfrau,
Hamburg-Bramfeld, Glindwiese 13c.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. von Rautenkrantz, Wilhelm,
geboren 13. Mai 1909 in Niebüll, Gewerbelehrer,
Ingenieur,
Hamburg-Rahlstedt, Starkweg 12.
2. Schröder, Henry,
geboren 23. Juli 1893 in Rostock/Meckl.,
selbst. Eisenwarenhändler,
Hamburg-Wandsbek, Stephanstraße 94.
3. Dr. Stiller, Walther,
geboren 18. Januar 1886 in Hamburg,
Siedlungsberater,
Hamburg-Volksdorf 2, Volksdorfer Damm 152.
4. Quast, Grete,
geboren 14. September 1900 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Wellingsbüttel, Volksdorfer Weg 25.
5. Bobzin, Karl,
geboren 25. Mai 1911 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Bramfeld, Bramfelder Chaussee 257.

Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Walter, Albert,
geboren 22. September 1885 in Flatow/Westpr.,
Seemann,
Hamburg-Bramfeld, Mützendorpsteed 57c.
2. Schaarschmidt, Gerhard,
geboren 9. November 1923 in Plauen/V., Ingenieur,
Hamburg-Wandsbek, Westerlandstraße 11.

Bezirk Bergedorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Saugel, Johann,
geboren 10. Oktober 1899 in Hamburg,
Versicherungsangestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, August-Bebel-Straße 81.
2. Meister, Caesar,
geboren 20. November 1927 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Lohbrügge 1, Marnitzstraße 16b.
3. Iwan, Wilhelm,
geboren 27. März 1899, Modelltischler,
Hamburg-Allermöhe, Mittlerer Landweg 213.
4. Ackermann, Gustav,
geboren 6. Januar 1903 in Hamburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Billwerder 2, Püttenhorst 69.
5. Boos, Ella,
geboren 21. Juni 1904 in Bergedorf,
Damenschneiderin,
Hamburg-Bergedorf 1, Sanderstraße 8.
6. Hackmack, Hermann,
geboren 31. August 1895 in Bergedorf, Werkmeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Marnitzstraße 6.
7. Hänel, Walter,
geboren 20. Mai 1913 in Bergedorf, Präparator,
Hamburg-Bergedorf 1, Hinterm Graben 8.
8. Wiedemann, Gustav,
geboren 23. Mai 1886 in N. Grimmitz, Wkf. i. R.,
Hamburg-Neuengamme 1, Schipperstegel 14.
9. Schmidt, Wilhelm,
geboren 21. Januar 1900 in Helmstedt, Masseur,
Hamburg-Bergedorf 1, Wentorfer Straße 82.
10. Neben, Werner,
geboren 14. April 1908 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Sanmannreihe 4.
11. Graumann, Henry,
geboren 3. Februar 1890 in Ochsenwerder,
Gemüsebauer,
Hamburg-Ochsenwerder 1, Ochsenw. Elbdeich 83.
12. Düsedau, Gerd,
geboren 12. November 1920 in Bergedorf,
Elektriker,
Hamburg-Bergedorf 1, Lindenbergweg 6.
13. Schuhmann, Wilhelm,
geboren 17. Februar 1892 in Hamburg, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Höperfeld 44.
14. Franke, Hermann,
geboren 22. Januar 1912 in Hamburg,
Schiffzimmerer,
Hamburg-Moorfleet, Billwerder Elbdeich 246.
15. Tesch, Walter,
geboren 1. Mai 1931 in Bergedorf, Mauer,
Hamburg-Bergedorf 1, Brookstraße 10.
16. Reese, Annemarie,
geboren 4. September 1912 in Hamburg, Hausfrau,
Hamburg-Lohbrügge 2, Reinb. Redder 101.
17. Funck, Ernst,
geboren 7. Oktober 1903 in Stavenhagen,
Konditormeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Holtenklinkerstraße 15.
18. Heitmann, Franz,
geboren 12. Oktober 1898 in Altengamme, Arbeiter,
Hamburg-Altengamme 1, Alteng. Elbdeich 294.
19. Roestel, Hermann,
geboren 15. März 1915 in Altona, Angestellter,
Hamburg-Lohbrügge 1, Marnitzstraße 23.
20. Eggers, Paul,
geboren 12. April 1912 in Hamburg, Fürsorger,
Hamburg-Billwerder 2, Katendeich 52.
21. Asbahr, Alfred,
geboren 1. Dezember 1901 in Billwerder,
Chemiearbeiter,
Hamburg-Billstedt 1, Billw. Billdeich 106.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Rohr, Franz,
geboren 21. November 1903 in Köln, Angestellter,
Hamburg-Bergedorf 1, Heinrich-Heine-Weg 28.
2. Wüsthof, Hermann,
geboren 7. Oktober 1898 in Kirchwerder,
Gemüsebauer,
Hamburg-Kirchwerder 7, Kirchw. Elbdeich 480.
3. Dr. Schmeding, Gustav-Adolf,
geboren 28. Januar 1912 in Essen, Rechtsanwalt,
Hamburg-Bergedorf 1, Grüner Redder 3.
4. Larink, Martha,
geboren 11. Juni 1906 in Bergedorf, Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Vierlandenstraße 36.
5. Wenninga, Eduard,
geboren 20. Juni 1895 in Rüstringen,
Handwerksmeister,
Hamburg-Bergedorf 1, Riehlstraße 60.
6. Meyer, Wilhelm,
geboren 25. Oktober 1900 in Ochsenwerder,
Landwirt,
Hamburg-Ochsenwerder, Ochsenw. Norderd. 302.
7. Roth, Otto,
geboren 25. Februar 1909 in Etlingen, Ingenieur,
Hamburg-Bergedorf 1, Reinbeker Weg 53.
8. Harders, H. H. Heinrich,
geboren 15. November 1892 in Sande, Studienrat,
Hamburg-Bergedorf 1, Alte Hölstenstraße 22.
9. Ulrich, Henri,
geboren 21. August 1895, Spediteur,
Hamburg-Bergedorf 1, Reinbeker Weg 10a.
10. Hitscher, Carl,
geboren 4. Dezember 1899 in Curslack, Gärtner,
Hamburg-Curslack 1, Curslack-Deich 178.
11. Bock, Werner,
geboren 22. Juni 1893 in Berlin, Studienrat,
Hamburg-Bergedorf 1, Ambergstraße 6.
12. Kieße, Otto,
geboren 13. September 1904 in Sierck, Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Hulbepark 15.
13. Pohlmann, Rudolf,
geboren 5. Mai 1906 in Berlin, techn. Kaufmann,
Hamburg-Bergedorf 1, Ambergstraße 8.
14. Wegner, Martha,
geboren 24. Februar 1902 in Kummerzien, Hausfrau,
Hamburg-Bergedorf 1, Sanmannreihe 21.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Dr. Debacher, Walter,
geboren 4. März 1912 in Offenburg, Studienrat,
Hamburg-Bergedorf 1, Lohbrügger Kirchstraße 26.
2. Sievers, Carlos,
geboren 1. November 1902 in Hamburg,
Rechtsanwalt,
Hamburg-Bergedorf 1, Wentorfer Straße 137.
3. Peters, Karl,
geboren 23. August 1893 in Kirchwerder, Landwirt,
Hamburg-Kirchwerder 5, Kirchw. Hausdeich 104.

Deutsche Partei

(Deutsche Partei/Freie Volkspartei) (DP)

1. Dr. Haselmeyer, Heinrich,
geboren 13. Juli 1906 in Würzburg, prakt. Arzt,
Hamburg-Bergedorf 1, Chrysanderstraße 32.
2. Duncker, Hans,
geboren 12. November 1904 in Reitbrook, Landwirt,
Hamburg-Reitbrook, Vorderdeich 335.

Bezirk Harburg

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Hess, Heinz,
geboren 16. Februar 1907 in Berlin, Kaufmann,
Hamburg-Harburg, Bissingstraße 13.
2. Gotthardt, Hedwig,
geboren 3. November 1891 in Osnabrück, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Homannstraße 1.
3. Wittenburg, Hugo,
geboren 21. Dezember 1901 in Harburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße 56.

4. Auhagen, Günther,
geboren 26. Juli 1915 in Hamburg,
Behördenangestellter,
Hamburg-Neugraben, Haferacker 25.
5. Brunner, Charlotte,
geboren 18. September 1899 in Gassen/N.-L.,
Hausfrau,
Hamburg-Wilhelmsburg, Neuenfelder Straße 4.
6. Zeriadtke, Heinrich,
geboren 23. Oktober 1920 in Berlin, Angestellter,
Hamburg-Neugraben, Lupinenacker 2.
7. Dewitz, Hans,
geboren 2. August 1910 in Altona, Jugendpfleger,
Behördenangestellter,
Hamburg-Marmstorf, Edelbüttelkamp 7.
8. Hoferichter, Friedrich,
geboren 11. Februar 1908 in Lauban, Bäckermeister,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rüdemannweg 2c.
9. Kurrat, Else,
geboren 9. Februar 1917 in Harburg, Hausfrau,
Hamburg-Harburg, Kroosweg 16.
10. Rieper, Erwin,
geboren 7. September 1921 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rüdemannweg 10.
11. Koester, Heinrich,
geboren 23. Januar 1889 in Wilhelmsburg, Rentner,
Hamburg-Moorburg, Moorburger Kirchdeich 45.
12. Kessler, Hubert,
geboren 4. Juli 1901 in Stolberg, Laborant,
Hamburg-Harburg, Jürgensstraße 6.
13. Heyl, Emil,
geboren 27. Oktober 1902 in Tschenkowitz,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Besselstraße 8.
14. Tobaben, Georg,
geboren 19. November 1931 in Wilhelmsburg,
Klempner,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rüdemannweg 16.
15. Gerberding, Georg,
geboren 20. Juli 1908 in Hasselwerder,
Schiffzimmerer,
Hamburg-Altenwerder, Altenwerder Finksweg 3.
16. Neber, Walter,
geboren 29. Februar 1908 in Hamburg,
techn. Angestellter,
Hamburg-Harburg, Baererstraße 61 B.
17. Andresen, Wilhelm,
geboren 2. September 1907 in Hamburg,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Wilstorfer Straße 44.
18. Grabbert, Wilhelm,
geboren 8. Oktober 1886 in Wilhelmsburg,
Angestellter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 100.
19. Thieme, Robert,
geboren 4. Mai 1898 in Harburg, Sekretär,
Hamburg-Harburg, Klav. 754, Parz. 23.
20. Ott, Fritz,
geboren 10. Juni 1893 in Zülchow, Arbeiter,
Hamburg-Wilhelmsburg, Grote Weid 2.
21. Waedow, Walter,
geboren 17. Januar 1894 in Lagerdorf, Kr. Sternberg,
Arbeiter,
Hamburg-Neuenfelde, Seehof 6.
22. Stankowitz, Felix,
geboren 17. Juni 1902 in Gr. Steinort, Kr. Elbing,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Ernst-Eger-Straße 8.
23. Fuss, Otto,
geboren 27. Juli 1887 in Wilhelmsburg, Rentner,
Hamburg-Wilhelmsburg, Fährstraße 81.
24. Stüben, Hans,
geboren 15. August 1895 in Hamburg, Architekt,
Hamburg-Harburg, Eißendorfer Straße 36.
25. Koop, Anneliese,
geboren 26. August 1922 in Voßwalde, Arbeiterin,
Hamburg-Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 37.
26. Lange, Hans,
geboren 11. Oktober 1920 in Harburg, Angestellter,
Hamburg-Harburg, Mehringweg 3.

27. Mehne, Erich,
geboren 26. August 1909 in Sangerhausen,
techn. Angestellter,
Hamburg-Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 32.
28. Gehrke, Walter,
geboren 12. Oktober 1911 in Harburg, Bau-Ing.,
Hamburg-Harburg, Jägerstraße 57.
29. Schlicka, August,
geboren 27. November 1897 in Harburg,
Kupferschmied,
Hamburg-Neugraben, Altwiedenthaler Straße 5.
30. Schröder, Louise,
geboren 21. Juni 1890 in Altona, Hausfrau,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bonifatiusstraße 15.

Da die Zahl der Bewerber nicht ausreicht, um die auf den Wahlvorschlag entfallenden 32 Sitze zu besetzen, muß durch den Bezirksausschuß eine Zuwahl von zwei Bezirksverordneten nach § 2 Absatz 4 und § 16 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen vorgenommen werden.

Christlich-Demokratische Union (CDU)

1. Carl, Johannes Otto,
geboren 11. Dezember 1902 in Harburg,
Geschäftsführer,
Hamburg-Harburg, Milchgrund 3.
2. Nolte, Andreas,
geboren 18. Juli 1902 in Hilkerrode,
Schulleiter einer röm.-kath. Gemeindeschule,
Hamburg-Wilhelmsburg, Bonifatiusstraße 3.
3. Flügge, Werner,
geboren 10. Juli 1914 in Hamburg, Meierist,
Hamburg-Altenwerder, Altenwerder Elbdeich 141.
4. Kempff, Wolfgang,
geboren 11. Juni 1901 in Konstanz, Schiffsmakler,
Hamburg-Harburg, Haakestraße 43.
5. Kretsch, Siegmund,
geboren 3. November 1887 in Elze, Studienrat a. D.,
Hamburg-Harburg, Vogelerstraße 3.
6. Illies, Hans-Willi,
geboren 21. Mai 1913 in Magdeburg, Elektromeister,
Hamburg-Neugraben, Kiesbarg 3.
7. Fröhlich, Claus,
geboren 26. April 1920 in Harburg,
techn. Telegraphen-Inspektor,
Hamburg-Harburg, Weinligstraße 21.

8. Vogt, Arthur,
geboren 30. März 1894 in Breslau, Baumeister,
Hamburg-Hausbruch, Erikaweg 7.
9. Bröhan, Gerhard,
geboren 13. Oktober 1896 in Nincop, Landwirt,
Hamburg-Neuenfelde, Nincoper Straße 215.
10. Bödewig, Georg,
geboren 23. März 1889 in Hannover,
Obersteuersekretär a. D.,
Hamburg-Harburg, Meyerstraße 63.
11. Stumm, Erich,
geboren 13. Oktober 1913 in Saarbrücken,
Angestellter,
Hamburg-Harburg, Wattenbergstraße 15.
12. Diercks, Hans,
geboren 19. Februar 1918 in Neuland, Landwirt,
Hamburg-Neuland, Neuländer Elbdeich 212.
13. Weber, Hans-Joachim,
geboren 28. Juni 1909 in Königberg, Rechtsanwalt,
Hamburg-Harburg, Vogelerstraße 11.
14. Witt, Claus,
geboren 27. Juni 1906 in Wilhelmsburg, Landwirt,
Hamburg-Wilhelmsburg, Alter Stillhorner Deich 38.
15. Sulima, Wilhelm,
geboren 13. April 1898 in Hannover, Inspektor,
(Ev.-luth. Gesamtverband),
Hamburg-Harburg, Bansenstraße 16.

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Wienecke, Ernst,
geboren 11. Januar 1888 in Stöckem,
Berufsschuldirektor a. D.,
Hamburg-Harburg 1, Eißendorfer Straße 133.
2. Seidel, Rudolf H.,
geboren 4. Juni 1921 in Mährisch Rotwasser,
Kaufmann und Gastwirt,
Hamburg-Moorburg, Moorburger Elbdeich 163.
3. Danner, Helma,
geboren 4. Dezember 1902 in Harburg, Hausfrau,
Hamburg-Harburg 1, Wilstorfer Straße 20.

Hamburg, den 18. November 1957.

Der Landeswahlleiter

(Amtlicher Anzeiger Nr. 273 v. 27. November 1957, S. 1225)

b) Wahlberechtigte, Stimmen und Sitze bei der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

Bezirke	Wahl- berechtigte insgesamt	Abgegebene Stimmen			a) absolut b) vH c) Sitze	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
		insgesamt	davon			SPD	CDU	FDP	DP	BdD ¹⁾	Un- abhängige Wählerge- meinschaft ²⁾	
			ungültig	gültig								
Hamburg-Mitte . .	213 544	158 148	3 032	155 116	a) b) c)	95 628 61,7 26	41 622 26,8 11	10 806 7,0 3	5 337 3,4 —	595 0,4 —	1 128 0,7 —	
Altona	205 218	158 623	3 000	155 623	a) b) c)	82 021 52,7 23	51 710 33,2 14	13 424 8,6 3	6 697 4,3 —	567 0,4 —	1 204 0,8 —	
Eimsbüttel	203 204	154 507	2 838	151 669	a) b) c)	75 525 49,8 21	52 487 34,6 15	14 780 9,7 4	7 211 4,8 —	723 0,5 —	943 0,6 —	
Hamburg-Nord . .	326 062	256 881	5 081	251 800	a) b) c)	126 478 50,2 21	86 749 34,5 15	25 645 10,2 4	11 387 4,5 —	1 541 0,6 —		
Wandsbek	195 513	151 958	3 185	148 773	a) b) c)	77 293 52,0 26	48 829 32,8 17	14 413 9,7 5	7 454 5,0 2	784 0,5 —		
Bergedorf	55 474	44 518	840	43 678	a) b) c)	21 962 50,3 21	15 367 35,2 14	3 573 8,2 3	2 776 6,3 2			
Harburg	138 045	107 128	2 230	104 898	a) b) c)	62 637 59,7 32	29 589 28,2 15	7 384 7,0 3	4 129 4,0 —		1 159 1,1 —	

¹⁾ In den Bezirken Bergedorf und Harburg wurden keine Wahlvorschläge eingereicht.

²⁾ Im Bezirk Hamburg-Mitte = Unabhängige Wählervereinigung; in den Bezirken Hamburg-Nord, Wandsbek und Bergedorf wurden keine Wahlvorschläge eingereicht

Die Sitze in den Bezirksausschüssen verteilen sich wie folgt:

Bezirke	SPD	CDU	FDP	DP	Zusammen
Hamburg-Mitte . . .	26	11	3	—	40
Altona	23	14	3	—	40
Eimsbüttel	21	15	4	—	40
Hamburg-Nord . . .	21	15	4	—	40
Wandsbek	26	17	5	2	50
Bergedorf	21	14	3	2	40
Harburg	32	15	3	—	50

ige
ge-
(ft?)

rf

13. Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirke

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												Bezirk	
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschl								
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG		UDM
101 01	1 146	20	1 126	3	1 129	816	30	786	470	235	42	29	3	3	—	4	
101 02	1 060	11	1 049	9	1 058	736	4	732	278	313	93	36	2	1	—	9	
101 03	1 063	14	1 049	1	1 050	700	7	693	341	219	91	35	1	—	1	5	
101 vH	3 269	45	3 224	13	3 237	2 252	41	2 211 100	1 089 49,3	767 34,7	226 10,2	100 4,5	6 0,3	4 0,2	1 0,0	18 0,8	
102 01	907	13	894	4	898	654	7	647	360	198	56	31	—	1	—	1	
102 02	1 205	18	1 187	3	1 190	769	7	762	417	250	61	30	3	1	—	—	
102 vH	2 112	31	2 081	7	2 088	1 423	14	1 409 100	777 55,2	448 31,8	117 8,3	61 4,3	3 0,2	2 0,1	—	1 0,1	
103 01	103	1	102	—	102	87	1	86	60	21	2	2	—	1	—	—	
103 vH	103	1	102	—	102	87	1	86 100	60 69,8	21 24,4	2 2,3	2 2,3	—	1 1,2	—	—	
104 01	1 391	18	1 373	1	1 374	1 106	12	1 094	762	210	72	37	6	4	1	2	
104 02	1 709	23	1 686	2	1 688	1 218	11	1 207	870	237	53	32	5	6	—	4	
104 03	1 081	17	1 064	2	1 066	666	3	663	450	141	39	28	1	4	—	—	
104 04	1 230	14	1 216	1	1 217	965	7	958	762	144	33	13	4	1	—	1	
104 vH	5 411	72	5 339	6	5 345	3 955	33	3 922 100	2 844 72,5	732 18,7	197 5,0	110 2,8	16 0,4	15 0,4	1 0,0	7 0,2	
105 01	961	7	954	4	958	693	7	686	383	220	30	49	—	2	—	2	
105 01 A	—	—	—	199	199	199	—	199	155	34	5	2	1	1	—	1	
105 02	1 195	20	1 175	1	1 176	797	21	776	481	213	39	31	5	2	—	5	
105 03	1 357	22	1 335	—	1 335	856	7	849	570	208	42	21	2	1	—	5	
105 04	1 139	11	1 128	—	1 128	833	6	827	598	184	24	14	4	1	—	2	
105 vH	4 652	60	4 592	204	4 796	3 378	41	3 337 100	2 187 65,5	859 25,7	140 4,2	117 3,5	12 0,4	7 0,2	—	15 0,5	
106 01	1 325	17	1 308	2	1 310	923	10	913	626	204	39	36	2	3	—	3	
106 02	1 093	15	1 078	—	1 078	455	8	447	301	100	23	19	—	1	—	3	
106 03	767	13	754	3	757	527	12	515	380	100	15	17	—	1	—	2	
106 04	1 202	11	1 191	2	1 193	737	10	727	529	130	45	11	8	2	—	2	
106 05	1 462	18	1 444	1	1 445	974	6	968	594	273	64	34	1	—	—	2	
106 vH	5 849	74	5 775	8	5 783	3 616	46	3 570 100	2 430 68,1	807 22,6	186 5,2	117 3,3	11 0,3	7 0,2	—	12 0,3	
107 01	847	13	834	1	835	521	1	520	320	159	23	13	1	1	—	3	
107 02	671	7	664	—	664	442	7	435	188	158	60	24	4	—	—	1	
107 03	911	12	899	1	900	620	1	619	328	212	41	31	2	2	2	1	
107 04	1 041	14	1 027	2	1 029	698	3	695	310	265	68	36	4	9	1	2	
107 04 A	—	—	—	55	55	55	—	55	18	30	6	1	—	—	—	—	
107 05	991	13	978	3	981	639	37	602	402	140	37	15	1	4	1	2	
107 06	946	11	935	—	935	502	5	497	338	119	21	12	3	1	—	3	
107 vH	5 407	70	5 337	62	5 399	3 477	54	3 423 100	1 904 55,6	1 083 31,6	256 7,5	132 3,9	15 0,4	17 0,5	4 0,1	12 0,4	
108 01	931	6	925	8	933	636	4	632	466	111	27	19	1	1	2	5	
108 02	1 225	13	1 212	—	1 212	833	14	819	520	196	54	45	1	1	—	2	
108 03	1 212	12	1 200	1	1 201	813	7	806	546	174	46	32	1	4	2	1	
108 04	990	11	979	1	980	678	9	669	528	99	16	15	5	2	—	4	
108 05	957	14	943	—	943	637	5	632	425	137	34	27	3	1	1	4	
108 06	1 206	11	1 195	1	1 196	915	5	910	645	187	43	24	4	4	—	3	
108 07	1 040	17	1 023	1	1 024	715	25	690	460	155	38	26	1	3	—	7	
108 08	1 248	13	1 235	2	1 237	862	12	850	552	217	40	23	6	3	1	8	
108 09	910	3	907	2	909	662	11	651	407	173	37	16	5	6	—	7	
108 vH	9 719	100	9 619	16	9 635	6 751	92	6 659 100	4 549 68,3	1 449 21,8	335 5,0	227 3,4	27 0,4	25 0,4	6 0,1	41 0,6	
109 01	1 010	9	1 001	1	1 002	713	4	709	430	198	55	13	4	4	1	4	
109 02	818	5	813	3	816	587	6	581	374	129	39	27	2	6	—	4	
109 03	805	8	797	1	798	526	2	524	334	158	20	9	1	—	—	2	
109 04	974	11	963	1	964	622	25	597	413	134	32	10	1	—	—	7	
109 05	1 165	11	1 154	—	1 154	809	4	805	542	181	51	23	3	2	—	3	
109 vH	4 772	44	4 728	6	4 734	3 257	41	3 216 100	2 093 65,1	800 24,9	197 6,1	82 2,6	11 0,3	12 0,4	1 0,0	20 0,6	

verordneten zu den Bezirksausschüssen 1957 nach Ortsteilen und Stimmbezirken

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal	
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953		
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW				
17	18	19	20	21	22	23	24	25				
Hamburg-Mitte												
1 126	9	800	469	240	51	29	5	6	101 01	354	Raboisen 91	
1 049	25	702	267	298	93	39	2	3	101 02	355	Steinstraße 10	
1 049	7	690	339	215	96	36	2	2	101 03	356	Hopfensack 8	
3 224	41	2 192	1 075	753	240	104	9	11				
		100	49,0	34,4	11,0	4,7	0,4	0,5				
894	33	613	336	188	57	30	1	1	102 01	353	Adolphsplatz 1	
1 187	17	747	409	242	60	33	3	—	102 02	352	Beim Alten Waisenhaus 2	
2 081	50	1 360	745	430	117	63	4	1				
		100	54,8	31,6	8,6	4,6	0,3	0,1				
102	1	86	60	21	2	2	1	—	103 01	357	Bei St. Annen 2	
102	1	86	60	21	2	2	1	—				
		100	69,8	24,4	2,3	2,3	1,2	—				
1 373	29	1 073	749	208	71	37	6	2	104 01	359	Wincklerstraße 1	
1 686	16	1 199	857	237	56	35	6	8	104 02	360	Brauerknechtsgraben 2	
1 064	2	661	443	141	41	27	4	5	104 03	361	Ditmar-Koel-Straße 18	
1 216	20	944	748	144	36	13	1	2	104 04	358	Kuhberg 2	
5 339	67	3 877	2 797	730	204	112	17	17				
		100	72,2	18,8	5,3	2,9	0,4	0,4				
954	22	666	363	218	31	46	2	6	105 01	338	Holstenglacis 6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	105 01 A	338 K	Untersuchungshaftanstalt und Zentralkrankenanstalt	
											Hamburg-Stadt, Holstenglacis 3	
1 175	14	782	485	212	41	33	6	5	105 02	339	Holstenwall 14	
1 335	18	836	559	199	44	27	1	6	105 03	340	Holstenwall 17	
1 128	20	813	590	176	26	17	1	3	105 04	341	Zeughausmarkt 32	
4 592	74	3 097	1 997	805	142	123	10	20				
		100	64,5	26,0	4,6	4,0	0,3	0,6				
1 308	18	902	619	196	45	35	4	3	106 01	348	Poolstraße 5	
1 078	25	430	287	96	23	18	3	3	106 02	349 a	Poolstraße 5	
754	19	505	370	97	16	16	3	3	106 03	349 b	Wexstraße 30	
1 191	27	708	511	130	45	14	3	5	106 04	350	Bleichenbrücke 17 a	
1 444	13	960	588	268	65	37	—	2	106 05	351	Michaelisstraße 11	
5 775	102	3 505	2 375	787	194	120	13	16				
		100	67,8	22,4	5,5	3,4	0,4	0,5				
834	8	512	314	155	26	12	1	4	107 01	343	Dammtorwall 41	
664	12	426	182	155	61	28	—	—	107 02	344	Dammtorwall 41	
899	6	613	329	205	45	31	1	2	107 03	346	Große Bleichen 23	
1 027	12	682	299	258	74	40	10	1	107 04	345	ABC-Straße 47	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	107 04 A	345 K	Anschar-Krankenhaus, St. Anscharplatz 10	
978	9	627	420	145	36	18	2	6	107 05	347	ABC-Straße 47	
935	7	495	327	122	21	12	1	12	107 06	342	Dammtorwall 41	
5 337	54	3 355	1 871	1 040	263	141	15	25				
		100	55,8	31,0	7,8	4,2	0,5	0,7				
925	49	584	413	110	25	22	1	13	108 01	330	Karolinenstraße 35	
1 212	12	821	516	196	58	44	1	6	108 02	332	Feldstraße 48	
1 200	37	776	520	173	43	31	3	6	108 03	331	Karolinenstraße 23	
979	14	663	521	94	18	20	4	6	108 04	334	Kampstraße 58	
943	21	616	417	131	34	28	1	5	108 05	333	Marktstraße 41	
1 195	16	898	629	184	45	27	3	10	108 06	335	Laeiszstraße 12	
1 023	16	698	471	160	33	31	3	—	108 07	336	Ludwigstraße 9	
1 235	23	831	538	212	39	24	6	12	108 08	337	Ludwigstraße 7	
907	47	613	382	165	39	19	5	3	108 09	329	Sternstraße 98	
9 619	235	6 500	4 407	1 425	334	246	27	61				
		100	67,8	21,9	5,2	3,8	0,4	0,9				
1 001	10	702	422	193	61	15	3	8	109 01	310	Schanzenstraße 72	
813	6	578	374	128	41	24	7	4	109 02	311	Schanzenstraße 4	
797	8	517	330	156	20	10	—	1	109 03	313	Schulterblatt 3	
963	16	605	412	137	36	14	1	5	109 04	312	Juliusstraße 13	
1 154	7	795	528	184	51	25	2	5	109 05	309	Schanzenstraße 85	
4 728	47	3 197	2 066	798	209	88	13	23				
		100	64,6	25,0	6,5	2,8	0,4	0,7				

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Noch: Bezirk																
110 01	963	6	957	2	959	670	16	654	477	133	25	15	—	4	—	—
110 02	1 109	20	1 089	2	1 091	650	17	633	433	141	28	19	2	7	—	3
110 03	933	11	922	—	922	680	7	673	478	152	20	18	2	2	—	1
110 04	1 114	13	1 101	3	1 104	802	10	792	588	139	33	22	6	2	—	2
110 05	994	12	982	—	982	680	9	671	520	94	34	17	—	4	1	1
110 06	1 233	15	1 218	1	1 219	790	5	785	571	148	46	5	2	1	1	11
110 07	1 123	13	1 110	2	1 112	648	24	624	427	138	38	16	2	2	—	1
110 vH	7 469	90	7 379	10	7 389	4 920	88	4 832	3 494	945	224	112	14	22	2	19
								100	72,3	19,6	4,6	2,3	0,3	0,5	0,0	0,4
111 01	966	9	957	4	961	552	25	527	334	130	36	21	1	3	1	1
111 02	1 243	14	1 229	—	1 229	762	16	746	481	190	35	28	5	—	—	7
111 03	1 143	9	1 134	—	1 134	647	10	637	434	137	34	18	4	2	2	6
111 04	1 198	9	1 189	—	1 189	802	13	789	584	133	50	15	2	3	—	2
111 05	1 092	9	1 083	—	1 083	633	4	629	435	130	35	17	4	5	—	3
111 06	958	7	951	2	953	619	9	610	465	100	21	20	1	1	—	2
111 07	1 097	15	1 082	—	1 082	714	5	709	443	191	50	18	1	1	1	4
111 08	1 139	10	1 129	—	1 129	778	4	774	447	228	62	30	—	2	—	5
111 vH	8 836	82	8 754	6	8 760	5 507	86	5 421	3 623	1 239	323	167	18	17	4	30
								100	66,8	22,9	6,0	3,1	0,3	0,3	0,1	0,5
112 01	1 053	15	1 038	—	1 038	586	10	576	407	118	28	16	2	2	—	3
112 02	1 433	10	1 423	—	1 423	787	10	777	569	146	32	28	1	—	—	1
112 02 A I	—	—	—	103	103	103	1	102	67	22	9	4	—	—	—	—
112 02 A II	—	—	—	21	21	21	—	21	12	7	2	—	—	—	—	—
112 03	1 465	6	1 459	—	1 459	781	7	774	562	145	40	14	4	4	—	5
112 04	822	11	811	—	811	525	12	513	366	82	35	21	3	3	—	3
112 05	1 050	7	1 043	2	1 045	692	6	686	512	135	14	16	2	1	—	6
112 06	695	10	685	2	687	434	5	429	330	73	13	8	1	—	1	3
112 07	792	11	781	—	781	503	7	496	387	70	12	14	—	7	—	6
112 vH	7 310	70	7 240	128	7 368	4 432	58	4 374	3 212	798	185	121	13	17	1	27
								100	73,4	18,3	4,2	2,8	0,3	0,4	0,0	0,6
113 01	1 093	18	1 075	2	1 077	743	19	724	276	305	85	44	8	5	—	1
113 02	1 132	22	1 110	1	1 111	836	6	830	448	282	56	30	6	6	—	2
113 02 A	262	2	260	573	833	762	13	749	430	238	47	22	5	5	1	1
113 03	1 584	51	1 533	4	1 537	1 065	15	1 050	519	393	92	36	1	2	2	5
113 04	1 097	15	1 082	—	1 082	779	8	771	418	251	63	31	5	1	—	2
113 05	954	5	949	—	949	640	3	637	314	235	53	22	5	6	—	2
113 vH	6 122	113	6 009	580	6 589	4 825	64	4 761	2 405	1 704	396	185	30	25	3	13
								100	50,5	35,8	8,3	3,9	0,6	0,5	0,1	0,3
114 01	1 061	15	1 046	—	1 046	694	19	675	311	264	62	26	5	5	—	2
114 02	958	30	928	—	928	743	7	736	362	252	73	43	—	3	—	3
114 03	942	21	921	—	921	666	6	660	327	239	56	29	7	2	—	—
114 04	1 529	19	1 510	1	1 511	1 038	9	1 029	537	327	101	48	7	5	—	4
114 05	1 263	15	1 248	—	1 248	872	7	865	428	311	83	37	5	—	—	1
114 06	796	11	785	—	785	559	11	548	360	119	38	20	5	2	—	4
114 07	812	18	794	1	795	511	6	505	254	181	52	17	1	2	—	—
114 08	765	11	754	3	757	453	3	450	216	166	37	28	2	—	—	1
114 09	887	8	879	2	881	543	3	540	291	181	40	21	2	3	—	2
114 vH	9 013	148	8 865	7	8 872	6 079	71	6 008	3 086	2 040	542	267	34	22	—	17
								100	51,4	33,9	9,0	4,4	0,6	0,4	—	0,3
115 01	1 025	60	965	—	965	643	18	625	345	188	56	24	4	6	—	2
115 02	708	11	697	1	698	476	2	474	286	123	39	17	4	4	—	1
115 03	651	8	643	1	644	406	3	403	250	107	20	21	3	1	1	—
115 vH	2 384	79	2 305	2	2 307	1 525	23	1 502	881	418	115	62	11	11	1	3
								100	58,7	27,8	7,7	4,1	0,7	0,7	0,1	0,2
116 01	116	4	112	2	114	86	2	84	55	15	4	8	1	—	—	1
116 vH	116	4	112	2	114	86	2	84	55	15	4	8	1	—	—	1
								100	65,5	17,8	4,8	9,5	1,2	—	—	1,2
117 01 u.																
118 01	464	8	456	1	457	341	1	340	213	91	24	10	1	1	—	—
117 u. 118 vH	464	8	456	1	457	341	1	340	213	91	24	10	1	1	—	—
								100	62,6	26,8	7,1	2,9	0,3	0,3	—	—

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
			17	18	19	20	21	22				23	24	25

Hamburg-Mitte

957	29	639	462	130	28	12	3	4	110 01	314	Lerchenstraße 13
1 089	8	640	435	146	27	20	7	5	110 02	315	Paulinenstraße 8
922	23	657	463	149	19	18	1	7	110 03	316	Wohlwillstraße 35
1 101	14	778	571	140	34	24	3	6	110 04	318	Wohlwillstraße 27
982	20	660	495	98	31	18	2	16	110 05	317	Wohlwillstraße 35
1 218	6	783	561	150	46	6	3	17	110 06	319	Große Freiheit 63
1 110	12	631	430	138	38	16	4	5	110 07	320	Große Freiheit 63
7 379	112	4 788	3 417	951	223	114	23	60			
		100	71,4	19,9	4,6	2,4	0,5	1,2			
957	13	535	342	130	38	20	1	4	111 01	322	Seilerstraße 41
1 229	41	721	458	187	41	29	1	5	111 02	323	Seilerstraße 43
1 134	17	630	430	137	34	21	3	5	111 03	324	Seilerstraße 42
1 189	12	790	581	135	51	16	3	4	111 04	325	Seilerstraße 42
1 083	20	613	421	126	37	17	7	5	111 05	326	Seilerstraße 43
951	25	588	444	97	21	22	1	3	111 06	327	Paulinenstraße 8
1 082	10	704	438	187	55	18	—	6	111 07	328	Hein-Hoyer-Straße 50
1 129	21	757	440	219	61	32	3	2	111 08	321	Paulinenstraße 8
8 754	159	5 338	3 554	1 218	338	175	19	34			
		100	66,6	22,8	6,3	3,3	0,4	0,6			
1 038	2	584	412	119	31	18	2	2	112 01	364	Taubenstraße 6
1 423	8	779	568	148	31	27	2	3	112 02	365	Taubenstraße 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	112 02 A I	365 K I	Hafenkrankenhaus, Am Elbpark 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	112 02 A II	365 K II	Bernhard-Nocht-Institut, Bernhard-Nocht-Straße 74
1 459	28	753	552	139	38	16	3	5	112 03	366	Friedrichstraße 14
811	7	518	375	79	37	22	3	2	112 04	367	Balduinstraße 16
1 043	22	668	491	131	17	17	4	8	112 05	363	Friedrichstraße 26
685	17	415	319	71	13	9	—	3	112 06	362 b	Trommelstraße 8
781	7	496	381	73	13	14	7	8	112 07	362 a	Trommelstraße 14
7 240	91	4 213	3 098	760	180	123	21	31			
		100	73,5	18,1	4,3	2,9	0,5	0,7			
1 075	6	735	274	315	91	47	6	2	113 01	580	Koppel 98
1 110	11	824	447	278	55	34	5	5	113 02	581	Bülastraße 38
260	4	185	75	90	11	9	—	—	113 02 A	581 K I-IV	Allgem. Krankenhaus St. Georg, Lohmühlenstraße 5
1 533	21	1 044	518	389	88	39	3	7	113 03	582	Lindenstraße 6
1 082	12	766	409	248	71	30	3	5	113 04	583	Danziger Straße 60
949	11	629	302	227	61	26	5	8	113 05	584	Koppel 98
6 009	65	4 183	2 025	1 547	377	185	22	27			
		100	48,4	37,0	9,0	4,4	0,5	0,7			
1 046	23	671	306	265	65	28	4	3	114 01	593	Holzdam 5
928	38	704	352	236	73	38	3	2	114 02	585	Holzdam 5
921	6	660	321	242	59	30	3	5	114 03	586	Spadenteich 1
1 510	10	1 027	532	322	114	51	3	5	114 04	587	Grüzmachergang 46
1 248	16	856	417	303	92	39	2	3	114 05	588	Böckmannstraße 35
785	15	544	355	122	39	21	3	4	114 06	589	Repsoldstraße 22
794	5	502	254	179	49	17	3	—	114 07	590	Böckmannstraße 35
754	31	418	199	155	38	23	3	—	114 08	591	Borgesch 5
879	16	525	282	177	41	18	6	1	114 09	592	Borgesch 5
8 865	160	5 907	3 018	2 001	570	265	30	23			
		100	51,1	33,9	9,6	4,5	0,5	0,4			
965	5	637	350	189	60	26	5	7	115 01	594	Münzstraße 6
697	15	460	272	121	41	20	3	3	115 02	595	Rosenallee 11
643	16	389	240	104	19	22	4	—	115 03	596 a	Münzstraße 6
2 305	36	1 486	862	414	120	68	12	10			
		100	58,0	27,8	8,1	4,6	0,8	0,7			
112	1	83	54	18	5	5	—	1	116 01	596 b	Versmannstraße 1
112	1	83	54	18	5	5	—	1			
		100	65,1	21,7	6,0	6,0	—	1,2			
456	3	337	211	91	23	11	1	—	117 01 u. 118 01	597 a u. 597 b	Nagelsweg 96
456	3	337	211	91	23	11	1	—			
		100	62,6	27,0	6,8	3,3	0,3	—			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
119 01	255	—	255	3	258	159	1	158	107	36	8	5	2	—	—	—
119 vH	255	—	255	3	258	159	1	158 100	107 67,7	36 22,8	8 5,0	5 3,2	2 1,3	—	—	—
120 01	1 174	6	1 168	—	1 168	777	26	751	307	310	84	43	—	2	—	5
120 vH	1 174	6	1 168	—	1 168	777	26	751 100	307 40,9	310 41,3	84 11,2	43 5,7	—	2 0,3	—	5 0,6
121 01	1 322	28	1 294	2	1 296	1 067	9	1 058	485	406	108	44	6	2	—	7
121 02	1 534	21	1 513	3	1 516	1 231	3	1 228	565	452	124	67	5	3	2	10
121 03	1 381	40	1 341	4	1 345	1 100	27	1 073	537	381	98	43	6	3	—	5
121 vH	4 237	89	4 148	9	4 157	3 398	39	3 359 100	1 587 47,2	1 239 36,9	330 9,8	154 4,6	17 0,5	8 0,2	2 0,1	22 0,7
122 01	1 191	17	1 174	2	1 176	983	9	974	549	302	82	35	5	1	—	—
122 02	2 365	43	2 322	—	2 322	1 779	17	1 762	698	739	226	82	9	4	1	3
122 03	1 510	24	1 486	1	1 487	1 129	5	1 124	446	453	158	56	4	3	—	4
122 vH	5 066	84	4 982	3	4 985	3 891	31	3 860 100	1 693 43,8	1 494 38,7	466 12,1	173 4,5	18 0,5	8 0,2	1 0,0	7 0,2
123 01	1 373	12	1 361	6	1 367	1 075	5	1 070	529	387	84	48	10	11	—	1
123 02	1 119	19	1 100	2	1 102	871	6	865	333	361	122	33	12	1	—	3
123 03	833	10	823	1	824	690	11	679	253	296	86	35	3	2	—	4
123 04	1 597	16	1 581	5	1 586	1 257	17	1 240	588	454	129	48	9	5	—	7
123 05	1 441	16	1 425	2	1 427	1 151	11	1 140	430	455	163	76	9	5	1	1
123 06	548	10	538	—	538	457	4	453	199	185	37	27	3	—	1	1
123 vH	6 911	83	6 828	16	6 844	5 501	54	5 447 100	2 332 42,8	2 138 39,3	621 11,4	267 4,9	46 0,9	24 0,4	2 0,0	17 0,3
124 01	1 386	32	1 354	—	1 354	1 085	17	1 068	358	495	140	56	7	6	2	4
124 02	1 302	28	1 274	—	1 274	1 094	16	1 078	434	438	136	63	4	—	—	3
124 03	1 061	10	1 051	5	1 056	850	2	848	359	345	98	32	5	3	—	6
124 04	1 192	30	1 162	—	1 162	1 030	7	1 023	444	431	93	43	5	5	—	2
124 05	994	13	981	1	982	772	2	770	282	334	114	30	2	3	—	5
124 06	819	6	813	—	813	699	10	689	245	316	79	48	—	—	—	1
124 07	1 063	18	1 045	—	1 045	886	6	880	310	384	121	57	5	2	—	1
124 08	1 373	14	1 359	1	1 360	1 155	2	1 153	559	423	115	49	6	—	—	1
124 09	1 318	23	1 295	1	1 296	990	6	984	358	430	128	55	8	4	—	1
124 10	940	18	922	2	924	771	6	765	303	322	94	34	6	6	—	—
124 11	922	15	907	—	907	765	14	751	301	321	92	28	2	—	—	7
124 12	792	7	785	2	787	630	6	624	171	305	118	24	—	6	—	—
124 vH	13 162	214	12 948	12	12 960	10 727	94	10 633 100	4 124 38,8	4 544 42,7	1 328 12,5	519 4,9	50 0,5	35 0,3	2 0,0	31 0,3
125 01	1 631	19	1 612	1	1 613	1 163	9	1 154	590	381	108	56	4	6	3	6
125 02	1 177	16	1 161	—	1 161	871	6	865	336	355	117	49	8	—	—	—
125 vH	2 808	35	2 773	1	2 774	2 034	15	2 019 100	926 45,9	736 36,5	225 11,1	105 5,2	12 0,6	6 0,3	3 0,1	6 0,3
126 01	1 290	18	1 272	1	1 273	960	4	956	459	349	89	52	3	3	—	1
126 02	1 714	23	1 691	2	1 693	1 333	9	1 324	892	296	80	43	5	4	1	3
126 03	1 935	33	1 902	4	1 906	1 432	9	1 423	810	451	96	53	6	5	—	2
126 vH	4 939	74	4 865	7	4 872	3 725	22	3 703 100	2 161 58,4	1 096 29,6	265 7,1	148 4,0	14 0,4	12 0,3	1 0,0	6 0,2
127 01	799	5	794	1	795	625	14	611	444	116	26	17	5	3	—	—
127 02	737	14	723	1	724	605	1	604	509	65	17	8	—	1	—	4
127 03	932	19	913	1	914	695	31	664	397	171	71	20	1	4	—	—
127 vH	2 468	38	2 430	3	2 433	1 925	46	1 879 100	1 350 71,9	352 18,7	114 6,1	45 2,4	6 0,3	8 0,4	—	4 0,2
128 01	1 072	9	1 063	—	1 063	835	9	826	608	143	44	26	1	4	—	—
128 vH	1 072	9	1 063	—	1 063	835	9	826 100	608 73,6	143 17,3	44 5,3	26 3,2	1 0,1	4 0,5	—	—
129 01	1 015	15	1 000	—	1 000	774	4	770	401	273	66	22	2	2	—	4
129 02	1 209	9	1 200	1	1 201	968	24	944	581	250	59	36	4	12	1	1
129 03	1 598	12	1 586	—	1 586	1 254	22	1 232	681	393	110	38	4	—	1	5
129 04	635	14	621	—	621	536	—	536	301	159	48	21	—	5	—	2
129 05	1 662	14	1 648	1	1 649	1 309	26	1 283	689	403	102	64	8	8	—	9
129 06	1 286	8	1 278	2	1 280	1 014	49	965	650	223	53	28	5	4	—	2
129 07	865	14	851	—	851	643	5	638	423	164	33	14	2	2	—	—

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
	Stimmen		SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			

Hamburg-Mitte

255	3	153	104	34	8	7	—	—	119 01	598 a	Brackdamm 14
255	3	153	104	34	8	7	—	—			
		100	68,0	22,2	5,2	4,6	—	—			
1 168	10	765	318	312	84	47	2	2	120 01	598 b	Wendenstraße 166
1 168	10	765	318	312	84	47	2	2			
		100	41,6	40,8	11,0	6,2	0,2	0,2			
1 294	29	1 036	473	401	110	46	2	4	121 01	579 a	Bürgerweide 33
1 513	9	1 219	549	449	136	70	5	10	121 02	579 b	Burgstraße 35
1 341	39	1 057	530	368	98	49	2	10	121 03	578	Bürgerweide 33
4 148	77	3 312	1 552	1 218	344	165	9	24			
		100	46,8	36,8	10,4	5,0	0,3	0,7			
1 174	19	959	543	291	81	35	3	6	122 01	574 c	Marienthaler Straße 94
2 322	23	1 748	685	742	226	87	3	5	122 02	574 b	Siebekingsallee 11
1 486	33	1 093	429	441	164	49	7	3	122 03	574 a	Burgstraße 33
4 982	75	3 800	1 657	1 474	471	171	13	14			
		100	43,6	38,8	12,4	4,5	0,3	0,4			
1 361	15	1 054	517	384	82	52	16	3	123 01	575 c (Teil)	Hammer Steindamm 129
1 100	4	865	334	357	131	39	2	2	123 02	575 d	Hammer Steindamm 129
823	11	678	250	296	92	36	1	3	123 03	575 b	Hammer Steindamm 108
1 581	20	1 232	582	453	127	52	6	12	123 04	575 a (Teil)	Siebekingdamm 22
1 425	20	1 124	417	451	163	79	6	8	123 05	575 a (Teil)	Carl-Petersen-Straße 92
538	2	455	196	186	35	33	2	3	123 06	575 c (Teil)	Hammer Steindamm 129
6 828	72	5 408	2 296	2 127	630	291	33	31			
		100	42,5	39,3	11,6	5,4	0,6	0,6			
1 354	18	1 067	359	492	141	52	9	14	124 01	576 b	Marienthaler Straße 172
1 274	14	1 080	431	443	142	61	—	3	124 02	576 c	Griesstraße 101
1 051	3	839	353	344	94	38	5	5	124 03	576 d	Caspar-Voght-Straße 54
1 162	7	1 022	440	433	95	47	4	3	124 04	576 e	Griesstraße 101
981	7	763	274	328	115	36	4	6	124 05	577 c	Caspar-Voght-Straße 54
813	22	676	239	311	74	46	—	6	124 06	577 f	Caspar-Voght-Straße 54
1 045	10	876	301	386	123	61	2	3	124 07	577 b	Caspar-Voght-Straße 35c
1 359	10	1 144	554	412	118	52	2	6	124 08	577 d	Caspar-Voght-Straße 35c
1 295	16	973	352	434	119	55	11	2	124 09	577 e	Horner Weg 94
922	18	751	297	313	97	36	3	5	124 10	577 a	Hammer Steindamm 131
907	5	760	301	320	99	34	1	5	124 11	576 a	Griesstraße 101
785	10	617	169	302	119	21	5	1	124 12	576 f	Marienthaler Straße 172
12 948	140	10 568	4 070	4 518	1 336	539	46	59			
		100	38,5	42,8	12,6	5,1	0,4	0,6			
1 612	9	1 153	580	405	103	48	7	10	125 01	599 b	Hammer Weg 9
1 161	28	843	331	343	119	47	3	—	125 02	599 a	Eiffestraße 382
2 773	37	1 996	911	748	222	95	10	10			
		100	45,6	37,5	11,1	4,8	0,5	0,5			
1 272	20	938	446	339	84	56	6	7	126 01	599 d	Hammer Landstraße 192
1 691	25	1 301	880	283	81	46	7	4	126 02	599 e	Hammer Landstraße 192
1 902	36	1 389	796	428	98	54	6	7	126 03	599 c	Hammer Landstraße 192
4 865	81	3 628	2 122	1 050	263	156	19	18			
		100	58,5	28,9	7,3	4,3	0,5	0,5			
794	5	619	439	123	28	21	2	6	127 01	601 a	Diagonalstraße 50
723	2	600	498	59	17	8	2	16	127 02	601 b	Klgv. „Bille IV“, Parz. 3
913	5	689	407	181	71	21	6	3	127 03	600 a	Osterbrook 19
2 430	12	1 908	1 344	363	116	50	10	25			
		100	70,5	19,0	6,1	2,6	0,5	1,3			
1 063	13	822	599	142	48	27	2	4	128 01	600 b	Süderstraße 282
1 063	13	822	599	142	48	27	2	4			
		100	72,9	17,3	5,8	3,3	0,2	0,5			
1 000	10	764	392	269	70	27	2	4	129 01	609 b (Teil)	Alter Bauerberg 6
1 200	25	942	575	245	61	39	7	15	129 02	609 c	Beim Pachthof 15
1 586	10	1 244	668	389	114	44	1	28	129 03	610 a	Beim Pachthof 17
621	13	523	285	157	49	21	4	7	129 04	610 b	Weddestraße 28
1 648	12	1 296	690	418	107	61	8	12	129 05	610 c	Weddestraße 28
1 278	11	1 001	664	236	57	32	4	8	129 06	611	Washingtonallee 54
851	8	632	414	161	32	15	2	8	129 07	612 a	Horner Landstraße 344

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3 + 4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	SPD	CDU	FDP						DP	DRP	BdD	DG	UDM			
														1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: Bezirk																
129 08	902	8	894	2	896	741	9	732	454	198	55	14	—	4	1	6
129 09	1 112	9	1 103	—	1 103	860	11	849	677	128	25	12	2	2	2	1
129 10	1 173	9	1 164	—	1 164	995	5	990	868	97	12	7	1	5	—	—
129 11	1 230	12	1 218	—	1 218	1 036	19	1 017	840	141	19	12	2	—	—	3
129 12	1 534	22	1 512	—	1 512	1 204	10	1 194	773	295	65	49	5	4	—	3
129 13	1 375	20	1 355	—	1 355	1 098	10	1 088	519	444	77	40	—	5	2	1
129 14	852	13	839	1	840	685	7	678	362	246	42	20	2	6	—	—
129 vH	16 448	179	16 269	7	16 276	13 117	201	12 916	8 219	3 414	766	377	37	59	7	37
								100	63,6	26,4	5,9	2,9	0,3	0,5	0,1	0,3
130 01	1 181	6	1 175	1	1 176	702	16	686	480	139	38	16	6	4	—	3
130 02	1 408	15	1 393	15	1 408	1 172	7	1 165	903	183	46	25	1	5	—	2
130 03	820	8	812	—	812	662	7	655	510	98	30	13	1	2	—	1
130 04	707	3	704	2	706	593	4	589	450	94	35	9	—	—	—	1
130 05	1 103	12	1 091	—	1 091	890	16	874	725	125	11	7	3	2	—	1
130 06	528	13	515	—	515	404	4	400	290	92	10	4	1	2	1	—
130 07	732	8	724	2	726	577	5	572	449	83	23	14	—	2	—	1
130 08	865	13	852	—	852	693	11	682	507	142	17	12	2	2	—	—
130 09	723	8	715	3	718	608	4	604	382	150	46	16	4	2	—	4
130 10	1 072	15	1 057	2	1 059	824	3	821	524	218	50	22	2	2	1	2
130 11	1 398	13	1 385	—	1 385	1 071	12	1 059	584	353	78	38	—	5	—	1
130 12	1 230	9	1 221	3	1 224	964	13	951	517	294	73	57	7	2	—	1
130 13	1 185	16	1 169	—	1 169	1 069	4	1 065	862	132	41	24	2	3	1	—
130 14	1 250	10	1 240	—	1 240	901	9	892	487	339	45	9	5	6	—	1
130 15	738	10	728	1	729	635	1	634	372	183	45	27	4	1	—	2
130 vH	14 940	159	14 781	29	14 810	11 765	116	11 649	8 042	2 625	588	293	38	40	3	20
								100	69,0	22,5	5,1	2,5	0,3	0,4	0,0	0,2
131 01	857	6	851	—	851	652	10	642	407	180	22	24	5	1	1	2
131 02	1 137	9	1 128	4	1 132	911	18	893	606	212	51	15	2	1	1	5
131 03	1 006	11	995	11	1 006	693	10	683	464	146	37	24	5	4	1	2
131 04	1 120	7	1 113	—	1 113	871	5	866	538	241	43	32	1	4	1	6
131 05	1 199	16	1 183	3	1 186	922	11	911	680	174	48	7	2	—	—	—
131 06	1 093	27	1 066	—	1 066	1 036	34	1 002	721	190	58	25	1	4	—	3
131 07	1 669	7	1 662	—	1 662	1 227	16	1 211	776	314	68	42	7	3	—	1
131 08	1 116	16	1 100	—	1 100	909	4	905	664	185	45	9	—	1	—	1
131 09	1 049	14	1 035	2	1 037	848	45	803	554	187	33	26	1	1	—	1
131 10	659	4	655	—	655	507	10	497	259	182	36	18	—	—	—	2
131 11	714	11	703	—	703	559	4	555	369	142	22	16	1	—	—	5
131 12	1 224	6	1 218	2	1 220	946	10	936	566	286	50	22	1	4	—	7
131 13	1 307	11	1 296	1	1 297	1 065	21	1 044	741	223	46	27	5	—	—	2
131 14	1 234	9	1 225	—	1 225	923	18	905	603	221	32	39	2	4	1	3
131 15	968	6	962	—	962	796	3	793	550	170	42	24	1	1	—	5
131 16	1 672	10	1 662	—	1 662	1 338	11	1 327	904	335	53	29	2	2	1	1
131 17	1 032	17	1 015	—	1 015	827	8	819	582	165	47	18	4	3	—	—
131 18	885	8	877	1	878	684	7	677	542	92	31	8	—	2	—	2
131 19	710	9	701	—	701	489	7	482	290	141	41	6	3	1	—	—
131 vH	20 651	204	20 447	24	20 471	16 203	252	15 951	10 816	3 786	805	411	43	36	6	48
								100	67,8	23,7	5,1	2,6	0,3	0,2	0,0	0,3
132 01	930	16	914	—	914	622	9	613	401	144	46	18	—	1	—	3
132 02	650	4	646	—	646	494	1	493	346	118	14	8	5	—	—	2
132 03	1 013	10	1 003	—	1 003	710	10	700	499	171	19	9	—	2	—	—
132 04	1 354	10	1 344	2	1 346	1 104	9	1 095	890	162	23	13	2	2	—	3
132 05	552	3	549	—	549	400	4	396	303	85	1	6	—	—	1	—
132 06	1 089	13	1 076	—	1 076	892	4	888	756	108	16	4	1	1	—	2
132 07	705	6	699	18	717	549	3	546	406	96	19	20	2	1	—	2
132 08	566	4	562	—	562	418	4	414	345	48	11	9	—	1	—	—
132 09	460	11	449	—	449	327	5	322	220	68	22	10	1	1	—	—
132 vH	7 319	77	7 242	20	7 262	5 516	49	5 467	4 166	1 000	171	97	11	9	1	12
								100	76,2	18,3	3,1	1,8	0,2	0,2	0,0	0,2
133 01	967	10	957	—	957	815	7	808	655	115	26	7	—	5	—	—
133 02	561	8	553	1	554	424	3	421	318	76	20	5	1	1	—	—
133 03	748	8	740	—	740	491	8	483	331	110	30	11	1	—	—	—
133 04	1 198	14	1 184	1	1 185	841	3	838	639	139	36	16	6	1	1	—
133 05	1 296	28	1 268	1	1 269	1 018	4	1 014	815	141	26	20	4	6	2	—
133 06	1 146	12	1 134	2	1 136	895	16	879	646	174	29	24	1	4	—	1
133 vH	5 916	80	5 836	5	5 841	4 484	41	4 443	3 404	755	167	83	13	17	3	1
								100	76,6	17,0	3,7	1,9	0,3	0,4	0,1	0,0

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			
Hamburg-Mitte											
894	7	732	459	195	54	15	6	3	129 08	612 b	Horner Landstraße 445
1 103	34	826	650	125	25	15	3	8	129 09	613	Horner Brückenweg 24
1 164	12	983	852	90	13	8	3	17	129 10	614 a	Klgv. „Horner Marsch“
1 218	40	996	807	140	17	9	2	21	129 11	614 b	Klgv. „Horner Marsch“
1 512	19	1 185	766	293	63	53	2	8	129 12	615	Horner Landstraße 208
1 355	12	1 080	510	436	79	43	5	7	129 13	609 a	Rhiemsweg 6
839	4	680	360	251	44	17	5	3	129 14	609 b (Teil)	Beim Pachthof 15
16 269	217	12 884	8 092	3 405	785	399	54	149			
		100	62,8	26,4	6,1	3,1	0,4	1,2			
1 175	26	675	463	147	39	15	2	9	130 01	603 b	Manshardtstraße 66
1 393	16	1 153	884	184	44	23	6	12	130 02	604	Klgv. „Hamm und Horn“, Kol. Hinterkamp II
812	19	643	491	95	31	11	3	12	130 03	605 a	Klgv. „Falkenberg“
704	5	586	439	94	36	9	—	8	130 04	605 b	Klgv. „Horner Geest“, Kol. 9
1 091	16	874	715	124	9	10	1	15	130 05	606	Im Ried 7
515	12	392	282	89	11	5	2	3	130 06	607 a (Teil)	Hermannstal 82
724	3	572	442	80	24	16	—	10	130 07	607 b	Hermannstal 82
852	23	670	499	138	18	8	2	5	130 08	608 b	Hermannstal 82
715	13	592	367	145	48	17	3	12	130 09	608 a	Hermannstal 81
1 057	3	821	522	218	51	23	2	5	130 10	603 a	Hermannstal 57
1 385	18	1 053	569	354	77	38	5	10	130 11	602 a	Rennbahnstraße 115
1 221	21	940	514	289	79	52	2	4	130 12	602 b (Teil)	Siebekingsallee 157
1 169	13	1 056	848	126	43	26	2	11	130 13	602 c	Rhiemsweg 6
1 240	15	886	473	343	42	13	4	11	130 14	607 a (Teil)	Legienstraße 47
728	8	626	359	180	49	31	—	7	130 15	602 b (Teil)	Horner Weg 278
14 781	211	11 539	7 867	2 606	601	297	34	134			
		100	68,2	22,6	5,2	2,6	0,3	1,1			
851	10	642	405	180	22	29	1	5	131 01	616	Merkenstraße 41
1 128	21	886	600	212	53	14	2	5	131 02	617	Möllner Landstraße 148
995	29	664	449	147	36	27	3	2	131 03	618	Steinbeker Hauptstraße 95
1 113	3	868	539	240	46	35	6	2	131 04	619	Steinbeker Hauptstraße 88
1 183	8	911	671	174	47	12	2	5	131 05	620 (Teil)	Oberschleims 21
1 066	14	1 022	730	194	65	21	4	8	131 06	621	Steinbeker Marktstraße 10
1 662	11	1 216	788	309	72	41	3	3	131 07	622	Möllner Landstraße 48
1 100	66	843	614	176	42	7	2	2	131 08	623	Steinbeker Hauptstraße 2
1 035	38	808	558	185	34	22	1	8	131 09	624	Billstedter Hauptstraße 95
655	7	500	258	186	39	16	—	1	131 10	626 a	Billstedter Hauptstraße 57
703	15	544	365	140	23	14	—	2	131 11	626 b	Billstedter Hauptstraße 5
1 218	27	917	561	280	49	19	2	6	131 12	625	Billstedter Hauptstraße 53a
1 296	9	1 055	741	233	50	27	2	2	131 13	627	Schiffbeker Weg 11
1 225	18	905	608	218	32	37	6	4	131 14	629 a	Steinadlerweg 26
962	19	777	546	164	39	25	2	1	131 15	629 b	Steinadlerweg 26
1 662	20	1 312	883	335	56	28	3	7	131 16	628	Schiffbeker Weg 142
1 015	9	818	582	163	47	17	3	6	131 17	629 c	Legienstraße 260
877	11	672	542	89	29	8	2	2	131 18	629 d	Rotkäppchenweg 3
701	9	480	289	140	42	6	2	1	131 19	620 (Teil)	Steinbeker Marktstraße 18
20 447	344	15 840	10 729	3 765	823	405	46	72			
		100	67,7	23,8	5,2	2,6	0,3	0,4			
914	8	614	401	145	48	16	3	1	132 01	631	Billbrookdeich 191
646	4	490	336	116	16	9	3	10	132 02	630 b	Werner-Siemens-Straße 158, Hs. 17
1 003	7	703	496	170	17	10	1	9	132 03	632 a	Unt. Landweg, Nebenweg 1, Nr. 19
1 344	14	1 088	877	159	26	12	2	12	132 04	632 b	Klgv. „Aufbau“
549	5	395	303	85	1	6	—	—	132 05	633 a	Unt. Landweg, Nebenweg 3, Nr. 81
1 076	10	882	734	111	17	4	1	15	132 06	633 b	Halskestraße 30
699	15	516	373	91	20	19	12	1	132 07	634 a	Andreas-Meyer-Straße 140
562	7	411	341	48	13	9	—	—	132 08	634 b	Klgv. „Tiefstack-Süd“
449	1	326	225	69	22	9	1	—	132 09	630 a	Borsigstraße 20
7 242	71	5 425	4 086	994	180	94	23	48			
		100	75,3	18,3	3,3	1,8	0,4	0,9			
957	8	807	648	113	28	7	3	8	133 01	635 b	Ausschläger Billdeich 63a
553	8	415	310	74	21	8	2	—	133 02	635 a	Bullenhuser Damm 92
740	3	488	335	111	28	11	2	1	133 03	636 a	Billhorner Deich 96
1 184	23	817	627	129	36	20	2	3	133 04	636 b	Marckmannstraße 127
1 268	8	1 009	801	142	25	24	3	14	133 05	637 (Teil)	Marckmannstraße 74
1 134	37	856	611	168	26	24	5	22	133 06	637 (Teil)	Entenwerder Stieg 8
5 836	87	4 392	3 332	737	164	94	17	48			
		100	75,9	16,8	3,7	2,1	0,4	1,1			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: Bezirk

134 01	924	11	913	—	913	676	3	673	401	177	45	32	8	3	—	7			
134 02	720	4	716	—	716	558	3	555	352	138	34	24	7	—	—	—			
134	1 644	15	1 629	—	1 629	1 234	6	1 228	753	315	79	56	15	3	—	7			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>61,3</i>	<i>25,7</i>	<i>6,4</i>	<i>4,6</i>	<i>1,2</i>	<i>0,2</i>	<i>—</i>	<i>0,6</i>			
135 01	1 151	9	1 142	—	1 142	774	5	769	569	164	26	6	3	1	—	—			
135 02	470	6	464	—	464	345	7	338	230	80	16	9	2	1	—	—			
135 03	805	15	790	—	790	645	7	638	512	105	14	5	—	—	—	2			
135 04	1 000	17	983	1	984	818	15	803	595	156	40	11	—	1	—	—			
135 05	863	11	852	2	854	703	3	700	428	190	55	25	1	1	—	—			
135 06	961	18	943	1	944	791	9	782	576	146	36	19	1	—	—	4			
135 07	622	12	610	—	610	535	—	535	429	76	24	5	1	—	—	—			
135 08	805	10	795	1	796	624	6	618	462	116	31	8	—	—	1	—			
135	6 677	98	6 579	5	6 584	5 235	52	5 183	3 801	1 033	242	88	8	4	1	6			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>73,3</i>	<i>19,9</i>	<i>4,7</i>	<i>1,7</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>			
136 01	407	3	404	—	404	342	—	342	263	53	17	9	—	—	—	—			
136 02	1 007	14	993	—	993	832	13	819	671	98	38	8	—	2	—	2			
136 03	566	7	559	2	561	476	8	468	348	84	23	9	1	3	—	—			
136	1 980	24	1 956	2	1 958	1 650	21	1 629	1 282	235	78	26	1	5	—	2			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>78,7</i>	<i>14,4</i>	<i>4,8</i>	<i>1,6</i>	<i>0,1</i>	<i>0,3</i>	<i>—</i>	<i>0,1</i>			
137 01	446	2	444	1	445	357	1	356	253	78	20	3	2	—	—	—			
137	446	2	444	1	445	357	1	356	253	78	20	3	2	—	—	—			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>71,1</i>	<i>21,9</i>	<i>5,6</i>	<i>0,8</i>	<i>0,0</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>			
138 01	1 645	12	1 633	3	1 636	1 105	40	1 065	869	140	19	28	2	5	—	2			
138 02	1 103	9	1 094	—	1 094	774	5	769	591	139	16	14	3	4	—	2			
138 03	171	4	167	—	167	130	2	128	82	24	16	6	—	—	—	—			
138	2 919	25	2 894	3	2 897	2 009	47	1 962	1 542	303	51	48	5	9	—	4			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>78,6</i>	<i>15,4</i>	<i>2,6</i>	<i>2,4</i>	<i>0,3</i>	<i>0,5</i>	<i>—</i>	<i>0,2</i>			
139 01	2 163	47	2 116	5	2 121	1 460	17	1 443	853	512	57	15	3	3	—	—			
139 02	1 151	21	1 130	2	1 132	796	15	781	482	185	77	26	2	2	—	7			
139 03	1 271	19	1 252	—	1 252	898	40	858	444	277	92	39	3	—	—	3			
139 04	1 042	20	1 022	4	1 026	770	16	754	569	132	25	16	5	2	3	2			
139 05	751	13	738	—	738	558	12	546	351	120	37	26	3	—	—	9			
139 06	607	5	602	—	602	419	4	415	232	109	44	23	3	1	1	2			
139 07	891	10	881	2	883	651	27	624	431	127	41	13	3	3	—	6			
139 08	1 059	10	1 049	—	1 049	736	11	725	441	196	58	23	4	—	—	3			
139 09	1 132	5	1 127	3	1 130	773	7	766	423	197	98	42	5	—	—	1			
139 10	883	13	870	2	872	652	4	648	463	125	35	18	2	1	—	4			
139	10 950	163	10 787	18	10 805	7 713	153	7 560	4 689	1 980	564	241	33	12	4	37			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>62,0</i>	<i>26,2</i>	<i>7,5</i>	<i>3,2</i>	<i>0,4</i>	<i>0,2</i>	<i>0,0</i>	<i>0,5</i>			

Bezirk

201 01	1 315	11	1 304	—	1 304	928	11	917	710	153	28	22	2	1	—	1			
201 02	1 075	16	1 059	—	1 059	704	5	699	507	128	28	22	2	4	—	8			
201 03	1 016	4	1 012	1	1 013	644	10	634	475	107	28	13	3	3	—	5			
201 04	603	4	599	4	603	415	3	412	294	87	20	7	2	2	—	—			
201 05	786	5	781	2	783	550	3	547	381	121	34	6	—	2	—	3			
201	4 795	40	4 755	7	4 762	3 241	32	3 209	2 367	596	138	70	9	12	—	17			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>73,7</i>	<i>18,6</i>	<i>4,3</i>	<i>2,2</i>	<i>0,3</i>	<i>0,4</i>	<i>—</i>	<i>0,5</i>			
202 01	1 405	20	1 385	—	1 385	1 027	11	1 016	740	212	44	17	—	3	—	—			
202 02	1 116	15	1 101	—	1 101	882	22	860	715	101	23	14	1	2	1	3			
202 03	1 053	17	1 036	1	1 037	746	10	736	618	75	24	13	2	3	1	—			
202 04	700	12	688	—	688	504	2	502	292	149	39	17	1	1	—	3			
202 05	972	15	957	—	957	743	22	721	341	277	58	40	2	1	—	2			
202	5 246	79	5 167	1	5 168	3 902	67	3 835	2 706	814	188	101	6	10	2	8			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>70,6</i>	<i>21,2</i>	<i>4,9</i>	<i>2,6</i>	<i>0,2</i>	<i>0,3</i>	<i>0,0</i>	<i>0,2</i>			
203 01	1 122	18	1 104	—	1 104	839	3	836	411	299	86	34	2	1	—	3			
203 02	1 290	14	1 276	—	1 276	932	10	922	586	245	52	26	4	4	2	3			
203 03	825	23	802	6	808	630	3	627	274	254	80	16	—	3	—	—			
203 04	761	17	744	5	749	588	8	580	296	200	53	29	2	—	—	—			
203	3 998	72	3 926	11	3 937	2 989	24	2 965	1 567	998	271	105	8	8	2	6			
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>52,8</i>	<i>33,7</i>	<i>9,1</i>	<i>3,5</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>			

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			
Hamburg Mitte											
913	9	665	403	170	48	35	3	6	134 01	638 a	Marckmannstraße 29
716	7	551	348	133	40	26	2	2	134 02	638 b	Billwerder Neuer Deich 133
1 629	16	1 216	751	303	88	61	5	8			
		100	61,8	24,9	7,2	5,0	0,4	0,7			
1 142	4	770	568	159	27	11	1	4	135 01	641	Hovestraße 28b
464	17	328	229	75	15	8	1	—	135 02	642 b	An der Peutebahn 2
790	17	628	506	104	13	4	—	1	135 03	640 b	Peutestraße 2
983	15	802	594	155	39	10	1	3	135 04	640 a	Slomanstieg 1
852	3	696	423	189	56	24	1	3	135 05	642 a	Veddeler Brückenstraße 150
943	14	776	564	150	39	20	—	3	135 06	643 b	Slomanstieg 3
610	4	531	420	77	26	5	—	3	135 07	643 a	Slomanstieg 1
795	16	606	451	111	28	9	—	7	135 08	639	Slomanstieg 3
6 579	90	5 137	3 755	1 020	243	91	4	24			
		100	73,1	19,8	4,7	1,8	0,1	0,5			
404	2	340	261	52	18	9	—	—	136 01	644	Veddeler Damm 16
993	14	818	668	100	37	10	2	1	136 02	645	Veddeler Damm 16
559	18	456	340	80	22	11	3	—	136 03	646	Katenweide 8
1 956	34	1 614	1 269	232	77	30	5	1			
		100	78,6	14,4	4,8	1,8	0,3	0,1			
444	2	354	252	79	20	3	—	—	137 01	368	Buchheisterstraße 4
444	2	354	252	79	20	3	—	—			
		100	71,2	22,3	5,7	0,8	—	—			
1 633	14	1 088	869	147	22	30	2	18	138 01	369	Rugenberger Damm 78d
1 094	5	767	587	134	19	14	4	9	138 02	370 a	Köhlfleetdamm 16
167	3	127	82	23	15	7	—	—	138 03	370 b	Jachtweg 21
2 894	22	1 982	1 538	304	56	51	6	27			
		100	77,6	15,3	2,8	2,6	0,3	1,4			
2 116	24	1 429	838	506	59	17	2	7	139 01	372 u. 372 S	Finkenwerder Norderdeich 14
1 130	6	788	484	186	36	26	3	3	139 02	373	Butendeichsweg 2
1 252	13	885	453	288	98	41	1	4	139 03	374	Steendiek 37
1 022	10	754	563	132	23	21	2	13	139 04	379	Ostfrieslandstraße 2
738	7	549	344	123	40	28	1	13	139 05	375 (Teil)	Auedeich 2
602	5	414	231	106	47	23	3	4	139 06	376	Finkenwerd. Landscheideweg 100
881	11	638	429	129	46	15	2	17	139 07	378	Norderschulweg 7
1 049	10	726	435	196	65	28	1	1	139 08	377	Finkenwerder Norderdeich 69
1 127	10	760	422	193	100	43	—	2	139 09	371	Norderkirchenweg 80
870	16	632	449	125	38	19	1	—	139 10	375 (Teil)	Auedeich 61
10 787	112	7 575	4 648	1 984	602	261	16	64			
		100	61,4	26,2	8,0	3,4	0,2	0,8			
Altona											
1 304	22	906	691	152	32	22	—	9	201 01	847	Trommelstraße 33
1 059	4	700	499	129	30	21	8	13	201 02	848	Lucienstraße 3a
1 012	33	610	457	105	28	13	6	1	201 03	849	Pinnasberg 60
599	17	398	281	86	17	9	2	3	201 04	850	St. Pauli Fischmarkt 14
781	3	545	375	118	37	5	2	8	201 05	851	Fischmarkt 9
4 755	79	3 159	2 303	590	144	70	18	34			
		100	72,9	18,7	4,5	2,2	0,6	1,1			
1 385	12	1 015	720	214	44	16	1	20	202 01	844 c	Königstraße 260
1 101	25	857	694	103	21	20	3	16	202 02	844 b	Breite Straße 147
1 036	12	734	599	77	26	18	3	11	202 03	845	Lucienstraße 3a
688	10	494	285	145	41	19	3	1	202 04	846	Van-der-Smissens-Allee 3
957	16	727	345	276	59	41	2	4	202 05	844 a	Königstraße 185
5 167	75	3 827	2 643	815	191	114	12	52			
		100	69,1	21,3	5,0	3,0	0,3	1,3			
1 104	5	829	401	296	86	35	3	8	203 01	841	Große Bergstraße 242
1 276	19	913	580	244	55	28	1	5	203 02	842	Jessenstraße 1
802	9	615	252	251	88	19	4	1	203 03	843 a	Altonaer Bahnhofstraße 24
744	7	576	296	200	49	29	2	—	203 04	843 b	Altonaer Bahnhofstraße 24
3 926	40	2 933	1 529	991	278	111	10	14			
		100	52,1	33,8	9,5	3,8	0,3	0,5			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: Bezirk

204 01	1 171	15	1 156	1	1 157	869	3	866	559	220	43	34	2	4	—	4
204 01 A	149	6	143	341	484	432	2	430	265	111	32	17	3	1	—	1
204 02	921	10	911	1	912	703	4	699	514	139	22	13	3	1	1	6
204 03	1 195	14	1 181	3	1 184	857	13	844	579	188	35	29	2	1	2	8
204 04	1 689	14	1 675	—	1 675	1 286	9	1 277	711	390	86	77	4	3	—	6
204 05	1 255	13	1 242	3	1 245	939	11	928	601	229	51	31	4	4	—	8
204	6 380	72	6 308	349	6 657	5 086	42	5 044	3 229	1 277	269	201	18	14	3	33
<i>vH</i>								100	64,0	25,3	5,3	4,0	0,4	0,3	0,1	0,6
205 01	1 016	13	1 003	4	1 007	696	4	692	525	123	21	11	4	4	—	4
205 02	1 619	17	1 602	2	1 604	966	28	938	608	226	70	22	1	4	—	7
205 03	841	17	824	—	824	611	3	608	496	75	24	9	1	1	—	2
205	3 476	47	3 429	6	3 435	2 273	35	2 238	1 629	424	115	42	6	9	—	13
<i>vH</i>								100	72,8	18,9	5,1	1,9	0,3	0,4	—	0,6
206 01	1 093	7	1 086	—	1 086	794	8	786	501	222	39	20	1	—	—	3
206 02	832	9	823	—	823	595	4	591	348	181	28	30	1	2	—	1
206 03	1 065	21	1 044	—	1 044	801	35	766	423	268	35	31	3	4	1	1
206 04	728	34	694	—	694	531	6	525	348	135	18	15	3	4	—	2
206 05	815	5	810	1	811	645	10	635	471	116	24	17	3	1	—	3
206 06	1 094	21	1 073	1	1 074	733	8	725	577	97	30	15	2	3	—	1
206 07	800	8	792	1	793	554	3	551	289	196	39	21	1	1	0	4
206 08	969	17	952	2	954	720	5	715	321	249	88	47	2	4	—	4
206	7 396	122	7 274	5	7 279	5 373	79	5 294	3 278	1 464	301	196	16	19	1	19
<i>vH</i>								100	61,9	27,6	5,7	3,7	0,3	0,4	0,0	0,4
207 01	671	5	666	—	666	510	6	504	327	128	28	19	—	1	1	—
207 02	531	5	526	—	526	435	4	431	284	108	14	22	2	1	—	—
207 03	1 490	23	1 467	2	1 469	1 135	16	1 119	589	397	83	39	7	1	—	3
207 04	922	18	904	—	904	737	6	731	438	205	42	27	9	3	3	4
207 05	804	16	788	—	788	683	5	678	552	88	25	7	5	1	—	—
207 06	1 231	12	1 219	1	1 220	988	7	981	617	261	63	29	6	3	—	2
207 07	1 136	16	1 120	1	1 121	857	6	851	344	378	94	29	3	—	—	3
207 08	1 183	18	1 165	1	1 166	928	14	914	516	300	48	38	6	—	—	6
207	7 968	113	7 855	5	7 860	6 273	64	6 209	3 667	1 865	397	210	38	10	4	18
<i>vH</i>								100	59,0	30,0	6,4	3,4	0,6	0,2	0,1	0,3
208 01	1 236	18	1 218	—	1 218	930	11	919	564	242	65	38	4	3	—	3
208 02	1 343	17	1 326	2	1 328	1 003	3	1 000	594	296	61	41	1	2	1	4
208 03	1 165	9	1 156	—	1 156	859	23	836	560	212	33	28	2	—	—	1
208 04	1 257	24	1 233	5	1 238	960	20	940	430	356	98	46	6	—	—	4
208 05	777	13	764	1	765	630	9	621	302	208	70	34	4	1	—	2
208	5 778	81	5 697	8	5 705	4 382	66	4 316	2 450	1 314	327	187	17	6	1	14
<i>vH</i>								100	56,8	30,5	7,6	4,3	0,4	0,1	0,0	0,3
209 01	825	8	817	—	817	642	9	633	366	184	61	17	1	3	—	1
209 02	955	9	946	—	946	716	15	701	403	201	65	27	2	2	—	—
209 03	1 327	14	1 313	1	1 314	994	12	982	574	271	84	38	9	2	2	2
209 04	1 164	27	1 137	2	1 139	769	5	764	450	238	32	35	2	2	3	2
209 05	1 675	14	1 661	2	1 663	1 284	1	1 283	705	412	99	55	3	3	1	5
209 06	993	12	981	2	983	749	4	745	437	220	57	24	—	3	—	4
209 07	718	13	705	—	705	558	3	555	216	238	63	36	1	1	—	—
209 08	922	7	915	—	915	636	9	627	374	199	36	12	3	1	—	2
209 09	746	2	744	—	744	554	3	551	305	154	56	28	5	2	—	1
209	9 325	106	9 219	7	9 226	6 902	61	6 841	3 830	2 117	553	272	26	19	6	18
<i>vH</i>								100	56,0	30,9	8,1	4,0	0,4	0,3	0,1	0,2
210 01	734	8	726	—	726	485	7	478	365	82	14	11	3	—	—	3
210 02	733	8	725	—	725	578	6	572	419	113	15	19	1	3	—	2
210 03	1 023	7	1 016	—	1 016	781	9	772	575	143	21	21	5	3	2	2
210 04	788	5	783	—	783	674	4	670	530	106	17	7	4	2	—	4
210 05	1 000	15	985	—	985	799	7	792	549	178	39	24	2	—	—	—
210 06	1 366	10	1 356	—	1 356	1 067	3	1 064	620	332	59	37	9	3	—	4
210 07	658	13	645	—	645	544	4	540	373	100	38	22	4	3	—	—
210 08	735	12	723	—	723	570	1	569	354	138	33	35	2	2	—	5
210	7 037	78	6 959	—	6 959	5 498	41	5 457	3 785	1 192	236	176	30	16	2	20
<i>vH</i>								100	69,4	21,8	4,3	3,2	0,6	0,3	0,0	0,4
211 01	1 195	16	1 179	1	1 180	890	7	883	435	325	78	37	5	2	1	—
211 02	1 010	10	1 000	—	1 000	803	10	793	441	273	47	23	6	3	—	—
211 03	1 042	19	1 023	—	1 023	808	4	804	363	319	76	39	2	—	—	5

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wahler- liste (Sp. 3)	Un- gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
	Stimmen										
17	18	19	20	21	22	23	24	25			

Altona

1 156	31	837	527	224	44	33	5	4	204 01	833	Allee 118
143	2	89	39	39	6	5	—	—	204 01 A	833 K	Allgemeines Krankenhaus Altona, Allee 164
911	26	676	496	136	20	15	2	7	204 02	834	Virchowstraße 80
1 181	13	841	562	187	36	34	2	20	204 03	835	Große Bergstraße 179
1 675	27	1 259	694	391	86	76	4	8	204 04	836	Allee 99
1 242	24	909	580	228	52	32	5	12	204 05	837	Allee 99
6 308	123	4 611	2 898	1 205	244	195	18	51			
		100	62,9	26,1	5,3	4,2	0,4	1,1			
1 003	10	682	517	120	21	13	2	9	205 01	838	Thedestraße 101a
1 602	30	934	603	231	66	25	3	6	205 02	839	Thedestraße 61
824	25	586	468	76	20	9	1	12	205 03	840	Thedestraße 83
3 429	65	2 202	1 588	427	107	47	6	27			
		100	72,1	19,4	4,9	2,1	0,3	1,2			
1 086	19	775	494	210	44	24	1	2	206 01	826	Stresemannstraße 60
823	13	582	336	179	30	30	2	5	206 02	827	Bernstorffstraße 147
1 044	10	791	436	279	35	34	3	4	206 03	828	Bernstorffstraße 147
694	22	509	333	133	17	17	4	5	206 04	829	Thadenstraße 148
810	15	629	465	116	25	17	3	3	206 05	830	Otzenstraße 33
1 073	12	720	567	100	31	13	3	6	206 06	831	Otzenstraße 33
792	20	533	276	191	39	23	1	3	206 07	832 a	Holstenstraße 89
952	7	713	316	248	90	50	6	3	206 08	832 b	Holstenplatz 17
7 274	118	5 252	3 223	1 456	311	208	23	31			
		100	61,4	27,7	5,9	4,0	0,4	0,6			
666	19	491	317	125	27	19	2	1	207 01	821 a	Haubachstraße 55
526	8	427	276	108	15	22	2	4	207 02	821 b	Haubachstraße 55
1 467	39	1 094	571	383	87	38	4	11	207 03	822	Eggerstedtstraße 58
904	18	719	428	209	46	28	5	3	207 04	823 a	Allee 125
788	11	672	546	86	24	11	2	3	207 05	823 b	Allee 99
1 219	8	979	615	261	62	34	4	3	207 06	824	Gerichtstraße 13
1 120	16	840	329	374	100	33	1	3	207 07	825	Allee 99
1 165	15	913	522	294	50	40	2	5	207 08	820	Gerichtstraße 49
7 855	134	6 135	3 604	1 840	411	225	22	33			
		100	58,7	30,0	6,7	3,7	0,4	0,5			
1 218	17	913	560	238	67	39	5	4	208 01	817	Alsenstraße 8
1 326	24	979	585	284	60	43	2	5	208 02	818	Oelkersallee 5
1 156	15	844	554	214	35	29	—	12	208 03	819	Oelkersallee 5
1 233	9	946	426	358	100	55	1	6	208 04	816 a	Alsenstraße 8
764	4	625	302	217	68	35	2	1	208 05	816 b	Kieler Straße 39
5 697	69	4 307	2 427	1 311	330	201	10	28			
		100	56,4	30,4	7,7	4,7	0,2	0,6			
817	7	635	365	178	65	20	6	1	209 01	810 b	Pinneberger Weg 13
946	16	700	403	198	64	32	2	1	209 02	811	Eimsbütteler Straße 139
1 313	22	971	555	269	87	46	7	7	209 03	812	Kieler Straße 32
1 137	30	739	431	232	31	35	3	7	209 04	813 a	Kieler Straße 34f
1 661	34	1 248	688	397	97	54	4	8	209 05	813 b	Kieler Straße 39
981	24	723	425	214	57	24	3	—	209 06	814 b	Kaltenkirchener Straße 1
705	5	553	214	235	63	37	2	2	209 07	814 a	Kieler Straße 39
915	5	631	374	202	37	12	1	5	209 08	815	Isebekstraße 9
744	7	547	302	152	56	32	1	4	209 09	810 a	Kieler Straße 34f
9 219	150	6 747	3 757	2 077	557	292	29	35			
		100	55,7	30,8	8,3	4,3	0,4	0,5			
726	13	472	355	86	12	14	—	5	210 01	855 a	Barnerstraße 10a
725	22	556	400	108	18	19	3	8	210 02	856	Gaußstraße 51
1 016	29	747	541	152	22	19	4	9	210 03	857	Gaußstraße 51
783	18	656	511	106	18	9	2	10	210 04	855 b	Gaußstraße 51
985	31	768	526	171	43	24	—	4	210 05	854	Gaußstraße 171
1 356	38	1 029	596	318	63	37	8	7	210 06	852	Friedensallee 57
645	9	535	360	102	40	23	4	6	210 07	853 b	Gaußstraße 171
723	4	566	350	133	38	42	1	2	210 08	853 a	Daimlerstraße 40
6 959	164	5 329	3 639	1 176	254	187	22	51			
		100	68,3	22,1	4,8	3,5	0,4	0,9			
1 179	11	878	423	325	84	36	4	6	211 01	859	Daimlerstraße 40
1 000	13	790	443	268	44	29	2	4	211 02	861	Hohenzollernring 140
1 023	22	786	342	322	77	38	—	7	211 03	862	Große Brunnenstraße 105

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Noch: Bezirk																
211 04	1 000	17	983	—	983	751	3	748	363	298	58	22	2	4	—	1
211 05	900	5	895	1	896	699	5	694	204	373	86	25	1	3	—	2
211 06	1 234	28	1 206	—	1 206	940	17	923	275	456	138	50	2	2	—	—
211 07	620	17	603	—	603	486	5	481	162	220	67	24	3	3	—	2
211 08	818	21	797	—	797	670	3	667	267	295	58	42	5	—	—	—
211 09	1 578	24	1 554	—	1 554	1 238	9	1 229	503	516	133	56	13	3	1	4
211 09 A	—	—	—	38	38	38	1	37	22	13	1	1	—	—	—	—
211 10	865	13	852	1	853	682	9	673	257	290	80	37	5	3	—	1
211 11	1 883	33	1 850	1	1 851	1 646	26	1 620	1 214	284	81	33	6	2	—	—
211 12	854	7	847	1	848	735	4	731	556	123	36	13	—	1	—	2
211 13	1 309	30	1 279	2	1 281	1 027	4	1 023	541	344	77	48	7	4	1	1
211 vH	14 308	240	14 068	45	14 113	11 413	107	11 306	5 603	4 129	1 016	450	57	30	3	18
								100	49,5	36,5	9,0	4,0	0,5	0,3	0,0	0,2
212 01	1 239	17	1 222	2	1 224	946	9	937	704	182	25	14	3	3	3	3
212 02	1 217	13	1 204	—	1 204	916	5	911	584	246	33	39	3	—	2	4
212 03	1 109	17	1 092	—	1 092	844	11	833	558	208	36	22	3	3	—	3
212 04	1 000	11	989	2	991	740	14	726	484	190	31	15	1	2	2	1
212 05	851	9	842	—	842	693	11	682	434	169	47	20	4	1	1	6
212 06	911	13	898	1	899	708	2	706	494	152	29	22	1	4	—	4
212 07	1 264	13	1 251	—	1 251	982	13	969	678	218	36	24	6	2	1	4
212 vH	7 591	93	7 498	5	7 503	5 829	65	5 764	3 936	1 365	237	156	21	15	9	25
								100	68,3	23,7	4,1	2,7	0,4	0,3	0,1	0,4
213 01	1 253	13	1 240	—	1 240	883	10	873	604	196	41	18	6	4	—	4
213 02	1 352	29	1 323	2	1 325	1 003	9	994	603	283	52	42	4	4	2	4
213 03	1 395	15	1 380	1	1 381	1 047	10	1 037	712	206	55	50	2	3	—	9
213 04	941	8	933	—	933	731	9	722	315	293	82	24	4	2	—	2
213 05	1 086	19	1 067	—	1 067	781	11	770	381	285	68	28	3	1	2	2
213 06	994	23	971	—	971	719	6	713	390	209	67	35	1	4	—	7
213 07	1 077	61	1 016	4	1 020	803	6	797	247	411	94	37	4	2	—	2
213 08	1 244	17	1 227	2	1 229	928	3	925	520	298	61	34	3	1	—	8
213 09	1 167	16	1 151	1	1 152	881	1	880	462	305	73	25	14	—	—	1
213 10	1 045	20	1 025	—	1 025	779	3	776	456	228	57	20	8	3	1	3
213 vH	11 554	221	11 333	10	11 343	8 555	68	8 487	4 690	2 714	650	313	49	24	5	42
								100	55,3	32,0	7,6	3,7	0,6	0,3	0,0	0,5
214 01	1 259	13	1 246	6	1 252	650	15	635	503	93	12	14	3	6	—	4
214 02	754	7	747	—	747	507	4	503	376	103	10	12	2	—	—	—
214 03	1 336	19	1 317	1	1 318	1 079	9	1 070	673	300	53	37	4	3	—	—
214 04	1 307	11	1 296	1	1 297	1 153	10	1 143	974	120	30	16	2	1	—	—
214 05	766	9	757	—	757	605	1	604	403	151	27	18	1	4	—	—
214 06	932	14	918	—	918	720	3	717	506	155	27	14	6	2	1	6
214 07	1 000	13	987	—	987	753	8	745	544	150	26	19	1	3	—	2
214 08	1 095	14	1 081	—	1 081	854	9	845	554	218	33	25	5	5	2	3
214 09	1 312	11	1 301	—	1 301	1 035	20	1 015	607	300	82	16	2	3	—	5
214 10	1 259	13	1 246	1	1 247	969	7	962	757	158	29	11	3	3	—	1
214 vH	11 020	124	10 896	9	10 905	8 325	86	8 239	5 897	1 748	329	182	29	30	3	21
								100	71,6	21,2	4,0	2,2	0,3	0,4	0,0	0,3
215 01	1 248	15	1 233	2	1 235	945	3	942	716	155	34	17	5	11	2	2
215 01 A	518	4	514	27	541	510	7	503	375	107	11	8	1	1	—	—
215 02	1 584	34	1 550	3	1 553	1 284	8	1 276	651	432	128	54	7	4	—	—
215 03	1 054	12	1 042	—	1 042	928	8	920	618	211	69	17	—	3	1	1
215 04	1 275	25	1 250	2	1 252	971	23	948	487	295	94	46	7	6	—	13
215 05	1 286	24	1 262	2	1 264	1 103	4	1 099	879	161	33	14	5	7	—	—
215 06	843	6	837	—	837	695	9	686	488	138	35	19	—	4	—	2
215 07	1 081	23	1 058	1	1 059	839	11	828	315	362	91	47	5	—	—	8
215 08	966	11	955	2	957	604	1	603	260	242	65	28	—	4	—	4
215 09	1 084	19	1 065	1	1 066	830	3	827	388	305	87	38	1	—	1	7
215 vH	10 939	173	10 766	40	10 806	8 709	77	8 632	5 177	2 408	647	288	31	40	4	37
								100	60,0	27,9	7,5	3,3	0,4	0,5	0,0	0,4
216 01	1 249	19	1 230	—	1 230	992	7	985	592	299	54	28	5	7	—	—
216 02	1 303	20	1 283	—	1 283	913	8	905	486	305	66	38	3	2	—	5
216 03	1 027	20	1 007	—	1 007	820	7	813	464	268	41	33	5	1	—	1
216 04	1 071	14	1 057	—	1 057	903	4	899	461	287	100	43	4	2	2	—
216 05	935	10	925	—	925	811	5	806	540	181	54	25	4	—	—	2
216 06	938	1	937	—	937	777	2	775	411	261	63	31	—	4	1	4

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			
Altona											
983	11	740	358	291	57	25	5	4	211 04	863	Bleickenallee 1
895	4	694	203	368	90	24	5	4	211 05	864	Bleickenallee 1
1 206	27	913	270	446	143	51	3	—	211 06	865	Hohenzollernring 57
603	9	477	155	215	72	27	5	3	211 07	866 a	Bleickenallee 41
797	8	662	261	295	59	45	—	2	211 08	866 b	Hohenzollernring 57
1 554	32	1 206	481	512	140	61	3	9	211 09	867	Hohenzollernring 57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	211 09 A	867 K	Frauenklinik Altona, Bülowstr. 9
852	8	674	257	291	82	40	1	3	211 10	868	Hohenzollernring 61
1 850	10	1 636	1 219	283	86	39	1	8	211 11	869	Hohenzollernring 61
847	11	723	550	121	35	14	1	2	211 12	860	Friedensallee 250
1 279	26	1 001	509	335	83	52	7	15	211 13	858	Griegstraße 110
14 068	192	11 180	5 471	4 072	1 052	481	37	67			
		100	49,0	36,4	9,4	4,3	0,3	0,6			
1 222	11	935	692	183	24	17	5	14	212 01	871	Hohenesch 34
1 204	15	901	574	239	35	40	3	10	212 02	872	Erzbergerstraße 19
1 092	23	821	535	201	40	29	4	12	212 03	873	Bahrenfelder Straße 131
989	20	718	474	184	28	19	5	8	212 04	874	Eulenstraße 38
842	10	683	430	169	52	23	3	6	212 05	875	Am Born 2
898	18	689	486	144	29	22	1	7	212 06	876	Eulenstraße 68
1 251	11	971	676	220	36	30	4	5	212 07	870	Bahrenfelder Straße 211
7 498	108	5 718	3 867	1 340	244	180	25	62			
		100	67,6	23,4	4,3	3,2	0,4	1,1			
1 240	17	866	601	192	40	23	1	9	213 01	881	Beetsweg 15
1 323	26	975	581	282	61	41	3	7	213 02	883	Bahrenfelder Straße 42
1 380	31	1 015	684	211	56	52	2	10	213 03	882	Karl-Theodor-Straße 18
933	26	705	296	288	84	28	5	4	213 04	879	Große Brunnenstraße 18
1 067	19	762	369	285	71	31	—	6	213 05	884	Klopstockplatz 12
971	7	712	381	215	69	36	3	8	213 06	886	Rainvilleterrasse 4
1 016	29	770	236	398	95	35	1	5	213 07	885	Arnoldstraße 78
1 227	8	918	502	294	70	33	3	16	213 08	878	Große Brunnenstraße 18
1 151	22	859	447	306	73	29	3	1	213 09	877	Eulenstraße 68
1 025	18	761	433	229	58	25	2	14	213 10	880	Rothestraße 22
11 333	203	8 343	4 530	2 700	677	333	23	80			
		100	54,3	32,4	8,1	4,0	0,3	0,9			
1 246	15	629	490	90	12	17	6	14	214 01	916 a	Nansenstraße 82
747	14	493	351	100	13	12	—	17	214 02	916 b	Am Diebsteich 31
1 317	11	1 068	668	293	54	45	2	6	214 03	917	Schleswiger Straße 1
1 296	41	1 111	947	112	30	17	1	4	214 04	919	Stresemannstraße 320
757	6	599	390	146	30	19	5	9	214 05	918	Stresemannstraße 327
918	7	713	496	157	30	15	4	11	214 06	920	Stresemannstraße 336
987	18	735	530	147	28	21	—	9	214 07	921	Bahrenfelder Steindamm 52
1 081	8	846	554	221	34	26	7	4	214 08	922	Bahrenfelder Steindamm 101
1 301	38	997	585	305	81	17	4	5	214 09	923	Stresemannstraße 392
1 246	9	960	750	158	28	16	1	7	214 10	915	Holstenkamp 84
10 896	167	8 151	5 761	1 729	340	205	30	86			
		100	70,7	21,2	4,2	2,5	0,4	1,0			
1 233	15	928	693	150	33	18	7	27	215 01	906	Von-Hutten-Straße 45
514	9	474	350	103	11	10	—	—	215 01 A	906 K	Alten- und Siechenheim Bahren- feld, Holstenkamp 119 und 133
1 550	33	1 250	631	431	128	56	2	2	215 02	907	Regerstraße 23
1 042	15	913	604	212	69	16	3	9	215 03	908	Bahrenfelder Chaussee 10
1 250	30	939	477	304	99	42	7	10	215 04	909	Bahrenfelder Chaussee 40
1 262	11	1 090	864	161	35	16	8	6	215 05	910	Mendelssohnstraße 28
837	37	658	468	130	31	20	2	7	215 06	911	Von-Sauer-Straße 22
1 058	15	823	305	369	93	49	1	6	215 07	912	Mendelssohnstraße 86
955	7	595	245	244	70	30	5	1	215 08	913	Mendelssohnstraße 86
1 065	14	815	379	302	91	40	—	3	215 09	914	Bahrenfelder Chaussee 140
10 766	186	8 485	5 016	2 406	660	297	35	71			
		100	59,1	28,4	7,8	3,5	0,4	0,8			
1 230	9	983	590	291	59	31	3	9	216 01	924	Luruper Chaussee 2
1 283	29	884	465	297	70	40	4	8	216 02	925	Osdorfer Weg 24
1 007	8	812	452	263	44	39	1	13	216 03	926	Osdorfer Weg 24
1 057	25	878	435	277	111	46	4	5	216 04	927	Steenkamp 37
925	31	780	504	178	57	27	3	11	216 05	928	Steenkamp 37
937	4	773	401	255	65	33	7	12	216 06	929	Osdorfer Landstraße 2

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige	Gültige	Stimmen	SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD					DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16						

216 0775716741274349354882901513313—1—
216 0893418916—9166615656414181341633—
2168 2141188 09628 0986 370436 3273 6581 9334452272420317
vH57,830,67,03,60,40,30,00,3

217 011 083171 066—1 06687318724503038429222—2
217 02632762516265012499188211533643—4
217 038541783718386424638214309703175—2
217 041 256241 23221 234976297434743913050521—
217 051 046351 01111 012768176718742710643211—
217 068402281828206414637127363107381—1
217 07953289251926709—70918836298547—
217 0898431953—9537084704185368855551—5
217 09648246243627485348212624476296—1
217 1097421953195474987411884001004382—
217 111 201291 17211 17387858731805011305461—1
21710 47125510 2161310 2297 930347 8962 3803 9271 03946253172216
vH10030,149,713,25,90,70,20,00,2

218 0192119902—9027403737317293754433—2
218 021 00523982—9827921791232407101462—3
218 039412192019216834679229285118406—1
218 049573192629287115706145386120512—2
218 0595320933—9337317724156417954912—4
218 061 213421 171—1 17186168551854681405435—
218 071 017171 000—1 0007985793258363113447422
218 081 076351 041—1 04180910799334341744432—1
218 091 207261 18131 1849077900194506140488—1
218 101 063251 038—1 03876637631724071156351—
21810 35325910 094610 1007 798517 7472 2223 8731 0914834017318
vH10028,750,014,16,20,50,20,20,10,20,2

219 011 446221 424—1 4241 059101 049595371443411—3
219 0299516979—9798199810693762019—1
219 031 00314989199067966735281072412—2
219 04891888378907146708507151212213—3
219 059941797719787791776243423453304313
219 0696218944—944738972950616340121115
219 071 424181 406—1 4061 061191 04274220746362711
219 081 304101 294—1 2941 00615991727190382245—5
219 091 318171 30121 3039257918580241443754—7
219 101 060161 04441 0488133810655106211735—3
219 111 083161 067—1 0677435738564135237261—
21912 48017212 3081512 3239 3361069 2306 5311 9813742482336532
vH10070,821,54,02,70,20,40,10,3

220 011 033111 02211 02374757424442073937644223
220 0267210662—662541653542183181111—
220 031 571481 52331 5261 13371 126745269624052—3
220 041 086191 06721 06987788695602265129—2
220 05917179001901769376639224675404225
220 061 099271 072—1 07277657711793951484612—
220 0795229923—92372567191454111163861—2
220 0895231921—9216955690190361953931—1
220 0981921798—798613261117357933921—2
2209 1012138 88878 8956 876476 8293 1932 5556973192816417
vH10046,837,410,24,70,40,20,10,20,10,2

221 019272490329057375732271331933421—
221 021 037251 01211 013781577634629887343224
221 031 058371 021—1 0218172179632530811343—4
221 04464174471448360135913915452131—
221 0563316617—617491348883295842141—
221 061 256391 217—1 2179959986341461141374—2
221 07474646824703587351111160522231—
221 0867313660—66051015091202767728—7
2216 5221776 34566 3515 049524 9971 7362 2836992321611317
vH10034,745,714,04,70,30,20,40,30,20,10,3

222 019531693729397004696265303843642—2
222 021 289411 24811 2491 00569992875141375351—2
222 0385324829—82964911638161335102381—1

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			
Altona											
741	14	477	274	153	34	13	1	2	216 07	930 a	Notkestraße 23
916	5	656	411	180	37	18	4	6	216 08	930 b	Osdorfer Landstraße 1
8 096	125	6 243	3 532	1 894	477	247	27	66			
		100	56,6	30,3	7,6	4,0	0,4	1,1			
1 066	5	868	437	313	84	27	2	5	217 01	896	Röbbek 4
625	8	492	185	209	55	35	5	3	217 02	897 a	Röbbek 4
837	31	610	191	297	74	33	10	5	217 03	897 b	Groß Flottbeker Straße 64
1 232	15	959	331	432	135	53	6	2	217 04	898	Osdorfer Weg 24
1 011	15	752	169	426	110	45	2	—	217 05	899	Behringstraße 200
818	11	628	121	363	102	40	1	1	217 06	900	Beselerstraße 19
925	16	692	170	357	103	58	—	4	217 07	901	Beselerstraße 48
953	5	703	181	370	90	57	4	1	217 08	902	Waitzstraße 31
624	10	473	120	249	71	33	—	—	217 09	903	Waitzstraße 31
953	6	743	181	405	97	49	3	8	217 10	904	Beselerstraße 19
1 172	14	863	160	512	131	59	1	—	217 11	905	Waitzstraße 31
10 216	136	7 783	2 246	3 933	1 052	489	34	29			
		100	28,9	50,5	13,5	6,3	0,4	0,4			
902	12	728	309	293	77	44	3	2	218 01	891	Hirtenweg 12
982	4	788	223	421	97	46	—	1	218 02	892	Philosophenweg 61
920	16	666	222	286	116	39	3	—	218 03	893	Övelgönne 38
926	8	703	140	394	118	48	—	3	218 04	894 b	Elbchaussee 221
933	7	724	157	418	95	48	4	2	218 05	894 a	Hirtenweg 12
1 171	8	853	180	475	133	55	5	5	218 06	895	Klein Flottbeker Weg 64
1 000	23	775	251	353	122	42	6	1	218 07	887	Hochrad 56
1 041	21	788	328	329	83	41	1	6	218 08	888	Otto-Ernst-Straße 23
1 181	15	889	182	509	143	51	2	2	218 09	889	Klein Flottbeker Weg 64
1 038	17	749	156	411	115	63	2	2	218 10	890	Behringstraße 200
10 094	131	7 663	2 148	3 889	1 099	477	26	24			
		100	28,0	50,8	14,4	6,2	0,3	0,3			
1 424	20	1 039	570	370	42	33	2	22	219 01	933 a	Langbargheide 40
979	5	814	689	78	22	19	1	5	219 02	933 b	Klgv. „Morgenröte“, Parz. 72
989	18	660	513	104	26	11	—	6	219 03	934 b	Lüttkamp 64
883	11	696	490	152	19	25	2	8	219 04	935	Luruper Hauptstraße 90
977	16	762	432	234	57	35	2	2	219 05	936	Luruper Hauptstraße 20
944	6	732	500	162	42	12	1	15	219 06	937	Luruper Hauptstraße 133
1 406	8	1 053	747	203	50	37	9	7	219 07	938	Flurstraße 22
1 294	19	987	718	189	40	25	5	10	219 08	939	Luruper Hauptstraße 284
1 301	5	918	572	247	44	41	3	11	219 09	931	Swatten Weg 10
1 044	8	801	608	105	23	18	3	44	219 10	934 a	Franzosenkoppel 62
1 067	12	731	544	136	22	8	4	17	219 11	932	Friedrichshulder Weg 59
12 308	128	9 193	6 383	1 980	387	264	32	147			
		100	69,4	21,5	4,2	2,9	0,4	1,6			
1 022	28	718	423	198	42	36	4	15	220 01	945	Diekweg 13
662	10	531	421	81	17	11	—	1	220 02	940 a	Lupinenweg 12
1 523	12	1 118	727	269	67	40	6	9	220 03	940 b	Blomkamp 11
1 067	8	865	555	225	50	29	1	5	220 04	941 a	Knabeweg 40
900	33	735	375	234	81	37	3	5	220 05	941 b	Osdorfer Landstraße 202
1 072	11	765	169	392	148	51	2	3	220 06	942	Jürgensallee 51
923	7	718	138	414	119	43	1	3	220 07	944 b	Osdorfer Landstraße 225
921	12	683	180	362	103	36	1	1	220 08	943	Winckelmannstraße 2
798	3	610	118	347	97	44	1	3	220 09	944 a	Osdorfer Landstraße 225
8 888	124	6 743	3 106	2 522	724	327	19	45			
		100	46,1	37,4	10,7	4,8	0,3	0,7			
903	7	728	264	336	88	37	2	1	221 01	948	Quellentäl 25
1 012	5	775	345	286	90	48	4	2	221 02	949	Elbchaussee 374
1 021	17	800	327	306	119	41	3	4	221 03	950	Schulkamp 3
447	—	359	133	156	55	13	—	2	221 04	951 (Teil)	Hasselmannstraße 16
617	10	481	74	298	81	24	1	3	221 05	946 (Teil)	Rupertstraße 26
1 217	22	973	335	416	183	36	—	3	221 06	947	Nienstedtener Straße 18
468	6	350	105	160	55	23	3	4	221 07	951 (Teil)	Mühlenberg 15
660	10	500	113	274	76	36	1	—	221 08	946 (Teil)	Mühlenberg 15
6 345	77	4 966	1 696	2 232	747	258	14	19			
		100	34,2	44,9	15,0	5,2	0,3	0,4			
937	16	682	254	295	86	38	5	4	222 01	962	Frahmstraße 15a
1 248	6	998	285	521	125	63	1	3	222 02	963	Dockenhudener Straße 2
829	11	638	154	337	105	41	—	1	222 03	964	Mühlenberger Weg 33

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Noch: Bezirk

222 04	1 016	28	988	—	988	740	10	730	226	380	86	30	3	2	1	2
222 05	1 059	16	1 043	3	1 046	786	2	784	211	404	115	46	3	3	—	2
222 06	1 111	18	1 093	1	1 094	842	11	831	330	353	86	52	3	2	—	5
222 07	844	15	829	—	829	629	5	624	252	245	71	48	4	1	—	3
222 08	1 134	78	1 056	1	1 057	786	5	781	280	361	99	34	7	—	—	—
222 08 A	—	—	—	91	91	91	—	91	15	67	7	1	—	—	1	—
222 09	788	24	764	1	765	603	1	602	314	213	52	15	4	3	—	1
222 10	1 047	16	1 031	—	1 031	771	9	762	237	378	112	26	3	—	—	6
222 11	750	5	745	3	748	592	4	588	196	266	82	37	3	2	—	2
222 vH	10 844	281	10 563	103	10 666	8 194	68	8 126	2 774	3 819	1 033	416	40	16	2	26
								100	34,2	47,0	12,7	5,1	0,5	0,2	0,0	0,3
223 01	1 154	28	1 126	3	1 129	866	7	859	259	409	136	47	3	2	0	3
223 02	1 115	23	1 092	4	1 096	850	6	844	273	433	87	42	3	3	2	1
223 03	1 115	39	1 076	3	1 079	787	6	781	155	425	147	49	2	3	—	—
223 04	686	21	665	2	667	527	7	520	113	291	86	27	2	1	—	—
223 05	663	13	650	2	652	522	3	519	112	267	102	33	4	1	—	—
223 vH	4 733	124	4 609	14	4 623	3 552	29	3 523	912	1 825	558	198	14	10	2	4
								100	25,9	51,8	15,8	5,6	0,4	0,3	0,1	0,1
224 01	1 067	18	1 049	—	1 049	845	13	832	509	212	47	47	8	3	2	4
224 02	1 157	22	1 135	1	1 136	766	6	760	395	243	65	41	6	3	—	7
224 03	928	15	913	—	913	716	11	705	288	290	85	38	2	1	1	—
224 04	723	15	708	—	708	575	8	567	411	112	26	13	1	2	—	2
224 05	771	14	757	—	757	610	3	607	393	147	45	18	2	2	—	—
224 06	1 084	13	1 071	—	1 071	904	4	900	614	193	59	24	2	2	—	6
224 vH	5 730	97	5 633	1	5 634	4 416	45	4 371	2 610	1 197	327	181	21	13	3	19
								100	59,7	27,4	7,5	4,1	0,5	0,3	0,1	0,4
225 01	1 271	23	1 248	—	1 248	957	10	947	486	337	59	50	9	1	—	5
225 02	706	9	697	2	699	554	2	552	324	174	22	26	4	1	—	1
225 03	979	17	962	2	964	808	10	798	430	251	76	32	6	1	1	1
225 04	1 337	24	1 313	5	1 318	1 081	24	1 057	399	461	123	64	2	6	2	—
225 vH	4 293	73	4 220	9	4 229	3 400	46	3 354	1 639	1 223	280	172	21	9	3	7
								100	48,9	36,5	8,3	5,1	0,6	0,3	0,1	0,2
226 01	562	12	550	4	554	416	11	405	175	140	60	23	2	1	—	4
226 02	1 082	14	1 068	—	1 068	874	3	871	346	347	122	45	5	6	—	—
226 02 A	155	12	143	280	423	368	3	365	199	130	21	8	2	4	—	1
226 03	1 204	26	1 178	—	1 178	914	30	884	386	339	102	47	5	2	—	3
226 04	1 302	23	1 279	4	1 283	1 000	16	984	359	432	122	57	6	1	—	7
226 05	1 165	25	1 140	—	1 140	950	17	933	476	289	98	57	6	4	—	3
226 06	901	11	890	1	891	672	3	669	300	284	55	20	1	4	—	5
226 07	699	19	680	3	683	551	18	533	142	257	92	38	3	1	—	—
226 vH	7 070	142	6 928	292	7 220	5 745	101	5 644	2 383	2 218	672	295	30	23	—	23
								100	42,2	39,3	11,9	5,2	0,6	0,4	—	0,4
Bezirk																
301 01	871	14	857	—	857	673	15	658	478	119	33	21	6	1	—	—
301 02	1 241	17	1 224	—	1 224	1 012	12	1 000	736	182	48	21	6	5	—	2
301 03	991	15	976	1	977	797	5	792	564	156	38	19	1	8	—	6
301 04	1 253	16	1 237	2	1 239	985	8	977	711	176	50	32	2	—	2	4
301 05	1 040	8	1 032	1	1 033	771	7	764	532	168	36	18	3	5	1	1
301 06	1 479	22	1 457	—	1 457	1 199	27	1 172	798	238	86	32	7	7	—	4
301 07	1 641	24	1 617	2	1 619	1 309	8	1 301	880	280	79	43	8	8	1	2
301 vH	8 516	116	8 400	6	8 406	6 746	82	6 664	4 699	1 319	370	186	33	34	4	19
								100	70,5	19,8	5,5	2,8	0,5	0,5	0,1	0,3
302 01	1 321	26	1 295	—	1 295	1 043	6	1 037	639	273	82	34	3	4	1	1
302 02	1 161	13	1 148	2	1 150	955	14	941	639	223	45	24	3	3	—	4
302 03	1 118	16	1 102	1	1 103	883	28	855	566	207	45	26	4	2	2	3
302 04	1 046	14	1 032	3	1 035	842	3	839	565	194	49	20	1	6	2	2
302 05	639	12	627	—	627	521	24	497	339	106	27	22	—	3	—	—
302 06	899	8	891	—	891	741	5	736	511	163	28	26	5	2	—	1
302 07	1 202	10	1 192	5	1 197	991	5	986	786	142	29	19	2	4	—	4
302 08	1 257	15	1 242	1	1 243	1 005	9	996	681	202	70	28	5	7	—	3
302 vH	8 643	114	8 529	12	8 541	6 981	94	6 887	4 726	1 510	375	199	23	31	5	18
								100	68,6	21,9	5,4	2,9	0,3	0,5	0,1	0,3

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			

Altona

988	6	734	218	383	89	32	2	10	222 04	965	Mühlenberger Weg 33
1 043	5	778	200	401	119	49	3	6	222 05	967	Blankeneser Hauptstraße 107
1 093	10	831	323	355	87	58	1	7	222 06	966	Blankeneser Hauptstraße 107
829	9	620	239	256	79	42	1	3	222 07	970	Blankeneser Hauptstraße 54
1 056	14	771	263	357	105	42	2	2	222 08	971	Strandweg 69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	222 08 A	971 K	Krankenhaus Tabea, Kösterbergstraße 32
764	3	599	309	210	57	19	3	1	222 09	972	Tinsdaler Kirchenweg 54
1 031	6	765	228	383	121	29	3	1	222 10	969	Karstenstraße 22
745	7	582	186	261	87	44	2	2	222 11	968	Oesterleystraße 20
10 563	93	7 998	2 659	3 759	1 060	457	23	40			
		100	33,2	47,0	13,3	5,7	0,3	0,5			
1 126	16	847	248	405	142	48	—	4	223 01	959	Hasenhöhe 139
1 092	11	835	275	421	91	45	3	—	223 02	960	Blankeneser Landstraße 4
1 076	10	775	147	428	149	47	3	1	223 03	961	Blankeneser Landstraße 34
665	7	520	107	292	86	33	—	2	223 04	957	Karstenstraße 22
650	2	518	109	263	106	37	3	—	223 05	958	Willhöden 74
4 609	46	3 495	886	1 809	574	210	9	7			
		100	25,3	51,8	16,4	6,0	0,3	0,2			
1 049	10	835	500	216	49	56	3	11	224 01	953	Musäusstraße 29
1 135	13	752	391	242	66	42	7	4	224 02	954	Osdorfer Landstraße 390
913	14	702	278	293	84	39	1	7	224 03	955	Schenefelder Landstraße 189
708	24	551	384	109	25	13	3	17	224 04	956 a	Osdorfer Landstraße 390
757	15	595	371	148	44	19	3	10	224 05	956 b	Osdorfer Landstraße 390
1 071	23	881	599	183	63	26	3	7	224 06	952	Musäusstraße 29
5 633	99	4 316	2 523	1 191	331	195	20	56			
		100	58,4	27,6	7,7	4,5	0,5	1,3			
1 248	19	938	475	338	58	60	1	6	225 01	973 a	Sülldorfer Kirchenweg 253
697	16	536	316	165	22	26	4	3	225 02	973 b	Mestorfweg 14
962	7	799	427	251	79	36	4	2	225 03	974	Sülldorfer Kirchenweg 136
1 313	25	1 051	399	457	124	63	7	1	225 04	975	Sülldorfer Landstraße 196
4 220	67	3 324	1 617	1 211	283	185	16	12			
		100	48,6	36,4	8,5	5,6	0,5	0,4			
550	11	401	170	140	61	25	3	2	226 01	976	Gudrunstraße 6
1 068	10	864	331	343	128	49	4	9	226 02	977 b	Wedeler Landstraße 2
143	—	88	33	42	6	6	1	—	226 02 A	977 b K	Allgemeines Krankenhaus Rissen, Suurheid 20
1 178	6	908	405	342	103	53	1	4	226 03	978	Herwigredder 66
1 279	12	984	354	442	121	62	4	1	226 04	979	Herwigredder 101
1 140	23	927	460	288	102	62	5	10	226 05	980 b	Wedeler Landstraße 2
890	11	660	295	282	55	21	5	2	226 06	980 a	Wedeler Landstraße 31
680	9	539	142	264	89	43	1	—	226 07	977 a	Gudrunstraße 15
6 928	82	5 371	2 190	2 143	665	321	24	28			
		100	40,8	39,9	12,4	6,0	0,4	0,5			

Eimsbüttel

857	16	657	473	121	36	21	1	5	301 01	52	Lutterothstraße 78
1 224	15	997	739	175	48	22	2	11	301 02	53	Lutterothstraße 80
976	5	791	555	152	45	22	3	14	301 03	54	Müggenkampstraße 20
1 237	25	955	686	171	53	33	5	7	301 04	55	Sillemstraße 74
1 032	15	756	529	162	37	20	7	1	301 05	56	Müggenkampstraße 71
1 457	19	1 180	805	235	92	36	8	4	301 06	57	Müggenkampstraße 86
1 617	37	1 266	847	271	80	43	9	16	301 07	51	Luruper Weg 38
8 400	132	6 602	4 634	1 287	391	197	35	58			
		100	70,2	19,5	5,9	3,0	0,5	0,9			
1 295	14	1 029	633	268	85	35	5	3	302 01	59	Lutterothstraße 36
1 148	10	943	637	218	46	28	3	11	302 02	62	Lutterothstraße 36
1 102	40	842	552	202	49	28	5	6	302 03	60	Heußweg 65
1 032	37	802	531	188	50	19	5	9	302 04	61	Telemannstraße 10
627	6	513	344	110	31	21	—	7	302 05	64 b	Schwenckestraße 93
891	3	738	512	164	30	26	3	3	302 06	64 a	Stellinger Weg 32a
1 192	28	958	751	137	28	20	3	19	302 07	63	Schwenckestraße 100
1 242	15	990	657	206	69	30	9	19	302 08	58	Eidelstedter Weg 75
8 529	153	6 815	4 617	1 493	388	207	33	77			
		100	67,8	21,9	5,7	3,0	0,5	1,1			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Noch: Bezirk																
303 01	1 208	13	1 195	—	1 195	914	20	894	643	175	43	23	3	3	—	4
303 02	845	10	835	—	835	667	4	663	427	171	44	13	—	1	—	7
303 03	1 587	16	1 571	—	1 571	1 228	11	1 217	566	472	99	71	1	2	1	5
303 04	1 171	20	1 151	—	1 151	880	17	863	458	289	73	36	3	—	—	4
303 05	1 061	8	1 053	—	1 053	842	9	833	545	216	50	12	1	7	—	2
303 06	1 202	16	1 186	1	1 187	842	6	836	465	285	61	22	2	1	—	—
303	7 074	83	6 991	1	6 992	5 373	67	5 306	3 104	1 608	370	177	10	14	1	22
<i>vH</i>								100	58,5	30,3	7,0	3,3	0,2	0,3	0,0	0,4
304 01	846	19	827	—	827	649	6	643	402	172	43	21	2	1	2	—
304 02	1 078	8	1 070	—	1 070	835	22	813	564	182	44	16	2	5	—	—
304 03	827	8	819	—	819	645	26	619	407	143	44	17	3	2	1	2
304 04	795	12	783	—	783	642	3	639	434	149	23	29	1	2	—	1
304 05	1 050	11	1 039	1	1 040	808	4	804	481	217	67	29	4	2	—	4
304 06	1 092	23	1 069	—	1 069	864	4	860	432	277	107	27	9	5	1	2
304 07	1 093	15	1 078	1	1 079	860	26	834	407	287	77	54	3	4	—	2
304 08	855	18	837	1	838	680	9	671	404	198	43	20	4	—	—	2
304	7 636	114	7 522	3	7 525	5 983	100	5 883	3 531	1 625	448	213	28	21	4	13
<i>vH</i>								100	60,0	27,6	7,6	3,6	0,5	0,4	0,1	0,2
305 01	1 155	18	1 137	—	1 137	881	3	878	497	268	77	25	2	3	3	3
305 02	1 399	34	1 365	2	1 367	1 030	34	996	389	433	123	50	—	1	—	—
305 03	1 172	24	1 148	1	1 149	902	21	881	247	459	105	57	5	3	1	4
305 03 A	—	—	—	52	52	52	—	52	16	27	8	1	—	—	—	—
305 04	1 061	20	1 041	—	1 041	809	1	808	344	312	97	44	3	6	—	2
305 05	1 144	16	1 128	1	1 129	857	10	847	441	274	79	35	5	9	—	4
305 06	1 075	12	1 063	2	1 065	834	7	827	405	281	97	36	3	2	—	3
305 07	1 016	15	1 001	1	1 002	796	4	792	409	282	70	18	2	4	1	6
305	8 022	139	7 883	59	7 942	6 161	80	6 081	2 748	2 336	656	266	20	28	5	22
<i>vH</i>								100	45,2	38,4	10,8	4,4	0,3	0,4	0,1	0,4
306 01	1 367	19	1 348	—	1 348	1 012	7	1 005	479	364	110	44	4	3	—	1
306 02	769	14	755	—	755	597	7	590	262	249	53	23	1	1	—	1
306 03	709	9	700	—	700	544	6	538	269	170	61	32	3	1	—	2
306 04	1 556	19	1 537	1	1 538	1 178	9	1 169	542	426	135	52	5	2	5	2
306	4 401	61	4 340	1	4 341	3 331	29	3 302	1 552	1 209	359	151	13	7	5	6
<i>vH</i>								100	47,0	36,6	10,9	4,6	0,4	0,2	0,1	0,2
307 01	1 538	23	1 515	3	1 518	1 144	20	1 124	531	399	123	45	5	9	9	3
307 02	1 379	18	1 361	1	1 362	1 017	10	1 007	675	240	49	27	4	6	1	5
307 03	864	17	847	—	847	624	3	621	364	172	40	27	4	4	1	9
307	3 781	58	3 723	4	3 727	2 785	33	2 752	1 570	811	212	99	13	19	11	17
<i>vH</i>								100	57,0	29,5	7,7	3,6	0,5	0,7	0,4	0,6
308 01	1 011	21	990	2	992	836	9	827	327	335	109	46	4	5	—	1
308 02	683	16	667	—	667	541	5	536	221	216	53	35	4	3	—	4
308 03	617	6	611	—	611	469	2	467	192	191	44	33	2	4	1	—
308 03 A	114	5	109	137	246	237	—	237	56	164	12	5	—	—	—	—
308 04	824	16	808	—	808	571	5	566	277	202	47	35	—	5	—	—
308 05	1 053	10	1 043	3	1 046	791	3	788	418	249	55	50	6	4	—	6
308 06	982	11	971	—	971	745	10	735	329	290	71	33	4	4	1	3
308 07	1 213	22	1 191	1	1 192	909	12	897	490	282	86	28	2	7	—	2
308	6 497	107	6 390	143	6 533	5 099	46	5 053	2 310	1 929	477	265	22	32	2	16
<i>vH</i>								100	45,7	38,2	9,5	5,3	0,4	0,6	0,0	0,3
309 01	1 036	26	1 010	—	1 010	828	8	820	309	371	93	38	2	6	—	1
309 02	1 091	24	1 067	—	1 067	833	9	824	434	271	73	39	2	4	—	1
309 03	1 243	24	1 219	1	1 220	936	7	929	417	362	99	39	8	—	—	4
309 04	827	24	803	1	804	649	9	640	242	288	61	43	3	1	—	2

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

Wahlberechtigte laut Wahlerliste (Sp. 3)	Un-gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							Nr.		Wahllokal
			Stimmen	SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW/	1957	1953	
17	18	19	20	21	22	23	24	25				

Eimsbüttel

1 195	20	894	637	175	47	28	3	4	303 01	65	Hellkamp 11
835	15	652	413	164	50	15	1	9	303 02	66 (Teil)	Schwenckestraße 93
1 571	7	1 221	560	478	103	71	2	7	303 03	67 b	Lappenbergsallee 24
1 151	33	847	440	280	79	40	5	3	303 04	67 a	Lappenbergsallee 46
1 053	18	824	531	213	54	15	4	7	303 05	68	Methfesselstraße 42
1 186	13	828	456	281	63	25	2	1	303 06	66 (Teil)	Schwenckestraße 93
6 991	106	5 266	3 037	1 591	396	194	17	31			
		100	57,7	30,2	7,5	3,7	0,3	0,6			
827	34	604	372	164	40	21	3	4	304 01	69 b	Langenfelder Damm 51
1 070	5	829	572	183	43	16	7	8	304 02	69 a	Methfesselstraße 4
819	12	633	411	144	46	18	5	9	304 03	70 a	Lappenbergsallee 29
783	4	638	424	153	23	27	2	9	304 04	70 b	Rellinger Straße 25
1 039	5	802	479	218	67	32	2	4	304 05	71	Rellinger Straße 15
1 069	6	858	427	277	110	30	5	9	304 06	72 b (Teil)	Eduardstraße 28
1 078	11	839	403	291	79	55	6	5	304 07	72 a	Rellinger Straße 13
837	12	667	400	194	45	23	1	4	304 08	72 b (Teil)	Eduardstraße 30
7 522	89	5 870	3 488	1 624	453	222	31	52			
		100	59,4	27,7	7,7	3,8	0,5	0,9			
1 137	16	865	483	263	75	27	7	10	305 01	73	Unnastraße 36
1 365	16	1 012	397	433	124	52	3	3	305 02	74	Am Weiher 29
1 148	3	898	246	472	112	58	1	9	305 03	79	Am Weiher 29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	305 03 A	79 K	Albertinen Krankenhaus, Am Weiher 7
1 041	13	796	330	316	93	45	8	4	305 04	75	Eichenstraße 29
1 128	13	843	433	276	76	40	12	6	305 05	76	Heußweg 65
1 063	13	819	389	281	100	40	1	8	305 06	77	Wiesenstraße 46
1 001	19	776	402	275	64	23	5	7	305 07	78	Lutterothstraße 7
7 883	93	6 009	2 680	2 316	644	285	37	47			
		100	44,6	38,5	10,7	4,8	0,6	0,8			
1 348	13	999	477	354	117	48	—	3	306 01	81	Osterstraße 29
755	8	589	263	243	53	25	1	4	306 02	82 a	Emilienstraße 58
700	20	524	258	165	59	34	2	6	306 03	82 b	Emilienstraße 71
1 537	30	1 147	526	411	137	59	6	8	306 04	80	Heußweg 22a
4 340	71	3 259	1 524	1 173	366	166	9	21			
		100	46,8	36,0	11,2	5,1	0,3	0,6			
1 515	32	1 106	527	393	120	51	10	5	307 01	83	Eimsbütteler Chaussee 80
1 361	25	991	659	233	50	27	7	15	307 02	84	Weidenstieg 29
847	26	598	354	162	46	27	6	3	307 03	85	Weidenstieg 29
3 723	83	2 695	1 540	788	216	105	23	23			
		100	57,1	29,2	8,0	3,9	0,9	0,9			
990	10	824	322	329	114	51	4	4	308 01	86 a	Bismarckstraße 85
667	10	531	220	212	58	34	3	4	308 02	86 b	Bogenstraße 59
611	16	452	187	181	46	32	4	2	308 03	87 b	Kaiser-Friedrich-Ufer 6
109	—	100	2	98	—	—	—	—	308 03 A	87 b K	Krankenhaus Elim, Hohe Weide 17
808	7	564	275	202	47	34	4	2	308 04	88	Weidenstieg 6
1 043	8	780	411	246	64	54	3	2	308 05	89	Bismarckstraße 30
971	17	728	331	285	72	35	4	1	308 06	87 a	Bismarckstraße 40
1 191	18	889	484	278	88	31	6	2	308 07	90	Goebenstraße 11
6 390	86	4 868	2 232	1 831	489	271	28	17			
		100	45,9	37,6	10,0	5,6	0,6	0,3			
1 010	12	816	307	371	91	40	6	1	309 01	92	Schlankreye 1
1 067	33	800	412	267	71	41	5	4	309 02	93	Kielortallee 18
1 219	37	898	397	352	98	43	1	7	309 03	94	Bundesstraße 78
803	8	640	235	291	67	41	1	5	309 04	96 b	Bundesstraße 58

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG					UDM																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			
Eimsbüttel											
622	15	521	174	239	64	38	2	4	309 05	96 a	Bundesstraße 78
964	15	764	316	322	77	49	—	—	309 06	95	Schlankreye 1
974	7	760	330	321	66	34	6	3	309 07	97	Moorkamp 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	309 07 A	97 K	Krankenhaus Jerusalem, Moorkamp 2
941	11	685	386	188	71	37	—	3	309 08	98	Moorkamp 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	309 08 A	98 K	Israelitisches Krankenhaus, Schäferkampsallee 29
875	5	651	434	140	46	24	1	6	309 09	99	Kleiner Schäferkamp 28
968	11	698	396	208	60	29	4	1	309 10	100	Moorkamp 3
1 373	15	1 038	401	421	151	58	4	3	309 11	91	Hohe Weide 16
10 816	169	8 271	3 788	3 120	862	434	30	37			
		100	45,8	37,7	10,4	5,2	0,4	0,5			
1 342	33	935	532	273	93	26	3	8	310 01	104	Weidenstieg 29
1 015	16	755	570	131	34	17	3	—	310 02	105	Vereinsstraße 24
1 092	3	808	518	205	51	25	4	5	310 03	106	Schanzenstraße 105
1 317	8	927	508	298	81	32	8	—	310 04	101	Amandastraße 58
1 088	19	809	549	167	52	32	2	7	310 05	103	Margaretenstraße 27
954	10	693	483	146	46	13	1	4	310 06	102	Vereinsstraße 51
6 808	89	4 927	3 160	1 220	357	145	21	24			
		100	64,1	24,8	7,3	2,9	0,4	0,5			
1 231	12	874	378	339	107	33	10	7	311 01	287	Grindelhof 30
790	6	561	271	189	61	33	2	5	311 02	288 a	Grindelhof 30
846	2	596	291	224	48	29	2	2	311 03	288 b	Grindelhof 30
1 177	7	815	374	296	84	49	4	8	311 04	289	Binderstraße 34
1 256	14	857	360	350	109	26	3	9	311 05	290	Beim Schlump 83
823	1	350	286	42	9	11	2	—	311 05 A	—	Wohnheim Bundesstraße, Bundesstraße 54
1 176	6	829	368	312	79	57	7	6	311 06	291	Grindelallee 1
1 014	35	679	343	232	46	47	5	6	311 07	292	An der Verbindungsbahn 10
895	18	638	381	171	54	18	7	7	311 08	293	Rentzelstraße 54
660	11	473	196	204	39	19	3	12	311 09	294 a	Bundesstraße 58
778	17	568	274	218	48	22	4	2	311 10	294 b	Bundesstraße 58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	311 10 A	294 b K	Elisabeth-Krankenhaus, Kleiner Schäferkamp 43
1 172	6	910	412	336	104	42	13	3	311 11	286	Beim Schlump 81
109	—	69	11	48	2	7	1	—	311 11 A	286 K	Deutsches Rotes Kreuz- Krankenhaus, Beim Schlump 84
11 927	135	8 219	3 945	2 961	790	393	63	67			
		100	48,0	36,0	9,6	4,8	0,8	0,8			
900	16	624	209	281	72	59	1	2	312 01	298	Mittelweg 42
1 086	12	721	197	356	129	37	1	1	312 02	299	Mittelweg 42
874	12	580	273	223	52	28	3	1	312 03	302	Mittelweg 42
917	16	619	184	315	75	42	2	1	312 04	303	Tesdorpfstraße 8
987	20	701	188	350	119	41	3	—	312 05	300	Warburgstraße 39
840	1	565	178	245	96	41	5	—	312 06	301	Warburgstraße 39
983	11	637	144	329	91	65	6	2	312 07	304	Moorweidenstraße 18
1 123	8	704	280	264	100	55	2	3	312 08	305	Rothenbaumchaussee 19
1 159	22	768	274	327	95	68	4	—	312 09	306	Binderstraße 34
953	17	621	232	280	71	34	3	1	312 10	307	Binderstraße 34
1 152	29	723	282	302	93	36	5	5	312 11	308	Binderstraße 34
895	6	632	213	276	94	38	8	3	312 12	295	Rothenbaumchaussee 64
1 068	6	774	212	410	86	62	3	1	312 13	296	Mollerstraße 10
1 178	43	811	336	325	109	37	2	2	312 14	297	Mittelweg 42
14 115	219	9 480	3 202	4 283	1 282	643	48	22			
		100	33,8	45,2	13,5	6,8	0,5	0,2			
1 014	6	819	331	304	128	45	7	4	313 01	280 a	Bogenstraße 59
786	—	642	217	278	97	47	1	2	313 02	280 b	Bogenstraße 36
1 054	11	803	300	345	106	50	1	1	313 03	281 a	Bogenstraße 32

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	SPD	CDU	FDP						DP	DRP	BdD	DG	UDM			
	1	2	3						4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: Bezirk																
313 04	1 780	61	1 719	—	1 719	1 350	5	1 345	426	631	202	72	6	3	1	4
313 05	884	26	858	—	858	707	2	705	192	373	103	32	3	—	—	2
313 06	1 548	52	1 496	6	1 502	1 181	11	1 170	422	494	158	85	5	5	—	1
313 07	821	25	796	1	797	549	6	543	135	286	87	28	2	5	—	—
313 08	1 286	45	1 241	—	1 241	812	12	800	268	374	100	50	1	1	—	6
313 09	624	7	617	3	620	447	3	444	111	203	85	35	5	3	—	2
313 10	1 178	44	1 134	3	1 137	837	30	807	239	386	117	56	2	4	—	3
313 11	1 269	54	1 215	7	1 222	853	2	851	276	385	132	43	5	6	1	3
313 vH	12 336	406	11 930	25	11 955	9 021	95	8 926 100	2 927 32,8	4 059 45,5	1 289 14,4	536 6,0	40 0,5	35 0,4	4 0,0	36 0,4
314 01	985	31	954	—	954	647	2	645	177	318	109	34	4	3	—	—
314 02	980	29	951	1	952	722	2	720	193	377	81	57	6	6	—	—
314 03	721	25	696	—	696	494	—	494	121	247	87	34	5	—	—	—
314 04	818	23	795	—	795	550	1	549	158	274	73	36	1	6	—	1
314 05	850	53	797	10	807	569	5	564	138	300	83	36	3	1	—	3
314 06	1 178	38	1 140	—	1 140	860	5	855	218	464	116	46	2	7	—	2
314 07	620	18	602	1	603	428	2	426	111	210	69	31	2	1	—	3
314 08	698	30	668	2	670	507	4	503	129	252	81	32	—	4	—	2
314 09	1 218	50	1 168	2	1 170	860	5	855	271	431	93	41	9	5	—	5
314 10	1 136	26	1 110	—	1 110	802	11	791	216	394	98	62	10	3	—	8
314 11	1 130	—	1 130	—	1 130	805	2	803	276	349	121	47	6	3	—	1
314 12	752	22	730	4	734	470	4	466	128	228	75	34	—	1	—	—
314 13	1 123	35	1 088	—	1 088	742	6	736	198	381	105	45	5	—	—	2
314 14	1 127	28	1 099	—	1 099	798	8	790	255	372	100	51	4	4	—	4
314 vH	13 336	408	12 928	20	12 948	9 254	57	9 197 100	2 589 28,1	4 597 50,0	1 291 14,0	586 6,4	57 0,6	44 0,5	—	33 0,4
315 01	879	10	869	—	869	665	7	658	286	256	76	27	8	3	1	1
315 02	1 337	20	1 317	1	1 318	1 016	7	1 009	326	483	129	63	3	2	—	3
315 03	1 023	21	1 002	1	1 003	773	5	768	352	295	67	48	3	1	1	1
315 04	1 069	17	1 052	1	1 053	814	11	803	405	283	83	25	4	1	—	2
315 05	1 239	23	1 216	—	1 216	924	2	922	426	318	131	34	3	4	—	6
315 06	1 350	29	1 321	1	1 322	1 032	6	1 026	452	424	111	37	1	—	—	1
315 07	1 449	27	1 422	—	1 422	1 106	9	1 097	587	347	101	51	1	9	—	1
315 vH	8 346	147	8 199	4	8 203	6 330	47	6 283 100	2 834 45,1	2 406 38,3	698 11,1	285 4,5	23 0,4	20 0,3	2 0,0	15 0,3
316 01	1 207	14	1 193	—	1 193	928	28	900	548	261	58	26	3	2	—	2
316 02	1 249	19	1 230	2	1 232	949	15	934	562	269	68	24	—	3	—	8
316 03	1 159	17	1 142	—	1 142	882	6	876	469	304	73	23	3	4	—	—
316 04	1 450	16	1 434	—	1 434	1 109	10	1 099	458	429	145	43	10	9	1	4
316 05	1 261	13	1 248	—	1 248	999	9	990	589	282	70	40	3	4	—	2
316 06	1 197	15	1 182	1	1 183	961	7	954	659	213	46	30	3	3	—	—
316 07	1 336	27	1 309	—	1 309	945	7	938	433	350	107	36	7	2	—	3
316 vH	8 859	121	8 738	3	8 741	6 773	82	6 691 100	3 718 55,6	2 108 31,5	567 8,5	222 3,3	29 0,4	27 0,4	1 0,0	19 0,3
317 01	1 318	20	1 298	—	1 298	988	5	983	657	232	46	38	2	5	—	3
317 02	1 339	18	1 321	—	1 321	1 006	12	994	501	352	86	51	—	2	—	2
317 03	1 550	29	1 521	3	1 524	1 203	17	1 186	366	554	173	86	3	1	—	3
317 04	1 504	38	1 466	1	1 467	1 184	9	1 175	277	641	179	67	6	2	—	3
317 05	1 214	25	1 189	1	1 190	893	4	889	414	327	103	37	3	2	—	3
317 06	1 019	19	1 000	—	1 000	796	1	795	292	354	101	43	1	1	—	3
317 07	916	12	904	1	905	697	10	687	420	184	45	32	—	3	1	2
317 08	1 098	12	1 086	2	1 088	849	26	823	456	239	88	32	3	—	1	4
317 09	1 112	17	1 095	2	1 097	906	13	893	537	255	63	30	—	2	1	5
317 10	567	8	559	—	559	440	11	429	297	87	26	13	4	—	—	2
317 11	747	20	727	1	728	590	9	581	314	210	31	24	1	1	—	—
317 12	1 217	23	1 194	1	1 195	959	7	952	517	315	85	24	—	6	—	5
317 vH	13 601	241	13 360	12	13 372	10 511	124	10 387 100	5 048 48,6	3 750 36,1	1 026 9,9	477 4,6	23 0,2	25 0,3	3 0,0	35 0,3

Noch: Bezirk

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			

Eimsbüttel

1 719	8	1 342	414	637	203	78	4	6	313 04	281 b	Grindelberg 64
858	16	691	188	369	101	32	—	1	313 05	281 c	Oberstraße 18c
1 496	21	1 154	401	498	161	81	6	7	313 06	282 a	Grindelberg 62
796	6	542	137	287	84	29	5	—	313 07	284 a	Hochallee 9
1 241	9	803	264	380	100	53	1	5	313 08	285	Mittelweg 42
617	8	436	106	209	81	35	4	1	313 09	284 b	Rothenbaumchaussee 116
1 134	8	823	236	396	129	51	5	6	313 10	283	Hochallee 7
1 215	10	832	267	364	143	50	4	4	313 11	282 b	Grindelberg 64
11 930	103	8 887	2 861	4 067	1 333	551	38	37			
		100	32,2	45,8	15,0	6,2	0,4	0,4			
954	8	639	165	317	113	38	2	4	314 01	270	Isestraße 146
951	6	715	192	378	81	55	6	3	314 02	271 a	Isestraße 146
696	11	483	115	244	89	34	—	1	314 03	271 b	Harvestehuder Weg 65
795	3	547	155	276	74	35	6	1	314 04	272 b	Harvestehuder Weg 65
797	5	551	132	300	82	34	1	2	314 05	272 a	Harvestehuder Weg 65
1 140	13	846	218	455	119	44	8	2	314 06	273	Hochallee 9
602	6	421	107	212	70	24	2	6	314 07	274 a	Grindelberg 66
668	4	500	130	248	84	29	4	5	314 08	274 b	Grindelberg 66
1 168	8	849	261	432	107	44	4	1	314 09	275	Grindelberg 73
1 110	32	770	204	392	103	64	3	4	314 10	276	Klosterallee 65
1 130	4	799	270	357	118	49	4	1	314 11	277	Isestraße 77
730	2	462	122	229	76	34	—	1	314 12	278	Oberstraße 18a
1 088	14	728	196	378	104	45	2	3	314 13	279	Isestraße 146
1 099	17	781	249	368	101	58	4	1	314 14	269	Isestraße 146
12 928	133	9 091	2 516	4 586	1 321	587	46	35			
		100	27,7	50,4	14,5	6,5	0,5	0,4			
869	11	654	285	260	76	31	—	2	315 01	44	Eppendorfer Weg 176
1 317	10	1 006	324	484	130	66	2	—	315 02	46	Moltkestraße 46
1 002	12	760	349	289	69	51	1	1	315 03	45	Bismarckstraße 85
1 052	23	790	396	278	84	26	2	4	315 04	43	Bismarckstraße 83
1 216	7	917	427	309	131	40	4	6	315 05	42	Bismarckstraße 83
1 321	20	1 011	447	411	119	32	—	2	315 06	41	Bismarckstraße 85
1 422	20	1 086	580	343	102	51	8	2	315 07	40	Bismarckstraße 83
8 199	103	6 224	2 808	2 374	711	297	17	17			
		100	45,1	38,1	11,4	4,8	0,3	0,3			
1 193	15	913	552	263	63	31	1	3	316 01	49 a	Hoheluftchaussee 153
1 230	22	925	553	264	69	30	2	7	316 02	50 b	Wrangelstraße 100
1 142	15	867	459	294	76	28	4	6	316 03	50 a	Eppendorfer Weg 161
1 434	23	1 085	449	418	157	48	8	5	316 04	47 (Teil)	Gärtnerstraße 126
1 248	18	981	587	275	68	46	4	1	316 05	49 b	Heckscherstraße 53
1 182	11	949	654	209	48	33	4	1	316 06	48	Christian-Förster-Straße 21
1 309	18	927	434	345	103	39	2	4	316 07	47 (Teil)	Eidelstedter Weg 1
8 738	122	6 647	3 688	2 068	584	255	25	27			
		100	55,5	31,1	8,8	3,8	0,4	0,4			
1 298	25	960	635	230	47	39	5	4	317 01	18 b	Rütersburg 48
1 321	18	988	497	348	87	50	2	4	317 02	19	Vogt-Wells-Straße 19
1 521	22	1 178	358	547	180	90	2	1	317 03	20	Lokstedter Steindamm 7
1 466	10	1 173	276	641	184	69	2	1	317 04	22	Sottorfallee 7
1 189	11	881	405	320	106	40	6	4	317 05	21	Sottorfallee 7
1 000	1	795	287	357	103	44	2	2	317 06	23 a	Sottorfallee 7
904	17	679	410	183	47	34	3	2	317 07	23 b	Lokstedter Steindamm 96
1 086	13	836	457	244	94	37	2	2	317 08	24	Stresemannallee 134
1 095	30	874	532	247	62	31	1	1	317 09	25	Döhrnstraße 42
559	2	438	300	93	26	16	—	3	317 10	26 a	Döhrnstraße 42
727	13	576	307	210	34	23	—	2	317 11	26 b	Döhrnstraße 42
1 194	9	948	519	308	91	22	7	1	317 12	18 a	Hinter der Lieth 74
13 360	171	10 326	4 983	3 728	1 061	495	32	27			
		100	48,2	36,1	10,3	4,8	0,3	0,3			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft															
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag										
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM			
																	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: Bezirk																			
318 01	620	7	613	—	613	418	5	413	254	120	22	14	—	2	—	1			
318 02	983	16	967	—	967	710	16	694	426	201	35	21	4	1	1	5			
318 03	759	26	733	2	735	527	4	523	367	120	16	8	1	7	—	4			
318 04	794	13	781	1	782	599	18	581	347	143	45	35	2	3	—	6			
318 05	1 282	22	1 260	—	1 260	1 004	6	998	487	343	96	59	5	1	—	7			
318 06	775	33	742	—	742	579	27	552	310	164	39	27	4	3	1	4			
318 07	1 088	21	1 067	1	1 068	829	6	823	368	304	96	39	3	10	—	3			
318 08	1 066	15	1 051	2	1 053	744	8	736	422	219	51	31	1	7	1	4			
318 09	680	17	663	—	663	486	3	483	255	155	47	21	1	1	—	3			
318 10	1 182	19	1 163	—	1 163	904	9	895	321	394	105	71	3	1	—	—			
318 11	632	11	621	—	621	491	14	477	248	168	35	19	3	1	1	2			
318 12	916	14	902	—	902	689	7	682	347	243	41	39	4	6	—	2			
318 13	997	15	982	2	984	750	2	748	423	218	63	31	3	3	—	7			
318 14	906	12	894	1	895	672	13	659	426	154	51	20	4	1	—	3			
318 15	912	15	897	—	897	646	4	642	403	168	35	23	2	8	1	2			
318 16	634	7	627	—	627	427	24	403	275	81	27	14	3	2	—	1			
318 vH	14 226	263	13 963	9	13 972	10 475	166	10 309	5 679	3 195	804	472	43	57	5	54			
								100	55,1	31,0	7,8	4,6	0,4	0,6	0,0	0,5			
319 01	1 204	7	1 197	—	1 197	842	13	829	437	262	75	43	5	3	—	4			
319 02	1 250	10	1 240	—	1 240	935	30	905	404	363	87	36	1	7	—	7			
319 03	1 158	17	1 141	1	1 142	914	21	893	468	289	63	53	8	6	—	6			
319 04	1 301	13	1 288	—	1 288	939	3	936	522	310	53	36	5	5	—	5			
319 05	690	11	679	1	680	522	7	515	266	168	47	31	—	3	—	—			
319 06	686	9	677	—	677	488	5	483	314	118	20	21	3	2	1	4			
319 07	890	6	884	2	886	670	4	666	423	161	51	22	5	3	—	1			
319 08	1 051	8	1 043	—	1 043	788	2	786	384	291	60	39	2	4	—	6			
319 09	1 347	10	1 337	—	1 337	899	10	889	473	294	59	41	6	6	3	7			
319 vH	9 577	91	9 486	4	9 490	6 997	95	6 902	3 691	2 256	515	322	35	39	4	40			
								100	53,5	32,7	7,4	4,7	0,5	0,6	0,0	0,6			
320 01	1 211	15	1 196	1	1 197	858	15	843	585	177	44	26	3	5	1	2			
320 02	1 472	17	1 455	2	1 457	1 052	14	1 038	647	248	85	43	2	6	1	6			
320 03	1 083	19	1 064	—	1 064	866	11	855	554	208	58	23	5	5	1	1			
320 04	1 198	12	1 186	—	1 186	962	42	920	392	338	126	41	3	2	—	18			
320 05	1 276	17	1 259	1	1 260	957	19	938	553	260	80	43	—	1	—	1			
320 06	847	10	837	—	837	583	20	563	272	237	36	13	2	—	—	3			
320 07	902	16	886	—	886	704	3	701	331	273	58	33	1	3	1	1			
320 08	515	8	507	—	507	388	9	379	202	129	25	17	1	5	—	—			
320 09	798	10	788	—	788	629	7	622	313	235	43	25	2	2	1	1			
320 10	910	7	903	—	903	715	14	701	483	182	14	18	1	2	—	1			
320 11	875	3	872	—	872	679	9	670	416	188	39	24	2	1	—	—			
320 12	513	3	510	1	511	404	12	392	237	108	30	12	—	3	—	2			
320 vH	11 600	137	11 463	5	11 468	8 797	175	8 622	4 985	2 583	638	318	22	35	5	36			
								100	57,8	30,0	7,4	3,7	0,2	0,4	0,1	0,4			
321 01	1 243	21	1 222	6	1 228	971	17	954	501	286	100	56	2	2	—	7			
321 02	1 422	18	1 404	—	1 404	1 093	8	1 085	693	261	77	43	1	5	1	4			
321 03	1 488	15	1 473	—	1 473	1 124	7	1 117	594	350	115	46	6	5	—	1			
321 04	1 435	15	1 420	1	1 421	1 076	11	1 065	545	350	100	61	4	1	—	4			
321 05	1 092	13	1 079	—	1 079	866	37	829	454	250	70	40	4	5	—	6			
321 06	536	8	528	—	528	427	5	422	226	141	40	12	1	—	—	2			
321 07	1 230	12	1 218	2	1 220	942	37	905	621	187	58	21	5	10	—	3			
321 08	838	14	824	—	824	674	13	661	442	159	28	25	3	1	2	1			
321 09	886	23	863	—	863	673	30	643	367	212	34	25	2	1	1	1			
321 10	624	12	612	—	612	501	7	494	388	71	20	8	1	6	—	—			
321 11	849	13	836	2	838	634	8	626	315	202	67	33	4	3	1	1			
321 12	1 002	13	989	1	990	728	21	707	418	204	58	23	2	2	—	—			
321 A	102	1	101	106	207	189	3	186	78	93	6	3	6	—	—	—			
321 13	765	12	753	—	753	579	20	559	361	137	37	21	2	—	1	—			
321 vH	13 512	190	13 322	118	13 440	10 477	224	10 253	6 003	2 903	810	417	43	41	6	30			
								100	58,5	28,3	7,9	4,1	0,4	0,4	0,1	0,3			

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp. 3)	Un- gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						1957	1953	
	Stimmen		SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24	25			

Eimsbüttel

1	613	6	412	249	120	23	15	1	4	318 01	8 a	König-Heinrich-Weg 200
5	967	13	697	427	201	36	26	2	5	318 02	9	Garstedter Weg 241
4	733	4	521	358	118	18	11	7	9	318 03	10 a	Alwin-Lippert-Weg 26
6	781	28	570	341	138	48	35	2	6	318 04	10 b	Alwin-Lippert-Weg 26
7	1 260	23	981	467	334	109	60	2	9	318 05	11	Sootbörn 22
4	742	11	568	314	171	39	37	7	—	318 06	12 a	Sootbörn 22
3	1 067	19	809	356	304	95	38	10	6	318 07	12 b	Kollastraße 144
4	1 051	33	709	407	208	52	31	7	4	318 08	13 a	Niendorfer Marktplatz 7
3	663	21	465	245	149	52	18	1	—	318 09	13 b	Bondenwald 51
—	1 163	24	880	312	379	106	76	1	6	318 10	14	Niendorfer Marktplatz 7
2	621	5	486	251	167	43	23	2	—	318 11	15 a	Hadermannsweg 57
2	902	13	675	346	240	42	41	4	2	318 12	15 b	Paul-Sorge-Straße 1
7	982	4	744	410	216	68	35	7	8	318 13	16	Paul-Sorge-Straße 129
3	894	3	668	431	154	55	23	2	3	318 14	17 a	Paul-Sorge-Straße 133
2	897	12	634	387	169	36	24	9	9	318 15	8 b	Paul-Sorge-Straße 133
1	627	7	420	284	89	28	13	5	1	318 16	17 b	Paul-Sorge-Straße 133
4	13 963	226	10 239	5 585	3 157	850	506	69	72			
5			100	54,6	30,8	8,3	4,9	0,7	0,7			
1	1 197	17	825	432	257	82	49	3	2	319 01	2	Oldesloer Straße 114
7	1 240	14	921	411	373	84	38	11	4	319 02	3	Frohmestraße 42
8	1 141	8	905	468	290	66	63	8	10	319 03	5 a	Oldesloer Straße 50
6	1 288	16	923	498	300	60	41	6	18	319 04	4	Frohmestraße 42
—	679	3	518	267	165	46	32	3	5	319 05	5 b	Holsteiner Chaussee 272
—	677	25	463	299	113	22	21	2	6	319 06	6 a	Holsteiner Chaussee 211
—	884	18	648	412	150	54	22	2	8	319 07	6 b	Klgv. Schnelsen, Parz. 32
—	1 043	17	771	366	285	66	42	5	7	319 08	7	Holsteiner Chaussee 272
—	1 337	39	860	460	273	59	48	8	12	319 09	1	Burgwedel 43
—	9 486	157	6 834	3 613	2 206	539	356	48	72			
—			100	52,9	32,3	7,9	5,2	0,7	1,0			
—	1 196	31	827	568	174	43	27	3	12	320 01	119	Holsteiner Chaussee 38
—	1 455	47	1 003	598	248	86	40	5	26	320 02	121	Kieler Straße 725
—	1 064	6	860	544	208	62	25	5	16	320 03	120	Nebenbahnstraße 31
—	1 186	11	951	412	353	134	43	3	6	320 04	122	Elbgaustraße 12
—	1 259	15	941	548	257	82	44	—	10	320 05	123	Reichsbahnstraße 96
—	837	14	569	269	241	40	15	1	3	320 06	124 a	Furtweg 56
—	886	23	691	323	267	63	31	3	4	320 07	124 b	Furtweg 56
—	507	1	387	205	136	24	18	3	1	320 08	125 b	Elbgaustraße 64
—	788	8	621	315	235	39	26	3	3	320 09	125 a	Lohkampstraße 145
—	903	19	696	481	179	16	17	2	1	320 10	118 a (Teil)	Lohkampstraße 145
—	872	16	663	410	189	38	24	1	1	320 11	118 b	Lohkampstraße 145
—	510	4	399	241	112	30	9	3	4	320 12	118 a (Teil)	Lohkampstraße 145
—	11 463	195	8 608	4 914	2 599	657	319	32	87			
—			100	57,1	30,2	7,6	3,7	0,4	1,0			
—	1 222	30	935	483	283	95	62	1	11	321 01	108	Sportplatzring 73
—	1 404	15	1 078	685	266	77	41	1	8	321 02	109	Basselweg 1
—	1 473	22	1 103	579	343	116	54	8	3	321 03	110	Lutterothstraße 78
—	1 420	19	1 056	548	346	96	63	1	2	321 04	111	Kieler Straße 284
—	1 079	17	849	464	256	77	47	2	3	321 05	112	Försterweg 6
—	528	2	425	226	143	40	13	—	3	321 06	114	Kieler Straße 161
—	1 218	13	929	632	191	62	24	1	19	321 07	115	Kieler Straße 286
—	824	8	666	448	158	29	26	3	2	321 08	116 a	Jugendstraße 11
—	863	12	661	383	204	38	33	3	—	321 09	116 b	Kieler Straße 407
—	612	15	486	366	70	21	9	4	16	321 10	117 (Teil)	Kieler Straße 573
—	836	14	620	317	199	67	31	2	4	321 11	107 a	Kieler Straße 464
—	989	7	720	422	212	59	23	1	3	321 12	107 b	Sportplatzring 73
—	101	1	82	14	64	2	—	2	—	321 12 A	107 b K	Krankenhaus Alten Eichen, Wördemanns Weg 21
—	753	13	566	359	140	37	23	1	6	321 13	117 (Teil)	Kieler Straße 428
—	13 322	188	10 176	5 926	2 875	816	449	30	80			
—			100	58,2	28,3	8,0	4,4	0,3	0,8			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag			
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige	Gültige	Stimmen	SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD					DG	UDM
	ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
Bezirk																			
401 01	1 272	14	1 258	1	1 259	961	22	939	438	340	84	51	6	7	—	13			
401 02	1 362	13	1 349	2	1 351	1 059	15	1 044	492	367	111	50	8	12	—	4			
401 03	1 186	28	1 158	—	1 158	916	5	911	535	250	84	31	3	4	—	4			
401 04	1 241	14	1 227	—	1 227	923	7	916	550	240	78	38	3	3	2	2			
401 05	1 180	14	1 166	1	1 167	924	13	911	643	188	56	17	2	2	—	3			
401 06	1 062	9	1 053	1	1 054	798	11	787	335	302	91	44	4	4	—	7			
401 07	963	9	954	—	954	735	8	727	360	256	63	40	5	2	—	1			
401 vH	8 266	101	8 165	5	8 170	6 316	81	6 235 100	3 353 53,8	1 943 31,1	567 9,1	271 4,3	31 0,5	34 0,6	2 0,0	34 0,6			
402 01	997	12	985	—	985	796	8	788	394	273	82	37	—	1	—	1			
402 01 A	111	5	106	2	108	99	—	99	24	57	14	4	—	—	—	—			
402 02	1 088	23	1 065	1	1 066	790	9	781	202	429	88	51	8	3	—	—			
402 03	1 222	20	1 202	—	1 202	917	21	896	352	357	111	54	1	13	—	8			
402 04	1 254	14	1 240	2	1 242	1 000	35	965	444	358	96	49	6	3	1	8			
402 05	890	6	884	—	884	672	4	668	433	167	45	15	2	6	—	—			
402 vH	5 562	80	5 482	5	5 487	4 274	77	4 197 100	1 849 44,1	1 641 39,1	436 10,4	210 5,0	17 0,4	26 0,6	1 0,0	17 0,4			
403 01	885	16	869	—	869	717	26	691	424	174	51	22	2	12	1	5			
403 02	1 131	16	1 115	—	1 115	846	24	822	420	264	83	40	—	5	—	10			
403 03	1 243	25	1 218	1	1 219	940	13	927	379	387	111	41	1	4	—	4			
403 04	783	23	760	—	760	578	5	573	162	271	90	43	2	3	—	2			
403 05	937	14	923	—	923	708	2	706	171	321	152	54	3	4	—	1			
403 06	1 250	37	1 213	—	1 213	960	13	947	233	504	143	57	1	6	1	2			
403 07	1 081	30	1 051	8	1 059	826	9	817	297	356	109	38	4	12	—	1			
403 07 A	587	17	570	541	1 111	880	5	875	379	376	82	29	1	4	1	3			
403 08	1 033	59	974	—	974	856	8	848	384	386	60	14	—	4	—	—			
403 08 A	199	24	175	108	283	256	3	253	40	192	12	8	1	—	—	—			
403 09	1 268	20	1 248	—	1 248	1 050	11	1 039	620	294	63	37	4	15	—	6			
403 10	1 021	9	1 012	—	1 012	789	7	782	555	135	57	24	1	1	—	9			
403 11	689	15	674	—	674	564	7	557	384	119	27	22	2	1	—	2			
403 vH	12 107	305	11 802	658	12 460	9 970	133	9 837 100	4 448 45,2	3 779 38,4	1 040 10,6	429 4,4	22 0,2	71 0,7	3 0,0	45 0,5			
404 01	795	13	782	2	784	570	4	566	217	241	66	36	3	2	—	1			
404 02	1 333	32	1 301	—	1 301	985	4	981	257	515	133	66	1	2	—	7			
404 03	1 069	33	1 036	1	1 037	778	12	766	185	457	76	42	2	2	2	—			
404 04	785	12	773	—	773	577	8	569	275	193	47	38	7	3	—	6			
404 05	942	13	929	—	929	685	3	682	241	307	90	33	2	3	—	6			
404 06	928	19	909	2	911	630	2	628	169	323	104	27	2	2	—	1			
404 07	759	16	743	—	743	525	1	524	125	305	64	24	5	1	—	—			
404 08	1 058	21	1 037	1	1 038	736	4	732	197	350	114	59	8	1	—	3			
404 09	740	24	716	—	716	566	7	559	132	302	78	41	1	2	1	2			
404 10	905	17	888	1	889	720	4	716	366	239	55	49	3	3	—	1			
404 11	1 015	9	1 006	—	1 006	796	10	786	447	213	93	28	1	4	—	—			
404 12	764	12	752	1	753	558	3	555	240	218	56	28	4	6	1	2			
404 vH	11 093	221	10 872	8	10 880	8 126	62	8 064 100	2 851 35,4	3 663 45,4	976 12,1	471 5,8	39 0,5	31 0,4	4 0,0	29 0,4			
405 01	964	22	942	—	942	718	6	712	218	313	117	54	6	2	—	2			
405 02	1 112	25	1 087	—	1 087	844	13	831	297	366	124	31	1	4	—	8			
405 03	1 087	12	1 075	—	1 075	817	8	809	379	290	91	40	6	3	—	—			
405 04	693	15	678	1	679	520	4	516	265	174	45	25	5	2	—	—			
405 05	786	14	772	1	773	621	3	618	295	208	56	38	5	7	4	5			
405 06	861	14	847	—	847	679	6	673	444	152	45	23	1	6	2	—			
405 07	785	10	775	1	776	611	8	603	456	106	19	14	1	7	—	—			
405 08	872	6	866	1	867	699	6	693	513	129	32	15	—	3	1	—			
405 09	722	7	715	—	715	527	5	522	361	103	27	19	4	6	2	—			
405 10	1 133	15	1 118	1	1 119	936	14	922	623	202	64	20	1	8	—	4			
405 11	1 028	19	1 009	—	1 009	830	6	824	492	237	49	39	1	4	1	1			
405 11 A	311	6	305	11	316	267	4	263	32	202	16	10	1	1	—	1			
405 vH	10 354	165	10 189	16	10 205	8 069	83	7 986 100	4 375 54,8	2 482 31,1	685 8,6	328 4,1	32 0,4	53 0,7	10 0,1	21 0,2			
406 01	1 276	16	1 260	—	1 260	709	11	698	465	177	19	24	4	7	—	2			
406 02	816	11	805	1	806	573	2	571	424	110	16	18	1	2	—	—			
406 03	1 110	11	1 099	—	1 099	884	10	874	624	157	61	24	3	4	—	1			
406 04	2 092	12	2 080	3	2 083	1 483	12	1 471	887	417	92	50	8	12	3	2			

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen

Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp. 3)	Un-gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					Nr.		Wahllokal
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD	1957	1953	
17	18	19	20	21	22	23	24			
Hamburg-Nord										
1 258	22	938	436	341	91	55	15	401 01	35	Abendrothsweg 55
1 349	24	1 033	491	360	119	49	14	401 02	36	Lehmweg 58
1 158	17	899	530	241	88	33	7	401 03	37	Klosterallee 100
1 227	35	888	533	230	77	42	6	401 04	38	Lehmweg 14
1 166	32	891	629	179	59	18	6	401 05	39	Lehmweg 14
1 053	7	790	332	303	96	52	7	401 06	34 b	Hoheluftchaussee 38
954	19	716	361	250	57	45	3	401 07	34 a	Falkenried 54
8 165	156	6 155	3 312	1 904	587	294	58			
		100	53,8	30,9	9,5	4,8	1,0			
985	18	778	392	260	88	37	1	402 01	29	Breitenfelder Straße 35
106	—	97	26	54	13	4	—	402 01 A	29 K	Hamburger Blindenanstalten, Breitenfelder Straße 21
1 065	10	779	205	433	88	50	3	402 02	30	Curschmannstraße 39
1 202	54	863	331	356	107	61	8	402 03	31	Breitenfelder Straße 35
1 240	52	945	438	355	90	58	4	402 04	32	Falkenried 78
884	48	625	402	154	42	19	8	402 05	28	Martinistraße 89
5 482	182	4 087	1 794	1 612	428	229	24			
		100	43,9	39,4	10,5	5,6	0,6			
869	18	699	431	177	54	23	14	403 01	251	Erikastraße 41
1 115	8	838	428	272	88	42	8	403 02	252	Martinistraße 32
1 218	22	917	376	383	109	40	9	403 03	253	Schottmüllerstraße 21
760	2	576	159	275	91	48	3	403 04	254	Robert-Koch-Straße 15
923	4	704	169	333	146	52	4	403 05	255	Robert-Koch-Straße 15
1 213	7	953	225	509	153	59	7	403 06	256	Curschmannstraße 39
1 051	5	813	288	365	106	41	13	403 07	246	Kümmellstraße 7
570	8	331	96	185	36	12	2	403 07 A	246 K I-IV	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52
974	32	824	376	371	59	14	4	403 08	250	Martinistraße 32
175	—	148	9	131	1	7	—	403 08 A	250 K	Krankenhaus Bethanien, Martinistraße 44
1 248	21	1 029	623	281	65	41	19	403 09	249	Geschwister-Scholl-Straße 78
1 012	10	779	555	136	50	34	4	403 10	247	Geschwister-Scholl-Straße 158
874	20	544	380	115	25	22	2	403 11	248	Tarpenbekstraße 55
11 802	157	9 155	4 115	3 533	983	435	89			
		100	44,9	38,6	10,7	4,8	1,0			
782	5	563	218	243	63	36	3	404 01	265	Ludolfstraße 6
1 301	19	966	249	509	136	70	2	404 02	267	Knauerstraße 22
1 036	12	765	185	461	74	44	1	404 03	268	Isekai ö 12
773	10	567	263	200	54	44	6	404 04	257	Hegestraße 35
929	13	672	243	298	91	36	4	404 05	258	Hegestraße 35
909	9	621	161	326	99	31	4	404 06	259	Hegestraße 35
743	12	516	120	298	68	26	4	404 07	260	Hegestraße 35
1 037	34	699	188	338	108	59	6	404 08	261	Eppendorfer Landstraße 39
716	15	551	127	303	79	38	4	404 09	262	Eppendorfer Landstraße 74
888	5	714	370	238	55	49	2	404 10	263	Eppendorfer Landstraße 80
1 006	18	778	438	205	100	32	3	404 11	266	Knauerstraße 22
752	36	519	222	205	54	31	7	404 12	264	Knauerstraße 22
10 872	188	7 931	2 784	3 624	981	496	46			
		100	35,1	45,7	12,4	6,2	0,6			
942	15	703	210	310	123	56	4	405 01	236	Borsteler Chaussee 1
1 087	10	834	290	374	127	36	7	405 02	238	Erikastraße 76
1 075	13	804	373	293	92	42	4	405 03	237	Eppendorfer Landstraße 145
678	9	510	266	171	47	24	2	405 04	239	Eppendorfer Marktplatz 21
772	12	609	297	200	60	43	9	405 05	240	Geschwister-Scholl-Straße 1
847	16	663	434	147	47	25	10	405 06	241	Tarpenbekstraße 61
775	21	589	443	102	20	17	7	405 07	242	Frickestraße 46
866	12	686	508	126	31	17	4	405 08	243	Tarpenbekstraße 65
715	8	519	358	106	29	21	5	405 09	244	Wendloher Weg 11
1 118	22	912	615	200	66	20	11	405 10	245	Lokstedter Weg 57
1 009	13	817	490	232	51	41	3	405 11	235	Lokstedter Weg 45
305	6	250	33	193	14	9	1	405 11 A	235 K	St. Anscharwerk, Tarpenbekstr. 107
10 189	157	7 896	4 317	2 454	707	351	67			
		100	54,7	31,1	9,0	4,4	0,8			
1 260	10	699	463	178	23	28	7	406 01	178 b	Weg beim Jäger 171
805	9	563	421	108	14	18	2	406 02	177 a	Weg beim Jäger 171
1 099	10	874	633	150	56	28	7	406 03	178 a	Alsterkrugchaussee 277
2 080	23	1 454	877	412	96	56	13	406 04	179 b	Borsteler Chaussee 198

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3 + 4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	SPD	CDU	FDP						DP	DRP	BdD	DG	UDM			
														1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: Bezirk																
406 05	736	18	718	—	718	529	4	525	204	217	64	33	5	—	—	2
406 06	1 072	20	1 052	—	1 052	799	28	771	272	343	87	57	5	3	—	4
406 07	1 278	9	1 269	1	1 270	993	14	979	602	255	74	40	2	3	—	3
406 08	1 067	8	1 059	—	1 059	823	4	819	300	376	97	39	2	5	—	—
406 09	952	16	936	1	937	810	6	804	578	177	29	17	2	1	—	—
406 10	1 339	16	1 323	—	1 323	998	7	991	651	227	72	26	6	3	1	5
406 11	1 507	38	1 469	1	1 470	923	35	888	510	265	58	34	8	12	1	—
406	13 245	175	13 070	7	13 077	9 524	133	9 391	5 517	2 721	669	362	46	52	5	19
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>58,7</i>	<i>29,0</i>	<i>7,1</i>	<i>3,9</i>	<i>0,5</i>	<i>0,6</i>	<i>0,0</i>	<i>0,2</i>
407 01	942	6	936	5	941	694	6	688	288	288	70	34	3	5	—	—
407 02	1 019	20	999	—	999	769	3	766	290	330	83	52	7	3	—	1
407 03	1 041	12	1 029	1	1 030	893	8	885	344	382	92	45	10	9	—	3
407 03 A	242	3	239	84	323	222	4	218	66	134	12	5	1	—	—	—
407 04	718	15	703	1	704	535	9	526	186	239	73	26	1	1	—	—
407 05	1 047	21	1 026	3	1 029	789	18	771	191	403	125	41	2	2	—	7
407 06	1 397	24	1 373	3	1 376	1 130	4	1 126	380	489	147	87	4	2	2	15
407 07	915	13	902	—	902	740	3	737	390	234	64	42	4	—	—	3
407 08	1 033	21	1 012	1	1 013	833	6	827	348	320	109	41	2	5	—	2
407 09	702	11	691	3	694	628	7	621	424	127	48	21	—	1	—	—
407 10	730	24	706	—	706	535	—	535	162	274	56	39	2	1	—	1
407 11	1 246	24	1 222	1	1 223	984	2	982	358	442	138	35	3	1	—	5
407	11 032	194	10 838	102	10 940	8 752	70	8 682	3 427	3 662	1 017	468	39	30	2	37
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>39,5</i>	<i>42,2</i>	<i>11,7</i>	<i>5,4</i>	<i>0,5</i>	<i>0,3</i>	<i>0,0</i>	<i>0,4</i>
408 01	1 875	30	1 845	2	1 847	1 256	13	1 243	788	363	37	31	7	14	1	2
408 02	1 346	10	1 336	1	1 337	1 106	5	1 101	850	166	52	26	3	3	—	1
408 03	1 033	13	1 020	4	1 024	839	11	828	341	343	95	42	1	2	—	4
408 04	571	10	561	—	561	448	—	448	159	213	52	19	2	1	1	1
408 05	1 279	21	1 258	2	1 260	984	5	979	428	355	133	54	4	1	—	4
408 06	870	13	857	—	857	728	11	717	222	355	88	45	2	2	—	3
408 07	886	7	879	—	879	687	18	669	378	202	57	23	4	4	—	1
408 08	814	10	804	2	806	675	6	669	304	242	98	21	2	2	—	—
408 09	959	18	941	2	943	744	5	739	243	355	112	24	—	3	—	2
408 10	972	11	961	—	961	722	46	676	290	248	82	51	1	1	—	3
408 11	1 118	15	1 103	1	1 104	936	11	925	429	343	99	44	2	1	2	5
408 12	1 123	19	1 104	—	1 104	893	1	892	288	417	139	34	10	1	—	3
408 13	674	14	660	—	660	540	5	535	222	203	77	27	5	—	—	1
408 14	632	5	627	—	627	521	7	514	193	223	80	17	1	—	—	—
408	14 152	196	13 956	14	13 970	11 079	144	10 935	5 135	4 028	1 201	458	44	35	4	30
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>47,0</i>	<i>36,8</i>	<i>11,0</i>	<i>4,2</i>	<i>0,4</i>	<i>0,3</i>	<i>0,0</i>	<i>0,3</i>
409 01	529	9	520	—	520	351	—	351	223	107	12	6	1	1	—	1
409 02	1 501	41	1 460	1	1 461	1 103	4	1 099	300	546	186	59	1	3	—	4
409 03	1 060	23	1 037	—	1 037	764	15	749	201	362	123	58	2	—	—	3
409 04	742	9	733	—	733	552	21	531	127	296	68	37	1	2	—	—
409 05	1 245	21	1 224	2	1 226	957	12	945	399	400	110	29	—	4	1	2
409 06	1 062	24	1 038	2	1 040	746	2	744	276	316	110	36	2	1	—	3
409 07	935	11	924	—	924	712	1	711	315	259	96	32	5	2	—	2
409 08	980	12	968	1	969	765	6	759	415	242	62	30	3	3	1	3
409 09	1 131	16	1 115	—	1 115	882	3	879	375	353	111	35	3	1	—	1
409 10	786	12	774	—	774	610	11	599	380	154	45	15	1	1	—	3
409 11	955	10	945	—	945	721	25	696	445	168	59	19	2	3	—	—
409 12	1 033	18	1 015	—	1 015	841	11	830	460	276	52	34	4	1	—	3
409	11 959	206	11 753	6	11 759	9 004	111	8 893	3 916	3 479	1 034	390	25	22	2	25
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>44,0</i>	<i>39,1</i>	<i>11,6</i>	<i>4,4</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,0</i>	<i>0,3</i>
410 01	1 053	15	1 038	—	1 038	841	6	835	316	363	118	32	3	3	—	—
410 02	1 334	26	1 308	1	1 309	1 030	10	1 020	387	437	136	50	5	2	1	2
410 03	747	7	740	—	740	571	15	556	361	134	36	15	5	4	—	1
410 04	773	10	763	—	763	626	25	601	390	154	43	5	4	4	1	—
410 05	811	9	802	—	802	643	12	631	323	193	74	35	1	4	—	1
410 06	779	8	771	—	771	608	3	605	276	234	65	29	1	—	—	—
410 07	904	13	891	1	892	713	4	709	303	296	85	24	—	—	—	1
410 08	1 116	17	1 099	—	1 099	877	7	870	304	366	147	42	—	3	5	3
410 09	799	14	785	—	785	570	2	568	179	256	97	35	—	—	—	1
410 10	1 135	28	1 107	1	1 108	809	8	801	321	328	107	41	—	2	—	2
410	9 451	147	9 304	3	9 307	7 288	92	7 196	3 160	2 761	908	308	19	22	7	11
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>43,9</i>	<i>38,4</i>	<i>12,6</i>	<i>4,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Hamburg Nord										
718	32	492	197	205	62	28	—	406 05	179 a	Borsteler Chaussee 110
1 052	10	789	279	363	87	56	4	406 06	180	Borsteler Chaussee 127
1 269	13	979	597	254	77	44	7	406 07	181	Brödermannsweg 46
1 059	10	813	294	375	96	43	5	406 08	175 a	Stavenhagenstraße 3
936	28	781	561	171	31	16	2	406 09	175 b	Borsteler Chaussee 301
1 323	16	979	649	228	65	30	7	406 10	176	Spreenende 21
1 469	15	908	523	274	55	41	15	406 11	177 b	Weg beim Jäger 163
13 070	176	9 331	5 494	2 718	662	388	69			
		100	58,9	29,1	7,1	4,2	0,7			
936	17	672	284	283	68	32	5	407 01	170 a	Höhenstieg 5
999	17	752	280	331	83	54	4	407 02	170 b	Sengelmannstraße 50
1 029	18	874	338	382	94	50	10	407 03	171 b	Alsterdorfer Straße 534
239	1	137	21	107	7	1	1	407 03 A	171 b K	Alsterdorfer Anstalten, Alsterdorfer Straße 440
703	3	531	189	238	75	28	1	407 04	171 a	Alsterdorfer Straße 420
1 026	9	780	189	411	132	45	3	407 05	172	Alsterdorfer Straße 303
1 373	5	1 123	381	496	156	84	6	407 06	173	Alsterdorfer Straße 300
902	11	729	385	229	65	48	2	407 07	174 b	Alsterdorfer Straße 247
1 012	13	819	345	308	118	42	6	407 08	174 a	Alsterdorfer Straße 231
691	19	606	419	124	41	19	3	407 09	168 b	Alsterdorfer Straße 149
706	12	523	157	268	57	40	1	407 10	168 a	Deelböge 1
1 222	33	950	343	435	132	35	5	407 11	169	Alsterkrugchaussee 236
10 838	158	8 496	3 331	3 612	1 028	478	47			
		100	39,2	42,5	12,1	5,6	0,6			
1 845	39	1 215	769	362	36	32	16	408 01	192 b	Brambergring 2
1 336	27	1 078	837	158	48	29	6	408 02	192 a	Saarlandstraße 312
1 020	11	824	337	353	96	36	2	408 03	191 b	Hindenburgstraße 6
561	8	440	154	205	57	23	1	408 04	191 a	Jahnring 21
1 258	28	954	419	349	125	59	2	408 05	190	Braamkamp 1
857	44	684	211	336	87	46	4	408 06	188	Fiefstücken 8a
879	10	677	379	204	62	25	7	408 07	187	Timmermannstraße 18
804	8	665	296	237	103	24	5	408 08	186	Alsterdorfer Straße 86
941	3	732	235	352	116	27	2	408 09	182	Lattenkamp 8
961	12	710	305	258	93	48	6	408 10	183	Alsterdorfer Straße 111
1 103	8	927	435	345	98	47	2	408 11	184	Braamkamp 20
1 104	12	881	291	407	140	34	9	408 12	185	Braamkamp 1
660	8	532	222	203	75	31	1	408 13	189 a	Braamkamp 1
627	9	512	183	229	83	16	1	408 14	189 b	Braamkamp 1
13 956	227	10 831	5 073	3 938	1 219	477	64			
		100	46,8	36,9	11,3	4,4	0,6			
520	11	339	213	103	14	8	1	409 01	197	Saarlandstraße 67
1 460	30	1 073	285	545	184	57	2	409 02	198	Voßberg 23
1 037	9	755	199	366	135	55	—	409 03	199	Grasweg 9
733	6	546	122	313	69	40	2	409 04	200 b	Dorotheenstraße 190
1 224	7	948	381	418	111	33	5	409 05	203	Ulmenstraße 5
1 038	50	694	249	298	105	39	3	409 06	200 a	Grasweg 1
924	4	708	314	254	100	36	4	409 07	202	Ulmenstraße 33
968	22	743	408	232	64	37	2	409 08	201	Alsterdorfer Straße 2
1 115	8	874	371	348	116	36	3	409 09	193	Alsterdorfer Straße 39
774	5	605	384	158	44	15	4	409 10	194	Alsterdorfer Straße 39
945	29	692	439	165	64	20	4	409 11	195	Rehmstraße 1
1 015	26	815	453	264	59	37	2	409 12	196	Ohlsdorfer Straße 45
11 753	207	8 792	3 818	3 464	1 065	413	32			
		100	43,4	39,4	12,1	4,7	0,4			
1 038	27	814	310	351	115	36	2	410 01	207	Barmbeker Straße 70
1 308	7	1 022	387	445	127	58	5	410 02	206 b	Heidelberg 45
740	4	567	367	147	30	16	7	410 03	208 a	Poßmoorweg 48
763	10	616	397	158	42	6	13	410 04	208 b	Gottschedstraße 2
802	11	632	326	194	71	38	3	410 05	209 a	Krohnkamp 15
771	12	596	270	227	65	32	2	410 06	209 b	Maria-Louisen-Straße 114
891	9	703	298	292	85	27	1	410 07	206 a	Maria-Louisen-Straße 132
1 099	12	865	304	364	148	45	4	410 08	205 b	Maria-Louisen-Straße 114
785	5	565	174	253	104	33	1	410 09	205 a	Maria-Louisen-Straße 114
1 107	10	799	313	327	115	41	3	410 10	204	Maria-Louisen-Straße 114
9 304	107	7 179	3 146	2 758	902	332	41			
		100	43,8	38,4	12,6	4,6	0,6			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft													
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag								
	SPD	CDU	FDP						DP	DRP	BdD	DG	UDM				
														1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: Bezirk																	
411 01	963	10	953	—	953	715	6	709	350	231	78	41	2	5	1	1	
411 02	685	7	678	1	679	547	4	543	343	126	38	28	3	3	—	2	
411 03	650	7	643	—	643	556	4	552	349	156	27	17	2	1	—	—	
411 04	1 006	15	991	—	991	776	1	775	367	291	87	25	1	2	—	2	
411 05	787	16	771	—	771	665	4	661	354	209	73	22	—	—	1	2	
411 06	837	12	825	3	828	654	10	644	394	172	47	24	1	4	—	2	
411 07	1 270	21	1 249	3	1 252	1 063	10	1 053	676	250	79	40	5	—	—	3	
411 08	1 214	26	1 188	—	1 188	923	3	920	440	323	106	41	6	3	—	1	
411 09	1 061	17	1 044	—	1 044	876	10	866	452	270	95	36	5	4	—	4	
411 10	773	10	763	—	763	628	12	616	300	201	74	35	5	—	—	1	
411 11	1 173	14	1 159	—	1 159	950	—	950	424	342	116	52	10	4	—	2	
411 12	1 169	20	1 149	—	1 149	902	8	894	388	346	105	49	2	—	—	4	
411 13	720	7	713	—	713	583	2	581	310	167	70	24	—	7	—	3	
411 vH	12 308	182	12 126	7	12 133	9 838	74	9 764	5 147	3 084	995	434	42	33	2	27	
								100	52,7	31,6	10,2	4,5	0,4	0,3	0,0	0,3	
412 01	935	12	923	—	923	759	9	750	345	292	77	30	1	5	—	—	
412 02	904	12	892	—	892	740	14	726	356	268	65	31	2	2	—	2	
412 03	907	16	891	—	891	677	10	667	452	153	39	17	5	—	—	1	
412 04	999	17	982	1	983	812	9	803	589	144	51	12	2	2	—	3	
412 05	1 148	14	1 134	2	1 136	851	12	839	536	216	54	19	4	5	—	5	
412 06	1 020	14	1 006	—	1 006	803	8	795	605	131	27	21	4	4	—	3	
412 07	1 094	4	1 090	2	1 092	877	3	874	651	154	44	17	1	4	1	2	
412 08	885	15	870	—	870	719	9	710	512	147	34	11	2	2	—	2	
412 vH	7 892	104	7 788	5	7 793	6 238	74	6 164	4 046	1 505	391	158	21	24	1	18	
								100	65,6	24,4	6,4	2,6	0,3	0,4	0,0	0,3	
413 01	1 190	51	1 139	1	1 140	862	2	860	222	469	128	36	4	1	—	—	
413 02	1 511	30	1 481	—	1 481	1 109	27	1 082	364	474	185	52	3	3	—	1	
413 03	936	22	914	—	914	677	7	670	423	158	58	12	2	10	—	7	
413 04	1 263	21	1 242	3	1 245	1 019	15	1 004	642	223	86	33	7	5	—	8	
413 05	1 140	16	1 124	—	1 124	895	11	884	472	285	90	17	1	10	—	9	
413 06	904	18	886	—	886	627	5	622	302	232	66	16	2	3	1	—	
413 07	777	18	759	—	759	563	1	562	138	293	94	34	1	1	1	—	
413 08	989	10	979	1	980	751	12	739	259	339	103	29	—	2	—	7	
413 09	1 017	23	994	—	994	740	5	735	268	313	108	40	5	1	—	—	
413 10	1 139	23	1 116	1	1 117	852	4	848	230	439	130	43	3	2	—	1	
413 11	1 119	32	1 087	1	1 088	769	6	763	194	424	113	28	—	1	—	3	
413 vH	11 985	264	11 721	7	11 728	8 864	95	8 769	3 514	3 649	1 161	340	28	39	2	36	
								100	40,1	41,6	13,2	3,9	0,3	0,5	0,0	0,4	
414 01	1 524	25	1 499	—	1 499	1 166	8	1 158	548	430	107	52	9	7	1	4	
414 02	818	10	808	—	808	602	5	597	240	233	77	36	3	2	—	6	
414 03	1 456	32	1 424	2	1 426	1 021	9	1 012	422	386	131	65	2	5	—	1	
414 04	937	14	923	1	924	702	7	695	264	299	92	33	1	—	2	4	
414 05	763	9	754	1	755	586	3	583	243	224	80	28	2	1	1	4	
414 06	1 487	18	1 469	1	1 470	1 104	32	1 072	484	391	141	37	6	1	—	12	
414 07	927	26	901	—	901	611	6	605	203	277	87	31	3	1	—	3	
414 08	1 501	25	1 476	2	1 478	1 066	6	1 060	240	554	196	60	6	1	—	3	
414 vH	9 413	159	9 254	7	9 261	6 858	76	6 782	2 644	2 794	911	342	32	18	4	37	
								100	39,0	41,2	13,4	5,0	0,5	0,3	0,1	0,5	
415 01	1 694	25	1 669	—	1 669	1 288	14	1 274	510	510	179	61	4	2	—	8	
415 01 AI	—	—	—	79	79	79	1	78	43	27	7	1	—	—	—	—	
415 01 AII	792	7	785	27	812	666	37	629	441	160	18	8	2	—	—	—	
415 02	1 613	31	1 582	—	1 582	1 257	19	1 238	331	623	214	58	9	1	1	1	
415 03	1 296	22	1 274	—	1 274	918	17	901	262	443	109	74	6	2	—	5	
415 04	1 278	28	1 250	1	1 251	931	9	922	294	454	118	51	1	—	—	4	
415 05	1 193	20	1 173	2	1 175	827	—	827	226	410	128	52	2	—	—	9	
415 06	1 739	29	1 710	3	1 713	1 309	4	1 305	457	581	192	57	2	4	3	9	
415 07	1 111	19	1 092	1	1 093	829	17	812	230	383	145	45	5	1	—	3	
415 vH	10 716	181	10 535	113	10 648	8 104	118	7 986	2 794	3 591	1 110	407	31	10	4	39	
								100	35,0	45,0	13,9	5,1	0,4	0,1	0,0	0,5	
416 01	1 327	62	1 265	2	1 267	917	7	910	314	402	135	48	6	1	—	4	
416 02	771	8	763	1	764	558	9	549	248	211	64	22	1	—	1	2	
416 03	1 404	18	1 386	1	1 387	998	5	993	566	307	84	22	4	5	—	5	
416 04	794	10	784	—	784	622	7	615	253	226	62	55	6	8	—	5	
416 vH	4 296	98	4 198	4	4 202	3 095	28	3 067	1 381	1 146	345	147	17	14	1	16	
								100	45,0	37,4	11,2	4,8	0,6	0,5	0,0	0,5	

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Hamburg-Nord										
953	18	697	342	232	74	40	9	411 01	212	Meerweinstraße 28
678	24	522	318	128	45	27	4	411 02	214 a	Saarlandstraße 23
643	38	518	331	144	24	18	1	411 03	214 b	Saarlandstraße 1
991	4	772	368	292	83	24	5	411 04	215 a	Jarrestraße 72
771	5	660	352	212	75	21	—	411 05	213 b	Meerweinstraße 26
825	3	648	397	171	54	22	4	411 06	215 b	Jarrestraße 27
1 249	20	1 040	674	241	79	43	3	411 07	216	Jarrestraße 27
1 188	6	917	441	323	107	42	4	411 08	217 b	Barmbeker Straße 30
1 044	5	871	451	277	97	38	8	411 09	217 a	Meerweinstraße 26
763	9	619	304	193	80	42	—	411 10	211 a	Barmbeker Straße 32
1 159	11	939	414	337	125	58	5	411 11	210	Semperstraße 64
1 149	14	888	388	339	109	51	1	411 12	211 b	Goldbekufer 48
713	7	576	309	161	72	26	8	411 13	213 a	Meerweinstraße 28
12 126	164	9 667	5 089	3 050	1 024	452	52			
		100	52,6	31,6	10,6	4,7	0,5			
923	18	741	337	285	84	31	4	412 01	218	Geibelstraße 57
892	6	734	362	273	67	30	2	412 02	219 a	Barmbeker Straße 47
891	19	658	450	150	41	17	—	412 03	219 b	Barmbeker Straße 30
982	13	798	591	140	49	14	4	412 04	220	Barmbeker Straße 13
1 134	27	822	533	209	57	16	7	412 05	221	Geibelstraße 12
1 006	5	798	615	122	29	23	9	412 06	222	Forsmannstraße 32
1 090	24	851	638	147	43	20	3	412 07	223	Preystraße 22
870	42	677	480	138	35	14	10	412 08	224	Forsmannstraße 32
7 788	154	6 079	4 006	1 464	405	165	39			
		100	65,9	24,1	6,7	2,7	0,6			
1 139	7	854	210	484	126	33	1	413 01	226	Blumenstraße 5
1 481	5	1 104	366	481	197	55	5	413 02	227	Andreasstraße 25
914	8	670	423	162	58	13	14	413 03	228	Mühlenkamp 54
1 242	16	1 000	628	226	94	40	12	413 04	229	Schinkelstraße 20
1 124	42	853	452	278	92	21	10	413 05	230	Mühlenkamp 38
886	7	620	301	228	68	19	4	413 06	231	Poelchaukamp 7 a
759	13	550	129	282	102	35	2	413 07	232 a	Andreasstraße 25
979	39	711	247	335	97	29	3	413 08	232 b	Dorotheenstraße 35
994	2	738	268	314	113	42	1	413 09	234	Andreasstraße 25
1 116	12	839	219	445	127	44	4	413 10	233	Sierichstraße 58 a
1 087	8	761	194	430	108	27	2	413 11	225	Blumenstraße 5
11 721	159	8 700	3 437	3 665	1 182	358	58			
		100	39,5	42,1	13,6	4,1	0,7			
1 499	44	1 122	530	416	107	59	10	414 01	553 a	Osterbekstraße 43
808	33	569	220	230	76	39	4	414 02	553 b	Winterhuder Weg 128
1 424	23	996	413	378	137	59	9	414 03	554	Winterhuder Weg 128
923	14	687	256	298	94	36	3	414 04	555 a	Beethovenstraße 1
754	13	573	243	214	82	30	4	414 05	555 b	Zimmerstraße 54
1 469	24	1 079	484	400	148	45	2	414 06	556	Heinrich-Hertz-Straße 102
901	20	591	195	267	93	34	2	414 07	557	Zimmerstraße 34
1 476	10	1 054	241	546	208	58	1	414 08	552	Winterhuder Weg 126
9 254	181	6 671	2 582	2 749	945	360	35			
		100	38,7	41,2	14,2	5,4	0,5			
1 669	19	1 269	501	515	180	66	7	415 01	560	Hamburger Straße 16
785	30	609	428	157	18	6	—	415 01 A I	—	Frauenklinik Finkenau, Finkenau
1 582	19	1 238	316	640	215	61	6	415 01 A 2	560 K I-II	Pflegeheim, Oberaltenallee 68
1 274	8	910	267	456	107	74	6	415 02	561 (Teil)	Mundsburger Damm 63
1 250	13	918	297	450	120	50	1	415 03	562	Mundsburger Damm 17
1 173	1	824	224	407	130	56	7	415 04	563	Uhlenhorster Weg 2
1 710	37	1 267	442	565	191	62	7	415 05	558	Kanalstraße 9
1 092	11	817	227	393	148	46	3	415 06	559	Averhoffstraße 38
10 535	138	7 852	2 702	3 583	1 109	421	37	415 07	561 (Teil)	Mundsburger Damm 34
		100	34,4	45,6	14,1	5,4	0,5			
1 265	30	885	301	384	139	59	2	416 01	564	Armgartstraße 24
763	12	546	248	209	64	24	1	416 02	565 b	Ekhofstraße 23
1 386	22	975	560	301	83	25	6	416 03	566	Mühlendamm 49
784	14	608	246	232	60	62	8	416 04	565 a	Ackermannstraße 14
4 198	78	3 014	1 355	1 126	346	170	17			
		100	44,9	37,4	11,5	5,6	0,6			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM

Noch: Bezirk																
417 01	1 541	23	1 518	1	1 519	1 117	7	1 110	304	562	155	73	8	4	—	4
417 02	2 285	29	2 256	4	2 260	1 802	18	1 784	806	699	182	77	7	10	—	3
417 02 A	265	6	259	299	558	504	3	501	126	352	12	10	—	1	—	—
417 03	1 881	32	1 849	1	1 850	1 411	6	1 405	504	625	177	86	3	3	—	7
417 vH	5 972	90	5 882	305	6 187	4 834	34	4 800	1 740	2 238	526	246	18	18	—	14
								100	36,2	46,6	11,0	5,1	0,4	0,4	—	0,3
418 01	1 131	21	1 110	—	1 110	885	16	869	609	173	51	24	2	6	—	4
418 02	1 642	17	1 625	—	1 625	1 246	5	1 241	732	369	84	40	4	1	—	11
418 03	1 402	23	1 379	1	1 380	1 041	8	1 033	520	345	106	41	4	6	1	10
418 04	939	11	928	2	930	724	12	712	479	160	43	17	5	6	—	2
418 05	876	9	867	—	867	688	12	676	491	122	36	17	—	5	—	5
418 vH	5 990	81	5 909	3	5 912	4 584	53	4 531	2 831	1 169	320	139	15	24	1	32
								100	62,5	25,8	7,1	3,1	0,3	0,5	0,0	0,7
419 01	1 468	18	1 450	—	1 450	1 153	6	1 147	667	342	83	43	7	1	—	4
419 02	1 446	19	1 427	2	1 429	1 160	4	1 156	778	284	55	35	1	2	—	1
419 03	1 115	13	1 102	—	1 102	933	18	915	603	213	62	21	4	8	—	4
419 04	892	13	879	—	879	742	6	736	481	180	46	23	2	3	1	—
419 05	1 194	9	1 185	—	1 185	926	3	923	519	310	61	20	4	8	—	1
419 vH	6 115	72	6 043	2	6 045	4 914	37	4 877	3 048	1 329	307	142	18	22	1	10
								100	62,5	27,2	6,3	2,9	0,4	0,5	0,0	0,2
420 01	1 655	11	1 644	—	1 644	1 219	5	1 214	768	305	88	43	5	1	—	4
420 02	1 494	16	1 478	—	1 478	1 176	27	1 149	696	294	86	43	7	2	1	20
420 vH	3 149	27	3 122	—	3 122	2 395	32	2 363	1 464	599	174	86	12	3	1	24
								100	62,0	25,4	7,4	3,6	0,5	0,1	0,0	1,0
421 01	1 566	16	1 550	—	1 550	1 282	4	1 278	648	431	148	47	2	2	—	—
421 02	1 235	13	1 222	2	1 224	962	6	956	496	307	95	47	5	2	—	4
421 03	1 432	22	1 410	—	1 410	1 205	21	1 184	824	253	59	39	5	1	1	2
421 04	1 079	10	1 069	—	1 069	862	34	828	396	297	81	46	4	1	—	3
421 vH	5 312	61	5 251	2	5 253	4 311	65	4 246	2 364	1 288	383	179	16	6	1	9
								100	55,7	30,3	9,0	4,2	0,4	0,2	0,0	0,2
422 01	1 185	21	1 164	1	1 165	861	12	849	540	234	36	31	5	2	—	1
422 01 A	—	—	—	57	57	57	—	57	23	24	7	2	1	—	—	—
422 02	1 817	13	1 804	—	1 804	1 350	7	1 343	684	457	133	57	3	2	3	4
422 03	963	8	955	—	955	765	5	760	440	229	64	20	5	1	—	1
422 04	1 209	14	1 195	4	1 199	930	4	926	478	319	82	33	6	2	2	4
422 vH	5 174	56	5 118	62	5 180	3 963	28	3 935	2 165	1 263	322	143	20	7	5	10
								100	55,0	32,1	8,2	3,6	0,5	0,2	0,1	0,3
423 01	1 248	23	1 225	3	1 228	1 008	12	996	533	336	69	50	6	2	—	—
423 02	1 080	20	1 060	—	1 060	887	7	880	532	229	80	28	6	4	—	1
423 03	1 010	19	991	—	991	774	10	764	419	233	71	36	1	4	—	—
423 03 A	212	15	197	378	575	530	9	521	287	180	36	17	1	—	—	—
423 04	626	11	615	2	617	490	5	485	235	182	47	15	3	—	—	3
423 05	1 526	18	1 508	2	1 510	1 178	13	1 165	664	364	76	51	4	5	—	1
423 06	1 468	20	1 448	—	1 448	1 152	4	1 148	582	353	158	38	4	4	2	7
423 vH	7 170	126	7 044	385	7 429	6 019	60	5 959	3 252	1 877	537	235	25	19	2	12
								100	54,6	31,5	9,0	4,0	0,4	0,3	0,0	0,2
424 01	1 017	11	1 006	—	1 006	857	19	838	532	202	75	24	1	3	1	—
424 02	690	6	684	—	684	606	4	602	455	117	21	4	3	1	—	1
424 03	1 131	11	1 120	—	1 120	902	10	892	513	309	40	23	3	3	—	1
424 04	866	18	848	—	848	762	4	758	601	110	32	13	—	2	—	—
424 05	1 241	21	1 220	1	1 221	978	12	966	515	317	90	33	8	1	—	2
424 06	1 142	13	1 129	1	1 130	885	5	880	540	239	67	29	2	3	—	—
424 07	1 474	18	1 456	—	1 456	1 147	27	1 120	574	382	106	49	4	4	—	1
424 08	1 546	24	1 522	—	1 522	1 286	12	1 274	767	343	87	57	10	8	—	2
424 vH	9 107	122	8 985	2	8 987	7 423	93	7 330	4 497	2 019	518	232	31	25	1	7
								100	61,4	27,5	7,1	3,2	0,4	0,3	0,0	0,1
425 01	868	17	851	—	851	705	12	693	435	188	33	28	2	7	—	—
425 02	809	12	797	—	797	647	8	639	429	151	32	20	3	1	1	2
425 03	1 033	11	1 022	—	1 022	825	10	815	583	162	30	35	4	1	—	—
425 04	701	13	688	—	688	557	6	551	359	124	43	16	1	6	2	—
425 05	1 230	11	1 219	1	1 220	922	4	918	575	235	63	31	9	3	2	—
425 06	891	17	874	—	874	668	17	651	354	222	49	23	—	3	—	—

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Hamburg-Nord										
1 518	14	1 102	307	558	159	72	6	417 01	568	Wartenau 15
2 256	65	1 733	785	677	185	75	11	417 02	569	Lübecker Straße 84
259	1	204	6	197	—	1	—	417 02 A	569 K	Marienkrankenhaus, Alfredstraße 9
1 849	20	1 390	502	609	186	88	5	417 03	567	Güntherstraße 8
5 882	100	4 429	1 600	2 041	530	236	22			
		100	36,1	46,1	12,0	5,3	0,5			
1 110	14	871	608	176	52	29	6	418 01	547	Bachstraße 91a
1 625	66	1 180	693	348	90	42	7	418 02	549	Humboldtstraße 89
1 379	74	967	491	316	107	43	10	418 03	550	Beethovenstraße 14
928	15	709	483	163	42	13	8	418 04	551	Herderstraße 30
867	7	681	494	122	39	17	9	418 05	548	Mozartstraße 27
5 909	176	4 408	2 769	1 125	330	144	40			
		100	62,8	25,5	7,5	3,3	0,9			
1 450	25	1 128	651	337	85	44	11	419 01	545 a	Rönnhaidstraße 67
1 427	26	1 134	765	274	56	36	3	419 02	545 b	Weidestraße 111 h
1 102	15	918	608	215	64	20	11	419 03	544 b	Diederichstraße 36
879	7	735	484	176	46	24	5	419 04	544 a (Teil)	Osterbekstraße 69
1 185	10	916	519	304	63	20	10	419 05	544 a (Teil)	Mozartstraße 39
6 043	83	4 831	3 027	1 306	314	144	40			
		100	62,7	27,0	6,5	3,0	0,8			
1 644	7	1 212	776	298	92	43	3	420 01	546 a	Flotowstraße 2
1 478	28	1 148	693	296	96	52	11	420 02	546 b	Beim Alten Schützenhof 16
3 122	35	2 360	1 469	594	188	95	14			
		100	62,2	25,2	8,0	4,0	0,6			
1 550	10	1 272	637	427	148	55	5	421 01	543	Osterbekstraße 107
1 222	23	937	477	310	91	50	9	421 02	542 a (Teil)	Käthnerort 23
1 410	17	1 188	826	256	61	40	5	421 03	542 b	Schleidenstraße 2
1 069	1	861	419	305	91	44	2	421 04	542 a (Teil)	Hamburger Straße 175
5 251	51	4 258	2 359	1 298	391	189	21			
		100	55,4	30,5	9,2	4,4	0,5			
1 164	37	823	530	221	41	27	4	422 01	541 b (Teil)	Von-Essen-Straße 84
—	—	—	—	—	—	—	—	422 01 A	541 b K	Krankenhaus Ebenezer, Friedrichsberger Straße 53
1 804	45	1 305	656	452	136	55	6	422 02	541 a	Marschnerstraße 29
955	18	747	439	223	62	22	1	422 03	541 b (Teil)	Von-Essen-Straße 84
1 195	12	914	475	313	81	38	7	422 04	541 b (Teil)	Von-Essen-Straße 36
5 118	112	3 789	2 100	1 209	320	142	18			
		100	55,4	31,9	8,4	3,8	0,5			
1 225	32	973	523	324	71	51	4	423 01	539 a	Bramfelder Straße 18
1 060	24	863	513	229	80	33	8	423 02	540 a	Krausestraße 46
991	10	764	420	236	69	34	5	423 03	540 b	Langermannsweg 2
197	2	150	74	60	10	6	—	423 03 A	540 b K	Allgemeines Krankenhaus Eilbek, Friedrichsberger Straße 60
615	5	483	238	185	43	16	1	423 04	539 c (Teil)	Gerstenkamp 19
1 508	15	1 161	657	363	78	53	10	423 05	539 b	Dehnhaiide 24
1 448	26	1 126	573	347	160	41	5	423 06	539 c (Teil)	Von-Essen-Straße 84
7 044	114	5 520	2 998	1 744	511	234	33			
		100	54,3	31,6	9,3	4,2	0,6			
1 006	7	850	537	209	73	26	5	424 01	537 a	Lothringer Straße 18
684	12	594	452	111	21	8	2	424 02	537 b	Dulsberg-Süd 4
1 120	18	884	516	290	47	29	2	424 03	537 c	Krausestraße 53
848	11	751	596	109	32	12	2	424 04	537 d	Krausestraße 53
1 220	8	969	526	323	84	34	2	424 05	538 a	Probsteier Straße 6
1 129	23	861	526	239	64	28	4	424 06	538 b	Lothringer Straße 1
1 456	8	1 139	579	390	109	54	7	424 07	538 c	Lothringer Straße 1
1 522	32	1 254	746	342	82	70	14	424 08	537 e	Krausestraße 53
8 985	119	7 302	4 478	2 013	512	261	38			
		100	61,3	27,6	7,0	3,6	0,5			
851	5	700	493	136	34	31	6	425 01	533 b	Tondernstraße 17
797	13	634	425	151	32	24	2	425 02	533 d	Graudenzner Weg 32
1 022	14	811	581	160	33	36	1	425 03	533 c	Alter Teichweg 183
688	4	553	358	128	40	19	8	425 04	534 a	Graudenzner Weg 34
1 219	26	896	559	234	66	30	7	425 05	534 b	Graudenzner Weg 34
874	6	660	359	225	50	24	2	425 06	534 c (Teil)	Graudenzner Weg 34

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft															
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte Ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag										
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM			
									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: Bezirk																			
425 07	966	15	951	2	953	793	7	786	503	189	64	22	5	3	—	—			
425 08	862	8	854	—	854	617	3	614	433	139	28	13	1	—	—	—			
425 09	1 575	19	1 556	—	1 556	1 200	3	1 197	749	320	64	46	5	6	1	6			
425 10	756	6	750	2	752	654	11	643	415	169	31	16	6	4	1	1			
425 11	1 190	9	1 181	—	1 181	936	1	935	607	223	56	37	8	2	1	1			
425 12	1 067	11	1 056	—	1 056	862	9	853	452	265	92	36	3	3	—	2			
425 13	1 018	11	1 007	—	1 007	798	16	782	487	187	70	31	4	—	2	1			
425 14	1 115	10	1 105	3	1 108	916	14	902	527	267	71	26	5	5	—	1			
425 vH	14 081	170	13 911	8	13 919	11 100	121	10 979	6 908	2 841	726	380	56	44	10	14			
								100	62,9	25,9	6,6	3,5	0,5	0,4	0,1	0,1			
426 01	1 650	23	1 627	—	1 627	1 260	71	1 189	626	370	121	63	—	6	—	3			
426 02	768	9	759	—	759	642	7	635	389	201	24	19	1	1	—	—			
426 03	1 675	26	1 649	3	1 652	1 290	11	1 279	828	311	94	41	1	1	—	3			
426 04	1 241	14	1 227	—	1 227	968	7	961	581	239	89	39	6	5	—	2			
426 05	846	9	837	—	837	627	5	622	323	202	62	24	3	2	—	6			
426 06	1 296	24	1 272	2	1 274	1 022	9	1 013	545	318	102	40	3	4	—	1			
426 07	1 029	7	1 022	—	1 022	844	35	809	429	276	61	38	1	3	—	1			
426 vH	8 505	112	8 393	5	8 398	6 653	145	6 508	3 721	1 917	553	264	15	22	—	16			
								100	57,2	29,5	8,5	4,1	0,2	0,3	—	0,2			
427 01	1 285	21	1 264	—	1 264	1 053	41	1 012	637	281	61	21	6	4	—	2			
427 02	1 785	28	1 757	—	1 757	1 389	12	1 377	708	440	168	43	8	5	1	4			
427 03	1 293	17	1 276	—	1 276	1 029	25	1 004	454	382	113	45	3	2	—	5			
427 04	910	16	894	—	894	747	4	743	338	291	74	33	3	2	1	1			
427 05	912	15	897	1	898	697	11	886	391	194	74	23	3	1	—	—			
427 06	366	6	360	2	362	268	9	259	158	65	22	9	4	1	—	—			
427 07	1 120	10	1 110	—	1 110	901	11	890	669	139	54	23	2	2	1	—			
427 08	1 111	15	1 096	—	1 096	901	26	875	458	259	113	30	9	5	—	1			
427 09	662	8	654	—	654	501	5	496	227	175	47	31	—	10	—	6			
427 10	945	22	923	1	924	735	19	716	347	244	79	43	3	—	—	—			
427 vH	10 389	158	10 231	4	10 235	8 221	163	8 058	4 387	2 470	805	301	41	32	3	19			
								100	54,5	30,7	10,0	3,7	0,5	0,4	0,0	0,2			
428 01	1 116	10	1 106	—	1 106	900	20	880	536	208	89	42	1	3	—	1			
428 02	1 205	10	1 195	2	1 197	1 022	7	1 015	675	241	63	31	3	2	—	—			
428 03	1 092	12	1 080	1	1 081	871	19	852	481	239	72	41	7	4	2	6			
428 04	799	12	787	—	787	636	31	605	278	236	44	38	7	2	—	—			
428 05	1 020	20	1 000	—	1 000	823	5	818	480	221	67	37	8	5	—	—			
428 06	1 673	23	1 650	1	1 651	1 323	12	1 311	698	409	133	58	5	4	—	4			
428 07	843	14	829	—	829	684	22	662	316	254	57	31	2	1	1	—			
428 08	1 487	16	1 471	2	1 473	1 239	13	1 226	558	462	137	57	4	6	—	2			
428 09	1 414	26	1 388	—	1 388	1 125	24	1 101	549	368	109	64	7	4	—	—			
428 10	798	13	785	—	785	654	3	651	281	267	73	23	1	3	2	1			
428 11	782	8	774	1	775	632	7	625	297	223	76	25	3	1	—	—			
428 12	1 110	5	1 105	—	1 105	872	3	869	399	329	90	41	3	7	—	—			
428 13	1 156	15	1 141	—	1 141	989	3	986	609	238	87	47	1	4	—	—			
428 14	1 924	25	1 899	1	1 900	1 503	8	1 495	786	472	168	51	9	7	—	2			
428 15	1 028	14	1 014	—	1 014	837	56	781	510	192	52	17	2	6	1	1			
428 16	1 101	12	1 089	—	1 089	933	9	924	471	322	81	38	6	3	1	2			
428 vH	18 548	235	18 313	8	18 321	15 043	242	14 801	7 924	4 681	1 398	641	69	62	7	19			
								100	53,5	31,6	9,5	4,3	0,5	0,4	0,1	0,1			
429 01	1 185	13	1 172	—	1 172	986	9	977	605	260	70	33	4	4	—	1			
429 02	1 275	28	1 247	3	1 250	1 045	8	1 037	639	270	69	44	7	4	2	2			
429 03	1 257	19	1 238	1	1 239	996	7	989	572	265	91	47	3	10	—	1			
429 04	1 110	18	1 092	2	1 094	879	4	875	603	189	52	24	3	3	—	1			
429 05	1 021	15	1 006	—	1 006	846	5	841	584	180	42	29	6	—	—	—			
429 06	788	7	781	—	781	618	54	564	305	169	60	21	3	6	—	—			
429 07	1 124	15	1 109	—	1 109	881	28	853	415	286	87	49	5	6	—	5			
429 08	1 003	12	991	—	991	795	6	789	423	245	68	46	2	4	—	1			
429 09	813	11	802	—	802	646	3	643	321	225	59	26	5	6	1	—			
429 10	797	11	786	—	786	679	11	668	377	203	65	16	1	6	—	—			
429 10 A	325	6	319	523	842	759	8	751	398	269	57	23	2	1	1	—			
429 11	672	7	665	—	665	537	3	534	278	185	48	20	—	—	—	3			
429 12	739	8	731	5	736	625	2	623	382	157	59	18	4	3	—	—			
429 13	921	14	907	—	907	678	1	677	287	242	95	47	2	—	—	4			
429 vH	13 030	184	12 846	534	13 380	10 970	149	10 821	6 189	3 145	922	443	47	53	4	18			
								100	57,2	29,1	8,5	4,1	0,4	0,5	0,0	0,2			

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Hamburg-Nord										
951	16	775	497	190	62	21	5	425 07	535 b	Stormarner Straße 47
854	10	607	423	140	30	12	2	425 08	535 a (Teil)	Lothringer Straße 1
1 556	9	1 191	749	321	62	49	10	425 09	536 a	Dulsberg-Nord 53
750	4	648	425	167	33	19	4	425 10	536 b	Tondernstraße 6
1 181	20	916	594	219	59	38	6	425 11	536 c	Graudenzner Weg 32
1 056	20	842	443	261	95	40	3	425 12	533 a	Tondernstraße 6
1 007	6	792	495	188	77	32	—	425 13	534 c (Teil)	Eulenkamp 48a
1 105	12	901	530	272	67	25	7	425 14	535 a (Teil)	Straßburger Straße 23
13 911	165	10 926	6 931	2 792	740	400	63			
		100	63,4	25,5	6,8	3,7	0,6			
1 627	12	1 248	659	384	130	67	8	426 01	531 a	Tieloh 28
759	9	633	388	196	29	18	2	426 02	531 b	Amalie-Dietrich-Weg 4
1 649	28	1 258	816	306	90	44	2	426 03	532 c	Pfauenweg 51
1 227	35	933	558	232	94	42	7	426 04	532 a	Bramfelder Straße 106
837	11	616	321	196	65	28	6	426 05	532 b (Teil)	Bramfelder Straße 95a
1 272	9	1 011	544	312	102	46	7	426 06	532 d	Pestalozzistraße 65
1 022	14	830	438	288	60	38	6	426 07	532 b (Teil)	Kranichweg 13
8 393	118	6 529	3 724	1 914	570	283	38			
		100	57,1	29,3	8,7	4,3	0,6			
1 264	11	1 042	647	293	71	24	7	427 01	527 b	Tieloh 28
1 757	20	1 369	711	429	165	55	9	427 02	528 c	Drosselstraße 11
1 276	3	1 026	462	392	119	49	4	427 03	528 b	Poppenhusenstraße 1
894	8	739	335	294	73	33	4	427 04	529 a	Wiesendamm 23
897	18	678	384	190	76	23	5	427 05	529 b	Wiesendamm 10
360	8	258	157	69	20	10	2	427 06	530	Hellbrookstraße 14
1 110	23	878	667	134	49	26	2	427 07	526 a	Genslerstraße 33
1 096	12	889	468	256	121	36	8	427 08	528 a	Hufnerstraße 100
654	13	488	224	172	51	30	11	427 09	526 b	Genslerstraße 33
923	10	724	349	248	83	43	1	427 10	527 a	Tieloh 28
10 231	126	8 091	4 404	2 477	828	329	53			
		100	54,4	30,6	10,2	4,1	0,7			
1 106	12	889	546	204	90	45	4	428 01	525 d	Steilshooper Straße 221
1 195	43	979	656	229	59	33	2	428 02	525 e	Tieloh 28
1 080	19	851	484	239	76	44	8	428 03	525 c	Langenfort 70
787	14	622	289	241	47	43	2	428 04	525 b	Wittenkamp 17
1 000	15	808	476	226	66	35	5	428 05	524 d	Tieloh 28
1 650	24	1 298	684	403	144	59	8	428 06	524 c	Tieloh 28
829	5	679	328	253	62	34	2	428 07	522 a (Teil)	Genslerstraße 33
1 471	6	1 231	557	471	140	57	6	428 08	522 c	Oldachstraße 21
1 388	20	1 105	552	364	111	68	10	428 09	522 b	Rübenkamp 50
785	19	635	274	263	72	23	3	428 10	523 a	Rübenkamp 80
774	18	613	289	220	79	24	1	428 11	523 b	Oldachstraße 34
1 105	31	841	381	317	93	41	9	428 12	523 c	Fraenkelstraße 3
1 141	25	964	593	231	82	52	6	428 13	524 b	Fuhlsbüttler Straße 256
1 899	29	1 474	764	467	177	60	6	428 14	524 a	Langenfort 68
1 014	6	831	540	201	59	26	5	428 15	525 a	Langenfort 70
1 089	17	916	471	316	79	45	5	428 16	522 a (Teil)	Genslerstraße 33
18 313	303	14 736	7 884	4 645	1 436	689	82			
		100	53,5	31,5	9,7	4,7	0,6			
1 172	22	964	601	250	75	33	5	429 01	516 a	Elligersweg 7
1 247	5	1 037	640	274	69	49	5	429 02	516 b	Münstermannsweg 2
1 238	10	986	566	266	95	44	15	429 03	517 a	Langenfort 68
1 092	12	867	598	183	54	24	8	429 04	517 b	Langenfort 70
1 006	35	810	560	173	45	31	1	429 05	518	Steilshooper Straße 235
781	5	613	333	189	63	25	3	429 06	520 b	Fraenkelstraße 3
1 109	13	868	422	295	92	51	8	429 07	521 a	Fraenkelstraße 3
991	16	779	420	238	66	50	5	429 08	521 b	Fraenkelstraße 1
802	20	626	313	215	60	26	12	429 09	521 c	Fraenkelstraße 1
786	12	667	375	206	65	17	4	429 10	515	Fuhlsbüttler Straße 423
319	6	230	63	125	33	8	1	429 10 A	515 K	Allgemeines Krankenhaus Barmbek, Rübenkamp 148
665	7	530	279	180	47	22	2	429 11	519 a	Hartzloh 50
731	10	610	367	159	65	16	3	429 12	519 b	Hartzlohplatz 11
907	15	663	279	234	97	48	5	429 13	520 a	Langenfort 68
12 846	188	10 250	5 816	2 987	926	444	77			
		100	56,8	29,1	9,0	4,3	0,8			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
Noch: Bezirk																
430 01	802	6	796	—	796	655	22	633	327	200	71	26	4	2	—	3
430 02	855	11	844	—	844	694	1	693	245	285	118	40	4	1	—	—
430 03	568	4	564	2	566	459	7	452	217	171	33	26	1	4	—	—
430 04	992	8	984	—	984	780	9	771	405	252	74	32	2	3	1	2
430 05	1 025	14	1 011	—	1 011	856	21	835	497	214	89	24	2	6	—	3
430 06	982	15	967	—	967	864	2	862	553	202	74	18	10	4	1	—
430 07	1 124	14	1 110	—	1 110	925	11	914	436	345	89	39	2	—	2	1
430 08	622	8	614	—	614	536	21	515	244	191	53	21	3	2	—	1
430 09	668	14	654	—	654	547	35	512	211	205	66	23	4	2	1	—
430 10	939	17	922	—	922	766	9	757	371	277	76	25	3	3	1	1
430 10 AI	—	—	—	33	33	33	—	33	26	5	—	2	—	—	—	—
430 10 AII	—	—	—	33	33	33	—	33	27	6	—	—	—	—	—	—
430 11	1 305	25	1 280	1	1 281	1 021	6	1 015	373	433	135	62	2	5	1	4
430 12	1 138	25	1 113	—	1 113	887	12	875	346	346	123	54	2	—	1	3
430 13	657	5	652	—	652	535	11	524	222	197	68	33	1	—	—	3
430 14	1 159	17	1 142	—	1 142	928	2	926	382	386	114	33	4	2	—	5
430 15	1 168	14	1 154	2	1 156	924	2	922	350	376	135	46	5	3	—	7
430 vH	14 004	197	13 807	71	13 878	11 443	171	11 272	5 232	4 091	1 318	504	49	37	8	33
								100	46,4	36,3	11,7	4,5	0,4	0,3	0,1	0,3
431 01	900	15	885	2	887	687	4	683	255	290	89	41	4	3	1	—
431 02	927	11	916	—	916	701	21	680	211	322	115	21	8	2	1	—
431 03	787	29	758	2	760	598	6	592	196	275	93	23	1	1	1	2
431 04	1 060	19	1 041	—	1 041	846	4	842	318	333	144	41	3	2	—	1
431 05	1 016	21	995	—	995	765	21	744	223	352	123	32	7	—	—	7
431 06	937	25	912	1	913	731	9	722	254	348	68	41	10	—	—	1
431 07	913	14	899	—	899	734	5	729	272	301	95	49	5	4	—	3
431 08	817	17	800	1	801	638	8	630	176	292	110	38	2	1	1	10
431 09	759	15	744	—	744	583	8	575	207	256	85	24	—	3	—	—
431 10	701	16	685	—	685	541	3	538	212	223	60	40	—	1	—	2
431 11	1 112	12	1 100	—	1 100	912	3	909	379	368	116	37	4	3	—	2
431 12	755	15	740	1	741	590	10	580	269	213	67	23	1	2	—	5
431 13	854	15	839	5	844	634	6	628	206	312	73	28	5	2	—	2
431 14	730	12	718	—	718	544	21	523	315	152	27	21	2	4	1	1
431 15	1 396	17	1 379	—	1 379	1 079	7	1 072	602	353	70	42	2	2	1	—
431 vH	13 664	253	13 411	12	13 423	10 583	136	10 447	4 095	4 390	1 335	501	54	30	6	36
								100	39,2	42,0	12,8	4,8	0,5	0,3	0,1	0,3
432 01	1 229	19	1 210	1	1 211	948	5	943	647	226	43	24	1	2	—	—
432 02	811	11	800	—	800	618	3	615	311	201	62	37	1	1	—	2
432 02 A	337	4	333	509	842	751	12	739	427	239	45	20	5	1	—	2
432 03	638	15	623	—	623	477	11	466	342	85	27	8	—	3	—	1
432 04	890	9	881	—	881	716	8	708	528	128	27	22	1	2	—	—
432 05	918	10	908	2	910	788	3	785	513	184	56	21	4	2	—	5
432 06	955	10	945	—	945	835	5	830	558	185	50	34	—	2	—	1
432 07	886	11	875	—	875	763	14	749	528	134	53	31	—	3	—	—
432 08	983	19	964	—	964	733	6	727	336	250	92	40	3	5	—	1
432 09	713	15	698	—	698	548	—	548	153	273	88	32	—	1	—	1
432 10	954	21	933	—	933	721	3	718	199	353	133	30	1	—	—	2
432 11	857	12	845	1	846	717	1	716	216	371	82	43	1	1	1	1
432 12	1 183	15	1 168	—	1 168	885	5	880	532	243	66	29	5	2	1	2
432 13	651	9	642	—	642	498	8	490	331	107	29	12	2	6	—	3
432 14	428	2	426	—	426	292	1	291	190	74	15	10	1	—	1	—
432 15	1 057	17	1 040	—	1 040	773	8	765	417	284	37	19	7	1	—	—
432 16	927	8	919	—	919	681	43	638	441	134	38	19	5	1	—	—
432 17	1 264	18	1 246	2	1 248	1 012	8	1 004	563	299	90	37	7	6	—	2
432 18	735	10	725	—	725	592	3	589	415	139	24	9	—	—	1	1
432 19	743	5	738	—	738	593	11	582	243	228	90	20	1	—	—	—
432 20	1 372	22	1 350	3	1 353	990	15	975	574	315	45	36	2	3	—	—
432 20 A	492	9	483	233	716	486	10	476	263	163	37	7	3	1	1	1
432 21	898	7	891	—	891	688	10	678	478	122	41	33	—	1	—	3
432 22	748	15	733	—	733	557	13	544	363	131	27	22	1	—	—	—
432 23	614	7	607	1	608	475	4	471	181	206	50	24	6	2	—	2
432 24	1 170	16	1 154	—	1 154	904	24	880	391	321	103	55	2	3	1	4

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			

Hamburg Nord

796	20	635	327	203	72	32	1	430 01	163	Wellingsbütteler Landstraße 217
844	23	671	241	277	108	42	3	430 02	164	Friedhofsweg 15
564	9	448	216	164	35	29	4	430 03	165 b	Fuhlsbüttler Straße 756
984	16	764	402	250	75	34	3	430 04	166 a	Fuhlsbüttler Straße 527
1 011	8	848	499	218	95	29	7	430 05	166 b	Ballerstaedtweg 1
967	24	838	532	198	86	17	5	430 06	166 c	Rübenkamp 246
1 110	48	877	415	326	94	38	4	430 07	167	Ballerstaedtweg 1
614	6	530	251	196	57	22	4	430 08	165 a	Fuhlsbüttler Straße 709
654	6	541	224	220	70	25	2	430 09	160 b	Fuhlsbüttler Straße 823
922	15	750	374	268	74	26	8	430 10	157	Fuhlsbütteler Damm 99
—	—	—	—	—	—	—	—	430 10 A I	—	Gefängnisbehörde (Aufnahmeanstalt), Suhrenkamp 98
—	—	—	—	—	—	—	—	430 10 A II	—	Zuchthaus für Männer, Am Hasen- berge 26
1 280	32	988	352	434	133	63	6	430 11	158	Brombeerweg 1
1 113	6	881	335	359	131	54	2	430 12	159	Brombeerweg 12
652	5	530	227	196	70	37	—	430 13	160 a	Struckholt 27
1 142	9	919	376	380	118	40	5	430 14	161	Schluchtweg 1
1 154	5	916	347	379	138	43	9	430 15	162	Tornberg 16
13 807	232	11 136	5 118	4 068	1 356	531	63			
		100	45,9	36,5	12,2	4,8	0,6			
885	30	655	239	291	86	34	5	431 01	144	Erdkampsweg 89
916	16	677	206	318	120	30	3	431 02	145	Hummelsbütteler Landstraße 109
758	9	587	198	279	85	23	2	431 03	146	Hummelsbütteler Landstraße 46
1 041	20	826	317	328	135	44	2	431 04	148	Brombeerweg 12
995	10	755	228	361	130	33	3	431 05	147	Hummelsbütteler Landstraße 46
912	23	707	248	339	71	44	5	431 06	154	Erdkampsweg 89
899	28	706	267	291	94	52	2	431 07	155	Erdkampsweg 89
800	11	626	178	295	112	38	3	431 08	149	Erdkampsweg 80
744	29	554	191	253	77	30	3	431 09	156	Ratsmühlendamm 39
685	23	518	204	218	53	38	5	431 10	150	Eschenweg 1
1 100	23	889	372	357	118	38	4	431 11	151	Eschenweg 1
740	10	579	268	217	71	19	4	431 12	152	Alsterkrugchaussee 551
839	3	627	204	313	75	29	6	431 13	153	Hermann-Löns-Weg 55
718	13	531	319	159	28	21	4	431 14	142	Eschenweg 1
1 379	19	1 060	596	346	75	41	2	431 15	143	Langenhorner Chaussee 85
13 411	267	10 297	4 035	4 365	1 330	514	53			
		100	39,2	42,4	12,9	5,0	0,5			
1 210	9	938	644	221	44	27	2	432 01	127 a	Wakendorfer Weg 12
800	7	611	310	198	63	39	1	432 02	127 b	Stockflethweg 160
333	5	237	103	99	22	13	—	432 02 A	127 b K	Allgemeines Krankenhaus Heidberg, Tangstedter Landstraße 400
623	3	474	345	86	30	8	5	432 03	127 c	Fritz-Schumacher-Allee 125
881	10	706	526	129	27	20	4	432 04	128	Fritz-Schumacher-Allee 125
908	20	767	510	173	55	26	3	432 05	129	Tangstedter Landstraße 230
945	10	825	552	182	46	36	9	432 06	130	Tangstedter Landstraße 223
875	8	755	526	133	51	33	12	432 07	131	Tangstedter Landstraße 182
964	10	723	335	247	100	36	5	432 08	132 a	Am Heerskamp 1
698	5	543	148	271	88	35	1	432 09	132 b	Langenhorner Chaussee 166
933	9	712	192	360	127	32	1	432 10	133 b	Langenhorner Chaussee 140
845	5	711	210	371	84	44	2	432 11	133 a	Tannenweg 4
1 168	12	873	528	245	63	33	4	432 12	135	Langenhorner Chaussee 141
642	10	488	333	102	33	12	8	432 13	136 a	Wittekopsweg 6
426	11	281	184	73	14	10	—	432 14	136 b	Keustück 30
1 040	27	746	411	268	41	24	2	432 15	137 a (Teil)	Twisselwisch 67
919	7	674	471	140	41	21	1	432 16	137 b	Grellkamp 40
1 246	10	1 001	558	301	93	41	8	432 17	134	Tangstedter Landstraße 38
725	14	578	412	131	21	12	2	432 18	138 a	Am Heerskamp 1
738	17	576	235	235	88	18	—	432 19	138 b	Langenhorner Chaussee 368
1 350	14	973	572	311	45	44	1	432 20	140	Langenhorner Chaussee 368
483	1	252	137	87	22	5	1	432 20 A	140 K	Allgemeines Krankenhaus Ochsen- zoll, Langenhorner Chaussee 560
891	12	676	475	124	40	35	2	432 21	139	Langenhorner Chaussee 515
733	5	552	369	131	27	24	1	432 22	141 a	Langenhorner Chaussee 515
607	7	467	182	203	48	32	2	432 23	141 b	Langenhorner Chaussee 579
1 154	24	880	386	320	107	59	8	432 24	126 (Teil)	Langenhorner Chaussee 678

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte Ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Noch: Bezirk																
432 25	1 032	12	1 020	1	1 021	754	10	744	374	300	33	26	4	6	1	—
432 26	739	11	728	1	729	514	14	500	288	148	19	37	4	4	—	—
432 vH	24 224	339	23 885	754	24 639	19 309	258	19 051 100	10 802 56,7	5 843 30,7	1 502 7,9	737 3,9	67 0,3	59 0,3	7 0,0	34 0,2
Bezirk																
501 01	1 214	42	1 172	—	1 172	925	5	920	188	472	195	59	2	—	—	4
501 02	1 549	32	1 517	—	1 517	1 182	9	1 173	418	545	133	66	7	1	—	3
501 03	1 989	38	1 951	7	1 958	1 481	9	1 472	651	520	218	65	6	5	—	7
501 04	1 666	32	1 634	—	1 634	1 235	23	1 212	313	630	199	52	2	3	1	12
501 vH	6 418	144	6 274	7	6 281	4 823	46	4 777 100	1 570 32,9	2 167 45,4	745 15,6	242 5,1	17 0,3	9 0,2	1 0,0	26 0,5
502 01	1 549	13	1 536	2	1 538	1 156	10	1 146	608	352	104	63	6	5	1	7
502 02	1 471	22	1 449	5	1 454	1 194	21	1 173	579	379	157	55	1	—	—	2
502 03	984	13	971	—	971	799	21	778	373	264	90	39	3	2	—	7
502 vH	4 004	48	3 956	7	3 963	3 149	52	3 097 100	1 560 50,4	995 32,1	351 11,4	157 5,1	10 0,3	7 0,2	1 0,0	16 0,5
503 01	1 338	21	1 317	1	1 318	1 009	5	1 004	448	387	116	47	3	1	—	2
503 02	1 108	15	1 093	—	1 093	877	27	850	353	343	98	49	5	—	—	2
503 03	1 599	39	1 560	—	1 560	1 248	7	1 241	574	471	132	55	2	4	—	3
503 vH	4 045	75	3 970	1	3 971	3 134	39	3 095 100	1 375 44,4	1 201 38,8	346 11,2	151 4,9	10 0,3	5 0,2	—	7 0,2
504 01	1 162	19	1 143	—	1 143	925	5	920	393	371	102	45	2	4	1	2
504 02	1 592	24	1 568	—	1 568	1 158	8	1 150	576	389	116	54	1	1	—	13
504 03	1 535	30	1 505	—	1 505	1 203	—	1 203	557	436	139	59	5	1	1	5
504 vH	4 289	73	4 216	—	4 216	3 286	13	3 273 100	1 526 46,6	1 196 36,5	357 10,9	158 4,8	8 0,3	6 0,2	2 0,1	20 0,6
505 01	1 471	27	1 444	—	1 444	1 169	4	1 165	651	370	97	34	4	5	2	2
505 02	785	19	766	—	766	621	5	616	276	235	64	33	1	2	1	4
505 03	1 058	15	1 043	2	1 045	780	29	751	309	313	92	29	1	2	—	5
505 vH	3 314	61	3 253	2	3 255	2 570	38	2 532 100	1 236 48,8	918 36,3	253 10,0	96 3,8	6 0,2	9 0,4	3 0,1	11 0,4
506 01	1 421	17	1 404	1	1 405	1 114	18	1 096	769	222	71	27	2	3	—	2
506 02	839	13	826	—	826	722	5	717	557	101	32	22	3	—	—	2
506 03	686	6	680	1	681	569	13	556	353	150	32	15	—	1	—	5
506 04	859	9	850	1	851	750	5	745	594	105	33	8	—	3	—	2
506 vH	3 805	45	3 760	3	3 763	3 155	41	3 114 100	2 273 73,0	578 18,6	168 5,4	72 2,3	5 0,2	7 0,2	—	11 0,3
507 01	1 596	18	1 578	1	1 579	1 240	7	1 233	814	285	72	41	4	3	—	14
507 02	1 020	12	1 008	—	1 008	828	3	825	438	247	85	44	3	2	—	6
507 03	1 172	16	1 156	2	1 158	928	13	915	437	335	77	45	5	5	—	11
507 vH	3 788	46	3 742	3	3 745	2 996	23	2 973 100	1 689 56,8	867 29,2	234 7,9	130 4,4	12 0,4	10 0,3	—	31 1,0
508 01	795	8	787	—	787	622	5	617	455	122	17	22	1	—	—	—
508 02	1 334	15	1 319	2	1 321	1 049	28	1 021	569	295	96	50	5	—	—	6
508 03	901	16	885	—	885	700	34	666	231	309	79	33	5	1	1	7
508 04	863	18	845	1	846	700	6	694	286	279	101	24	1	1	—	2
508 05	731	6	725	—	725	565	1	564	260	196	68	31	1	—	—	8
508 06	1 238	14	1 224	—	1 224	991	6	985	604	259	73	35	4	2	—	8
508 07	1 076	15	1 061	—	1 061	882	10	872	679	137	30	23	—	3	—	—
508 vH	6 938	92	6 846	3	6 849	5 509	90	5 419 100	3 084 56,9	1 597 29,5	464 8,6	218 4,0	17 0,3	7 0,1	1 0,0	31 0,6
509 01	1 312	10	1 302	—	1 302	1 118	10	1 108	886	144	46	22	5	1	—	4
509 02	645	9	636	3	639	473	4	469	374	68	16	6	—	3	—	2
509 03	731	7	724	—	724	633	3	630	509	86	22	11	—	2	—	—
509 04	699	6	693	—	693	564	4	560	314	151	47	31	13	2	1	1
509 05	1 403	25	1 378	—	1 378	1 177	40	1 137	666	317	97	51	1	3	—	2
509 06	996	19	977	3	980	763	9	754	341	253	109	41	5	2	2	1
509 07	868	8	860	1	861	736	9	727	546	136	29	15	1	—	—	—
509 08	777	9	768	1	769	597	23	574	319	182	38	29	4	1	—	1
509 vH	7 431	93	7 338	8	7 346	6 061	102	5 959 100	3 955 66,4	1 337 22,4	404 6,8	206 3,5	29 0,5	14 0,2	3 0,0	11 0,2

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			

Hamburg-Nord

1 020	8	745	372	301	37	30	5	432 25	137 a (Teil)	Grellkamp 40
728	6	506	294	146	19	39	8	432 26	126 (Teil)	Stockflethweg 160
23 885	286	18 270	10 320	5 588	1 476	788	98			
		100	56,5	30,6	8,1	4,3	0,5			

Wandsbek

1 172	11	914	182	473	201	57	1	501 01	570 a	Richardstraße 85
1 517	34	1 148	412	533	139	62	2	501 02	571 b	Richardstraße 85
1 951	29	1 452	640	521	216	64	11	501 03	571 a	Hasselbrookstraße 61
1 634	6	1 229	314	638	207	64	6	501 04	570 b	Wartenau 16
6 274	80	4 743	1 548	2 165	763	247	20			
		100	32,6	45,7	16,1	5,2	0,4			
1 536	11	1 141	604	352	109	70	6	502 01	572 b (Teil)	Eilbektal 35
1 449	18	1 169	559	390	163	55	2	502 02	572 a	Eilenau 125
971	8	791	384	287	96	41	3	502 03	572 b (Teil)	Wielandstraße 7
3 956	37	3 101	1 547	1 009	368	166	11			
		100	49,9	32,5	11,9	5,3	0,4			
1 317	15	990	432	388	115	55	—	503 01	572 d	Roßberg 35
1 093	5	872	363	356	96	52	5	503 02	572 e	Hasselbrookstraße 164
1 560	29	1 219	562	462	131	56	8	503 03	572 c	Ritterstraße 46
3 970	49	3 081	1 357	1 206	342	163	13			
		100	44,1	39,1	11,1	5,3	0,4			
1 143	12	913	388	370	107	43	5	504 01	573 b (Teil)	Wandsbeker Chaussee 303
1 568	14	1 144	562	388	122	63	9	504 02	573 a	Wielandstraße 7
1 505	31	1 157	527	431	134	63	2	504 03	573 b (Teil)	Eilbektal 35
4 216	57	3 214	1 477	1 189	363	169	16			
		100	45,9	37,0	11,3	5,3	0,5			
1 444	90	1 079	603	342	90	36	8	505 01	381	Walddörferstraße 66
766	25	596	273	217	66	36	4	505 02	380 b	Hinterm Stern 14
1 043	5	773	317	321	97	36	2	505 03	380 a	Wandsbeker Königstraße 63
3 253	120	2 448	1 193	880	253	108	14			
		100	48,7	36,0	10,3	4,4	0,6			
1 404	35	1 078	752	215	73	31	7	506 01	398	Walddörferstraße 115
826	5	717	561	103	31	20	2	506 02	397 c	Walddörferstraße 91
680	3	565	363	153	32	17	—	506 03	397 a	Eulenkamp 46
850	4	745	597	105	32	8	3	506 04	397 b	Friedrich-Ebert-Damm 28
3 760	47	3 105	2 273	576	168	76	12			
		100	73,2	18,6	5,4	2,4	0,4			
1 578	22	1 217	806	281	75	47	8	507 01	382	Walddörferstraße 51
1 008	51	777	414	236	82	41	4	507 02	383	Neumann-Reichert-Straße 20
1 156	20	906	449	327	71	48	11	507 03	384	Kattunbleiche 21
3 742	93	2 900	1 669	844	228	136	23			
		100	57,5	29,1	7,9	4,7	0,8			
787	10	612	444	124	19	22	3	508 01	391	Walddörferstraße 290
1 319	16	1 031	567	300	106	55	3	508 02	392	Walddörferstraße 243
885	10	690	239	317	85	46	3	508 03	393	Ahrensburger Straße 58
845	31	669	273	271	94	29	2	508 04	394 a	Ahrensburger Straße 1
725	7	558	260	191	74	32	1	508 05	394 b	Wandsbeker Zollstraße 122
1 224	7	984	601	260	77	36	10	508 06	395	Ahrensburger Straße 14 a
1 061	26	856	668	133	30	22	3	508 07	396	Klgv. „Grüner Weg“
6 846	107	5 400	3 052	1 596	485	242	25			
		100	56,5	29,5	9,0	4,5	0,5			
1 302	17	1 101	874	148	53	21	5	509 01	400	Klgv. „Laubengartenverein“
636	11	459	367	63	16	8	5	509 02	401 a	Klgv. „Schreiberfreude“
724	4	629	510	86	20	10	3	509 03	401 b	Klgv. „Nord Wandsbek“
693	15	549	308	155	48	34	4	509 04	402	Friedrich-Ebert-Damm 115
1 378	5	1 172	693	317	102	56	4	509 05	403	Friedrich-Ebert-Damm 46
977	16	744	342	249	108	44	1	509 06	404	Friedrich-Ebert-Damm 49
860	13	718	544	129	27	17	1	509 07	399 (Teil)	Klgv. „Schreiberfreunde Helbingshof“
768	15	581	326	177	44	32	2	509 08	399 (Teil)	Lesserstraße 205
7 338	96	5 953	3 964	1 324	418	222	25			
		100	66,6	22,3	7,0	3,7	0,4			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
									9	10	11	12	13	14	15	16

Noch: Bezirk																
510 01	1 407	23	1 384	18	1 402	1 053	5	1 048	279	545	142	78	3	1	—	—
510 02	1 190	37	1 153	2	1 155	889	20	869	255	402	152	51	4	4	—	1
510 02 A	549	16	533	18	551	530	17	513	284	176	30	12	3	6	—	2
510 03	672	11	661	2	663	503	4	499	191	227	50	24	2	3	—	2
510 04	1 024	30	994	2	996	787	9	778	262	384	83	49	—	—	—	—
510 vH	4 842	117	4 725	42	4 767	3 762	55	3 707	1 271	1 734	457	214	12	14	—	5
								100	34,3	46,8	12,3	5,8	0,3	0,4	—	0,1
511 01	1 250	14	1 236	2	1 238	993	11	982	523	312	83	58	2	2	2	—
511 02	745	17	728	—	728	567	4	563	141	305	77	37	2	1	—	—
511 03	784	16	768	—	768	565	4	561	237	220	71	25	3	2	—	3
511 04	705	13	692	—	692	550	2	548	135	277	98	34	1	1	—	2
511 05	762	21	741	1	742	595	8	587	138	327	92	29	—	—	—	1
511 06	756	34	722	—	722	553	3	550	174	246	91	34	3	1	—	1
511 06 A	94	4	90	175	265	250	4	246	120	93	24	5	1	2	1	—
511 07	683	10	673	1	674	525	24	501	214	190	66	30	1	—	—	—
511 vH	5 779	129	5 650	179	5 829	4 598	60	4 538	1 682	1 970	602	252	13	9	3	7
								100	37,1	43,4	13,3	5,5	0,3	0,2	0,1	0,1
512 01	1 744	14	1 730	1	1 731	1 077	15	1 062	633	306	65	47	3	3	—	5
512 02	1 192	8	1 184	1	1 185	833	3	830	558	147	68	49	2	1	—	5
512 03	1 592	18	1 574	2	1 576	1 088	14	1 074	586	328	92	52	3	6	1	6
512 04	728	10	718	—	718	552	14	538	338	138	40	17	2	1	—	2
512 04 A	417	2	415	—	415	370	—	370	271	71	13	8	3	4	—	—
512 05	994	11	983	—	983	368	15	353	123	189	18	20	2	1	—	—
512 06	1 061	13	1 048	—	1 048	867	8	859	544	185	69	53	1	3	—	4
512 vH	7 728	76	7 652	4	7 656	5 155	69	5 086	3 053	1 364	365	246	16	19	1	22
								100	60,0	26,8	7,2	4,9	0,3	0,4	0,0	0,4
513 01	1 327	10	1 317	1	1 318	867	14	853	412	322	69	39	4	4	—	3
513 02	1 365	15	1 350	—	1 350	812	17	795	319	380	52	38	3	—	—	3
513 03	1 568	15	1 553	—	1 553	1 103	13	1 090	521	383	123	54	3	2	1	3
513 04	1 457	21	1 436	2	1 438	1 073	12	1 061	622	331	60	35	2	3	1	7
513 05	613	8	605	1	606	459	12	447	288	112	22	20	—	3	—	2
513 06	800	14	786	1	787	603	8	595	281	218	65	14	3	5	—	9
513 07	1 210	21	1 189	1	1 190	899	6	893	382	342	108	48	2	4	—	7
513 08	1 253	17	1 236	3	1 239	914	21	893	505	253	82	38	3	4	—	8
513 09	1 044	9	1 035	2	1 037	743	30	713	466	169	48	29	—	—	—	1
513 10	1 325	10	1 315	2	1 317	1 001	24	977	530	318	78	37	2	3	2	7
513 vH	11 962	140	11 822	13	11 835	8 474	157	8 317	4 326	2 828	707	352	22	28	4	50
								100	52,0	34,0	8,5	4,2	0,3	0,3	0,1	0,6
514 01	892	2	890	—	890	706	22	684	410	198	38	24	6	2	—	6
514 02	763	12	751	—	751	672	7	665	535	84	31	9	2	2	—	2
514 03	1 077	11	1 066	1	1 067	821	4	817	566	161	50	33	3	2	—	2
514 04	1 247	19	1 228	1	1 229	965	17	948	562	271	49	50	6	7	—	3
514 04 A	877	6	871	43	914	655	39	616	415	157	23	9	4	4	2	2
514 05	995	14	981	—	981	733	8	725	308	283	88	36	6	2	—	2
514 06	818	16	802	2	804	618	1	617	310	194	64	32	8	5	1	3
514 07	1 253	12	1 241	6	1 247	987	3	984	611	268	67	35	1	—	—	2
514 08	1 218	11	1 207	2	1 209	961	13	948	627	224	59	35	2	1	—	—
514 09	1 120	14	1 106	—	1 106	830	6	824	516	235	45	20	3	1	4	—
514 10	1 337	6	1 331	3	1 334	953	8	945	608	251	58	21	2	4	—	1
514 11	1 357	15	1 342	—	1 342	977	10	967	612	264	53	26	8	3	—	1
514 12	1 599	24	1 575	2	1 577	1 227	7	1 220	581	489	80	61	3	6	—	—
514 13	1 170	19	1 151	1	1 152	984	12	972	716	168	56	25	3	2	—	2
514 vH	15 723	181	15 542	61	15 603	12 089	157	11 932	7 377	3 247	761	416	57	41	7	26
								100	61,8	27,2	6,4	3,5	0,5	0,3	0,1	0,2
515 01	719	11	708	1	709	575	2	573	394	126	21	28	1	—	—	3
515 02	1 234	20	1 214	—	1 214	995	4	991	682	225	50	29	2	2	—	1
515 03	1 062	24	1 038	3	1 041	837	13	824	574	181	41	21	1	3	—	3
515 04	1 059	5	1 054	3	1 057	823	10	813	551	185	41	27	2	2	—	5
515 05	1 153	11	1 142	3	1 145	921	6	915	630	202	43	30	5	2	1	2
515 06	828	11	817	1	818	647	6	641	500	107	15	11	3	4	1	—
515 07	775	8	767	—	767	650	10	640	524	86	20	6	2	2	—	—
515 08	723	7	716	—	716	604	5	599	437	109	41	8	—	2	—	2
515 09	797	7	790	—	790	696	8	688	502	130	36	16	1	2	1	—

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Wandsbek										
1 384	31	1 004	256	525	138	85	—	510 01	385 a	Schloßstraße 60
1 153	15	860	246	396	153	59	6	510 02	385 b	Wandsbeker Allee 84
533	23	489	280	165	30	9	5	510 02 A	385 b K	Pflegeheim Wandsbek-Marienthal, Am Husarendenkmal 16—16b
661	23	475	170	224	54	24	3	510 03	386 b	Am Husarendenkmal 20
994	8	778	256	390	82	49	1	510 04	386 a	Witthöftstraße 8
4 725	100	3 606	1 208	1 700	457	226	15			
		100	33,5	47,1	12,7	6,3	0,4			
1 236	10	981	520	311	87	57	6	511 01	388 a	Gustav-Adolf-Straße 76
728	7	560	138	302	79	39	2	511 02	388 b	Oktaviostraße 143
768	8	553	238	219	68	26	2	511 03	389 b	Oktaviostraße 143
692	3	547	126	282	106	32	1	511 04	389 a	Kielmannseggstraße 63
741	7	588	136	327	92	32	1	511 05	390	Jüthornstraße 65
722	7	546	173	241	93	38	1	511 06	387 b	Bovestraße 39
90	3	72	26	35	7	3	1	511 06 A	387 b K	Allgemeines Krankenhaus Wandsbek, Jüthornstraße 75
673	3	519	222	199	69	29	—	511 07	387 a	Bovestraße 39
5 650	48	4 366	1 579	1 916	601	256	14			
		100	36,2	43,9	13,8	5,8	0,3			
1 730	32	1 040	623	298	60	48	11	512 01	413	Öjendorfer Damm 86
1 184	6	826	553	174	44	50	5	512 02	414 u. 414 K	Öjendorfer Damm 65
1 574	37	1 047	576	313	88	60	10	512 03	415	Bei den Höfen 2
718	8	544	342	136	39	22	5	512 04	416 a	Elsa-Brandström-Straße 3
415	6	364	267	70	15	10	2	512 04 A	416 a K	Pflegeheim Holstenhof, Schiffbeker Weg 283
983	3	365	129	190	23	22	1	512 05	416 b	Rodigallee 139
1 048	17	850	540	183	71	51	5	512 06	417	Jenfelder Straße 128
7 652	109	5 036	3 030	1 364	340	263	39			
		100	60,2	27,1	6,7	5,2	0,8			
1 317	25	841	408	318	70	41	4	513 01	406 a	Tonndorfer Hauptstraße 165
1 350	10	800	320	387	51	40	2	513 02	406 b	Tonndorfer Schulstraße 9
1 553	18	1 085	517	393	124	51	—	513 03	407	Tonndorfer Schulstraße 9
1 436	18	1 049	603	331	60	45	10	513 04	408	Tonndorfer Hauptstraße 66
605	6	453	291	118	23	19	2	513 05	410 a	Jenfelder Straße 55
786	6	596	281	217	66	23	9	513 06	410 b	Ahrensburger Straße 187
1 189	26	872	368	339	106	52	7	513 07	411	Ahrensburger Straße 138
1 236	8	898	508	254	86	43	7	513 08	412	Walddorfer Straße 418
1 035	11	730	471	176	51	30	2	513 09	405	Tonndorfer Strand 50
1 315	43	953	505	318	85	40	5	513 10	409	Tonndorfer Hauptstraße 58a
11 822	171	8 277	4 272	2 851	722	384	48			
		100	51,6	34,5	8,7	4,6	0,6			
890	13	693	416	199	43	33	2	514 01	438 b	Saselheider Weg 6
751	14	658	532	83	31	11	1	514 02	438 a	Meiendorfer Stieg 1
1 066	3	817	570	159	51	32	5	514 03	439	St. Jürgenplatz 4
1 228	18	946	559	272	53	55	7	514 04	441 d	Berner Heerweg 183
871	26	586	397	149	21	13	6	514 04 A	441 d K	Pflege- und Versorgungsheim Farmen, August-Krogmann-Str. 100
981	21	712	300	275	94	39	4	514 05	442 a	Berner Heerweg 126
802	9	607	304	186	66	40	11	514 06	442 b	Sonnenweg 90
1 241	5	976	612	256	69	39	—	514 07	443	Berner Heerweg 2
1 207	32	927	614	216	57	38	2	514 08	444	Berner Heerweg 126
1 106	18	812	503	236	49	23	1	514 09	441 a	Bramfelder Weg 121
1 331	12	938	606	251	55	22	4	514 10	441 b	Bramfelder Weg 121
1 342	8	969	616	261	57	31	4	514 11	441 c	Berner Heerweg 183
1 575	28	1 197	566	486	76	64	5	514 12	440	Neusurenland 59
1 151	18	965	713	165	58	23	6	514 13	437	St. Jürgenplatz 4
15 542	225	11 803	7 308	3 194	780	463	58			
		100	61,9	27,1	6,6	3,9	0,5			
708	6	568	391	127	22	26	2	515 01	418 b	Hohnerkamp 56
1 214	15	980	671	221	55	31	2	515 02	419	Am Stühm-Süd 86
1 038	7	827	579	178	39	28	3	515 03	420 b	Am Stühm-Süd 40
1 054	36	784	533	175	40	33	3	515 04	422	Bramfelder Dorfplatz 1
1 142	8	910	623	206	44	33	4	515 05	421	Sandstraße 34
817	31	616	476	104	17	15	4	515 06	423 a	Klgv. „Hellbrook“
767	25	625	515	78	26	4	2	515 07	423 b	Klgv. „Gut Grün“
716	6	598	435	111	41	8	3	515 08	424 b	Klgv. „Kleinsiedler an der Osterbek“
790	21	675	492	128	34	18	3	515 09	424 a	Klgv. „Schreiber Barmbek“

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3 + 4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM

Noch: Bezirk

515 10	1 466	15	1 451	—	1 451	1 150	36	1 114	563	376	108	47	9	5	3	3
515 11	1 003	14	989	3	992	763	25	738	440	214	50	28	4	—	—	2
515 12	1 181	14	1 167	—	1 167	856	6	850	456	285	66	37	2	1	—	3
515 13	683	4	679	—	679	559	18	541	359	128	29	17	2	4	—	2
515 14	781	13	768	4	772	628	6	622	460	110	35	12	—	—	1	4
515 15	938	23	915	4	919	741	9	732	327	255	96	47	3	—	1	3
515 16	978	15	963	3	966	780	21	759	361	262	83	46	2	3	1	1
515 17	1 066	11	1 055	—	1 055	829	6	823	543	172	65	35	1	1	2	4
515 18	1 163	64	1 099	1	1 100	931	20	911	429	302	110	62	2	2	—	4
515 19	1 139	18	1 121	—	1 121	849	3	846	495	247	67	32	2	3	—	—
515 20	798	9	789	—	789	631	13	618	282	249	45	30	8	1	—	3
515 21	1 272	27	1 245	1	1 246	929	3	926	496	301	72	50	4	2	1	—
515 22	986	9	977	—	977	760	9	751	442	219	46	34	8	2	—	—
515 23	1 289	20	1 269	1	1 270	1 004	8	996	604	248	75	60	3	3	—	3
515	23 093	360	22 733	28	22 761	18 158	247	17 911	11 051	4 719	1 255	713	67	46	12	48
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>61,7</i>	<i>26,3</i>	<i>7,0</i>	<i>4,0</i>	<i>0,4</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,3</i>
516 01	1 243	8	1 235	—	1 235	1 009	9	1 000	787	156	33	14	1	3	—	6
516 02	1 059	11	1 048	—	1 048	837	2	835	588	178	32	28	3	5	—	1
516 03	1 221	8	1 213	—	1 213	940	19	921	599	207	58	47	4	5	—	1
516 04	1 399	16	1 383	—	1 383	1 134	14	1 120	858	178	42	30	2	8	—	2
516 05	829	7	822	—	822	658	5	653	510	116	18	9	—	—	—	—
516	5 751	50	5 701	—	5 701	4 578	49	4 529	3 342	835	183	128	10	21	—	10
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>73,8</i>	<i>18,4</i>	<i>4,1</i>	<i>2,8</i>	<i>0,2</i>	<i>0,5</i>	<i>—</i>	<i>0,2</i>
517 01	927	17	910	1	911	719	19	700	229	305	126	37	1	—	—	2
517 02	954	22	932	—	932	772	2	770	161	409	130	61	2	1	—	6
517 03	1 093	14	1 079	2	1 081	852	7	845	394	295	105	43	3	1	1	3
517 04	1 076	29	1 047	1	1 048	844	17	827	310	319	152	44	1	—	—	—
517 05	1 068	27	1 041	—	1 041	834	7	827	351	308	121	40	2	2	—	3
517 06	956	8	948	—	948	727	9	718	267	320	93	36	—	—	—	2
517 07	1 128	25	1 103	—	1 103	861	12	849	296	339	154	54	3	2	1	—
517	7 202	142	7 060	4	7 064	5 609	73	5 536	2 008	2 295	881	315	12	6	3	16
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>36,3</i>	<i>41,5</i>	<i>15,9</i>	<i>5,7</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,3</i>
518 01	1 315	13	1 302	—	1 302	1 041	11	1 030	633	259	93	27	5	8	—	5
518 02	1 254	18	1 236	—	1 236	979	16	963	545	266	84	56	1	4	1	6
518 03	1 207	5	1 202	—	1 202	879	12	867	534	252	53	27	1	—	—	—
518 04	1 234	19	1 215	1	1 216	981	10	971	472	335	108	44	1	7	—	4
518 05	1 337	21	1 316	2	1 318	938	7	931	538	269	81	36	2	2	1	2
518 06	835	11	824	—	824	635	4	631	436	142	26	21	2	1	1	2
518 07	803	8	795	1	796	605	22	583	432	115	22	13	—	1	—	—
518 08	1 348	12	1 336	—	1 336	1 048	11	1 037	591	308	83	48	3	1	—	3
518 09	1 691	28	1 663	—	1 663	1 296	18	1 278	548	504	141	62	2	5	—	16
518	11 024	135	10 889	4	10 893	8 402	111	8 291	4 729	2 450	691	334	17	29	3	38
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>57,0</i>	<i>29,6</i>	<i>8,3</i>	<i>4,0</i>	<i>0,2</i>	<i>0,4</i>	<i>0,0</i>	<i>0,5</i>
519 01	1 294	20	1 274	—	1 274	1 039	30	1 009	725	192	52	26	6	7	1	—
519 02	1 133	17	1 116	2	1 118	844	23	821	372	309	94	33	1	3	1	8
519 03	1 264	27	1 237	1	1 238	975	7	968	478	354	86	41	5	2	—	2
519 04	1 008	17	991	—	991	804	27	777	351	309	65	41	4	2	—	5
519 05	1 038	20	1 018	6	1 024	884	25	859	304	434	85	29	5	1	1	—
519 06	652	6	646	—	646	517	2	515	216	184	88	25	—	1	1	—
519 07	998	12	986	—	986	838	14	824	488	220	82	30	2	2	—	—
519 08	1 268	7	1 261	1	1 262	991	6	985	571	261	95	41	3	11	—	3
519 09	926	11	915	2	917	739	21	718	478	165	45	27	2	1	—	—
519	9 581	137	9 444	12	9 456	7 631	155	7 476	3 983	2 428	692	293	28	30	4	18
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>53,3</i>	<i>32,5</i>	<i>9,3</i>	<i>3,9</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	<i>0,0</i>	<i>0,2</i>
520 01	596	6	590	—	590	433	10	423	248	132	28	13	—	2	—	—
520 02	1 027	20	1 007	1	1 008	823	27	796	373	300	90	22	1	3	—	7
520 03	783	23	760	—	760	610	—	610	328	179	69	29	2	2	—	1
520 04	1 274	9	1 265	—	1 265	1 012	31	981	559	299	75	39	3	5	—	1
520	3 680	58	3 622	1	3 623	2 878	68	2 810	1 508	910	262	103	6	12	—	9
<i>vH</i>								<i>100</i>	<i>53,7</i>	<i>32,4</i>	<i>9,3</i>	<i>3,7</i>	<i>0,2</i>	<i>0,4</i>	<i>—</i>	<i>0,3</i>

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			

Wandsbek

1 451	25	1 125	569	365	124	63	4	515 10	425	Bramfelder Chaussee 112
989	6	754	450	214	55	32	3	515 11	426	Bramfelder Chaussee 32
1 167	27	829	442	274	67	44	2	515 12	427	Bramfelder Chaussee 226
679	6	553	368	129	31	18	7	515 13	428	Herthastraße 20
768	29	593	439	102	34	16	2	515 14	429	Herthastraße 20
915	20	717	313	253	101	48	2	515 15	430 b	Bramfelder Dorfplatz 1
963	12	765	369	260	85	47	4	515 16	430 a	Bramfelder Dorfplatz 1
1 055	15	814	540	168	66	37	3	515 17	431	Bramfelder Dorfplatz 1
1 099	15	915	433	299	119	61	3	515 18	432 a	Bräsigweg 8
1 121	11	838	489	247	67	31	4	515 19	432 b	Hohnerkamp 56
789	5	626	291	249	50	33	3	515 20	432 c	Bramfelder Chaussee 344
1 245	9	919	488	300	80	49	2	515 21	432 d	Hohnerkamp 56
977	20	740	427	222	50	38	3	515 22	420 a	Hohnerkamp 56
1 269	13	991	601	243	77	66	4	515 23	418 a	Hohnerkamp 56
22 733	368	17 762	10 934	4 653	1 324	779	72			
		100	61,6	26,2	7,4	4,4	0,4			
1 235	18	990	776	154	33	13	14	516 01	435	Fabricsstraße 295
1 048	10	827	583	173	31	32	8	516 02	436 a	Steilshooper Straße 338
1 213	5	935	617	210	53	47	8	516 03	436 b	Steilshooper Straße 295
1 383	18	1 116	859	172	47	31	7	516 04	434	Klgv. „Fieckendorf“
822	7	651	514	108	19	10	—	516 05	433	Steilshooper Straße 338
5 701	58	4 519	3 349	817	183	133	37			
		100	74,1	18,1	4,1	2,9	0,8			
910	17	702	223	315	126	38	—	517 01	469	Wellingsbüttler Weg 91
932	20	752	158	400	138	54	2	517 02	470	Rabenhorst 11
1 079	8	842	391	295	109	45	2	517 03	471	Saseler Chaussee 30
1 047	14	829	305	322	152	46	4	517 04	472	Rabenhorst 11
1 041	21	813	328	312	126	45	2	517 05	473	Strenge 5
948	6	721	262	322	99	38	—	517 06	474	Strenge 5
1 103	12	849	290	343	157	55	4	517 07	468	Wellingsbüttler Weg 25
7 060	98	5 508	1 957	2 309	907	321	14			
		100	35,5	41,9	16,5	5,8	0,3			
1 302	34	1 007	625	248	99	25	10	518 01	475	Alsterredder 26
1 236	29	950	537	259	88	62	4	518 02	476	Stadtbahnstraße 6
1 202	20	859	532	245	56	24	2	518 03	477	Kunastraße 4
1 215	17	963	466	337	107	43	10	518 04	478	Stadtbahnstraße 6
1 316	38	898	523	249	88	34	4	518 05	479	Kunastraße 4
824	14	621	426	146	24	24	1	518 06	481 a	Volksdorfer Weg 147
795	5	599	445	117	24	12	1	518 07	481 b	Am Pfeilshof 20
1 336	38	1 010	563	303	93	48	3	518 08	482	Kunastraße 4
1 663	47	1 249	532	498	145	67	7	518 09	483	Saseler Chaussee 160
10 889	242	8 156	4 649	2 402	724	339	42			
		100	57,0	29,4	8,9	4,2	0,5			
1 274	14	1 025	731	199	54	31	10	519 01	456	Heimgarten 19
1 116	30	806	366	308	89	37	6	519 02	457	Schulbergredder 13
1 237	21	953	470	347	87	46	3	519 03	458	Mangoldstieg 26
991	32	772	343	307	67	50	5	519 04	459	Wentzelplatz 3
1 018	20	858	310	428	84	35	1	519 05	460 a	Emekesweg 36
646	12	505	212	181	88	23	1	519 06	460 b	Alte Landstraße 291
986	19	819	479	222	85	31	2	519 07	461	Alte Landstraße 291
1 261	10	981	572	262	92	43	12	519 08	462	Schulbergredder 13
915	11	726	484	167	46	26	3	519 09	463	Langenhorner Straße-Ost 7
9 444	169	7 445	3 967	2 421	692	322	43			
		100	53,3	32,5	9,3	4,3	0,6			
590	9	424	243	135	30	14	2	520 01	464	Grütmühlenweg 30a
1 007	12	810	381	302	95	24	8	520 02	465	Heublink 83
760	18	592	312	178	72	28	2	520 03	466	Hummelsbüttler Hauptstraße 35
1 265	17	995	564	305	73	43	10	520 04	467	Hummelsbüttler Hauptstraße 7
3 622	56	2 821	1 500	920	270	109	22			
		100	53,2	32,6	9,6	3,8	0,8			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Noch: Bezirk																
521 01	681	7	674	—	674	518	26	492	201	205	46	27	6	6	1	—
521 02	722	10	712	—	712	548	23	525	245	187	52	34	7	—	—	—
521 03	715	9	706	—	706	566	6	560	320	173	39	17	3	6	—	2
521	2 118	26	2 092	—	2 092	1 632	55	1 577	766	565	137	78	16	12	1	2
<i>vH</i>								100	48,6	35,8	8,7	4,9	1,0	0,8	0,1	0,1
522 01	1 167	8	1 159	2	1 161	894	12	882	386	337	97	52	2	3	—	5
522 02	808	8	800	—	800	581	8	573	322	155	52	39	—	5	—	—
522	1 975	16	1 959	2	1 961	1 475	20	1 455	708	492	149	91	2	8	—	5
<i>vH</i>								100	48,7	33,8	10,2	6,3	0,1	0,6	—	0,3
523 01	700	15	685	—	685	496	17	479	223	179	40	29	2	5	—	1
523 02	1 026	27	999	2	1 001	732	6	726	291	292	80	45	10	5	—	3
523 03	1 097	23	1 074	—	1 074	812	8	804	190	434	94	75	5	2	—	4
523	2 823	65	2 758	2	2 760	2 040	31	2 009	704	905	214	149	17	12	—	8
<i>vH</i>								100	35,0	45,1	10,7	7,4	0,8	0,6	—	0,4
524 01	1 056	13	1 043	2	1 045	814	5	809	448	267	54	32	4	2	—	2
524 02	1 198	12	1 186	—	1 186	955	31	924	588	234	63	26	2	4	1	6
524 03	809	15	794	—	794	625	2	623	327	214	41	26	4	7	1	3
524	3 063	40	3 023	2	3 025	2 394	38	2 356	1 363	715	158	84	10	13	2	11
<i>vH</i>								100	57,9	30,3	6,7	3,6	0,4	0,5	0,1	0,5
525 01	719	8	711	2	713	561	6	555	202	238	67	45	—	1	2	—
525 02	1 239	24	1 215	—	1 215	1 081	4	1 077	578	310	140	40	3	1	2	3
525 03	936	34	902	1	903	737	5	732	243	334	103	45	—	6	—	1
525 04	993	10	983	2	985	818	3	815	382	285	104	33	4	2	—	5
525 05	1 328	47	1 281	—	1 281	1 016	6	1 010	471	371	107	50	3	5	—	3
525 06	1 007	27	980	8	988	806	6	800	250	380	105	53	1	3	1	7
525 07	790	18	772	1	773	590	5	585	165	287	90	37	—	1	2	3
525 08	873	26	847	—	847	686	10	676	194	333	111	32	4	—	2	—
525 09	1 310	36	1 274	2	1 276	968	22	946	323	412	140	51	12	7	—	1
525 09 A	—	—	—	65	65	65	—	65	32	22	7	4	—	—	—	—
525 10	1 260	39	1 221	8	1 229	983	17	966	348	434	135	41	6	2	—	—
525	10 455	269	10 186	89	10 275	8 311	84	8 227	3 188	3 406	1 109	431	33	28	9	23
<i>vH</i>								100	38,8	41,4	13,5	5,2	0,4	0,3	0,1	0,3
526 01	1 064	18	1 046	2	1 048	837	13	824	462	248	72	36	2	2	1	1
526 02	1 028	6	1 022	1	1 023	788	7	781	399	244	83	46	1	1	—	7
526 03	743	5	738	1	739	547	2	545	194	211	76	54	6	1	—	3
526 04	834	23	811	—	811	338	11	327	115	160	26	23	2	1	—	—
526 05	1 120	18	1 102	—	1 102	859	41	818	197	414	111	86	7	2	1	—
526 06	1 166	33	1 133	1	1 134	878	10	868	229	437	110	75	4	4	1	8
526 07	1 579	20	1 559	1	1 560	1 170	3	1 167	493	468	146	45	6	5	1	3
526 08	890	8	882	—	882	623	8	615	264	224	59	63	2	—	1	2
526 09	1 452	16	1 436	—	1 436	1 078	43	1 035	493	313	113	103	9	2	—	2
526 10	1 160	13	1 147	—	1 147	860	11	849	459	246	66	64	4	4	—	6
526 11	1 059	7	1 052	1	1 053	757	30	727	350	264	64	39	4	1	—	5
526 12	2 207	24	2 183	1	2 184	1 155	12	1 143	459	491	92	86	5	7	—	3
526 13	897	15	882	—	882	657	5	652	216	280	88	54	6	2	—	6
526 14	892	10	882	1	883	723	16	707	151	345	112	83	3	2	—	11
526 15	890	15	875	—	875	655	10	645	170	309	88	65	4	2	1	6
526 16	667	40	627	—	627	565	3	562	127	310	86	32	—	4	—	3
526 17	1 100	16	1 084	—	1 084	800	5	795	287	354	81	55	6	10	—	2
526 18	1 083	18	1 065	3	1 068	856	22	834	566	179	51	31	2	4	—	1
526 19	1 326	14	1 312	4	1 316	1 037	23	1 014	700	202	62	35	3	5	—	7
526 20	1 109	14	1 095	1	1 096	818	12	806	428	255	70	45	—	4	—	4
526 21	671	9	662	4	666	528	4	524	238	189	56	34	1	4	—	2
526 22	695	3	692	—	692	521	4	517	211	199	70	36	—	1	—	—
526 23	1 398	74	1 324	2	1 326	1 144	9	1 135	669	313	92	52	2	1	3	3
526 24	996	8	988	—	988	778	8	770	416	227	76	39	4	4	2	2
526	26 026	427	25 599	23	25 622	18 972	312	18 660	8 293	6 882	1 950	1 281	83	73	11	87
<i>vH</i>								100	44,4	36,9	10,4	6,9	0,4	0,4	0,1	0,5

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	BdD			
17	18	19	20	21	22	23	24			

Wandsbek

674	7	511	214	210	47	33	7	521 01	454	Lemsahler Dorfstraße 39
712	15	531	247	193	57	34	—	521 02	455	Redderberg 48
706	7	559	319	170	43	21	6	521 03	453	Lemsahler Landstraße 213
2 092	29	1 601	780	573	147	88	13			
		100	48,7	35,8	9,2	5,5	0,8			
1 159	61	831	361	313	97	58	2	522 01	449	Trilluper Weg 5
800	11	570	322	154	50	38	6	522 02	448	Poppenbütteler Chaussee 3
1 959	72	1 401	683	467	147	96	8			
		100	48,7	33,3	10,5	6,9	0,6			
685	13	483	226	176	39	39	3	523 01	445	Alte Dorfstraße 5
999	19	704	277	291	79	49	8	523 02	446	Alte Dorfstraße 4
1 074	23	789	184	414	102	86	3	523 03	447	Kupferredder 12
2 758	55	1 976	687	881	220	174	14			
		100	34,8	44,6	11,1	8,8	0,7			
1 043	33	779	425	257	57	34	6	524 01	450	Bergstedter Alte Landstraße 12
1 186	15	940	603	234	66	30	7	524 02	451	Bergstedter Chaussee 110
794	25	600	318	204	47	25	6	524 03	452	Bergstedter Kirchenstraße 15
3 023	73	2 319	1 346	695	170	89	19			
		100	58,1	30,0	7,3	3,8	0,8			
711	5	556	197	238	77	42	2	525 01	484 a	Waldreiterring 22a
1 215	15	1 066	576	306	144	37	3	525 02	484 b	Waldreiterring 22a
902	40	696	216	325	101	49	5	525 03	485	Im Regestall 50
983	10	806	375	287	108	32	4	525 04	486	Im Allhorn 49
1 281	31	985	451	366	111	50	7	525 05	487	Im Allhorn 45
980	30	762	231	371	101	57	2	525 06	491	Im Alten Dorfe 28
772	10	578	155	289	93	38	3	525 07	492	Im Alten Dorfe 34
847	13	673	193	330	111	39	—	525 08	488	Im Alten Dorfe 41
1 274	28	937	316	409	147	53	12	525 09	489	Eulenkrußstraße 19
—	—	—	—	—	—	—	—	525 09 A	489 K	Amalie-Siebeking-Krankenhaus, Farmsener Landstraße 73
1 221	19	952	350	428	139	33	2	525 10	490	Claus-Ferck-Straße 24
10 186	201	8 011	3 060	3 349	1 132	430	40			
		100	38,2	41,8	14,1	5,4	0,5			
1 046	14	823	465	239	75	42	2	526 01	494	Meiendorfer Weg 61
1 022	9	779	393	243	85	51	7	526 02	495	Meiendorfer Straße 101
738	28	518	182	199	70	63	4	526 03	496 a	Rahlstedter Straße 186
811	4	334	121	162	25	25	1	526 04	496 b	Stapelfelder Straße 7
1 102	9	850	203	423	121	100	3	526 05	497	Rahlstedter Straße 189
1 133	24	853	225	422	109	91	6	526 06	502	Brockdorffstraße 2
1 559	10	1 160	492	468	148	45	7	526 07	498	Brockdorffstraße 64
882	33	589	256	210	53	68	2	526 08	499	Hüllenkamp 19
1 436	7	1 071	511	329	116	109	6	526 09	500	Rahlstedter Straße 61
1 147	11	849	455	247	68	75	4	526 10	501	Brockdorffstraße 2
1 052	15	742	365	262	66	48	1	526 11	503	Rahlstedter Straße 77
2 183	66	1 088	433	478	93	78	6	526 12	506	Rahlstedter Weg 77
882	21	636	213	274	85	60	4	526 13	505	Rahlstedter Bahnhofstraße 50
882	4	718	152	358	120	83	5	526 14	504	Amtsstraße 22
875	28	627	165	301	92	65	4	526 15	507	Grubessallee 2
627	18	547	125	299	85	34	4	526 16	508	Bargtheider Straße 134
1 084	17	782	288	346	78	56	14	526 17	509	Oldenfelder Straße 44
1 065	19	834	564	180	55	31	4	526 18	510	Wolliner Straße 100
1 312	13	1 020	699	211	66	35	9	526 19	511	Bekassinenau 32
1 095	11	804	426	260	75	40	3	526 20	512	Arnswalder Straße 38
662	16	506	233	174	59	35	5	526 21	513 a	Meiendorfer Straße 72
692	5	513	205	194	78	34	2	526 22	513 b	Meiendorfer Straße 14
1 324	15	1 127	667	305	93	53	9	526 23	514	Saseler Straße 83
988	10	768	415	222	78	47	6	526 24	493	Deepenhorn 1
25 599	407	18 538	8 253	6 806	1 993	1 368	118			
		100	44,5	36,7	10,8	7,4	0,6			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3 + 4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM

																	Bezirk
601 01	1 204	15	1 189	2	1 191	971	9	962	627	224	73	33	2	1	—	2	
601 02	1 352	27	1 325	—	1 325	1 072	20	1 052	538	349	94	57	2	5	2	5	
601 03	1 354	22	1 332	—	1 332	1 103	45	1 058	567	321	102	54	7	5	1	1	
601 04	1 518	31	1 487	3	1 490	1 308	15	1 293	798	338	108	37	6	2	1	3	
601 05	592	5	587	2	589	413	8	405	292	78	22	11	—	2	—	—	
601 06	1 307	8	1 299	—	1 299	1 004	26	978	561	285	74	41	6	1	2	8	
601 07	1 037	9	1 028	1	1 029	795	13	782	552	160	52	15	3	—	—	—	
601 08	969	17	952	1	953	743	17	726	426	202	64	26	4	3	—	1	
601 09	888	4	884	—	884	748	16	732	466	196	44	14	2	7	1	2	
601 10	884	11	873	—	873	721	12	709	459	180	53	14	—	1	1	1	
601 11	651	12	639	—	639	539	5	534	323	144	46	14	3	3	—	1	
601	11 756	161	11 595	9	11 604	9 417	186	9 231	5 609	2 477	732	316	35	30	8	24	
<i>vH</i>								100	60,8	26,8	7,9	3,4	0,4	0,3	0,1	0,3	
602 01	1 145	13	1 132	2	1 134	960	15	945	479	333	66	51	7	4	1	4	
602 02	690	13	677	2	679	549	4	545	123	309	70	39	1	1	—	2	
602 03	530	16	514	4	518	439	1	438	120	228	60	27	1	2	—	—	
602 04	1 078	32	1 046	—	1 046	860	13	847	261	434	100	41	7	1	—	3	
602 05	906	12	894	7	901	708	12	696	284	265	87	46	4	4	—	6	
602 06	1 040	4	1 036	—	1 036	876	29	847	457	275	49	52	3	3	—	8	
602 07	1 206	22	1 184	1	1 185	969	13	956	587	233	79	46	7	3	—	1	
602 08	828	13	815	—	815	678	6	672	561	87	13	9	1	1	—	—	
602 09	813	8	805	5	810	723	12	711	556	108	27	13	5	1	—	1	
602 10	1 235	18	1 217	3	1 220	1 047	24	1 023	688	231	61	32	6	2	1	2	
602 11	823	13	810	4	814	681	24	657	327	233	67	28	1	—	—	1	
602 12	892	11	881	2	883	716	10	706	267	295	78	53	7	5	1	—	
602	11 186	175	11 011	30	11 041	9 206	163	9 043	4 710	3 031	757	437	50	27	3	28	
<i>vH</i>								100	52,1	33,5	8,4	4,8	0,6	0,3	0,0	0,3	
603 01	772	24	748	2	750	619	3	616	101	379	88	44	3	1	—	—	
603 02	1 100	36	1 064	—	1 064	862	7	855	307	393	111	39	4	—	—	1	
603 02 A	—	—	—	60	60	60	1	59	33	17	3	3	2	—	—	1	
603 03	1 580	43	1 537	—	1 537	1 285	8	1 277	592	506	135	33	8	—	—	3	
603 04	773	38	735	—	735	601	6	595	358	159	44	27	4	2	—	1	
603 05	823	15	808	6	814	697	7	690	306	269	75	34	3	1	—	2	
603 06	1 139	22	1 117	2	1 119	897	10	887	523	266	52	37	3	2	—	4	
603 06 A	—	—	—	138	138	138	1	137	74	46	11	5	—	1	—	—	
603 07	1 047	5	1 042	1	1 043	868	38	830	649	126	28	16	5	4	—	2	
603 08	1 133	15	1 118	1	1 119	917	12	905	467	329	61	39	4	1	—	4	
603 09	1 265	22	1 243	—	1 243	990	27	963	500	337	60	52	8	4	2	—	
603 10	864	15	849	2	851	702	22	680	341	243	53	35	2	1	—	5	
603 11	1 134	12	1 122	—	1 122	978	12	966	574	271	55	48	7	3	—	8	
603 12	1 143	30	1 113	3	1 116	910	23	887	335	395	96	45	4	5	—	7	
603 13	894	30	864	1	865	701	2	699	131	418	100	49	1	—	—	—	
603	13 667	307	13 360	216	13 576	11 225	179	11 046	5 291	4 154	972	506	58	25	2	38	
<i>vH</i>								100	47,9	37,6	8,8	4,6	0,5	0,2	0,0	0,4	
604 01	840	5	835	—	835	670	6	664	322	258	37	41	—	4	—	2	
604 02	828	11	817	2	819	616	26	590	150	337	54	45	—	2	—	2	
604	1 668	16	1 652	2	1 654	1 286	32	1 254	472	595	91	86	—	6	—	4	
<i>vH</i>								100	37,6	47,4	7,3	6,9	—	0,5	—	0,3	

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen							Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag				1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP			
17	18	19	20	21	22	23			

Bergedorf

1 189	24	947	616	221	78	32	601 01	802	Binnenfeldredder 13
1 325	26	1 046	543	331	106	66	601 02	803	Alte Holstenstraße 4
1 332	7	1 096	595	333	105	63	601 03	804	Höperfeld 10
1 487	38	1 267	782	330	108	47	601 04	805 b	Lohbrügger Landstraße 119
587	1	410	298	76	25	11	601 05	805 a	Lohbrügger Landstraße 168
1 299	48	956	548	281	76	51	601 06	801	Lohbrügger Landstraße 320
1 028	35	759	528	162	51	18	601 07	806	Lohbrügger Landstraße 38
952	8	734	430	208	61	35	601 08	807 a	Lohbrügger Landstraße 6
884	23	725	473	186	47	19	601 09	807 b	Lohbrügger Landstraße 14
873	22	699	452	179	47	21	601 10	808	Lohbrügger Landstraße 5
639	10	529	321	142	43	23	601 11	809	Binnenfeldredder 13
11 595	242	9 168	5 586	2 449	747	386			
		100	60,9	26,7	8,2	4,2			
1 132	23	935	483	316	71	65	602 01	791	Chrysanderstraße 70
677	5	544	122	312	67	43	602 02	792 b	Reinbeker Weg 77
514	1	436	113	233	52	38	602 03	792 a	Hermann-Distel-Straße 25
1 046	6	854	257	433	98	66	602 04	793	Bergedorfer Schloßstraße 4
894	11	696	282	261	93	60	602 05	794	Neuer Weg 19
1 036	6	870	466	284	54	66	602 06	795	Am Pool 41
1 184	12	956	586	228	81	61	602 07	796	Weidenbaumsweg 2
815	13	665	557	83	16	9	602 08	797	Fiddigshagen 11
805	14	704	556	104	29	15	602 09	798	Fiddigshagen 11
1 217	17	1 027	696	226	59	46	602 10	799	Nettelburger Straße 26
810	5	672	333	238	66	35	602 11	800	Kampchaussee 114
881	9	705	272	295	77	61	602 12	790	Alte Holstenstraße 50
11 011	122	9 064	4 723	3 013	763	565			
		100	52,1	33,3	8,4	6,2			
748	9	608	96	371	81	60	603 01	781 a	Reinbeker Weg 76
1 064	9	853	304	396	106	47	603 02	781 b	Wentorfer Straße 155
—	—	—	—	—	—	—	603 02 A	781 b K	Ev. Krankenhaus Bethesda, Glindersweg 80
1 537	23	1 258	588	487	133	50	603 03	782	Wentorfer Straße 66
735	8	593	361	156	47	29	603 04	783 b	Rothenhauschaussee 18
808	8	683	303	261	79	40	603 05	783 a	Ernst-Henning-Straße 20
1 117	23	872	516	257	59	40	603 06	789	Spieringstraße 1
—	—	—	—	—	—	—	603 06 A	789 K	Allgemeines Krankenhaus Bergedorf, Gojenbergsweg 30
1 042	22	845	671	126	26	22	603 07	784	Holtenklinker Straße 154
1 118	38	878	445	306	75	52	603 08	785	Am Brink 7
1 243	18	972	512	333	62	65	603 09	786	Neuer Weg 40
849	6	694	350	249	54	41	603 10	787	Am Brink 7
1 122	7	971	580	266	56	69	603 11	788	August-Bebel-Straße 20
1 113	6	901	339	401	100	61	603 12	779	Wentorfer Straße 13
864	6	694	124	415	101	54	603 13	780	Duwockskamp 1
13 360	183	10 822	5 189	4 024	979	630			
		100	48,0	37,2	9,0	5,8			
835	8	662	327	250	36	49	604 01	778	Curslacker Heerweg 1
817	13	601	154	343	56	48	604 02	777	Curslacker Heerweg 1
1 652	21	1 263	481	593	92	97			
		100	38,1	46,9	7,3	7,7			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
	ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)						SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: Bezirk

605 01	644	5	639	—	639	526	18	508	258	176	44	18	7	4	—	1
605 02	766	14	752	1	753	614	9	605	253	273	50	25	2	—	1	1
605	1 410	19	1 391	1	1 392	1 140	27	1 113	511	449	94	43	9	4	1	2
<i>vH</i>								100	45,9	40,3	8,4	3,9	0,8	0,4	0,1	0,2
606 01	932	6	926	—	926	697	20	677	280	291	33	62	3	3	—	5
606 02	904	10	894	2	896	680	41	639	234	299	50	47	2	2	1	4
606 02 A	—	—	—	195	195	195	2	193	167	15	6	4	1	—	—	—
606 03	489	4	485	1	486	361	5	356	89	181	28	54	3	—	—	1
606	2 325	20	2 305	198	2 503	1 933	68	1 865	770	786	117	167	9	5	1	10
<i>vH</i>								100	41,3	42,1	6,3	9,0	0,5	0,3	0,0	0,5
607 01	676	3	673	—	673	464	6	458	170	192	66	28	1	—	—	1
607 02	1 026	5	1 021	—	1 021	689	8	681	186	354	66	71	—	—	—	4
607 03	645	2	643	—	643	375	7	368	99	205	25	36	—	—	—	3
607 04	1 159	37	1 122	—	1 122	719	7	712	287	295	65	54	1	2	—	8
607 05	941	8	933	1	934	692	27	665	196	353	76	28	9	—	—	3
607 06	940	5	935	—	935	684	10	674	271	333	44	17	3	3	—	3
607	5 387	60	5 327	1	5 328	3 623	65	3 558	1 209	1 732	342	234	14	5	—	22
<i>vH</i>								100	34,0	48,7	9,6	6,6	0,4	0,1	—	0,6
608 01	1 023	7	1 016	—	1 016	768	37	731	286	304	47	89	—	—	—	5
608 02	674	4	670	—	670	473	3	470	113	287	27	36	1	—	—	6
608 02 S	101	2	99	—	99	71	—	71	50	12	7	2	—	—	—	—
608	1 798	13	1 785	—	1 785	1 312	40	1 272	449	603	81	127	1	—	—	11
<i>vH</i>								100	35,3	47,4	6,4	10,0	0,1	—	—	0,8
609 01	385	2	383	2	385	301	2	299	85	130	19	62	1	—	1	1
609	385	2	383	2	385	301	2	299	85	130	19	62	1	—	1	1
<i>vH</i>								100	28,4	43,5	6,4	20,8	0,3	—	0,3	0,3
610 01	752	7	745	—	745	605	3	602	307	193	44	56	—	1	—	1
610 02	433	4	429	3	432	363	7	356	190	104	22	36	2	—	—	2
610	1 185	11	1 174	3	1 177	968	10	958	497	297	66	92	2	1	—	3
<i>vH</i>								100	51,9	31,0	6,9	9,6	0,2	0,1	—	0,3
611 01	1 243	12	1 231	3	1 234	1 006	7	999	781	164	36	9	1	5	—	3
611 02	579	11	568	1	569	480	8	472	226	200	16	22	4	—	—	4
611 03	745	9	736	—	736	635	15	620	480	103	25	9	1	—	1	1
611 04	474	42	432	—	432	351	13	338	199	86	22	30	—	—	—	1
611	3 041	74	2 967	4	2 971	2 472	43	2 429	1 686	553	99	70	6	5	1	9
<i>vH</i>								100	69,4	22,8	4,1	2,9	0,2	0,2	0,0	0,4
612 01	1 463	5	1 458	—	1 458	1 181	34	1 147	631	385	57	61	4	6	1	2
612	1 463	5	1 458	—	1 458	1 181	34	1 147	631	385	57	61	4	6	1	2
<i>vH</i>								100	55,0	33,6	5,0	5,3	0,3	0,5	0,1	0,2
613 01	316	1	315	—	315	234	1	233	82	108	14	26	2	—	—	1
613	316	1	315	—	315	234	1	233	82	108	14	26	2	—	—	1
<i>vH</i>								100	35,2	46,3	6,0	11,2	0,9	—	—	0,4
614 01	336	1	335	1	336	262	1	261	73	146	8	31	—	—	1	2
614	336	1	335	1	336	262	1	261	73	146	8	31	—	—	1	2
<i>vH</i>								100	28,0	55,9	3,0	11,9	—	—	0,4	0,8

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen							Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag				1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP			
17	18	19	20	21	22	23			

Bergedorf

639	10	516	266	181	48	21	605 01	775	Horster Damm 170
752	10	603	250	274	51	28	605 02	776	Altengammer Elbdeich 264
1 391	20	1 119	516	455	99	49			
		100	46,1	40,7	8,8	4,4			
926	9	688	293	286	38	71	606 01	772	Kirchwerder Landweg 2
894	10	668	245	312	55	56	606 02	773	Neuengammer Hausdeich 244
—	—	—	—	—	—	—	606 02 A	—	Männergefängnis Hamburg-Neuengamme, Neuengammer Heerweg 47
485	5	356	86	180	30	60	606 03	774	Neuengammer Hausdeich 2
2 305	24	1 712	624	778	123	187			
		100	36,5	45,4	7,2	10,9			
673	11	453	170	173	82	28	607 01	766	Kirchwerder Landweg 248
1 021	5	684	180	346	82	76	607 02	767	Kirchenheerweg 17
643	14	361	93	201	26	41	607 03	768	Krauler Elbdeich 85
1 122	19	700	286	297	61	56	607 04	769	Auf dem Sülzbrack 1
933	18	674	193	379	72	30	607 05	770	Kirchwerder Elbdeich 460
935	14	670	270	329	48	23	607 06	771	Kirchwerder Elbdeich 681
5 327	81	3 542	1 192	1 725	371	254			
		100	33,6	48,7	10,5	7,2			
1 016	8	760	300	307	49	104	608 01	764	Ochsenwerder Kirchendeich 1
670	6	467	111	275	28	53	608 02	765	Ochsenwerder Elbdeich 295
99	1	70	50	12	7	1	608 02 S	765 S	Kurhaus Strandbad Overwerder, Overwerder 32
1 785	15	1 297	461	594	84	158			
		100	35,5	45,8	6,5	12,2			
383	3	296	84	120	21	71	609 01	763	Vorderdeich 151
383	3	296	84	120	21	71			
		100	28,4	40,5	7,1	24,0			
745	14	591	297	172	46	76	610 01	761	Billwerder Elbdeich 638
429	11	349	188	97	24	40	610 02	762	Oberer Landweg 236
1 174	25	940	485	269	70	116			
		100	51,6	28,6	7,5	12,3			
1 231	16	987	779	161	36	11	611 01	760	Alter Landweg 36
568	16	462	219	200	14	29	611 02	758 a	Billwerder Billdeich 241
736	8	627	488	100	26	13	611 03	758 b	Mittlerer Landweg 78
432	15	336	197	83	20	36	611 04	759	Billwerder Billdeich 424
2 967	55	2 412	1 683	544	96	89			
		100	69,8	22,5	4,0	3,7			
1 458	43	1 138	630	372	62	74	612 01	757	Billwerder Elbdeich 259
1 458	43	1 138	630	372	62	74			
		100	55,4	32,7	5,4	6,5			
315	3	231	82	102	14	33	613 01	756	Tatenberger Deich 162
315	3	231	82	102	14	33			
		100	35,5	44,1	6,1	14,3			
335	—	261	73	144	5	39	614 01	755	Spadenländer Elbdeich 70
335	—	261	73	144	5	39			
		100	28,0	55,2	1,9	14,9			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag			
				Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige	Gültige	Stimmen	SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD					DG	UDM
	1	2	3													4	5	6	7			8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bezirk																			
701 01	1 252	25	1 227	—	1 227	880	20	860	419	300	81	49	2	1	—	8			
701 02	1 151	21	1 130	—	1 130	891	6	885	507	288	44	39	3	1	—	3			
701 03	1 253	19	1 234	2	1 236	959	40	919	465	285	102	42	7	3	4	11			
701 04	1 196	23	1 173	5	1 178	956	9	947	436	352	93	47	5	2	—	12			
701 05	1 163	15	1 148	—	1 148	860	25	835	472	240	76	41	4	1	—	1			
701 06	670	13	657	—	657	533	8	525	230	221	38	26	8	2	—	—			
701 07	1 421	14	1 407	1	1 408	1 117	23	1 094	550	384	78	64	3	7	—	8			
701 08	463	9	454	2	456	349	5	344	153	131	37	19	1	—	—	3			
701 08 A	—	—	—	122	122	122	—	122	76	35	6	3	1	1	—	—			
701 09	1 184	10	1 174	2	1 176	908	9	899	503	275	74	39	3	2	—	3			
701 10	1 243	12	1 231	—	1 231	972	11	961	531	295	69	40	7	4	—	15			
701	10 996	161	10 835	134	10 969	8 547	156	8 391	4 342	2 806	698	409	44	24	4	64			
<i>vH</i>								100	51,7	33,4	8,3	4,9	0,5	0,3	0,1	0,8			
702 01	1 016	9	1 007	2	1 009	730	36	694	442	180	38	18	2	5	—	9			
702 02	1 381	11	1 370	2	1 372	887	13	874	654	174	32	8	4	—	—	2			
702 02 A	128	2	126	25	151	140	6	134	92	29	4	6	1	2	—	—			
702 03	1 137	17	1 120	—	1 120	882	13	869	572	202	47	28	4	1	1	14			
702 04	1 205	15	1 190	2	1 192	925	8	917	672	183	30	22	3	3	—	4			
702 05	1 519	21	1 498	2	1 500	1 187	27	1 160	813	232	70	33	3	3	2	4			
702 06	1 628	18	1 610	2	1 612	1 251	8	1 243	765	332	85	46	8	1	—	6			
702 07	1 212	18	1 194	—	1 194	924	31	893	574	205	64	31	4	1	1	13			
702 08	1 442	16	1 426	1	1 427	1 083	38	1 045	667	257	85	22	6	3	—	5			
702 09	1 158	12	1 146	—	1 146	826	16	810	472	229	52	31	10	3	1	12			
702 10	1 054	17	1 037	1	1 038	779	3	776	399	257	68	33	5	6	—	8			
702 11	863	11	852	—	852	639	21	618	238	255	70	42	—	2	—	11			
702	13 743	167	13 576	37	13 613	10 253	220	10 033	6 360	2 535	645	320	50	30	5	88			
<i>vH</i>								100	63,4	25,3	6,4	3,2	0,5	0,3	0,0	0,9			
703 01	249	3	246	—	246	173	2	171	80	66	3	21	1	—	—	—			
703 02	936	3	933	3	936	645	13	632	478	122	15	12	—	3	—	2			
703 03	1 113	6	1 107	—	1 107	754	17	737	528	169	23	11	3	3	—	—			
703	2 298	12	2 286	3	2 289	1 572	32	1 540	1 086	357	41	44	4	6	—	2			
<i>vH</i>								100	70,5	23,2	2,7	2,8	0,3	0,4	—	0,1			
704 01	244	1	243	—	243	171	1	170	85	53	9	21	1	1	—	—			
704	244	1	243	—	243	171	1	170	85	53	9	21	1	1	—	—			
<i>vH</i>								100	50,0	31,2	5,3	12,3	0,6	0,6	—	—			
705 01	960	14	946	—	946	765	6	759	440	237	53	18	3	5	—	3			
705 02	1 078	13	1 065	1	1 066	884	8	876	513	281	57	22	1	—	—	2			
705 02 A	—	—	—	13	13	13	1	12	7	5	—	—	—	—	—	—			
705 03	951	11	940	1	941	763	13	750	390	263	75	16	—	—	—	6			
705 04	988	17	971	—	971	780	26	754	443	231	38	32	3	3	1	3			
705 05	944	12	932	—	932	732	20	712	438	210	44	12	2	—	—	3			
705 06	1 269	23	1 246	1	1 247	923	24	899	545	242	70	29	4	2	—	7			
705 07	1 131	—	1 131	—	1 131	869	14	855	607	166	44	24	7	3	—	4			
705 08	1 452	21	1 431	—	1 431	1 178	18	1 160	705	318	94	34	7	2	—	—			
705 09	1 153	10	1 143	—	1 143	911	14	897	601	190	65	27	3	7	—	4			
705 10	889	16	873	1	874	658	10	648	385	188	39	24	8	—	1	3			
705 11	836	9	827	—	827	651	17	634	413	162	39	13	2	1	—	4			
705	11 651	146	11 505	17	11 522	9 127	171	8 956	5 487	2 493	618	251	40	23	2	42			
<i>vH</i>								100	61,3	27,8	6,9	2,8	0,4	0,3	0,0	0,5			
706 01	630	4	626	—	626	516	1	515	346	107	38	20	1	—	—	3			
706 02	736	7	729	1	730	596	9	587	384	146	38	16	—	1	—	2			
706	1 366	11	1 355	1	1 356	1 112	10	1 102	730	253	76	36	1	1	—	5			
<i>vH</i>								100	66,2	23,0	6,9	3,3	0,1	0,1	—	0,4			
707 01	1 537	17	1 520	3	1 523	1 200	47	1 153	605	389	88	50	12	5	—	4			
707	1 537	17	1 520	3	1 523	1 200	47	1 153	605	389	88	50	12	5	—	4			
<i>vH</i>								100	52,5	33,7	7,6	4,3	1,1	0,4	—	0,4			
708 01	709	7	702	—	702	567	6	561	372	130	36	17	—	6	—	—			
708 02	1 218	12	1 206	2	1 208	870	6	864	568	204	47	36	2	1	2	4			
708	1 927	19	1 908	2	1 910	1 437	12	1 425	940	334	83	53	2	7	2	4			
<i>vH</i>								100	66,0	23,5	5,8	3,7	0,1	0,5	0,1	0,3			

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Harburg										
1 227	21	856	408	305	84	48	11	701 01	715	Am Soldatenfriedhof 21
1 130	59	832	466	280	44	38	4	701 02	716 (Teil)	Schwarzenbergstraße 93
1 234	16	941	472	307	103	45	14	701 03	717 b	Eißendorfer Straße 26
1 173	33	918	419	331	105	57	6	701 04	719 a	Marienstraße 10
1 148	16	844	470	246	79	44	5	701 05	720	Hastedtstraße 20
657	14	519	227	218	40	27	7	701 06	719 b	Marienstraße 15
1 407	8	1 108	544	391	85	73	15	701 07	718	Marienstraße 37
454	17	330	145	126	39	17	3	701 08	717 a (Teil)	Julius-Ludowieg-Straße 78
—	—	—	—	—	—	—	—	701 08 A	717 aK (Teil)	Allgemeines Krankenhaus Harburg, Am Irrgarten 1
1 174	14	892	491	276	80	41	4	701 09	716 (Teil)	Bennigsenstraße 7
1 231	25	946	517	299	75	46	9	701 10	717 a (Teil)	Julius-Ludowieg-Straße 89
10 835	223	8 186	4 159	2 779	734	436	78			
		100	50,8	33,9	9,0	5,3	1,0			
1 007	9	719	457	198	43	17	4	702 01	705	Harburger Schloßstraße 2
1 370	18	867	640	172	31	11	13	702 02	706	Wilstorfer Straße 113
126	7	108	74	26	3	5	—	702 02 A	706 K	Pflegeheim Wetternstr., Wetternstr.
1 120	9	873	569	206	53	35	10	702 03	707	Lassallestraße 11
1 190	4	919	667	179	30	26	17	702 04	708	Eddelbüttelstraße 31
1 498	32	1 153	784	227	70	39	33	702 05	709	Eddelbüttelstraße 9
1 610	20	1 229	733	328	87	55	26	702 06	710 b	Bremer Straße 29
1 194	16	908	580	212	67	38	11	702 07	710 a	Maretstraße 50
1 426	13	1 069	676	266	89	27	11	702 08	711	Maretstraße 25
1 146	28	798	469	226	60	35	8	702 09	712	Gruppenstraße 42
1 037	41	737	372	248	71	37	9	702 10	713	Großer Schippsee 33
852	17	622	234	259	78	43	8	702 11	714	Julius-Ludowieg-Straße 7
13 576	214	10 002	6 255	2 547	682	368	150			
		100	62,5	25,5	6,8	3,7	1,5			
246	6	167	76	71	3	15	2	703 01	703 b	Neuländer Elbdeich 238
933	6	639	447	152	18	13	9	703 02	704 a	Großmoordamm 41
1 107	22	732	509	171	25	12	15	703 03	703 a	Neuländer Elbdeich 42
2 286	34	1 538	1 032	394	46	40	26			
		100	67,1	25,6	3,0	2,6	1,7			
243	1	170	85	55	8	20	2	704 01	704 b	Großmoordamm 223
243	1	170	85	55	8	20	2			
		100	50,0	32,3	4,7	11,8	1,2			
946	4	761	429	238	56	20	18	705 01	695	Anzengruberstraße 1
1 065	13	868	505	277	57	22	7	705 02	694	Reeseberg 27
—	—	—	—	—	—	—	—	705 02 A	694 K	Krankenhaus Mariahilf (Haus Reese- berg), Reeseberg 8
940	19	743	378	266	79	14	6	705 03	702	Tivoliweg 9
971	10	770	443	239	49	32	7	705 04	696 (Teil)	Petersdorfstraße 1
932	10	721	441	214	49	12	5	705 05	697	Roseggerstraße 41
1 246	9	913	546	248	80	34	5	705 06	701	Winsener Straße 26
1 131	20	849	598	172	43	28	8	705 07	698	Rönneburger Straße 50
1 431	19	1 156	695	315	102	38	6	705 08	699	Freudenthalweg 33
1 143	30	881	585	188	64	28	16	705 09	700	Kapellenweg 63
873	9	648	380	188	42	28	10	705 10	693	Winsener Straße 21
827	18	633	415	158	39	16	5	705 11	696 (Teil)	Reeseberg 113
11 505	161	8 943	5 415	2 503	660	272	93			
		100	60,6	28,0	7,4	3,0	1,0			
626	30	486	330	94	40	19	3	706 01	692 a	Vogteistraße 5
729	5	590	385	146	40	15	4	706 02	692 b	Küstersonweg 15
1 355	35	1 076	715	240	80	34	7			
		100	66,4	22,3	7,4	3,2	0,7			
1 520	8	1 189	631	402	95	47	14	707 01	691	Winsener Straße 152
1 520	8	1 189	631	402	95	47	14			
		100	53,1	33,8	8,0	3,9	1,2			
702	4	563	367	131	39	16	10	708 01	690	Winsener Straße 194
1 206	13	855	565	202	49	39	—	708 02	689	Sinstorfer Kirchweg 22
1 908	17	1 418	932	333	88	55	10			
		100	65,7	23,5	6,2	3,9	0,7			

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte Ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
									9	10	11	12	13	14	15	16

Noch: Bezirk

709 01	655	9	646	—	646	527	20	507	290	150	44	19	2	1	—	1
709 02	1 371	11	1 360	—	1 360	1 005	6	999	657	224	59	45	5	3	—	6
709 03	803	5	798	—	798	638	15	623	383	148	47	37	1	5	—	2
709	2 829	25	2 804	—	2 804	2 170	41	2 129	1 330	522	150	101	8	9	—	9
<i>vH</i>								100	62,5	24,5	7,1	4,7	0,4	0,4	—	0,4
710 01	1 025	16	1 009	—	1 009	811	10	801	351	302	111	30	3	—	—	4
710 02	964	13	951	—	951	746	37	709	350	252	70	27	6	2	2	—
710 03	739	8	731	—	731	558	17	541	372	127	25	11	2	—	—	4
710 04	1 356	23	1 333	—	1 333	1 046	56	990	540	310	73	51	6	5	—	5
710 05	951	7	944	1	945	765	5	760	437	244	60	15	1	—	—	3
710 06	1 406	15	1 391	1	1 392	1 025	12	1 013	689	218	56	33	2	8	—	7
710 07	901	5	896	—	896	726	25	701	505	130	30	28	2	5	—	1
710 08	840	7	833	1	834	623	4	619	479	87	35	13	1	—	—	4
710 09	1 087	13	1 074	—	1 074	837	10	827	510	222	55	29	6	3	—	2
710 10	478	8	470	—	470	269	6	263	173	64	16	10	—	—	—	—
710 11	1 318	13	1 305	2	1 307	1 041	8	1 033	669	233	85	31	2	3	1	9
710 12	881	14	867	—	867	696	52	644	281	270	54	37	1	—	1	—
710 13	892	13	879	2	881	679	26	653	340	209	67	31	3	—	—	3
710 14	1 008	14	994	—	994	796	10	786	494	204	49	34	3	1	—	1
710	13 846	169	13 677	7	13 684	10 618	278	10 340	6 190	2 872	786	380	38	27	4	43
<i>vH</i>								100	59,9	27,8	7,6	3,7	0,4	0,2	0,0	0,4
711 01	470	3	467	—	467	371	6	365	231	97	26	8	2	—	—	1
711 02	817	18	799	—	799	647	5	642	314	254	43	27	—	—	—	4
711 03	1 303	18	1 285	—	1 285	958	7	951	558	299	43	35	1	2	1	12
711 04	1 004	15	989	—	989	753	8	745	508	178	23	23	4	3	—	6
711 05	952	9	943	—	943	745	10	735	440	222	42	21	3	2	1	4
711 06	836	11	825	—	825	627	6	621	430	142	22	14	1	4	—	8
711 07	1 027	21	1 006	—	1 006	817	15	802	400	283	72	38	2	—	1	6
711 08	1 155	14	1 141	—	1 141	911	6	905	488	284	79	30	6	1	2	15
711 09	1 184	20	1 164	3	1 167	935	52	883	354	374	89	58	2	2	—	4
711 09 A	1 100	36	1 064	11	1 075	920	21	899	563	258	44	20	8	4	2	—
711 10	1 332	20	1 312	3	1 315	1 023	26	997	540	298	97	40	5	1	1	15
711 11	873	19	854	—	854	709	49	660	352	232	55	19	1	1	—	—
711 12	1 067	14	1 053	3	1 056	820	7	813	414	280	64	39	6	5	—	5
711 13	1 135	31	1 104	1	1 105	916	9	907	331	394	135	33	1	1	—	12
711 14	824	21	803	2	805	636	1	635	191	311	94	35	1	—	—	3
711 15	1 182	22	1 160	1	1 161	908	8	900	335	374	132	48	2	1	—	8
711 16	853	29	824	1	825	664	2	662	158	373	89	40	1	—	—	1
711 16 A	—	—	—	51	51	51	—	51	25	20	5	—	1	—	—	—
711 17	865	17	848	1	849	466	4	462	165	234	30	24	1	3	—	5
711 17 A	185	5	180	295	475	418	5	413	201	180	23	5	1	3	—	—
711 18	832	9	823	2	825	664	6	658	457	115	56	20	4	2	—	4
711 19	1 004	15	989	—	989	808	11	797	585	141	44	22	2	1	—	2
711	20 000	367	19 633	374	20 007	15 767	264	15 503	8 040	5 343	1 307	599	55	36	8	115
<i>vH</i>								100	51,9	34,5	8,4	3,9	0,4	0,2	0,0	0,7
712 01	949	12	937	—	937	732	24	708	541	127	21	9	4	3	—	3
712 02	1 160	6	1 154	1	1 155	901	34	867	636	156	29	26	2	4	1	13
712 03	756	7	749	—	749	552	3	549	384	120	33	6	3	—	—	3
712 04	1 116	9	1 107	1	1 108	847	7	840	521	246	42	20	1	1	4	5
712 05	1 024	4	1 020	—	1 020	831	31	800	517	211	45	20	1	1	2	3
712 06	976	11	965	—	965	820	25	795	580	177	15	11	—	1	1	10
712 07	1 218	20	1 198	1	1 199	939	32	907	591	236	43	21	4	8	1	3
712 08	1 456	17	1 439	—	1 439	1 180	13	1 167	829	270	38	19	1	4	—	6
712 09	1 273	4	1 269	1	1 270	1 012	11	1 001	643	279	50	16	4	5	—	4
712 10	1 014	3	1 011	—	1 011	799	8	791	473	235	47	21	8	2	—	5
712 11	731	6	725	—	725	567	14	553	384	120	38	6	—	2	1	2
712 12	704	6	698	—	698	551	3	548	399	108	24	8	1	5	3	—
712 13	709	7	702	—	702	542	19	523	361	121	30	6	3	—	—	2
712 14	986	13	973	—	973	779	10	769	428	256	49	22	3	3	—	8
712 15	613	9	604	—	604	451	1	450	286	141	15	8	—	—	—	—
712 16	1 779	15	1 764	1	1 765	1 307	22	1 285	919	255	65	30	7	7	—	2
712 17	1 388	18	1 370	1	1 371	1 067	37	1 030	740	201	49	27	2	4	3	4
712 18	699	8	691	1	692	559	11	548	412	108	11	15	1	1	—	—
712 19	485	7	478	—	478	297	9	288	229	47	4	6	—	1	1	—
712 20	813	14	799	—	799	599	6	593	348	192	24	23	3	1	—	2
712 21	1 358	17	1 341	1	1 342	1 112	20	1 092	764	260	37	25	—	3	1	2

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Harburg										
646	9	518	292	151	48	22	5	709 01	687	Langenbeker Weg 5
1 360	13	992	651	225	63	45	8	709 02	688	Feuerteichweg 1
798	4	633	387	148	51	41	6	709 03	686	Bremer Straße 307
2 804	26	2 143	1 330	524	162	108	19			
		100	62,1	24,4	7,6	5,0	0,9			
1 009	21	790	342	297	117	31	3	710 01	679 b	Dempwolffstraße 7
951	7	734	359	256	78	31	10	710 02	680 b	Eißendorfer Straße 95
731	11	547	370	122	32	14	9	710 03	681 (Teil)	Kirchenhang 33
1 333	29	1 015	550	315	78	63	9	710 04	682 a	Klgv. „Reiherhop II“
944	13	751	432	239	61	15	4	710 05	682 b	Bremer Straße 241
1 391	20	1 004	669	217	61	32	25	710 06	683	Friedhofstraße 10
896	19	707	514	120	31	35	7	710 07	684 b	Bremer Straße 280
833	16	606	466	84	36	13	7	710 08	684 a	Hainholzweg 135
1 074	11	826	502	217	62	32	13	710 09	685	Große Straße 19
470	9	259	170	61	20	8	—	710 10	677	Ehestorfer Weg 14
1 305	22	1 017	650	229	90	37	11	710 11	678	Eißendorfer Straße 152
867	4	692	312	287	53	38	2	710 12	679 a	Kirchenhang 2
879	24	653	342	209	64	34	4	710 13	680 a	Marienstraße 82
994	14	779	485	198	46	35	15	710 14	681 (Teil)	In der Schlucht 1
13 677	220	10 380	6 163	2 851	829	418	119			
		100	59,4	27,5	8,0	4,0	1,1			
467	10	361	225	95	28	11	2	711 01	668 a	Seehafenstraße 12
799	7	640	304	257	44	27	8	711 02	668 b	Buxtehuder Straße 54
1 285	6	951	555	296	49	45	6	711 03	669 a	Bissingstraße 44
989	7	746	508	175	26	28	9	711 04	669 c	Petersweg 6
943	22	723	434	218	46	20	5	711 05	669 b	Alter Postweg 30
825	10	617	420	148	24	15	10	711 06	670 b	Alter Postweg 38
1 006	7	810	399	298	73	37	3	711 07	670 c	Alter Postweg 30
1 141	20	891	473	291	85	33	9	711 08	670 a	Nobléestraße 8
1 164	12	918	363	380	100	63	12	711 09	676	Woellmerstraße 1
1 064	23	886	561	255	39	23	8	711 09 A	676 K I-II	Pflegeheim, An der Rennkoppel 1
1 312	3	1 017	553	313	99	46	6	711 10	675	Woellmerstraße 1
854	17	692	374	238	58	19	3	711 11	671 a	Alter Postweg 25
1 053	9	808	400	286	74	33	15	711 12	671 b	Weusthoffstraße 95
1 104	12	903	325	403	136	36	3	711 13	672	Weusthoffstraße 95
803	8	626	184	302	98	40	2	711 14	674 b	Weusthoffstraße 95
1 160	6	901	334	375	142	47	3	711 15	674 a	Stader Straße 158
824	8	655	154	372	90	38	1	711 16	673 b	Heimfelder Straße 118
—	—	—	—	—	—	—	—	711 16 A	673 b K	Krankenhaus Mariahilf, Stader Straße 203 c
848	2	463	167	237	33	25	1	711 17	673 a	Vahrenwinkelweg 32
180	2	121	26	88	5	2	—	711 17 A	673 a K	Allgemeines Krankenhaus Harburg
823	11	651	455	110	59	24	3	711 18	666	Eißendorfer Pferdeweg 52
989	14	794	574	140	47	25	8	711 19	667	Stader Straße 240
19 633	216	15 174	7 788	5 277	1 355	637	117			Am Radeland 107
		100	51,3	34,8	8,9	4,2	0,8			
937	8	724	546	140	18	10	10	712 01	727	Ernst-August-Deich 59
1 154	32	868	634	161	28	31	14	712 02	728	Vogelhüttendeich 48
749	5	547	385	121	33	7	1	712 03	733 a	Vogelhüttendeich 140
1 107	24	822	489	251	39	19	24	712 04	732	Georg-Wilhelm-Straße 7
1 020	29	801	511	213	44	24	9	712 05	731	Veringstraße 7
965	10	810	586	186	17	12	9	712 06	730	Fährstraße 90
1 198	25	909	586	243	43	23	14	712 07	729	Vogelhüttendeich 48
1 439	50	1 130	795	269	36	20	10	712 08	726	Fährstraße 90
1 269	8	1 003	633	282	53	20	15	712 09	741	Mannesallee 32
1 011	15	784	471	238	49	23	3	712 10	742 b	Weimarer Straße 1
725	13	554	391	119	37	6	1	712 11	743 a	Zeidlerstraße 50
698	14	537	386	100	23	14	14	712 12	743 b	Zeidlerstraße 50
702	19	523	358	122	33	7	3	712 13	733 b	Vogelhüttendeich 140
973	14	765	417	262	50	27	9	712 14	742 a	Rotenhäuser Damm 45
604	15	436	280	130	13	9	4	712 15	740 a	Rotenhäuser Damm 45
1 764	61	1 245	865	250	65	28	37	712 16	734	Georg-Wilhelm-Straße 77
1 370	16	1 050	727	215	50	28	30	712 17	739	Rotenhäuser Damm 98
691	7	551	400	114	14	15	8	712 18	740 b	Neuhöfer Straße 22
478	3	294	231	47	6	7	3	712 19	725	Reiherstiegdeich 100
799	5	594	362	176	23	27	6	712 20	738	Alte Schleuse 3
1 341	8	1 103	772	261	35	27	8	712 21	737 b	Ziegelerstraße 15

Stimm- bezirk Nr. 1957 — Ortsteil Nr.	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft												
	Ins- gesamt	Ausge- gebene Wahl- scheine	Ver- bleiben (Spalte 1-2)	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahl- berech- tigte ins- gesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Un- gültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
									SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Noch: Bezirk

712 21 A	—	—	—	44	44	44	1	43	22	16	4	—	—	1	—	—
712 22	933	12	921	—	921	676	21	655	427	175	31	16	1	4	—	1
712 23	655	5	650	1	651	560	6	554	387	125	29	12	1	—	—	—
712 24	789	6	783	—	783	648	9	639	399	180	31	16	2	2	1	8
712 25	824	9	815	—	815	572	12	560	354	151	25	21	4	1	1	3
712 26	286	2	284	—	284	178	1	177	119	43	7	4	2	2	—	—
712 27	1 243	13	1 230	—	1 230	1 006	17	989	746	163	40	23	6	6	2	3
712 28	1 180	10	1 170	12	1 182	956	13	943	728	168	30	13	3	1	—	—
712 29	623	4	619	2	621	517	7	510	355	120	11	18	1	3	—	2
712	27 740	274	27 466	67	27 533	21 601	427	21 174	14 522	5 007	917	468	68	76	22	94
<i>vH</i>								100	68,6	23,7	4,3	2,2	0,3	0,4	0,1	0,4
713 01	872	9	863	—	863	677	8	669	525	113	16	13	—	—	1	1
713 02	645	8	637	—	637	493	19	474	382	58	16	14	2	1	1	—
713 02 S	77	2	75	—	75	65	—	65	56	8	—	1	—	—	—	—
713 03	1 411	15	1 396	4	1 400	1 068	35	1 033	837	141	30	22	—	—	1	2
713 04	1 014	6	1 008	—	1 008	769	5	764	483	209	43	19	3	6	—	1
713 05	995	12	983	1	984	768	19	749	428	225	62	27	2	1	2	2
713 06	830	11	819	1	820	643	6	637	360	222	32	19	1	—	—	3
713 07	789	8	781	—	781	572	14	558	366	148	22	18	4	—	—	—
713 08	834	8	826	—	826	650	34	616	385	152	41	30	2	—	—	6
713 09	982	10	972	—	972	759	9	750	621	82	25	14	6	1	1	—
713 10	1 215	11	1 204	—	1 204	896	11	885	669	150	42	17	1	1	—	5
713 11	1 062	7	1 055	—	1 055	759	13	746	516	152	49	24	3	—	—	2
713	10 726	107	10 619	6	10 625	8 119	173	7 946	5 628	1 660	378	218	24	10	6	22
<i>vH</i>								100	70,8	20,9	4,8	2,7	0,3	0,1	0,1	0,3
714 01	414	6	408	—	408	315	3	312	178	90	23	14	1	—	1	5
714 02	410	4	406	—	406	310	4	306	112	151	23	16	—	1	—	3
714	824	10	814	—	814	625	7	618	290	241	46	30	1	1	1	8
<i>vH</i>								100	46,9	39,0	7,4	4,8	0,2	0,2	0,2	1,3
715 01	815	7	808	—	808	644	19	625	340	224	36	14	1	—	1	9
715 02	865	3	862	—	862	705	24	681	346	262	28	42	—	1	1	1
715	1 680	10	1 670	—	1 670	1 349	43	1 306	686	486	64	56	1	1	2	10
<i>vH</i>								100	52,5	37,2	4,9	4,3	0,1	0,1	0,1	0,8
716 01	405	—	405	—	405	319	17	302	113	121	39	25	—	—	—	4
716 02	1 030	4	1 026	—	1 026	793	8	785	446	161	125	46	3	1	—	3
716	1 435	4	1 431	—	1 431	1 112	25	1 087	559	282	164	71	3	1	—	7
<i>vH</i>								100	51,4	25,9	15,1	6,5	0,3	0,1	—	0,7
717 01	806	13	793	—	793	625	9	616	340	185	56	27	3	1	—	4
717 02	1 389	18	1 371	3	1 374	1 124	41	1 083	619	320	91	41	3	5	—	4
717 03	683	12	671	—	671	451	8	443	167	185	68	15	7	—	—	1
717 04	402	8	394	—	394	300	8	292	111	121	29	26	—	1	—	4
717 05	487	4	483	—	483	400	5	395	237	104	42	11	—	1	—	—
717	3 767	55	3 712	3	3 715	2 900	71	2 829	1 474	915	286	120	13	8	—	13
<i>vH</i>								100	52,1	32,3	10,1	4,2	0,5	0,3	—	0,5
718 01	1 016	7	1 009	—	1 009	790	8	782	379	280	75	45	1	—	—	2
718 02	1 390	16	1 374	1	1 375	1 091	18	1 073	644	308	78	32	7	—	—	4
718 03	1 225	16	1 209	4	1 213	976	32	944	676	194	43	24	3	4	—	—
718 04	1 306	15	1 291	3	1 294	958	49	909	578	229	63	22	8	4	—	5
718 05	1 128	8	1 120	1	1 121	879	13	866	501	239	74	38	4	1	—	9
718 06	1 326	9	1 317	5	1 322	888	10	878	462	294	50	61	9	1	—	1
718 07	1 249	11	1 238	5	1 243	1 064	25	1 039	654	294	57	21	5	4	1	3
718	8 640	82	8 558	19	8 577	6 646	155	6 491	3 894	1 838	440	243	37	14	1	24
<i>vH</i>								100	60,0	28,3	6,8	3,7	0,6	0,2	0,0	0,4
719 01	515	4	511	3	514	379	6	373	163	148	22	35	1	1	—	3
719	515	4	511	3	514	379	6	373	163	148	22	35	1	1	—	3
<i>vH</i>								100	43,7	39,6	5,9	9,4	0,3	0,3	—	0,8
720 01	1 075	6	1 069	—	1 069	799	12	787	395	230	53	92	5	3	—	9
720 02	851	2	849	1	850	581	15	566	212	179	67	92	3	—	—	13
720 03	599	2	597	—	597	469	6	463	160	184	25	86	1	—	—	7
720	2 525	10	2 515	1	2 516	1 849	33	1 816	767	593	145	270	9	3	—	29
<i>vH</i>								100	42,2	32,6	8,0	14,9	0,5	0,2	—	1,6
721 01	532	5	527	1	528	404	7	397	178	147	48	22	1	—	—	1
721	532	5	527	1	528	404	7	397	178	147	48	22	1	—	—	1
<i>vH</i>								100	44,8	37,0	12,1	5,5	0,3	—	—	0,3

Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								Stimmbezirk Nr.		Wahllokal
Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp. 3)	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					1957	1953	
			SPD	CDU	FDP	DP	UW			
17	18	19	20	21	22	23	24			
Harburg										
—	—	—	—	—	—	—	—	712 21 A	737 b K	Wilhelmsburger Krankenhaus, Groß Sand 4
921	20	656	424	181	28	17	6	712 22	735	Bonifatiusstraße 2
650	6	553	386	124	27	13	3	712 23	736 a	Georg-Wilhelm-Straße 196
783	11	637	396	189	30	17	5	712 24	737 a	Georg-Wilhelm-Straße 196
815	14	558	354	153	24	26	1	712 25	736 b	Georg-Wilhelm-Straße 269
284	—	178	121	44	7	5	1	712 26	724	Blumensand 23
1 230	14	992	738	175	48	19	12	712 27	721	Nippoldstraße 223
1 170	20	924	718	160	29	14	3	712 28	722	Grote Weid 3
619	20	495	343	118	10	18	6	712 29	723	Neuhöfer Damm 95
27 466	486	21 043	14 305	5 044	912	513	269			
		100	68,0	24,0	4,3	2,4	1,3			
863	9	668	523	111	19	13	2	713 01	744 a	Klgv. „Brummerkatzen“
637	7	486	389	64	17	13	3	713 02	744 b (Teil)	Niedergeorgswerder Deich 18
75	—	65	56	8	—	1	—	713 02 S	744 b (Teil)	Obergeorgswerder Deich 96
1 396	25	1 039	838	138	34	23	6	713 03	753	Rahmwerder Straße 3
1 008	12	757	472	204	49	21	11	713 04	752	Auf der Höhe 51
983	20	747	425	233	56	29	4	713 05	749	Buddestraße 25
819	18	624	355	219	30	17	3	713 06	750	Buddestraße 25
781	10	562	358	149	23	19	13	713 07	751	Neuenfelder Straße 106
826	12	638	393	157	41	35	12	713 08	745	Kirchdorfer Straße 48
972	21	738	544	79	25	19	71	713 09	748	Neuenfelder Straße 106
1 204	55	838	610	146	44	12	26	713 10	746	Kirchdorfer Straße 148
1 055	13	746	505	152	51	29	9	713 11	747	Kirchdorfer Straße 169
10 619	202	7 908	5 468	1 660	389	231	160			
		100	69,2	21,0	4,9	2,9	2,0			
408	4	309	177	90	22	16	4	714 01	754 a	Einlagedeich 4
406	12	298	106	151	22	17	2	714 02	754 b	Moorwerder Norderdeich 37
814	16	607	283	241	44	33	6			
		100	46,6	39,7	7,3	5,4	1,0			
808	18	626	340	228	37	16	5	715 01	663	Altenwerder Elbdeich 1
862	18	687	356	268	29	34	—	715 02	662	Altenwerder Elbdeich 195
1 670	36	1 313	696	496	66	50	5			
		100	53,0	37,8	5,0	3,8	0,4			
405	8	311	118	118	41	27	7	716 01	664	Moorburger Elbdeich 398
1 026	46	747	421	149	122	53	2	716 02	665	Moorburger Elbdeich 161
1 431	54	1 058	539	267	163	80	9			
		100	50,9	25,2	15,4	7,6	0,9			
793	11	614	336	180	62	29	7	717 01	658 b	Cuxhavener Straße 192
1 371	22	1 099	632	324	97	42	4	717 02	659	Hausbrucher Bahnhofstraße 19
671	12	439	157	184	72	22	4	717 03	658 a	Ehestorfer Heuweg 20
394	2	298	113	120	32	31	2	717 04	660 b	Ehestorfer Heuweg 89
483	8	392	232	105	42	12	1	717 05	660 a	Fischbeker Holtweg 128
3 712	55	2 842	1 470	913	305	136	18			
		100	51,7	32,1	10,7	4,8	0,7			
1 009	17	773	368	280	79	41	5	718 01	653	Im Neugrabener Dorf 40
1 374	51	1 039	618	301	77	37	6	718 02	654	Cuxhavener Straße 292
1 209	30	942	678	187	47	24	6	718 03	655	Sandheide 14
1 291	16	939	595	238	73	27	6	718 04	656	Falkenbergsweg 126
1 120	16	862	497	241	77	45	2	718 05	652	Cuxhavener Straße 379
1 317	19	864	467	282	49	64	2	718 06	651	Cuxhavener Straße 448
1 238	35	1 024	645	295	54	27	3	718 07	657 a-d	Cuxhavener Straße 545
8 558	184	6 443	3 868	1 824	456	265	30			
		100	60,0	28,3	7,1	4,1	0,5			
511	3	373	161	146	26	37	3	719 01	661	Hohenwischer Straße 157
511	3	373	161	146	26	37	3			
		100	43,2	39,1	7,0	9,9	0,8			
1 069	6	793	396	240	53	94	10	720 01	648	Marschkammer Deich 2
849	11	569	214	183	74	97	1	720 02	649	Arp-Schnitger-Stieg 19
597	9	460	155	179	26	97	3	720 03	650	Nincoper Straße 26
2 515	26	1 822	765	602	153	288	14			
		100	42,0	33,0	8,4	15,8	0,8			
527	9	394	178	145	45	25	1	721 01	647	Estedeich 102
527	9	394	178	145	45	25	1			
		100	45,2	36,8	11,4	6,3	0,3			

14. Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirks

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen								Von den	
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte Insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige	Gültige				
										Stimmen	SPD	CDU	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			

											Bezirk	
101		3 269	45	3 224	13	3 237	2 252	69,6	41	2 211	1 089	767
102		2 112	31	2 081	7	2 088	1 423	68,2	14	1 409	777	441
103		103	1	102	—	102	87	85,3	1	86	60	21
Hmb.-Altstadt	zus.	5 484	77	5 407	20	5 427	3 762	69,3	56	3 706	1 926	1 236
	vH									100	52,0	33,4
104		5 411	72	5 339	6	5 345	3 955	74,0	33	3 922	2 844	732
105		4 652	60	4 592	204	4 796	3 378	70,4	41	3 337	2 187	859
106		5 849	74	5 775	8	5 783	3 616	62,5	46	3 570	2 430	807
107		5 407	70	5 337	62	5 399	3 477	64,4	54	3 423	1 904	1 083
Neustadt	zus.	21 319	276	21 043	280	21 323	14 426	67,7	174	14 252	9 365	3 481
	vH									100	65,7	24,4
108		9 719	100	9 619	16	9 635	6 751	70,1	92	6 659	4 549	1 449
109		4 772	44	4 728	6	4 734	3 257	68,8	41	3 216	2 093	800
110		7 469	90	7 379	10	7 389	4 920	66,6	88	4 832	3 494	945
111		8 836	82	8 754	6	8 760	5 507	62,9	86	5 421	3 623	1 239
112		7 310	70	7 240	128	7 368	4 432	60,2	58	4 374	3 212	798
St. Pauli	zus.	38 106	386	37 720	166	37 886	24 867	65,6	365	24 502	16 971	5 231
	vH									100	69,3	21,3
113		6 122	113	6 009	580	6 589	4 825	73,2	64	4 761	2 405	1 704
114		9 013	148	8 865	7	8 872	6 079	68,5	71	6 008	3 086	2 040
St. Georg	zus.	15 135	261	14 874	587	15 461	10 904	70,5	135	10 769	5 491	3 744
	vH									100	51,0	34,8
115		2 384	79	2 305	2	2 307	1 525	66,1	23	1 502	881	418
116		116	4	112	2	114	86	75,4	2	84	55	15
Klostertor	zus.	2 500	83	2 417	4	2 421	1 611	66,5	25	1 586	936	433
	vH									100	59,0	27,3
117/118		464	8	456	1	457	341	74,6	1	340	213	91
119		255	—	255	3	258	159	61,6	1	158	107	36
Hammerbrook	zus.	719	8	711	4	715	500	69,9	2	498	320	127
	vH									100	64,3	25,5
120		1 174	6	1 168	—	1 168	777	66,5	26	751	307	310
121		4 237	89	4 148	9	4 157	3 398	81,7	39	3 359	1 587	1 239
Borgfelde	zus.	5 411	95	5 316	9	5 325	4 175	78,4	65	4 110	1 894	1 549
	vH									100	46,1	37,7
122		5 066	84	4 982	3	4 985	3 891	78,1	31	3 860	1 693	1 494
123		6 911	83	6 828	16	6 844	5 501	80,4	54	5 447	2 332	2 138
124		13 162	214	12 948	12	12 960	10 727	82,8	94	10 633	4 124	4 544
Hamm-Nord	zus.	25 139	381	24 758	31	24 789	20 119	81,2	179	19 940	8 149	8 176
	vH									100	40,9	41,0
125		2 808	35	2 773	1	2 774	2 034	73,3	15	2 019	926	736
126		4 939	74	4 865	7	4 872	3 725	76,5	22	3 703	2 161	1 096
Hamm-Mitte	zus.	7 747	109	7 638	8	7 646	5 759	75,3	37	5 722	3 087	1 832
	vH									100	53,9	32,0
127		2 468	38	2 430	3	2 433	1 925	79,1	46	1 879	1 350	352
128		1 072	9	1 063	—	1 063	835	78,6	9	826	608	143
Hamm-Süd	zus.	3 540	47	3 493	3	3 496	2 760	78,9	55	2 705	1 958	495
	vH									100	72,4	18,3
129		16 448	179	16 269	7	16 276	13 117	80,6	201	12 916	8 219	3 414
130		14 940	159	14 781	29	14 810	11 765	79,4	116	11 649	8 042	2 625
Horn	zus.	31 388	338	31 050	36	31 086	24 882	80,0	317	24 565	16 261	6 039
	vH									100	66,2	24,6
Billstedt	(131)	20 651	204	20 447	24	20 471	16 203	79,2	252	15 951	10 816	3 786
	vH									100	67,8	23,7
Billbrook	(132)	7 319	77	7 242	20	7 262	5 516	76,0	49	5 467	4 166	1 000
	vH									100	76,2	18,3
Billw.												
Ausschlag	(133)	5 916	80	5 836	5	5 841	4 484	76,8	41	4 443	3 404	755
	vH									100	76,6	17,0

verordneten zu den Bezirksausschüssen 1957 nach Stadtteilen und den 7 Bezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp. 3) + Briefwähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Hamburg-Mitte														
226	100	6	4	1	18	3 224	41	2 192	1 075	753	240	104	9	11
117	61	3	2	—	1	2 081	50	1 360	745	430	117	63	4	1
2	2	—	1	—	—	102	1	86	60	21	2	2	1	—
345	163	9	7	1	19	5 407	92	3 638	1 880	1 204	359	169	14	12
9,3	4,4	0,2	0,2	0,0	0,5			100	51,7	33,1	9,9	4,6	0,4	0,3
197	110	16	15	1	7	5 339	67	3 877	2 797	730	204	112	17	17
140	117	12	7	—	15	4 592	74	3 097	1 997	805	142	123	10	20
186	117	11	7	—	12	5 775	102	3 505	2 375	787	194	120	13	16
256	132	15	17	4	12	5 337	54	3 355	1 871	1 040	263	141	15	25
779	476	54	46	5	46	21 043	297	13 834	9 040	3 362	803	496	55	78
5,5	3,4	0,4	0,3	0,0	0,3			100	65,3	24,3	5,8	3,6	0,4	0,6
335	227	27	25	6	41	9 619	235	6 500	4 407	1 425	334	246	27	61
197	82	11	12	1	20	4 728	47	3 197	2 066	798	209	88	13	23
224	112	14	22	2	19	7 379	112	4 788	3 417	951	223	114	23	60
323	167	18	17	4	30	8 754	159	5 338	3 554	1 218	338	175	19	34
185	121	13	17	1	27	7 240	91	4 213	3 098	760	180	123	21	31
1 264	709	83	93	14	137	37 720	644	24 036	16 542	5 152	1 284	746	103	209
5,2	2,9	0,3	0,4	0,0	0,6			100	68,8	21,4	5,4	3,1	0,4	0,9
396	185	30	25	3	13	6 009	65	4 183	2 025	1 547	377	185	22	27
542	267	34	22	—	17	8 865	160	5 907	3 018	2 001	570	265	30	23
938	452	64	47	3	30	14 874	225	10 090	5 043	3 548	947	450	52	50
8,7	4,2	0,6	0,4	0,0	0,3			100	50,0	35,2	9,4	4,4	0,5	0,5
115	62	11	11	1	3	2 305	36	1 486	862	414	120	68	12	10
4	8	1	—	—	1	112	1	83	54	18	5	5	—	1
119	70	12	11	1	4	2 417	37	1 569	916	432	125	73	12	11
7,5	4,4	0,8	0,7	0,1	0,2			100	58,4	27,5	8,0	4,6	0,8	0,7
24	10	1	1	—	—	456	3	337	211	91	23	11	1	—
8	5	2	—	—	—	255	3	153	104	34	8	7	—	—
32	15	3	1	—	—	711	6	490	315	125	31	18	1	—
6,4	3,0	0,6	0,2	—	—			100	64,3	25,5	6,3	3,7	0,2	—
84	43	—	2	—	5	1 168	10	765	318	312	84	47	2	2
330	154	17	8	2	22	4 148	77	3 312	1 552	1 218	344	165	9	24
414	197	17	10	2	27	5 316	87	4 077	1 870	1 530	428	212	11	26
10,1	4,8	0,4	0,2	0,0	0,7			100	45,9	37,5	10,5	5,2	0,3	0,6
466	173	18	8	1	7	4 982	75	3 800	1 657	1 474	471	171	13	14
621	267	46	24	2	17	6 828	72	5 408	2 296	2 127	630	291	33	31
1 328	519	50	35	2	31	12 948	140	10 568	4 070	4 518	1 336	539	46	59
2 415	959	114	67	5	55	24 758	287	19 776	8 023	8 119	2 437	1 001	92	104
12,1	4,8	0,6	0,3	0,0	0,3			100	40,6	41,0	12,3	5,1	0,5	0,5
225	105	12	6	3	6	2 773	37	1 996	911	748	222	95	10	10
265	148	14	12	1	6	4 865	81	3 628	2 122	1 050	263	156	19	18
490	253	26	18	4	12	7 638	118	5 624	3 033	1 798	485	251	29	28
8,6	4,4	0,5	0,3	0,1	0,2			100	53,9	32,0	8,6	4,5	0,5	0,5
114	45	6	8	—	4	2 430	12	1 908	1 344	363	116	50	10	25
44	26	1	4	—	—	1 063	13	822	599	142	48	27	2	4
158	71	7	12	—	4	3 493	25	2 730	1 943	505	164	77	12	29
5,8	2,6	0,3	0,4	—	0,2			100	71,2	18,5	6,0	2,8	0,4	1,1
766	377	37	59	7	37	16 269	217	12 884	8 092	3 405	785	399	54	149
588	293	38	40	3	20	14 781	211	11 539	7 867	2 606	601	297	34	134
1 354	670	75	99	10	57	31 050	428	24 423	15 959	6 011	1 386	696	88	283
5,5	2,7	0,3	0,4	0,1	0,2			100	65,3	24,6	5,7	2,8	0,4	1,2
805	411	43	36	6	48	20 447	344	15 840	10 729	3 765	823	405	46	72
5,1	2,6	0,3	0,2	0,0	0,3			100	67,7	23,8	5,2	2,6	0,3	0,4
171	97	11	9	1	12	7 242	71	5 425	4 086	994	180	94	23	48
3,1	1,8	0,2	0,2	0,0	0,2			100	75,3	18,3	3,3	1,8	0,4	0,9
167	83	13	17	3	1	5 836	87	4 392	3 332	737	164	94	17	48
3,7	1,9	0,3	0,4	0,1	0,0			100	75,9	16,8	3,7	2,1	0,4	1,1

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen							
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte Insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den	
										SPD	CDU
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Noch: Bezirk

Rothenburgsort	(134) vH	1 644	15	1 629	—	1 629	1 234	75,8	6	1 228 100	753 61,3	315 25,7
Veddel	(135) vH	6 677	98	6 579	5	6 584	5 235	79,5	52	5 183 100	3 801 73,3	1 033 19,9
Kl. Grasbrook	(136) vH	1 980	24	1 956	2	1 958	1 650	84,3	21	1 629 100	1 282 78,7	235 14,4
Steinwerder	(137) vH	446	2	444	1	445	357	80,2	1	356 100	253 71,1	78 21,9
Waltershof	(138) vH	2 919	25	2 894	3	2 897	2 009	69,3	47	1 962 100	1 542 78,6	303 15,4
Finkenwerder	(139) vH	10 950	163	10 787	18	10 805	7 713	71,4	153	7 560 100	4 689 62,0	1 980 26,2
Briefwahl	vH	—	—	—	1 303	1 303	1 303	—	5	1 298 100	713 54,9	433 33,4
Wahlvorstand für kleinere Anstalten	vH	—	—	—	140	140	140	—	2	138 100	50 36,2	73 52,9
Hamburg-Mitte	zus. vH	214 990	2 749	212 241	2 669	214 910	159 609	74,3	2 039	157 570 100	97 827 62,1	42 334 26,9
darunter Kerngebiet (101—128)	vH	125 100	1 723	123 377	1 112	124 489	88 883	71,4	1 093	87 790 100	50 097 57,1	26 304 30,0
OA. Billstedt (129—132)	vH	59 358	619	58 739	80	58 819	46 601	79,2	618	45 983 100	31 243 67,9	10 825 23,5
OA. Veddel- Rothenburgsort (133—137)	vH	16 663	219	16 444	13	16 457	12 960	78,8	121	12 839 100	9 493 74,0	2 416 18,8
OA. Finkenwerder (138—139)	vH	13 869	188	13 681	21	13 702	9 722	71,0	200	9 522 100	6 231 65,4	2 283 24,0

Bezirk

201		4 795	40	4 755	7	4 762	3 241	68,1	32	3 209	2 367	596
202		5 246	79	5 167	1	5 168	3 902	75,5	67	3 835	2 706	814
203		3 998	72	3 926	11	3 937	2 989	75,9	24	2 965	1 567	998
204		6 380	72	6 308	349	6 657	5 086	76,4	42	5 044	3 229	1 277
205		3 476	47	3 429	6	3 435	2 273	66,2	35	2 238	1 629	424
206		7 396	122	7 274	5	7 279	5 373	73,8	79	5 294	3 278	1 464
Altona-Altstadt zus.	vH	31 291	432	30 859	379	31 238	22 864	73,2	279	22 585 100	14 776 65,4	5 573 24,7
207		7 968	113	7 855	5	7 860	6 273	79,8	64	6 209	3 667	1 865
208		5 778	81	5 697	8	5 705	4 382	76,8	66	4 316	2 450	1 314
209		9 325	106	9 219	7	9 226	6 902	74,8	61	6 841	3 830	2 117
Altona-Nord	zus. vH	23 071	300	22 771	20	22 791	17 557	77,0	191	17 366 100	9 947 57,3	5 296 30,5
210		7 037	78	6 959	—	6 959	5 498	79,0	41	5 457	3 785	1 192
211		14 308	240	14 068	45	14 113	11 413	80,9	107	11 306	5 603	4 129
212		7 591	93	7 498	5	7 503	5 829	77,7	65	5 764	3 936	1 365
213		11 554	221	11 333	10	11 343	8 555	75,4	68	8 487	4 690	2 714
Ottensen	zus. vH	40 490	632	39 858	60	39 918	31 295	78,4	281	31 014 100	18 014 58,1	9 400 30,3

B ü r g e r s c h a f t						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp. 3) + Briefwähler	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM		Stimmen		SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Hamburg-Mitte

79	56	15	3	—	7	1 629	16	1 216	751	303	88	61	5	8	
6,4	4,6	1,2	0,2	—	0,6			100	61,8	24,9	7,2	5,0	0,4	0,7	
242	88	8	4	1	6	6 579	90	5 137	3 755	1 020	243	91	4	24	
4,7	1,7	0,2	0,1	0,0	0,1			100	73,1	19,8	4,7	1,8	0,1	0,5	
78	26	1	5	—	2	1 956	34	1 614	1 269	232	77	30	5	1	
4,8	1,6	0,1	0,3	—	0,1			100	78,6	14,4	4,8	1,8	0,3	0,1	
20	3	2	—	—	—	444	2	354	252	79	20	3	—	—	
5,6	0,8	0,6	—	—	—			100	71,2	22,3	5,7	0,8	—	—	
51	48	5	9	—	4	2 894	22	1 982	1 538	304	56	51	6	27	
2,6	2,4	0,3	0,5	—	0,2			100	77,6	15,3	2,8	2,6	0,3	1,4	
564	241	33	12	4	37	10 787	112	7 575	4 648	1 984	602	261	16	64	
7,5	3,2	0,4	0,2	0,0	0,5			100	61,4	26,2	8,0	3,4	0,2	0,8	
95	47	5	4	—	1	1 303	8	1 294	704	418	104	58	4	6	
7,3	3,6	0,4	0,3	—	0,1			100	54,4	32,3	8,0	4,5	0,3	0,5	
5	6	2	2	—	—										
3,6	4,3	1,5	1,5	—	—										
10 585	5 141	602	512	60	509	213 544	3 032	155 116	95 628	41 622	10 806	5 337	595	1 128	
6,7	3,3	0,4	0,3	0,0	0,3			100	61,7	26,8	7,0	3,4	0,4	0,7	
6 954	3 365	389	312	35	334	123 377	1 818	85 864	48 605	25 775	7 063	3 493	381	547	
7,9	3,8	0,4	0,4	0,0	0,4			100	56,6	30,0	8,2	4,1	0,5	0,6	
2 330	1 178	129	144	17	117	58 739	843	45 688	30 774	10 770	2 389	1 195	157	403	
5,1	2,6	0,3	0,3	0,0	0,3			100	67,4	23,6	5,2	2,6	0,3	0,9	
586	256	39	29	4	16	16 444	229	12 713	9 359	2 371	592	279	31	81	
4,6	2,0	0,3	0,2	0,0	0,1			100	73,6	18,7	4,7	2,2	0,2	0,6	
615	289	38	21	4	41	13 681	134	9 557	6 186	2 288	658	312	22	91	
6,5	3,0	0,4	0,2	0,1	0,4			100	64,7	23,9	6,9	3,3	0,2	1,0	

Altona

138	70	9	12	—	17	4 755	79	3 159	2 303	590	144	70	18	34	
188	101	6	10	2	8	5 167	75	3 827	2 643	815	191	114	12	52	
271	105	8	8	2	6	3 926	40	2 933	1 529	991	278	111	10	14	
269	201	18	14	3	33	6 308	123	4 611	2 898	1 205	244	195	18	51	
115	42	6	9	—	13	3 429	65	2 202	1 588	427	107	47	6	27	
301	196	16	19	1	19	7 274	118	5 252	3 223	1 456	311	208	23	31	
1 282	715	63	72	8	96	30 859	500	21 984	14 184	5 484	1 275	745	87	209	
5,7	3,2	0,3	0,3	0,0	0,4			100	64,5	24,9	5,8	3,4	0,4	1,0	
397	210	38	10	4	18	7 855	134	6 135	3 604	1 840	411	225	22	33	
327	187	17	6	1	14	5 697	69	4 307	2 427	1 311	330	201	10	28	
553	272	26	19	6	18	9 219	150	6 747	3 757	2 077	557	292	29	35	
1 277	669	81	35	11	50	22 771	353	17 189	9 788	5 228	1 298	718	61	96	
7,3	3,8	0,5	0,2	0,1	0,3			100	56,9	30,4	7,5	4,2	0,4	0,6	
236	176	30	16	2	20	6 959	164	5 329	3 639	1 176	254	187	22	51	
1 016	450	57	30	3	18	14 068	192	11 180	5 471	4 072	1 052	481	37	67	
237	156	21	15	9	25	7 498	108	5 718	3 867	1 340	244	180	25	62	
650	313	49	24	5	42	11 333	203	8 343	4 530	2 700	677	333	23	80	
2 139	1 095	157	85	19	105	39 858	667	30 570	17 507	9 288	2 227	1 181	107	260	
6,9	3,5	0,5	0,3	0,1	0,3			100	57,3	30,4	7,3	3,9	0,3	0,8	

Ortsteil Nr. — Stadtteil		In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen							Von den	
		Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte Insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige	Gültige	Stimmen			SPD	CDU
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Noch: Bezirk													
214		11 020	124	10 896	9	10 905	8 325	76,3	86	8 239	5 897	1 743	
215		10 939	173	10 766	40	10 806	8 709	80,6	77	8 632	5 177	2 409	
216		8 214	118	8 096	2	8 098	6 370	78,7	43	6 327	3 658	1 933	
Bahrenfeld	zus. vH	30 173	415	29 758	51	29 809	23 404	78,5	206	23 198 100	14 732 63,5	6 089 26,3	
Gr.-Flottbek	(217) vH	10 471	255	10 216	13	10 229	7 930	77,5	34	7 896 100	2 380 30,1	3 927 49,7	
Othmarschen	(218) vH	10 353	259	10 094	6	10 100	7 798	77,2	51	7 747 100	2 222 28,7	3 873 50,0	
Lurup	(219) vH	12 480	172	12 308	15	12 323	9 336	75,8	106	9 230 100	6 531 70,8	1 981 21,5	
Osdorf	(220) vH	9 101	213	8 888	7	8 895	6 876	77,3	47	6 829 100	3 193 46,8	2 555 37,4	
Nienstedten	(221) vH	6 522	177	6 345	6	6 351	5 049	79,5	52	4 997 100	1 736 34,7	2 283 45,7	
222		10 844	281	10 563	103	10 666	8 194	76,8	68	8 126	2 774	3 819	
223		4 733	124	4 609	14	4 623	3 552	76,8	29	3 523	912	1 825	
Blankenese	zus. vH	15 577	405	15 172	117	15 289	11 746	76,8	97	11 649 100	3 686 31,6	5 644 48,4	
Iserbrook	(224) vH	5 730	97	5 633	1	5 634	4 416	78,4	45	4 371 100	2 610 59,7	1 197 27,4	
Sülldorf	(225) vH	4 293	73	4 220	9	4 229	3 400	80,4	46	3 354 100	1 639 48,9	1 223 36,5	
Rissen	(226) vH	7 070	142	6 928	292	7 220	5 745	79,6	101	5 644 100	2 383 42,2	2 218 39,3	
Briefwahl	vH	—	—	—	2 168	2 168	2 168	—	11	2 157 100	817 37,9	1 005 46,6	
Wahlvorstand für kleinere Anstalten	vH	—	—	—	131	131	131	—	6	125 100	30 24,0	83 66,4	
Altona	zus. vH	206 622	3 572	203 050	3 275	206 325	159 715	77,4	1 553	158 162 100	84 696 53,6	52 347 33,1	
darunter Kerngebiet (201—218)	vH	145 849	2 293	143 556	529	144 085	110 848	76,9	1 042	109 806 100	62 071 56,5	34 158 31,1	
OA. Blankenese (219—226)	vH	60 773	1 279	59 494	447	59 941	46 568	77,7	494	46 074 100	21 778 47,3	17 101 37,1	
Bezirk													
301		8 516	116	8 400	6	8 406	6 746	80,3	82	6 664	4 699	1 319	
302		8 643	114	8 529	12	8 541	6 981	81,7	94	6 887	4 726	1 510	
303		7 074	83	6 991	1	6 992	5 373	76,8	67	5 306	3 104	1 608	
304		7 636	114	7 522	3	7 525	5 983	79,5	100	5 883	3 531	1 625	
305		8 022	139	7 883	59	7 942	6 161	77,6	80	6 081	2 748	2 336	
306		4 401	61	4 340	1	4 341	3 331	76,7	29	3 302	1 552	1 209	
307		3 781	58	3 723	4	3 727	2 785	74,7	33	2 752	1 570	811	
308		6 497	107	6 390	143	6 533	5 099	78,0	46	5 053	2 310	1 929	
309		11 086	270	10 816	110	10 926	8 550	78,3	88	8 462	3 917	3 190	
310		6 917	109	6 808	5	6 813	5 027	73,8	68	4 959	3 201	1 228	
Eimsbüttel	zus. vH	72 573	1 171	71 402	344	71 746	56 036	78,1	687	55 349 100	31 358 56,7	16 765 30,3	
311		12 279	352	11 927	280	12 207	8 638	70,8	112	8 526	4 122	3 075	
312		14 537	422	14 115	11	14 126	9 722	68,8	109	9 613	3 297	4 339	
Rotherbaum	zus. vH	26 816	774	26 042	291	26 333	18 360	69,7	221	18 139 100	7 419 40,9	7 414 40,9	

Bürgerchaft						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahl- berech- tigte laut Wähler liste (Sp.3) + Brief- wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Altona															
329	182	29	30	3	21	10 896	167	8 151	5 761	1 729	340	205	30	86	
647	288	31	40	4	37	10 766	186	8 485	5 016	2 406	660	297	35	71	
445	227	24	20	3	17	8 096	125	6 243	3 532	1 894	477	247	27	66	
1 421	697	84	90	10	75	29 758	478	22 879	14 309	6 029	1 477	749	92	223	
6,1	3,0	0,4	0,4	0,0	0,3			100	62,5	26,3	6,5	3,3	0,4	1,0	
1 039	462	53	17	2	16	10 216	136	7 783	2 246	3 933	1 052	489	34	29	
13,2	5,9	0,7	0,2	0,0	0,2			100	28,9	50,5	13,5	6,3	0,4	0,4	
1 091	483	40	17	3	18	10 094	131	7 663	2 148	3 889	1 099	477	26	24	
14,1	6,2	0,5	0,2	0,1	0,2			100	28,0	50,8	14,4	6,2	0,3	0,3	
374	248	23	36	5	32	12 308	128	9 193	6 383	1 980	387	264	32	147	
4,0	2,7	0,2	0,4	0,1	0,3			100	69,4	21,5	4,2	2,9	0,4	1,6	
697	319	28	16	4	17	8 888	124	6 743	3 106	2 522	724	327	19	45	
10,2	4,7	0,4	0,2	0,1	0,2			100	46,1	37,4	10,7	4,8	0,3	0,7	
699	232	16	11	3	17	6 345	77	4 966	1 696	2 232	747	258	14	19	
14,0	4,7	0,3	0,2	0,1	0,3			100	34,2	44,9	15,0	5,2	0,3	0,4	
1 033	416	40	16	2	26	10 563	93	7 998	2 659	3 759	1 060	457	23	40	
558	198	14	10	2	4	4 609	46	3 495	886	1 809	574	210	9	7	
1 591	614	54	26	4	30	15 172	139	11 493	3 545	5 568	1 634	667	32	47	
13,7	5,3	0,5	0,2	0,0	0,3			100	30,8	48,5	14,2	5,8	0,3	0,4	
327	181	21	13	3	19	5 633	99	4 316	2 523	1 191	331	195	20	56	
7,5	4,1	0,5	0,3	0,1	0,4			100	58,4	27,6	7,7	4,5	0,5	1,3	
280	172	21	9	3	7	4 220	67	3 324	1 617	1 211	283	185	16	12	
8,3	5,1	0,6	0,3	0,1	0,2			100	48,6	36,4	8,5	5,6	0,5	0,4	
672	295	30	23	—	23	6 928	82	5 371	2 190	2 143	665	321	24	28	
11,9	5,2	0,6	0,4	—	0,4			100	40,8	39,9	12,4	6,0	0,4	0,5	
210	105	12	3	—	5	2 168	19	2 149	779	1 012	225	121	3	9	
9,7	4,9	0,6	0,1	—	0,2			100	36,3	47,1	10,5	5,6	0,1	0,4	
8	1	1	1	1	—										
6,4	0,8	0,8	0,8	0,8	—										
13 107	6 288	684	454	76	510	205 218	3 000	155 623	82 021	51 710	13 424	6 697	567	1 204	
8,3	4,0	0,4	0,3	0,0	0,3			100	52,7	33,2	8,6	4,3	0,4	0,8	
8 249	4 121	478	316	53	360	143 556	2 265	108 068	60 182	33 851	8 428	4 359	407	841	
7,5	3,8	0,4	0,3	0,1	0,3			100	55,7	31,3	7,8	4,0	0,4	0,8	
4 640	2 061	193	134	22	145	59 494	716	45 406	21 060	16 847	4 771	2 217	157	354	
10,1	4,5	0,4	0,3	0,0	0,3			100	46,4	37,1	10,5	4,9	0,3	0,8	
Eimsbüttel															
370	186	33	34	4	19	8 400	132	6 602	4 634	1 287	391	197	35	58	
375	199	23	31	5	18	8 529	153	6 815	4 617	1 493	388	207	33	77	
370	177	10	14	1	22	6 991	106	5 266	3 037	1 591	396	194	17	31	
448	213	28	21	4	13	7 522	89	5 870	3 488	1 624	453	222	31	52	
656	266	20	28	5	22	7 883	93	6 009	2 680	2 316	644	285	37	47	
359	151	13	7	5	6	4 340	71	3 259	1 524	1 173	366	166	9	21	
212	99	13	19	11	17	3 723	83	2 695	1 540	788	216	105	23	23	
477	265	22	32	2	16	6 390	86	4 868	2 232	1 831	489	271	28	17	
842	417	43	26	4	23	10 816	169	8 271	3 788	3 120	862	434	30	37	
340	146	11	13	2	18	6 808	89	4 927	3 160	1 220	357	145	21	24	
4 449	2 119	216	225	43	174	71 402	1 071	54 582	30 700	16 443	4 562	2 226	264	387	
8,0	3,8	0,4	0,4	0,1	0,3			100	56,2	30,1	8,4	4,1	0,5	0,7	
805	393	46	45	10	30	11 927	135	8 219	3 945	2 961	790	393	63	67	
1 244	632	36	33	5	27	14 115	219	9 480	3 202	4 283	1 282	643	48	22	
2 049	1 025	82	78	15	57	26 042	354	17 699	7 147	7 244	2 072	1 036	111	89	
11,3	5,6	0,5	0,4	0,1	0,3			100	40,4	40,9	11,7	5,9	0,6	0,5	

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen							
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte Insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige	Gültige	Von den	
								Stimmen	Stimmen	SPD	CDU
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Noch: Bezirk

313		12 336	406	11 930	25	11 955	9 021	75,5	95	8 926	2 927	4 059	
314		13 336	408	12 928	20	12 948	9 254	71,5	57	9 197	2 589	4 597	
Harvestehude	zus.	25 672	814	24 858	45	24 903	18 275	73,4	152	18 123	5 516	8 656	
	<i>vH</i>									100	30,5	47,8	
315		8 346	147	8 199	4	8 203	6 330	77,2	47	6 283	2 834	2 406	
316		8 859	121	8 738	3	8 741	6 773	77,5	82	6 691	3 718	2 108	
Hoheluft-West	zus.	17 205	268	16 937	7	16 944	13 103	77,3	129	12 974	6 552	4 514	
	<i>vH</i>									100	50,5	34,8	
Lokstedt (317)		13 601	241	13 360	12	13 372	10 511	78,6	124	10 387	5 048	3 750	
	<i>vH</i>									100	48,6	36,1	
Niendorf (318)		14 226	263	13 963	9	13 972	10 475	75,0	166	10 309	5 679	3 195	
	<i>vH</i>									100	55,1	31,0	
Schnelsen (319)		9 577	91	9 486	4	9 490	6 997	73,7	95	6 902	3 691	2 256	
	<i>vH</i>									100	53,5	32,7	
Eidelstedt (320)		11 600	137	11 463	5	11 468	8 797	76,7	175	8 622	4 985	2 583	
	<i>vH</i>									100	57,8	30,0	
Stellingen (321)		13 512	190	13 322	118	13 440	10 477	78,0	224	10 253	6 003	2 903	
	<i>vH</i>									100	58,5	28,3	
Briefwahl		—	—	—	2 371	2 371	2 371	—	9	2 362	814	1 129	
	<i>vH</i>									100	34,5	47,8	
Wahlvorstand für kleinere Anstalten		—	—	—	101	101	101	—	1	100	49	38	
	<i>vH</i>									100	49,0	38,0	
Eimsbüttel	zus.	204 782	3 949	200 833	3 307	204 140	155 503	76,2	1 983	153 520	77 114	53 203	
										100	50,2	34,7	
darunter Kerngebiet (301—316)		142 266	3 027	139 239	687	139 926	105 774	75,6	1 189	104 585	50 845	37 349	
	<i>vH</i>									100	48,6	35,7	
OA. Lokstedt (317—319)		37 404	595	36 809	25	36 834	27 983	76,0	385	27 598	14 418	9 201	
	<i>vH</i>									100	52,2	33,3	
OA. Stellingen (320—321)		25 112	327	24 785	123	24 908	19 274	77,4	399	18 875	10 988	5 486	
	<i>vH</i>									100	58,2	29,1	
Bezirk													
401		8 266	101	8 165	5	8 170	6 316	77,3	81	6 235	3 353	1 943	
402		5 562	80	5 482	5	5 487	4 274	77,9	77	4 197	1 849	1 641	
Hoheluft-Ost	zus.	13 828	181	13 647	10	13 657	10 590	77,5	158	10 432	5 202	3 584	
	<i>vH</i>									100	49,9	34,3	
403		12 107	305	11 802	658	12 460	9 970	80,0	133	9 837	4 448	3 779	
404		11 093	221	10 872	8	10 880	8 126	74,7	62	8 064	2 851	3 663	
405		10 354	165	10 189	16	10 205	8 069	79,1	83	7 986	4 375	2 482	
Eppendorf	zus.	33 554	691	32 863	682	33 545	26 165	78,0	278	25 887	11 674	9 924	
	<i>vH</i>									100	45,1	38,3	
Gr. Borstel (406)		13 245	175	13 070	7	13 077	9 524	72,8	133	9 391	5 517	2 721	
	<i>vH</i>									100	58,7	29,0	
Alsterdorf (407)		11 032	194	10 838	102	10 940	8 752	80,0	70	8 682	3 427	3 662	
	<i>vH</i>									100	39,5	42,2	
408		14 152	196	13 956	14	13 970	11 079	79,3	144	10 935	5 135	4 028	
409		11 959	206	11 753	6	11 759	9 004	76,6	111	8 893	3 916	3 479	
410		9 451	147	9 304	3	9 307	7 288	78,3	92	7 196	3 160	2 761	
411		12 308	182	12 126	7	12 133	9 838	81,1	74	9 764	5 147	3 084	
412		7 892	104	7 788	5	7 793	6 238	80,0	74	6 164	4 046	1 505	
413		11 985	264	11 721	7	11 728	8 864	75,6	95	8 769	3 514	3 649	
Winterhude	zus.	67 747	1 099	66 648	42	66 690	52 311	78,4	590	51 721	24 918	18 506	
	<i>vH</i>									100	48,2	35,8	

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp.3) + Briefwähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Eimsbüttel

1 289	536	40	35	4	36	11 930	103	8 887	2 861	4 067	1 333	551	38	37	
1 291	586	57	44	—	33	12 928	133	9 091	2 516	4 586	1 321	587	46	35	
2 580	1 122	97	79	4	69	24 858	236	17 978	5 377	8 653	2 654	1 138	84	72	
14,2	6,2	0,5	0,4	0,0	0,4			100	29,9	48,1	14,8	6,3	0,5	0,4	
698	285	23	20	2	15	8 199	103	6 224	2 808	2 374	711	297	17	17	
567	222	29	27	1	19	8 738	122	6 647	3 688	2 068	584	255	25	27	
1 265	507	52	47	3	34	16 937	225	12 871	6 496	4 442	1 295	552	42	44	
9,7	3,9	0,4	0,4	0,0	0,3			100	50,5	34,5	10,1	4,3	0,3	0,3	
1 026	477	23	25	3	35	13 360	171	10 326	4 983	3 728	1 061	495	32	27	
9,9	4,6	0,2	0,3	0,0	0,3			100	48,2	36,1	10,3	4,8	0,3	0,3	
804	472	43	57	5	54	13 963	226	10 239	5 585	3 157	850	506	69	72	
7,8	4,6	0,4	0,6	0,0	0,5			100	54,6	30,8	8,3	4,9	0,7	0,7	
515	322	35	39	4	40	9 486	157	6 834	3 613	2 206	539	356	48	72	
7,4	4,7	0,5	0,6	0,0	0,6			100	52,9	32,3	7,9	5,2	0,7	1,0	
638	318	22	35	5	36	11 463	195	8 608	4 914	2 599	657	319	32	87	
7,4	3,7	0,2	0,4	0,1	0,4			100	57,1	30,2	7,6	3,7	0,4	1,0	
810	417	43	41	6	30	13 322	188	10 176	5 926	2 875	816	449	30	80	
7,9	4,1	0,4	0,4	0,1	0,3			100	58,2	28,3	8,0	4,4	0,3	0,8	
268	127	10	9	3	2	2 371	15	2 356	784	1 140	274	134	11	13	
11,3	5,4	0,4	0,4	0,1	0,1			100	33,3	48,4	11,6	5,7	0,5	0,5	

9	4	—	—	—	—										
9,0	4,0	—	—	—	—										
14 413	6 910	623	635	91	531	203 204	2 838	151 669	75 525	52 487	14 780	7 211	723	943	
9,4	4,5	0,4	0,4	0,1	0,3			100	49,8	34,6	9,7	4,8	0,5	0,6	

10 343	4 773	447	429	65	334	139 239	1 886	103 130	49 720	36 782	10 583	4 952	501	592	
9,9	4,6	0,4	0,4	0,1	0,3			100	48,2	35,7	10,2	4,8	0,5	0,6	
2 345	1 271	101	121	12	129	36 809	554	27 399	14 181	9 091	2 450	1 357	149	171	
8,5	4,6	0,4	0,4	0,1	0,5			100	51,8	33,2	8,9	5,0	0,5	0,6	
1 448	735	65	76	11	66	24 785	383	18 784	10 840	5 474	1 473	768	62	167	
7,7	3,9	0,3	0,4	0,1	0,3			100	57,7	29,2	7,8	4,1	0,3	0,9	

Hamburg-Nord

567	271	31	34	2	34	8 165	156	6 155	3 312	1 904	587	294	58		
436	210	17	26	1	17	5 482	182	4 087	1 794	1 612	428	229	24		
1 003	481	48	60	3	51	13 647	338	10 242	5 106	3 516	1 015	523	82		
9,6	4,6	0,5	0,6	0,0	0,5			100	49,9	34,3	9,9	5,1	0,8		
1 040	429	22	71	3	45	11 802	157	9 155	4 115	3 533	983	435	89		
976	471	39	31	4	29	10 872	188	7 931	2 784	3 624	981	496	46		
635	328	32	53	10	21	10 189	157	7 896	4 317	2 454	707	351	67		
2 701	1 228	93	155	17	95	32 863	502	24 982	11 216	9 611	2 671	1 282	202		
10,4	4,7	0,4	0,6	0,1	0,4			100	44,9	38,5	10,7	5,1	0,8		
669	362	46	52	5	19	13 070	176	9 331	5 494	2 718	662	388	69		
7,1	3,9	0,5	0,6	0,0	0,2			100	58,9	29,1	7,1	4,2	0,7		
1 017	468	39	30	2	37	10 838	158	8 496	3 331	3 612	1 028	478	47		
11,7	5,4	0,5	0,3	0,0	0,4			100	39,2	42,5	12,1	5,6	0,6		
1 201	458	44	35	4	30	13 956	227	10 831	5 073	3 998	1 219	477	64		
1 034	390	25	22	2	25	11 753	207	8 792	3 818	3 464	1 065	413	32		
908	308	19	22	7	11	9 304	107	7 179	3 146	2 758	902	332	41		
995	434	42	33	2	27	12 126	164	9 667	5 089	3 050	1 024	452	52		
391	158	21	24	1	18	7 788	154	6 079	4 006	1 464	405	165	39		
1 161	340	28	39	2	36	11 721	159	8 700	3 437	3 665	1 182	358	58		
5 690	2 088	179	175	18	147	66 648	1 018	51 248	24 569	18 399	5 797	2 197	286		
11,0	4,0	0,4	0,3	0,0	0,3			100	47,9	35,9	11,3	4,3	0,6		

Im Bezirk Hamburg-Nord wurde kein
Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur h a m b u r g i s c h e n							
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den	
										SPD	CDU
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Noch: Bezirk

414		9 413	159	9 254	7	9 261	6 858	74,1	76	6 782	2 644	2 794
415		10 716	181	10 535	113	10 648	8 104	76,1	118	7 986	2 794	3 591
Uhlenhorst	zus.	20 129	340	19 789	120	19 909	14 962	75,2	194	14 768	5 438	6 385
	vH									100	36,8	43,2
416		4 296	98	4 198	4	4 202	3 095	73,7	28	3 067	1 381	1 146
417		5 972	90	5 882	305	6 187	4 834	78,1	34	4 800	1 740	2 238
Hohenfelde	zus.	10 268	188	10 080	309	10 389	7 929	76,3	62	7 867	3 121	3 384
	vH									100	39,7	43,0
418		5 990	81	5 909	3	5 912	4 584	77,5	53	4 531	2 831	1 169
419		6 115	72	6 043	2	6 045	4 914	81,3	37	4 877	3 048	1 329
420		3 149	27	3 122	—	3 122	2 395	76,7	32	2 363	1 464	599
421		5 312	61	5 251	2	5 253	4 311	82,1	65	4 246	2 364	1 288
422		5 174	56	5 118	62	5 180	3 963	76,5	28	3 935	2 165	1 263
423		7 170	126	7 044	385	7 429	6 019	81,0	60	5 959	3 252	1 877
Barmbek-Süd	zus.	32 910	423	32 487	454	32 941	26 186	79,5	275	25 911	15 124	7 525
	vH									100	58,4	29,0
424		9 107	122	8 985	2	8 987	7 423	82,6	93	7 330	4 497	2 019
425		14 081	170	13 911	8	13 919	11 100	79,7	121	10 979	6 908	2 841
Dulsberg	zus.	23 188	292	22 896	10	22 906	18 523	80,9	214	18 309	11 405	4 860
	vH									100	62,3	26,5
426		8 505	112	8 393	5	8 398	6 653	79,2	145	6 508	3 721	1 917
427		10 389	158	10 231	4	10 235	8 221	80,3	163	8 058	4 387	2 470
428		18 548	235	18 313	8	18 321	15 043	82,1	242	14 801	7 924	4 681
429		13 030	184	12 846	534	13 380	10 970	82,0	149	10 821	6 189	3 145
Barmbek-Nord	zus.	50 472	689	49 783	551	50 334	40 887	81,2	699	40 188	22 221	12 213
	vH									100	55,3	30,4
Ohlsdorf (430)	vH	14 004	197	13 807	71	13 878	11 443	82,5	171	11 272	5 232	4 091
										100	46,4	36,3
Fuhlsbüttel (431)	vH	13 664	253	13 411	12	13 423	10 583	78,8	136	10 447	4 095	4 390
										100	39,2	42,0
Langenhorn (432)	vH	24 224	339	23 885	754	24 639	19 309	78,4	258	19 051	10 802	5 843
										100	56,7	30,7
Briefwahl	vH	—	—	—	2 858	2 858	2 858	—	16	2 842	1 119	1 252
										100	39,4	44,1
Wahlvorstand für kleinere Anstalten	vH	—	—	—	150	150	150	—	3	147	59	75
										100	40,1	51,0
Hmb-Nord	zus.	328 265	5 061	323 204	6 132	329 336	260 172	79,0	3 257	256 915	129 354	88 415
	vH									100	50,4	34,4
darunter Kerngebiet (401—413)	vH	139 406	2 340	137 066	843	137 909	107 342	77,8	1 229	106 113	50 738	38 397
										100	47,8	36,2
OA. Barmbek- Uhlenh. (414—429)	vH	136 967	1 932	135 035	1 444	136 479	108 487	79,5	1 444	107 043	57 309	34 367
										100	53,5	32,1
OA. Fuhlsbüttel (430—432)	vH	51 892	789	51 103	837	51 940	41 335	79,6	565	40 770	20 129	14 324
										100	49,4	35,1

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wahlerliste (Sp. 3) + Briefwähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Hamburg-Nord

911	342	32	18	4	37	9 254	181	6 671	2 582	2 749	945	360	35		
1 110	407	31	10	4	39	10 535	138	7 852	2 702	3 583	1 109	421	37		
2 021	749	63	28	8	76	19 789	319	14 523	5 284	6 332	2 054	781	72		
13,7	5,1	0,4	0,2	0,1	0,5			100	36,4	43,6	14,1	5,4	0,5		
345	147	17	14	1	16	4 198	78	3 014	1 355	1 126	346	170	17		
526	246	18	18	—	14	5 882	100	4 429	1 600	2 041	530	236	22		
871	393	35	32	1	30	10 080	178	7 443	2 955	3 167	876	406	39		
11,1	5,0	0,4	0,4	0,0	0,4			100	39,7	42,5	11,8	5,5	0,5		
320	139	15	24	1	32	5 909	176	4 408	2 769	1 125	330	144	40		
307	142	18	22	1	10	6 043	83	4 831	3 027	1 306	314	144	40		
174	86	12	3	1	24	3 122	35	2 360	1 469	594	188	95	14		
383	179	16	6	1	9	5 251	51	4 258	2 359	1 298	391	189	21		
322	143	20	7	5	10	5 118	112	3 789	2 100	1 209	320	142	18		
537	235	25	19	2	12	7 044	114	5 520	2 998	1 744	511	234	33		
2 043	924	106	81	11	97	32 487	571	25 166	14 722	7 276	2 054	948	166		
7,9	3,6	0,4	0,3	0,0	0,4			100	58,5	28,9	8,2	3,8	0,6		
518	232	31	25	1	7	8 985	119	7 302	4 478	2 013	512	261	38		
726	380	56	44	10	14	13 911	165	10 926	6 931	2 792	740	400	63		
1 244	612	87	69	11	21	22 896	284	18 228	11 409	4 805	1 252	661	101		
6,8	3,3	0,5	0,4	0,1	0,1			100	62,6	26,4	6,9	3,6	0,5		
553	264	15	22	—	16	8 393	118	6 529	3 724	1 914	570	283	38		
805	301	41	32	3	19	10 231	126	8 091	4 404	2 477	828	329	53		
1 398	641	69	62	7	19	18 313	303	14 736	7 884	4 645	1 436	689	82		
922	443	47	53	4	18	12 846	188	10 250	5 816	2 987	926	444	77		
3 678	1 649	172	169	14	72	49 783	735	39 606	21 828	12 023	3 760	1 745	250		
9,2	4,1	0,4	0,4	0,0	0,2			100	55,1	30,4	9,5	4,4	0,6		
1 318	504	49	37	8	33	13 807	232	11 136	5 118	4 068	1 356	531	63		
11,7	4,5	0,4	0,3	0,1	0,3			100	45,9	36,5	12,2	4,8	0,6		
1 335	501	54	30	6	36	13 411	267	10 297	4 035	4 365	1 330	514	53		
12,8	4,8	0,5	0,3	0,1	0,3			100	39,2	42,4	12,9	5,0	0,5		
1 502	737	67	59	7	34	23 885	286	18 270	10 320	5 588	1 476	788	98		
7,9	3,9	0,3	0,3	0,0	0,2			100	56,5	30,6	8,1	4,3	0,5		
313	142	6	10	—	—	2 858	17	2 832	1 091	1 269	314	145	13		
11,0	5,0	0,2	0,3	—	—			100	38,5	44,8	11,1	5,1	0,5		
11	1	—	1	—	—										
7,5	0,7	—	0,7	—	—										
25 416	10 839	1 044	988	111	748	326 062	5 081	251 800	126 478	86 749	25 645	11 387	1 541		
9,9	4,2	0,4	0,4	0,0	0,3			100	50,2	34,5	10,2	4,5	0,6		
11 080	4 627	405	472	45	349	137 066	2 192	104 299	49 716	37 856	11 173	4 868	686		
10,4	4,5	0,4	0,4	0,0	0,3			100	47,7	36,3	10,7	4,7	0,6		
9 857	4 327	463	379	45	296	135 035	2 087	104 966	56 198	33 603	9 996	4 541	628		
9,2	4,1	0,4	0,4	0,0	0,3			100	53,6	32,0	9,5	4,3	0,6		
4 155	1 742	170	126	21	103	51 103	785	39 703	19 473	14 021	4 162	1 833	214		
10,2	4,3	0,4	0,3	0,0	0,3			100	49,1	35,3	10,5	4,6	0,5		

Im Bezirk Hamburg-Nord wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen							Von den	
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte Insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige	Gültige			
										Stimmen		
										SPD	CDU	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
											Bezirk	
501	6 418	144	6 274	7	6 281	4 823	76,8	46	4 777	1 570	2 167	
502	4 004	48	3 956	7	3 963	3 149	79,5	52	3 097	1 560	995	
503	4 045	75	3 970	1	3 971	3 134	78,9	39	3 095	1 375	1 201	
504	4 289	73	4 216	—	4 216	3 286	77,9	13	3 273	1 526	1 196	
Eilbek	zus. vH	18 756	340	18 416	15	18 431	14 392	78,1	150	14 242	6 031	5 559
									100	42,4	39,0	
505	3 314	61	3 253	2	3 255	2 570	79,0	38	2 532	1 236	918	
506	3 805	45	3 760	3	3 763	3 155	83,8	41	3 114	2 273	578	
507	3 788	46	3 742	3	3 745	2 996	80,0	23	2 973	1 689	867	
508	6 938	92	6 846	3	6 849	5 509	80,4	90	5 419	3 084	1 597	
509	7 431	93	7 338	8	7 346	6 061	82,5	102	5 959	3 955	1 337	
Wandsbek	zus. vH	25 276	337	24 939	19	24 958	20 291	81,3	294	19 997	12 237	5 297
									100	61,2	26,5	
510	4 842	117	4 725	42	4 767	3 762	78,9	55	3 707	1 271	1 734	
511	5 779	129	5 650	179	5 829	4 598	78,9	60	4 538	1 682	1 970	
Marienthal	zus. vH	10 621	246	10 375	221	10 596	8 360	78,9	115	8 245	2 953	3 704
									100	35,8	44,9	
Jenfeld (512)	vH	7 728	76	7 652	4	7 656	5 155	67,3	69	5 086	3 053	1 364
									100	60,0	26,8	
Tonndorf (513)	vH	11 962	140	11 822	13	11 835	8 474	71,6	157	8 317	4 326	2 828
									100	52,0	34,0	
Farmsen (514)	vH	15 723	181	15 542	61	15 603	12 089	77,5	157	11 932	7 377	3 247
									100	61,8	27,2	
Bramfeld (515)	vH	23 093	360	22 733	28	22 761	18 158	79,8	247	17 911	11 051	4 719
									100	61,7	26,3	
Steilshoop (516)	vH	5 751	50	5 701	—	5 701	4 578	80,3	49	4 529	3 342	835
									100	73,8	18,4	
Wellingsbüttel (517)	vH	7 202	142	7 060	4	7 064	5 609	79,4	73	5 536	2 008	2 295
									100	36,3	41,5	
Sasel (518)	vH	11 024	135	10 889	4	10 893	8 402	77,1	111	8 291	4 729	2 450
									100	57,0	29,6	
Poppenbüttel (519)	vH	9 581	137	9 444	12	9 456	7 631	80,7	155	7 476	3 983	2 428
									100	53,3	32,5	
Hummelsbüttel (520)	vH	3 680	58	3 622	1	3 623	2 878	79,4	68	2 810	1 508	910
									100	53,7	32,4	
Lemsahl- Mellingstedt (521)	vH	2 118	26	2 092	—	2 092	1 632	78,0	55	1 577	766	565
									100	48,6	35,8	
Duvenstedt (522)	vH	1 975	16	1 959	2	1 961	1 475	75,2	20	1 455	708	492
									100	48,7	33,8	
Wohldorf- Ohlstedt (523)	vH	2 823	65	2 758	2	2 760	2 040	73,9	31	2 009	704	905
									100	35,0	45,1	
Bergstedt (524)	vH	3 063	40	3 023	2	3 025	2 394	79,1	38	2 356	1 363	715
									100	57,9	30,3	
Volksdorf (525)	vH	10 455	269	10 186	89	10 275	8 311	80,9	84	8 227	3 188	3 406
									100	38,8	41,4	
Rahlstedt (526)	vH	26 026	427	25 599	23	25 622	18 972	74,0	312	18 660	8 293	6 882
									100	44,4	36,9	
Briefwahl	vH	—	—	—	1 701	1 701	1 701	—	7	1 694	675	740
									100	39,8	43,7	
Wahlvorstand für kleinere Anstalten	vH	—	—	—	80	80	80	—	2	78	20	45
									100	25,6	57,7	

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wahlerliste (Sp. 3) + Briefwähler	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM		Stimmen		SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Wandsbek

745	242	17	9	1	26	6 274	80	4 743	1 548	2 165	763	247	20
351	157	10	7	1	16	3 956	37	3 101	1 547	1 009	368	166	11
346	151	10	5	—	7	3 970	49	3 081	1 357	1 206	342	163	13
357	158	8	6	2	20	4 216	57	3 214	1 477	1 189	363	169	16
1 799	708	45	27	4	69	18 416	223	14 139	5 929	5 569	1 836	745	60
12,6	5,0	0,3	0,2	0,0	0,5			100	41,9	39,4	13,0	5,3	0,4
253	96	6	9	3	11	3 253	120	2 448	1 193	880	253	108	14
168	72	5	7	—	11	3 760	47	3 105	2 273	576	168	76	12
234	130	12	10	—	31	3 742	93	2 900	1 669	844	228	136	23
464	218	17	7	1	31	6 846	107	5 400	3 052	1 596	485	242	25
404	206	29	14	3	11	7 338	96	5 953	3 964	1 324	418	222	25
1 523	722	69	47	7	95	24 939	463	19 806	12 151	5 220	1 552	784	99
7,6	3,6	0,4	0,2	0,0	0,5			100	61,3	26,4	7,8	4,0	0,5
457	214	12	14	—	5	4 725	100	3 606	1 208	1 700	457	226	15
602	252	13	9	3	7	5 650	48	4 366	1 579	1 916	601	256	14
1 059	466	25	23	3	12	10 375	148	7 972	2 787	3 616	1 058	482	29
12,8	5,7	0,3	0,3	0,0	0,2			100	35,0	45,3	13,3	6,0	0,4
365	246	16	19	1	22	7 652	109	5 036	3 030	1 364	340	263	39
7,2	4,9	0,3	0,4	0,0	0,4			100	60,2	27,1	6,7	5,2	0,8
707	352	22	28	4	50	11 822	171	8 277	4 272	2 851	722	384	48
8,5	4,2	0,3	0,3	0,1	0,6			100	51,6	34,5	8,7	4,6	0,6
761	416	57	41	7	26	15 542	225	11 803	7 308	3 194	780	463	58
6,4	3,5	0,5	0,3	0,1	0,2			100	61,9	27,1	6,6	3,9	0,5
1 255	713	67	46	12	48	22 733	368	17 762	10 934	4 653	1 324	779	72
7,0	4,0	0,4	0,2	0,1	0,3			100	61,6	26,2	7,4	4,4	0,4
183	128	10	21	—	10	5 701	58	4 519	3 349	817	183	133	37
4,1	2,8	0,2	0,5	—	0,2			100	74,1	18,1	4,1	2,9	0,8
881	315	12	6	3	16	7 060	98	5 508	1 957	2 309	907	321	14
15,9	5,7	0,2	0,1	0,0	0,3			100	35,5	41,9	16,5	5,8	0,3
691	334	17	29	3	38	10 889	242	8 156	4 649	2 402	724	339	42
8,3	4,0	0,2	0,4	0,0	0,5			100	57,0	29,4	8,9	4,2	0,5
692	293	28	30	4	18	9 444	169	7 445	3 967	2 421	692	322	43
9,3	3,9	0,4	0,4	0,0	0,2			100	53,3	32,5	9,3	4,3	0,6
262	103	6	12	—	9	3 622	56	2 821	1 500	920	270	109	22
9,3	3,7	0,2	0,4	—	0,3			100	53,2	32,6	9,6	3,8	0,8
137	78	16	12	1	2	2 092	29	1 601	780	573	147	88	13
8,7	4,9	1,0	0,8	0,1	0,1			100	48,7	35,8	9,2	5,5	0,8
149	91	2	8	—	5	1 959	72	1 401	683	467	147	96	8
10,2	6,3	0,1	0,6	—	0,3			100	48,7	33,3	10,5	6,9	0,6
214	149	17	12	—	8	2 758	55	1 976	687	881	220	174	14
10,7	7,4	0,8	0,6	—	0,4			100	34,8	44,6	11,1	8,8	0,7
158	84	10	13	2	11	3 023	73	2 319	1 346	695	170	89	19
6,7	3,6	0,4	0,5	0,1	0,5			100	58,1	30,0	7,3	3,8	0,8
1 109	431	33	28	9	23	10 186	201	8 011	3 060	3 349	1 132	430	40
13,5	5,2	0,4	0,3	0,1	0,3			100	38,2	41,8	14,1	5,4	0,5
1 950	1 281	83	73	11	87	25 599	407	18 538	8 253	6 806	1 993	1 368	118
10,4	6,9	0,4	0,4	0,1	0,5			100	44,5	36,7	10,8	7,4	0,6
186	78	10	4	—	1	1 701	18	1 683	651	722	216	85	9
11,0	4,6	0,6	0,2	—	0,1			100	38,7	42,9	12,8	5,1	0,5
5	5	3	—	—	—								
6,4	6,4	3,9	—	—	—								

Im Bezirk Wandsbek wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wahlerliste eingetragene Personen			Wahl zur h a m b u r g i s c h e n							
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte Insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige	Gültige	Von den	
								Stimmen		SPD	CDU
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Noch: Bezirk												
Wandsbek	zus.	196 857	3 045	193 812	2 281	196 093	152 622	77,8	2 194	150 428	78 315	49 386
	vH									100	52,1	32,8
darunter												
Kerngebiet												
(501—514)	vH	90 066	1 320	88 746	333	89 079	68 761	77,2	942	67 819	35 977	21 999
										100	53,1	32,4
OA. Bramfeld												
(515—516)	vH	28 844	410	28 434	28	28 462	22 736	79,9	296	22 440	14 393	5 554
										100	64,1	24,8
OA. Alstertal												
(517—520)	vH	31 487	472	31 015	21	31 036	24 520	79,0	407	24 113	12 228	8 083
										100	50,7	33,5
OA. Walddörfer												
(521—525)	vH	20 434	416	20 018	95	20 113	15 852	78,8	228	15 624	6 729	6 083
										100	43,1	38,9
OA. Rahlstedt (526)												
	vH	26 026	427	25 599	23	25 622	18 972	74,0	312	18 660	8 293	6 882
										100	44,4	36,9
Bezirk												
Lohbrügge (601)												
	vH	11 756	161	11 595	9	11 604	9 417	81,2	186	9 231	5 609	2 477
										100	60,8	26,8
602												
603		11 186	175	11 011	30	11 041	9 206	83,4	163	9 043	4 710	3 031
		13 667	307	13 360	216	13 576	11 225	82,7	179	11 046	5 291	4 154
Bergedorf	zus.	24 853	482	24 371	246	24 617	20 431	83,0	342	20 089	10 001	7 185
	vH									100	49,8	35,8
Curslack (604)												
	vH	1 668	16	1 652	2	1 654	1 286	77,8	32	1 254	472	595
										100	37,6	47,4
Altengamme (605)												
	vH	1 410	19	1 391	1	1 392	1 140	81,9	27	1 113	511	449
										100	45,9	40,3
Neuengamme (606)												
	vH	2 325	20	2 305	198	2 503	1 933	77,2	68	1 865	770	786
										100	41,3	42,1
Kirchwerder (607)												
	vH	5 387	60	5 327	1	5 328	3 623	68,0	65	3 558	1 209	1 732
										100	34,0	48,7
Ochsenwerder (608)												
	vH	1 798	13	1 785	—	1 785	1 312	73,5	40	1 272	449	603
										100	35,3	47,4
Reitbrook (609)												
	vH	385	2	383	2	385	301	78,2	2	299	85	130
										100	28,4	43,5
Allermöhe (610)												
	vH	1 185	11	1 174	3	1 177	968	82,2	10	958	497	297
										100	51,9	31,0
Billwerder (611)												
	vH	3 041	74	2 967	4	2 971	2 472	83,2	43	2 429	1 686	553
										100	69,4	22,8
Moorfleet (612)												
	vH	1 463	5	1 458	—	1 458	1 181	81,0	34	1 147	631	385
										100	55,0	33,6
Tatenberg (613)												
	vH	316	1	315	—	315	234	74,3	1	233	82	108
										100	35,2	46,3
Spadenland (614)												
	vH	336	1	335	1	336	262	78,0	1	261	73	146
										100	28,0	55,9
Briefwahl												
	vH	—	—	—	416	416	416	—	1	415	157	189
										100	37,8	45,6
Wahlvorstand für kleinere Anstalten												
	vH	—	—	—	106	106	106	—	1	105	54	42
										100	51,4	40,0
Bergedorf	zus.	55 923	865	55 058	989	56 047	45 082	80,4	853	44 229	22 286	15 677
	vH									100	50,4	35,4

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksverordneten zuden Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wählerliste (Sp.3) + Briefwähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Wandsbek

14 086 9,4	6 993 4,6	548 0,4	479 0,3	71 0,0	550 0,4	195 513	3 185	148 773 100	77 293 52,0	48 829 32,8	14 413 9,7	7 454 5,0	784 0,5		
6 214 9,2	2 910 4,3	234 0,3	185 0,3	26 0,0	274 0,4	88 746	1 339	67 033 100	35 477 52,9	21 814 32,5	6 288 9,4	3 121 4,7	333 0,5		
1 438 6,4	841 3,7	77 0,3	67 0,3	12 0,1	58 0,3	28 434	426	22 281 100	14 283 64,1	5 470 24,5	1 507 6,8	912 4,1	109 0,5		
2 526 10,5	1 045 4,3	63 0,3	77 0,3	10 0,1	81 0,3	31 015	565	23 930 100	12 073 50,5	8 052 33,6	2 593 10,8	1 091 4,6	121 0,5		
1 767 11,3	833 5,3	78 0,5	73 0,5	12 0,1	49 0,3	20 018	430	15 308 100	6 556 42,8	5 965 39,0	1 816 11,9	877 5,7	94 0,6		
1 950 10,4	1 281 6,9	83 0,4	73 0,4	11 0,1	87 0,5	25 599	407	18 538 100	8 253 44,5	6 806 36,7	1 993 10,8	1 368 7,4	118 0,6		

Im Bezirk Wandsbek wurde kein
Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Bergedorf

732 7,9	316 3,4	35 0,4	30 0,3	8 0,1	24 0,3	11 595	242	9 168 100	5 586 60,9	2 449 26,7	747 8,2	386 4,2			
757 972	437 506	50 58	27 25	3 2	28 38	11 011 13 360	122 183	9 064 10 822	4 723 5 189	3 013 4 024	763 979	565 630			
1 729 8,6	943 4,7	108 0,5	52 0,3	5 0,0	66 0,3	24 371	305	19 886 100	9 912 49,8	7 037 35,4	1 742 8,8	1 195 6,0			
91 7,3	86 6,9	—	6 0,5	—	4 0,3	1 652	21	1 263 100	481 38,1	593 46,9	92 7,3	97 7,7			
94 8,4	43 3,9	9 0,8	4 0,4	1 0,1	2 0,2	1 391	20	1 119 100	516 46,1	455 40,7	99 8,8	49 4,4			
117 6,3	167 9,0	9 0,5	5 0,3	1 0,0	10 0,5	2 305	24	1 712 100	624 36,5	778 45,4	123 7,2	187 10,9			
342 9,6	234 6,6	14 0,4	5 0,1	—	22 0,6	5 327	81	3 542 100	1 192 33,6	1 725 48,7	371 10,5	254 7,2			
81 6,4	127 10,0	1 0,1	—	—	11 0,8	1 785	15	1 297 100	461 35,5	594 45,8	84 6,5	158 12,2			
19 6,4	62 20,8	1 0,3	—	1 0,3	1 0,3	383	3	296 100	84 28,4	120 40,5	21 7,1	71 24,0			
66 6,9	92 9,6	2 0,2	1 0,1	—	3 0,3	1 174	25	940 100	485 51,6	269 28,6	70 7,5	116 12,3			
99 4,1	70 2,9	6 0,2	5 0,2	1 0,0	9 0,4	2 967	55	2 412 100	1 683 69,8	544 22,5	96 4,0	89 3,7			
57 5,0	61 5,3	4 0,3	6 0,5	1 0,1	2 0,2	1 458	43	1 138 100	630 55,4	372 32,7	62 5,4	74 6,5			
14 6,0	26 11,2	2 0,9	—	—	1 0,4	315	3	231 100	82 35,5	102 44,1	14 6,1	33 14,3			
8 3,0	31 11,9	—	—	1 0,4	2 0,8	335	—	261 100	73 28,0	144 55,2	5 1,9	39 14,9			
46 11,1	20 4,8	3 0,7	—	—	—	416	3	413 100	153 37,0	185 44,8	47 11,4	28 6,8			
7 6,6	1 1,0	—	1 1,0	—	—										
3 502 7,9	2 279 5,2	194 0,4	115 0,3	19 0,0	157 0,4	55 474	840	43 678 100	21 962 50,3	15 367 35,2	3 573 8,2	2 776 6,3			

Im Bezirk Bergedorf wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Im Bezirk Bergedorf wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur hamburgischen							
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige	Gültige	Von den	
										Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Noch: Bezirk

darunter
Kerngebiet

(601—603)		36 609	643	35 966	255	36 221	29 848	82,4	528	29 320	15 610	9 662
	<i>vH</i>									100	53,2	33,0

OA. Vier- und
Marschlande

(604—614)		19 314	222	19 092	212	19 304	14 712	76,2	323	14 389	6 465	5 784
	<i>vH</i>									100	44,9	40,2

Bezirk

701		10 996	161	10 835	134	10 969	8 547	77,9	156	8 391	4 342	2 806
702		13 743	167	13 576	37	13 613	10 253	75,3	220	10 033	6 360	2 535
Harburg	<i>zus.</i>	24 739	328	24 411	171	24 582	18 800	76,5	376	18 424	10 702	5 341
	<i>vH</i>									100	58,1	29,0
Neuland (703)		2 298	12	2 286	3	2 289	1 572	68,7	32	1 540	1 086	357
	<i>vH</i>									100	70,5	23,2
Gut Moor (704)		244	1	243	—	243	171	70,4	1	170	85	53
	<i>vH</i>									100	50,0	31,2
Wilstorf (705)		11 651	146	11 505	17	11 522	9 127	79,2	171	8 956	5 487	2 493
	<i>vH</i>									100	61,3	27,8
Rönneburg (706)		1 366	11	1 355	1	1 356	1 112	82,0	10	1 102	730	253
	<i>vH</i>									100	66,2	23,0
Langenbek (707)		1 537	17	1 520	3	1 523	1 200	78,8	47	1 153	605	389
	<i>vH</i>									100	52,5	33,7
Sinstorf (708)		1 927	19	1 908	2	1 910	1 437	75,2	12	1 425	940	334
	<i>vH</i>									100	66,0	23,5
Marmstorf (709)		2 829	25	2 804	—	2 804	2 170	77,4	41	2 129	1 330	522
	<i>vH</i>									100	62,5	24,5
Eißendorf (710)		13 846	169	13 677	7	13 684	10 618	77,6	278	10 340	6 190	2 872
	<i>vH</i>									100	59,9	27,8
Heimfeld (711)		20 000	367	19 633	374	20 007	15 767	78,8	264	15 503	8 040	5 343
	<i>vH</i>									100	51,9	34,5
Wilhelmsburg (712)		27 740	274	27 466	67	27 533	21 601	78,5	427	21 174	14 522	5 007
	<i>vH</i>									100	68,6	23,7
Georgswerder (713)		10 726	107	10 619	6	10 625	8 119	76,4	173	7 946	5 628	1 660
	<i>vH</i>									100	70,8	20,9
Moorwerder (714)		824	10	814	—	814	625	76,8	7	618	290	241
	<i>vH</i>									100	46,9	39,0
Altenwerder (715)		1 680	10	1 670	—	1 670	1 349	80,8	43	1 306	686	486
	<i>vH</i>									100	52,5	37,2
Moorburg (716)		1 435	4	1 431	—	1 431	1 112	77,7	25	1 087	559	282
	<i>vH</i>									100	51,4	25,9
Hausbruch (717)		3 767	55	3 712	3	3 715	2 900	78,1	71	2 829	1 474	915
	<i>vH</i>									100	52,1	32,3
Neugraben- Fischbek (718)		8 640	82	8 558	19	8 577	6 646	77,5	155	6 491	3 894	1 838
	<i>vH</i>									100	60,0	28,3
Francop (719)		515	4	511	3	514	379	73,7	6	373	163	148
	<i>vH</i>									100	43,7	39,6
Neuenfelde (720)		2 525	10	2 515	1	2 516	1 849	73,5	33	1 816	767	593
	<i>vH</i>									100	42,2	32,6
Cranz (721)		532	5	527	1	528	404	76,5	7	397	178	147
	<i>vH</i>									100	44,8	37,0

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen									
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahlberechtigte laut Wahlerliste (Sp.3) + Briefwähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Bergedorf

2 461 1 259 143 82 13 90 35 966 547 29 054 15 498 9 486 2 489 1 581
8,4 4,3 0,5 0,3 0,0 0,3 100 53,3 32,7 8,6 5,4

988 999 48 32 6 67 19 092 290 14 211 6 311 5 696 1 037 1 167
6,9 7,0 0,3 0,2 0,0 0,5 100 44,4 40,1 7,3 8,2

Im Bezirk Bergedorf wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht
Im Bezirk Bergedorf wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Harburg

698 409 44 24 4 64 10 835 223 8 186 4 159 2 779 734 436 78
645 320 50 30 5 88 13 576 214 10 002 6 255 2 547 682 368 150
1 343 729 94 54 9 152 24 411 437 18 188 10 414 5 326 1 416 804 228
7,3 4,0 0,5 0,3 0,0 0,8 100 57,3 29,3 7,8 4,4 1,2
41 44 4 6 — 2 2 286 34 1 538 1 032 394 46 40 26
2,7 2,8 0,3 0,4 — 0,1 100 67,1 25,6 3,0 2,6 1,7
9 21 1 1 — — 243 1 170 85 55 8 20 2
5,3 12,3 0,6 0,6 — — 100 50,0 32,3 4,7 11,8 1,2
618 251 40 23 2 42 11 505 161 8 943 5 415 2 503 660 272 93
6,9 2,8 0,4 0,3 0,0 0,5 100 60,6 28,0 7,4 3,0 1,0
76 36 1 1 — 5 1 355 35 1 076 715 240 80 34 7
6,9 3,3 0,1 0,1 — 0,4 100 66,4 22,3 7,4 3,2 0,7
88 50 12 5 — 4 1 520 8 1 189 631 402 95 47 14
7,6 4,3 1,1 0,4 — 0,4 100 53,1 33,8 8,0 3,9 1,2
83 53 2 7 2 4 1 908 17 1 418 932 333 88 55 10
5,8 3,7 0,1 0,5 0,1 0,3 100 65,7 23,5 6,2 3,9 0,7
150 101 8 9 — 9 2 804 26 2 143 1 330 524 162 108 19
7,1 4,7 0,4 0,4 — 0,4 100 62,1 24,4 7,6 5,0 0,9
786 380 38 27 4 43 13 677 220 10 380 6 163 2 851 829 418 119
7,6 3,7 0,4 0,2 0,0 0,4 100 59,4 27,5 8,0 4,0 1,1
1 307 599 55 36 8 115 19 633 216 15 174 7 788 5 277 1 355 637 117
8,4 3,9 0,4 0,2 0,0 0,7 100 51,3 34,8 8,9 4,2 0,8
917 468 68 76 22 94 27 466 486 21 043 14 305 5 044 912 513 269
4,3 2,2 0,3 0,4 0,1 0,4 100 68,0 24,0 4,3 2,4 1,3
378 218 24 10 6 22 10 619 202 7 908 5 468 1 660 389 231 160
4,8 2,7 0,3 0,1 0,1 0,3 100 69,2 21,0 4,9 2,9 2,0
46 30 1 1 1 8 814 16 607 283 241 44 33 6
7,4 4,8 0,2 0,2 0,2 1,3 100 46,6 39,7 7,3 5,4 1,0
64 56 1 1 2 10 1 670 36 1 313 696 496 66 50 5
4,9 4,3 0,1 0,1 0,1 0,8 100 53,0 37,8 5,0 3,8 0,4
164 71 3 1 — 7 1 431 54 1 058 539 267 163 80 9
15,1 6,5 0,3 0,1 — 0,7 100 50,9 25,2 15,4 7,6 0,9
286 120 13 8 — 13 3 712 55 2 842 1 470 913 305 136 18
10,1 4,2 0,5 0,3 — 0,5 100 51,7 32,1 10,7 4,8 0,7
440 243 37 14 1 24 8 558 184 6 443 3 868 1 824 456 265 30
6,8 3,7 0,6 0,2 0,0 0,4 100 60,0 28,3 7,1 4,1 0,5
22 35 1 1 — 3 511 3 373 161 146 26 37 3
5,9 9,4 0,3 0,3 — 0,8 100 43,2 39,1 7,0 9,9 0,8
145 270 9 3 — 29 2 515 26 1 822 765 602 153 288 14
8,0 14,9 0,5 0,2 — 1,6 100 42,0 33,0 8,4 15,8 0,8
48 22 1 — — 1 527 9 394 178 145 45 25 1
12,1 5,5 0,3 — — 0,3 100 45,2 36,8 11,4 6,3 0,3

Im Bezirk Harburg wurde kein Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Ortsteil Nr. — Stadtteil	In der Wählerliste eingetragene Personen			Wahl zur h a m b u r g i s c h e n								
	Insgesamt	Aus- gegebene Wahl- scheine	Verbleiben (Spalte 1-2)	Einge- nomme- ne Wahl- scheine	Wahl- berechtigte insgesamt (Spalte 3+4)	Davon haben gewählt	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimmen	Gültige	Von den		
										SPD	CDU	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Noch: Bezirk												
Briefwahl	—	—	—	880	880	880	—	2	878	414	345	
vH									100	47,2	39,3	
Wahlvorstand für kleinere Anstalten	—	—	—	43	43	43	—	—	43	28	10	
vH									100	65,1	23,3	
Harburg	zus.	138 821	1 656	137 165	1 601	138 766	107 881	77,7	2 181	105 700	63 798	29 629
vH										100	60,4	28,0
darunter Kerngebiet (701—711)	vH	80 437	1 095	79 342	578	79 920	61 974	77,5	1 232	60 742	35 195	17 957
										100	58,0	29,6
OA. Wilhelmsburg (712—714)	vH	39 290	391	38 899	73	38 972	30 345	77,9	607	29 738	20 440	6 908
										100	68,8	23,2
OA. Süderelbe (715—721)	vH	19 094	170	18 924	27	18 951	14 639	77,2	340	14 299	7 721	4 409
										100	54,0	30,8
Hansestadt												
Hansestadt												
Hamburg insges.	vH	1 346 260	20 897	1 325 363	20 254	1 345 617	1 040 584	77,3	14 060	1 026 524	553 390	330 991
										100	53,9	32,2

B ü r g e r s c h a f t						Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen								
gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag						Wahl- berech- tigte laut Wähler- liste (Sp.3) + Brief- wähler	Ungültige Stimmen	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					
FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM				SPD	CDU	FDP	DP	BdD	UW
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Harburg

77 8,8	37 4,2	1 0,1	2 0,2	— —	2 0,2	880	4	876 100	399 45,6	346 39,5	86 9,8	36 4,1		9 1,0
4 9,3	1 2,3	— —	— —	— —	— —									
7 092 6,7	3 835 3,6	414 0,4	286 0,3	57 0,0	589 0,6	138 045	2 230	104 898 100	62 637 59,7	29 589 28,2	7 384 7,1	4 129 3,9		1 159 1,1
4 501 7,4	2 264 3,7	255 0,4	169 0,3	25 0,0	376 0,6	79 342	1 155	60 219 100	34 505 57,3	17 905 29,7	4 739 7,9	2 435 4,0		635 1,1
1 341 4,5	716 2,4	93 0,3	87 0,3	29 0,1	124 0,4	38 899	704	29 558 100	20 056 67,9	6 945 23,5	1 345 4,5	777 2,6		435 1,5
1 169 8,2	817 5,7	65 0,5	28 0,2	3 0,0	87 0,6	18 924	367	14 245 100	7 677 53,9	4 393 30,8	1 214 8,5	881 6,2		80 0,6

Im Bezirk Harburg wurde kein
Bezirkswahlvorschlag eingereicht

Hamburg

88 201 8,6	42 285 4,1	4 109 0,4	3 469 0,3	485 0,1	3 594 0,4
---------------	---------------	--------------	--------------	------------	--------------

15. Das Ergebnis der Briefwahl bei der Bürgerschaftswahl und der Bezirksausschußwahl am 10. November 1957

a) Ausgegebene und eingegangene Briefwahlscheine

Bezirk	Ausgegebene Briefwahlscheine überhaupt	Eingegangene Wahlbriefe		davon anerkannt	
		Zahl	in vH Sp. 1	Zahl	in vH Sp. 2
	1	2	3	4	5
Hamburg-Mitte	1 444	1 340	92,8	1 303	97,2
Altona	2 328	2 216	95,2	2 168	97,8
Eimsbüttel	2 506	2 434	97,1	2 371	97,4
Hamburg-Nord	3 066	2 917	95,1	2 858	98,0
Wandsbek	1 775	1 728	97,4	1 701	98,4
Bergedorf	430	421	97,9	416	98,8
Harburg	928	910	98,1	880	96,7
Hamburg zusammen	12 477	11 966	95,9	11 697	97,8
Dagegen Bundestagswahl am 15. Sept. 1957 . . .	79 122	77 530	98,0	73 800	95,2

b) Die bei der Briefwahl zurückgewiesenen Wahlbriefe nach dem Grund der Zurückweisung

Bezirk	Einge- gangene Wahlbriefe	davon zurück- gewiesen		Grund der Zurückweisung von Wahlbriefen 1)											
		Zahl	in vH	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	
Hamburg-Mitte . .	1 340	37	2,8	2	6	16	—	1	—	—	5	4	3	—	
Altona	2 216	48	2,2	21	19	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eimsbüttel	2 434	63	2,6	10	20	14	—	4	1	3	5	6	—	—	
Hamburg-Nord . .	2 917	59	2,0	13	16	12	—	2	1	—	9	4	—	2	
Wandsbek	1 728	27	1,6	8	5	9	—	—	1	—	3	1	—	—	
Bergedorf	421	5	1,2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Harburg	910	30	3,3	21	1	7	—	—	—	—	—	—	1	—	
Hamburg zus. . . .	11 966	269	2,2	76	70	66	—	7	3	3	23	15	4	2	
in v. H.	—	100	—	28,3	26,0	24,5	—	2,6	1,1	1,1	8,6	5,6	1,5	0,7	
Dagegen Bundestagswahl am 15. Sept. 1957 .	77 530	100	4,8	4,7	72,7			1,5	3,7	0,1	9,0	7,8	0,3	0,2	

1) Wahlbriefe wurden zurückgewiesen, weil

- sie nicht rechtzeitig eingegangen waren;
- dem Wahlumschlag kein Wahlschein beigelegt war;
- die eidesstattliche Versicherung nicht unterzeichnet war;
- die eidesstattliche Versicherung abgetrennt und nicht beigelegt war;
- der Stimmzettel sich nicht in einem einwandfreien amtlichen Wahlumschlag befand;
- der Wähler im Wahlscheinverzeichnis nicht aufzufinden war;
- der hellrote Wahlbriefumschlag und der eingelegte graue Umschlag offen waren;
- der graue Umschlag sich nicht in dem amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag befand;
- der hellrote Wahlbriefumschlag ohne grauen Umschlag war;
- die Unterschrift auf dem Wahlschein verwechselt oder fehlerhaft war oder der Wahlschein abgeändert wurde;
- der graue Umschlag gekennzeichnet war.

c) Die Stimmenverteilung bei der Briefwahl für die Bürgerschaftswahl

Bezirk	Zahl der Wähler	davon			Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
		ungültig		gültig	SPD	CDU	FDP	DP	DRP	BdD	DG	UDM
		absolut	vH Sp. 1									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Hamburg-Mitte . . .	1 303	5	0,4	1 298	713	433	95	47	5	4	—	1
				100	54,9	33,4	7,3	3,6	0,4	0,3	—	0,1
Altona	2 168	11	0,5	2 157	817	1 005	210	105	12	3	—	5
				100	37,9	46,6	9,7	4,9	0,6	0,1	—	0,2
Eimsbüttel	2 371	9	0,4	2 362	814	1 129	268	127	10	9	3	2
				100	34,5	47,8	11,3	5,4	0,4	0,4	0,1	0,1
Hamburg-Nord . . .	2 858	16	0,6	2 842	1 119	1 252	313	142	6	10	—	—
				100	39,4	44,1	11,0	5,0	0,2	0,3	—	—
Wandsbek	1 701	7	0,4	1 694	675	740	186	78	10	4	—	1
				100	39,8	43,7	11,0	4,6	0,6	0,2	—	0,1
Bergedorf	416	1	0,2	415	157	189	46	20	3	—	—	—
				100	37,8	45,6	11,1	4,8	0,7	—	—	—
Harburg	880	2	0,2	878	414	345	77	37	1	2	—	2
				100	47,2	39,3	8,8	4,2	0,1	0,2	—	0,2
Hamburg insges. . .	11 697	51	0,4	11 646	4 709	5 093	1 195	556	47	32	3	11
				100	40,4	43,7	10,3	4,8	0,4	0,3	·	0,1
Bundestagswahl 1957 Zweitstimmen in vH	73 800	992	1,3	72 808	30,7	49,7	11,8	5,1	0,8	0,4	GB/BHE	
				100							1,5	

d) Die Stimmenverteilung bei der Briefwahl für die Bezirksausschußwahl

Bezirk	Zahl der Wähler	davon			Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					
		ungültig		gültig	SPD	CDU	FDP	DP	BdD 1)	Unabhängige Wählergemeinschaft 2)
		absolut	vH Sp. 1							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hamburg-Mitte	1 303	9	0,7	1 294	704	418	104	58	4	6
				100	54,4	32,3	8,0	4,5	0,3	0,5
Altona	2 168	19	0,9	2 149	779	1 012	225	121	3	9
				100	36,3	47,1	10,5	5,6	0,1	0,4
Eimsbüttel	2 371	15	0,6	2 356	784	1 140	274	134	11	13
				100	33,3	48,4	11,6	5,7	0,5	0,5
Hamburg-Nord	2 858	26	0,9	2 832	1 091	1 269	314	145	13	—
				100	38,5	44,8	11,1	5,1	0,5	—
Wandsbek	1 701	18	1,1	1 683	651	722	216	85	9	—
				100	38,7	42,9	12,8	5,1	0,5	—
Bergedorf	416	3	0,7	413	153	185	47	28	—	—
				100	37,0	44,8	11,4	6,8	—	—
Harburg	880	4	0,5	876	399	346	86	36	—	9
				100	45,6	39,5	9,8	4,1	—	1,0
Hamburg insgesamt . .	11 697	94	0,8	11 603	4 561	5 092	1 266	607	40	37
				100	39,3	43,9	10,9	5,2	0,4	0,3

1) In den Bezirken Bergedorf und Harburg wurden keine Wahlvorschläge eingereicht.

2) Im Bezirk Hamburg-Mitte = Unabhängige Wählervereinigung; in den Bezirken Hamburg-Nord, Wandsbek und Bergedorf wurden keine Wahlvorschläge eingereicht.

16. Die Wahlprüfung

Auf Vorschlag des Wahlprüfungsausschusses beschloß die Bürgerschaft in ihrer 9. Sitzung am 7. Mai 1958 die Gültigkeit der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen. Gegen diese Entscheidung erhoben die Deutsche Partei, Landesverband Hamburg, der Gesamtdeutsche Block/BHE Landesverband und weitere Wahlberechtigte Beschwerde vor dem Verfassungsgericht der Freien und Hansestadt Hamburg.

Das Hamburgische Verfassungsgericht hat am 1. Dezember 1958 die Wahlprüfungsbeschwerden verworfen.

Nachstehend wird das Urteil des Hamburgischen Verfassungsgerichts mit den Entscheidungsgründen im Wortlaut wiedergegeben.

Die Beschwerdeführer haben daraufhin Verfassungsbeschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht erhoben; diese wurde am 8. 7. 1959 abgewiesen. Mit dieser Entscheidung ist die Gültigkeit der Wahlen vom 10. November 1957 endgültig anerkannt.

HVerfG 1 und 2/58

Verkündet am
1. Dezember 1958
Svensson
Justizoberinspektor,
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

Im Namen des Volkes!

Urteil

in den verbundenen
Wahlprüfungsbeschwerdeverfahren
1/58

1. Deutsche Partei, Landesverband Hamburg, in Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 85, vertreten durch ihren ersten Vorsitzenden, Bundesverkehrsminister Dr. Christoph Seeböhm,
2. Kurt Herbert, Hamburg-Rahlstedt, Pogwischrund 21 f,
3. Gerhard Tenschert, Kassel, Blücherstraße 13,
4. Hans Brosius, Hamburg 20, Loogeplatz 16,
5. Frau Hildegard von Brixen, Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 24, II.,
6. Dr. Klaus-Günther Hess, Hamburg-Othmarschen, Elblöcken 18,
7. Friedrich Raudszus, Hamburg-Harburg, Mergellstraße 7,
8. Dr. Karl Züge, Hamburg-Volksdorf, Fossredder 36,

2/58

9. Gesamtdeutscher Block / BHE, Landesverband Hamburg, vertreten durch den Landesvorsitzenden Hans J. Hübbe, Hamburg 33, Albers-Schönberg-Weg 14,

10. Studienrat Paul Roden, Hamburg-Othmarschen, Walderseestraße 2,
11. Journalist Dr. Erich Leupolt, Hamburg 26, Lohhof 28,

Beschwerdeführer,

— zu 1 bis 8 vertreten durch
Rechtsanwalt Dr. Richard Behn,
Hamburg 1, Spitalerstraße 11,

zu 9 bis 11 vertreten durch
Rechtsanwalt Dr. Paul Leupolt,
Hamburg-Altona, Ottenser Hauptstr. 43 —

gegen

den Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft
in Hamburg, Rathaus,

Beschwerdegegner,

— vertreten durch
Rechtsanwalt Oscar Toepffer,
Hamburg-Wohldorf, Reye 9 —

und im Normenkontrollverfahren

über §§ 5 Abs. 2 und 18 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Dezember 1956 und § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957, an dem beteiligt sind:

1. die oben Genannten zu 1 bis 11,
2. die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg,
3. der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg.

Das Hamburgische Verfassungsgericht hat auf Grund der mündlichen Verhandlung vom 1. Dezember 1958 durch folgende Richter:

Oberlandesgerichtspräsident

Professor Dr. Ruscheweyh

als Vorsitzenden,

Landgerichtspräsident Sommerfeld,

Präsident des Landesverwaltungsgerichts Görtz,

Professor Dr. Stödter,

Landesarbeitsgerichtsdirektorin Klabunde,

Senator a. D. Gehrmann,

Senatsyndicus a. D. Dr. Schlanbusch,

Professor Dr. Möller,

Kaufmann Gurk

als Beisitzer,

für Recht erkannt:

Die Wahlprüfungsbeschwerden der Beschwerdeführer zu 1 (DP) und 9 (BHE) sowie die Feststellungsanträge der Antragsteller zu 1 bis 11 werden verworfen.

Die Wahlprüfungsbeschwerden der Beschwerdeführer zu 2 bis 8 sowie 10 und 11 werden zurückgewiesen.

Tatbestand:

Am 10. November 1957 fanden im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg die Wahlen zur Bürgerschaft statt. Das Ergebnis, veröffentlicht im Amtlichen Anzeiger 1957 S. 1221 ff., lautete u. a.:

SPD 53,9 v. H. der gültigen Stimmen = 69 Sitze,
CDU 32,2 v. H. der gültigen Stimmen = 41 Sitze,
FDP 8,6 v. H. der gültigen Stimmen = 10 Sitze,
DP 4,1 v. H. der gültigen Stimmen = 0 Sitze.

Der Beschwerdeführer zu 9, der BHE, hatte keine Wahlvorschläge eingereicht.

Die Wahl fand statt auf Grund des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Dezember 1956 (GVBl. S. 497) — BüWG —. Gleichzeitig erfolgten die Wahlen zu den Bezirksausschüssen der sieben Bezirke auf Grund des Gesetzes über die Wahl zu den Bezirksausschüssen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. Dezember 1957 (GVBl. S. 413) — BezWG —.

Gegen die Wahl zur Bürgerschaft gingen u. a. folgende Einsprüche bei dem Präsidenten der Bürgerschaft ein:

Einspruch der Beschwerdeführer zu 1 bis 8 vom 10. Dezember 1957 mit der Begründung, § 18 Abs. 1 S. 1 BüWG sei verfassungswidrig;

Einspruch der Beschwerdeführer zu 9 bis 11 vom 13. Januar 1958 mit der Begründung, §§ 5 Abs. 2 sowie 18 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 BüWG seien verfassungswidrig, § 18 jedoch nur, soweit er die Einreichung von Wahlvorschlägen durch Parteienverbindungen und eine Verbindung von Wahlvorschlägen verbiete.

Alle Beschwerdeführer haben ausgeführt, die genannten Bestimmungen verstießen gegen Art. 6 Abs. 2 HV, Art. 3, 28 Abs. 1 S. 2 sowie 21 Abs. 2 GG. Die Beschwerdeführer zu 10 und 11 haben weiter behauptet, sie seien in einer Wahlverbindung als Wahlbewerber für die Bürgerschaft in Aussicht genommen gewesen und daher in ihrem passiven Wahlrecht behindert worden.

In ihrer Sitzung vom 10. Mai 1958 beschloß die Bürgerschaft: „Die Wahlen zur Bürgerschaft . . . sind gültig.“ Sie wies damit alle Einsprüche zurück. Gegen diese ihnen am 28. Mai 1958 zugestellte Entscheidung haben die Beschwerdeführer zu 1 bis 8 mit Schriftsatz vom 2. Juni, eingegangen am 4. Juni 1958, und die Beschwerdeführer zu 9 bis 11 mit Schriftsatz vom 16. Mai, eingegangen am 7. Juni 1958, beim Verfassungsgericht Beschwerde eingelegt.

Die Beschwerdeführer zu 1 bis 8 sind der Auffassung, § 18 Abs. 1 S. 1 BüWG verstoße gegen die verfassungsmäßige Ordnung, wie sie in Art. 20 und 28 GG vorgeschrieben sei, gegen die Wahlrechtsgrundsätze der Allgemeinheit, Gleichheit und Freiheit sowie gegen die Parteigründungsfreiheit des Art. 21 Abs. 2 GG. Der Wahlrechtsgesetzgeber habe sein Ermessen mißbraucht.

Die Beschwerdeführer zu 9 bis 11 sind der Auffassung, §§ 5 Abs. 2, 18 Abs. 1 und 2 BüWG sowie § 16 Abs. 3 BezWG verstießen gegen die Verfassung, und zwar gegen die Wahlrechtsgrundsätze, § 18 Abs. 1 S. 1 außerdem gegen den Grundsatz der Parteigründungs- und Vereinigungsfreiheit; § 18 sei auch ein sogen. „Einzelgesetz“ i. S. des Art. 19 Abs. 1 GG.

Alle Beschwerdeführer behaupten, angesichts des § 18 wäre es ihnen, ohne ein erhebliches Risiko einzugehen, nicht zuzumuten gewesen, irgendeine Vereinbarung über einen gemeinsamen Wahlaufmarsch zu treffen. Solche Vereinbarungen wären in verschiedenen Formen denkbar und möglich gewesen, wenn der § 18 in seiner verfassungswidrigen Form nicht bestanden hätte; sie hätten ihnen ermöglicht, die erforderliche Stimmenzahl zu erreichen, um Sitze zugeteilt zu erhalten. Die Wahl zur Bürgerschaft sei daher ungültig.

Die Beschwerdeführer zu 1 bis 8 beantragen:

1. Entscheidung der Bürgerschaft über die Gültigkeit der Wahl vom 10. November 1957 aufzuheben und die Wahl für ungültig zu erklären,
2. festzustellen, daß § 18 Abs. 1 S. 1 des BüWG gegen Art. 21 und 28 GG verstößt und daher nichtig ist.

Die Beschwerdeführer zu 9 bis 11 beantragen:

1. die Wahlen zur hamburgischen Bürgerschaft vom 10. November 1957 für ungültig zu erklären,
2. festzustellen, daß § 5 Abs. 2, § 18 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 des BüWG, § 16 Abs. 3 des BezWG dem GG und der HV widersprechen und deshalb nichtig sind.

Die Beschwerdeführer zu 9 bis 11 beantragen hilfsweise:

für den Fall, daß sich das Verfassungsgericht zur Entscheidung der Feststellungsanträge nicht für zuständig halten sollte, diese, soweit es sich dabei um Normenkontrollklagen handelt, an das Bundesverfassungsgericht zu verweisen.

Der Beschwerdegegner beantragt,

die Beschwerde gegen die Entscheidung der Bürgerschaft über die Gültigkeit der Wahl zur Bürgerschaft als unbegründet zurückzuweisen, die übrigen Anträge als unzulässig zu verwerfen.

Er hält die beiden Wahlgesetze in den angegriffenen Bestimmungen für gültig. Er behauptet weiter, die Beschwerdeführer seien durch die Fassung des § 18 BüWG nicht beschwert, da diese Norm weder ihnen noch anderen Einreichern von Wahlvorschlägen gegenüber angewendet worden sei. Der Beschwerdegegner hält die Feststellungsanträge sowohl im Wahlprüfungs- als auch im Normenkontrollverfahren für unzulässig.

Bürgerschaft und Senat sind im Normenkontrollverfahren nach Art. 65 Abs. 2 Ziff. 2 HV, §§ 14 Ziff. 2, 35 in Verbindung mit § 33 HVerfGG als Beteiligte zur Stellungnahme aufgefordert. Der Senat schließt sich im wesentlichen den Ausführungen des Beschwerdegegners an. Er meint, nach § 18 Abs. 1 S. 1 BüWG könne und solle einer Parteienverbindung, die eine Partei geworden sei, nicht verboten werden, Wahlvorschläge einzureichen; unter Parteienverbindungen seien nur solche Vereinigungen zu verstehen, die selbst nicht wieder eine Partei bildeten.

Der Senat beantragt,

die Feststellungsanträge als unzulässig zurückzuweisen,

hilfsweise:

die Feststellungsanträge als unbegründet zurückzuweisen.

Die Bürgerschaft hat sich am Verfahren nicht beteiligt.

Im übrigen wird wegen des Parteienvortrages auf die gewechselten Schriftsätze Bezug genommen.

Vom Landeswahlleiter ist die amtliche Auskunft vom 11. August 1958 eingeholt worden, aus der sich ergibt, daß die Beschwerdeführer zu 2 bis 8 sowie 10 und 11 die Wahlrechtsvoraussetzungen nach dem BüWG erfüllten und für die Wahl am 10. November 1957 in die Wählerlisten eingetragen waren.

Entscheidungsgründe

I.

1. Die Beschwerden sind innerhalb eines Monats, nachdem die Entscheidung der Bürgerschaft den Beschwerdeberechtigten bekannt geworden ist, also gemäß § 44 HVerfGG rechtzeitig erhoben. Die Beschwerden sind auch zu Recht beim Verfassungsgericht eingelegt (Art. 9 Abs. 2 HV und § 14 Ziff. 5 HVerfGG).

2. Die Beschwerdeführer zu 2 bis 8, 10 und 11 sind gemäß § 42 Ziff. 1 HVerfGG beschwerdeberechtigt. Sie sind, wie die amtliche Auskunft des hamburgischen Landeswahlleiters vom 11. August 1958 ergibt, Wahlberechtigte i. S. der §§ 6 und 7 BüWG gewesen. Die Beschwerdeführer haben auch Einspruch gegen die Wahl bei der Bürgerschaft eingelegt, und diese hat ihre Einsprüche abgewiesen.

Die beiden Beschwerdeführer zu 1 und 9 sind jedoch nicht beschwerdeberechtigt. Nach § 42 Ziff. 3 und 4 HVerfGG können außer den einzelnen Wahlberechtigten nur eine Fraktion und eine Minderheit der Bürgerschaft, die mindestens ein Zehntel der gesetzlichen Mitgliederzahl von 120 Abgeordneten (§ 3 BüWG) umfaßt, die Beschwerde erheben. Den politischen Parteien gibt § 42 HVerfGG kein Beschwerderecht.

Nach Art. 9 Abs. 2 HV kann der „Betroffene“ gegen die Entscheidung der Bürgerschaft über die Gültigkeit der Wahl das Hamburgische Verfassungsgericht anrufen. Wenn die Verfassung fortfährt: „Das Gesetz bestimmt das Nähere“, so überläßt sie damit dem Gesetzgeber auch die Bestimmung, wer als Betroffener anzusehen ist. Der Gesetzgeber hat den Parteien offenbar nicht das Beschwerderecht geben wollen. Im Wege der Auslegung den Kreis der „Betroffenen“ auszuweiten, liegt keine Veranlassung vor. Denn nach § 43 Abs. 2 HVerfGG kann das Verfassungsgericht Personengruppen, also auch Parteien, auf Antrag als Beteiligte zulassen. Das Interesse der Parteien ist damit genügend gewahrt.

Die beiden Beschwerdeführer berufen sich zu Unrecht auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 5. April 1952 in BVerfGE Bd. 1 S. 208. Das Bundesverfassungsgericht hat dort allerdings der politischen Partei den Rechtsweg im Organstreit nach Art. 93 Abs. 1 Ziff. 1 GG eröffnet. Das Plenum des Bundesverfassungsgerichts hat in seiner Entscheidung vom 20. Juli 1954 (BVerfGE Bd. 4 S. 27) diese Auffassung bestätigt und weiterhin gesagt, daß politische Parteien „die Verletzung ihres verfassungsrechtlichen Status durch die rechtliche Gestaltung des Wahlverfahrens nur im Wege des Organstreits geltend machen“ können; die Verfassungsbeschwerde

des § 90 Bundesverfassungsgerichtsgesetzes — BuVerfGG — hat das Plenum der politischen Partei versagt.

Nach dem § 2 des Bundeswahlprüfungsgesetzes vom 12. März 1951 (BGBl. S. 166) — BuWPrG — kann die politische Partei als Gruppe von Wahlberechtigten Einspruch gegen die Wahl einlegen. Dennoch ist ihr die Beschwerdeberechtigung an das Bundesverfassungsgericht nicht gegeben. Das ergibt sich klar aus § 18 BuWPrG i. V. mit § 48 BuVerfGG. Demzufolge hat das Bundesverfassungsgericht die Beschwerde einer politischen Partei im Wahlprüfungsverfahren durch Entscheidung vom 10. Juni 1953 (BVerfGE Bd. 2 S. 300 [302]) als unzulässig verworfen.

Man muß annehmen, daß der hamburgische Gesetzgeber bewußt den politischen Parteien kein Beschwerderecht gegeben hat. Denn als er die HV am 6. Juni 1952 und das HVerfGG am 2. Oktober 1953 schuf, waren ihm die Bundesregelung des Wahlprüfungsverfahrens und die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 5. April 1952 (BVerfGE Bd. 1 S. 208) über die Rechte der politischen Parteien im Organstreit bekannt. Wenn er die Parteien im Wahlprüfungsverfahren zum Einspruch und zur Beschwerde hätte zulassen wollen, hätte er das klar zum Ausdruck bringen müssen und gebracht. Auch der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat in seiner Entscheidung vom 18. September 1952 (ES Bd. 68, NF 5, S. 41) ausgesprochen, daß das Recht der Parteien zur Einreichung von Wahlvorschlägen nicht zur Anerkennung der sachlichen Klagbefugnis im Rechtsstreit über die Gültigkeit der Gemeinde- und Kreiswahlen führen könne.

Die Beschwerde der Beschwerdeführer zu 1 und 9 ist also zu verwerfen.

3. Die Beschwerde ist gemäß § 43 Abs. 1 HVerfGG zu Recht gegen den Präsidenten der Bürgerschaft erhoben.

4. Die Feststellungsanträge aller Antragsteller sind unzulässig. Soweit sie auf Feststellung gerichtet sind, daß einzelne Bestimmungen des BüWG verfassungswidrig sind, sind sie offenbar im Wahlprüfungsverfahren und gegen den Präsidenten der Bürgerschaft als Beschwerdegegner gestellt. Gegenstand des Wahlprüfungsverfahrens ist aber nur die Feststellung, ob und wie weit die Wahlen gültig sind, nicht die Verletzung subjektiver Rechte (vgl. BVerfGE Bd. 1 S. 208 [238]; Seifert in Einleitung zum BuWPrG S. 320 und Geiger in Anm. 4 zu § 48 BuVerfGG). Die Entscheidungen im Wahlprüfungsverfahren nach § 14 Ziff. 5 HVerfGG sind im § 15 dieses Gesetzes nicht genannt, haben also auch keine Gesetzeskraft. Das Verfassungsgericht kann nur entweder dahin entscheiden, daß die Wahl ungültig ist, oder die Wahlprüfungsbeschwerde zurückweisen.

Eine entsprechende Anwendung des § 280 der Zivilprozeßordnung ist nicht möglich. Nach diesem Gesetz kann der Kläger eines Zivilprozesses durch Erweiterung des Klagantrages beantragen, daß ein im Laufe des Prozesses streitig gewordenes Rechtsverhältnis, von dessen Bestehen oder Nichtbestehen die Entscheidung des Rechtsstreits ganz oder zum Teil abhängt, durch richterliche Entscheidung festgestellt werde. Abgesehen davon, daß es sich hier nicht um die Feststellung eines Rechtsverhältnisses, sondern

um die Feststellung handelt, ob ein Gesetz verfassungswidrig ist, ist die Zivilprozeßordnung mangels gesetzlicher Anordnung auf das Verfahren vor dem Verfassungsgericht nicht anwendbar. Das HVerfGG erklärt nur in seinen §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 6 und 28 einige bestimmte Vorschriften der Zivilprozeßordnung für anwendbar. Nirgends ist gesagt, daß die ganze Zivilprozeßordnung etwa ergänzend gelte. Der § 1 der Geschäftsordnung des Hamburgischen Verfassungsgerichts vom 28. 3. 1956 (Hbg. Gesetz- und Verordnungsbl. S. 77) verweist zwar ergänzend auf die Vorschriften, die für das Verfahren vor dem Hamburgischen Verwaltungsgericht erster Instanz gelten und die allgemeinen Regeln des deutschen Verfahrensrechts. Daraus folgt aber weder die Anwendbarkeit der gesamten ZPO noch der hier in Rede stehenden Vorschrift. Denn in der MRVO 165 findet sich keine Bestimmung, die die Vorschriften der ZPO auf das Verwaltungsgerichtsverfahren erster Instanz allgemein für anwendbar erklärt. Aus § 117 MRVO 165 ergibt sich, daß die Vorschriften der ZPO für das Verwaltungsgerichtsverfahren nur insoweit gelten, als die Verordnung dies ausdrücklich vorsieht. Die Bestimmung des § 280 ZPO gehört nicht zu den allgemeinen Regeln des deutschen Verfahrensrechts.

Mit den Feststellungsanträgen, und zwar auch dem das BezWG betreffenden, haben die Antragsteller auch kein zulässiges Normenkontrollverfahren eingeleitet. Die Normenkontrolle ist in dem Art. 65 Abs. 2 Ziff. 1 bis 4 HV = § 14 Ziff. 1 bis 4 HVerfGG geregelt. In den ersten drei Fällen sind nur der Senat und ein Viertel der Abgeordneten der Bürgerschaft zum Antrag auf Normenkontrolle für berechtigt erklärt, im vierten Fall die Gerichte. Den politischen Parteien und dem einzelnen Bürger ist dieses Recht nicht zugesprochen. Zu einer ausdehnenden Auslegung der Gesetze liegt kein Anlaß vor.

Wenn die Antragsteller zu 1 bis 8 meinen, der Feststellungsantrag sei auf Grund des Art. 100 Abs. 1 GG berechtigt, um einen Vorlagebeschluß zu erreichen, so ist das nicht ganz verständlich. Es kann dahingestellt bleiben, ob das Landesverfassungsgericht überhaupt ein vorlagepflichtiges „Gericht“ im Sinne des Art. 100 Abs. 1 GG ist. Selbst wenn man das bejaht, kann die Vorlage doch immer nur in den Fällen erwogen werden, in denen ein zulässiges Verfahren anhängig ist.

Den in diesem Zusammenhang von den Antragstellern gestellten Anträgen, das Verfahren hinsichtlich des Feststellungsantrages an das Bundesverfassungsgericht zu verweisen, kann nicht stattgegeben werden. Die HV, das GG sowie die Verfassungsgerichtsgesetze Hamburgs und des Bundes sehen eine Verweisung nicht vor, und die Zivilprozeßordnung (§ 276) ist, wie oben ausgeführt ist, nicht anwendbar. Wenn die Antragsteller zu 9 bis 11 sich zur Frage der Verweisung auf ein Gewohnheitsrecht berufen, so kann nur gesagt werden, daß mit der Ausübung einer solchen Gewohnheit noch nicht begonnen worden ist. Auch diese Vorschrift enthält keinen Rechtsgrundsatz, der als allgemein gültig anzusehen wäre (vgl. BVerwG., Beschluß vom 13. 7. 1953, DVBl. 1954 S. 15 f.).

Die Feststellungsanträge sind also zu verwerfen, und zwar sowohl soweit sie sich auf die Verfassungswidrigkeit des BüWG als auch des BezWG beziehen.

II.

Im Wahlprüfungsverfahren wird die Beschwerde von allen Beschwerdeführern mit der Verfassungswidrigkeit des § 18 Abs. 1 S. 1, von denjenigen zu 9 bis 11 außerdem mit der Verfassungswidrigkeit der §§ 5 Abs. 2 und 18 Abs. 2 BüWG begründet. Lediglich der vorläufige Staatsgerichtshof von Baden-Württemberg hat in seiner Entscheidung vom 28. Oktober 1953 (zitiert bei Seifert, Bundeswahlgesetz, S. 335 in Anm. 39) den Standpunkt vertreten, auf die Verfassungswidrigkeit der Wahlgesetzgebung könne die Wahlanfechtung nicht gestützt werden, sondern nur auf Mängel des Wahlvorganges. Dieser Auffassung kann sich das Verfassungsgericht jedoch nicht anschließen; es folgt vielmehr der herrschenden Ansicht, nach der auch die Nichtigkeit eines Wahlgesetzes oder einzelner seiner Bestimmungen die Wahl ungültig machen kann (vgl. BVGE Bd. 1 S. 208 [237], Bd. 4 S. 316; Bonner Kommentar, Anm. 11 zu Art. 100 GG; Hamann Anm. C 1 zu Art. 41 GG; Seifert, Einl. zum BuWPrG III 4 C 3, S. 335).

1. § 5 Abs. 2 BüWG bestimmt, daß bei der Verteilung der Sitze nur Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Darin soll ein Verstoß gegen Art. 6 Abs. 2 HV, der die allgemeine, gleiche, unmittelbare und geheime Wahl zur Bürgerschaft vorschreibt, und gegen das GG liegen.

Ein Verstoß gegen die Art. 38 Abs. 1 und 28 GG kann nicht vorliegen, denn Art. 38 gilt nur für die Bundewahl, und Art. 28 begründet keine unmittelbaren Rechte des einzelnen Wählers für die Länderwahlen (vgl. BVGE Bd. 1 S. 208 [236]). Beide Vorschriften scheiden also als Grundlage der Wahlanfechtung aus. Die Gleichheit der Wahl ist aber im Art. 6 Abs. 2 HV bestimmt und ist ein Anwendungsfall des allgemeinen Gleichheitssatzes des Art. 3 Abs. 1 GG, nach dem alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind; ein Verstoß gegen die Wahlgleichheit ist daher gleichzeitig eine Verletzung des Art. 6 Abs. 2 HV und des Art. 3 Abs. 1 GG (vgl. BVGE Bd. 1 S. 208 [242], Bd. 3 S. 19 [22] und 383 [390 ff]).

Bei der Verhältniswahl, die in Hamburg nach § 4 BüWG gilt und in einem einheitlichen Wahlkreis ausgeübt wird, soll das Parlament ein genaues Spiegelbild der politischen Gruppen der Bürgerschaft bilden; es soll also jede politische Richtung in der Stärke vertreten sein, die dem Gesamtanteil der für sie abgegebenen Stimmen entspricht. Daraus ergibt sich, daß dem Grundsatz der Wahlgleichheit nicht schon dann genügt ist, wenn jede Stimme den gleichen Zählwert hat. Hinzukommen muß, daß sie die gleiche Kraft, den gleichen Erfolgswert hat. Das ist seit langem anerkannt (vgl. BVGE Bd. 1 S. 208 [244 ff], Bd. 4 S. 31, Bd. 5 S. 77 [83], Bd. 6 S. 84 [90 ff] und 104 [111]; v. Mangoldt, Anm. 3; Hamann, Anm. C 5 und Seifert S. 32 Anm. 4 zu Art. 38 GG). Wenn man diese Stimmbewertung streng befolgt, wäre die 5 %-Klausel unzulässig. Dieser Auffassung ist auch Hamann in Anm. 5 zu Art. 38 GG, aber, soweit ersichtlich, er allein. Rechtsprechung und Lehre im übrigen halten trotz der geschilderten Stimmbewertung die Sperrklausel für gültig. Sie erlauben dem Gesetzgeber, bei der Verhältniswahl im Rahmen des Gleichheitssatzes aus vernünftigen Gründen begrenzte Differenzierung

gen hinsichtlich des Erfolgswertes der Stimmen festzusetzen, wenn sie sich als notwendig erweisen. Der Gesetzgeber darf, insbesondere zu wichtigen staatspolitischen Zwecken wie der Gewährleistung eines arbeitsfähigen Parlaments und einer ordnungsmäßigen Regierungsbildung, den starren Grundsatz der Wahlgleichheit in gewissem Umfang einschränken. Er darf bei der Verhältniswahl durch geeignete wahlgesetzliche Bestimmungen eine übermäßige Zersplitterung in der Zusammensetzung des Parlaments verhindern. Die Bekämpfung der Splitterparteien ist ein — verfassungsrechtlich beurteilt — legitimer Zweck der Wahlrechtsgestaltung; zu dieser Bekämpfung dient seit langem die Sperrklausel (vgl. BVGE Bd. 1 S. 208 [246 ff], Bd. 4 S. 31 [39], 142, 375 [380], Bd. 5 S. 77 [83], Bd. 6 S. 84 [93 ff], 104 [113]; Bayr. VGH in DVV 1952 S. 438 und vom 24. Oktober 1958 — Az.: Vf. 46—VII—58; OVG Lüneburg als Verfassungsgericht in AOR Bd. 76 S. 344 [356] mit zustimmender Anm. von Forsthoff S. 373; Drexelius-Weber, Anm. 4 zu Art. 6 HV; Giese, Anm. 2 zu Art. 38 GG; Seifert, Anm. 4 zu Art. 38 GG S. 34; Maunz, Deutsches Staatsrecht, 6. Aufl., S. 251; Eschenburg, Staat und Gesellschaft in Deutschland, 2. Aufl., S. 211 f, 386, 527 f; Rink in DVBl. 1958 S. 221; Leibholz, Strukturprobleme der modernen Demokratie, 1958, S. 41—46). Daß eine solche Einschränkung der Wahlgleichheit erforderlich ist, haben der Weimarer Staat, besonders in seinen letzten Jahren, sowie, wenn auch nicht unter der Geltung des Verhältniswahlrechts, die dritte und vierte Republik in Frankreich bewiesen.

Die meisten Bundesländer haben die Sperrklausel in ihre Verfassungen eingeführt, und zwar Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen von 5 % sowie Bayern von 10 %. Dennoch wird ihre Anordnung nur im Wahlgesetz allgemein als legitim angesehen.

Die Einschränkung des Gleichheitssatzes ist zwar dem Gesetzgeber nur im Rahmen des ihm zustehenden Ermessens erlaubt, und hier sind ihm enge Grenzen gezogen, vgl. BVGE Bd. 4 S. 375 [382], Bd. 6 S. 84 [94], 104 [120] — im Gegensatz zu Bd. 3 S. 19 [24], 383 [394], in welchen Entscheidungen der zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts von einem weiten Spielraum sprach. Von beiden Senaten wird aber anerkannt, daß der Wahlgesetzgeber sich bei Anordnung der Sperrklausel in Höhe von 5 % innerhalb der Grenzen seines Ermessens hält.

In der Freien und Hansestadt Hamburg liegen die Verhältnisse insofern besonders, als nach Art. 4 Abs. 1 HV staatliche und gemeindliche Tätigkeit nicht getrennt werden. Daraus ergibt sich, daß die Bürgerschaft zwei Funktionen erfüllt: Sie ist „Landtag“ und gleichzeitig Gemeindevertretung (vgl. Drexelius-Weber, Anm. 1 zu Art. 6 HV; Ipsen, Hamburgs Verfassung und Verwaltung, S. 281). Aber auch dieser Umstand ist nicht geeignet, eine andere Auffassung zur Gültigkeit der Sperrklausel herbeizuführen. Denn die bei weitem wichtigste Aufgabe der Bürgerschaft liegt in der Tätigkeit als Landesparlament; gerade dabei spielt die Gefahr der Zersplitterung der Parteien eine besondere Rolle. Sodann hat die Sperrklausel auch für Gemeindevertretungen grundsätzlich Gültigkeit. Das hat das Bundesverfassungsgericht für Gemeindewahlen in Nordrhein-Westfalen anerkannt (vgl. BVGE Bd. 6 S. 104 [113]). Das Verfas-

sungsgericht schließt sich dieser Entscheidung an. Es liegen also für Hamburg keine besonderen Umstände vor, die ein Quorum von 5 % unzulässig machen würden (vgl. BVGE Bd. 1 S. 208 [210 Leitsatz 11 a und 256]).

Es ist somit festzustellen, daß die Sperrklausel von 5 % im § 5 Abs. 2 BüWG keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Wahlgleichheit darstellt. Die abweichende Ansicht von Hamann gibt keinen Grund, von der sonst einhelligen Auffassung, besonders derjenigen des Bundesverfassungsgerichts, abzugehen. Auch der Grundsatz der Allgemeinheit der Wahl ist nicht verletzt. Er besagt, daß das Wahlrecht nicht von vornherein auf bestimmte Gruppen beschränkt werden darf, sondern grundsätzlich allen zusteht. Eine Behinderung in der Ausübung des Wahlrechts tritt durch die Sperrklausel für keinen Wahlberechtigten ein. Daher ist auch die Freiheit der Wahl nicht beeinträchtigt.

2. Es mag sein, daß § 18 BüWG besonders für den juristischen Laien gewisse Unklarheiten zu enthalten scheint, und es wäre besser, ein solches Gesetz nicht zu erlassen, bevor es in seinen rechtlichen Folgen völlig durchdacht ist. Der Wortlaut der Bestimmung läßt aber den Willen des Gesetzgebers hinreichend deutlich erkennen.

a) Da Absatz 2 nur in Verbindung mit der soeben behandelten Sperrklausel gelesen werden kann, ist er vorweg zu behandeln. Diese Bestimmung lautet: „Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbotes der Listenverbindung dienen.“ Dem Wortlaut nach hat es den Anschein, als ob das Verbot der Verbindung von Wahlvorschlägen und das Verbot der Listenverbindung etwas Verschiedenes wären. Das ist aber offenbar — und dem stimmen auch die Beteiligten zu — nicht gemeint. Bei der Verhältniswahl entspricht die Liste dem Wahlvorschlag.

Den Beschwerdeführern ist sicherlich zuzustimmen, daß grundsätzlich keine Bedenken gegen die Listenverbindung bestehen können. Sie ist bereits früher in Deutschland und im Ausland fester Bestandteil des Verhältniswahlrechts gewesen. Hier geht es aber lediglich um die Frage, ob der Gesetzgeber die Verbindung verbieten kann, und sie ist zu bejahen.

Im vorhergehenden Abschnitt ist die Bestimmung der Sperrklausel als im Rahmen des Ermessens liegend festgestellt, das der Wahlgesetzgeber ausüben kann. Die Wirkung der Sperrklausel würde völlig verloren gehen, wenn die Listenverbindung zugelassen und damit den Splitterparteien, um deren Ausschaltung es geht, die Hürde der Sperrklausel wieder erleichtert würde. Das Verbot der Listenverbindung verfolgt deshalb einen legitimen Zweck, und zwar ebenso wie die Sperrklausel selbst (vgl. BVGE Bd. 5 S. 77 [84]; OVG Lüneburg als Verfassungsgericht in AOR Bd. 76 S. 344 [358]; Seifert, Anm. 3 zu Art. 38 GG, S. 31). Der Auffassung von Mangoldt, der in dem Verbot einen Verstoß gegen Gleichheit und Freiheit der Wahl sieht (Anm. 3 zu Art. 38 GG und in DVV 1950 S. 569 [573]), und von Forsthoff, der seine in DRZ 1950 S. 315 ff. geäußerte Ansicht später in AOR Bd. 76 S. 371 f. wesentlich gemildert hat, kann sich das Verfassungsgericht nicht anschließen. Bereits das Reichswahlgesetz vom 6. März 1924 (RGBl. I

S. 159, 172, 173) gab im § 16 Abs. 2 nur eine beschränkte Freiheit bei der Verbindung von Wahlvorschlägen. § 7 Abs. 1 BuWG vom 7. Mai 1956 (BGBl. I S. 383) erlaubt die Verbindung mehrerer Landeslisten derselben Partei und läßt damit den Umkehrschluß zu, daß die mehrparteilige Listenverbindung ausgeschlossen ist (vgl. Seifert zu § 7 BuWG S. 74). Noch niemals ist an dem Verbot Anstoß genommen worden.

Hält man das Verbot der Listenverbindung selbst für zulässig, dann sind die Versuche, es zu umgehen, ebenfalls nicht erlaubt. Das bedurfte keiner ausdrücklichen Bestimmung und würde besser im Gesetz fehlen. Die Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG) hat schließlich nichts zu tun mit der Zulassung und dem Verbot verbundener Listen (so auch BVGE Bd. 5 S. 77 [84]).

Die verfassungsrechtlichen Bedenken der Beschwerdeführer zu 9 bis 11 hinsichtlich § 18 Abs. 2 BuWG sind daher unbegründet.

b) § 18 Abs. 1 S. 1 wird von allen Beschwerdeführern angegriffen. Er lautet: „Wahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden.“ Es ist selbstverständlich, daß die Beschwerdeführer nicht den ganzen Satz für ungültig halten, sondern nur die Worte „nicht aber von Parteienverbindungen“.

Der Gesetzgeber hat keineswegs ein Verbot von Parteienverbindungen geschaffen. Er hat lediglich die Einreichung von Wahlvorschlägen durch Parteienverbindungen untersagt.

Weiterhin hat er zweifelsfrei nicht eine Parteienverbindung treffen wollen, die durch die Vereinigung zweier oder mehrerer Parteien entstanden ist, wenn jede Einzelpartei ihre Selbständigkeit aufgibt und sich auflöst. Dann ist aus der Vereinigung **eine** Partei entstanden. Eine Parteienverbindung im Sinne des § 18 Abs. 1 S. 1 liegt vielmehr dann vor, wenn zwei oder mehrere Parteien sich zu einer Organisation — gleichgültig, ob diese „Block“, „Bund“, „Front“ oder dgl. genannt wird — zusammenschließen und dabei jede einzelne Partei ihre völlige Selbständigkeit aufrechterhält.

Die Beschwerdeführer legen das Gesetz so aus, daß die Parteien zwar grundsätzlich Wahlvorschläge einreichen dürfen, keineswegs aber eine Partei, die aus einer Parteienverbindung hervorgegangen ist, gleichgültig welcher Art der Zusammenschluß ist. Die Beschwerdeführer halten nur diese Auslegung des Gesetzes für möglich und daher das Gesetz für verfassungswidrig.

Der Beschwerdegegner und besonders der beteiligte Senat sind demgegenüber der Auffassung, daß einer Parteienverbindung das Recht, Wahlvorschläge einzureichen, dann weder verboten werden solle noch können, wenn sie eine wahre Partei geworden sei; denn dann falle sie unter die Bestimmung des ersten Halbsatzes, daß einzelne Parteien Vorschläge einreichen dürften.

Das Verfassungsgericht hält das Gesetz für gültig und mit der Bundes- und Landesverfassung vereinbar. Für die Auslegung einer Gesetzesvorschrift hat

das Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung vom 21. Mai 1952 (BVGE Bd. 1 S. 299 [312]) Grundsätze aufgestellt, die schon seit langer Zeit Geltung haben und denen das Verfassungsgericht sich anschließt. Sie lauten:

„Maßgebend für die Auslegung einer Gesetzesbestimmung ist der in dieser zum Ausdruck kommende objektivierte Wille des Gesetzgebers, so wie er sich aus dem Wortlaut der Gesetzesbestimmung und dem Sinnzusammenhang ergibt, in den diese hineingestellt ist. Nicht entscheidend ist dagegen die subjektive Vorstellung der am Gesetzgebungsverfahren beteiligten Organe oder einzelner ihrer Mitglieder über die Bedeutung der Bestimmung. Der Entstehungsgeschichte einer Vorschrift kommt für deren Auslegung nur insofern Bedeutung zu, als sie die Richtigkeit einer nach den angegebenen Grundsätzen erhaltenen Auslegung bestätigt oder Zweifel behebt, die auf dem angegebenen Weg allein nicht ausgeräumt werden können.“

Danach ist in erster Linie der reine Wortlaut maßgebend. Dieser ergibt zwanglos, daß eine einzelne Partei, die aus einer Parteienverbindung hervorgegangen ist, Wahlvorschläge einreichen darf, wenn sie alle Voraussetzungen erfüllt, die an die einzelne politische Partei zu stellen sind. Die Worte „einzelne Partei“ und „Parteienverbindungen“ sind in einen Gegensatz gestellt worden. Die Frage, wann ein durch Zusammenschluß mehrerer Parteien entstandenes Gebilde eine Partei ist, hat der Gesetzgeber nicht entschieden. Die Entscheidung hat er mit Recht unterlassen; denn sie hat in jedem Fall im Wahlprüfungsverfahren und damit auf Beschwerde vor dem Verfassungsgericht zu erfolgen.

Die Lage ist dieselbe wie bei der Bundeswahl. Nach § 19 BuWG können Wahlvorschläge von Parteien eingereicht werden. Der Zusatz des BuWG „nicht aber von Parteienverbindungen“ fehlt dort. Seifert hat zu § 19 in Anm. 4 S. 65 ausgeführt: „Bloße für bestimmte Wahlen gebildete Wahlblöcke sind keine Parteien i. S. des Gesetzes. Dagegen wird man den Parteicharakter des Gesamtgebildes dann nicht verneinen können, wenn sich mehrere ursprünglich selbständige Parteien unter gewisser Wahrung ihrer Eigenart und Selbständigkeit zu einer „Blockpartei“ zusammenschließen, wobei auch hier einheitlicher Name, allgemein verbindliche Satzung, im wesentlichen gemeinsame Ziele sowie eine gewisse Spitzenorganisation Voraussetzung sind.“ In Anm. 1 zu § 19 BuWG versagt Seifert S. 112 Parteienverbindungen, d. h. organisatorischen Zusammenschlüssen mehrerer Parteien die Berechtigung, Wahlvorschläge zu machen, „es sei denn natürlich, der Zusammenschluß besteht in der Verschmelzung mehrerer Parteien zu einer neuen“. Diesen Ansichten Seiferts ist zu folgen. Sie würden für § 18 Abs. 1 S. 1 BuWG gelten, wenn der Zusatz „nicht aber von Parteienverbindungen“ fehlen würde. Sie gelten auch bei der gewählten Fassung des Gesetzes. Die Worte sind überflüssig, ändern aber nichts an der Rechtslage.

Es sei nochmals zusammengefaßt: Nach § 18 Abs. 1 S. 1 BuWG dürfen Parteienverbindungen Wahlvorschläge einreichen, wenn der Zusammenschluß so fest ist, daß eine „Partei“ entstanden ist. Mit dem

Zweifel, ob der Hamburg-Block, der bei der Wahl im Jahre 1953 in die Bürgerschaft einzog, eine „Partei“ war (vgl. Ipsen, Hamburgs Verfassung und Verwaltung, 1956, S. 267 bis 272), braucht sich das Verfassungsgericht nicht zu beschäftigen. Bei der gewählten Auslegung ist eine weitere Darlegung nicht erforderlich, daß § 18 Abs. 1 S. 1 BüWG kein „Einzelgesetz“ i. S. des Art. 19 Abs. 1 GG sein kann.

Angesichts dieser Möglichkeit der klaren Auslegung des Gesetzes bedarf es keiner Heranziehung der Berichte des Rechtsausschusses (vgl. Ausschlußberichte der Hamburger Bürgerschaft 1956, Nr. 51) und der hamburgischen Bürgerschaft (vgl. Stenographische Berichte 1956, S. 929 ff.), die im übrigen weder zur Bestätigung der von dem Verfassungsgericht gewählten Auslegung noch zur Behebung von Zweifeln geeignet sind.

Das Verfassungsgericht hat weiter die Rechtslage geprüft, die gegeben wäre, wenn wirklich Zweifel an der Auslegung des Gesetzeswortlautes möglich sein sollten. Es würde auch dann zu derselben Entscheidung wie zuvor gelangen, daß nämlich § 18 Abs. 1 S. 1 nicht verfassungswidrig ist.

Dann wäre nämlich zugrunde zu legen, daß die Wortinterpretation des Gesetzes die beiden obengenannten Auslegungen zuließe. Würde man mit den Beschwerdeführern das Gesetz so auslegen, daß eine Parteienverbindung, mag sie auch alle Erfordernisse erfüllen, die an eine Partei zu stellen sind, niemals Wahlvorschläge einreichen darf, dann bestünden gegen die Gültigkeit erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken. Es könnte möglicherweise ein Verstoß gegen Art. 21 Abs. 1 S. 1 und 2 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 3 GG vorliegen. Andererseits ist das Gesetz bei der vom Verfassungsgericht oben gewählten Auslegung, daß die Partei, die aus einer Parteienverbindung hervorgegangen ist, eine „Partei“ ist und Wahlvorschläge einreichen kann, verfassungsgemäß und gültig.

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 7. Mai 1953 (BVGE Bd. 2 S. 267 [282]) ausgesprochen, daß ein Gesetz bei Zweifeln über seine

Auslegung grundsätzlich „nicht für verfassungswidrig zu erklären ist, wenn es im Einklang mit der Verfassung ausgelegt werden kann, denn es spricht nicht nur eine Vermutung dafür, daß ein Gesetz mit dem Grundgesetz vereinbar ist, sondern das in dieser Vermutung zum Ausdruck kommende Prinzip verlangt auch im Zweifel eine verfassungskonforme Auslegung dieses Gesetzes“. Dieser Auffassung schließt sich das Verfassungsgericht voll an. Sie entspricht auch derjenigen Wintrichs (vgl. Festschrift für Laforet S. 227 ff. und besonders S. 248 unter d) und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes (ES. Bd. 4 S. 30, Bd. 5 S. 4 [53]). Richtet man sich nach diesen Grundsätzen, dann kann, wenn der Gesetzeswortlaut mehrere Auslegungen zuläßt, nur eine solche zulässig sein, bei der sich die Norm in das allgemeine Rechtssystem einfügt, insbesondere mit den Grundsätzen der Bundes- und Landesverfassungen vereinbaren läßt. Das Verfassungsgericht darf dann eine Norm, die noch mit dem Verfassungsrecht vereinbar ist, nicht für verfassungswidrig erklären. Auch auf diesem Wege kommt das Verfassungsgericht zu der Entscheidung, daß nach § 18 Abs. 1 S. 1 Parteienverbindungen, die den an eine Partei zu stellenden Erfordernissen entsprechen, Wahlvorschläge einreichen dürfen und daß dieses Gesetz gültig ist. Die Wahlprüfungsbeschwerden der Beschwerdeführer zu 2 bis 8, 10 und 11 sind daher unbegründet und zurückzuweisen.

III.

Die Kostenfrage wird im § 61 HVerfGG geregelt. Danach kann den Beschwerdeführern eine Gebühr nicht auferlegt werden, soweit die Normenkontrolle beantragt ist. Soweit die Wahlprüfungsbeschwerden und die mit ihr gestellten Feststellungsanträge zurückgewiesen oder als unzulässig verworfen werden, hat das Verfassungsgericht geglaubt, von der Auferlegung einer Gebühr absehen zu können.

Ruscheweyh	Sommerfeld
Dr. H. Möller	Stödter Klabunde Görtz
Gurk	Schlanbusch Gehrmann

Anhang

Bibliographie der Bürgerschaftswahlveröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Hamburg

Die Wahlen zur Bürgerschaft.

Tab. 236. Allgemeine direkte Wahlen.
(1873, 1874)

Tab. 237. Die Resultate der am 26. u. 30. October
u. am 13. November stattgefundenen all-
gemeinen direkten Wahlen. (1874)

In: Statistisches Handbuch für den Hamburgischen
Staat. Hrsg. v. statistischen Bureau der Steuerdepu-
tation.

Hamburg: Meissner 1874. 190 S. 8° S. 170 ff.

Wahlen zur Bürgerschaft.

Allgemeine direkte Wahlen.

Tab. 272. Das Ergebnis der Wahlen 1874.

Tab. 273. Das Ergebnis der Wahlen 1877.

In: Statistisches Handbuch für den Hamburgischen
Staat. 2. Ausg. Hrsg. v. statistischen Bureau der
Steuerdeputation.

Hamburg: Meissner 1880. 269 S. 8° S. 188 ff.

Statistik der Wahlen im Jahre 1877.

Die Wahlen zur Bürgerschaft.

In: Statistik des Hamburgischen Staats. H. VIII.
II. Abt. Bearb. v. statistischen Bureau der Depu-
tation für direkte Steuern.

Hamburg: Meissner 1876. 82 S. 4° S. 80 f.

Statistik der Wahlen in den Jahren 1878/80.

III. Bürgerschaftswahl 1880.

IV. Das Verhältnis der Bürger und der Wähler zur
Bürgerschaft untereinander und zur Bevölke-
rung.

In: Statistik des Hamburgischen Staats. H. X. Bearb.
v. statistischen Bureau der Deputation für direkte
Steuern.

Hamburg: Meissner 1880. 160 S. 4° S. 92 ff.

Statistik der Wahlen im Jahre 1883.

Wahlen zur Bürgerschaft.

In: Statistik des Hamburgischen Staats. H. XII.
2. Abt. Bearb. v. statistischen Bureau der Depu-
tation für direkte Steuern.

Hamburg: Meissner 1883. 136 S. 4° S. 112 f.

Wahlen zur Bürgerschaft.

1.) Integral — Erneuerung der Bürgerschaft im
Jahre 1880.

Tab. 250. Allgemeine Wahlen am 20. Februar
1880.

2.) Halbschichtige Erneuerung der Bürgerschaft im
Jahre 1883.

Tab. 252. Allgemeine Wahlen am 16. Februar
1883.

3.) Nachwahlen in den Jahren 1883 und 1884.

In: Statistisches Handbuch für den Hamburgischen
Staat. 3. Ausg. Hrsg. v. dem Statistischen Bureau
der Steuer-Deputation.

Hamburg: Meissner 1885. 245 S. 8° S. 193 ff.

Statistik der Wahlen.

Wahlen zur Bürgerschaft in den Jahren 1883 bis
1886.

Wahlen zur halbschichtigen Erneuerung der Bür-
gerschaft im Jahre 1886.

Nachwahlen in den Jahren 1883 bis 1885.

In: Statistik des Hamburgischen Staates. H. XIV.
2. Abt. Bearb. u. hrsg. v. Statistischen Bureau der
Steuer-Deputation.

Hamburg: Meissner 1887. 134 S. 4° S. 34 f., S. 40 f.

Wahlen zur Bürgerschaft.

1.) Halbschichtige Erneuerung der Bürgerschaft im
Jahre 1886.

Tab. 275. Allgemeine Wahlen am 16. Februar
1886.

2.) Halbschichtige Erneuerung der Bürgerschaft im
Jahre 1889.

Tab. 277. Allgemeine Wahlen am 15. Februar
1889.

3.) Nachwahlen in den Jahren 1885 bis 1890.

In: Statistisches Handbuch für den Hamburgischen
Staat. 4. Ausg. Hrsg. v. dem Statistischen Bureau
der Steuer-Deputation.

Hamburg: Meissner 1891. 336 S. 8° S. 255 ff.

Statistik der Wahlen in den Jahren 1887 bis 1901.

Wahlen zur Bürgerschaft.

In: Statistik des Hamburgischen Staates. H. XX.
Bearb. u. hrsg. v. d. Statistischen Bureau der Steuer-
Deputation.

Hamburg: Meissner 1902. 134 S. 4° S. 85 ff. S. 94 ff.

Die Wahlen zur hamburgischen Bürgerschaft im Jahre 1910.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen
Staat. Sonderheft. Hrsg. v. Dr. W. Beukemann, Di-
rektor des Statistischen Bureaus.

Hamburg 1910: Lütcke & Wulff. 52 S. 4°

Die Ergebnisse der Wahlen zur hamburgischen Bürgerschaft im Jahre 1913.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen
Staat. 3. Sonderh. Hrsg. v. Dr. W. Beukemann, Di-
rektor des Statistischen Amtes.

Hamburg 1913: Lütcke & Wulff. 40 S. 4°

Die Neuwahl der hamburgischen Bürgerschaft am 16. März 1919.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen
Staat. Nr 8. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Direktor des
Statistischen Landesamts.

Hamburg: Meißner 1919. 58 S. 4°

Die Wahlen zur hamburgischen Bürgerschaft.

- 1.) Die halbschichtigen Erneuerungen der Bürgerschaft in den Jahren 1892, 1895, 1898, 1901, 1904, 1907, 1910 und 1913.
[Titel fing.]

- 2.) Die Neuwahl der hamburgischen Bürgerschaft am 16. März 1919.

In: Statistisches Handbuch für den Hamburgischen Staat. Ausg. 1920. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Friederichsen 1921. 518 S. 8° S. 471 ff.

Wahlen.

- Tab. 2. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1925, Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1926. 380 S. 8° S. 351

Die Bürgerschaftswahl am 20. Februar 1921.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat. Nr. 11. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Direktor des Statistischen Landesamts.

Hamburg: Meißner 1921. 60 S. 4°

Die Bürgerschaftswahl am 26. Oktober 1924.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat. Nr. 15. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Direktor des Statistischen Landesamts.

Hamburg: Meißner 1924. 88 S. 4°

Die Stimmabgabe in Hamburg bei der Bürgerschaftswahl vom 26. Oktober 1924, mit besonderer Berücksichtigung der größeren politischen Parteien in sieben farbigen Schaubildern nebst einer Zahlenübersicht dargestellt.

In: Hamburger Statistische Monatsberichte. Jg. 1924. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Selbstverl. 1924. 244 S. 4° S. 196 ff.

Die Wähler bei der Bürgerschaftswahl am 26. Oktober 1924 nach dem Geschlecht.

In: Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat. Nr. 16. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Direktor des Statistischen Landesamts.

Hamburg: Meißner 1924. 88 S. 4° S. 79 ff.

Wahlen.

- Tab. 2. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

- Tab. 3. Die bei der Bürgerschaftswahl am 26. Oktober 1924 auf die einzelnen Parteien entfallenen Stimmzahlen und Sitze sowie die jetzigen Stärken der Fraktionen (Parteien).

- Tab. 4. Die nach Stadt- und Gebietsteilen zusammengefaßten Wahlergebnisse der Bürgerschaftswahl am 26. Oktober 1924.

- Tab. 7. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staate seit dem Jahre 1919.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1926/27. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1927. 424 S. 8° S. 399 ff.

Die Bürgerschaftswahl am 9. Oktober 1927.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat. Nr. 21. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Leitendem Regierungsdirektor bei der Senatskommission für Landesstatistik.

Hamburg: Meißner 1927. 76 S. 4°

Die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft. Bürgerschaftswahlgesetz v. 30. Dez. 1920 in der Fassung v. 11. Sept. 1924 einschl. der Änderungen v. 27. Juni 1927. Ein Führer durch die Wahlrechtsvorschriften für die Wähler und Parteien, für die Wahlvorstände und Behörden.

V. Prof. Dr. Sköllin.

Hamburg: Lütcke & Wulff 1927. 80 S. 8°

Amtliches Ergebnis der Bürgerschaftswahl am 9. Oktober 1927 auf Grund der Niederschriften der Wahlvorstände.

Schaubilder über die Stimmabgabe im hamburgischen Staate bei den politischen öffentlichen Wahlen seit 1919 und in der Stadt Hamburg bei der Bürgerschaftswahl am 9. Oktober 1927.

Die Stimmabgabe in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen bei der Bürgerschaftswahl am 9. Oktober 1927.

In: Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft (früher: Hamburger statistische Monatsberichte). Monatsschrift des Statistischen Landesamts. 4. Jg. 1927.

Hamburg: Selbstverl. 1927. 376 S. 4° S. 226 f., S. 256 f., S. 258 f.

Amtliches Ergebnis der Bürgerschaftswahl am 19. Februar 1928 auf Grund der Niederschriften der Wahlvorstände.

- I. Die Wahlbeteiligung und die auf die Wahlvorschläge abgegebenen Stimmen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen.

- II. Ergebnis im zweiten Wahlkreise (Landgebiet).

- III. Ergebnisse im ersten Wahlkreise (Stadt Hamburg).

In: Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft. Monatsschrift des Statistischen Landesamts. 5. Jg. 1928.

Hamburg: Selbstverl. 1928. 384 S. 4° S. 6 ff.

Die Bürgerschaftswahl am 19. Februar 1928.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat. Nr. 22. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Leitendem Regierungsdirektor bei der Senatskommission für Landesstatistik.

Hamburg: Meißner 1928. 80 S. 4°

Nachtrag zu „Die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft“.

Ein Führer durch die Wahlrechtsvorschriften für die Wähler und Parteien, für die Wahlvorstände und Behörden. V. Prof. Dr. Sköllin, Leitendem Regierungsdirektor.

Hamburg: Lütcke & Wulff 1928. 80 S. 8°

Wahlen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staate seit dem Jahre 1919.

Tab. 3. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

Tab. 5. Die nach Stadt- und Gebietsteilen zusammengefaßten Wahlergebnisse der Bürgerschaftswahl am 19. Februar 1928.

Tab. 6. Die nach Stadt- und Gebietsteilen zusammengefaßten Wahlergebnisse der Bürgerschaftswahl am 9. Oktober 1927.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1927/28. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1928. 448 S. 8° S. 420 ff.

Wahlen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staate seit dem Jahre 1919.

Tab. 3. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1928/29. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1929. 432 S. 8° S. 407 f.

Geschlecht und Alter der Wähler bei der Bürgerschaftswahl am 19. Februar 1928 in der Stadt Hamburg.

In: Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft. Monatsschrift des Statistischen Landesamts. 6. Jg. 1929.

Hamburg: Selbstverl. 1929. 410 S. 4° S. 334 ff.

Wahlen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit dem Jahr 1919.

Tab. 3. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1929/30. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1930. 454 S. 8° S. 427 f.

Wahlen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit dem Jahr 1919.

Tab. 3. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

Tab. 4. Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl am 19. Februar 1928 nach Stadt- und Gebietsteilen sowie nach Wahlvorschlägen.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1930/31. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1931. 464 S. 8° S. 422 ff.

Amtliches Ergebnis der Bürgerschaftswahl am 27. September 1931 auf Grund der Niederschriften der Wahlvorstände.

In: Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft. Monatsschrift des Statistischen Landesamts. 8. Jg. 1931.

Hamburg: Selbstverl. 1931. 370 S. 4° S. 241 f.

Die Bürgerschaftswahl am 27. September 1931.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat Nr. 27. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Leitendem Regierungsdirektor.

Hamburg: Meißner 1931. 78 S. 4°

Wahlen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit dem Jahr 1919.

Tab. 3. Die bei den Bürgerschaftswahlen seit 1919 auf die einzelnen Parteien und Gruppen entfallenen Sitze.

Tab. 5. Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen am 27. September 1931 und am 24. April 1932 nach Parteien und Gruppen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1931/32. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1932. 286 S. 8° S. 246 ff.

Die Bürgerschaftswahl am 24. April 1932.

In: Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat Nr 28. Hrsg. v. Prof. Dr. Sköllin, Leitemdem Regierungsdirektor.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1932. 124 S. 4° S. 74 ff.

Wahlen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit 1919.

Tab. 3. Die Verteilung der Sitze bei den Bürgerchaftswahlen seit 1919.

Tab. 5. Umrechnung des Ergebnisses der Reichstagswahl vom 5. März 1933 auf die Bürgerchaft, den Landesausschuß sowie die Stadt- und Gemeindevertretungen im hamburgischen Landgebiet nach dem vorläufigen Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1932/33. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1933. 274 S. 8° S. 238 ff.

Wahlen und Abstimmungen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit 1919.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1933/34. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1934. 283 S. 8° S. 251

Wahlen und Abstimmungen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit 1919.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1934/35. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1935. 273 S. 8° S. 245

Wahlen und Abstimmungen.

Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit 1919.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1935/36. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1936. 261 S. 8° S. 231

Wahlen und Abstimmungen.

Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat seit 1919.

In: Statistisches Jahrbuch für die Freie und Hansestadt Hamburg 1936/37. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1937. 242 S. 8° S. 211

Wahlen und Abstimmungen.

Tab. 1. Die Wahl- oder Stimmberechtigung und -beteiligung bei den öffentlichen politischen Wahlen und Abstimmungen im hamburgischen Staat 1919 bis März 1933.

Tab. 3. Anteil der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei an der Zahl der gültigen Stimmen im hamburgischen Staat seit Beteiligung der Partei an den öffentlichen Wahlen und Abstimmungen.

In: Statistisches Jahrbuch für die Hansestadt Hamburg 1937/38. Hrsg. v. Statistischen Amt.

Hamburg: Lütcke & Wulff in Komm. 1939. 237 S. 8° S. 209 ff.

Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946.

V. Obersenatsrat Dr. Friedrich Kästner.

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft. Sonder-Nr. 1, Jg. 1947. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1947: (Lütcke & Wulff). 47 S. 4°

Das Ergebnis der Bürgerschaftswahl in Hamburg vom 13. Oktober 1946 nach den Wahlgesetzen der anderen Länder der britischen Zone.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1948. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1948 4°

[Maschinenschr. vervielf.]

Nr 2, S. 1 ff.

Bürgerschaftswahl und Bezirksausschußwahl in Hamburg am 16. Oktober 1949.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1949. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1949: (Girardet). 4° Nr 9, S. 1 ff.

Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949.

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft. Sonder-Nr. 5, Jg. 1950. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1950: (Girardet). 144 S. 4°

Die Überholungsaktion der Hamburger Wahlkartei.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1950. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1950: (Girardet). 4°

[Nr 1—17 maschinenschr. vervielf.]

Nr 16, S. 4 ff.

Die Quiddjes (Hochdeutschen) in der Hamburger Bürgerschaft.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1951. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1951: (Girardet). 4° Nr 4, S. 8

Wahlen.

1. Die Ergebnisse der öffentlichen Wahlen in der Hansestadt Hamburg seit 1946 nach Parteien.
2. Die Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung bei den öffentlichen Wahlen in der Hansestadt Hamburg seit 1946.
3. Die Verteilung der Sitze bei den öffentlichen Wahlen in der Hansestadt Hamburg seit 1946.
4. Vergleich der Wahlen 1928 bis 1949.

Die Wahlen im Jahre 1953:

5. Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung.
6. Die Verteilung der Sitze bei den Wahlen.
7. Die Ergebnisse der Wahlen.

In: Statistisches Jahrbuch 1952. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: [Selbstverl.] (1953). 255 S. 4°

[Rotaprint]

S. 251 ff.

Das politische Gesicht Hamburgs 1928—1949
(umgerechnet auf das jetzige Gebiet).

Die Wahlergebnisse in Hamburg 1928—1949 (jetziges Gebiet) nach Bundestagswahlkreisen.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1953. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1953: (Girardet). 4° H. Nr 15, S. 153 ff.

Wahlen.

1. Die Ergebnisse der Bundestags- und Bürgerschaftswahlen in der Freien und Hansestadt Hamburg seit 1946. (Endgültige Ergebnisse.)
3. Die Verteilung der Sitze bei den Wahlen in der Freien und Hansestadt Hamburg seit 1946.

In: Statistisches Jahrbuch 1953/54. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: [Selbstverl.] (1954). 311 S. 4°

[Rotaprint]

S. 309, 311

Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 1. November 1953.

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft. Sonder-Nr. 7, März 1955. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1955: (Girardet). 222 S. 4°

Wahlen.

Die Ergebnisse der Bundestags- und Bürgerschaftswahlen in der Freien und Hansestadt Hamburg von 1946 bis 1953. (Endgültige Ergebnisse.)

Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 10. November 1957.

In: Statistisches Jahrbuch 1957. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: [Selbstverl.] (1957). 253 S., Beil. 4°

[Rotaprint]

S. 80 u. Beil.

Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 10. November 1957.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1957. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1957: (Girardet). 4° H. Nr 16, S. 283 ff.

Wahlen. (des Jahres 1957 in Hamburg).

[Titel fing.]

In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik 1957. Hrsg.: Statistisches Landesamt.

[Umschlagt.]

Hamburg: [Selbstverl.] 1957. 54 S. 4°

[Rotaprint]

S. 53 ff.

Ergebnisse repräsentativer Sonderzählungen bei der Bundestags- und Bürgerschaftswahl 1957 in Hamburg.

Geschlecht und Alter der Wähler bei der Bürgerschaftswahl am 10. November 1957 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Jg. 1958. Hrsg. v. Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg 1958: (Girardet). 4° H. Nr 1, S. 6 f.

Wahlen.

Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1949 bis 1957.

Die Sitzverteilung bei den Wahlen 1949 bis 1957.

In: Statistisches Jahrbuch 1958. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. v. Statistischen Landesamt.

Hamburg: [Selbstverl.] (1958).

[Rotaprint]

S. 84, 87

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A		Benachrichtigung	
Aberkennung		— der Gewählten	9, 20
s. Bürgerl. Ehrenrechte, Wahlrecht,		— der Wahlberechtigten	14, 26 f.
Wählbarkeit		Benachrichtigungskarte	27
Abgeordnete		Berichtigung	
— Allgemeines	5	s. Wählerliste	
— Alphabetisches Verzeichnis	91	Berufung	
— Ausscheiden und Ersatz von —	5, 7, 9, 12	s. Landeswahlausschuß, Bezirkswahlausschuß,	
— nach Geschlecht und Alter	92	Wahlvorstand, Ersatzberufung von Abge-	
— Zahl der —	5, 6, 37, 38	ordneten	
Ablehnung (der Wahl)	9	Beschwerde	
Abschluß des Wahlgeschäfts	72 f.	— gegen Entscheidung der Bezirkswahlaus-	
Aktives Wahlrecht		schüsse	12
s. Wahlrecht		— gegen Entscheidung der Bürgerschaft	6
Altersheime	25	Besondere Wahlvorstände	18, 26
Angehörige des öffentl. Dienstes 7, 12, 15, 37, 38, 84 f.		Bewerber	
Annahme (der Wahl)	9	— Allgemeines	8, 37, f.
Anstalten		— Aufstellung	8, 12, 37 f.
s. Kranken-, Heil-, Pflege-, Gefangenen-		— für Bezirksausschußwahl	12, 37 f.
anstalten, Altersheime		— für Bürgerschaftswahl	8, 37 f.
Anstände (b. d. Wahlhandlung u. Ermittlung		— gewählte	9, 20, 88 f. 98 f.
des Wahlergebnisses)	71 f.	— Reihenfolge	8
Aufenthalt (dauernder)	6	— Tod	12
Aufstellung		— Zahl der —	65
— von Wahlbewerbern, s. Bewerber		— Zulassung	42 f.
— von Wählerlisten (s. d.)		— Zustimmung	8, 37 f.
Auslegung		Bezirksausschuß	10
— s. Wählerlisten		Bezirkswahlausschuß	11, 13, 22 f.
Auslegestellen der Wählerlisten	28	Bezirkswahlvorschläge	12, 49 f.
Ausscheiden		Bezirkswahlleiter	11, 13, 19, 22
s. Abgeordnete		Bibliographie der Wahlveröffentlichungen 193 f.	
Ausschuß		Briefwahl	6, 11, 17, 30, 75 f., 83, 182
— v. Wahlrecht (s. d.)		Bürgerliche Ehrenrechte	6
— v. d. Wählbarkeit (s. d.)		Bürgerschaft	5
Ausübung (des Wahlrechts)		D	
s. Wahlrecht		Dauernder Aufenthalt	
		s. Aufenthalt	
B		d'Hondtsches Verfahren	
Beamte (u. Angeh. d. öffentl. Dienstes)		s. Höchstzahlverfahren d'Hondt	
7, 12, 15, 37, 38, 84 f.		Deutscher	6
Beisitzer der Wahlvorstände	7, 13, 69	E	
Bekanntgabe, Bekanntmachung		Ehrenamtliche Mitwirkung	9
— der Auslegung der Wählerverzeichnisse		Ehrenrechte	
8, 14, 27 f.		s. Bürgerliche Ehrenrechte	
— der Einreichungsfristen	15	Einreichen von Wahlvorschlägen 8, 12, 15, 37 f.	
— der Eintragung in die Wählerliste 14, 26 f.		Einspruch	
— der gewählten Bewerber	20, 88 f., 98 f.	— gegen Entscheidungen der Bezirkswahlaus-	
— Stimmbezirke und Wahlräume	24	schüsse	12
— der Wahlergebnisse	20, 86 f.	— gegen das Wählerverzeichnis	8, 14, 27
— der Wahlleiter	21 f.	— gegen die Gültigkeit der Wahl	5
— der Wahlvorschläge	8, 12, 16, 42 f.	— gegen die Versagung eines Wahlscheines 15	
— der Wahlzeit	21, 68	Einteilung	
— über Ausgabe von Wahlscheinen	30 f.	s. Stimmbezirke	
— über das Einreichen von Wahlvorschlägen		Entmündigung	6
37 f.			

	Seite
Entnazifizierungsabschluß	20, 85
Ermittlung des Wahlergebnisses s. Wahlergebnisse	
Ernennung	
— der Bezirkswahlleiter	13
— der Wahlvorsteher	7
— des Landeswahlleiters	7, 21
Ersatzberufung	9, 12
F Festsetzung	
— des Wahltages	21
— der Wahlzeit	14
Feststellung s. Wahlergebnis	
G Gebrechliche	8, 71
Gefangene — Ausübung des Wahlrechts	18
Geheime Wahl s. Wahlgeheimnis	
Geistesschwache, Geistesranke, Geistige Gebre- chen	6
Geschäftsanweisung für Wahlvorstände	68 f.
Gesetze und Verordnungen	
— über das Hamburgische Verfassungsgericht (Auszug)	5 f.
— über die Wahl zur hamburgischen Bürger- schaft	6 f.
— über die Bezirksverwaltung in der Hanse- stadt Hamburg (Auszug)	10
— über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen	11 f.
— Zweites Gesetz zum Abschluß der Entnazi- fizierung	20
— Verordnung über die Zahl der Bezirks- verordneten	11
— Verordnung über den Wahltag	21
— Wahlordnung	13 f.
Gültigkeit (s. Stimmen, Wahl)	
H Hamburgisches Verfassungsgericht	5, 184 f.
Heil- und Pflegeanstalt	6, 18, 25
(s. auch Stimmbezirke)	
Höchstzahlverfahren d'Hondt	6, 11, 87, 93 f.
Hoheitsbefugnisse	7, 12, 84
K Kennwort	15, 37, 38
Kranken- und Pflegeanstalten (s. Stimmbezirke)	
L Landeswahlausschuß	7, 11, 13, 21
Landeswahlleiter	7, 11, 21
Listennachfolge(r)	9, 12
Listenverbindung	8
M Mandat	
— Allgemeines	5, 11, 12
— Verlust	7
— Verzicht	7

	Seite
Mängelbeseitigung	15
Meldung des Wahlergebnisses	20, 74
Mitgliedschaft — Verlust und Beendigung	5, 7, 12
N Nachwahl	9, 20
Neuwahlen	5
Niederschriften	
— des Landeswahlausschusses	13
— des Bezirkswahlausschusses	13
— des Wahlvorstandes	8, 17, 76 f.
O Ordnung (im Wahlraum)	71
Ordnungswidrigkeiten	10
P Parteien — Verfassungswidrige	7, 12
Parteibezeichnung	2, 8, 37, 38
Parteilose (Bewerber und Abgeordnete)	8
Passives Wahlrecht (s. Wählbarkeit)	
Pflegeanstalten	18, 25
Pflegschaft	6
Präsident der Bürgerschaft	6
R Reform des Wahlrechts (s. Wahlrecht)	
Reihenfolge	8, 11, 12
S Schnellmeldung	19
Sicherungsverwahrung	83 f.
Sitzverteilung	6, 86, 93 f., 106
Sperrklausel	6, 83
Stimmabgabe	
— Allgemeines	8, 37, 71
— Behinderte	71
— in Krankenanstalten	18
— Vertretung	8
— Zurückweisug	17, 71, 72
Stimmbezirke	
Abgrenzung der	7
Allgemeines	7, 14
Anzahl der	24
Anstalts-	18, 25
Ergebnisse	108 f.
für Bezirksausschußwahl	11
Krankenanstalts-	10, 18, 25
Stimmen	
— Gleichheit	9
— Gültigkeit u. Ungültigkeit	9, 19, 73
Stimmzettel	8, 12, 16, 17, 66, 67, 73
Strafgefangene, Strafhaft	18, 83 f.

	Seite
U Umschläge	16, 73
Unabhängige Bewerber (s. Parteilose Bewerber)	
Ungültigkeit — von Stimmen (s. d.) — Stimmzettel (s. d.) — der Wahl (s. d.)	
Unterschriften, Unterschriftenlisten	8, 12, 37 f.
Urteil des Hamburgischen Verfassungsgerichts	184 f.
V Verbindungsverbot (s. Listenverbindung)	
Verfassung (Auszug)	5
Verfassungsgericht	5 f.
Verfassungswidrige Parteien	7, 12
Verhältniswahl	6, 37, 38
Verlust (s. Bürgerliche Ehrenrechte, Mandat, Wählbarkeit)	
Verordnungen (s. Gesetze)	
Vertrauensmann	8, 16, 37, 38
Vertrauensperson	71
Vertretung bei der Stimmabgabe	8
Vormundschaft	6
W Wahl	
— Gültigkeit der —	5, 12, 184
— im Flüchtlings- und Durchgangslager	24
— Öffentlichkeit der —	16
— Vorbereitung	7 f.
— periode der Bürgerschaft	5
— periode der Bezirksausschüsse	10
Wahlakt (s. Wahlhandlung)	
Wahlanfechtung (s. Wahlprüfungsverfahren)	
Wahlausschüsse (s. Landeswahlausschuß, Bezirkswahlausschuß)	
Wählbarkeit („passives Wahlrecht“) — Allgemeines	7
— Verlust	6
— von Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes	7, 12, 15, 37, 38, 84 f.
Wahlbehörden	21
Wahlbekanntmachung (s. Bekanntmachung)	
Wahlbenachrichtigung (s. Benachrichtigung)	
Wahlberechtigte	92, 106
Wahlbeteiligung	92
Wahlbrief	6, 11, 17

	Seite
Wahlergebnis	
— Allgemeines	9, 72
— Briefwahl	17, 76, 182
— in Anstalten	18
— Bekanntgabe	20
— Bestätigung	20
— Bezirksausschußwahl	12, 20, 74, 93 f.
— Bürgerschaftswahl	8 f., 20, 73, 86 f.
— Ermittlung	9, 12, 19, 72
— Feststellung	9, 12, 19, 20, 72
— nach Stimmbezirken	108 f.
— nach Ortsteilen und Ortsämtern	108 f.
— nach Verwaltungsbezirken	92
Wählerlisten	
— Allgemeines	6, 8, 14, 27
— Abschluß	14
— Abschriften	14
— Aufstellung	14
— Auslegung	8, 14, 27
— Auslegestellen	28
— Berichtigung	14, 27, 70
— Einspruch und Beschwerde	8, 14, 27
Wahlgeheimnis	8, 84
Wahlgesetz	6 f., 11 f.
Wahlgleichheit	5
Wahlhandlung	8, 16 f., 70
Wahlkreisbezirk	11
Wahlleiter (s. Bezirkswahlleiter, Landeswahlleiter)	
Wahllokale	13, 16, 17, 24, 70
Wahlmaterial	16, 20
Wahlniederschriften (s. Niederschriften)	
Wahlordnung	10, 13 f.
Wahlorgane	13 f.
Wahlperiode	5, 10
Wahlpropaganda	70
Wahlprüfungsausschuß	23, 184
Wahlprüfungsverfahren	6, 9, 86, 184
Wahlräume (s. Wahllokale)	
Wahlrecht	
— Allgemeines	6
— Aberkennung	6
— Änderungen	83 f.
— Ausschuß	6
— Behinderung	6
— Reform	83 f.
— Bescheinigung	37, 38
Wahlschein, Wahlscheininhaber 6, 8, 11, 14 f., 17, 18, 29 f., 72	
Wahltag	6, 21
Wahl Tisch	16
Wahlurne	16, 70

	Seite
Wahlvorschläge	
— Änderung	15
— Allgemeines	8, 12, 15 f., 37 f.
— Bekanntmachung (s. d.)	
— Bezirks-	12, 38 f.
— Einreichung	8, 12, 15
— Parteiwahlvorschläge	8, 37
— Unterschriften (s. d.)	
— Verbindungsverbot	8
— Vertrauensmann (s. d.)	
— Vordrucke	15, 39 f.
— Zulassung	8, 12, 42 f.
— Zurücknahme	16, 37, 38
— Zurückweisung	16
Wahlvorstand	
— Allgemeines	7, 11, 13, 16, 69 f.
— Aufgaben	13, 16, 63 f.
— Berufung (s. auch Zusammensetzung)	
— Briefwahl	7, 13, 69
— Entscheidungen	17, 75 f.
— Geschäftsanweisung	9, 70 f.
— Vergütung	68 f.
— Wahlergebnisfeststellung	13
— Zusammensetzung	9, 12, 19 f., 72 f.
— Zusammensetzung	7, 69

	Seite
Wahlvorsteher	
— Allgemeines	7, 11
— Aufgaben	11, 69 f.
— Ernennung	7, 11
Wahlzeit	14
Wahlzelle	16
Wiederholungswahl	9

Z	Zahl	
	— der Abgeordneten (s. d.)	
	— der Bewerber (s. d.)	
	— der Wahlberechtigten (s. d.)	
	Zähllisten	19, 73
	Zulassung (s. Landeslisten, Wahlvorschläge)	
	Zurücknahme (s. Wahlvorschläge)	
	Zurückweisung (s. Wahlvorschläge, Stimmzettel)	
	Zusätze (auf Stimmzetteln)	73
	Zustimmung (s. Bewerber)	

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: Girardet & Co., Hamburg 36